



ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums,

herausgegeben vom Direktorium.

Jahrgang 1891.

Nürnberg, 1891.

Verlagseigenthum des germanischen Museums.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1891, Nr. 1.

Januar und Februar.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Herr E. Bassermann-Jordan in Deidesheim hat uns für Zwecke der Sammlungen im allgemeinen 200 m., die Herren A., P. und W. Riekmers in Bremerhaven 100. m. gespendet. Für die Sulkowskische Sammlung erhielten wir von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Woldemar zur Lippe 100 m., von Freiherrn von Biel auf Kalkhorst (Mecklenburg) 20 m. und aus Nürnberg von nachstehenden Herren die beigesetzten Gaben: Friedr. Engelhardt, Fabrikbesitzer, 50 m.; J. G. Morill, Mühleinfabrikant, 10 m.; F. A. Rauspeck, Kaufmann, 20 m.; Karl Sachs, Kaufmann, 100 m.; Heinr. Schlenk, Fabrikbesitzer, 20 m.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Se. Durchlaucht Fürst Johann H. von und zu Liechtenstein, höchstwelchem das germanische Museum schon so mannigfache Beweise gnädigsten Wohlwollens verdankt, hatte die Gnade, den seither gewährten jährlichen Beitrag von 100 Gulden südd., dessen Bewilligungsfrist abgelaufen war, auf 200 Gulden ö. W. zu erhöhen und auf weitere 10 Jahre, von 1892 bis 1901, zu bewilligen.

Außerdem wurden uns neuerdings zugesichert:

Von Stadtgemeinden: **Dürkheim a. H.** 10 m. **Eichstätt** (statt früher 5 m. 14 pf.) 20 m. **Elbing** (auf weitere 5 Jahre) 30 m. **Erlangen** (statt früher 17 m. 14 pf.) 25 m. **Frankenhausen** (Thüringen) 10 m. **Gerresheim** 5 m. **Ingolstadt** (statt früher 5 m. 14 pf.) 15 m. **Reichenhall** (statt früher 3 m.) 10 m. **Ulzen** (auf weitere 10 Jahre) 10 m. **Wertheim** (statt früher 3 m. 13 pf.) 10 m.

Von militärischen Korporationen: **Augsburg.** 4. Chevaulegers-Regiment 10 m. **Passau.** 16. Infanterie-Regiment »vac. Alfons König von Spanien« 15 m. **Straubing.** Bezirkskommando 3 m. **Zittau.** Offizierkorps des k. sächs. 3. Infanterieregiments Nr. 102 »Prinzregent Luitpold von Bayern« 20 m.

Von Vereinen, Anstalten etc.: **Altenburg.** Kunstverein (statt früher 6 m.) 10 m. **Berlin.** Kgl. Bibliothek 10 m.; kgl. Hausarchiv 10 m. **Cassel.** Ständige Bibliothek 10 m. **Frankfurt a. M.** Freiherrl. Carl v. Rothschildsche öffentliche Bibliothek 10 m.; Städelsches Kunstinstitut 10 m. **Kopenhagen.** Große kgl. Bibliothek 10 m. **München.** Archivariat des bayerischen Landtags 10 m. **Nürnberg.** Gastwirtsinnung 20 m. **Wien.** Erzherzogliche Bibliothek »Albertina« 20 m.; Niederösterreichische Landesbibliothek 20 m.

Von Privaten: **Alfter.** Jörissen, Pfarrer, 10 m. **Berlin.** O. Dobberke, Buchhändler, 10 m.; W. L. Schreiber, Kunstschriftsteller, 10 m. **Bonn.** Dr. Hugo Lörsch, ordentl. Professor der Rechte und Geh. Justizrat, (statt bisher 3 m.) 10 m.; Dr. Stader 10 m. **Coblenz.** Graf Brühl, kgl. Landrat und Polizeidirektor, 3 m.; Bucher, Rentner und Stadtverordneter, 3 m.; Dötsch, Buchdruckereibesitzer, 3 m.; Häckler, Stadtbaurat, 3 m.; Clemens Hautell, Rentner und Stadtverordneter, 3 m.; Gustav Seligmann, Bankier, 3 m.; Wirth, Rentner und Stadtverordneter, 3 m. **Darmstadt.** E. Marx, Professor, 10 m. **Dresden.** Ludwig Bierling, Direktor, 10 m.; Gertenbusch, Direktor, 1 m.; Gutwasser, k. Postdirektor, 5 m.; R. Kraufse, Geschichtsmaler, (statt bisher 3 m.) 6 m.; O. Libbertz, Generaldirektor, (statt bisher 3 m.) 10 m.

Moll, Apotheker, 2 m.; Dr. Porse, Regierungs- und Archivrat, 3 m.; v. Schönberg, Präsident, (statt bisher 3 m.) 10 m.; H. W. Warmuth, Fabrikant, 5 m. **Frankfurt a. M.** Ludwig Göckel, Direktor, 20 m.; Ferdinand Leuchs-Mack 10 m. **Görlitz.** Börner, Kaufmann, 3 m.; Franz, Kommerzienrat, in Seidenberg 3 m.; Hecker, Handelskammerpräsident, 3 m. **Gunzenhausen.** Dr. Bischoff, pr. Arzt, 2 m.; Pillwitzer, Privatier, 2 m.; Wechsel, Expositus, 2 m. **Halle a. S.** Wilhelm Zander, Dekorationsmaler, 3 m. **Hamburg.** Dr. F. Wibel, Professor, 30 m. **Heinsberg.** Willh. Lückerath, geistl. Rektor, 10 m. **Helmstedt.** Alpers, Gastwirt, in Schöningen 3 m.; Dr. med. Creße, Physikus, in Schöningen 5 m.; Schönert, Kämmerer, in Schöningen 3 m. **Hoch-Paleschken bei Altkischau** (Westpreußen), A. Treichel, Rittergutsbesitzer, 10 m. **Karlsruhe.** Dr. M. Rosenberg, außerordentl. Professor an der technischen Hochschule, 10 m. **Kitzingen.** Anton Aht, Fabrikbesitzer, 1 m.; Claudius Bachmann, Privatier, 1 m.; Birkleht, Premierlieutenant, 1 m.; Böckh, Stadtpfarrer, 1 m.; Hochstättler, Lehrer, 1 m.; Fraulein Huhn 1 m.; Dr. Lorenz, kgl. Bezirksarzt, 1 m.; Mehs, Stadtpfarrer, 1 m.; Nössel, kgl. Assessor, 1 m.; Ordolf, kgl. Amtsrichter, 1 m.; Rommel, Lehrer, 1 m.; Heinrich Roths Witwe 1 m.; Franz Schedel 1 m.; Sertorius, rechtsk. Bürgermeister, 1 m.; August Wildhagen 1 m.; Hermann Wildhagen 1 m. **Bad Kösen.** v. Neindorff, Oberstlieutenant a. D., (statt bisher 6 m.) 10 m. **Mainz.** Dr. Friedrich Schneider, geistlicher Rat, 10 m. **München.** Dr. Ludw. Traube, Privatdozent, (statt bisher 5 m.) 10 m. **Neuburg a. D.** Albrecht Ludwig Heim, k. Rentbeamte, (statt bisher 3 m.) 10 m. **Nürnberg.** Franz Ebersberger, Geometer, 4 m.; Karl Gebert, Numismatiker, (statt bisher 3 m.) 10 m.; Karl Frhr. v. Haller, Civilarchitekt, (statt bisher 6 m.) 15 m.; J. B. Kammann, Reallehrer, (statt bisher 5 m.) 10 m.; Franz Kerber, Gasthofbesitzer, 20 m.; L. Chr. Lauer, Münzanstalt, 10 m.; L. Frhr. v. Löffelholz-Golberg zu Schloß Gibitzenhof, kgl. Oberst a. D., (statt bisher 8 m.) 15 m.; Ernst Friedrich Merklein, Kaufmann, 10 m.; Heinrich Waltraff, städt. Architekt, 10 m. **Rotthalmünster.** Willh. Frhr. v. Lützelburg, k. Oberamtsrichter, (statt bisher 3 m.) 10 m. **Schwabach.** Anton Gegenfurtner, Bezirksgeometer, 2 m.; Karl Herbst, Fabrikbesitzer, 2 m.; A. Herrmann, Kaufmann, 2 m.; A. Winzheimer, kgl. Notar, 3 m. **Schwandt bei Mölln** (Mecklenburg), Graf von Schlieffen, Major a. D., 10 m. **Sigmaringen.** Franz Rommler, Amtsausschußsekretär, 10 m. **Utrecht** (Holland), J. F. A. Lindsen 10 m. **Warin.** Fr. Bachmann, Rektor, (statt bisher 3 m.) 9 m. **Windsheim.** Blank, k. Studienlehrer, 1 m. 50 pf.; Fischer, k. Amtsrichter, 1 m. 50 pf.; Dr. Hagen, Oberstabsarzt, 1 m.; Kellein, Oberamtsrichter, 2 m.; Schöffner, Justizrat, 2 m.; Schmidt, Bauamtmann, 1 m. 50 pf.; Voß, Bauamtsassessor, 1 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Elbing, Horn, Rechtsanwalt und Notar, 3 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

München. Geheimrat Dr. von Hefner-Alteneck, Direktor a. D.; 128 Wachssiegel des 14. 17. Jahrhunderts. **Nürnberg.** Carol. Bachmann, kgl. Wagenmeister; 1 Zinnkanne, 1 Zinnbecken, 1 Zinnschale, 1 Zinnschüssel und 1 Handlaterne, 18. 19. Jahrh. Bernhard Kötter, Modellneur; zwei grünglasierte Ofenkacheln, 17. Jahrh. Verein für Münzkunde; Silberne Medaille auf die Enthüllung des Martin Behaim-Denkmals. **Rudolstadt.** Alexander von Dachsenhausen; Medaille auf die Heirat Edm. Barons von Dachsenhausen und Ellen Jones und eine Neujahrskleipe. **Wiesbaden.** Herzoglich Nassauisches Geheimnes Kabinett; 16 Abdrücke von nassauischen Siegel- und Münzstempeln.

Ankäufe.

Marion auf einem Stuhle sitzend, Holz geschnitten, aus dem 12. 13. Jahrhundert; Glocke aus der Kirche zu Lungenorla in Thüringen von 1471; unterfränkische Braut- und Brautfigamskrone und Stränschen, 18. 19. Jahrhundert.

Depositum

Harfe des 18. Jahrhunderts.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Bozen. Alois Überbacher, Antiquar: 6 Bogen Gold geprelstes Buntpapier, 18. Jahrhundert. **Nürnberg.** Joh. Luckmeyer, Kaufmann: 9 Blätter Kostümbilder, Kupferstiche, 18. Jahrhundert. A. Metzler, Kaufmann: Flugblatt des 18. Jahrhunderts. G. Zölsmann: Faksimile eines Flugblattes von 1785.

Bibliothek.

Geschenke.

Amsterdam. Deutscher Hilfsverein: Achter Jahresbericht, 1890, 8. — **Berlin.** Ferdinand Graf von Brühl: Ders., Übersicht der Geschichte des kgl. Regiments der Garde du Corps von 1740—1890, 1890, 8. Direktion der Reichsdruckerei: Kupferstiche und Holzschmitte alter Meister in Nachbildungen; Mappe II, 1890, gr. 2. Hans Lützenöder, Verlagsbuchhandlung: Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte; n. F., 1. Jahrg., 1. u. 2. Heft, 1890, 8. Das zwanzigste Jahrhundert, Deutsch-nationale Monatshefte für soziales Leben etc.; 1. Bd., 1. 4. Heft, 1890—91, 8. **Bistritz.** Gewerbeschule: Daichendt, zur Kriminaljustiz der Freistadt Bistritz. Aus den Jahren 1637—1693, 1890, 8. **Brünn.** Friedrich Irrgang, Verlagshandlung: Genealogisches Taschenbuch der adeligen Häuser; 1891, 12. — **Cassel.** Stadtmagistrat: Berichte über die wichtigsten Zweige der Verwaltung der Residenzstadt Cassel in den Rechnungsjahren 1886/87 bis einschließlich 1888/89, 1890, 4.

Dresden. Dr. Th. Distel, Archivrat: Ders., Kleinigkeiten aus dem kgl. Haupt-Staatsarchiv in Dresden, 8. Ders., wann ist Meister Virgil Solis aus Nürnberg gestorben? 1890, 8. — **Frankfurt a. M.** Turnverein: Bericht des Turnrats über das Geschäftsjahr 1889/90, 1890, 8. — **Freiburg i. Br.** Herder'sche Verlagshandlung: Archiv für Litteratur- und Kirchengeschichte des Mittelalters; 1—3. Bd., 1885—1887, 8. Beissel, die Verehrung der Heiligen und ihrer Reliquien in Deutschland bis zum Beginne des 13. Jahrhunderts, 1890, 8. Bertouch, kurzgefaßte Geschichte der geistlichen Genossenschaften und der daraus hervorgegangenen Ritterorden, 8. Hammer, der Apostel von Ohio, Ein Lebensbild des hochw. Ed. Dominik Fenwick . . . ersten Bischofs von Cincinnati, 1890, 8. Hansjakob, St. Martin zu Freiburg als Kloster und Pfarrei, 1890, 8. Kraus, die Restauration des Freiburger Münsters, 1890, 8. Linden, die Kapuziner im Elsass einst und jetzt, 1890, 8. Pesch, Gott und Götter, Eine Studie zur vergleichenden Religionswissenschaft, 1890, 8. Reichmann, die Jesuiten und das Herzogtum Braunschweig, 1890, 8. Weiss, Benjamin Herder, Fünfzehn Jahre eines geistigen Befreiungskampfes, 1890, 8. Werner, orbis terrarum catholicus, sive totius ecclesiae catholicae . . . conspectus geographicus et statisticus, 1890, 4. Zimmermann, Maria, die Katholische, Eine Skizze ihres Lebens und ihrer Regierung, 1890, 8. — **Hannover.** Hahnsche Buchhandlung: Monumenta Germaniae historica . . . Indices eorum, quae tomis hucusque editis continentur, 1890, 4. Scriptorum qui vernacula lingua vsi sunt tomus V, pars I, 1890, 4. Legum sectio II, Capitularia regum Francorum tomus II, pars prior, 1890, 4. Libelli, de lite imperatorum et pontificum . . . saeculis XI et XII conscripti t. I, 1891, 4. — **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Rittergutsbesitzer: Ders., Handwerks-Ansprachen, 8. Sonderabdr. — **Leipzig.** Börsenverein der deutschen Buchhändler: Archiv für Geschichte des deutschen Buchhandels; XIV, 1891, 8. E. A. Seemann, Verlagshandlung: Böheim, das Waffnenwesen in seiner historischen Entwicklung, 1890, 8. B. G. Teubner'sche Verlagshandlung: Verzeichnis der Programme, welche im Jahre 1891 von den höheren Schulen Deutschlands, ausschließlich Bayerns, veröffentlicht werden, 1890, 4. — **Mannheim.** Handelskammer für den Kreis Mannheim: Jahresbericht etc. für das Jahr 1890; I. Teil, 8. — **Marburg.** Dr. Knoblach: Ders., kurzgefaßte Geschichte der Familie Knoblach von und zu Hatzbach, 1890, 8. **Milwaukee.** City of Milwaukee: Fifth annual

report of the board of trustees of the public museum. 1890. 8. **München.** H. Kutzners Buchdruckerei: Blätter für das bayerische Gymnasialschulwesen: 26. Bd. 1890. 8. Bericht über die XVI. Generalversammlung des bayerischen Gymnasiallehrervereins am 9. April 1890. 1890. 8. K. Staudinger, k. Hauptmann: Ders., das kgl. bayerische 2. Infanterie-Regiment Kronprinz: 1682–1882: 1. Teil, 1. u. 2. Halbband (1682–1726. 1882–1887. 8.

Nürnberg. Hermann Balhorns Verlag: Lützelberger, Hans Sachs, . . . neu bearbeitet . . . von Dr. C. Frommann. 1891. 8. Max von Baumgarten: Ders., Adelsmatrikel des Königreichs Bayern (vom 1. Januar 1881 bis 1. August 1890). 8. Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition: 1891. Insertionskalender, zugleich Zeitungskatalog. 1891. schmal 2. Stadtmagistrat: Zusammensetzung und Geschäftsverteilung des Magistrats und des Gemeindegremiums der Stadt Nürnberg vom 2. Januar 1891 beginnend. 8. **Wien.** K. k. Oberstkämmereramt: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses: XII. Band. 1891. 2.

Tauschschriften.

Aarau. Historische Gesellschaft des Kantons Aargau: Argovia etc.: XXI. Bd. 1890. 8. **Annaberg.** Verein für Geschichte von Annaberg und Umgegend: Mitteilungen etc.: 1. u. II. Jahrbuch für 1885–1890. 1888 u. 1890. 8. **Bergen.** Museum: Aarsberetning for 1889. 1890. 8. **Crefeld.** Bergischer Geschichtsverein: Zeitschrift etc.: XXV. u. XXVI. Bd. 1889 u. 1890. 8. **Brüssel.** Ministère de l'Intérieur et de l'Instruction publique: Bulletin etc.: 28. année. 1889. 1889. 8. **Emden.** Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer: Jahrbuch etc.: IX. Bd., 1. Heft. 1890. 8. – **Fellin.** Felliner literarische Gesellschaft: Jahresbericht etc.: für das Jahr 1889. 1890. 8. – **Frauenfeld.** Historischer Verein des Kantons Thurgau: Thurgauische Beiträge: 30. Heft. 1890. 8. **Freiburg i. Br.** Kirchlich-historischer Verein für Geschichte, Alterthumskunde und christliche Kunst der Erzdiocese Freiburg: Diöcesan-Archiv etc.: 21. Bd. 1890. 8. **Glarus.** Historischer Verein des Kantons Glarus: Jahrbuch etc.: 26. Heft. 1891. 8. **Görlitz.** Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitzisches Magazin etc.: 26. Bd., 2. Heft. 1890. 8. **Graz.** Historischer Verein für Steiermark: Mittheilungen etc.: XXXVIII. Heft. 1890. 8. **Greifswald.** Universität: Verzeichniß der Vorlesungen . . . im Sommerhalbjahr 1891. 1891. 4. **Hannover.** Historischer Verein für Niedersachsen: Zeitschrift etc.: Jahrg. 1890. 1890. 8. **Karlsruhe.** Altertumsverein: Zwanglose Hefte etc.: 1. 1881–1890. 1891. 8. **Klagenfurt.** Geschichtsverein und naturhistorisches Landesmuseum in Kärnten: Carinthia etc.: 80. Jahrg. 1890. 8. Neue Carinthia etc.: 1. Jahrg. 1890. 8. **Kopenhagen.** Kongel. Danske Videnskabernes Selskab: Oversigt etc. in aaret 1890. Nr. 2. 8. **Landshut.** Historischer Verein für Niederbayern: Verhandlungen etc.: XXVI. Bd., 3. u. 4. Heft. 1890. 8. **Leeuwarden.** Friesch genootschap van geschied- oudheid- en taalkunde: De vrije Fries etc.: XVII. deel (derde reeks. 3e deel. aflev. 1. 1890. 8. **Leipzig.** Kgl. sächsische Gesellschaft der Wissenschaften: Zarneke, causa Nicolai Winter. Ein Bagatelprozess bei der Universität Leipzig um die Mitte des 13. Jahrhunderts. 1890. 8. Universität: Verzeichniß der im Sommer-Halbjahre 1891 . . . zu haltenden Vorlesungen. 8. **Middelburg.** Zeeuwsch genootschap der wetenschappen: Japiske, bet aandel van Zacharias Jansz in de nitvinding der verrekijkers. 1890. 8. **Mitau.** Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst: Kallmeyer, die evangelischen Kirchen und Prediger Kurlands. 1890. 8. **München.** Historische Kommission bei der kgl. Akademie der Wissenschaften: Allgemeine deutsche Biographie: XXXI. Band. 1890. 8. Historischer Verein von Oberbayern: Archiv etc.: 46. Bd., 2. (Schl.) Heft. 1890. 8. **Münster.** Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens: Zeitschrift etc.: 48. Bd. 1890. 8. **Osnabrück.** Verein für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück: Mittheilungen etc.: 13. Bd. 1890. 1890. 8. **Riga.** Gesellschaft für Geschichts- und Alterthumskunde der Ost-

see-provinzen Russlands: Bodeckers Chronik Livländischer und Rigascher Ereignisse 1593—1638. 1890. 8. — **Salzburg.** Städtisches Museum Carolino-Augustaeum: Jahres-Bericht etc. für 1889. 8. — **Schaffhausen.** Histor.-antiquarischer Verein und Kunstverein des Kantons Schaffhausen: Neujahrsblatt etc. für 1891. 1891. 4. **Stuttgart.** Württembergischer Verein für Baukunde: Versammlungs-Berichte aus dem Vereins-jahre 1890—1891: 1. Heft. 4. Laistner, die Lokalbahnfrage in Württemberg. 1889. 8. — **Wien.** Kaiserliche Akademie der Wissenschaften: Archiv etc.; 75. Bd. 1889. 8. Fontes rerum Austriacarum etc. II. Abtheilung: Diplomataria et acta.; XLV. Bd., 1. Hälfte. 1890. 8. Sitzungsberichte etc.; CXIX., CXX. u. CXXI. Bd. Jahrg. 1889 u. 1890. 1889 u. 1890. 8. Numismatische Gesellschaft: Zeitschrift etc.; XX1. Jahrg., zweites Halb-jahr Juli-Dezember 1889. 1889. 8. Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Österreich: Jahrbuch etc.; XI. Jahrgang. 4. Heft. 1890. 8. Nieder-österreichischer Gewerbeverein: Bericht über die Feier des fünfzigjährigen Bestandes dess. 1890. 8. — **Wiesbaden.** Verein für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung: Annalen etc.; XXII. Bd. 1890. 1890. 8. Nassauischer Verein für Naturkunde: Jahrbücher etc.; Jahrg. 43. 1890. 8.

Ankäufe.

Von sant Menrat ein hypsch . . lesen. ca. 1496. 4. Zwingli, von erkiesen vnd freyhait der speisen . . . 1522. 4. Wickgramm, die biecher Vincentii Obsopci: Von der kunst zutrinken . . in . . Teutsch sprach transferiert . . . 1537. 4. Franck, Weltbuch, spiegel und bildnis des gantzen Erdbodens . . in vier bücher . . gestellt vnd ableyt . . . 1542. 2. Ders., die Guldin Arch, darein der Kern vund die . . hauptsprüch der Heyl. schrifft . . verfasst vnd eingeleibt sind . . . 1557. 2. Biblia, das ist die gantze heylige Schrifft. Teutsch D. Mart. Luther . . . 1569. 2. Aesquillus, eygentliche . . Beschreibung deß heyl. Römischen vnd Catholischen Hafenkäfs . . 1617. 4. Aesquillus, Jubelkran vnd Meß, deß II. Röm. vnd Catholischen Hafenkäfs . . . 1618. 4. Kurtze Erklärung deß Nürnberghischen . . Kupffer-stucks, vom Lutherischen Jubeljahr . . . 1618. 4. Opitz, acht Bücher Deutscher Poematum . . 1625. 4. Hias Homeri, d. i. Homeri: XXIV. Bücher: Von dem . . Krieg der Griechen, wieder die Trojaner . . 1630. 4. Klay, Engel- und Drachenstreit. 4. Ders., Freudengedichte der . . Geburt Jesu Christi zu Ehren gesungen. 4. Ders., Trostschrift. 4. Ders., Auferstehung Jesu Christi. In . . hochteutsche Reimen verfasst. 1644. 4. Ders., Weylnachts-Liedt. 1644. 4. Ders., der leidende Christus. In einem Trauerspiele vorgestellt. 1645. 4. Ders., Herodes der Kindermörder. Nach Art eines Trauerspielcs ausgebildet. 1645. 4. Balde, teutscher Poeten . . nachsinnen vber das Trostreiche ehren Lied Agathyrß genannt Vom Lob vnd Wolstand der Dürr oder Mageren Gesellschaft . . 1647. 16. Beling, verdeutschte Walddlieder oder Hirten-Gesprech Virgil Marons . . . 1649. qu. 8. Betulius, Krieger- und Friedensbildung etc. 1649. 4. Klay, Trauerrede über das Leiden seines Erlösers. 1650. 4. Falindor u. Hylas, Schönheit-Lob auf ein freudenreiches Eh- und Ehrenfest. 1651. 4. Zesen. . . Hoch-Deutscher Helikon, oder . . Anleitung zur Hoch-deutschen Dicht- u. Reimkunst . . 1656. 8. Sylvius, Schäfergedicht und Schützengeschicht in dem Begnesischem Erlenthal behandelt und besungen. 1658. 4. Heraclitus und Democritus, Das ist: Fröliche und Traurige Geschichte: gedolmetscht Aus den . . Schrifften II. P. Camus, Bischoffs zu Belley. 1661. 12. Gryphius, Freuden und Trauerspiele auch Oden u. Sonnette . . 1663. 8. Brigel, evangelischer Blumengarten, Über jede Sonn- Fest- und Apostel-Tage, mit 4. und 5. Stämmen, auff . . Madrigalische Art . . Ander Theil . . Cantus, Bassus Generalis . . 1666. 4. Zesen, Assenat: das ist derselben u. des Josefs Heilige Staats- Lieb- und Lebensgeschicht . . . 1670. 8. Floridan, Pegnesis: oder der Pegnitz Blumenoß-Schäferes Feld-Gedichte. 1673. 8. Franck, geistliches Sion, Das ist: Neue geistl. Lieder und Psalmen . . . 1674. 8. Christlicher Potentaten Ehren-Krohn. In derer ersten Theile die viel-vermehrte Davidische Rede . . In dem zweyten Theile aber der grofse Filaret . . in einem Schäfergespräch vorgestellt, enthalten . . . 1675. 16. Das I. und II. Buch Samuelis und folgende Biblische Bücher bis auff die Propheten

alle Deutsch D. Mart. Luther . . . 1676. 2. Das Newe Testament unsers Herrn Jesu Christi, Verdeutschet durch D. Mart. Luth. . . . 1676. 2. Biblia, Das ist: Die gantze h. Schrift . . . Deutsch D. Mart. Luth. . . . 1677. 2. Abraham a S. Clara, Mercks wol Soldat! Das ist: Die Glori von dem Heil. Ritter Georgio . . . 1680. 12. Damon, der nützliche Baumgarten an dem . . . Myrten-Fest des . . . Selinto, 1681. 8. Celadon, Abraham der Groß-glaubige; und Isaac, der Wunder-gehorsame, 1684. 8. Zesen, der erdichteten Heidnischen Gottheiten, wie auch Als- und Halbe-Gottheiten Herkunft und Begäbniße . . . 1688. 8. Alerano und Adelaide, Drama Vorzustellen auff dem Chur-Fürstl. Sächsis. Theatro Im Jahre 1694. 2. Abraham a S. Clara, grammatica religiosa, Oder geistliche Tugend-Schul . . . 1705. 4. Damon, geistliche Gedicht- und Lieder-Blumen etc. 1706. 8. Abraham a S. Clara, Wohlangefüllter Weinkeller, In welchem Manche durstige Seel sich mit einem Geistlichen Geseng Gott erquicken kann etc. 1710. 4. Weise, die Drey Klügsten Leute in der gantzen Welt vorgestellt, 1710. 12. Vollkommene Geomantia, Deren Erster Theil die . . . Punctir-Kunst in sich begreift . . . Der Andere Theil . . . des . . . Arabers Abu-Hali-Ben-Omar . . . Astrologia Terrestris . . . übersetzt, 1716. 12. Birckenstock, sonate a violino solo, violoncello è basso continuo, ca. 1725. qu. 2. Abraham a S. Clara, Abrahamisches Gehab dich wohl! oder Erlaubte, In diesem End-Werke seiner Schriften etc. 1729. 4. Hoffmeister, trois grands quatuors . . . pour deux violons, alto et violoncello, 2. Niebelmann, sei brevi sonate da cembalo, ca. 1750. qu. 2. Bach, sechs Sonaten fürs Klavier mit veränderten Reprisen, 1760. 63. qu. 2. Ders., Klaviersonaten und freye Fantasien nebst einigen Rondos: 1. 6. Sammlung, 1779. 1788. qu. 2. Neue musikalische Zeitschrift aufs Jahr 1791: 1. Vierteljahr, qu. 2. Beethoven, six quatuors pour deux violons, alto et violoncelle, 2. Ders., serenata per flauto, violina et viola, 2. Ders., partition du quatuor pour 2 violons, alto et violoncelle, 2. Ders., sonata per il piano-forte ed un violino obbligato etc. 1805. qu. n. hoch 2.

Archiv.

Ankäufe.

Verkaufsbrief des Ritters Abrecht Sack zu Kinsberg über zwei Tagwerk Wiesen zu Stein, 1460. Orig. Perg. Verpflichtungsbrief der Gotteshausmeister zu Einersheim betr. Abhaltung von Sechsmessen für Hans Kastel, 1478. Orig. Perg. Lehenbrief der Elisabeth von Festenberg, Obleyerin des Klosters Kitzingen, über Acker zu Herrusheim, 1491. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Domkapitels zu Köln über 5 Gulden Zins, 1538. Orig. Perg. Lehenbrief des Kurfürsten Joachim von Brandenburg über einen Hof zu Großen-Ziethen, 1539. Orig. Perg. Schreiben des Herzogs Wilhelm von Sachsen-Weimar betr. die Fruchtbringende Gesellschaft, 1637. Orig. Pap. Verkaufsbrief der Rosina von Stellen über zwei Häuser zu Augsburg, 1737. Orig. Perg. Schreiben des Herzogs Wilhelm von Nassau-Weilburg betr. den Tod seines Vaters, 1816. Orig. Pap.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Weimar. Dr. P. Mitzschke: Wechsel und Courszettel von 1801.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Die Apothekergremien der Oberpfalz und der Pfalz haben auch für das Jahr 1894 einen Beitrag von je 50 m. freundlichst bewilligt.

Geschenke

Berlin. Hans Grisebach, Architekt: Synonyma materialium anno 1507 recognita. Pap.-Hdschr. **Nürnberg.** Dammner, Fabrikbesitzer: Ein alter Schmelzboegel.

Ankäufe.

2 Manuskripte auf Papier, Rezepte enthaltend, 15. Jahrhundert. Gäbelkhoyer, Artzneybuch etc. 1608. 4. Lipsius, Rahtschlag vnd Bericht Wie bey den Kindern die anjetzo grassierende Blattern . . . zuerkennen vnd zuheilen etc. 1624. 4. Hann, Kurtzer . . . Bericht, von jetzo einschleichender Rothenruhr . . . wie dieselbe beschaffen . . . vnd auch curiret werden könne. 1624. 4. . . Bericht vnd Ordnung Wie man sich gegen die . . . Seuche der Pestilenz verhalten vnd verhalten sol etc. 1625. 4. Bericht vnd Vorzeichnus der Medicamenten, so ein Erbar Raht der Stadt Göpflar, bey der jetzigen . . . Pestilenz . . . verordnen lassen etc. 1625. 4. Kurze Anordnung Wie man sich . . . bey vorstehender Pest Zeit praeserviren vnd curiren könne. 1625. 4. Delineatio et explicatio Einn . . . Praeservativ. vnd Curativ- Ordinantz . . . wieder die jetzige . . . eingeschlichenen Giffigen Seuche etc. 1633. 4. Kurtze Erinnerung . . . Wie . . . die von der Giffigen Seuche beschmeisste Wohnungen . . . zureinigen etc. 1626. 4.

Fundchronik.

Bei dem niedrigen Wasserstande des Bodensees werden gegenwärtig am Sipplinger Ufer die Nachforschungen nach Pfahlbauten wieder aufgenommen und sind bereits verschiedene Stein- und Horngeräte aufgefunden worden.

(Münchn. Neueste Nachr. Nr. 74.)

Am Wiesecker Wege bei Giessen wurden Urnen bloßgelegt, aber auch gleich zerstört. Doch gewann man drei ganze halbmondförmige Reibsteine aus Dolerit, sowie ein vorzüglich erhaltenes Steinbeil von ladelloser Schärfe.

(Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde Heft 4.)

Herr Lehrer Roth hat mehrere Grabhügel in der Nähe von Schambach, bei Rehlingen, im Hungerbachthale, bei Dietfurt und bei Geislohe (Mittelfranken) geöffnet. Die nicht weiter angegebenen Funde sollen der älteren und jüngeren Bronzezeit und der Hallstattzeit angehören.

(Fränk. Ztg. Nr. 35.)

In der Nahe von Steindorf in Braunschweig wurde ein vorgeschichtliches Grab, welches aus Steinplatten hergerichtet war, zerstört. Außer dem Skelette soll sich nichts darin befunden haben.

(Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde Heft 4.)

Im Juni vorigen Jahres wurde im Gubener Stadtgebiete ein Spinnwirtel und zwei wohlhaltene, unverzierte Töpfe aus Thon geborgen, welche als Spuren eines alten Wohnungsplatzes angesehen werden. Schon früher sind daselbst viele Scherben gefunden worden. Die beiden Töpfe sind henkellos und haben eine Höhe von 13, bezw. 9 cm, und eine obere, lichte Weite von 13, bezw. 8 cm. Sie werden in das vierte vorchristliche Jahrhundert gesetzt.

(Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde Heft 4.)

Bei der Kanalisation in der StraÙe „auf dem Sande“ in Guben stießen Arbeiter auf vorgeschichtliche Gräber. Die groÙen Urnen waren bereits zerdrückt. Eine Urne lag seltsamer Weise mit der Öffnung auf einer Seite, und an dieser Stelle befand sich als Schutz, senkrecht gestellt, ein muldenartiger, mehr als zwei Finger starker, torfartiger Holzschild oder Teller von ca. 30 cm. Höhe. Von Bronze fand sich nur ein sehr kleines Stück.

(Präbistor. Blätter Nr. 4.)

Haderleben. In der Gemeinde Beck ist ein Urnenfriedhof ausgegraben worden. Die Urnen, es sind im ganzen 19 festgestellt worden, von denen aber nur zwei wieder zusammengefügt werden konnten, - standen auf platten Steinen, ca. 40-50 cm. unter der Erdoberfläche. Von den erhaltenen Urnen zeigt die eine die Spur eines Henkels und besitzt einen Deckel; sie lag verbrannte Gebeine und eine 7 cm. lange Nadel; die zweite hat ein kleines Öhr und schloß den Rest einer eisernen Nadel mit einem Bronzeknopfe ein.

(Norddeutsche Allgem. Zeitung Nr. 29.)

In der anthropologischen Gesellschaft zu Stuttgart berichtete Prof. Dr. Miller über seine Ausgrabungen an den trichterförmigen Gruben bei Grözingen, O. A. Ehingen, und den prähistorischen Grabhügeln bei Emerkingen. In dem einen Grabhügel fand der Untersucher in einer Tiefe von 2½ m. im Quadrat liegende eichene Bohlen und innerhalb deren Brandreste. (Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 298.)

Über die Öffnung zweier Grabhügel bei Darmstadt wird in den »Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde« Heft 3 berichtet: Bei dem Skelette des einen Hügel fanden sich zwei zierliche Schlangenfibeln aus Bronze, ein massiver Halsring aus Bronze und Thongefäße. Im zweiten Hügel fand sich ein Doppelgrab, in demselben drei feine, spiralförmige Halsringe aus Bronze, acht Bronzeringe und ein Gegenstand aus feinen Bronzefäden, wol die Reste eines Gürtels. Das Grab gehört, den Schlangenfibeln nach zu urtheilen, der frühen Hallstätter Periode an.

Eingehend wird in den »Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde« Heft 3 über die Abdeckung zweier Hügelgräber am Vogelsberg beim Dorfe Eichelsdorf berichtet. Die Gräber waren Massenbeerdigungsstätten; sie sind aus Stein und Lehm erbaut und mit Erde überdeckt worden. Die Skelette waren bis auf wenige Spuren verschwunden. An Beigaben fanden sich aus Bronze ein Armreif mit zwei seitlichen Spiralscheiben, schlichtere Armringe von größerer oder geringerer Breite, eine Gewandnadel mit radförmigen Scheiben, Spiralarmbänder und Ringe, eine kreisförmig geriefelte, in der Mitte mit hervorstehenden Knöpfchen verzierte Scheibe, die an einer aus kleinen, spiralförmigen Gliedern bestehenden Bronzekette hing, u. a. m.

An der Lausitzerstrasse bei Hornow, Kreis Guben, wurden drei Gräfte erschlossen. Die Leichenreste waren nur mit festgeschlagenem Lehme überdeckt; beigelegt waren ihnen Messer, Sporen mit großem kegelförmigen Dorne, Schnallen, Nadeln von Eisen, andererseits Spinnwirtel. Die Funde gehören dem zweiten vorchristlichen Jahrhunderte an und sind dem Stamme der Heruler zuzuschreiben. (Prähist. Blätter Nr. 1.)

Der historische Verein in und für Ingolstadt erwarb kürzlich einen nördlich vom Donaumoos an einer Römerstrasse gemachten Fund; es sind zwei bronzene Haarnadeln von 20 cm. Länge und mit plattem, 5 mm. Durchmesser haltenden Knopfe und zwei Bronzearmspangen. (Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde Heft 4.)

Bei Fürstenfeldbruck in Oberbayern, wo schon früher Ausgrabungen gemacht worden sind, ist eine rote samische Amphora in einem Skelettgrabe aufgefunden worden. Das Gefäß zeigt am Bauche Schlingreliefe von Ephen.

(Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde Heft 4.)

In der anthropologischen Gesellschaft zu Stuttgart besprach man das römische Reiterlager zu Aalen, wo Prof. Dr. Miller Probeausgrabungen gemacht hatte. Das Lager dürfte im 2. Jahrhundert n. Chr. der zweiten flavischen Legion als Standort gedient haben. (Staats-Anz. für Württemberg Nr. 298.)

Einige hundert Schritte nordwestlich von Nieder-Erlenbach wurde die sog. römische »Steinstrasse« freigelegt. Der Strassenkörper bestand aus ca. 20–28 cm. hohen Basaltsteinen, welche, auf die hohe Kante gestellt, dem gewachsenen Boden auflagen und mit einer ca. 25 cm. hohen Kiesschicht überdeckt waren. Die äußeren Seiten des Strassenkörpers waren mit viel stärkeren Basaltsteinen eingefasst. Derselbe war 5,49 m. breit; an ihn schloß sich links und rechts ein kiesgedecktes, 90 cm. breites Bankel und an dieses der 1 m. breite Graben an.

(Korrespondenzbl. der Westdeutschen Zeitschrift f. Gesch. u. Kunst Nr. 10.)

Bei Kanalarbeiten stieß man in Worms auf ein römisches Grabfeld; man fand Steinsärge mit Skeletten, aber ohne Beigaben, nur in dem einen traf man als zweite Hülle noch einen ziemlich erhaltenen Bleisarg an. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 30.)

Der historische Verein für Hessen hat an der Linken Mainseite Nachgrabungen anstellen lassen und eine römische Strasse in der Richtung Steinheim und Kesselstadt

aufgefunden; desgleichen überzeugte man sich, daß bei Seligenstadt eine feste Brücke über den Rhein ging.

(Korrespondenzbl. der Westdeusch. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 11.)

In der Mainzer Neustadt stieß man auf die Mauerreste zweier römischer Gebäude, von denen das eine über die Grundmauern des älteren mit teilweiser Benutzung desselben aufgeführt war. Es fanden sich zwei Anlagen von Heizräumen und zahlreiche Bruchstücke von Heizkacheln, daneben Teile eines Bodens aus Mörtel mit kleinen Ziegelfragmenten und Steinchen untermischt, dann Stücke eines einfachen, weiß und schwarzen Mosaikfußbodens, Bruchstücke von bemaltem Wandputze, mehrere große und kleine Amphoren, zahlreiche Scherben samischer Gefäße, Bruchstücke verzierter Gläser und eine große Anzahl eiserner Nägel. Eine große, rautenförmige, an einem Winkel durchlochte Schieferplatte läßt die Art der Belachung des Hauses erkennen.

(Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde Heft 3.)

In Hahnheim bei Oppenheim sind 4500 Kupfermünzen der späteren römischen Kaiserzeit gefunden worden. Das Mainzer Museum sicherte sich das Vorkaufsrecht. (Numismatisch-spragist. Anz. N. 12.)

Ein Matronenstein kam in das Museum Walraf-Richartz zu Köln; er wurde daselbst beim Kanalbau gefunden. Die Inschrift steht im Korrespondenzbl. der Westdeusch. Zeitschr. für Gesch. u. Kunst Nr. 11.

Zu Hoven bei Zülpiich wurden in der ehemaligen Cisterzienserinnenklosterkirche unter dem Verputze zwei rote Sandsteine mit römischer Inschrift entdeckt, sog. Matronensteine. Die Inschriften sind wieder gegeben im Korrespondenzbl. der Westdeusch. Zeitschr. für Gesch. u. Kunst Nr. 11.

In der Nähe von Thalmässing öffnete Apotheker Ziegler zwei Grabhügel und fand verschiedene Eisenteile, Stücke einer Schildbuckel, viele Gefäßscherben, eine zerbrochene, eine reich mit sternartigen Ornamenten verzierte Schüssel und eine ebenfalls zerbrochene, röllche Urne mit schrägem Halse, welche jedoch wieder zusammengestellt werden konnte.

(Prähistorische Blätter Nr. 1.)

Dicht an den Grundmauern des oben erwähnten, neu aufgedeckten Fundamentes eines römischen Hauses zu Mainz legte man auch fränkische Gräber bloß, deren jedes mit Steinen und römischen Ziegeln umstellt war. An Beigaben fand man eine Spatha, einen Sax, kleine Bronze- und Eisenbeschläge. In einem Kindergrabe lag auch ein kleines Thongefäß.

(Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde Heft 3.)

Am Citadellenthore zu Metz wurde ein fränkischer, monolithischer Steinsarg zu Tage gefördert. Derselbe ist aus Kalkstein roh zugehauen worden, hat eine Länge von 2 m., eine Schulterbreite von 71 cm. und eine Fußbreite von 67 cm. Im Sarge lag ein fast unversehrter Tiegeltopf.

(Korrespondenzbl. der Westdeusch. Zeitschr. für Gesch. u. Kunst Nr. 11.)

Nordwestlich von Dillingen, bei der Fabrik Schretzheim, stieß man auf ein alemannisches Reihengräberfeld. Den Skeletten, deren eines in einem noch teilweise erhaltenen Holzarge lag, waren beigegeben: eine Halskette aus Thonperlen und Steinen, zwei Bronzeohrringe, Gürtelbeschläge und Gürtelschnallen, eine Zierscheibe aus Bronze, eine Spatha nebst runden und viereckigen Bronzeplättchen, womit die Scheide verziert war, ein Sax mit dem silbertauschierten, reichen Eisenbeschlage des Ledergurtes, der Bronzeschmuck des ledernen Schwertgehänges, eine eiserne Schildbuckel, drei kleine Steinmesser, Thonkrüge, von denen eines mit einem Ausgüßschnabel u. a. (Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde Heft 4.)

Über fränkische Gräberfunde zu Kreuznach referiert Forrer in der Antiqua vom 11. Dezember 1890 und bildet die Hauptstücke ab. Es sind gefunden worden: zwei silbervergoldete große und drei kleinere ebensolche Fibeln, welche sämtlich mit Rubinen und Amantinen besetzt waren. Die großen Fibeln zeigen Vogel- und Tierköpfe:

ferner zwei runde, kleine silberne Fibeln mit eingelegten Almandinen und zwei kleine Fibeln mit je einer Darstellung eines Hündchens (silbervergoldet). Ferner gehört zu dem Funde eine Bulla aus Bernstein, eine aus Glas und eine aus Elfenbein, ein dreieckiges, in den Ecken durchbrochenes Knochenplättchen, eine bronzene Nähnadel, zwei Bronzefibeln in Armbrustform und das Bruchstück einer silbertauschierten Eisenschnalle, endlich ein offener Bronzearmreif und zwei Schnüre Perlen mit ca. 70 Glas- und Thonperlen. Einem Kriegergrabe endlich wurde unter anderem ein Scramasax nebst dem Beschlage der Scheide entnommen. Am Griffe hat sich ein Teil der Holzverkleidung erhalten, diese griff etwas über die Klinge und war hier durch eine eiserne Blechzwinde festgehalten.

Bei den Restaurationsarbeiten auf der Limburg stiefs man auf ein Gewölbe, worin sich Gegenstände verschiedener Zeiten fanden, nämlich drei Reibsteine, und zwar ein römischer aus Niedermendiger Basalt und zwei vorrömische aus Quarzit, dann eine ganze Kollektion gut erhaltener Krüglein. In einer Nische an der Aufsenseite fanden sich zerbrochene Glasgefäße, meist Becher, mit parallelen Rinnen und Buckeln verziert, die der Berichterstatter, Dr. Mehlis, für venetianischen Ursprungs erklärt.

(Korrespondenzbl. der Westdeutsch. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 11.)

In Kenheim, Oberamt Kalw, sind in der St. Kandiduskapelle Fresken entdeckt worden, die man ins 13. Jahrh. setzt. (Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 265.)

Im Brünner Dome ist eine gut erhaltene Freske aus dem 13. Jahrh. aufgefunden worden. (Mitt. d. Mährischen Gewerbe-Museums in Brünn Nr. 9.)

In der Pfarrkirche zu Appenzell i. Rh. wurden zu beiden Seiten des Hochaltars zwei schlecht erhaltene Gemälde aus dem 17. Jahrh. bloßgelegt.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 4.)

In der oberen Havelgegend sind beim Ausgraben von Mooren verschiedene Waffenstücke gefunden worden, darunter sechs Schwerter, welche dem 13., 14. und 15. Jahrhunderte angehören dürften. Die Knäufe sind verschieden, aber alle groß und schwer. Die Klingen sind zweischneidig und zeigen Spuren von Einlagen. Die Länge der Klingen beträgt 95–105 cm. Auch Lanzenspitzen und alte Messer fanden sich neben Schädeln vom Torfrind und Geweihestücken von Hirsch und Rentier.

(Nordd. Allg. Zeit. Nr. 391.)

In der romanischen Leonhardskirche zu Pflaumloch wurden eiserne Figürchen und Hufeisen ausgegraben, welche man als Votivgaben für den Schutzheiligen der Pferde ansieht. Die Gaben legte Prof. Dr. Miller der anthropologischen Gesellschaft in Stuttgart vor.

(Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 298.)

In Rheinau fand man einen gotischen Doppelleuchter aus Bronze. Der Fuß fehlt, der Ständer besteht aus einem hohlen, durch einen Wulst und gravierte Linien verzierten Stamme. Die Arme tragen je eine kurze Röhre, in welche die Kerzen gesteckt wurden.

(Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 33/34.)

Bei Voorde bei Eekernförde sind fünf Säbel ausgebaggert worden.

(Nordd. Allg. Zeit. Nr. 387 u. 391.)

Auf dem Meeresgrunde der Ostsee bei Sandhammaren an der Südküste Schwedens wurden über 60 preussische Kürassiersäbel aus der Zeit Friedrichs des Großen gefunden, welche im Zollpachthause zu Ystad verauktioniert wurden. Die Säbel sind von schöner Arbeit, der Griff zeigt einen Adler und ein verschlungenes F. R. mit Krone darüber.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 309.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. v. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Schöbda in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1891, Nr. 2.

März und April.

Zur Beurteilung der äusseren Verhältnisse des germanischen Museums.



Als im Jahre 1852 die zu Dresden unter dem Vorsitze des Prinzen, späteren Königs, Johann tagende Versammlung deutscher Geschichts- und Altertumsforscher den Anträgen des Freiherrn von Aufseß gemäß die Begründung eines nationalen germanischen Museums beschloß und dasselbe gleichzeitig durch die Darleihung der freiherrl. v. Aufseßschen Sammlung als begründet erklärte, einen provisorischen Verwaltungsausschuß und provisorischen Sitz bestimmte und Freiherrn v. Aufseß zum Vorstände wählte, da kümmerte man sich zunächst um die juristische, sowie um die finanzielle Seite der Frage recht wenig und es sieht fast aus, als habe die Mehrzahl der Versammelten es nicht sehr ernst gemeint und an eine Zukunft der Schöpfung nicht geglaubt. Indessen kannte man da den Antragsteller und gewählten Vorstand recht wenig, denn, gedeckt durch jenen Beschluß, wußte er die Anstalt schon lebensfähig zu machen. Geling es ihm doch, selbst den deutschen Bundestag zu Frankfurt zu einem Ausspruche zu bewegen, worin dieser die Anstalt als eine nationale anerkannte und der Unterstützung aller im deutschen Bunde vertretenen Regierungen empfahl. Ebenso gelang es ihm, die königl. bayerische Staatsregierung zu veranlassen, die Anstalt als eine »Stiftung für Unterrichtszwecke« zu erklären und unter ihren Schutz zu nehmen. Aber in finanzieller Beziehung konnte weder der Bundestag helfen, noch war die bayerische Staatsregierung, noch sonst irgend Jemand geneigt, sich für die Anstalt dauernd verbindlich zu machen. Der Aufruf an das deutsche Volk dagegen hatte Erfolg und freiwillige Gaben flossen von allen Seiten, um die Anstalt zu fördern und zu mehren. Aber alle diese Gaben blieben stets freiwillige und keine Regierung, keine Korporation und kein Einzelner übernahm die bindende Verpflichtung, auch ferner nur einen Pfennig zu bezahlen. Die Mehrzahl der Geber zahlte ihre Beiträge, um reiche, möglichst lehrhafte Sammlungen zu errichten, manche ausgesprochen die Gelder einzelnen Teilen dieser Aufgabe oder ihr insgesamt bestimmt widmend, andere in der selbstverständlichen Voraussetzung, daß dies geschehe, und je mehr man im Fortgange der Zeit erkannte, daß die Verwaltung vom Streben beseelt sei, diesen Wünschen gerecht zu werden, um so mehr, um so reicher und leichter flossen die Gelder. So ist nach und nach eine schöne Anstalt aus dem anfangs kleinen germanischen Museum geworden. Tausende erfreuen sich alljährlich daran; denn es ist ja in der That erfreulich, daß so Großes und Schönes aus freiwilligen Gaben erfolgen konnte.

Aber diese so schöne Anstalt hat auch ihre Schattenseiten. Sie muß verwaltet werden. Das kostet auch Geld und nicht alle, die gerne zur Bildung

und Vermehrung der Sammlungen, zur Errichtung der Bauten ihre Beiträge gaben, waren ebenso bereit, dazu zu zahlen, daß Beamte und Diener besoldet wurden, um die Sammlungen zu pflegen, und ausdrücklich zu diesem Zwecke ist uns, soweit unsere Erinnerung reicht, nie etwas gegeben worden, während dies zu den verschiedenartigsten Einzelzwecken geschah. Wol aber hat sich in den Kreisen der freiwilligen Spender stets eine Strömung geltend gemacht, daß nicht das Geld, das für die Anstalt bestimmt sei, »veradministriert« werde, eine Strömung, welcher der Verwaltungsausschuß Rechnung fragen mußte, wollte er nicht die Stifter abschrecken und die Zuflüsse abschneiden. Deutlich genug sprachen einzelne sich dahin aus, daß ihr Geld ausschließlich zur Mehrung der Sammlungen gegeben sei, um etwas dauerndes zu schaffen; denn es werde in Deutschland genugsam regiert und verwaltet, und dazu, daß in Nürnberg noch eine Anzahl höherer und niederer Beamten sitze und die Zahl der deutschen Angestellten vermehre, hätten sie kein Geld. Es wurde öfter darauf hingewiesen, wie sich bei Vereinen und öffentlichen Zwecken, für welche Geld gesammelt werde, stets patriotische Männer fänden, welche die Arbeiten als Ehrenämter führen. Nun, zu solchen Gedanken hat ja Jeder das Recht, der freiwillig zahlen soll, da man Niemanden zwingen kann, anders zu denken und sein Geld einer Verwendung zuzuführen, die ihm nicht beliebt. Und wie leicht hilft sich Einer über den Gedanken weg, daß er zu einem Zwecke zahlen soll, wenn er sich dazu denkt: das ist »Pflicht« der öffentlichen Gewalten, dafür zu sorgen; dafür soll und braucht man die Nation nicht aufzurufen. Wie schön klingt das, wenn man es als Ausrede ausspricht. Uns aber hilft es nicht. Nun ging es zwar noch, so lange die Anstalt klein war, also auch die Verwaltungskosten geringer; aber es ist recht schwer, wenn eine Anstalt einmal die Bedeutung und den Umfang wie das germanische Museum hat und Tausende und Abertausende davon Genuß haben und im Studium Nutzen daraus ziehen wollen, bei solchen Grundsätzen eine regelrechte tüchtige Verwaltung einzusetzen und zu halten. Es ist doppelt schwer heute aber, wo die Zahl insbesondere der Diener so beträchtlich gewachsen ist, die Leute zu freiwilligen Gaben für die Verwaltung zu begeistern.

Wiederholt hat das Direktorium, schon seit mehr als einem Jahrzehnte her, die Regierung des deutschen Reiches und deren Organe darauf aufmerksam gemacht, daß die Anstalt und deren Pflichten dauernde Lasten mit sich bringen, denen die jetzige Organisation nicht gewachsen ist. Ebenso ist dieser Hinweis der kgl. bayerischen Staatsregierung und einzelnen Organen derselben gemacht worden. Es ist darauf hingewiesen worden, daß Verhandlungen nötig sind, um zu untersuchen, wie die Zukunft der Anstalt zu sichern sei, die nicht auf der Basis der freiwilligen Beiträge bestehen bleiben kann. Diese ist ja sehr gut für die Bildung der Sammlungen und Errichtung der Gebäude, die, nachdem heute etwa $\frac{3}{4}$ des Programmes erfüllt sind, auf solcher Grundlage recht wol auch noch bis zu ihrem programmgemäßen Ziele geführt werden können, aber daß, wenn nicht dauernde Einnahmen für die dauernden Lasten gesichert sind, unmöglich die Verwaltung für die Zukunft durch freiwillige Beiträge geführt, daß in der Gegenwart solche nicht den Bedürfnissen entsprechend geordnet werden kann, weil Niemand die Mittel dazu bieten mag, liegt auf der Hand.

Zu jeder Zeit haben die Beamten ihre Gehalte für unzulänglich erklärt,

und in der That hat jeder, welcher der Anstalt länger gedient, finden müssen, daß seine früheren Studiengenossen und Kollegen, die sich nach anderer Seite, z. B. jener des Staatsdienstes gewendet haben, besser gestellt sind als sie: die Diener fanden, daß das niedere Personal sowol beim Staats- wie beim Kommunaldienste, bei der Industrie oder im Privatdienste mehr verdiene, und doch drängten sich stets Massen herzu, von denen jeder klagte, der abgewiesen werden mußte, und jeder froh war, der Annahme finden konnte, um bald darauf ebenso unzufrieden zu sein, wie die anderen. Nun ist noch beim Museum keine so feste Hand, wie sie die Staatsregierung führt, und das gesamte Personal bildet sich ein, daß alles in der Willkühr des Direktors ruhe und daß, wenn nur dieser wolle, jeder den glänzendsten Gehalt haben könne, und sie sind nur zu geneigt, ihm als ihren Feind anzusehen, weil er ihnen solchen nicht giebt.

In neuester Zeit hat sich im Anschlusse an das Bestreben der unteren Klassen überhaupt, ihre Lage zu verbessern, auch das niedere Personal des Museums mit Wünschen und Bestrebungen getragen, wesentlich mehr Löhnung zu erhalten als bisher. Und je mehr die Kopfzahl des Personals gewachsen ist, um so mehr hatten sie Veranlassung, sich gegenseitig unzufrieden zu machen, obwol natürlich dadurch gerade die Schwierigkeit gewachsen ist. Zu einem Streike ist es bisher nicht gekommen und wird es auch nicht kommen, weil noch immer Hunderte hier sind, die noch viel schlimmer daran sind und in jede offene Lücke sofort einspringen würden. Man wählt daher andere Wege der Pression. So hat der sozialistische Reichstagsabgeordnete für Nürnberg, Redakteur Grillenberger, die Angelegenheit im Reichstage angeregt, als er bei Beratung des Etats zum Posten des vom Reiche freiwillig geleisteten Beitrages, welcher ausdrücklich als stets nur für das Jahr, ohne Verpflichtung für die Zukunft, gegeben, bezeichnet wird, nach dem im »Reichsanzeiger« abgedruckten Berichte über die 48. Sitzung vom 20. Januar d. J. gesagt, er wolle »diese für eine kulturfördernde Institution ausgeworfene Summe nicht bemängeln; er beschwere sich nur darüber, daß die von dem Direktorium des Museums den Beamten, vor allen Dingen den Aufsehern, gezahlten Gehälter zu niedrig seien. Diese Gehälter variierten zwischen 56 und 60 Mark monatlich. Da nun durch Reglement den Aufsehern das Annehmen von Trinkgeldern bei Strafe der Entlassung verboten sei, und da ihnen auch bei der Unregelmäßigkeit des Dienstes sehr wenig Zeit zu anderweitiger Beschäftigung übrig bleibe, so seien sie fast ausschließlich auf dieses Gehalt angewiesen. Sie hätten sich bisher bei ihrer vorgesetzten Behörde nicht beschwert, aus Furcht, daß bei dem jetzigen Angebot von Arbeitskräften sie leicht ersetzt werden könnten. Nun handle es sich zwar eigentlich nicht um eine Reichssache, indessen hoffe er, daß diese seine Anregung bei der kgl. bayerischen Regierung und bei dem Direktorium des Museums selbst auf fruchtbaren Boden fallen werde.«

Wenn der Herr Reichstagsabgeordnete sich vorher zum unterzeichneten Direktor bemüht hätte, um anzufragen, weshalb das Direktorium diese Summen zahle, so würde er die Mitteilung erhalten haben, daß gerade diese Summen dem Direktorium zur Zahlung bewilligt sind. Er hätte auch erfahren können, ob Aussicht gegeben sei, daß ihm mehr bewilligt werde und aus welchem Grunde nicht mehr bewilligt ist, und vielleicht hätte er sich abhalten lassen,

mittelst einer solchen Rede durchs Fenster bei den Leuten Hoffnungen zu erwecken, die unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht erfüllt werden können und statt dessen mit dem Direktorium sich bemüht, die von letzterem seit langer Zeit angestrebten notwendigen Voraussetzungen herbeizuführen, nämlich, daß für die gesamte Verwaltung eine feste Grundlage geschaffen werde, auf welcher sie mit Sicherheit für die ausgiebige Besoldung der Bediensteten und die Dauer derselben eingerichtet werden kann.

Zur Zeit ist, wie wiederholt gesagt ist, jede Gabe eine freiwillige, und deren Zufluß davon abhängig, daß mit dem Gelde das geschieht, was die Geber wünschen. Was die Regierung des Reiches gibt, reicht schon lange nicht mehr aus, die Verwaltung zu bestreiten, so wie sie jetzt ist, noch weniger, wie sie nach der Überzeugung des Direktoriums und den Wünschen des Herrn Grillenberger sein müßte. Auf Grund der Aussichten, freiwillige Beiträge zu erhalten, stellt der Verwaltungsausschuß alljährlich den Etat für das Folgejahr in Einnahmen und Ausgaben auf. Der Ausschuß hat der ausdrücklichen, dahingehenden Forderung der Reichsregierung entsprochen, welche die Leistung ihres freiwilligen Zuschusses an diese Bedingung knüpfte, und legt diesen Etat der kgl. bayerischen Staatsregierung zur Genehmigung vor und erkennt deren Recht zur Feststellung desselben an. Ebenso wird die Rechnung zur Anerkennung dem Ministerium vorgelegt, welches die genaueste Einhaltung des Etats verlangt und nicht einen Pfennig Überschreitung passieren läßt, so daß wirklich geringfügige, unter einer Mark betragende Überschreitungen zu weiteren Verhandlungen Anlaß gegeben haben. Auf solche Weise ist zwar volle Ordnung im Rechnungswesen geschaffen; aber das kgl. bayer. Staatsministerium hat die ausdrückliche Erklärung abgegeben, daß es zwar diese Ordnung im Interesse der Sache in der vom Reichsamte gewünschten Weise zu überwachen bereit sei, aber damit keine Garantie für das wirkliche Eintreffen der Einnahmen übernehme. Diese verblieb ausdrücklich dem Verwaltungsausschusse. Nun ist das Vermögen des Museums (Geldvermögen besitzt dasselbe so zu sagen gar nicht), sind insbesondere Sammlungen und Gebäude unveräußerlich und unverpfändbar. Wenn also der Verwaltungsausschuß mit Zustimmung der kgl. Staatsregierung durch das Direktorium Beamte oder Diener anstellen läßt und dies auf Grund von unsicheren, nicht garantierten Einnahmen thut, so unterliegt es wol keinem Zweifel, daß nur Jene, die es gethan, dafür persönlich haften. Es ist nun satzungsgemäß kein Mitglied des Verwaltungsausschusses gebunden, länger zu bleiben als es will, wol aber persönlich haftbar für das, was unter seiner Teilnahme durch die Majorität beschlossen wird. Es ist also sehr natürlich, daß sich die Herren hüten und bezüglich der Personalverhältnisse zurückhaltend sind, so viel als immer möglich, und wenn ihnen die Gefahr zu groß erscheint, einfach zurücktreten. Sollten daher irgendwie die Verhältnisse gefahrdrohend werden, so ist zu befürchten, daß die Herren, welche zwar bereit sind, ihre Kraft einzusetzen, um die Anstalt nach Maßgabe der eingehenden Gelder glänzend auszustatten, sich zurückziehen, sobald sie fürchten müssen, daß sie zur Zahlung herangezogen werden könnten. Was dann, wenn jene sich zurückziehen? Nun dann wird eben Niemand da sein, der das Personal anstellt; man wird die Anstalt schließen müssen. Wer noch eine Forderung zu haben glaubt, kann

gegen die Herren bei Gericht klagbar werden. Aber auf ihre Kosten die Anstalt zu halten, kann ihnen Niemand zumuten.

Das sind Zustände, die nicht bleiben können und vor deren Beseitigung weder das Direktorium, noch der Verwaltungsausschuß etwas zur Besserstellung thun können. Das Direktorium muß jetzt noch seine Vorschläge auf diese Zustände begründen, der Verwaltungsausschuß damit rechnen, und nach unserer Meinung könnte das kgl. Staatsministerium, obwol gerade dieses die Garantie ausgeschlossen hat, doch die Genehmigung nicht erteilen, wenn etwa weitergehende Vorschläge erfolgen sollten.

Nun drängt aber noch etwas Anderes auf Besserung des Grundverhältnisses der Anstalt: das ist die Stellung der Beamten. Obwol die Anstalt als eine öffentliche, unter Staatskuratel stehende Stiftung zu Unterrichtszwecken anerkannt ist, obwol das gesamte Rechnungswesen unter direktester Kontrolle steht, obwol den Beamten mancherlei Rechte und Lasten infolge dessen zugeteilt sind, so daß sie z. B., soweit sie Bayern sind, nicht verpflichtet werden können, das Nürnberger Bürgerrecht nach mehrjährigem Aufenthalte zu erwerben, resp. zu bezahlen, daß auf der anderen Seite die Stempelpflichtigkeit der Quittungen für alle Zahlungen aus der Museumskassa sie trifft, welche gerade wie für solche aus staatlichen Kassen angeordnet ist, so werden die Beamten doch nicht als öffentliche Beamte angesehen; weder haben sie die Rechte solcher, noch ist ihnen gegenüber das Museum mit einem Disziplinarrechte versehen, wie es Staat und Gemeinden ausüben können: wir können ihnen keinen Eid abnehmen, sie nicht weiter bestrafen, als dies vertragsgemäß mit ihnen verabredet ist und wir sie dafür verklagen können. Kurz, sie stehen dem Museum gegenüber wie jeder Diensthote oder Privatbeamte seiner Privatherrschaft. Als daher jüngst das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz eingeführt wurde, glaubte der hiesige, unserer Anstalt ja stets wohlwollende, also sicher bona fide handelnde Magistrat, daß nicht etwa blos unsere Aufseher, sondern daß alle unsere Beamten, auch die wissenschaftlich gebildeten, versicherungspflichtig sind, obwol ja doch das Gesetz nicht für wissenschaftliche Berufsstellungen gemacht ist und deshalb z. B. Apothekergehilfen ausgenommen sind.

Wie tief einschneidend und wie sehr die Verwaltung erschwerend diese Verhältnisse sind, wie notwendige Disziplinaruntersuchungen gehemmt sind, wie schwer Rücksichten auf ein Amtsgeheimnis, wo kein «Amt» ist, festzustellen sind, liegt auf der Hand, und wie wenig überraschend es sein kann, wenn bei den geringen Gehältern, wie jüngst aus Anlaß eines unliebsamen Vorkommnisses, von der Presse ausgesprochen worden ist, Unterschlagungen vorkommen, liegt auf der Hand und daß andere, ja wol das ganze Personal darum wissen, ohne daß ein einziger sich zur Anzeige verpflichtet fühlt, obwol die Sache Jahre lang fortgegangen ist, zeugt für eine Unzuverlässigkeit des Personales, welcher ein Ende gemacht werden muß, aber nicht blos dadurch, daß man die Gehalte erhöht, sondern auch, daß man den Leuten Rechte und Pflichten zuteilt, unter welchen zu dienen, sich die Besten zur Ehre anrechnen. Aber auch dies kann nur geschehen, wenn sich alle beteiligten Faktoren darüber einigen, daß die gesamte Verwaltung der jetzt viele Millionen wertigen Anstalt in feste, auch finanziell sichere Hand gelegt

wird; denn auf die Dauer werden wol kaum die jetzt persönlich bei etwaigem Geldmangel haftenden patriotischen Männer sich dazu hergeben, diese Verantwortung und Haftung zu tragen, insbesondere, wenn ihnen noch die Forderungen in solcher Weise entgegentreten, wie jetzt von Seite des unteren Personals des Museums, welchem freilich nicht verübelt werden darf, wenn ihm, das ja gar keine Einsicht in die Lage und die Verhältnisse der Anstalt hat, der Gedanke kommt, der Direktor, den es allein schalten sieht, thäte besser, ihm mehr Geld zuzuwenden, statt stets mehr Altertümer zu kaufen, deren es nach der Ansicht der Leute, die von den Anforderungen, welche an eine Sammlung gestellt werden, die das Studium fördern soll, nichts verstehen, schon genug sind; denn jeder flüchtige Reisende äußert sich schon, daß man in der kurzen Zeit, die Bäderer und Andere als für Nürnberg nötig bezeichnen, doch nicht jedes Stück besichtigen kann, daß also das Material in Überflufs da ist, nicht so lückenhaft, wie die paar gelehrten Leute sagen.

Nürnberg, 20. April 1891.

A. v. Essenwein.

Chronik des germanischen Museums.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Se. Majestät der deutsche Kaiser, Wilhelm II., König von Preußen, hat den seither allergnädigst gewährten Beitrag von 1500 m. für die allgemeinen Zwecke des Museums und von 600 m. für die Hohenzollernstiftung auf weitere drei Jahre zu bewilligen geruht.

Unter den neuerdings gewährten Jahresbeiträgen nehmen namentlich diejenigen der Offizierskorps der sächsischen, dann auch der württembergischen Regimenter eine hervorragende Stelle ein; wir hoffen denselben bald weitere Anmeldungen von den Offizierskorps anderer deutscher Truppenteile anreihen zu dürfen. Es sind bewilligt worden:

Von Stadtgemeinden: Bischofswerda 10 m. Blankenburg a. H. 10 m. Freising (statt früher 9 m.) 20 m. Mylau i. V. 3 m. Rheine 10 m. Rosenheim (statt früher 5 m. 20 pf.) 20 m. Straubing (statt bisher 8 m.) 20 m. Schwetzingen 3 m. Teterow 10 m.

Von bayerischen Distriktsräten: Kirchheimbolanden 20 m. Obermoschel 20 m. Rockenhausen 20 m.

Von württembergischen Oberamtsversammlungen: Urach 15 m.

Von militärischen Korporationen: Annaberg, Offizierskorps des Landwehrbezirks 5 m. Bautzen, Kgl. Sachs. 4. Infanterieregiment Nr. 103 20 m. Chemnitz, Gesellschaft der Offiziere des Beurlaubtenstandes des Landwehrbezirks I 20 m. Döbeln, I. u. 2. Bataillon des kgl. Sachs. 11. Infanterieregiments Nr. 139 2 m. Dresden, Bibliothek des Kgl. Sachs. Generalstabes 10 m.; kgl. Sachs. Schützen-(Füsiliers-)Regiment Prinz George Nr. 108 20 m. Grossenhain, Kgl. Sachs. 1. Husarenregiment Nr. 18 30 m. Heilbronn, Offizierskorps des Landwehrbezirks 10 m. Leipzig, Kgl. Sachs. 8. Infanterieregiment Nr. 107 20 m.; kgl. Sachs. 10. Infanterieregiment Nr. 134 15 m. Leisnig, 3. Bataillon des 11. Kgl. Sachs. Infanterieregiments Nr. 139 10 m. Ludwigsburg, Kgl. Württemb. Ulanenregiment Nr. 20 20 m. Pirna, Kgl. Sachs. 2. Feldartillerieregiment Nr. 28 20 m. Strassburg i. E. Kgl. Sachs. 6. Infanterieregiment Nr. 105 15 m. Stuttgart, Kgl. Württemb. 1. Grenadierregiment Königin Olga Nr. 119 20 m.; kgl. Württemb. 7. Infanterieregiment Kaiser Friedrich, König von Preußen Nr. 125 20 m. Wurzen, Kgl. Sachs. 3. Jägerbataillon Nr. 15 20 m. Zittau, Kgl. Sachs. 3. Infanterieregiment Nr. 102 Prinzregent Luitpold von Bayern 20 m.; Offiziersverein des Landwehrbezirks 15 m. Zwickau, Kgl. Sachs. 9. Infanterieregiment Nr. 133 15 m.

Von Vereinen, Anstalten etc.: **Augsburg.** Historischer Verein für den Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg 10 m. **Kiel.** Verein der Künstler und Kunstfreunde (statt früher 6 m.) 10 m. **London.** British Museum 10 m. **Mannheim.** Öffentliche Bibliothek 20 m. **Riga.** Livländische Ritterschaftsbibliothek 20 m. **Straubing.** Bibliothek der kgl. Studienanstalt 10 m. **Stuttgart.** Museumsgesellschaft 10 m. **Troppau.** K. k. Oberrealschule 10 m.

Von Privaten: **Abensberg.** Wolfgang Schreiner, Stadtpfarrer 3 m. **Amsterdam.** Julius Eltzbacher 10 m. **Augsburg.** H. Buz, Direktor der Maschinenfabrik, 10 m. **Bozen.** Albrecht Bruchmann, Privatier, 10 m. **Buxtehude.** Eiserwag, Maler, 2 m.; Milde, Architekt, 2 m. **Diedenhofen.** Bennegger, kaiserl. Baurat, Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor bei der Verwaltung der Reichsbahnen, (statt früher 3 m.) 3 m. **Dresden.** Hugo Hantzsch, Weinhändler, 5 m.; Gustav Klemperer, Bankdirektor, 10 m.; Christian Schramm, Architekt, 5 m.; Schroth, Architekt, 5 m. **Duisburg.** Vygen, Kommerzienrat und Mitglied des Abg.-Hauses, 5 m. **Esslingen.** Dr. Römer, Assistenzarzt an der Heilanstalt zu Keunenb., 10 m. **Frankenhausen** (Kyßhäuser), Wilhelm Herrmann, Salinendirektor, 2 m.; Hesse, Oberpfarrer, 2 m.; Hornung, Fabrikbesitzer, 2 m.; Junot, Baurath, 2 m.; Klipsch, Landrat, 2 m.; Michelsohn kgl. Regierungsbaumeister, 2 m.; Dr. Schmidt, Realprogymnasiallehrer, 2 m. **Germersheim.** Joseph Dürr, Bankier, 3 m.; Juncker, Bezirksamtsassessor, 2 m.; Max Moradt, Prokuratör, 2 m. **Giessen.** Dr. Cosack, Universitätsprofessor, 10 m.; Heyligenstädt, Maschinenfabrikant, 10 m.; Dr. Jörs, Universitätsprofessor, 1 m.; Dr. Strack, Realgymnasiallehrer, 2 m.; H. Zimmer, Uhrenhändler, 1 m. **Gotha.** Dr. Theol. Otto Dreyer, Superintendent, 3 m. **Hamburg.** Dollmann, kgl. bayr. Generalkonsul, 20 m.; W. Uedwald, Witwe, 40 m.; Dr. Friedrich Voigt (statt früher 6 m.) 15 m. **Hildesheim.** Dr. Karl Bittmann, Direktor der Zuckerraffinerie, (statt früher 3 m.) 10 m.; August Braun, Großist, (statt früher 5 m.) 10 m.; Max Leiser, Bankdirektor, 10 m.; Wilhelm Schreyer 10 m.; Hans Wening, Architekt, (statt früher 3 m.) 10 m. **Höchstadt a. A.** Emil Reis, kgl. Bezirksamtsassessor, 1 m.; Max Schmitt, kgl. Amtsrichter, 1 m. **Holzen.** Graf Treuberg, kgl. Kämmerer, 2 m. **Karlsruhe.** W. Freiherr von Gemmingen, Oberstkammerherr Sr. kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden (statt früher 9 m. 50 pf.) 10 m. **Kassel.** Frhr. v. Hövel, Hauptmann a. D., (statt früher 3 m.) 10 m. **Köln.** Gebrüder Bourgeois, Kunsthändler, (statt früher 9 m.) 10 m.; Elzbacher, Rechtsanwalt, 10 m.; Dr. Fischer, Weihbischof, 3 m.; Hamm, Oberstaatsanwalt, 3 m.; Heilmann, Stadtbaurat, 3 m.; J. M. Heilmann, Kaufmann, 10 m.; Krafft, Rechtsanwalt, 3 m.; Dr. Philippus Kremenitz, Erzbischof von Köln, 20 m.; Mann, beiz. Bürgermeister, 3 m.; Emil Obermann 10 m.; Dr. Schreiner, Rechtsanwalt, 3 m.; Karl Steinmann, Fabrikant, 10 m.; Zimmermann, beiz. Bürgermeister, 3 m. **Lachendorf.** Karl Drewsen, Kommerzienrat, 6 m. **Lauban.** Emil Burghardt, Kommerzienrath, 10 m. **Lüssow.** v. Voß-Wolffradt, Rittmeister a. D., Kammerherr Sr. Majestät des Kaisers und Königs, 10 m. **Maiefeld.** Th. Sprecher von Bernegg 10 m. **Mannheim.** Karl Baumann, Professor, 10 m. **Marktlustenau.** Harsch, Pfarrer, 3 m. **Mitau.** Theodor Frhr. v. Drachenfels 10 m.; Kuno Frhr. v. Hahn (a. d. Hause Linden), auf Birsgalln, 10 m.; Nikolaus Frhr. v. Korff, Erbherr auf Schloß Kreutzburg, 10 m.; August Seraphim, Oberlehrer, 10 m. **München.** August Holmberg, kgl. Professor, 5 m. **Nürnberg.** Bayerlein, Kaufmann, 3 m.; Dr. A. Cnopf, Landgerichtsrat, (statt früher 5 m.) 15 m.; Ludwig Gerngros, Kommerzienrat, (statt früher 2 m.) 50 m.; Johann Göschel, Baumeister, 10 m.; Gg. Adam Gundel, Zimmermeister, 3 m.; J. Hain, Schreinermeister, 5 m.; v. Hellingrath, Lieutenant, 2 m.; Dr. med. Ludwig Limpert, prakt. und Zahnarzt, 3 m.; Bernhard Meck, Geldschrankfabrikant, 10 m.; Christof Müller, Photograph, (statt früher 4 m.) 10 m.; Sigmund Pickert, Hofantiquar, (statt früher 3 m.) 10 m.; Karl Schrag, kgl. Hoffuchhändler, (statt früher 4 m.) 10 m.; Dr. med. Max Simon, Frauenarzt, 3 m.; Dr. med. Oscar Stein 10 m. **Schwabach.** Anton Gegenfurter, Bezirksgeometer, 2 m.; W. Meyer, Studienlehrer, 2 m. **Schwandt bei Mölln** in Mecklenburg, Graf von Schlieffen, Major a. D., 10 m. **Steyr.** Max Frhr. von Imhof 20 m. **Tauberbischofsheim.** Glaser, Oberförster, 2 m. **Weissenburg a. S.** Tröltsch & Hanselmann 20 m. **Wien.** Louis List, Kassendirektor der k. k. österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, 10 m.; Adolf Schluck (statt früher 4 m.) 5 m. **Windsheim.** Emmert, Stadt-

pfarrer, 1 m.; Dr. Endretz, prakt. Arzt, 1 m.; Seiler, Buchbinder, 1 m. **Zwickau**, Hempel, Rechtsanwalt, 3 m.

Stiftungen und einmalige Geldgeschenke.

Von ungenannt bleiben wollender Seite sind dem Museum, wie schon seit einer Reihe von Jahren, wiederum 300 m. gespendet worden. Von einem anderen Ungenannten, dem es gleichfalls schon viele Wohlthaten verdankt, sind zu Ankäufen für die Bibliothek 100 m. übermittleit worden.

Zur Deckung der Kosten der Sulkowskischen Sammlung sind uns von dem Grafen Konrad Preysing-Lichtenegg-Moos 20 m., von Schreinermeister J. Sprenger in Nürnberg 3 m. zugekommen.

An sonstigen einmaligen Geldgeschenken erhielten wir noch:

Von Privaten: **Bari**, Josef Klein 1 m., 80 pf.; Daniel Kugler 2 m., 40 pf.; Richard Lesemann 2 m., 40 pf.; A. Löhrl 2 m., 40 pf.; Dr. Karl Rechenberg 80 pf.; Carlo Ries 1 m., 60 pf.; Julius Schöllkopf 80 pf. **Dietersdorf**, G. Rank, Lehrer, 2 m. **Penig**, Stammlisch zur Stadt Leipzig 10 m. **Rosenheim**, Auer, Präparandenlehrer, 2 m.; Fellerer, Lehrer, 50 pf.; Goldmann, Ingenieur, 1 m.; Lang, Ingenieur, 1 m.; Rohldauscher, Apotheker, 1 m. **Schleswig**, Durch Frau Pastor Schmittger 10 m. **Unterwessen**, O. Walther 50 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Ansbach, Hirsch, Privatier: Kaffeetasse mit Untersatz, Ansbacher Porzellan. — **Dresden**, Richard Diller, Kaufmann: Bronzevergoldete Medaille auf das 800 jährige Wettin-Jubiläum und Mailänder Medaille in Weißmetall auf den Besuch Kaiser Wilhelms II. bei König Humbert in Rom. **Gries** bei Bozen, Frau Dr. von Wendlandt: Leinenes Tischtuch, Muster an das 14. Jahrh. erinnernd, Arbeit des 17. 18. Jahrh. **Innsbruck**, R. Steiner, Antiquar: 1 Lederhelm, 1 Pfanneneisen, 1 Blochlampe, 2 Kuchenmodel, 1 Steigbügel. **Marktustenau**, Pfarrer Harsch: Madonna mit dem Kinde in einer Strahlen- glorie, Stickerei, 15. 16. Jahrh. — **Nürnberg**, Böhmländer: Geschnittener Wappenstein eines Siegelringes, 19. Jahrh. Dauner, Privatier: Thönerne, grün glasierte Konditorsform für ein Osterkamm, 18. Jahrh. Engelhardt & Schmidt, Tabakfabrik: Druckerpresse, 18. Jahrh., und eine Anzahl alter Holzstöcke des 18. u. 19. Jahrh. Kötter, Modelleur: Originalmodell zu einer Ofenkachel, 17. Jahrh. Dr. med. Wilhelm Merkel, prakt. Arzt: Gliederpuppe, ca. 1830, Pastellporträt, 18. 19. Jahrh. Frau Schweigger, geb. Nerretter: Goldwage, Gestell zum Befestigen von Werkstattlampen, 18. Jahrh. Unbekannter: Wanduhr, 18. 19. Jahrh. — **Öhringen**, Bühler, Gerichtsnotar: Rundes Porträt der Anna Rothengatter von 1529, in Holz geschnitten.

Ankäufe.

Relief von Solenhofer Stein mit dem Bildnis des Hans von Worgewiez, 1537. Zwei Bilder von J. Koch. An Porzellan: 1 Teller, Amsterdam, 1 Vase, Rudolstadt, 1 Büchse und 1 Schale, Ansbach, 1 Kaffeeservice und 1 Schlüssel, Höchst, 1 paar Vasen, Fürstenberg, 2 Figuren und 6 Teller, Nymphenburg, 2 Faiencefiguren, Göppingen, Schraubenschneide von 1595, Eisensäge, 17. Jahrh., 11 Gold- bzw. Silbermedaillen und Jetons des 16. und 17. Jahrh., 7 Goldmünzen und 62 Silbermünzen, besonders österreichischen und massaischen Gepräges aus dem 16. 19. Jahrh.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Bunzlau, Zedlitz & Wimmel: 6 Photographieen. **Dresden**, Dr. Max Lehrs, Direktorkassistent des kgl. Kupferstichkabinetts: 8 Reproduktionen von Kupferstichen aus dem 15. 16. Jahrh. und Reproduktion eines Stiches des 19. Jahrh. **Hildesheim**, Professor

Fr. Küsthardt, Bildhauer: Photographie eines Kruzifixes des 16. Jahrh. — **Karlstadt**, Jos. Hörnes, kgl. Bezirksamtmann: Photographie von dem Karlsruher Schützenkleinod. — **Loburg**, E. Wernicke, Oberpfarrer: Preussisches Zeugnis von 1816 über die Verleihung einer Kriegsdenkmünze an einen Unteroffizier. — **Mitau**, Karl Boy, Gymnasiallehrer: Kopie eines Stammbuchblattes mit dem Wappen des Grafen Hans von Zollern aus den Jahren 1395—1605. — **München**, Geheimrat Dr. v. Hefner-Alteneck, Direktor a. D.: Jakob Matham, Cebestafel nach Goltzius, B. 139. Tabula qua Sacer Supplicationis Ritus à Summo Pontifice in Festo Sui Corporis Christi peragi Solitus accurate exhibetur à Francisco Rust Romano Anno MDCCCLXXIX, Kupferstich, und ein kolorierter, englischer Farbendruck, die Schlacht von Abukir 1798 vorstellend. Dr. W. Schmidt, Direktor des kgl. Kupferstichkabinetts: Reproduktion einer Handzeichnung von Wolf Huber. — **Retzbach**, Hettiger, Pfarrer: Photographie des Marienbildes in der Wallfahrtskirche zu Retzbach. — **Wolfenbüttel**, Dr. Zimmermann, Archivar: 22 Porträte, 17.—19. Jahrh.

Ankäufe.

4 Vorlagen für Glasgemälde, Handzeichnungen des 17. Jahrh.; 1 Handzeichnung des 17. Jahrh.; 4 Ornamentstiche von Bernhard Zan.

Bibliothek.

Geschenke.

Altona, Dr. Richard Ehrenberg, Sekretär des kgl. Commerz-Collegiums: Ders., Altona unter Schauenburgischer Herrschaft; I. T. 1891. 8. Ders., ein finanz- und sozialpolitisches Projekt aus dem 16. Jahrhundert, 8. Sonderabz. — **Amberg**, Kgl. bayer. 6. Infanterie-Regiment »Kaiser Wilhelm, König von Preussen«: v. Fabrice, das kgl. bayer. 6. Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm, König von Preussen; I. T. 1886. 8. — **Berlin**, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung: Allgemeine Geschichte; IV. Hauptabteilung, 3. T.: Bulle, Geschichte des zweiten Kaiserreiches und des Königreiches Italien, 1890. 8. Geschichte der deutschen Kunst; 37. u. 38. Lfg. 1889 u. 1891. 8. Das Kunstbüchlein des Hans Brosamer von Fulda, 1882. 8. Heliand, Christi Leben und Lehre, 1882. 8. Das älteste Faust-Buch, 1884. 8. Passional Christi und Antichristi, 1885. 8. Bürger, sämtliche Gedichte; I. u. 2. Bd. 1889. 8. A. Hofmann & Co., Verlagshandlung: Monumenta Germaniae paedagogica; Bd. I—X, 1886—1889. 8. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Jahrbuch der kgl. preussischen Kunstsammlungen; XI. Band, 1890. 2. Weidmann'sche Buchhandlung: Monumenta Germaniae historica, Aetorum antiquissimorum I. I—VIII, 1877—1887. 8. Geh. Rat Dr. Karl Weinhold, Professor: Zeitschrift des Vereins für Volkskunde; I. Jahrg. 1891, Heft I. 8. — **Crefeld**, Museums-Verein: Sechster Bericht etc., über seine Thätigkeit im Jahre 1890. 8. — **Darmstadt**, Arnold Bergsträsser, Verlagshandlung: Koch u. Seitz, das Heidelberger Schloß, 1891. 2. — **Dömitz**, G. Spangenberg, Apotheker: Kurzer Begriff menschlicher Fertigkeiten und Kenntnisse; III. u. IV. Th. 1781 u. 1786. 8. Beckmann, Anleitung zur Technologie etc. 1787. 8. — **Dresden**, Comité der Tiedge-Stiftung: Mitteilung etc. 1890. 2. Dr. Arthur Denecke, Gymnas.-Oberlehrer: Ders., Beiträge zur Entwicklungsgeschichte des gesellschaftlichen Anstandsgefühles in Deutschland, 1891. 4. — **Dubuque** (Jowa), Ns. Gonner, Redakteur der »Luxemburger Gazette«: Reuland, Walter Reinhard, gen. Sonru, der Rajah von Sirdhana etc. 1890. 8. — **Duderstadt**, Dr. R. Engelhardt, Progymnasiallehrer: Ders., die Goslarer Rathausgemälde stammen nicht von Michel Wolgemut, 1891. 4. Sonderabdr. — **Frankfurt a. M.**, General-Konsulat der Argentinischen Republik: Latzina, géographie de la république Argentine, 1890. 8. Karl Martels: Sammlung Martels, 1891. 4. — **Gotha**, Friedr. Andr. Perthes, Verlagshandlung: Lenz, die Schlacht bei Mühlberg, 1879. 8. — **Greifswald**, Dr. Gg. Steinhausen, Sekretär der Universitätsbibliothek: Ders., Geschichte des deutschen Briefes; II. Th. (Schl.) 1891. 8. — **Grossenhain**, Rich. Zschille, Stadtrat: Ders., u. Forrer, der Sporn in seiner Formenentwick-

lung, 1891, 2. — **Hamburg**, Kunstgewerbe-Verein: Adreßbuch des Kunstgewerbe-Vereins zu Hamburg, 1891, 8. Oscar L. Tesdorpf: Meyer u. Tesdorpf, Hamburgische Wappen und Genealogien, 1890, 8. Kall, St. Gertrud in Hamburg. Chronik der Kapelle St. Gertrud und ihrer Nachfolgerinnen der Kirche St. Gertrud und der Stiftung St. Gertrud, 1888, 8. — **Hanau**, Realschule: Jahresbericht über das Schuljahr 1890/91, 1891, 4. — **Hildesheim**, Fr. Küsthardt, Bildhauer u. Professor: Ders., das von Bollmersche Epitaphium in der St. Michaelskirche zu Hildesheim, 1883, 4. Ders., über polychrome Plastik, 1891, 4. — **Hoch-Paleschken**, A. Treichel, Rittergutsbesitzer: Ders., über Blitzesschläge an Bäumen, 8. Sonderabr., 8. Festgabe für die Teilnehmer des III. deutschen Fischereitages zu Danzig, 1890, 8. — **Jena**, Gustav Fischer, Verlagshandlung: Lehfeldt, Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens: Heft VIII, 1891, 8. — **Karlstadt**, J. Hornes, kgl. Bezirksamtman: Ders., lokal- und kunstgeschichtliche Skizzen aus dem Bezirksamte Karlstadt: III. Heft, 4. Sonderabr., Ders., das Schützenkleinod in Karlstadt, 1891, 4. — **Kitzingen**, Stadtgemeinde: Jahresbericht für das Jahr 1889, 1891, 8. — **Leipzig**, Dycksche Buchhandlung: Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit etc.; Bd. XXXI, XXXII u. XXXIII, 1891, 8. Rat der Stadt: Wostmann, Leipzig durch drei Jahrhunderte, 1891, 2. Bernhard Tauchnitz, Verlagsbuchhandlung: Voigt, Moritz von Sachsen 1541–1547, 1876, 8. — **Loburg**, Ernst Wernicke, Oberpfarrer: Ders., das Zeitglöcklein, Bemerkungen zum kirchlichen Bilderkreis des Mittelalters, 4. Sonderabr., — **Meiningen**, Ernst Koch, Professor: Ders., noch ein Beitrag zur urkundlichen Geschichte des sächsischen Prinzenraubes; über die Befreiung des Prinzen Albrecht, 1891, 4. — **München**, Kommando des kgl. I. Schweren Reiterregiments: von Pfetten-Arnbach, das kgl. bayer. I. schwere Reiterregiment «Prinz Karl von Bayern», 1890, 8. W. Steinach: Französisches Flugblatt aus dem Jahre 1870, 8. Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft: Die Kunst für Alle; V. Jahrg, 1889/90 und VI. Jahrg, 1890/91, Heft I–II, 4. — **Nürnberg**, Held, Kaufmann: Dankgebetordnung bei Mahlzeiten etc. für eine Dame, Pg.-Hs. in hebräischer Sprache, 16.–17. Jahrh., 12. Vereinsbank: Geschäftsbericht etc. über das zwanzigste Rechnungsjahr 1890, 1890, 4. — **Pirna**, Dr. Hofmann, Realschuloberlehrer: Ders., Geschichte der Kirche St. Marien in Pirna, 1890, 8. — **Plauen**, Kgl. Gymnasium: H. Jahresbericht etc.; auf das Schuljahr 1890/91, 1891, 4. Zschommler, Beiträge zu Jul. Mosens Erinnerungen, 1891, 4. — **Rostock**, Gymnasium und Realgymnasium: Stichert, Nikolaus H. von Werle: T. I, 1891, 4. — **St. Gallen**, St. Gallisches Industrie- und Gewerbe-Museum: Dreizehnter Bericht etc., 1891, 4. — **Zug**, Kantonale Industrieschule, städt. Gymnasium und Knaben-Sekundarschule: Jahresbericht etc.; Schuljahr 1890/91, 1891, 8.

Tauschschriften.

Amiens, Société des antiquaires de Picardie: Album archéologique; 4^e fasc, 1890, 4. Bulletin etc.; année 1889, Nr. 1, 1890, Nr. 1 u. 2, 1890, 8. Mémoires etc.; t. XIème, 1890, 4. — **Augsburg**, Historischer Verein für Schwaben und Neuburg: Zeitschrift etc.; 17. Jahrg, 1890, 8. — **Berlin**, Königl. Museum für Völkerkunde: Nachrichten über deutsche Altertumsfunde; I. Jahrg, 1890, Heft I–4, 8. — **Bonn**, Universität: Baum, die Demarkationslinie Papst Alexanders VI. und ihre Folgen, 1890, 8. Chronik der Universität Bonn für das Rechnungsjahr 1889/90, 1890, 8. Clausius, das Merkmal der Macht im Begriff des subjektiven Rechts, 1890, 8. Cioff, de attractionis in evnuationibys relativis vsq. Platonico, 1890, 8. Cyrillus, vita s. Theodosii, 1890, 4. Elders, successio graduum und jus accrescendi, 1890, 8. Hampe, über die Quellen der Straßburger Fortsetzung von Lamprechts Alexanderlied und deren Benutzung, 1890, 8. Jydiaia qvinque ordinum de litterarum certaminibus 1889–1890 facta etc., 1890, 4. Kellner, chronologiae Tertyllianea supplementa, 1890, 4. Kohn, ephemerides rerum ab Alexandro magno in partibus orientis gestarum, 1890, 8. Koerte, Metrodorea, 1890, 8. Koeltgen, Studien über Getreideverkehr und Getreidepreise in Deutschland, 1890, 8. Rabe, de Theophrasti libris *ΠΕΡΙ ΠΛΑΝΤΩΝ*, 1890, 8. Riess, Nechepsonis et Petosiridis fragmenta magica, 1890, 8. Theodorus,

vita S. Theodosii. 1890. 4. Vssener. Theophrasti de prima philosophia libellus. 1890. 4. Verzeichniß der Vorlesungen . . für das Sommerhalbjahr 1890 und für das Winterhalbjahr 1890-91. 1890. 8. Wallraff. geographische Verbreitung. Geschichte und kommerzielle Bedeutung der Halba. 1890. 8. Wiepen. die geographische Verbreitung der Cochenillezucht. 1890. 4. Yoshida. geschichtliche Entwicklung der Staatsverfassung und des Lehnwesens von Japan. 1890. 8. und 117 weitere akademische Gelegenheitschriften nicht historischen Inhaltes. — **Bremen**. Historische Gesellschaft des Künstlervereins: Focke, bremische Werkmeister aus älterer Zeit. 1890. 8. — **Brünn**. K. k. Mährisch-Schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde: Mittheilungen etc.: 1890. 70. Jahrg. 4. — **Brüssel**. Société d'archéologie: Annales etc.; t. V. livr. 1. 1891. 8. — **Düsseldorf**. Düsseldorfer Geschichtsverein: Beiträge zur Geschichte des Niederrheins... Jahrbuch: V. Bd. 1890. 8. — **Eichstädt**. Historischer Verein: Sammelblatt etc.: V. Jahrg. 1890. 1890. 8. — **Eisenberg**. Geschichts- und Altertumsforschende Gesellschaft: Mittheilungen etc.; 6. Heft. 1891. 8. **Frankfurt a. M.** Verein für Geschichte und Alterthumskunde: Archiv etc.; III. F., 3. Bd. 1891. 8. — **Graz**. Steiermärk. Landesmuseums-Verein »Joanneum»: V. Publication etc. 1891. 2. — **Helsingfors**. Finnische litterarische Gesellschaft: Pitäjänkertomuksia; V. 1890. 8. Varonen. Suomen kansan muinaisia laikoja; I. 1891. 8. Suomi kirjoituksia.. Kolmas Jakso. 3. u. 4. osa. 1890. 8. — **Hermannstadt**. Verein für siebenbürgische Landeskunde: Archiv etc.; n. F. 23. Bd., 2. Heft. 1891. 8. Jahresbericht etc., für das Vereinsjahr 1889-90. 1890. 8. — **Kristiania**. Foreningen til norske Fortidsmindesmaerkers Bevaring: Aarsberetning for 1889. 1890. 8. Supplement I & II til »Kunst og Haandverk fra Norges Fortid». 1890. 2. — **Leiden**. Maatschappij der nederlandse letterkunde: Tydschrift etc.; 10. deel (nieuwe reeks. 2^e deel). 1^e aflev. 1891. 8. **Leipzig**. Kgl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften: Abhandlungen etc.; XII. Bd. N. II: Weisbach. Anzanische Zuschriften. 1891. 8. Durch die B. G. Teubnersche Verlagshandlung nachstehende Programme der deutschen Mittelschulen für 1889-90, enthaltend folgende Abhandlungen: Atzler. Qu in den germanischen Sprachen und sein Wechsel mit p. 1890. 4. Becker. die Entwicklung der Dienerrolle bei Molière. 1890. 4. Bernhardt. zur Geschichte des Gymnasiums in Weilburg in den letzten 50 Jahren. 1890. 4. Binback. die Gründung der Cisterzienserabtei Waldsassen. 1890. 8. Brügelmann. die Geschichte der Seeschiffahrt; I T. 8. Breitenbach. das Land Lebus unter den Püsten; T. I. 1890. 8. Callier. Probe eines polnisch-deutschen Supplement-Wörterbuches zu den Wörterbüchern von Linde etc. 4. Chudzinski. tabellarische Übersicht über das Wachstum der Bevölkerung des Regierungsbezirks Marienwerder i. d. J. 1867—1885. 1890. 4. Czekelius. die Theilnahme der Siebenbürger Sachsen an den schlesischen Kriegen (1741—1746); Forts. u. Schl. 1890. 4. Eitner. aus: Goethe's Frauengestalten. 4. Follmann. die Mundart der Deutsch-Lothringer und Luxemburger. 1890. 4. Gauß. demonstratio nova theorematís. omnem functionem algebraicam unius variabilis in factores reales primi vel secundi gradus resolvi posse. 1889. 4. Geist. die Gedächtnisfeier für die Oberlehrer Professor Dr. Albr. Magener und Maximilian von Studniarski. 1890. 4. Gerigk. das Leben des Petrus Martyr. vorzüglich nach seinem Opus Epistolarum: erster Teil. 1890. 4. Beschreibung des neuen Gymnasiums zu Linden. 1890. 4. Heeger. über die Trojanersagen der Franken und Normannen. 1890. 8. Heitz. zum Gedächtnis des verewigten Direktors K. E. Schneegans und Professors Dr. E. Heitz. 1890. 4. Herding. ein Gang durch die Geschichte der Pädagogik von Montaigne bis Rousseau. 1890. 8. Hertzsch. die Hauptursachen der Verwelschung Elsaßs-Lothringens. 1890. 4. Hochheim. Bericht über die dritte Säkularfeier der Salderischen Schule zu Brandenburg a. d. H. 1890. 8. Hoffeld. die Merkmale des Übergangs vom Althochdeutschen zum Mittelhochdeutschen in der Deklination Willrams. 1890. 4. Jahresbericht des großherzogl. Gymnasiums Mannheim für das Schuljahr 1889-90. 1890. 4. Jahresbericht der neuen Realschule zu Straßburg. 1890. 4. Jan. die Eisagoge des Bacchius. 1890. 4. Jecht. Sitzungen der Görlitzer Bûcherinnung aus dem 15. Jahrhundert. 4. John. Plutarch und Shakespere. 1890. 4. Jordan. die zweite

Subscription des Clarkianus. 39. 1890. 4. Knoll, Studien zur ältesten Kunst in Griechenland. 1890. 8. Kootz, Kirchenvisitationen im siebenbürgisch-deutschen Unterwald. 1890. 4. Lommer, Geschichte der oberpfälzischen Grenzstadt Waldmünchen; H. T., I. Hälfte. 1890. 8. Mettlich, Bemerkungen zu dem anglo-normannischen Lied vom wackern Ritter Horn. 1890. 4. Münch., geschichtliche Nachrichten über das Dominikanerkloster zu Münster i. W. 1890. 4. Neff, Udalricus Zasius, Ein Beitrag zur Geschichte des Humanismus am Oberrhein. 1890. 4. Neide, Wilhelm von Humboldt als Richter und Ratgeber bei Schillers lyrischen Gedichten; I. 1890. 4. Oster, Gymnasiumsdirector August Scherm. 1890. 4. Peters, Heinrich der Vogler, der Verfasser von Dietrichs Flucht und der Rabenschlacht. 1890. 4. Philippson, das neue Alumnatsgebäude in Seesen am Harz. 1890. 4. Pilz, Beiträge zur Kenntnis der altfranzösischen Fableaux; H. 4. Richter, die geographische Lage des deutschen Reichs. 1890. 4. Rose, über das Verhältnis der Schrift von Helvetius: de l'esprit zu la Rochefoucault's maximes. 1890. 4. Schaller, Marco Polo und die Texte seiner «Reisen». 1890. 8. Schuberth, Gvozdec-Großenhain, ein Beitrag zur ältesten Geschichte des Hauses Wettin und der Mark Meißen. 1890. 8. Schuller, Wolfgang Forster, Bistritzer Stadtgeschichte aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts. 1890. 4. Schuster, das Sächsisch-Regener Gymnasium. 1890. 4. Schwalbach, Kommentare zum ersten Buche von Miltons Paradise Lost. 1890. 8. Seiffert, Urkunden und Nachrichten zur Geschichte der Stadt Straußberg. 1890. 4. Siebourg, Kants Lehre von der Causalität nach seiner zweiten Analogie der Erfahrung. 1890. 4. Soldan, Beiträge zur Geschichte der Stadt Worms. 1890. 8. Thorbecke, Bibliothek des Fürstl. Lippe'schen Gymnasium Leopoldinum zu Detmold. 8. Trumpp, Sadolet als Pädagog. 1890. 8. Ullmann, proprietates sermonis Aeschylei quatenus ex diverbio perspectae sunt. 1890. 4. Weisker, slavische Sprachreste, insbesondere Ortsnamen aus dem Havellande und den angrenzenden Gebieten. 1890. 8. Winckelmann, Bestimmung und Einrichtung der kgl. bayerischen Realgymnasien. 1890. 8. — **Lüneburg**, Museumsverein; Zehnter — dreizehnter Jahresbericht. 1887. 1890. 1891. 8. — **Lüttich**, L'institut archéologique Liégeois; Bulletin etc.; t. XIX, 3. livr. 1890. 8. **Paris**, Société des études historiques; Revue etc.; 4. série, LVII. 1889. 8. **Stockholm**, Kgl. vitterhets historie och antiquitets akademie; Tidskrift etc.; 41. u. 42. delar. 8. — **Wien**, Alterthums-Verein; Berichte und Mittheilungen etc.; Bd. XXVI. 1890. 4. Wissenschaftlicher Club; Jahresbericht etc.; XV. Vereinsjahr. 1891. 8. K. k. geographische Gesellschaft; Mittheilungen etc.; XXXIII. Bd. 1890. 8.

Ankäufe:

Sussenspiegel, Lateinisch und deutsch. Augsburg, gedr. durch Sylvan Othmer. 1516. 2. Pasquillorum Tomi duo. 1544. 16. Posthius, schöne Figuren aus „Ovidio . . . gerissen durch Virgil Solis. 1563. 12. Von der Stadt Neuenmark Ankunft und Herkommen. Pap.-Hs. vom 16. Jahrh. 2. Lescallens, oratio pro Deo et sancta Ecclesia adversus omnes Calvinianae et semicalvinianae sectae libros. Pap.-Hs. von 1619. 4. Möller, Schreib Kunst-Spiegel. 1643. qu. 2. Wilke, der Sächsische Xepos. 1682. 8. Plumier, die Kunst vollkommen zu Drechseln. 1776. 2.

Archiv.

Geschenke.

München, Geheimrat Dr. v. Heffner-Alteneck; Gerichtsbrief des Albrecht v. Murach zu Guteneck, Landrichters zu Burglengenfeld, für Konrad Pellinger zu Kallmünz. 1486. Orig. Perg. W. Steinach; Kaufbrief des Andreas Pfaff, Bürgers zu Nürnberg, über ein Haus daselbst in der Inneren Laufergasse. 1692. Orig. Perg. — **Würzburg**, C. Scharold, Kunstmaler; Studienzeugnis der Universität Willenberg für Hieronymus Rücker aus Kreglingen. 1568. Orig. Perg.

Ankäufe.

Akten, betr. Streifigkeiten der von Wolfstein mit den bayerischen Pfalzgrafen. 14. 16. Jahrhundert. 544 Bl. Schuldbuch aus der Stadt Neumarkt Oberpfalz. 1491–99.

194 Bl. Handwerksakten, betreffend: die Schmiede und Wagner zu Weissenburg i. N. (1678), die Fleischer zu Tirschenreuth (1598) und Pirbaum (1651—1670), die Tuchmacher zu Neumarkt (1598) und die Schreiner daselbst (1602), die Schuhmacher zu Neumarkt, Freystadt und Sulzbürg (1617—1791), die Schneider und die Leineweber zu Pirbaum (1618 und 1651) und zu Hainburg (1616), die Hafner zu Neumarkt (1544, 1654), die Zimmerleute und Maurer zu Gunzenhausen, Burghamm etc. (1650—1730) und die Papiermacher zu Burghamm und Kadolzburg (1743, 1759). Schriftwechsel über ein heimgefallenes oberpfälzisches Lehen zu Polling, 1550—1671, 89 Bl. Bestallung für Balthasar Stolz, Richter zu Seligenporten, 1578, 10 Bl. Akten, betr. die Abstellung öffentlicher Lustbarkeiten zu Kriegszeiten, Seligenporten, 1583—1699, Prozeßschrift der Stadt Neumarkt in einer Klagsache gegen den Pfalzgrafen Philipp Ludwig vor dem Reichskammergerichte, 1583, 322 Bl. Akten über die Erblühdigung an die bayerischen Pfalzgrafen durch Unterthane fremder Herrschaften, 1584—1747, 148 Bl. Mandate der Pfalzgrafen Friedrich und Ludwig, des Grafen Christian von Anhalt, der Bischöfe von Bamberg und Eichstätt etc., 1591—1698, 29 Bl. Akten, betr. Streitigkeiten der Stadt Berching mit Magdalena v. Wolfstein, 1591, 42 Bl. Schriftwechsel, betr. die Tötung des Zehender zu Pruppach durch Leonhard Hofmann zu Neuenhof, 1596, 24 Bl. Protokoll des bayerischen Kreislages zu Mühlldorf, 1597, 34 Bl. Vormundschaftsakten der von Wolfstein nebst Inventar des Schlosses Sulzbürg, 1618—1667, 68 Bl. Urkundenverzeichnis des Klosters Seligenporten, 16. Jahrh., 6 Bl. Verordnung des Rates zu Neumarkt für das Tuchmacherhandwerk daselbst, 16. Jahrh., Akten verschiedenen Inhalts, meist die Oberpfalz und die Stadt Neumarkt betreffend, 16.—18. Jahrhundert, 198 Stück, Gemeindeordnung von Mittelieth, 16. Jahrhundert, 9 Bl. Grenzbeschreibung des Schultheißenamtes Neumarkt, 1623, Akten, betr. das Verhältnis der Grafen v. Tilly zu der Stadt Freystadt, 1624—1662, 244 Bl. Instruktion für die Amsrichter, Stadt- und Gerichtsschreiber zu Neumarkt, 1633, 11 Bl. Zwei oberpfälzische Kanzleiordnungen, 1650 und 1717, 48 Bl. Ordnung der Schneider zu Pyrbaum, 1651, 9 Bl. Gräfl. Wolfsteinsche Polizei- und Gemeindeordnungen, 1652, 1716, 1737, 50 Bl. Verzeichnis der Besitzungen des Spitals zu Neumarkt, 1676, 317 Bl. Sulzbürgische Kirchenrechnung, 1691—92, 32 Bl. Mandat, betr. die ausländischen Ärzte, Zahnbrecher und Marktschreiber, 1756, 4 Bl. Lehensbriefe der Domprobste zu Bamberg für: Johann Kraus (1776 und 1790), Thomas Lehner zu Fürth (1786 und 1793) und Georg Stippel zu Fürth (1801), Orig. Perg., Zeugnis des Fleischhackerhandwerks zu Ebermannstadt für Johann Feder, 1782, Orig. Perg., Zeugnis des Buchbinderhandwerks zu Hanau für Johann Simmon, 1787, Orig. Pap., Akten, betr. das Feuerlöschwesen zu Sulzbürg, 1792—94, 41 Bl. Akten, betr. einen wegen der französischen Revolution in der Herrschaft Sulzbürg abgehaltenen Buß- und Bettag, 1795, 10 Bl. Kriegsakten der Stadt Neumarkt, 1796—1800, 139 Bl. Akten, betr. Streitigkeiten des Klosters Gadenberg mit der Herrschaft Wolfstein, 18. Jahrhundert, 16 Bl.

Deutsches Handelsmuseum.

Die Handelskammer zu Gera hat einen Jahresbeitrag von 20 m. freundlichst bewilligt.

Geschenke.

Nürnberg. Held, Kaufmann: 3 Wechselproteste, 1 Verzeichnis für Frankaturpreise, 1 Depesche aus den Jahren 1849—54.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Brauweiler. Karl Liese, Apotheker: Alkoholometer von 1818, **Dömitz.** G. Spangenberg, Apotheker: Hagen, Lehrbuch der Apotheker; I. u. 2. Bd., 5. Aufl. 1797, 8. Westrumb, Handbuch der Apothekerkunst; 1.—3. T., 2. Aufl. 1799—1801, 8. Dörfurt, neues deutsches

Apothekerbuch; 1. 3. T., 1801–1812. 8. Kraus, preussische Pharmacopoe, 1805. 8. Link, die Grundwahrheiten d. neueren Chemie nach Fourcroy's Philosophie chimique, 1806. 8. Trommsdorff, Handbuch der pharmaceutischen Waarenkunde; 2. Aufl. 1806. 8. Fischer, Handbuch der pharmaceutischen Praxis; 2. Aufl. 1808. 8. Pfaff, System der Materia medica nach chemischen Principien; 1. 7. Bd. 1808–1824. 8. Pharmacopoea borussica; 3. Aufl. 1813. 8. Ebermaier, tabellarische Übersicht der Kennzeichen der Aechtheit und Güte... der Arzneimitteln; 4. Aufl. 1815. 2. Mössler, Handbuch der Gewächskunde; 1. u. 2. Abteil. 1815. 8. Einbecke, Apparatus medicaminum. 1818. 8. Buchholz, Theorie und Praxis der pharmaceutisch-chemischen Arbeiten; 2. T., 2. Aufl. 1818. 8. Catechismus der Botanik. 1820. 8. Mayer, Anfangsgründe der Naturlehre; 4. Aufl. 1820. 8. Berzelius, von der Anwendung des Löthrohres. Aus der Handschrift übersetzt von Hreh. Rose. 1821. 8. Buchner, vollständiger Inbegriff der Pharmazie; 1. T., II. T., 3. Bd., III. T., 1–3. Bd., IV. T., 1–3. Bd., VII. T., 1821–31. 8. Pfaff, Handbuch der analytischen Chemie; 1. Hauptl., 1. Bd. 1821. 8. Diederici, elegante Pharmazie. 1824. 8. Kastner, Grundzüge der Physik und Chemie, 1824. 8. Magendie, Vorschritten zur Anwendung und Bereitung einiger neuer Arzneimitteln; 4. Aufl. 1824. 8. Du Menil, geschichtlich wissenschaftliche Darstellung der Stöchiometrie und Electrochemie, 1824. 8. Schubarth, Lehrbuch der theoretischen Chemie; 3. Aufl. 1827. 8. Pharmacopoea Borussica. Die Preussische Pharmacopoe; 4. Aufl., übersetzt von Dulk. 1. u. 2. T. 1828–29. 8. Pharmacopoea Borussica. Die Preussische Pharmacopoe, übersetzt von Dulk; 1. u. 2. Bd. 2. Aufl. 1829–30. 8. Gielen, erste Linien der Stöchiometrie, 1830. 8. Codex medicamentarius Hamburgensis. 1835. 8. Koch, Synopsis florae germanicae et helveticae, 1837. 8. Wiggers, Grundriss der Pharmacognosie, 1840. 8. (2 Exemplare). Kittel, Taschenbuch der Flora Deutschlands, 1844. 8. Wöhler, Grundriss der Chemie; 1. T., 9. Aufl. 1847; 2. T., 4. Aufl. 1848. 8. Ders., praktische Übungen in der Analyse, 1853. 8. Verordnung, betreff. die revidierte Arznei-Taxe vom 4. August 1862 (Beilage zu Nr. 41 des Regierungsblattes für das Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin). 4. Pharmacopoea Hannoverana. 8. **Feuchtwangen.** Maximilian Zieglerwaller, Apotheker: Pharmacopoeia Augustana Renovata. 1734. 8. Dispensatorium Medico-Pharmaceuticum... a Concilio Medico-Electorali Palatino. 1764. 2. v. Haller, Pharmacopoea Helvetica. 1771. 8. Pfingsten, Deutsches Dispensatorium oder allgemeines Apothekerbuch; 2. Aufl. 1793. 4. — **Frankfurt.** Heinrich Eduard Stiebel: Zwei Kupferstiche des 17. Jahrh., Titelblätter, Apotheke und chirurgische Operationen vorstellend. — **Innsbruck.** B. Steiner, Antiquar: Blaubemaltes Standgefäß von Faience, 16.–17. Jahrh. — **Nürnberg.** Ernst Eckart, Magistratsrat und Apothekenbesitzer: 1 Standgefäß für Mennige, 17. Jahrh. Hermann Kleinfels, Apotheker: 2 Glas- und 1 Holzstandgefäß, 19. Jahrh. — **Lichte.** M. Piper, Apotheker: Arzneitaxe für das Herzogthum Coburg, 1865. 8.

Fundchronik.

In der Zeitschrift des Vereins für das Museum schlesischer Alterthümer, Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift, V. Band, Nr. 5, Bericht 75 und 76, findet sich eine Schlesische Fundchronik des verflossenen Jahres. Wir haben bereits manchen dieser Funde hier angezeigt, bezüglich der übrigen verweisen wir auf die genannte Zeitschrift. Ebenso machen wir auf die Mittheilungen der k. k. Central-Commission in Wien, Band XVI, Heft III und IV aufmerksam, wo eine Reihe neuer Funde in der österreichischen Monarchie verzeichnet steht. Einzelnes davon brachten wir gleichfalls schon an dieser Stelle, bezüglich der veralteten Notizen verweisen wir auf die Mittheilungen selbst, während einige der nachstehenden Notizen über am Ende des Jahres 1890 gemachte Funde Kunde geben.

Auf einem Ausläufer des Randen, unweit der schweizerischen Grenze, so wird aus Karlsruhe berichtet, wurde, sorgsam unter Steinen geschützt, eine aus einem Kiesel hergestellte Steinwaffe entdeckt. Die eine Hälfte bildet einen Kolben, die andere einen

Stiel mit Vertiefungen zur Aufnahme der Finger. Die Länge beträgt 24 cm., die Schwere 1300 gr.
(Der Sammler Nr. 22.)

Zu Lodersleben in der Gegend von Querfurt und Wiehe fanden Arbeiter beim Zuckerrübeingraben, etwa 1 m. tief, vier wohlhaltene Steinbeile, nebst Hirschhornhaken. «Das eine Stück war ein Röhrenknochen, anscheinend Oberschenkel, in welchen Löcher gearbeitet waren, und woran sich gut erhaltene Steinbeile und ein Meisel befanden.» Außerdem entdeckte man 11 Stück anderer Sachen, wie einen Steinmeisel aus schwarzem Nephrit, ein größeres, sehr schönes Steinbeil und eine Kugel zum Zerreiben der Körnerfrüchte.

(Der Sammler Nr. 2.)

Im Dorfe Grube bei Potsdam ist beim Thongraben ein regelrechter Pfahlbau zum Vorschein gekommen, der ursprünglich mitten im Wasser, ca. 30 m. vom nächsten Ufer, stand, und der älter sein muß als die jetzige ganze obere Erdschicht, denn einzelne Querbalken liegen 1 m. unter der heute trockenen, moorigen Oberfläche, aber über der Thonlage. An Gerätschaften wurden zahlreiche Dolche, Schwerter, Messer, Scherben und Knochen gefunden, welche Max Freyhoff und Dr. Bardey aus Nauen wissenschaftlich besprechen werden.
(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 177.)

In Nufsdorf wurden jüngst zwei Schwerter und eine Lanzenspitze aus Eisen gefunden, aus einer Zeit, welche der Hallstätter Periode nahe kommt.

(Mittheilungen der k. k. Central-Commission Bd. XVI, S. 263.)

In Gerwisch bei Burg wurden sechs Urnen gefunden. Die Gefäße standen 1 m. tief und waren rings von Feldsteinen umgeben. Die größte Urne misst 25 cm. in der Höhe und über 1 m. im Umfang. In allen Urnen fanden sich bronzene Beigaben in winzigen Mengen, ein Teil einer Nadel, ein Stück Blech, ein Stück einer Agraße, mehrere dünne Ringe.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 82.)

In Körehens bei Wittenburg wurden in diesen Tagen wertvolle Grabfunde gemacht. Laut Mittheilungen des Konservators am Schweriner Altertumsmuseum, Dr. Beltz, in einer Versammlung des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde entdeckte man daselbst Hunderte von Urnen, unter welchen sich drei aus Bronze verfertigte befanden. Die zahlreich gefundenen Schwerter und Lanzenspitzen in zwei Arten und die eigenthümliche Form der Stahlspanne deuten darauf hin, daß dieser Fund einem Gefechtsfeld aus römischer Zeit angehört. Gegen zwanzig Kriegerrüstungen sind aufgedeckt worden.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 92.)

Am Fuchsberg, zwischen Wandritsch und Töschwitz, nördlich von der Bahnstrecke Steinau-Randten, sind germanische Gräber mit Thongefäßen, die von allen Seiten durch mächtige Steine geschützt waren, ausgegraben worden. In einem Grabe fand sich ein großes Henkelgefäß, mit fünf Buckeln und gefälligen Kreis- und Strichverzierungen versehen, welches Asche und Bronzetheile enthielt. Es sind acht Nadelreste darunter. Um diese Leichenurne standen Beigefäße, unter ihnen ein verziertes Henkelkrüglein mit vier Buckeln, ein Henkelkrug mit fünf Buckeln, ein Teller mit zwei Ösen und ein henkelloses Gefäß. Die übrigen Gräber enthielten nur Scherben und zwar besonders von Buckelgefäßen.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 92.)

Im Garten zu Sobrusan bei Dux wurden am 4. Oktober v. J. mehrere Skelettgräber blogelegt, welchen Urnenfragmente, die Hälfte eines Bronzehochs etc. beilagen.

(Mittheilungen der k. k. Central-Commission Bd. XVI, S. 262.)

Bei einer Untersuchung der Wendengräber bei Zehlendorf wurden mehrere Gräber aufgedeckt und mehr oder minder gut erhaltene Gerippe vorgefunden. «Leicht zu entdecken waren die Gräber durch eine Steinschicht, unter welcher sich wieder eine Kohlenschicht befand.» An Beigaben wurden nur Messer, ein Bronzeschläfenring und gebrannte Urnenscherben gefunden. Nur eine mäßig erhaltene Urne konnte ans Tageslicht gefördert werden. Die Fundgegenstände kamen in das Schweriner Museum.

(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 467.)

In Barcola, an der Küste zwischen Triest und Miramar, sind die Umfassungsmauern eines großen römischen Bauwerkes, wahrscheinlich eines Theaters, bloßgelegt worden. Das Bauwerk besteht aus einer äußeren, polygonen Mauer und einer inneren Randmauer. Der innere Durchmesser beträgt 45 m. Auch einige Gräber mit acht wohl erhaltenen Skeletten fanden sich. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 87.)

In Cilli wurde im Oktober das Bruchstück eines römischen, marmornen Inschriftensteines ausgehoben und dem Cillier Lokalmuseum einverleibt.

(Mittheilungen der k. k. Central-Commission Bd. XVI, S. 265.)

Der Altertumsverein zu Weiffenburg i. N. hat die Ausgrabungen am römischen Castrum daselbst wieder begonnen und fand zwei, der südlichen Kastellmauer vorliegende Wallgräben, welche nur durch eine etwas steile oben ziemlich schmale Erdrippe getrennt sind. (Fränkische Ztg. Nr. 90.)

Bei Langenau, O.-A. Ulm, sind im Walde in der Nähe des Hofes Lindenan die Reste einer römischen Niederlassung gefunden worden. Man entdeckte die Reste eines kellerartigen Souterrains, eines nahezu quadratischen Bauwerkes, Scherben z. T. aus terra sigillata, Reste von Wandverputz (Laubwerk und Blumengewinde auf glänzend weißem Grunde) und in der Nähe eine wohlerhaltene Münze der Diva Faustina. Im Nereustettener Walde fanden sich am Abhange des Lonethales die Grundmauern eines römischen Wachturmes.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 12.)

Infolge des niedrigen Wasserstandes im Rheine liegen die Trümmer des römischen Kastells bei Altrippp zur Zeit bloß. Die Fundamente sollen völlig freigelegt, vom Altertumsvereine zu Speier aufgenommen und dann durch Pioniere gesprengt werden. Gefunden sind bis jetzt Knochenreste, ein weißer Sandstein mit Inschrift, der hintere Teil eines steinernen Löwen und der Kopf einer Statue aus Sandstein.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 33.)

Zu Niederkirchen, östlich von Deidesheim i. d. Pf., fanden Leute beim Roden eine starke, dickbauchige Urne und zwei rote »Thränenkrüglein« von 13. bezw. von 15 cm. Höhe, und eine glatte, gläserne Ampulla von 3,5 cm. Höhe. Der Fund gehört zu einem römischen Begräbniß.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 12.)

In Mainz sind auf der Baustelle des künftigen Sparkassengebäudes die Reste eines römischen Bades bloßgelegt worden. Die Heizkammern, Röhren und der schöne Plattenbelag ist noch gut erhalten. Auch eine hübsche, ornamentierte Vase ist gefunden worden.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 85.)

Neufs. Etwas unterhalb der Mündung des Napoleonischen Nordkanals bei Grimlinghausen ist bei dem niederen Wasserstande eine Art Pfahlbau zum Vorschein gekommen. Bloßgestellt sind mehrere Reihen parallel laufender Pfähle, die in einer Entfernung von 2 m. ihre Fortsetzung unter einer dort angelegten Kribbe wie unter dem Ufer hinweg nehmen. Ein entrammter Pfahl zeigte bei schöner Bearbeitung eine Länge von 3 m. und trug am Ende vier eiserne Spitzen, welche in einen Eisenschuh zusammenlaufen. Die Datirung dieses Baues sieht noch aus.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 38.)

In einer Grube in Steinitz in Mähren fand man im September v. J. ein Skelett, dessen Hals mit einer Kette von Glasperlen geziert waren. Es wurden 12 größere und 18 kleinere Perlen und außerdem ein Fingerring und ein Ohrring von Bronze gefunden. Bei einem später aufgefundenen Skelette zeigte sich ein 78 cm. langer Seramasax mit bronzenen Ledergurtschnalle, eine kleine eiserne Axt, Feuersteinsplinter und Thonscherben mit Wellenornamenten.

(Mittheilungen der k. k. Central-Commission Bd. XVI, S. 262 f.)

In Pirmasens wurde beim Ausschachten einer Grube ein etwa 2 Meter großer gefäßförmiger Untergrund gefunden. Der Sage nach hat an der Fundstelle die Wohnung Pirminius, dem Pirmasens seinen Namen verdankt, gestanden. (Angsb. Postztg. Nr. 265.)

In der Jakobskirche zu Nürnberg ist durch Ablösung des Verputzes ein Freskogemälde von großer Schönheit, die heilige Anna selbdritt darstellend, blosgelegt.

(Nürnberger General-Anzeiger Nr. 66.)

In der Frauen- und in der Martinskirche zu Memmingen sind alte, spätgotische Wandmalereien aufgefunden worden, welche besprochen und teils auch abgebildet sind in dem »Christlichen Kunstblatt für Kirche, Schule und Haus, herausgegeben von Heinrich Merz« Nr. 1 u. 2.

In Baden bei Wien, nächst der Einödl, ist eine Höhle entdeckt worden. Nach Hingewegung einer mächtigen Schuttschicht wurde ein starkes Aschen- und Kohlenlager blosgelegt, »in dem sich eiserne Pfeile, Messer, Dolche, sogar Teile eines Ofens vorfanden, wie der Entdecker glaubt, aus der Zeit des Bruderzwistes zwischen Kaiser Friedrich III. und Herzog Albrecht IV. stammend.« Weitere Nachforschungen in der Tiefe von 3 m. lieferten eine große Anzahl Messer und Pfeilspitzen aus Feuersteinen, sowie Gefäßfragmente und gespaltene Tierknochen, offenbar Zeichen, daß diese Höhle auch in prähistorischer Zeit bewohnt war.

(Der Sammler Nr. 22.)

In Wickenrodt (Birkenfeld) ist in einem Keller nahe bei der alten Kirche des Ortes ein Metallstock zum Pressen von ledernen Büchereinbänden gefunden worden. Er ist zweiseitig und zeigt auf der einen Seite die Kreuzigung, auf der anderen die Auferstehung Christi mit lateinischer Legende. Auf der Schmalseite befindet sich der Stempel VD und XX. Der Berichterstatter, Dr. Veeck, setzt das Stück in den Anfang des 16. Jahrhunderts.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 12.)

Zu Kalau fand ein Bürger beim Grundgraben einen »recht alten« Teller mit »Malerei und Glasur«. Auf dem Grunde befindet sich das polnische Wappen, von einem Palmenzweig umgeben. Am Rande steht eine Inschrift, von der nur noch »Königk zu polyn« lesbarlich war.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 127.)

Mengen, 22. April. Kürzlich wurden beim Abbruch eines älteren Hauses von den Werkleuten auf den daselbst ausgebrochenen Steinen verschiedene Figuren und Verzierungen entdeckt. Es stellte sich nun heraus, dass man es zweifellos mit Formen und Modellen einer plastischen Werkstätte, etwa eines Bildhauers, Hafners u. dgl. zu thun hat. Eine der Gußformen trägt die Zahl 1648, eine andere die Zahl 1753. Der Name des Meisters, von dem sie herkommen, ist meist durch »J. S.«, einmal durch »Joseph Sauter«, bezeichnet. Die Stücke sind durchweg von künstlerischem Geschmacke und meist im Renaissance-, die wenigsten im Rokokostil gehalten. Die Formen scheinen zur Herstellung von Gipsverzierungen für Prunkzimmer etc. und auch zum Guß einzelner Bestandteile von Kachelöfen etc. gedient zu haben.

(Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 94.)

Zu Kluden bei Kalvörde wurden ca. 1500 Brakteaten gefunden, die älteren aus der Zeit von 600–1100 n. Chr., die jüngeren aus dem 13. und 14. Jahrhunderte; unter letzteren sind markgräfl. brandenburgische und besonders Magdeburger Mauritiuspfennige vertreten. Ein Teil des Fundes kam in das kgl. Museum zu Berlin. (Dort wird man wohl keine Brakteaten aus der Zeit von 600–1100 erkannt haben.)

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 62.)

Zu Štěpánov bei Vlaschim sind ca. 200 Brakteaten gefunden worden. Die Erhaltung ist nur schlecht, 26 Typen fanden sich. Eine nähere Beschreibung steht noch aus.

(Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien Nr. 89.)

Im Torfmoore der Feldmark Pinnow, Kreis Greifswald, ist eine Anzahl arabischer Münzen aus der Zeit der Abassiden- und Omajjaden-Dynastie neben Bruchsilber gefunden worden. Die Münzen kamen in das kgl. Münzkabinett zu Berlin.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 54.)

Zu Hohenmauth in Böhmen fand man etwa 100 Denare von einem Typus (Donebauer Nr. 303), welcher den ersten Jahren der Regierung des Herzogs Vratislav II. († 1092) angehört und bisher sehr selten war.

(Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien Nr. 89.)

Auf der Feldmark Hornikan im Kreise Berent ist ein Thongefäß mit über 1000 verschiedenen Münzen ausgepflügt worden. Die jüngsten davon waren Pfennige von Gottfried von Bouillon (1060–1093), Bischof Konrad von Utrecht (1076–1099), Ladislaus I. von Ungarn (1077–1095), Hermann von Luxemburg (1081–1088), Wratislav II. von Böhmen (1086–1096) u. s. w. Die Hauptmasse des Fundes bilden 700 kleine Wendenpfennige. Prägeorte der Münzen sind Namur, Brüssel, Utrecht, Magdeburg, Naumburg, Halberstadt, Goslar, Regensburg u. s. w. Unter den Münzen befindet sich auch ein Denar von Lucius Aurelius aus dem Jahre 161. Auch waren in dem Gefäße noch Schmucksachen, darunter arabische Filigranarbeiten. (Numismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 2.)

Ein kürzlich gemachter Münzfund von silbernen Brakteaten, deren jüngste aus dem Ende des 13. Jahrhunderts sein dürfte, kam in das Provinzialmuseum zu Halle. Die genauere Bestimmung der nicht völlig tadellosen Stücke steht noch aus.

(Der Sammler Nr. 1.)

Zu Marburg wurden in einem Hause 80 Goldmünzen und 200 Silbermünzen entdeckt. Es sind darunter Goldgulden aus der Mitte des 14. und aus dem 15. Jahrhunderte, namentlich Kurmainzer und Goldgulden von Kaiser Karl IV. Die Silbermünzen stammen aus derselben Zeit. (Fränkische Ztg. Nr. 73.)

In Dürlingen bei Diedenhofen wurden in einem Topfe Metzger, Frankfurter, Trierer, Kölner und Churpfälzer Gold- und Silbermünzen aus der Zeit von 1363–1463 gefunden. Eingehendere Aufzählung bietet das Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 12.

Seltene brandenburgische Silberpfennige, meist in Stendal geprägt, aus dem 13. Jahrhunderte, hat der Ackergutsbesitzer Schwarz in Priest bei Jerichow ausgegraben und an das königliche Münzkabinett verkauft. (Numismatisch-sphragist. Anz. Nr. 1.)

Einer eingehenderen Veröffentlichung wird der zu Arbesbach gemachte Münzfund in den Mittheilungen des Clubs der Münz- und Medaillenfrennde in Wien Nr. 10 gewürdigt, auf die wir verweisen. Der Fund umfaßt 5097 Stück, meist österreichischen Gepräges, die fast ausnahmslos dem 15. Jahrhunderte angehören.

In einer Kiesgrube des Dominiums Sabowitz, Kreis Gubrau, wurde ein Kistchen mit 120 Dukaten aus dem 15. Jahrhunderte und 48 Stück größere Silbermünzen gefunden.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 68.)

Wendelstein. Auf der Flurmarkung Sperberstöße fand ein Bauer nahezu 400 Stück Kreuzer und Groschen aus der Zeit von 1320–1540.

(Fränkische Ztg. Nr. 80.)

In Linzmühle bei Schneverdingen fand man in einem Krüge eine größere Anzahl von Silbermünzen, das älteste Stück stammt aus dem Jahre 1609 von Matthias II. König von Ungarn und Böhmen, das jüngste von 1702 und trägt den Namen Georg Ludwig von Braunschweig und Lüneburg. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 12.)

Bei einer Reparatur wurden im Knopfe des Schloßturmes zu Bernstadt in Schlesien 24 Münzen verschiedenen Wertes gefunden. Angeführt werden: eine Silbermünze von über Thalergröße von Herzog Friedrich II. von Liegnitz-Brieg von 1542, eine große, schlesische Goldmünze, 12½ Thaler wert, von 1621, 13 Silbermünzen, auf dem Avers die Brustbilder der Herzöge Heinrich Wenzel und Karl Friedrich von Münsterberg-Oels von 1622.

(Numismatisch-sphragistischer Anzeiger Nr. 12.)

Zu Forth wurde bei der Reinigung eines Rauchfanges eine Anzahl alter Münzen im Werte von 500 fl. entdeckt.

(Fränkischer Kurier Nr. 54.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. v. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Schold in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1891, Nr. 3.

Mai und Juni.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Wiederum sind wir in der erfreulichen Lage, von Zuwendungen Kunde geben zu können, welche uns behufs Tilgung des Anlehens zu teil wurden, das wir bei Erwerbung der Sulkowskischen Sammlung aufnehmen mußten. Se Königl. Hoheit Großherzog Adolf von Luxemburg, Herzog von Nassau, hat uns eine außerordentliche Gabe von 500 m. für diesen Zweck übermitteln lassen, dem Magistrate und Stadtverordnetenkollegium der Haupt- und Residenzstadt Berlin verdanken wir eine Spende von 2000 m., dem erblichen Reichsrath Lothar Freiherrn von Faber zu Stein bei Nürnberg eine solche von 400 m.

Ein Freund des Museums, der nicht genannt sein will, hat 100 m. für allgemeine Zwecke der Sammlungen gespendet. Aus besonderer Veranlassung hat die Berliner Pflugschaft eine Sammlung unter ihren Mitgliedern veranstaltet und den Ertrag derselben mit 700 m. dem Direktorium zum Ankauf eines geeigneten Sammlungsgegenstandes zur Verfügung gestellt.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Ihre Kaiserliche Hoheit Frau Herzogin Wera von Württemberg hat einen Jahresbeitrag von 50 m. gnädigst bewilligt. Ferner sind uns solche seit Veröffentlichung der letzten Nummer wie nachstehend folgt, gewährt worden.

Von öffentlichen Kassen: Dessau, Herzogl. Anhaltisches Staatsministerium 10 m. Gaildorf, Oberamtsversammlung 20 m. Tettnang, Oberamtsversammlung 15 m.

Von Stadtgemeinden: Aken 10 m. Arnberg 10 m. Baden-Baden (statt früher 20 m.) 30 m. Brandenburg (Weiterbewilligung) 30 m. Cassel (statt bisher 35 m.) 75 m. Edenkoben 10 m. Ercitzsch 5 m. Johannegeorgenstadt 3 m. Merzig 5 m. Netzschkau 10 m. Neustadt a. d. Orla 10 m. Regensburg (statt bisher 85 m.) 100 m.

Von Vereinen, Anstalten etc.: Brüssel, Bibliothèque Royale de Belgique 15 m. Budweis, Städtisches Museum 10 m. Halberstadt, Historischer Verein 10 m. Karlsruhe, Großherzogl. Hof- u. Landesbibliothek 10 m.

Von Privaten: Amberg, Strunz, kgl. Staatsanwalt, 2 m. Amsterdam, Alois Mayer 10 m.; W. Reuter 10 m. Berlin, Dr. A. Bannow 10 m.; L. Düsterberg, Fabrikant, 10 m. Bremen, Fr. Dubbers, Kaufmann, 5 m. Ebermannstadt, Dannemann, Bauführer, 2 m. Eichstätt, Max Weiß, Religionslehrer, 1 m. Emden, Klug, Landschaftsrath, 3 m.; Thomsen, Amtsgerichtsrath, 3 m. Frankenhäuser, Dr. Bleichrodt, Antiquar, 2 m.; Bounefs, Bürgermeister, 2 m.; Müller, Buchhändler, 2 m.; Schilling, Oberkontrolleur, 2 m. Fürth, J. Ad. Kaiser, Lehrer, 2 m.; Apollonia Schmidtkunst, Rotheishandlung, 2 m. Greifswald, Professor Dr. Viktor Schultze 10 m. Hanau, William Scarisbrick, Rentner, (statt früher 2 m.) 5 m. Heidelberg, Mittermaier, Rechtsanwalt, 3 m. 50 pf. Hersbruck, Hölzel, Lehrer und Kantor, in Hohenstadt 1 m.; Hameier, Pfarrer, in Reichenschwand 1 m. Hildesheim, Rudolf Bank, Pharmazeut, in Nienburg 2 m.; Buhlers, Hauptmann, 6 m.; K. Elbe, Architekt, Ingenieur und Lehrer an der Handwerkerschule, 3 m.; Ludwig Götting, Stadtsyndikus, 3 m.;

Richard Hoyer, Zeichlehrer an der Handwerkerschule, 3 m.; Wilhelm Müller, Oberamtmann auf der Domäne Sorsum, (statt bisher 6 m.) 10 m.; Schnell, Oberst z. D., in Himmelsthr 3 m.; Dr. med. Sober, prakt. Arzt, 3 m.; Freih. v. Uskar-Gleichen, Landrat a. D., 3 m. **Krumbach**, Samuel Landauer, Fabrikant, in Hürben 3 m. **Leipzig**, Dr. Osk. v. Hase 10 m. **Loburg**, Drausfeld, Pfarrer, in Klein-Lübars 3 m. **Magdeburg**, G. G. Winkel, Regierungsassessor, 2 m. **München**, August Bürkel, Rechtsanwalt, 10 m.; Gottlob Heß, Antiquar, 10 m.; Geo. Lau & Cie. (statt bisher 8 m.) 10 m. **Neapel**, Moritz Meißner 10 m. **Nürnberg**, H. Bissinger, Baurat a. D. und techn. Direktor der Schuckertschen Fabrik, 3 m.; Georg Dietz, Großhändler und kgl. Handelsrichter, 3 m.; Lothar Freih. v. Faber, erbl. Reichsrat und Fabrikbesitzer in Stein, (statt bisher 10 m.) 20 m.; S. Forchheimer, Kaufmann, 10 m.; M. Gütermann, Söhne 10 m.; Anton Kohn, Bankier, 20 m.; Elias Kohn 20 m.; Ernst Kohn 5 m.; Karl Küspert, Schreinermeister, 6 m.; Pöller, Major und Abteilungskommandeur im kgl. 4. Feldartillerie-Regiment, 3 m.; Dr. med. Paul Roth 3 m.; Christian Schmelter, Fabrikbesitzer, 10 m.; Stärk & Leugenfelder, Anstalt für kirchl. Kunst und Kunstgewerbe, 10 m.; Bernh. Tuchmann, Hopfenhändler, 3 m.; Heiner, Tuchmann 3 m.; Joseph Tuchmann 20 m. **Prag**, Fr. Rivnáč, Buchhandlung, 10 m. **Rastatt**, Wiese, Ingenieur, 2 m. **Rostock**, Dr. Wilh. Stieda, Professor, (statt bisher 3 m.) 10 m. **Sagan**, Alfred Dehmel, Hofapotheker und Stadtrat, 3 m. **Stuttgart**, H. G. Gutekunst, Kunsthandlung, 10 m.; Dr. v. Hack, Oberbürgermeister, 3 m. **Waldsee**, Dr. Magirus, Professor und Vorstand des Pädagogiums zu Geislingen, 2 m. **Windsheim**, Burkhard, Lehrer, 2 m.; Dr. Federschiedt, prakt. Arzt, 2 m. **Worms**, Dr. Hermann Briegleb, Gymnasiallehrer, 50 pf.; Peter Danz, Gymnasiallehrer, 1 m.; Heinrich Diehl, Gymnasiallehrer, 2 m.; S. Guggenheimer, Kaufmann, 2 m.; Dr. L. Heilmann, Gymnasiallehrer, 50 pf.; J. F. Illig, Kaufmann, 3 m.; Dr. J. Keil, Gymnasiallehrer 50 pf.; K. Klein, Rechtsanwalt, 3 m.; L. Knöpfel, Gymnasiallehrer, 50 pf.; Dr. B. Mangold, Gymnasialdirektor, 2 m.; Dr. Maurer, Gymnasiallehrer, 2 m.; P. Reifs, Buchhändler, 1 m.; W. Sammet, Gymnasiallehrer, 1 m.; Dr. A. Scheuermann, Gymnasiallehrer, 1 m.; H. Schuahl, Gymnasiallehrer, 1 m.; F. Scholl, Gymnasiallehrer, 1 m. **Zwickau**, E. Ancot, kaufmännischer Direktor, 3 m.; E. Brückner, Bergdirektor, 3 m.; Hugo Friemann, Fabrikbesitzer, 3 m.; Karl Frisch, Fabrikbesitzer und Kaufmann, 3 m.; Max Münch, Kaufmann, 3 m.; Karl Sühle, Fabrikbesitzer, 3 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Stadtgemeinden: **Oranienburg** 10 m.

Von Privaten: **Danzig**, Dr. Heinrich Abegg, Medizinalrat und Geh. Sanitätsrat, 20 m. **Dresden**, Pflugschaft 48 m. **Worms**, Dr. Fritz Becker, Gymnasiallehrer, 2 m.; Joh. Frank, Bankier, 3 m.; Dr. Schmidt, Beigeordneter, 1 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Kirchheimbolanden, Esper, kgl. Bezirksamtman: 3 Reste von römischen Schalen aus terra sigillata, gefunden bei Eisenberg, 1 Thonstück in der Art eines durchbrochenen Steinbeiles, gefunden bei Einzellhain im Einzellthale, Feuersstein, Lehrer: Einige römische Münzen Harteneck, Rechtspraktikant: Einige römische Münzen, Götzen, Weingutsbesitzer: 4 römische Thongefäße, gefunden bei Zell im Pfiensthale. **Nürnberg**, J. Bayer, Zeichenlehrer: Porträt, Ölbild um 1750, Georg Lotter, Rentner: 2 Jetons, J. A. Meisenbach, Kaufmann: Steigbügel, Jakob Schwartz, Genossenschaftsbeamter: Kästchen aus Holz mit Strohverzierung, 18. Jahrhundert, Sechspfeiniglaiblein aus dem Teunungsjahre 1817, Heinrich Wolf, Kunstmaler, Lehrbrief für einen Pergamentmacher 1837. **Schwäbisch Hall**, Konrad Schnauffele, Konditor: Porträt des Scharfrichters Andreas Burekh von 1690, Ölgemalde 2 Eisenboader für einen Thürbeschlag. **Stuttgart**, Reinhold Thomann, Direktor des Konsumvereins: Fisch und Eber aus Holz geschnitzt.

Ankäufe:

Langobardisches Goldkruzifix. Bronzenes Rauchfäß, 13. Jahrhundert. Aquamanile, in Gestalt eines Reiters, 14. Jahrhundert. Madonna mit dem Jesusknaben, aus Holz geschnitzt, erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. Bronzekanne, 15. Jahrhundert. Frauengürtel aus Leder mit reichem Messingbeschlage, 16. Jahrhundert. Messerscheide aus Eisen, um 1600. Silberne Medaille auf den Pfalzgrafen Otto Heinrich. 6 habsburgische, bayerische und pfälzische Goldmedaillen, 16., 17. und 18. Jahrhundert. Miniaturporträt des Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz und seiner Gemahlin auf Elfenbein, 18. Jahrhundert. 29 Stück Porzellan und Fayencen meist aus Crailsheim, dann Ausbach, Nymphenburg u. a. O., 18. Jahrhundert. 10 verschiedene Kleidungsstücke von Landestrachten aus Jenesien bei Bozen, Nordböhmen, Unterfranken, Mittelfranken, Schwaben, Niederbayern und Oberpfalz, 19. Jahrhundert.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Mannheim. Mannheimer Altertums-Verein: Gedenkblatt von 1890 zur Erinnerung an die Feier am Seckenheimer Siegesdenkmale von 1462. — **Nürnberg.** G. Böhringer: 4 Landschaften von Ferdinand Kobell, Kupferstiche. Wilhelm Rehlen, Fabrikbesitzer und Magistratsrat: 95 Blätter Rokokoornamente von Augsburger Stechern, 3 Blätter Rokokoornamente, Handzeichnungen, 31 innere Ansichten von Augsburg, Haag, Lüttich, Berlin, Rheinsberg etc., Augsburger Stiche des 18. Jahrhunderts, 9 weitere verschiedene Blätter. — **Schwäbisch Hall.** Konrad Schauffele, Konditor: Plan von Philadelphia, 19. Jahrhundert. — **Stuttgart.** Reinhold Thomann, Direktor des Konsumvereins: 1 Wappen, 18. Jahrhundert.

Ankäufe.

Großes verziertes Doppelwappen unter gotischem Bogen, Vorlage für Glasmalerei, Handzeichnung des 15. Jahrhunderts. Meister E. S.: Christus wird von zwei Kriegsknechten seiner Kleidung beraubt; Kupferstich unbeschrieben. Schongauer: Kupferstich B. 66. Jacopo di Barbari: Kupferstiche B. 1 u. 17. Sog. Franz von Bocholt: Kupferstich B. 13. Ladenspelder von Essen: Kupferstich B. 7. Anonymer Holzschnitt: Christus an eine Säule gelehnt in Schöffleins Manier. Aldegrever: Kupferstiche B. 273, 274, 276. H. S. Beham (?): Gruppe von Frauen, Holzschnitt, 2 Trachtenbilder, Holzschnitte des 16. Jahrhunderts. Anonymer Holzschnitt: Gleichnis von den weisen und thörichten Jungfrauen, 16. Jahrhundert. Wappen, Vorlage für Glasmalerei, Handzeichnung, 16. Jahrhundert. Monogrammist A. B.: Porträt Christians, Bischof von Halberstadt, Herzog von Braunschweig, Kupferstich. Johann Wilhelm Baur: 4 Blatt Reiterkämpfe aus den Türkenkriegen, Kupferstiche. Stefano della Bella: türkische Reiter, 7 Blatt Kupferstiche. Coryn Boel: der Arzt und die Alte, Kupferstich. Maulpersch: der Charlatan auf der Bühne, Kupferstich.

Bibliothek.

Geschenke.

Agram. Kolatschek, Pfarrer: Jahresbericht des evangelischen Frauenvereins zu Agram für 1890, 1891, 8. Jahresbericht des Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde zu Agram über das Jahr 1890, 1891, 8. — **Altona.** Dr. Richard Ehrenberg: Ders., Altona unter Schauenburgischer Herrschaft; H. III, 1891, 8. — **Bamberg.** C. C. Buchnersche Verlagsbuchhandlung: von Berlepsh und Weysser, Katalog der Sammlung Buchner in Bamberg, 1891, 2. — **Berlin.** Louis Ferdinand Erhr. v. Eberstein, kgl. preuß. Ingenieurhauptmann a. D.: Kriegsbericht des kgl. dänischen General-Feldmarschalls Ernst Albrecht von Eberstein aus dem zweiten schwedisch-dänischen Kriege, 1891, 8. G. Grotesche Verlagsbuchhandlung: Geschichte der deutschen Kunst; 39. Lfg. 1891, 8. — **Bourges.** Société des antiquaires du centre: Objets du dernière âge du bronze et du premier âge du fer, decouverts en Berry, 1891, 8. — **Bromberg.** Dr. Grabow, Kreisschulinspektor: Ders., Vortrag über Bildung und Gesittung der alten Deutschen, 8. Sonderabzug. — **Brünn.** Dr. Gustav Trautenberger, ev. Pfarrer und Senior: Ders., Festschrift zur Eröffnung

des Deutschen Hauses in Brünn am 17. 18. und 19. Mai 1891. 1891. 8. — **Cincinnati.** Cincinnati Museum Association: Tenth annual report etc. 1890. 8. — **Donau-
eschingen.** Se. Durchlaucht Fürst Karl Egon zu Fürstenberg: Fürstenbergisches
Erkundenbuch: Bd. VII. 1891. 2. **Dresden.** Richard Freiherr von Mansberg:
Ders., Wäfen und Wiegewäde der deutschen Ritter des Mittelalters. 1890. 2. Rat der
Stadt: Richter, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Stadt Dresden: zweiter u. dritter
Band. 1891. 8. **Duderstadt.** Dr. R. Engelhard: Ders., Beiträge zur Kunstgeschichte
Niedersachsens. 1891. 4. — **Eger.** Alois John: Ders., literarisches Jahrbuch: Bd. I. 1891.
8. **Forbach.** J. Grentz: Album, enthaltend Ansichten von Forbach und von dem aus-
gegrabenen alten Schlosse daselbst, qu. 2. **Frankfurt a. M.** Heinrich Keller, Ver-
lagshandlung: Seibt, Helldunkel. 1885. 1891. 8. Dr. H. Paffmann: Ders., die Entwick-
lung des Buchdruckgewerbes in Frankfurt a. M. 1890. 8. Ders., das Goethehaus in Frank-
furt. 1889. 8. — **Görlitz.** Th. Heinrich, Stadtarchivar a. D.: Ders., die Siegel und Wappen
der Stadt Görlitz. 8. Sonderabdr. **Gotha.** Lebensversicherungsbank für Deutsch-
land: 62. Rechenschaftsbericht etc. 1890. 4. **Graz.** Steiermärk. Verein zur För-
derung der Kunst-Industrie: Rechenschaftsbericht etc. über das XXVI. Vereinsjahr
1890. 1891. 4. **Kirchheimbolanden.** Esper, kgl. Bezirksamtman: Hefner, Beitrag zur Ge-
schichte der deutschen Goldschmiedekunst, besonders des 16. Jahrhunderts. 1838. 2. Sehen,
Brandversicherungsassistent: Maundrell, Reisebeschreibung nach dem Gelobten Lande,
1737. 8. Pastorale, ad vsum romanum accomodatum etc. 1607. 4. — **Leipzig.** Dyksche
Buchhandlung: Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit: 2. Gesamtausgabe Bd. 34 und 35.
1891. 8. Prof. Dr. Ludwig Nieper, Hofrat: Ders., die kgl. Kunstakademie und Kunst-
gewerbeschule in Leipzig. 1890. 2. **Mannheim.** Handelskammer für den Kreis Mann-
heim: Jahresbericht etc. für das Jahr 1890: 2. Tl. 8. — **Marburg** (Steiermark). Leopold
von Beckh-Widmanstetter, k. k. Hauptmann a. D.: Ders., ein Kampf ums Recht. 1884. 8.
— **München.** Großkanzleramt des kgl. bayer. Haus-Ritterordens vom heil.
Georg: Der kgl. bayer. Haus-Ritterorden vom heil. Georg nach dem Stande vom 26. April
1891. 8. G. Hirths Verlag: Hirth, Aufgaben der Kunstphysiologie: 2 Bde. 1891. 8. —
Nauheim. A. von Swenigorodskoi: Schulz, der Byzantinische Zellschmelz. 1890. 8.
New-York. Heinrich Hilgard-Villard: Ders., Urkunden zur Geschichte der Stadt
Speier. 1885. 8. — **Nürnberg.** Fräulein J. Bayer, Zeichenlehrerin: Bayer, Nürnbergsche
Chronika, Pap.-Hs. von 1778. 2. Robert Becker, Juwelier: Amberg, Dépeche an Durch-
lauchtigste Landesherrschaft zu Sachsen-Coburg-Saalfeld. 1796. 2. G. Lotter, Rentner:
Cornelius Nepos . . . 1672. 16. **Plauen.** Stadtrat: Bericht über den Stand und die Ver-
waltung der Gemeindeangelegenheiten der Kreisstadt Plauen i. Vogtl. auf die Jahre 1865-66
1889-90: I. u. 2. Tl. 8. **Prag.** Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde in Böhmen:
Bericht etc. 1890. 4. Les- u. Redehalle der deutschen Studenten: Bericht etc. 1890. 8.
— **Ribnitz.** Ludwig Dolberg, Pastor a. D.: Ders., die Kirchen und Klöster der Cister-
cienser nach den Angaben des „liber usum“ des Ordens. 1891. 8. — **Salzwedel.** Kgl. Gym-
nasium: Gädke, Salzwedel im dreißigjährigen Kriege: I. T. (1618-1626). 1890. 4.
Schwäb. Hall. Konr. Schauffele, Konditor: Necker, compte rendu au roi. 1781. 4. Necker,
mémoire donné au roi. 1778. 4. **Stein bei Nürnberg.** K. Glaninger, Gymnasiast: Wachs, der
dreizehnte Juni, ein jährliches Erinnerungsfest für Hannas Bewohner. 1825. 8. **Stuttgart.**
Gustav Barth, Kaufmann: Ders., Stuttgarts Wirtshäuser und Wirtshausesen in alter Zeit.
1891. 8. Karl Lotter: Ders., die bauliche Entwicklung Stuttgarts. 1889-90. 8. **Torgau.**
Ungenannter: Einige Lieder für frohe Gesellschaften. 8. Öffentlicher Schreibebrief an
Ritter von Benedek, 8. Strohkranzreden. 8. C. A. G. H., die Belustigung des oberharzischen
Bergmanns etc. 1816. 8. Lieder am Constitutionsfeste 1845 gesungen von den vereinigten
Männerehren. 8. Dr. S., gegen das Schnarchen. 1873. 8. Tapper, Schillers Klockenlied,
plattbütsch. 1884. 8. Appel, Glück auf! Ein erzählendes Gedicht. 1884. 8. Worte der Er-
innerung an Sarge und Grabe des Dr. Richard von Volkmann. 1889. 8. **Wien.** A. Hart-
lehens Verlag: Hornes, die Urgeschichte des Menschen nach dem heutigen Stande der

Wissenschaft; 1.—3. Lfg. 8. — **Wiesbaden.** A. Schlieben, Major a. D.: Ders., römische Reiseuren, 1891. 8. Sonderabdr. — **Würzburg.** Leo Wörl, k. u. k. Hofbuchhändler: Bayern in Wort und Bild; I. u. II. Bd. 1891. 8.

Tauschschriften.

Brandenburg. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Forschungen zur Brandenburgischen und Preussischen Geschichte; Bd. IV, 1. Hälfte. 1891. 8. — **Breslau.** Verein für Geschichte und Altertum Schlesiens: Steinberger, Breslauisches Tagebuch; 1740—1742. 1891. 8. Zeitschrift etc.; Bd. XXV. 1891. 8. — **Freiwalddau.** Mährisch-schlesischer Sudetengebirgsverein: Ripper und Kettner, Wegweiser für Touristen im Vereinsgebiete des mährisch-schlesischen Sudetengebirges. 1891. 12. — **Genf.** L'institut national Genèveois: Bulletin etc.; t. XXX. 1890. 8. — **Görlitz.** Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitzisches Magazin etc.; 67. Bd., 1. Heft. 1891. 8. — **Göttingen.** Königliche Gesellschaft der Wissenschaften: Göttingische gelehrte Anzeigen; Bd. 1 u. 2. 1890. 8. Nachrichten von der Gesellschaft und der Georg-Augusts-Universität. 1890. 8. — **Hamburg.** O. Schwindrazheim: Beiträge zu einer Volkskunst; Heft 1. 1891. 8. — **Kiel.** Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein: Schriften etc.; Bd. VIII, 2. Heft. 1891. 8. — **Köln.** Historischer Verein für den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiözese Köln: Annalen etc.; 51. Heft. 1891. 8. — **Königsberg.** Universität: Fischer, die persönliche Stellung und politische Lage Ferdinands I. vor und während der Passauer Verhandlungen des Jahres 1552. 1891. 8. Gehrman, Demosthenis Thracis μεταβολων 'Οδυσσεας fragmenta. 1890. 8. Goitein, das Problem der Theodicee in der älteren jüdischen Religionsphilosophie; T. I. 1890. 8. Klotz, der Talmudische Tractat Ebel rabbathi oder Smachoth nach Handschriften und Parallelstellen. 1890. 8. Kloeveborn, de proseriptionibus a. a. Chr. n. 43 a M. Antonio, M. Aemilio Lepido, C. Julio Caesare Octaviano Triumviris factis. 1891. 8. Loch, de titulis graecis sepuleralibus. 1890. 8. Löwenthal, Dominicus Gundisalvi und sein psychologisches Compendium; T. I. 1890. 8. Munk, des Samaritaners Marqah Erzählung über den Tod Moses'. 1890. 8. Oehlke, zu Tannhausers Leben und Dichten. 1890. 8. — **Kopenhagen.** Société royale des antiquaires du Nord: Mémoires etc.; nouv. série. 1890. 8. — **Laibach.** Krainischer Musealverein: Mittheilungen etc.; vierter Jahrg. 1891. 8. Statuten etc.; 1890. 8. — **Leeuwarden.** Friesch genootschap van geschied-, oudheid- en taalkunde: Tweeëntzigste verslag der handelingen . . over het jaar 1889. 1890. 8. — **Leiden.** Maatschappij der nederlandse letterkunde: Handelingen etc.; over het jaar 1889/90. 1890. 8. Levensberichten etc.; 1890. 1890. 8. — **Leipzig.** C. B. Loreck: Die buchgewerbliche Jahresausstellung im deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig. 1891. 8. Carl Reifsnor, Verlagshandlung: Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie; XII. Jahrg. 1890, erste Abt. 8. Universität: Personal-Verzeichnis für das Sommersemester 1891. 8. — **Lübeck.** Verein für hansische Geschichte: Hansische Geschichtsblätter; Jahrgang 1889. 1891. 8. Verein für lübeckische Geschichte und Alterthumskunde: Zeitschrift etc.; Bd. 6, Heft 2. 1891. 8. — **Meissen.** Verein für Geschichte der Stadt Meissen: Mittheilungen etc.; 2. Bd., 4. Heft. 1890. 8. — **Mitau.** Kurländische Gesellschaft für Litteratur und Kunst: Diederichs, Herzog Jacobs von Kurland Kolonien an der Westküste von Afrika. 1890. 4. — **Montauban.** Société archéologique de Tarn et Garonne: Bulletin etc.; t. XIX, année 1891. 1891. 8. — **München.** Kgl. bayr. Akademie der Wissenschaften: Gregorovius, die großen Monarchien etc. 1890. 4. v. Pettenkofer, Rerum cognoscere causas. 1890. 4. Mathematisch-physikalische Klasse der kgl. bayr. Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen; B. XVII, 2. Abth. 1891. 4. Philosophisch-philologische Klasse der kgl. bayr. Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen; B. XVIII, 1. Abth. 1891. 4. Historische Kommission bei der kgl. Akademie der Wissenschaften: Jähns, Geschichte der Kriegswissenschaften; Dritte Abteilung. 1891. 8. Vadi-

kanische Akten zur deutschen Geschichte in der Zeit Kaiser Ludwig des Bayern. 1891. 8. Allgemeine Deutsche Biographie; Lieferung 156–160. 1891. 8. — **Nürnberg.** Bayrisches Gewerbemuseum: Jahresbericht etc.; 1890. 1891. 8. Denkschrift über das Projekt eines Neubaus des bayerischen Gewerbemuseums zu Nürnberg. 1891. 4. — **Salzwe-
del.** Altmarkischer Geschichts-Verein: Müller und Parisius, die Abschiede der in den Jahren 1540–1542 in der Altmark gehaltenen ersten General-Kirchen-Visitation mit Berücksichtigung der in den Jahren 1551, 1579 und 1600 gehaltenen Visitationen; Heft I u. 2. 1889 u. 1891. 8. — **Santiago.** Deutscher wissenschaftlicher Verein: Verzeichnis der in der Bibliothek des deutschen wissenschaftlichen Vereins vorhandenen Zeitschriften. 1890. 8. Verhandlungen etc.; II. Bd., 2. Heft. 1890. 8. **Stockholm.** Sveriges offentliga bibliotek: Accessions-Katalog. 1890. 8. **Stuttgart.** Württembergischer Altertums-Verein: Paulus, die Cistercienser-Abtei Bebenhausen. 1887. 2. Schriften des Württembergischen Altertums-Vereins: Band I. 1850–1866. 8. Hölder, die Römischen Thongefäße der Altertumssammlung in Rottweil. 1889. 8. v. Alberdi, Württembergisches Adels- und Wappenbuch; Heft I–3. 1889. 8. Paulus, die Cistercienser-Abtei Maulbronn. 1890. 2. — **Toronto.** Canadian Institute: Fourth annual report. 1891. 8. — **Utrecht.** Historisch genootschap: De oudste stadsrekeningen van Dordrecht 1284–1424. 1891. 8. Provinciaal utrechtsh genootschap van kunsten en wetenschappen: Verslag etc.; gehouden den 2. Juli 1890. 1890. 8. Aanteekeningen van het verhandelde etc.; den 2. Juli 1890. 8. — **Washington.** Smithsonian Institution: Annual report etc.; 1888. 1890. 8. Annual report of the U. S. Nationalmuseum for the year 1888. 1890. 8. — **Wien.** Prähistorische Commission der k. k. Akademie der Wissenschaften: Mittheilungen etc.; I. Bd., Nr. 2. 1890. 4. K. k. heraldische Gesellschaft »Adler«: Jahrbuch etc.; 1890. 4. Bericht über das Vereinsjahr 1890. 1891. 4. K. k. technologisches Gewerbemuseum: XI. Jahresbericht etc.; 1890. 1891. 8. K. k. naturhistorisches Hofmuseum: Jahresbericht für 1890. 8. Sonderabdr. — **Zwolle.** Vereeniging tot beoefening van over-
ysselsche regt en geschiedenis: Aanwinsten van bibliotheek, archief ... en 1890. 8. Verslag etc.; gehouden den 28. October 1890. 1890. 8. Groeser, ontwerp van een stadregt van Campen ... Eerste gedeelte. 1891. 8.

Ankäufe.

Icones historiarym veteris testamenti. Ad vinum expressae ... 1547. 4. Anmuthigkeiten des Landlebens etc. 1758. 4.

Archiv.

Geschenk.

Nürnberg. Gebr. Fritz, Möbelfabrikanten: Gatterzinskaufbrief der Elisabeth Schwartz für Barbara Spengler zu Nürnberg. 1330. Orig. Perg.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Schwäbisch Hall. Konrad Schaufele, Konditor: 14 Stück theils gedruckter, theils geschriebener Warenberichte, Preisanzeigen etc. aus den Jahren 1788–1817. **Stuttgart.** Thomann, Direktor des Konsumvereins: Zolldeklaration von 1748.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Kirchheimbolanden. Schuhmacher, Apotheker: Schröder, pharmacopœia medicochymica sive thesaurus pharmacologicus. 1705. 4. Pharmacopœia Argentoratensis. 1757. 2. Neumann, chymia medica dogmatico-experimentalis: I. und II. Bd. 2. Aufl. 1756. 4. Ernstingiys, nucleys totius medicinae quinque partitis: I. und II. Bd. 2. Aufl. 1770. 4.

Pharmacopoeia Wirtembergica. 1771. 4. — **Ulm.** Dr. H. Leube: Große, gläserne Retorte, Fayencestandgefäß, 3 hölzerne Standgefäße, 1 großer Krug, Steingut, 18. Jahrhundert; 1 gläserner Stechheber, 1 desgl. Stöfser, 3 desgl. Standgefäße, 1 desgl. Probierröhre, 18.—19. Jahrhundert.

Verwaltungsausschuss.

Der Verwaltungsausschuss des germanischen Nationalmuseums war am 19. und 20. Mai d. J. versammelt, um die regelmäßigen Geschäfte zu erledigen, wobei er Veranlassung nahm, sich mit den darauf abzielenden Bemühungen des I. Direktors einverstanden zu erklären, die Verwaltung der nationalen Anstalt auf festen Boden zu bringen. Letzterer hatte Gelegenheit gehabt, Herrn Staatsminister Dr. v. Müller, welcher am 13. und 14. Mai die Anstalt eingehend besichtigt und von dem I. Direktor sich über die Bedürfnisse derselben, sowie über die Verhältnisse der Beamten und Bediensteten eingehenden Bericht hatte erstatten lassen, eine Bitte in diesem Sinne vorzutragen. Direktor v. Essenwein hatte Veranlassung genommen, die kräftige Initiative des Herrn Ministers zur Einleitung der Verhandlungen mit den Beteiligten zur Anbahnung gesicherter Verhältnisse sich zu erbitten und zunächst dessen persönliche Zusage erhalten, der Angelegenheit seine Aufmerksamkeit schenken zu wollen und zu versuchen, ob und was zur Sicherung der Zukunft der Anstalt, sowie der Angestellten, geschehen könne.

Leider hatte der Verwaltungsausschuss einen schweren Verlust zu beklagen, indem wenige Tage vor dessen Zusammentritte Herr W. Frhr. v. Löffelholz, Vorstand der fürstl. Öttingen-Wallersteinschen Sammlungen für Wissenschaft und Kunst zu Mailingen, eines der wenigen, noch von der Gründung der Anstalt her ihm angehörigen Mitglieder, verstarb. Der Verwaltungsausschuss, welcher dem Verstorbenen so vieles dankt, wird ihm ein treues Andenken bewahren. An seine Stelle wählte er Herrn Ernst Mummenhoff, Vorstand der Stadtbibliothek und des städtischen Archives zu Nürnberg, zu seinem Mitgliede.

Die übrigen Geschäfte wurden in regelmäßiger Weise erledigt, insbesondere fanden Beratungen über die weitere Ausbildung der Sammlungen statt, es wurde die Rechnung für 1890 genehmigt und der Etat für 1892 festgestellt.

Beamte.

Im Beamtenpersonale des Museums haben sich Änderungen ergeben. Der langjährige Inspektor des Museums, J. Frank, ist ausgeschieden, und infolge dessen der seitherige Bibliothekgehilfe A. Steinbrüchel als Kanzleibeamter zur Verwaltung übergetreten. Als Hilfsarbeiter der Bibliothek ist Dr. F. Fuhse aus Wolfenbüttel bestellt worden. Der aushilfsweise im Archiv thätige Dr. H. Wendt folgte einem ehrenvollen Rufe als Stadtbibliothekar nach Breslau, und an dessen Stelle ist Dr. J. R. Dieterich aus Eckelshausen getreten.

Fundchronik.

In der Reinschen Kreidegrube zu Grimma, Kreis Prenzlau, sind Knochen- und Hirschgeweihstücke, welche letztere eine deutliche Durchbohrung zum Zwecke der Befestigung an einen Stiel zeigen, unmittelbar über der dort in einer Tiefe von 1 bis 3 m. beginnenden Kreideschicht gefunden worden, bedeckt von in der Eiszeit eingespültem Geschiebelehm. Die Funde gelangten in das Märkische Provinzialmuseum in Berlin.

(Prähistorische Blätter Nr. 3.)

Bei Dux wurde ein Grab aus der »Kelten-Zeit« aufgedeckt und demselben ein thönernes, bienenkorbartiges Gefäß, ein Webstuhlgewicht mit Bohrloch, der knopfförmige Boden einer Thontampe, ein runder Glättstein, der Teil eines Menschen-

schädels, der Teil eines Hirschgeweihes und endlich eine Thonurne mit zwei flachgedrückten Henkeln mit kleinem Öhre entnommen. Der Fund wurde dem Fasselschen Museum in Teplitz überreicht.
(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 122.)

Im Freystadter Kreise in Schlesien, namentlich bei Lessendorf, sind erhebliche Gräberfunde gemacht worden. Die Gräber gehören den letzten vorchristlichen Jahrhunderten an.
(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 219.)

Bei Münchhofen, nahe dem Zuge des neuen Berliner Wasserrohrs aus dem Müggelsee, wurde ein größeres, heidnisches Gräberfeld entdeckt, wobei sich Urnen mit Leichenbrand und hin und wieder solche mit kleinen Stücken von bronzenen Schmucksachen finden.
(Deutsche Warte Nr. 110.)

Unweit der Heidemühle, die an den Köpenicker Forst grenzt, wurde ein »aus der Wendenzeit herstammendes Grab« entdeckt. Es war aus behauenen Feldsteinen ohne Mortel ausgeführt und enthielt zwei Urnen mit Menschenknochen.
(Deutsche Warte Nr. 110.)

Im Königlichen Schloßgarten von Bellevue in Berlin ist beim Ausschachten eine gut erhaltene Gewandspange von 15 cm. Länge und eine »Zopfnadel« aus Bronze neben menschlichen Knochenüberresten gefunden worden.
(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 251.)

Beim Baue der Eisenbahn Grottkau-Strehlen wurde im vergangenen Spätherbste der Hügel durchschnitten, auf welchem die alte Stadt Grottkau gestanden hat. Es wurden hier fünf Verbrennungsgruben ermittelt mit Aschen-, Knochen- und Urnenresten. Auch wurde ein 130 mm. hohes Beigefäß aus Thon gefunden, das bis auf den abgeschlagenen Henkel gut erhalten war.
(Prähistorische Blätter Nr. 3.)

In der Nähe von Straubing wurden in einer Lehmgrube zwei weibliche Skelette gefunden. An den Unterschenkeln befanden sich große Bronzeringe, die der Hallstattzeit angehören und »aus mehreren eiförmigen, großen und durch Verbindungsglieder aneinander gefügten Schalen« bestehen; auf der Brust des einen Skelettes lag eine eiserne Kette mit Resten der Kleidung. Der Fund kam in die Sammlung des historischen Vereins von Straubing.
(Prähistorische Blätter Nr. 3.)

In der naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg referierte Herr Dr. Rupprecht in der Sitzung vom 13. Mai über die Durchforschung zweier prähistorischer Hügel bei Walkersbrunn, welche die anthropologische Sektion unternommen hatte. Die Ausbeute an Bronze- und Eisensunden, Urnenresten und menschlichen Skelettresten war reich.
(Fränkischer Kurier Nr. 263.)

In einem Keller zu Redingen in Lothringen stieß man auf ein »keltisches oder ein Plattengrab aus der Eisenzeit«, welches stark vermoderte Knochen und lose Zäune, wie die völlig verrosteten Reste eines eisernen Schwertes enthielt.
(Nürnberger Stadtzeitung Nr. 108.)

Bei Baggerarbeiten zwischen der Ingelheimer Aue und der Petersaue im Rheine wurden über 50 Bronzebarren gefunden, welche eine durchschnittliche Länge von 23 cm., eine Höhe von etwa 1 cm. hatten, und deren untere Fläche 1,5 cm. breit war. Das Gewicht der Barren schwankt zwischen 220–265 gr. Außerdem wurde noch eine Bronzespitzspitze und ein gepertter Bronzering mit einer inneren Weite von 1,5 cm. gefunden; in regelmäßigen Abständen gruppieren sich um denselben 4 Stiehäupter, deren lange Hörner gleich Stacheln von dem Ringe abstehen. Nahe dem Fundorte dieser Gegenstände wurde noch eine Anzahl Bronzefibeln mit geschlossenem Fuße, später la Tène-Typus, und mehrere dieser Form nahestehende, römische Scharnierfibeln aus Bronze ausgebaggert. Die Gegenstände kamen in den Besitz des römisch-german. Zentralmuseums zu Mainz.
(Nachrichten über deutsche Altertumsfunde Heft 1.)

Bei den Ausgrabungen, die seit dem vorigen Jahre auf dem Felde hinter dem Arsenal in Wien gemacht werden, sind in 16 bisher aufgedeckten römischen Gräbern zwölf Opfermünzen, vier Kleiderspangen, zwei Urnen, zwei Schlüssel und eine

Thränenflasche entdeckt und der Direktion der Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses übergeben worden. (Der Sammler Nr. 3.)

Im römischen Kastelle zu Weifsenburg wurden letzthin römische Münzen und Panzerhemdüberreste ausgegraben. Unmittelbar am östlichen Thore fanden sich vergoldete Metallbuchstaben, sowie Buchstabenüberreste, welche die ehemalige Überschrift des genannten Thores bildeten. (Fränkischer Kurier Nr. 24.)

Bei einem Steinbruche zu Rottenacker, wo früher schon Spuren einer römischen Niederlassung entdeckt worden waren, wurden neuerdings eine Bronzemünze Vespasians und ein seichtes Schälchen aus terra sigillata, auf deren Unterseite die Töpfermarke JYSTVS steht, ausgegraben. (Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 141.)

Auf einem Grundstücke in der Markung Obernburg wurde eine römische Münze von der ungefähren Gröfse eines Zehnpfennigstückes mit dem Bilde Kaiser Vespasians (69–79 n. Chr.) gefunden. (Fränkisches Volksblatt vom 21. April.)

Saarlouis. In Pachten fand man beim Abbruche der katholischen Kirche, deren Turm noch romanisch ist, eine ganze Reihe Steinsärge, die vielleicht noch römischen Ursprunges sind. In einem geöffneten Sarge lag das Skelett eines Menschen. Ferner fanden sich Steinfragmente von Säulenkapitälern aus Kalkstein und Marmor, theils römischer, theils romanischer Formgebung. Besonders interessant ist ein 1,80 m. langer und 0,30 m. hoher Werkstein, welcher auf der einen Seite römisches Bauwerk von schwerfälligen Formen und auf der anderen Seite schön entwickeltes, schwungvolles Rankenwerk mit Weintrauben und Vögeln erkennen läfst. Im inneren Portale des Turmes war ein Relief eingemauert, dieses zeigt »in der Mitte eine menschliche Figur mit einem Buche in der Hand, bekleidet mit Helm und Panzer, bewaffnet mit Schild und Schwert und mit den Füfsen ausschlagend nach einem hinter ihr stehenden Centaur, der mit einem Bogen einen Pfeil nach ihr abschiefst.« Auf der anderen Seite liegt ein Drache mit Flügeln, der einen Menschen im Rachen hält. Der Ort Pachten war ein römisches Kastell.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 124.)

In der Holzheimer Gemarkung, eine Stunde nördlich von Mayschofs an der Ahr, wurden sieben Römergräber durchforscht; es waren Stein- und Ziegelplattenkisten, sowie einfache Erdgräber, doch zeigten alle den Leichenbrand. In einem Grabe fanden sich zwei schöne Gläser, ein anderes Grab wies einen riesigen Weinkrug auf, der von 16 verschiedenen Krügen, Bechern und Schalen umgeben war. Selten ist ein kleines Öllämpchen in Gestalt zweier nebeneinander stehender Füfse.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 103.)

Ein römischer Bleisarkophag ist in Köln a. Rh. bei dem Baue des neuen Zentralf Bahnhofes gefunden und dem kgl. Museum für Völkerkunde zu Berlin überwiesen worden. In demselben fanden sich aufser den Resten der Bestatteten, wahrscheinlich eines noch sehr jungen Mädchens, zwei zierliche Glasbecher. (Zwickauer Wochenblatt vom 30. Mai.)

In Lentersdorf bei Andernach a. Rh. sind in einem Steinsarkophage neben einem zerfallenen Gerippe eine goldene, fränkische Brosche, ein silberner Finger- ring, eine Perlschnur, ein Messer und ein vogelnestähnliches Glas gefunden worden. Die Broche ist reich mit Steinen ausgelegt und mit aufgesetzten Filigranornamenten geziert. (Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 43. 44.)

Im Torfmoore nächst dem Dorfe Aars bei Hobro in Jütland ist ein Silberfund gemacht worden, der offenbar »aus dem Anfange des Eisenalters« stammt. Der Fund besteht aus einer grofsen, flachen, silbernen Schale von 70 cm. Durchmesser und 21 cm. Höhe mit gebogenem Rande, an welchem auswendig sieben gebogene Platten von gleicher Höhe befestigt gewesen sind, die lothrecht herabblingen. Auf jeder Platte sieht man eine gröfsere, stark erhabene Menschenfigur, deren Augen gläserne Pupillen zeigen, sowie mehrere kleinere Menschen- und Thierfiguren. Attribute u. s. w. In der Schale selbst wurde eine lose runde Platte gefunden, die eine Thierfigur in stark getriebener Arbeit zeigt. Fünf rechtwinkelige Platten, jede 21 cm. hoch und 40 cm. lang, weisen in mehr oder minder

stark getriebener Arbeit 24 Menschen- und 38 Tierfiguren, als Greife, Löwen, Wölfe, Schlangen, Vögel u. s. w. auf. Die Platten erscheinen als Bekleidung eines Altares. Die Gegenstände, aus massivem Silber gearbeitet, mit deutlichen Spuren feiner Goldbelegung, wiegen zusammen 20 Pfund. Die Arbeit verrät römische Einwirkung. Der Fund wird in das alt-nordische Museum zu Kopenhagen kommen. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 128.)

Beim Eisenbahnbaue im Ante Aalborg in Jütland stieß man auf eine zerbrochene Urne, welche einen zerbrochenen Armring aus Silber, mit gepunzten, dreieckigen Ornamenten verziert, eine große, runde, gleichfalls zerbrochene Spange mit zugehöriger Nadel, beide mit gekörnten Ornamenten versehen, gegen 40 Bruchstücke von verschiedenen Schmucksachen, zwei zusammengeboogene Silberbarren, drei vollständige und zwei unvollständige Perlen, sowie 170 silberne Münzen aus der Zeit Kaiser Ottos I. (936–937) enthielt. Die Münzen sind in Köln, Straßburg u. a. O. geprägt worden, eine war aus Doornstadi in Holland und eine ist eine kufische. Der Fund kam in das Museum für nordische Altertümer in Kopenhagen. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 125.)

In der protestantischen Kirche zu Lambrecht in der Pfalz, einer gotischen Klosterkirche, sind alte Wandmalereien, Überreste von Figuren, entdeckt worden, die aber wieder übertüncht werden sollen. (Münchener Neueste Nachrichten Nr. 198.)

Bei der Restauration der katholischen Pfarrkirche zu Eppingen, an der Elsenz, im Großherzogthume Baden, haben sich alte Wandmalereien vorgefunden. Es wird beabsichtigt, sie völlig von der Tünche zu befreien und ihre Erhaltung zu sichern. Im Langhause befindet sich ein Cyclus von Bildern, der mit der Verkündigung Mariä beginnt und mit der Himmelfahrt Christi abschließt. Im Chore zeigen sich Bilder aus der Leidensgeschichte Christi. Die Bilder gehören alle dem 15. Jahrhunderte an. (Repertorium für Kunstwissenschaft Heft III.)

In der Rostocker Zeitung Nr. 235 befindet sich ein ausführlicher Aufsatz über alte Wandmalereien, welche bei der Restauration der dortigen St. Nikolaikirche blosgelegt worden sind. Das an der westlichen Turmmauer befindliche große Wandgemälde, wahrscheinlich eine allegorische Darstellung des von Sünde umgebenen Menschen, ist von 1574. Andere kleinere Gemälde, sowol Heiligentiguren, wie Szenen aus der Passion und aus dem Leben der Heiligen, gehören noch ins 15. Jahrhundert.

Im Inneren der 1406 geweihten Karmeliter-Klosterkirche zu Hirschhorn am Neckar zeigen sich überall Spuren alter Wandmalereien: namentlich an der Kanzel findet sich eine Jagdszene, welche zwei Personen zu Ross und vor ihnen zwei Jäger in Begleitung von Hunden darstellt. (Repertorium für Kunstwissenschaft Heft III.)

Im Baggerlande der Havel sind ein massives Bronzeheil, Keltform, sowie verschiedene mittelalterliche Waffenstücke gefunden worden. Die Gegenstände wurden dem Märkischen Provinzialmuseum gesandt. (Deutsche Warte Nr. 110.)

Bei den Bauarbeiten am Mühlendamme in Berlin werden manche Funde gemacht: so wurden neulich ein mittelalterliches Schwert, ein Dolch, ein Dolchmesser, entdeckt, sowie Bootshaken, Brecheisen, Kochkessel und dergl. Die Waffen dürften aus den Kämpfen in den 1440er Jahren stammen. Aus der Kurfürstenzeit kam ein getriebener Bronzeschild mit dem brandenburgischen Adler und der Kurfürstenkrone, der als Beschlag gedient hatte, zum Vorschein. Auch kleine Silbermünzen von der GröÙe eines mittelalterlichen Denars mit großem, geraden Kreuze und Punkten in den vier Winkeln, welches auf die Bischöfe von Braunk und von Straßburg gehen mußte, und mit verwischter Inschrift in römischen Majuskeln, fanden sich, sowie ein seltener Münzmeisterjeton aus dem XVII. Jahrhunderte. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 130.)

Auf dem Gute des Fabrikanten Mühlens, am Fuße des Siebengehanges, in der Nähe des Dracheneck, gelegen, wurde beim Waldausroden ein langliches steinernes Gefäß mit einer Spalte gefunden, das eine größere Anzahl gut erhaltener Goldmünzen barg. Ein Teil derselben, aus der Römerzeit, 30 große, seltene Münzen gehören dem 12., 14., 16. und 17. Jahrhunderte an. (Numismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 4.)

Im Dorfe Kasing bei Ingolstadt wurden ca. 4000 Stück Silbermünzen des 12. Jahrhunderts ausgegraben. (Augsburger Postztg. Nr. 109.)

In der Gegend von Bad Kissingen wurden über 130 Münzen gefunden, darunter ca. 120 Würzburger, 1 Regensburger und 1 Mainzer Denar. Die Würzburger Denare sind unter dem Bischofe Otto von Lobdeburg (1207—23) geprägt worden; zwei derselben zeigten in hebräischer Schrift den Namen des Münzmeisters Jechiel. Der Fund wurde in der Februarsitzung des Vereins für Münzkunde in Nürnberg vorgelegt und besprochen.

(Numismatische Mittheilungen Nr. 20.)

Beim Umbau eines Hauses in Wilstedt fand man einen irdenen Topf mit einer großen Anzahl »Brakteaten«. (Numismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 4.)

Beim Umgraben eines Weinberges in der Nähe von Unteröwisheim (Baden) stießen Arbeiter auf eine Menge Silbermünzen, von denen 30 Stück unseren Ein- und Zweimarkstücken entsprechen, die größere Anzahl aber die Größe eines Groschens hat. Die nur ungenau gekennzeichneten Münzen scheinen bis zum Jahre 1617 zu gehen, die ältesten dürften die von 1550 mit dem Bilde Philipps von Spanien sein. Sonst befinden sich Straßburger, Metzger, Salzburger Bischofsmünzen u. a. darunter

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 101.)

Im März wurden in Hederleben, Kreis Aschersleben, in einem Deckelgefäße etwa 100 Stück Münzen, meist Groschen, gefunden. Das früheste Stück ist unter Ladislaus H. geprägt worden, das späteste ist von 1628. Die Münzen sind von Braunschweig, Anhalt, Stolberg, Span, von den Niederlanden, von Schwarzburg, Böhmen, Halberstadt, Minden, Mansfeld und Quedlinburg. Wertvoller sind ein Halbthaler von Hamburg 1621, ein Dicker von Uri 1617, ein Halbthaler von Halberstadt 1625 und besonders zwei halbe Thaler von Quedlinburg 1623.

(Numismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 4.)

In Kleinromstedt, in der Nähe von Apolda, fand man beim Abbruche eines Hauses einen Topf mit ca. 100 Thalern und 200 kleineren Münzen. Außer drei Mansfeldern, einem Schweizer, einem Hamburger, einigen Brandenburgern und einer Anzahl Sachsen sind die Thaler meistens sog. Kreuzthaler Philipps II. von Spanien. An halben Thalern enthielt der Fund mehrere solche von den Kaisern Ferdinand II. und Rudolph II., einige Mansfelder und mehrere halbe Kreuzthaler von Spanien. Die kleineren Münzen sind zumeist Schreckenberger oder Engelsgroschen. (Numismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 4.)

Schopphelm. Im Gemeindewalde Ehrsberg, in der Nähe von Hüg., wurden beim Einsetzen von Tannenpflanzen 200 Silbermünzen des 17. Jahrhunderts in der Größe von Zwei-, Drei- und Fünfmärkstücken in einem ledernen Beutel gefunden. Auch einige Goldmünzen in der Größe unserer heutigen Zwanzigmarkstücke aus dem 16. Jahrhunderte waren dabei.

(Kosmos Nr. 11.)

Bei Rietze, in der Gegend von Peine, ist beim Planieren des Fundaments eines abgebrochenen Stalles ein Thongefäß mit ca. 70 Thalern aus der Zeit von 1603—1653 gefunden worden. Eine genaue Aufzählung der Münzen, soweit es noch möglich war, da der Fund bald verschleudert wurde, findet sich im Numismatisch-sphragistischen Anzeiger Nr. 5.

Im Dorfe Hirstein, im Fürstenthume Birkenfeld, fand man in einem in die Wand eingemauerten Topfe, in ein Tuch eingeschlagen, Silberstücke verschiedenen Gepräges, Fünffrankenthaler, halbe Kronen- und Drittenthaler, im ganzen etwa vier Pfund Silber. Die Jahreszahlen bewegen sich zwischen 1690 und 1809.

(Numismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 4.)

Bei Würzburg wurden 31 Thaler, meist Philippsthaler für Brabant und Geldern gefunden.

(Numismatische Mittheilungen Nr. 20.)

Beim Ausbessern einer Wasserleitung in Dresden fand sich ein Leinwandbeutel der 991 alte Silbermünzen und zwei alte Goldmünzen enthielt.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 113.)

Von der Wieseth. In Burk entdeckte man in einem Topfe vier Münzen in der Größe eines Zweimarkstückes und ca. 800 von der Größe eines alten Groschens. »Sämtliche Münzen sind ziemlich dünn und manche von ihnen viereckig.«

(Fränkische Ztg. Nr. 110.)



Wappen der Scheurl vom Bibliothekszeichen des Christoph Scheurl (1481–1542)
und seiner Söhne Georg und Christoph.

Abdruck des alten Holzstockes im germanischen Museum.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. v. Essenwein.

Gedruckt bei T. E. Schönbach in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1891, Nr. 4.

Juli und August.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung zu Frankfurt a. M. haben einen Beitrag von 1000 m. für den Ankauf der Sulkowskischen Sammlung bewilligt; für denselben Zweck erhielten wir von Rittergutsbesitzer Herrn Tenge auf Niederbarkheim 20 m.

Auch sonst sind uns mehrere sehr erfreuliche Gaben zu Ankäufen für die Sammlungen zugegangen. Herr Adalbert Ritter von Lanna, Mitglied des Herrenhauses, in Prag, der verdienstvolle Begründer unserer Porzellansammlung, hat uns wiederum die Summe von 1000 m. übersendet, um diese Abteilung immer reichhaltiger gestalten und einige der Lücken, welche dieselbe noch zeigt, ausfüllen zu können. Ferner erhielten wir für Zwecke der Sammlungen im allgemeinen als Legat des verstorbenen k. b. Kämmerers Fr. Freiherr von Mettingh dahier 500 m., dann von Sr. Exzellenz dem Generalfeldmarschall Grafen von Blumenthal, General-Inspekteur der IV. Armeeinspektion, 50 m., von den Herren Fabrikbesitzer Richard Bräts in Nürnberg 150 m., Emil B. Goldschmidt in Frankfurt a. M. 100 m., Geh. Hofrat Dr. Julius von Jobst in Stuttgart 200 m.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

In Stuttgart und Tübingen haben sich eine Anzahl angesehener und einflußreicher Freunde des germanischen Museums zusammengethan und haben in besonderen Aufrufen ihren Mitbürgern die Förderung des nationalen Unternehmens auf das Wärmste empfohlen. Welch günstige Aufnahme diese Aufforderungen gefunden, beweisen die zahlreichen Neubewilligungen von jährlichen Beiträgen, welche wir weiter unten unter den Beiträgen von Privaten verzeichnen dürfen. Es sind überhaupt bewilligt worden:

Von Stadtgemeinden: Dirschau 10 m.; Greifenberg (Pommern) 10 m.

Von württembergischen Oberamtsversammlungen: Ravensburg 30 m.

Von militärischen Korporationen: Ansbach. 2. Ulanenregiment 20 m. Cosel. Oberschles. Infanterieregiment Nr. 62 10 m. Düsseldorf. Westfäl. Ulanenregiment Nr. 5 15 m. Landau. 3. Feldartillerieregiment 12 m. Strassburg. Kommandantur 5 m. Wesel. 7. Westfäl. Infanterieregiment Nr. 36 10 m.

Von Vereinen, Anstalten etc.: Bergzabern. Lateinschule 3 m. Nürnberg. Druidenloge zur Burg Hohenzollern 15 m.; Innung der Bau-, Maurer- und Zimmermeister 10 m.; Kgl. Kreisarchiv 10 m.; Verein Merkur 30 m.; Nationalliberaler Verein 10 m.; Norisloge Nr. 2 von Bayern des J. O. O. F. 5 m.; Technischer Club 10 m.; Technischer Verein 10 m. Stuttgart. Allgemeiner deutscher Versicherungsverein 10 m.

Von Privaten: Budweis. L. & C. Hardtmuth 10 m. Cadolzburg. Bram. kgl. Notar. 2 m.; Martin. kgl. Forstmeister. 2 m.; Konrad Müller. Mühlbesitzer, in Zirndorf 2 m.; Friedr. Rehm. Kassier. in Zirndorf 2 m.; Friedr. Voltz. Distriktstierarzt. 1 m.; Otto Weiser. Brauereidirektor. in Zirndorf 3 m. Cassel. General der Infanterie v. Grobmann I. kommandierender General des XI. Armeekorps, Excellenz. 5 m. Detmold. Heringlake. Kaufmann. in Blomberg 1 m.; Holtmann Rechtsanwalt, in Steinheim 1 m. 50 pf.; Krohne sen., Kaufmann, in Blom-

berg 4 m.; Bernhard Theupold, Hotelbesitzer, in Blomberg 4 m. **Dresden**, Dr. phil. Fritz Nowack, Oberlehrer, 3 m. **Frankfurt a. M.** Karl Hahn, Generalagent, 5 m.; Philipp Heinz 10 m.; Dr. Herxheimer, Sanitätsrat, 25 m.; Wilhelm Landauer-Donner 5 m.; William Merton 20 m.; Sidney Posen 5 m.; Dr. Rawitscher, Landgerichtsrat, 3 m.; Luise Freifräulein v. Rothschild 20 m.; Heinrich Seckel 10 m.; Heinrich Ed. Stiebel 10 m. **Glatz**, Boelcke, Major und Bataillonskommandeur im Füsilierregiment Generalfeldmarschall Graf Moltke, 20 m. **Gotha**, Die Direktoren der Lebensversicherungsbank 20 m. **Hildesheim**, Anton Seuking, Kommerzienrat, 10 m. **Karlstadt a. M.** Dr. med. Engelhardt, kgl. Bezirksarzt, 2 m. **Köln**, Dr. H. Grüneberg, Kommerzienrat, 10 m. **Landau**, J. Heck, kgl. Notar, 2 m.; Hessert, kgl. Landgerichtspräsident, 2 m.; Hosemann, kgl. Landgerichtsdirektor, 2 m.; A. Recknagel, Hauptmann a. D., 2 m. **Linz**, Ferd. Krackowizer, Landesarchivar, 4 m.; Dr. Emmerich Van de Castel, Postkommissär, 2 m. **London**, Edgar Speyer, Bankier, 10 m. **Meiningen**, Geh. Rat Dr. Heim, Staatsminister, Exzellenz, 3 m.; Oberbürgermeister Schüler 2 m. **Nördlingen**, Dr. Bergmüller, kgl. Studienlehrer, 2 m. **Nürnberg**, J. Bernstein, Rentner, 3 m.; Richard Bräuf, Fabrikbesitzer, 20 m. **Öttingen**, G. F. Steinmeyer & Cie., Orgel- und Harmoniumfabrik, 5 m. **Pforzheim**, Gg. Schäffner, Kaufmann, 4 m.; R. Wenz, Graveur, 1 m. **Sagan**, G. Gerber, Fabrikbesitzer, 6 m.; Schönknecht, Kaufmann, 4 m. **Scheinfeld**, Garais, kgl. Notar, 3 m. **Sömmerda**, Franz v. Dreyse 15 m. **Speyer**, Vereinigte Speyerer Dampfziegelwerke 10 m.; Wellensiek u. Scholk, Fabrikanten, 5 m. **Stuttgart**, Jos. Albert, Hofkapellmeister, 5 m.; Paul Bauer, Kaufmann, 10 m.; Ludwig Baur, Regierungsrat a. D., 5 m.; Karl G. Beringer, Fabrikbesitzer, 10 m.; Gottlob Brühlacher, Finanzrat, 3 m.; Dr. med. August Deahn 10 m.; Friedrich Debach, Direktor der Gasbeleuchtungsgesellschaft, 3 m.; Gustav Diefenbach, Privatier, 10 m.; Rudolf Dietelbach, Bildhauer, 2 m.; Dr. Edmund Dörfel, Schriftsteller, 3 m.; Karl Dörtenbach-Meurer, Kommerzienrat etc., 10 m.; Ernst Drück, Ökonomieverwalter, 2 m.; Julius Drück, Kanzleirat, 2 m.; Karl Eisenlohr, Kaufmann, 5 m.; Emil Engelmann, Kaufmann, 2 m.; Dr. med. Karl Faber 3 m.; Dr. med. August Fauser, Stadtarzt, 2 m.; Eberhard Fetzer sen., Kaufmann und Gemeinderat, 3 m.; Dr. med. Wilh. Fetzer 3 m.; J. Fischer H. Gemeinderat, 10 m.; C. A. Föhr, Hofjuwelier, 5 m.; Dr. O. Fraus, Oberstudienrat etc., 10 m.; J. O. Galler 3 m.; Dr. Heinrich Georgii, Professor am Realgymnasium, 10 m.; Oskar Gerschel, Buchhändler, 6 m.; G. u. Wolff Gerson, Hofmöbelfabrikbesitzer, 5 m.; Dr. Jos. Giefel, Archivsekretär, 3 m.; Herm. Gießler, Professor am chem.-technischen Laboratorium, 5 m.; Dr. phil. Hugo Gmelin 3 m.; Dr. Karl v. Goz, Rechtsanwalt etc., 3 m.; Dr. Jul. v. Griesinger, Geheimrat, Exzellenz, 3 m.; Friedrich Grub 5 m.; Otto Güntler, Professor an der Realanstalt, 3 m.; Freiherr v. Hayn, Hofmarschall, 10 m.; Alb. v. Hefs, wirklicher Staatsrat, 5 m.; Julius Hefs, Privatier, 5 m.; W. v. Heyd, Oberstudienrat, 5 m.; Hermann Hieber, Kaufmann, 3 m.; Dr. Eugen Hölder, Oberheifer a. D., 3 m.; Gottl. Hugendubel, Kaufmann, 5 m.; Dr. med. Gustav Jäger, Professor a. D., 5 m.; Christian Kämmerer, Dekorationsmaler, 10 m.; Hugo v. Kirm, Major a. D., 5 m.; Rob. Kläiber, Finanzrat a. D., 10 m.; Dr. Theodor Klett, Professor, 2 m.; Karl v. Knörzer, General der Infanterie, Exzellenz, 5 m.; Albert Koch, Buchhändler, 5 m.; Rud. Koch, Buchhändler, 2 m.; Hans Kolb, Kunstschulprofessor, 10 m.; Dr. med. Oskar Königshöfer, Augenarzt, 10 m.; Privatier Karl Körner, Gemeinderat, 3 m.; Karl Kröner, Privatier, 10 m.; Dr. Kurt Lampert, Professor, 3 m.; Theodor v. Landauer, Baudirektor, 5 m.; Karl Lauser, Fabrikant, 3 m.; Moriz Levi, Buchhändler und Antiquar, 3 m.; Karl Graf v. Linden, Oberkammerherr etc., Exzell., 50 m.; Lowenstein I., Rechtsanwalt, 3 m.; Ed. Lohfs, Kaufmann, 2 m.; Karl Marquardt, Privatier, 2 m.; Hermann Marquardt, Hotelbesitzer, 20 m.; Otto Marquardt, Hotelbesitzer, 20 m.; Adolf v. Martens, Baudirektor a. D., 3 m.; Hermann Merz 3 m.; Metzlersche Buchhandlung 3 m.; Dr. Konrad Miller, Professor, 2 m.; Gustav Müller 10 m.; Otto Müller, Schriftsteller, 3 m.; G. Munz, Brauereidirektor, 5 m.; Fr. Nestle, Landgerichtsrat, 3 m.; Alfred Obermüller, Rechtsanwalt, 3 m.; L. Osterlag, Kommerzienrat, 10 m.; Albr. Ottenheimer, Kaufmann, 20 m.; H. E. Otto, Apotheker, 3 m.; Dr. Max v. Planck, Oberstudienrat, 3 m.; Freiherr v. Plato, Hofmarschall, 3 m.; Karl Freiherr v. Reitzenstein, Kammerherr etc., 5 m.; Dr. med. Adolf Reufs 2 m.; v. Rheinwald, Oberlandesgerichtsrat, 5 m.; August v. Riedel, Oberst a. D., 3 m.;

Nathanael Rominger jr., Kaufmann, 10 m.; M. Sebeck, Handelsschuldirektor, 5 m.; P. Schiedmayer, Pianofortefabrikant, 5 m.; M. Schlofs, Kaufmann, 3 m.; S. Schlofs, Kaufmann, 3 m.; F. Schmidt, Kommerzienrat, 5 m.; Dr. Eugen Schneider, Archivassessor, 3 m.; Theodor Schön, Privatgelehrter, 3 m.; Dr. Hermann Schönleber, Redakteur, 2 m.; Adolf Schöttle, Realschulprofessor, 3 m.; Clandius v. Schraudolph, Kunstschuldirektor, 5 m.; v. Schmacher, geh. Hofrat, 5 m.; G. Schumacher, Fabrikant, 3 m.; C. H. Schwabe, Buchbinder, 3 m.; Alb. Schwarz, Bankier, 15 m.; Max Seeger, Lithographieanstaltsbesitzer, 3 m.; Kurt Freiherr Seutter v. Lötzen, Kammerherr etc., 10 m.; Gustav Siegle, geh. Kommerzienrat, 50 m.; Dr. Gustav Sixt, Professor, 2 m.; Dr. med. Gg. Sommer 10 m.; A. Specht, Kunstmaler, 5 m.; Stähle u. Friedel, Buchdruckereibesitzer, 10 m.; Gustav Stälin, Kommerzienrat, 20 m.; Paul Stälin, geh. Archivrat, 5 m.; Karl Starker, Kaufmann, 2 m.; Dr. K. Steiner, geh. Kommerzienrat, 30 m.; Dr. med. Eugen Stemmer 3 m.; Dr. Stiegele, geh. Hofrat, 10 m.; Willh. v. Strack-Weissenbach, Oberst, 2 m.; Hermann Tafel, Direktor etc., 10 m.; L. Thaden, Schriftsteller, 3 m.; Dr. med. Karl Uhland 5 m.; Adolf Vellnagel, Bankier, 5 m.; C. Vögelen, Apotheker, 3 m.; H. F. Wagner 2 m.; Dr. med. Gustav Walcher, Direktor etc., 5 m.; Walker, Buchhändler, 3 m.; Maier Wallersteiner, Regierungsbaumeister, 2 m.; Eduard Wechster, Privatier, 2 m.; Dr. Weigelin 5 m.; A. Widenmann 3 m.; Konstantin Wischniewski, Kaufmann, 3 m.; Dr. Ernst v. Wiltlich, Prälat etc., 5 m. **Tübingen.** Abegg, Pfarrer a. D., 10 m.; L. Baur, Kaufmann, 5 m.; Bayha, Gasthofbesitzer, 2 m.; Professor Dr. Buder, d. z. Rektor, 5 m.; Bräuning, Kaufmann, 2 m.; Professor Dr. Branco 3 m.; Professor Dr. Braun 3 m.; Professor Dr. Brill 2 m.; Professor Dr. v. Degenkolb 15 m.; Ed. Degginger, Kaufmann, 2 m.; J. Desauer Kaufmann, 1 m.; Professor Dr. Eimer 3 m.; Professor Dr. Funk 3 m.; Georgii, Prälat a. D., 5 m.; Gmelin, Privatier, 2 m.; Professor Dr. Grill 2 m.; Professor Dr. Grützner 3 m.; Chr. Gunsser, Kaufmann, 5 m.; Professor Dr. Hartmann 3 m.; Freiherr von Hügel, Landgerichtsrat, 5 m.; Professor Dr. Hüfner 3 m.; Professor Dr. von Jolly 5 m.; Dr. Klüpfel, Univ.-Bibliothekar a. D., 2 m.; Professor Dr. von Kugler 3 m.; Professor Dr. Lorey 2 m.; Dr. Majer, Gymnasialrektor, 2 m.; Professor Dr. Nagel 3 m.; Oberforstrat v. Nördlinger 3 m.; Professor Dr. Lothar Meyer 3 m.; W. Mayer, Apotheker, 3 m.; Müller, Uhrmacher, 2 m.; Professor Dr. Nestle 3 m.; Professor Dr. Pfeleiderer 2 m.; Dr. Ramsler, Rektor, 2 m.; Landgerichtsdirektor v. Reuss 2 m.; Rollwagen, Kaufmann, 1 m.; Professor Dr. v. Roth 3 m.; Dr. Schlegel, prakt. Arzt, 3 m.; J. Schmid, Apotheker, 3 m.; Professor Dr. von Seeger 3 m.; A. Schweickhardt, Bankier, 5 m.; Professor Dr. von Sigwart 3 m.; Professor Dr. Spitta 3 m.; Professor Dr. Stahl 2 m.; Professor Dr. Vöchting 3 m.; Dr. von Weizsäcker, Kanzler, 10 m. **Wien.** Sophie Kuffler 4 m. **Zwickau.** Bauer, Amtmann und Rittergutsbesitzer, in Großmehlen 3 m.; Emil Kästner, Hotelier, 3 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Nürnberg. J. Bernstein u. Söhne 10 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Der Veröffentlichung des Geschenkeverzeichnisses der kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen für die letztvergangenen zwei Monate dürfen wir heute außer dem Gefühle der Dankbarkeit gegen die vielen Spender, mit welchem wir ja jede unserer Nummern niederschreiben, auch ohne dasselbe durch jedesmalige besondere Niederschrift zur ständigen Phrase werden zu lassen, den Ausdruck besonderen Dankes gegen die **Freiherrlich von Tucherse Gesamtfamilie** für eine ganz aufsergewöhnliche, großartige Stiftung voranschicken, welche sie unserer Gemäldegallerie hat zu Teil werden lassen.

Jedermann kennt die Stellung, welche unter Albrecht Dürers hervorragenden Werken sein Allerheiligenbild in der Gemäldesammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses in Wien einnimmt, und weiß, daß nicht bloß der Dürersche Geist in der Komposition und Zeichnung am klarsten sich ausspricht, sondern daß auch, wie bei keinem zweiten Gemälde seine Sorgfalt der miniaturartigen Durchführung uns neben der bedeutenden Gesamtwirkung der Farbe wie der Komposition überrascht; dabei macht die tadellose Erhaltung vollständig den Eindruck, als ob das Bild eben vom Pinsel des Meisters gekommen wäre. Ist es doch eines der wenigen, welche vom Schicksale so gnädig bewahrt wurden, daß nie die Hand eines Restaurators genötigt war, auch nur die geringsten Schäden zu beseitigen, daß es intakt im vollsten Sinne des Wortes ist. Das Bild war einst dem Altaraufsatze der Landauerklosterkapelle in Nürnberg eingefügt, der, freilich weniger glücklich als das Gemälde, oft beschädigt und oft restauriert, teilweise verstümmelt auf unsere Zeit gekommen ist und mit den Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg im germanischen Museum aufbewahrt wird. Längst war es unser Wunsch für diesen noch in Ruinen kostbaren Rahmen eine Kopie des Bildes zu haben. Diesen Wunsch hat nun die Freiherrlich von Tucher'sche Familie aufgenommen, indem sie durch Fräulein Marie Schöffmann, eine Künstlerin, die sich ebenso in den Geist Dürers, wie in seine sorgfältige, eigenartige Technik eingelebt hat, das Bild in geradezu epochemachender Weise hat kopieren lassen. Man darf wol sagen, daß das Werk, welches die Künstlerin jetzt nach vierjähriger Arbeit abgeliefert hat, eine Kopie ist, wie eine solche nie irgend ein Werk Dürers erfahren hat.

Der ursprünglich einfache Wunsch, die Kopie als Füllung des Originalrahmens zu erhalten, zeigte sich jedoch infolge der Bedeutung der Kopie als unerfüllbar; der Zustand, in welchem er sich befindet, ist ein zu mangelhafter, als daß das gleich dem Originale in seiner leuchtenden Farbenpracht vollständig neu erscheinende Gemälde hätte hineingebracht werden können und bei den verschiedenen Restaurationen des Rahmens waren die Gehrungen offenbar öfter nachgeschnitten worden, so daß er für das Bild wesentlich zu klein geworden war. Es hätte also eine abermalige Restauration des Rahmens vorgenommen werden müssen, zugleich Ergänzungen, für welche ja freilich die erhaltene Originalzeichnung Dürers alle Anhaltspunkte bietet, die aber doch soweit gehen, daß es wünschenswert erscheinen mußte, den alten Rahmen als Dokument so zu belassen, wie er ist. Nachdem Bildhauer L. Geiger in Nürnberg für die Aufstellung des Originalbildes im neuen Hause zu Wien eine ergänzte Kopie des Rahmens gefertigt hatte und durch freundliches Entgegenkommen der Gallerieverwaltung zur Beurteilung der Wirkung für uns schon vor längerer Zeit das Original vorübergehend in diesen kopierten Rahmen gebracht war und so die Wirkung sich hatte beurteilen lassen, wurde von Herrn Geiger auch ein zweites Exemplar für unsere Kopie hergestellt und jetzt, wo eben auch das Wiener Original in dem kopierten Rahmen zur Aufstellung gelangen soll, die vorzügliche Kopie bei uns aufgestellt.

Neben der Freiherrlich von Tucher'schen Familie, der alle Besucher des Museums mit uns ihren Dank aussprechen werden, haben wir unseren Dank auch der Künstlerin für ihre hervorragende Leistung und für den enormen Fleiß auszusprechen, der neben dem künstlerischen Verständnisse nötig war. Auch Herrn Geiger wollen wir für Fleiß und Verständnis danken, mit welchem er seine Aufgabe für uns gelöst hat, überzeugt, daß auch die Wiener Kunstfreunde ihm für die dorthin gelieferte Kopie Dank zollen werden.

Nicht genug können wir aber auch das freundliche und wolwollende Entgegenkommen des Direktors der Gemäldesammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses, Herrn k. u. k. Regierungsrates Ritter von Engerth in Wien rühmen, welcher der Künstlerin jede Erleichterung gewährte, ihr mit seinem Räte fortwährend zur Seite stand und überhaupt das Mögliche that, die Sache zu fördern, nachdem das k. u. k. Oberstkämmereramt die allergnädigste Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers beantragt und erhalten hatte.

Se. Excellenz der nunmehr bereits im Grabe ruhende Herr Oberstkämmerer Graf Folliot von Grenneville, welcher seiner Zeit die Genehmigung erwirkt hatte, hat sich das dankbare Andenken, welches wir ihm ohnehin zu bewahren hätten, dadurch noch mehr ge-

sichert, sein Nachfolger, der jetzige so gnädige Förderer unserer Anstalt, Sr. Excellenz Herr k. u. k. Geheimrat und Oberstkämmerer Graf Trauttmansdorff-Weinsberg, unter dessen Ägide die Ausführung erfolgt ist, hat unsere Dankbarkeit aufs höchste gesteigert.

Zum Schlusse aber legen wir unseren allerinnigsten Dank an den Stufen des Thrones Seiner kaiserlichen und königlich apostolischen Majestät, des Kaisers Franz Joseph I., nieder, allerhöchstwelcher auch bei dieser Gelegenheit gezeigt hat, daß er noch immer gern der künstlerischen Beziehungen gedenkt, die zwischen Nürnberg und so vielen seiner Vorfahren bestanden haben, und wie so manche Förderung unserer Anstalt, so hat auch diese die dankbaren Gefühle gemehrt, von denen wir für den Herrscher Österreichs erfüllt sind.

Ferner erhielten wir an Geschenken:

Augsburg. Heinrich Schmidt, in Firma C. Drentwett: 70 Medaillen der eigenen Prägeanstalt. — **Darmstadt.** Chr. Krebs: Zweizinkige Gabel aus Stahl, 16. Jahrhundert, desgleichen eine aus dem 16. 17. Jahrhundert, Halskette, zur Linzer Bürgertracht gehörig, zwei Uhrkloben des 18. Jahrhunderts, zu Broschen verarbeitet. — **Ellwangen.** Frau Professor Dr. Marie Kurtz: Kelchglas mit eingeschliffenem Wappen und Inschrift, 18. Jahrhundert. — **Frankfurt a. M.** Heinrich Eduard Stiebel: Brakteat. — **Nürnberg.** Böhmländer: zwei Netzchen mit Nürnberger Kerzendreibern, Dr. Wilhelm Merkel, praktischer Arzt: zwei Dachziegel, 18. Jahrhundert, einige Ofenkacheln, 18. Jahrhundert, drei Münzen, J. Messthaler, Fabrikbesitzer: 2 Schwerter, 3 Dolche, 1 Pfeife und 1 Korb aus Ostafrika. Frau Dr. Zehler, Wwe: Uniformsack eines Arztes des seinerzeitigen bayerisch-griechischen Heeres. Ungenannte Dame: zwei Strohschuhe, 18.—19. Jahrhundert.

Ankäufe.

Bronzene Riemenzunge, nordisch, 12. Jahrhundert. Goldemaiillierter Anhänger mit Christustigur, 16. Jahrhundert. Goldemaiillierte Halskette mit Perlen, 16.—17. Jahrhundert. 9 alte eiserne Beile. 3 zinnerne Kannen, 16.—17. Jahrhundert. Gemälde von Rottenhammer, die Krönung Marias darstellend. An Porzellan: Chokoladenkaune, Kopenhagener Fabrikat, 2 Züricher Tassen, 2 Tassen und 1 Figur aus der Frankenthaler Fabrik, 18. Jahrhundert. Freimaurerschurzfell 1734. Männliche und weibliche Pusterthaler Tracht, 19. Jahrhundert. Silbervergoldete Medaille des Bischof Friedrich von Würzburg, 1572. Silbervergoldete Medaille Philipp Augusts, Bischofs von Würzburg, 1623. Medaille auf Melchior Graf von Hatzfeld, Bruder des Bischofs von Würzburg, 1678. Silberne Medaille auf die Jubelfeier der Würzburger Universität, 1682. 49 Silbermünzen, meist nassauischen und mecklenburgischen Gepräges, 14.—19. Jahrhundert.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Ellwangen. Frau Prof. Dr. Marie Kurtz: 4 Entwürfe zu Pokalen, Handzeichnungen des Malers C. v. Kurtz, 25 Flugblätter des 18. u. 19. Jahrhunderts. — **Liegnitz.** Paul Krauss, Ober-Postdirektionssekretär: Hochzeitsgedicht von 1648, Handschrift. — **München.** Karl Emich Graf zu Leiningen-Westerburg, kgl. pr. Rittmeister a. D.: 20 exlibris. J. Lindauer'sche Buchhandlung (Schöpping): Sattler, genealogische Tafel der Luitpoldinger. — **Nürnberg.** Böhmländer: Gratulationsbildchen, 19. Jahrhundert. Kaufmann Held: 6 Flugblätter, 19. Jahrhundert. Justizrat Maier: Gedruckter Feuersegen, 18. Jahrhundert. Gg. Pickel: Universal-Historie auf der Landkarte, 18. Jahrhundert. Dr. med. Voit, praktischer Arzt: Flugblatt von 1822. — **Wien.** Artaria & Co., Kunsthandlung: Porträt des Kunsthändlers Artaria, radiert von Unger.

Ankäufe:

Ein New Gedicht durch Joh. Böschenstein, Druck, 16. Jahrhundert. Reiterballets bei der Vermählung Leopolds I. u. a., 22 Bl. Radierungen. Kramer, Architektura, 29 Bl. Radierungen, Andresen t.

Bibliothek.

Geschenke.

Ansbach. Freiherr L. v. Borch: Heereszeitung, österreichisch-ungarische; VII. Jhrg., Nr. 181, 1891. S. M. Eichinger, Hofbuchhandlung: Meyer, das kgl. bayer. 2. Ulanen-Regiment König 1863—1888, 1888. S. **Bamberg.** C. C. Buchnersche Buchhandlung: Bayerische Bibliothek; Bd. 16—26, 1890/91. S. Leist, zur Geschichte der auswärtigen Vertretung Bayerns im XVI. Jahrh. 1889. S. Kgl. neues Gymnasium: Jahresbericht 1890/91. S. Fleischmann, Quintus Curtius Rufus als Schullektüre, 1891. S. **Berlin.** R. v. Deckers Verlag: Roth von Schreckenstein, der Freiherrntitel einst und jetzt, 1888. S. Stadtrat E. Friedel: Ders., zur Geschichte der Nikolaischen Buchhandlung etc. 1891. S. Kunstgewerbe-Museum: Führer durch die Sammlung; 9. Auflage, 1891. S. Jul. Springers Verlag: Pole, Wilhelm Siemens, 1890. S. Goldschmidt, das Leben des Staatsrats Kunth; 2. Aufl., 1888. S. Weidmannsche Buchhandlung: Kaiserurkunden in Abbildungen; Lief. XI mit Text, 1891, gr. 2. u. 8. — **Bielefeld.** Velhagen und Klasing, Verlagsbuchhandlung: Adam, das Buch vom Kaiser Wilhelm; Bd. 1 u. 2, 1888/89. S. Gerok, Jugenderinnerungen; 4. Aufl. 1890. S. Keck, das Leben des General-Feldmarschalls Edwin von Manteuffel, 1890. S. — **Braunschweig.** Stadtmagistrat: Neutwig, die Wiegendrucke in der Stadtbibliothek etc. 1891. S. Fr. Wagners Hofbuchhandlung: Elster, Denkmäler etc. an die Herzöge von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1889. S. — **Brünn.** K. k. zweites deutsches Obergymnasium: Kocourek, eine Reise nach und durch Unterägypten, 1891. S. Rud. M. Rohrer, Verlagsbuchhandlung: Schram, die Malerin Angelica Kauffmann, 1890. S. — **Donaueschingen.** Großherzogl. Progymnasium: Ullmann, proprietates sermonis Aeschylei etc.; pars III, 1891. 4. — **Dresden.** Dr. Theodor Distel, kgl. Archivrat: Gedicht aus Lessings Secundanerzeit, 1891. 4. — **Düsseldorf.** Felix Bagels Verlag: Schreck, Generalfeldmarschall Graf Helmut v. Moltke, 1890. S. — **Eger.** Justizrat Dr. E. Reichl: Ders., Sorbische Nachklänge im Reussischen Unterlande, 1883. S. — **Einsiedeln.** Benziger & Co., Verlagsbuchhandlung: Amberg, der Medaillieur Joh. K. Hedlinger, 1887. S. v. Berlichingen, der Kaiser in Vorarlberg, 1883. 4. Giser, der heilige Alphons von Liguori, 1887. S. Kuhn, M. Paul v. Dehewen, 1882. S. Zardetti, Requies S. Gallii, 1881. S. — **Ellwangen.** Frau Prof. Dr. Kurtz: Weckherlin, kurze Beschreibung, daß zu Stuttgart . . gehaltenen Freuden-Festes, 1618, qu. 2. Schönhaar, ausführliche Beschreibung Des zu Bayreuth im September 1748 vorgegangenen Hoch-Fürstlichen Beylagers, 1749. 2. — **Frankfurt a. M.** Heinr. Ed. Stiebel: Geszner, die so nöthig als nützliche Buchdruckerkunst etc. 1740. S. — **Frauenfeld.** J. Hubers Verlag: Schweizerisches Idiotikon; Heft 20, 1891/4. **Freiburg i. Br.** Herdersche Verlagshandlung: Schreiber, Geschichte Bayerns; Bd. 2, 1891. S. **Görs.** K. k. Staatsgymnasium: Klubenschedel, Erzherzog Ferdinand II. von Tirol als Schauspieldichter, 1891. S. — **Halle.** Historische Commission der Provinz Sachsen: Geschichtsquellen etc.; Bd. 23, 1891. S. — **Hannover.** Gewerbeverein für Hannover: Bericht über den fünften Delegirten-tag des Verbandes Deutscher Kunstgewerbe-Vereine zu Leipzig, 1890. S. **Hoch-Paleschken.** J. A. Treichel, Rittergutsbesitzer: Ders., das Lied von Krambambuli, 1891. S. Ders., das Alphabet in preussischen Redensarten, 1891. S. **Iglau.** K. k. Staatsobergymnasium: Schmid, Verwandlung der gemeinen Brüche etc. 1891. S. **Karlsruhe.** Malerianen-Schule: Lehrplan, 1888. S. **Bad Kissingen.** Gustav Speckhart, Hofuhrmacher: Ders., Peter Henlein, der Erfinder der Taschenuhr, 1890. S. **Klagenfurt.** Joh. Leon sen., Verlagsbuchhandlung: Knittel, die deutsche Sprachinsel Gili; 2. Ausg. 1890. S. Ders., Culturbilder aus Steiermark; 2. Ausg. 1890. S. **Konstanz.** Großherzogl. Gymnasium: Bericht über das Schuljahr 1890/91. 4. Scharnberger, die Pfahlbauten des Bodensees, 1891. 4. **Lahr.** Großherzogl. Gymnasium: Kraenkel, der Unterricht in der philosophischen Propädeutik, 1891. 4. **Leipzig.** Börsenverein der deutschen Buchhändler: Buchhändlerische Verkehrsordnung, 1891. S. Dykische Buchhandlung: Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit; 2. Gesamtausgabe, Bd. 36, 1891. S. Gesell-

schaft deutscher Naturforscher und Ärzte: Statuten-Entwurf des Vorstandes. 1891. 8. Fr. Wilh. Grunow, Verlagshandlung: Rosenberg, Geschichte der modernen Kunst; Bd. 2 u. 3. 1889. 8. S. Hirzel, Verlagsbuchhandlung: Heyne, deutsches Wörterbuch; III. Halbband. 1891. 8. Durch die B. G. Teubnersche Buchhandlung folgende Schulprogramme mit nachstehenden Abhandlungen: Altenburg, zur Lehrplanorganisation für die Prima des humanist. Gymnasiums. 1891. 4. Andrä, die Stadt Crimmitschau während des großen Krieges. 1891. 4. Aschenberg, Sir David Lyndsays Leben und Werke. 1891. 8. Back, römische Spuren und Überreste im oberen Nahgebiete; 1. Abt. 1891. 8. Beckmann, Bemerkungen zur Förderung des guten Gebrauches der deutschen Sprache in Altona. 1891. 4. Berndt, kritische Bemerkungen zu griechischen und römischen Schriftstellern. 1891. 8. Blumenthal, Lord Byrons mystery »Cain« and its relation to Miltons »Paradise lost« and Gessners »Death of Abel«. 1891. 4. Bodenstein, das evangelische Kirchenlied und seine Behandlung auf den höheren Schulen. 1891. 4. Böhme, Schillerstudien; 1. 1891. 4. Brennecke, Urkunden der Stadt Pr. Friedland. 1891. 4. Brock, das Brandenburgische Heer in den Kriegen von 1688 bis 1697; III. 1891. 4. Buchholz, (kgl. Gymnasium zu Rössel) Jahresbericht für 1890/91. 1891. 4. Burgkhardt, die Volksdichte des Elsaßs. 1891. 4. Buschmann, zur Geschichte des Bonner Gymnasiums; 1. Teil. 1891. 4. Caro, Richelieu und das französische Drama. 1891. 8. Cascorbi, die Rufnamen der Mündener Schuljugend. 1891. 8. Chambalu, die Holländisch-Ostindische Gesellschaft (1602—1798) kein Vorbild für unsere Kolonisationsgesellschaften. 1891. 4. Clasen, die Geschichtswissenschaft. 1891. 4. Contzen, die Historiographie der Conquista, vornehmlich im 16. und 17. Jahrhundert; 1: Cieza de Leon und Inca Garcilaso de la Vega. 1891. 4. Curtius, Heinrich Christian Postels und Jakob von Melles Reise durch das nordwestliche Deutschland nach den Niederlanden und nach England. 1891. 4. Darpe, Geschichte der Stadt Bochum; II. 1891. 8. Dehner, Hadriani laudatio Matidiaae. 1891. 4. Deneke, Beiträge zur Entwicklungsgeschichte des gesellschaftlichen Anstandsgefühls in Deutschland. 1891. 4. Dersch, (Großherzogl. Realschule und Landwirtschaftsschule in Groß-Umstadt) Jahres-Bericht etc. 1891. 4. Dettelsen, Geschichte des königlichen Gymnasiums zu Glückstadt; 2 u. 3. 1891. 4. Edler, Darstellung und Kritik der Ansicht Lessings über das Wesen der Fabel. 1891. 8. Ehrenthal, Studien zu den Liedern der Vaganten. 1891. 4. Engelhard, Beiträge zur Kunstgeschichte Niedersachsens. 1891. 4. A. Fischer, Aberglaube unter den Angel-Sachsen. 1891. 4. F. Fischer, über Ottos I. Zug in die Lombardei vom Jahre 931. 1891. 4. K. Fischer, Robert Boyle. 1891. 8. Fokke, über Hans Herrig. 1891. 8. Franz, Peter von Amiens. 1891. 4. Fricke, der bayerische Feldmarschall Alessandro Marchese Maffei. 1891. 4. Fritsche, Geschichte der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Stettin. 1891. 4. Gädeke, Salzwedel im dreißigjährigen Kriege; 1. Teil. 1891. 4. Geist, was bieten die antiken Historiker der modernen Jugend? 1891. 8. Gille, Aufgaben und Methode der Pädagogik als Wissenschaft. 1891. 4. Godt, Untersuchungen über die Anfänge des Herzogtums Schleswig; 1. Teil. 1891. 4. Goldschmidt, die deutsche Ballade. 1891. 4. Gotthold, die Schweden in Frankfurt a. M.; III. Teil. 1891. 4. Gruchot, zur Geschichte des Gymnasiums zu Braunschweig. 1891. 4. Guhrauer, Bemerkungen zum Kunstunterricht auf dem Gymnasium. 1891. 4. Haberland, die Mittelwerte aus zehnjährigen meteorologischen Beobachtungen der Station Neustrelitz. 1891. 4. Hagemann, quaestiones criticae in Trachiniarum Sophocleae parodum. 1891. 8. Hahn, Materialien zum geographischen Unterricht. 1891. 4. Hamann, de psalterio triplici Cusano. 1891. 4. Ders., Bildnisse einiger berühmter Persönlichkeiten etc. 1891. 4. Hassebrank, Kaiser Septimius Severus; 2. Teil. 1891. 4. Hävemeyer, das himilriche, ein bairisches Gedicht des 12. Jahrhunderts. 1891. 4. Hedrich, die Laute der Mundart von Schöneck i. Vogtland. 1891. 4. Heinzerling, Probe eines Wörterbuches der Siegerländer Mundart. 1891. 8. Henke, (Barmen, Gymnasium) Bericht über das 312. Schuljahr, 1890—1891. 1891. 4. Himmelschiedt, die Politik König Wenzels etc.; 1. Teil. 1891. 4. Hintzmann, Wesen und Aufgabe der höheren Bürgerschule. 1891. 4. Hoveler, Mitteilungen über den in den Pfingstferien 1890 in Bonn und Trier stattgehabten archäologischen Kursus. 1891. 4. Hoffmann, über die Entwicklung des Begriffs der Grammatik bei den Alten. 1891. 4. Höke,

zur Methodik des Körperzeichnens an höheren Lehranstalten. 1891. 4. Holländer, über flächentreue Abbildung. 1891. 4. Hölcher, Jahrbücher der Geschichte des Gymnasiums zu Herford seit 1840. 1891. 8. Hüttig, zur Frage nach der Naivität Homers. 1891. 4. Iber, Geschichte des Gymnasium Carolinum (zu Osnabrück). 1891. 4. Irmscher, Vergils Aeneide Buch VII, in freien Stauzen übersetzt. Festgedicht zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert. 1891. 4. Janke, über Schulhygiene. 1891. 4. Jecht, über das älteste Görhlitzsche Stadtbuch von 1305 ff. 1891. 4. Kaiser, zwei patriotische Lieder. 1891. 4. Kettner, Untersuchungen über Alpharts Tod. 1891. 8. Kleineidam, Neustadt Ob.-Schl. bis zum dreißigjährigen Kriege. 1891. 4. Klinkenberg, die römisch-christlichen Grabinschriften Kölns. 1891. 4. Knoop, Plattdeutsches aus Hinterpommern: zweite Sammlung. 1891. 4. Köhler, die Marienkirche zu Bernburg. 1891. 4. Kolbe, Beiträge zur Würdigung der deutschen Bibel und des kleinen Katechismus Dr. Martin Luthers. 1891. 4. Krebs, die Politik der evangelischen Union im Jahre 1618: II. 1891. 4. Kreuser, die Briefsammlung des jüngeren Plinius als Schullektüre. 1891. 4. Kreutzer, die Thronfolgeordnung im Principat. 1891. 4. Kroschel, Beiträge zur Geschichte des Arnstädter Schulwesens etc. 1891. 4. Krueger, Eigennamen als Gattungsnamen. 1891. 4. Lachmann, Albert Güth. 1891. 4. Langer, Sklaverei in Europa während der letzten Jahrhunderte des Mittelalters. 1891. 4. Leisering, das III. Buch der Oden des Horaz in freier Nachbildung. 1891. 4. Liesen, zur Klostergeschichte Emmerichs etc. 1891. 4. Lorenz, Luthers Einfluß auf die Entwicklung des evangelischen Kirchenregimentes in Deutschland. 1891. 4. Luebeck, das Seewesen der Griechen und Römer; II. Teil. 1891. 4. Lück, (Progymnasium zu Steglitz) das neue Schulgebäude und seine Einweihung. 1891. 4. Lücke, Bürgers Homerübersetzung. 1891. 4. Lüttich, über bedeutungsvolle Zahlen. 1891. 4. Meyer, (Stadtgymnasium zu Halle a. S.) Mitteilungen aus dem mathematischen Lehrplane des Gymnasiums. 1891. 4. Miehke, die Geschichte unserer Sprachlaute und Orthographie. 1891. 4. Möser, französische Synonyma. 1891. 8. Müller, die Theaterdichter Zacharias Liebholdt aus Silberberg und Hieronymus Lingk aus Glatz. 1891. 8. Nebe, Vives, Alsted, Comenius in ihrem Verhältnis zu einander. 1891. 4. Neide, Wilhelm von Humboldt als Richter und Ratgeber bei Schillers lyrischen Gedichten; I (Schluß) und II. 1891. 4. Nietzsche, die lateinische Schule des Cistercienser-Klosters Rauden 1744—1816. 1891. 4. Nikel, die religiöse Duldung bei den heidnischen Kulturvölkern des Altertums. 1891. 4. Noel, der Frieden von San Germano 1230. 1891. 4. Noll, Helfrich Bernhard Hundeshagen und seine Stellung zur Romantik. 1891. 4. Patzig, zur Geschichte der Herzmäre. 1891. 4. Pfenninger, Kaiser Konrads II. Beziehungen zu Aribio von Mainz etc. 1781. 4. Pietsch, Beiträge zur Geschichte der Stadt Kempen in Posen. 1891. 4. Raeder, über die behauptete Identität der Metaphern und Gleichnisse in Bacon's und Shakespeare's Werken. 1891. 4. Reichau, der Ursprung der Schule. 1891. 4. Reimann, die altniederdeutschen Präpositionen. 1891. 4. Reinhardt, M. Henrici Hirtzwigii Rectoris de Gymnasii Moeno-Francofurtani ratione etc. 1891. 4. Reitsert, Otto mit dem Barte. 1891. 4. Richter, die älteste Wohnstätte des Römischen Volkes. 1891. 4. Robel, die Sirenen; I. Teil. 1891. 4. Rosikat, über das Wesen der Schicksalstragödie; I. Teil. 1891. 4. Rummder, die Schulen der deutschrechtlichen Dörfer Großpolens im 13. und 14. Jahrhundert; I. 1891. 4. Sauppe, der Indulus superstitionum et paganismi. 1891. 4. Schädel, ein Beitrag zur Don Juan-Litteratur. 1891. 4. Schatte, über eine transcendente Curve von gegebener Bogenlänge. 1891. 8. Schaub, neue Beiträge zur Geschichte des Konsulats des Meeres. 1891. 4. Scheibler, zur Methodik des geographischen Unterrichts etc. 1891. 4. Schirmer, (Friedrich-Wilhelms-Schule zu Eschwege) Jahresbericht über das Schuljahr 1890/91. 1891. 4. Schlemmer, historische Erinnerungen an Rügen. 1891. 4. Schlüter, Katalog der Schülerbibliothek des Realprogymnasiums zu Buxtehude. 1891. 4. Scholtze, (städtische Realschule in Plauen i. V.) Bericht über das Schuljahr von Ostern 1890 bis Ostern 1891. 1891. 4. Schultefs, Papst Sylvester II. (Gerbert) als Lehrer und Staatsmann. 1891. 4. Schunck, Goethes -Iphigenie auf Tauris- und das gleichnamige Euripideische Stück. 1891. 4. Schwarz, Mailands Bedeutung als Handelsstadt; II. Teil. 1891. 4. Schwenkenbecher, Geschichte des Real-

gymnasiums zu Sprottlau. 1891. 4. Seché, das Tote Meer und die Hypothesen seiner Entstehung. 1891. 4. Seidel, über römische Grabinschriften. 1891. 4. Siemering, die Behandlung der Mythen und des Götterglaubens bei Lukrez. 1891. 4. Stade, zur Geschichte der Stadt Gera in den Jahren 1806—1813. 1891. 4. Stein, über Piraterie im Altertume; I. Teil. 1891. 4. Stichert, Nikolaus von Werle. 1891. 4. Stiller, Goethes Entwürfe zum Faust. 1891. 4. Stoewer, das Kulturhistorische im »Meier Helmbrechts« von Werner dem Gärtner. 1891. 4. Strauß, aus Galileis Dialog über die beiden hauptsächlichsten Weltsysteme. 1891. 4. Strenge, Beschreibung des neuerbauten Gymnasiums zu Parchim. 1891. 4. Tiebe, die Angriffe Trendelenburgs gegen Kants Lehre von der ausschließenden Subjektivität des Raumes und der Zeit. 1891. 4. Tobien, urkundliche Mittheilungen aus der Geschichte der lateinischen Schule zu Schwelm etc. 1891. 4. Toeppen, die preussischen Landtage ... 1603—1619. 1891. 4. Treuding, Barbarossas Erwachen. 1891. 4. Tücking, das Römerkastell Novaesium etc. 1891. 8. Unruh, das patriotische Drama in dem heutigen Frankreich. 1891. 4. Varges, der Lauf der Elbe im norddeutschen Flachlande. 1891. 4. Vogels, handschriftliche Untersuchungen über die englische Version Mandeville's. 1891. 4. Vogt, die Ortsnamen im Engersgau. Nachtrag. 1891. 4. Voretzsch, Altenburg zur Zeit des Kaisers Friedrich Barbarossa. 1891. 4. Wagler, die Eiche in alter und neuer Zeit. 1891. 4. Wähdel, zur Geschichte des Stralsunder Gymnasiums. 1891. 4. Waldeyer, Wlram von Jülich etc. 1891. 4. Weher, die poetische Lektüre auf dem Gymnasium; I. Teil. 1891. 4. Weddigen, über den Meistergesang. 1891. 4. Wegener, Jahresbericht des Gymnasiums zu Neuhaudensleben. 1891. 4. Wentzlan, unsere höheren Schulen. 1891. 4. Wickenhagen, antike und moderne Gymnasialik. 1891. 4. Wiesner, die deutschen Helden von 1870/71 etc. 1891. 4. Wiesner, über einige deutsche Rechtsaltertümer in Willems Gedicht van den vos Reinaerde. 1891. 8. Witte, Geschichte des Domgymnasiums zu Merseburg; III. Teil, I. Hälfte. 1891. 8. Wossidlo, das Tarnowitzer Plateau etc. 1891. 4. Zelle, J. Theile und N. A. Strungk. 1891. 4. Zimmermann, etymologische Versuche. Dispositionen zu deutschen Aufsätzen. 1891. 4. Zschommler, Beiträge zu Jul. Mosers Erinnerungen. 1891. 4. Zwerg, Übersichten zur Chronik des königl. Gymnasiums zu Marienwerder; III. Fortsetzung; 1891. 4. — **Ludwigshafen a. Rh.** Pfälzische Handels- und Gewerbekammer: Jahresbericht für 1890. 1891. 8. — **Mainz.** Ph. von Zabern, Verlagsbuchhandlung: Börckel, Mainzer Geschichtsbilder. 1890. 8. — **Melk.** K. k. Stiftsgymnasium d. Benediktiner: Heidrich, Varroniana; II. 1891. 8. — **München.** Franz Hanfstaengl. Kunstverlag A.-G.: Pietsch, die Malerei auf der Münchener Jubiläumskunst-Ausstellung. 1888. gr. 4. Verlagsanstalt für Kunst- und Wissenschaft: Berner, Geschichte des Preussischen Staates; Abteil. 5. 1891. 8. — **Münnerstadt.** Kgl. Gymnasium: Jahresbericht 1890/91. 8. Schneeberger, Gedächtnisreden. 1891. 8. — **Nürnberg.** Städtische Handelsschule: Jahresbericht 1890/91. 8. Bagen, historisch-pragmatische Entwicklung des realistischen Schulwesens in Nürnberg. 1891. 8. Handels- und Gewerbekammer für Mittelfranken: Jahresbericht 1890. 1891. 8. Kgl. Kunstgewerbeschule: Jahresbericht für das Schuljahr 1890/91. 1891. 8. Elias Kohn: Mühlbuch des Handwerks der Rothgerber; Pap.-Hs. 1709—1854. 2. Die von E. HE. Rath Uns publicierten Verlässe. Ein Erbar Handwerk der Rothgerber betreffend; Pap.-Hs. 1697—1752. 2. Komitee für die Kunstausstellung von Werken Nürnberger Künstler: Illustrierter Katalog der Kunstausstellung. 1891. 8. Maier, Justizrat: Mouhy, die zu Glück und Ehre gelangte Bäuerin. 1772. 8. Fr. Freiherr v. Mettingh, k. Kämmerer (†): Prince de Polignac, études historiques, politiques et morales. 1845. 8. G. Pickel: Horn, orbis politicus. 1669. 8. J. L. Schrag's Verlagsbuchhandlung: Illustrierter Katalog der Kunstausstellung. 1891. 8. Turnverein: Jahresbericht und Mitgliederverzeichnis; 1889/90. 1891. 8. — **Olmütz.** Jos. v. Engel, Bürgermeister: Peyscha, die Olmützer Kunstuh. 1886. 8. — **Passau.** Kgl. Lyceum: Diendorfer, die Aufhebung des Jesuitenordens im Bistum Passau. 1891. 8. J. N. Seefried, kgl. Bezirksamtsassessor a. D.: Ders., die drei Hauptstädte des römischen Reiches. 1891. 8. — **Rastatt.** Großherzogl. Gymnasium: Jahresbericht 1890/91 mit einer wissenschaftlichen Beilage von Zörn. 1891. 4. —

Regensburg. Kgl. altes Gymnasium: Jahresbericht 1890/91. 8. Dill, Studien zur Geschichte des alten Makedoniens. 1891. 8. Kgl. neues Gymnasium: Jahresbericht 1890/91. 8. Waldmann, die wichtigsten französischen Synonyma. 1891. 8. W. Schratz, k. Regierungsregistrator: Ders., das Ursulinenkloster . . . in Straubing. 1891. 8. **Steinschönau.** Kunstgewerbliche Fachschule für Glas- und Metall-Industrie etc.: Jahresbericht 1889/90. 1891. 8. **Steyr.** Fachschule und Versuchsanstalt für Eisen- und Stahlindustrie: Siebenter Jahresbericht. 1891. 8. A. Petermandl, Kustos: Katalog über die Erwerbung für die Anton Petermandlsche Messer-Sammlung. 1891. 8. — **Strassburg.** Karl J. Trübners Verlagsbuchhandlung: Kluge, etymologisches Wörterbuch: 2. Aufl., Liefg. 1. 1891. 8. **Stuttgart.** Felix Kraus, Verlagsbuchhandlung: Metzger, geographisch-statistisches Welt-Lexikon. 1888. 8. Scott, Stanley und Emin Pascha. 1890. 8. Flinzer, der Osterhase: 10. Aufl. O. J. Ders., der neue Osterhase. O. J. Süss, der Schneemann. O. J. — **Todstedt.** B. Seybold, Pharmazeut: Ders., Dokumente zur Geschichte der Pharmacie. 1891. 2. **Weimar.** Commission zur Herausgabe der Bau- u. Kunstdenkmäler Thüringens: Leffeldt, Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens: Heft 9, 10. 1891, gr. 8. **Weissenburg a. S.** Familie Dörfler: Atlas antiquus Danvillanus minor. MDCCCL. 2. Atlas. 1750. 2. **Wiesbaden.** Otto Gebhardt: Wegelin, christliche Ehren-Steine. (1632.) 32. — **Würzburg.** Leo Woerls Hofbuchhandlung: Hofmann, die Heiligen und Seligen des Bisthums Würzburg. 1889. 8. Brunner, die Hofschranzen des Dichterfürsten: 2. Aufl. 1891. 8. Stift Haug zu Würzburg. 1891. 8. Führer durch Mittelfranken. O. J. 12. — **Zürich.** Fr. Schnitliths, Verlagsbuchhandlung: Dändliker, Hans Waldmann und die Zürcher Revolution. 1889. 8. Waldmann, Hans Waldmann, Bürgermeister von Zürich. 1889. 8. — **Zweibrücken.** Kgl. Studien-Anstalt: Jahresbericht 1890/91. 8. Keiper, französische Familiennamen in der Pfalz. 1891. 8.

Tauschschriften.

Amsterdam. Koninkl. Akademie van Wetenschappen: Verhandelingen: Afdeeling Letterkunde, deel. XIX. 1890. 4. Verslagen en Mededeelingen: Afdeel. Letterkunde, deel VII. 1891. 8. Jaarboek . . . voort 1890. 8. Sterza, Maria Virgo in monte Calvariae. 1891. 8. **Basel.** Universität: Hoffmann, der mundartliche Vokalismus von Basel-Stadt etc.: 1890. 8. Jenny, Geschichte des langobardischen Herzogtums Spoleto von 570—774. 1890. 8. **Bayreuth.** Historischer Verein für Oberfranken: Archiv für Geschichte und Altertumskunde von Oberfranken: Bd. 18, Heft 1. 1891. 8. **Bonn.** Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande: Jahrbücher: Heft 90. 1891, gr. 8. — **Bremen.** Gewerbemuseum: Bericht für die Jahre 1889/90 und 1890/91. 1891. 2. — **Brüssel.** Société d'archéologie: Annales: tome cinquième, liv. 2. 1891. 8. — **Danzig.** Naturforschende Gesellschaft: Schriften: Bd. 7, Heft 4. 1891, gr. 8. — **Darmstadt.** Historischer Verein für das Großherzogthum Hessen: Quartalblätter: 1890, Nr. 1—4. 1891. 8. **Dorpat.** Gelehrte estnische Gesellschaft: Sitzungsberichte 1890. 8. — **Emden.** Naturforschende Gesellschaft: 75. Jahresbericht. 1891. 8. — **Erlangen.** Physikalisch-medizinische Societät: Sitzungsberichte: Heft 23. 1891. 8. **Freiburg.** Société d'histoire du canton de Fribourg: Archives etc.: 4. V, livr. 2. 1891. 8. — **St. Gallen.** Historischer Verein: Mittheilungen: XXIV. 2. Hälfte. 1891. 8. Hardegger, Marienberg bei Rorschach. 1891. 2. Zeichnungs-Schule für Industrie und Gewerbe: VIII. Jahresbericht. 1891. 4. **Greifswald.** Universität: Verzeichnis der Vorlesungen 1891/92—1891. 4. Chronik 1890/91. 1891. 8. **Guben.** Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Altertumskunde: Mittheilungen: Band 2, Heft 1. 1891. 8. — **Hermannstadt.** Verein für siebenbürgische Landeskunde: Archiv: n. F. B. 23, Heft 3. 1891. 8. **Kassel.** Verein für Naturkunde: 36. und 37. Bericht. 1891. 8. — **Kiel.** Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte: Zeitschrift etc.: Bd. 20. 1890. 8. Schleswig-Holstein-Lauenburgische Regesten und Urkunden: Bd. 3, Lief. 3—6. 1890. 4. **Königsberg.** Physikalisch-ökonomische Gesellschaft: Schriften: 31. Jahrg. 1890. 8. **Kopenhagen.** Kgl. Danske Videnskabernes Selskab:

Oversigt over det . . . Forhandlinger; 1890, 3, 1891, 1. 8. Blinkenberg, Eretriske Gravskrifter, 1891, 4. — **Kronstadt**, Handels- und Gewerbekammer: Bericht, 1890, 8. — **Lausanne**, Société d'histoire de la Suisse romande: Mémoires et documents; ser. 2, tome 3, 1891, 8. — **Leiden**, Maatschappij van Nederlandsche letterkunde: Tijdschrift voor Nederlandsche taal- en letterkunde; tiende deel, derde aflevering, 1891, 8. — **Leipzig**, Universität: Verzeichnis der im Winterhalbjahre 1891/92 . . . zu haltenden Vorlesungen, 1891, 8. — **Linz**, Museum Francisco-Carolinum: 49. Bericht, 1891, 8. Commenda, Materialien zur landeskundlichen Bibliographie Oberösterreichs, 1891, 8. Wiesbaur und Haselberger, Beiträge zur Rosenflora von Oesterreich etc., 1891, 8. Oberösterreichischer Gewerbeverein: Bericht über das achtundvierzigste Vereinsjahr, 1891, 8. — **Lübeck**, Hansischer Geschichtsverein: Zwanzigster Jahresbericht, 1891, 8. — **Posen**, Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften: Roczniki; tom XVIII, 1891, 8. — **Riga**, Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rufslands: Sitzungsberichte aus dem Jahre 1890, 1891, 8. Die Quellen des Rigischen Stadtrechts etc., 1876, 8. — **Sigmaringen**, Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern: Mitteilungen; XXIV. Jahrg, 1890/91, 8. — **Speier**, Historischer Verein der Pfalz: Mitteilungen etc.; XV, 1891, 8. — **Strassburg**, Gesellschaft für Erhaltung der geschichtlichen Denkmäler im Elsaß: Mittheilungen; II. Folge, Band 13, Lief. 1, 1891, gr. 8. — **Stuttgart**, Württembergischer Verein für Baukunde: Versammlungsberichte aus dem Vereinsjahr 1890—91; 2. Heft, 1891, 2. — **Torgau**, Alterthums-Verein: Publikationen etc.; IV, 1890, 8. Führer durch die Ausstellung von Alterthümern, 1891, 8. — **Utrecht**, Historisch Genootschap: De registers en rekeningen van het bisdom Utrecht 1325—1336; deel. II, 1891, 8. — **Washington**, Smithsonian Institution: Fleming, time-reckoning for the twentieth century, 1889, 8. — **Wien**, K. K. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale: Tomek und Mocker, das Agnes-Kloster in Prag, 1891, 2. — **Wiesbaden**, Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung: Annalen; Bd. 23, 1891, gr. 8. — **Zürich**, Antiquarische Gesellschaft: Mittheilungen; Bd. XXIII, Heft. 2, 1891, 4. Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz: Jahrbuch für schweizerische Geschichte; Bd. 16, 1891, 8. Universität: Escher, Triton und seine Bekämpfung durch Herakles, 1890, 8. Flaischlen, Otto Heinrich von Gemmingen, 1890, 8. Gauchat, le patois de Dompiere, 1891, 8. Hitzig, de magistratuum et iuridicum Romanorum assessoribus, 1891, 8. Koelitz, Hans Suess von Kuhnbad etc., 1891, 8. Leonard, zwei mittellenglische Geschichten aus der Hölle, 1891, 8. Maag, die Freigrafschaft Burgund etc., 1891, 8. Moosberger, die Bündnerische Almende, 1891, 8. Münsterberg, zu den spartanischen Dioskurenreliefs, 1890, 8. Reuling, die komische Figur in den wichtigsten deutschen Dramen etc., 1890, 8. Stückelberg, der Constantinische Patricial, 1891, 8. Täuber, i capostipiti dei manoscritti della divina commedia, 1889, 8. Webster, zur Culturfrage im Gotischen, 1889, 8. Verzeichnis der Behörden etc., 1891, 4. Verzeichnis der Vorlesungen etc., 1891, 8. Ferner 61 Stück weitere akademische Gelegenheitschriften. — **Zwickau**, Alterthumsverein für Zwickau und Umgegend: Mitteilungen etc.; III, 1891, 8.

Ankäufe.

Donatus minor, O. O. u. J. (Gedr. von (Fust und?) Schöffler,) 4. Her Diethrich von Bern, Heydelberg 1493, 2. Hrosvithe opera, 1501, 4. Ein neu gedichte Von dem jungen Princen, O. O. u. J. (c. 1507,) 4. Dis ist ein hübsche Legende von der heiligen Frauen sant Anna, Straßburg 1509, 4. Ein hübsche Histori zu lesen von vnsers herren rock, Augspurg 1512, 4. Wölchem an Kurtzweil thet zerrinnen, Mag wol dis Büchlin durchgründen etc., Straßburg 1519, 4. Ein schöne hystori allen betriehten menschen zu lesen Münnchen 1520, 4. Ainu recht Liepliches büchlin vnnnd gleich ain tramrige Comedi, Augspurg 1534, 4. 12 Kalender aus den Jahren 1643—1753, 4.

Archiv.

Geschenke.

Frankfurt a. M. Heinrich Eduard Stiebel: Rechnung über Manufaktur- und Colonialwaaren für Baron Speth v. Gummerlingen von Faber & Cie. zu Mörsburg, aus den Jahren 1766/67. — **Liegnitz.** Paul Krauss, Ober-Postdirektionssekretär: Kaufbrief der Christ. Sus. Truchseß von Wetzhausen für Dorothea Marie Brückner zu Königsberg über eine Hütte zu Gassmansdorf, 1690, Juni 16. Orig. Perg.

Deutsches Handelsmuseum.

Herr A. M. G. in B., dem das Handelsmuseum, wie das germanische Museum überhaupt, schon vielfache Beweise freundlichen Wohlwollens verdankt, hat neuerdings den Betrag von 180 M. übermittelt zum Ankauf eines sehr seltenen italienischen Werkes über Buchhaltung vom Jahre 1523, wahrscheinlich des ältesten gedruckten Buches über diesen Gegenstand.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Frankfurt a. M. Heinrich Eduard Stiebel: Neue Arzenei-Taxe der für das Landgräfliche Militär abzugebenden Medicamenten. 1803. 4. — **Linden b. Hannover.** W. Kiese-wetter: Primerosius, De Vulgi Erroribus in Medicina. 1639. 16. — **London.** H. Helbing, Chemiker: The Chemist and Druggist, 25 July 1891. 8. — **Weimar.** Th. Lüdde, Medizinal-assessor: 2 Preislisten für Apothekerwaaren. 18. Jahrhundert.

Ankäufe.

Müller, Lexicon medico-Galeno-chemico-pharmaceuticum. 1661. 4. 23 Holzschachteln für Apothekerwaaren. 17.—18. Jahrhundert.

Fundchronik.

Im Neanderthale bei Düsseldorf, in der durch die Auffindung des Homo Neanderthalensis bekannten »Feldhofer Grotte«, entdeckte der Archäologe Konstantin Könen mehrere rohe Feuersteinspäne, welche allem Anscheine nach von Menschenhänden herrühren.

(Unterhaltungs-Blatt zur Fränkischen Zeitung Nr. 31.)

Steeden (Oberlahnkreis), 19. Juni. In den dortigen Steinbrüchen wurden zwei Höhlen, sog. Gletschertöpfe, blosgelegt; in der einen fand sich neben Knochen und Zähnen, darunter der Zahn einer Höhlenhyäne, ein Feuerplatz mit einer ca. 1 cm. hohen Kohlschicht.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 146.)

In letzter Zeit sind aus dem Bodensee an verschiedenen Orten zwischen Meersburg und Friedrichshafen vorgeschichtliche Funde erhoben worden, Stein- und Knochenartefacte.

(Prähistorische Blätter Nr. 4.)

In der Markung Kolbingen auf der schwäbischen Alp wurden 7 Grabhügel geöffnet; gefunden wurden nur Knochen und Scherben.

(Prähistorische Blätter Nr. 4.)

Zwischen Argenau und Kreuzkrug in Posen wurde eine mit Aschen- und Knochenresten gefüllte Urne ausgehoben, welche sich in einem größeren Gefäße befand, aber leider zerbrach. Um die große Urne standen noch mehrere kleine, die zertielen.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 352.)

Im Kaisergarten bei Eilsenheim (Elsass), wo früher auch römische Altertümer gefunden worden sind, ist unlängst ein Kupferbeilchen entdeckt worden, das 3 cm. lang und 4 cm. breit ist.

(Antiqua Nr. 3. 4. 5.)

In der Gegend von Dobra, nahe bei Kladno, stiefs man in geringer Tiefe auf interessante Schmuckgegenstände aus der Bronzeperiode, so namentlich reich ziselierte Armspangen, Armbänder, Fibulas etc.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 174.)

Nördlingen. Bei Schopflohe in der Hochallinger Flur, auf der Heide »Römerbrücke«, wurden »Heidengräber« ausgegraben. In einem Hügel fanden sich mit dreieckigen und birnförmigen Figuren rot und schwarz bemalte Urnen. In einem zweiten Hügel waren die zu dritt oder viert gruppierten Urnen durch große Steine geschützt. Als weiterer Fund wird eine Fibel aus Bronze verzeichnet.

(Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 173.)

Auf dem Gräberfelde in Hallstatt ist eine neue interessante Grabstätte gefunden worden, in der sich außer einem vollständigen Skelette auch Armspangen und Spiralfibeln fanden.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 163.)

In der Nähe von Neuhausen (Württemberg) wurden Grabhügel geöffnet; die Funde bestanden in zerbrochenen Gefäßen. Eine zweite Grabhügelgruppe in der Mark Nendingen, ebenfalls bei Neuhausen, ergab bessere Ausbeute. In einem Hügel fand man neben Knochenresten eine Menge von Gefäßscherben und ein schönes, eisernes Hallstattschwert mit Griffzunge. In einem anderen Grabhügel lagen zerbrochene Gefäße und ein Skelett, an dessen Halse eine einfache Gewandnadel und an den Füßen je ein kleiner Bronzering lag. In weiteren drei Grabhügeln lagen verbrannte Knochen in einer zerdrückten Urne und zwei Bronzenadeln. Im letzten Hügel fanden sich wieder ein Skelett und Gefäße. In einem der Hügel lagen auch noch drei ineinander gefügte Glieder einer starken, eisernen Kette und einige kleine Stückchen Bronzeblech.

(Prähistorische Blätter Nr. 4.)

Bei der Öffnung eines Grabhügels im Distrikt »Wald-Einschlag«, ebenfalls bei Neuhausen, gewann man gleichfalls ein eisernes Hallstattschwert, 3 Bronzenadeln von 11–13 cm. Länge, einen starken Bronzering an einem Bronzehaken, vermutlich zum Wehrgehänge gehörig, eine Bronzepinzette von 7 cm. Länge, einen kleinen Bronzering, ein eigentümlich geformtes Bronzeblechstück, einen Bronze-Stift oder Nadel und eine Menge reich verzierter Thongefäße.

(Prähistorische Blätter Nr. 4.)

Auf der Feldmark des Dorfes Münchshofe bei Friedrichshagen wurden für das Museum für Völkerkunde in Berlin Ausgrabungen unternommen und dabei ein Gräberfeld mit Brandurnen festgestellt, welches nach den Gefäßen, die den Lausitzer Typus aufweisen, dem 8. oder 9. Jahrhunderte v. Chr. angehören muß. Die Urnen sind von mannigfachster Form und sind unter Findlingen, die zu halbkugelförmigen Haufen zusammengeschichtet sind, oder in Kisten, welche aus flachen Steinen zusammengestellt wurden, unter der Erde verwahrt. An Beigaben, die selten sind, fanden sich ein Spinnwirtel aus Stein, Bruchstücke aus kleinen Bronzedrahtringen und ein schraubenförmig zu einer kleinen Röhre gebogener Bronzedraht.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 297.)

Auf dem Gräberfelde zwischen Haynan und Göllschau wurden sehr viele prähistorische Gegenstände gefunden: schwarze und rote, reich ornamentierte Grabgefäße nebst gefällig graphitierten Beigefäßen in Napf-, Kannen-, Schalen- und Tonnenform. Auch an »bemalten Thonwaren« war die Ausbeute sehr groß. Eine Kinderklapper in Gestalt einer sitzenden Ente und eine solche in Birnform sind aus dem nämlichen Material wie die bemalten Thongefäße hergestellt worden. Auch sog. »Räuchergefäße« und schalenartige Gefäße mit Scheidewänden kommen mehrfach vor. Dann wurden mehrere Hals-, Arm- und Fingerringe, Lanzen- und Pfeilspitzen, Nadeln und Spangen, sowie Spiralen aus Bronze und Eisen gefunden. Großes Interesse erregen die Bruchstücke eines Gehänges aus Bernstein. Geöffnet wurden ca. 120 Gräber, von denen oft drei übereinander lagen.

(Der Sammler Nr. 9.)

Zwischen Grofsburg und dem Dörfchen Baumgarten, im Kreise Strehlen, deckten Arbeiter in einer Sandgrube sechs Gerippe auf; an einem Unterarme fanden sich ein 3–4 mm. starker Eisenring und ein hohler Bronzering.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 172.)

Der Altertumsverein von Sulz hat den besterhaltenen Grabhügel im Stadtwalde Hundsrück öffnen lassen und dabei die Radreifen und Speichen eines vierräderigen Wagens gefunden. Die ersteren bestehen aus Eisen, die letzteren aus Holz mit einem schön gearbeiteten Bronzeblechüberzuge. Von den Holzspeichen hat sich noch soviel erhalten, daß die alte Form rekonstruiert werden kann. Dann fanden sich die eisernen Griffe eines Schwertes und eines Dolches, die mit Bronzedraht umspinnen worden sind. Das Stichblatt des Dolches ist ebenfalls aus Bronze und mit 12 Perlen besetzt. Zweierlei Arten von Ringen scheinen die Ketten für den Dolch und das Schwert vorzustellen. Von dem Bestatteten sah man keine Spur; es fand sich nur eine Brandschicht weißer Erde, ein Häuflein Kohlen und drei vom Feuer geröthete Feuersteine; im Hügel lag sonst noch ein eiförmiger Sandsteinklumpen und ein unbenutzter Feuerstein. Das Grab dürfte der vorrömischen, keltisch-germanischen Zeit angehören. Gleichzeitig ermittelte man genauer den Lauf der vorüberführenden Römerstraße.

(Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 183.)

Eichstätt, 9. Juli. Bei den Ausgrabungen in Pfünz stiefs man jüngst auf eine römische Begräbnisstätte. Es wurde der Unterbau von drei kleinen Mausoleen aufgedeckt; die meisten Graburnen aber scheinen reihenweise etwa 30 cm. tief unter der jetzigen Oberfläche zu stecken.

(Fränkischer Kurier Nr. 349.)

Zu Schriesheim bei Heidelberg wurde ein römischer Keller aus Bruchsteinmauerwerk aus Porphyr entdeckt. Die Wände sind gelb verputzt, die Mauerfugen mit roten Linien bezeichnet; Wandnischen dienten zum Aufbewahren von Gegenständen, in der Mitte des Raumes stand ein steinerner Tisch auf einem Säulenfusse. Im Keller stand ein kleines Relief von Keupersandstein, eine sitzende weibliche Figur im langen Gewande vorstellend, mit einem Fruchtkörbchen im Schoofse, also ein sog. Matronenbild, leider aber ohne Kopf und Inschrift.

(Korrespondenzbl. der Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 4.)

Pfalz. Nahe dem »Osthof« bei Wachenheim fand sich eine römische Steinkiste aus rotem Sandsteine, 72 cm. lang und 60 cm. hoch. Dieselbe enthielt einen einfachen, röllichen Aschenkrug und eine Bronzemünze aus dem 2. Jahrhunderte n. Chr.

(Korrespondenzbl. der Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 6.)

Ausgrabungen bei Dortelweil bei Frankfurt a. M. legten daselbst die Fundamente einer römischen Ansiedlung, einer Villa, bloß.

(Korrespondenzbl. der Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 6.)

Im vergangenen Winter wurden auf dem Friedhofe zu Echzell Scherben römischer Gefäße und Ziegel mit Inschriften gefunden. Nachgrabungen legten die Heizvorrichtungen eines römischen Gebäudes bloß. Die Ziegel trugen den Stempel der XXII. Legion. Auch sonst wurden in Echzell noch Spuren römischer Niederlassung gefunden, so ein Skelett, neben welchem eine Lanze lag, u. a.

(Korrespondenzbl. der Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 4.)

In Trier wurde beim Anlegen des Gerberskanal auf der Hospitalwiese eine marmorne Votivtafel für die keltische Göttin Icovellauna gefunden mit der Inschrift: *Dene Icovellaunae M. Primus Alpius votum solvit merito*.

(Korrespondenzbl. der Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 6.)

Köln. An der Aachener Straße wurden fünf römische Grabsteine mit Darstellungen und Inschriften gefunden, welche in dem Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 3 u. 6 veröffentlicht worden sind.

In Eierenfeld bei Düsseldorf wurden römische Brandgräber aufgedeckt. Eine größere mit Reliefwerk geschmückte Sigillatasschale enthielt zwischen Menschenasche die mit Kreispunkten versehenen Reste eines Beinkammes und zusammengeschmolzene

Bronzestücke, unter welchen die Reste eines römischen Fingerhutes sich befanden. Es wurde in den übrigen Gräbern noch eine tiefe Schüssel mit Bronzeresten vorgefunden. Mit diesen Gefäßen, die der Zeit der Antonine angehören, lagen leicht gebrannte Töpfe zusammen, die wol germanisch sind und zerschlagen wurden.

(Korrespondenzbl. der Westd. Zeitsch. f. G. u. K. Nr. 4.)

Die Berliner anthropologische Gesellschaft nahm in der Gegend von Salzwedel, am Ostabhange des »Hüttenberges«, bei Leetze, Ausgrabungen vor und förderte eine der spätesten römischen Kaiserzeit angehörende Urne zu Tage. Außerdem fand sich ein Mahlstein aus Granit.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 314.)

Beim Tannenwäldchen »Kaiserhain« bei Düsseldorf wurden schlichte, graubraune oder grauschwarze, bisweilen auch rötliche Töpfe zu Tage gefördert, die einem germanischen Gräberfelde angehören. Aufser Menschenasche bargen sie spärliche Metallreste und bisweilen die eine oder andere La Tène-Perle; eine Bronzemünze des Augustus traf man gleichfalls an.

(Korrespondenzbl. der Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 4.)

Bei Hemse auf der Insel Gothland fand die Tochter eines Gutsbesitzers ein ca. 100 gr. schweres, massiv goldenes Armband. Dasselbe ist mit gepunzten Ornamenten versehen und besteht aus einem in Ringform gebogenen Golddrahte, der in der Mitte stärker ist und nach den Enden zu dünner wird, welche letztere beide mit Haken versehen sind.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 155.)

Über die Ausgrabungen bei Allach nächst München schreibt man: Die gefundenen Gräber sind ein regelrechtes Gräberfeld der alten Bajuwaren und zwar aus der Zeit der Völkerwanderungsperiode. Die gefundenen Skelette gehören Männern, Weibern und Kindern an. In den Gräbern fand man je nach der Gattung derselben, die verschiedensten Beigaben. An Waffen fanden sich: Schwerter, Skramasaxe, große und kleine Messer, Gürtelschnallen und Lederschließen aus Bronze und Eisen, letztere sehr schön mit Silber fauschiert, Feuerstein und Feuerstahl, bearbeitete Steine, verschiedene Lanzenarten, ebenso Pfeilspitzen, zwei Urnen (Thongefäße, graphitirt mit Zeichnungen), bei den Frauengräbern Thonperlen in verschiedenen Farben und Formen, ebenso Bronzenadeln. Die Skelette sind durchgehends sehr gut erhalten, und es fand sich eine ziemliche Anzahl von vollständig erhaltenen Schädeln vor. Im Ganzen wurden bis jetzt 140 Gräber geöffnet.

(Münchener Neueste Nachrichten Nr. 355.)

Bei der Ausgrabung eines Kellers für eine Villa bei Arbon in Oberthurgau stieß man auf elf Skelettgräber, die mit aufrecht gestellten Kieseln eingefast waren. An Beigaben fanden sich: ein eisernes, einschneidiges Schwert, eine Bronzearmspange, ein Häklein aus Bronze, verschiedene Schmucksachen aus Bronze und Silber. Man glaubt, daß die Grabstätte alemannischen Ursprungs sei.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 185.)

Die Erdarbeiter der Thunerseebahn fanden in einem Grabe, dessen Boden und Seitenwände aus kleinen, trocken gemauerten Bruchsteinen und dessen Deckel aus einer unpolirten Steinplatte bestand, das Skelett eines 60—70 Jahre alten Mannes. Man fand dabei ein 50 cm. langes, einschneidiges, eisernes Dolchmesser und eine eiserne Gürtelschnalle samt Dorn und Plaque, womit die Schwertkoppel um den Leib gefestigt worden war. Das Grab wird ein burgundisches oder fränkisches des 6.—7. Jahrhunderts sein.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 165.)

In der Nähe von Gamla Upsala in Schweden sind in diesen Tagen beim Abräumen eines Erdhügels fünf schöne silberne Schalen, sowie vier eigentümlich geformte, 2—3 Fuß lange Ketten gefunden worden. Die Schalen sind mit Ornamenten in alt-nordischem Stile und die Ketten mit Haken in Form von Drachen- und Schlangenköpfen versehen. Der Fund ist dem Reichsmuseum in Stockholm zum Ankaufe übersandt worden.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 163.)

In dem Torfmoore bei Aars in Jütland, wo neulich der kostbare Silberfund angetroffen wurde, soll wieder ein neuer Fund, nämlich ein Schiff, gemacht worden sein. Pastor Brummer in Aars hat sich nach dem Moore begeben, um den Fund bergen zu lassen. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 143.)

Oberstetten. Bei der Anlage eines Sammelbehälters für die Wasserleitung auf der Oedenburg ist der sechseckige Grundriss der alten Burg, der Lauf der gut gearbeiteten Mauern, das Fundament eines mächtigen quadratischen Turmes u. a. deutlich erkennbar geworden. (Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 166.)

In diesem Sommer sind bei den Donauregulierungsarbeiten an der Mündung der Traisen eine Anzahl behauener Bausteine ausgebaggert worden, welche unzweifelhaft zum alten romanischen Chorherrenstift St. Georg a. d. Traisen gehören, das 1112 gestiftet, aber 1244 wieder verlassen werden mußte, weil die Donau ihren Lauf veränderte und das Stiftsgebäude bedrohte. Kirche und Stift fielen endlich auch dem Strome zum Opfer. (Monatsbl. des Alterth.-Ver. zu Wien Nr. 4.)

An der Südseite des alten Cistercienserinnenklosters Heilsbruck, oberhalb Edenkoben, stieß man auf mehrere Grabplatten. Eine gehörte der Äbtissin Elisabeth (1268—1274), eine andere der Kloostervorsteherin Margaretha (1325—1326), ein dritter und vierter Grabstein deckte die Reste von zwei weltlichen Donatoren des Klosters, die 1300 und 1309 gestorben sind. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 136.)

In der St. Stephanskirche zu Horn wurden in den polygonalen Feldern der gotischen Kanzel, welche früher die alte St. Georgskirche zierte, die gemalten Gestalten der Apostel aufgedeckt. Auch an der Außenseite des Chores der St. Stephanskirche fanden sich Spuren mittelalterlicher Fresken. (Monatsbl. des Allerth.-Ver. zu Wien Nr. 6 u. 7.)

Beim Abbruche eines Hauses in Ketzin fand sich «ein langes Ritterschwert mit goldenem Knaut, sowie ein Wurfspieß und ein Topf mit uralten Münzen» im Baugrunde vor. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 178.)

Am 28. Juli d. J. wühlte ein Schwein im Stalle des Ökonomen Johs. Köder zu Eggenroth bei Ellwangen ein Gefäß aus dem Boden, in welchem sich gegen 100 Stück meist rheinische Goldgulden vom Beginne des 13. Jahrhunderts befanden. Das Gefäß war natürlich zerschlagen worden, als man den Inhalt untersuchte und barg. Es sind meist Münzen der vier rheinischen Kurfürsten und zwar Pfälzer Gepräge aus Bacharach von Ludwig III. (1410—1436), Johann II. von Mainz (1397—1419), Otto von Trier (1418—1439), Dietrich II. von Köln (1414—1463), aus Riele und Bonn; Nürnberger Gepräge aus der Zeit Kaiser Sigismunds als römischer König, also vor 1441; Nördlinger aus derselben Zeit; dann fand sich Herzog Reinold IV. von Jülich und Geldern (1402—1423) vertreten u. a. Der glückliche Finder brachte seinen Schatz sofort nach Ellwangen, wo er ihn teilweise an einzelne Liebhaber veräußerte. Auch der zufällig anwesende I. Direktor des germanischen Museums erwarb einige Stücke. Die Erhaltung der meisten Stücke war eine ziemlich befriedigende, so daß dieselben unmöglich lange kursiert haben können. Sie mögen also wol um 1420 vergraben worden sein.

Stettin, 17. Juli. In Benz wurde ein Schatz von ca. 250 Münzen, Thalern und Schillingen, gehoben, der in einer «steinernen Bierkrause» sich befand. Die Münzen gehören der Zeit Rudolphs II. und Matthias (1576—1619) an. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 329.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. v. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Seibald in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1891, Nr. 5.

September und Oktober.

Chronik des germanischen Museums.

An die verehrten Leser des Anzeigers und alle Freunde des germanischen Museums.

Schon vor zwei Jahren mußte ich vorübergehend die Redaktion dieser Zeitschrift niederlegen, weil ich zu angegriffen war, um alle auf mir lastenden Arbeiten zu bewältigen, und weil der Arzt darauf drang, daß ich Erholung suche und so mich wieder kräftige. Dies geschah und wiederholt habe ich die Arbeiten, scheinbar hergestellt, wieder aufgenommen, aber stets nach kurzer Zeit wieder niederlegen müssen, da sich doch zeigte, daß ich nicht kräftig genug war. So war es nötig geworden, daß ich gänzlich vom Museum scheide und mein Amt niederlege. Es ist dies geschehen, und ich nehme heute durch besondere Schreiben Abschied vom Verwaltungsausschusse, sowie von den Pflegern und hiedurch auch von allen der Anstalt nahe stehenden Freunden und Gönnern, insbesondere von den Lesern dieses Blattes. Ich danke denselben für die geübte Nachsicht, sowie für die freundliche Unterstützung der verschiedenartigen Bestrebungen. Wenn es mir geglückt ist, die Anstalt langsam aber zielbewußt dahin zu führen, wo sie heute steht, so verdanke ich dies den wohlwollenden, großmütigen Gönnern, allen hoch und niedrig, welche der ergangenen Anregung Folge geleistet haben; ich verdanke es den treuen Mitarbeitern, deren ich so viele gefunden, und spreche allen den schuldigen Dank freundlichst und gerne hier aus. Ich füge die Bitte bei, der Anstalt das Wohlwollen, welches diese seither gehoben hat, bewahren zu wollen, und wie ich freudig in die Zukunft des Museums blicke, so bitte ich alle Freunde und Gönner gleichfalls, Vertrauen zur Zukunft zu haben und ihm treu zu bleiben in allen Fällen. Es liegt für jetzt die Verwaltung und fernere Fortsetzung in treuen, tüchtigen Händen und die maßgebenden Faktoren werden ohne Überstürzung, unter gleichzeitiger Vorbereitung nötiger Reformen, für die fernere Zukunft sorgen, so daß gewiß alles angestrebt und hoffentlich auch durchgeführt wird, was ihr zum Besten dient, daß insbesondere auch dasselbe jetzt auf feste Basis gestellt, und so die Zukunft gesichert wird. Das kann aber nur geschehen, wenn alle jetzigen Freunde treu bleiben, und stets neue hinzukommen. Um ferneres Festhalten am Museum, um freundliches Gedenken an meine Amtsthätigkeit bitte ich daher alle.

Nürnberg, 28. September 1891.

A. v. Essenwein.

Mitteilung.

Zu unserem tiefsten Bedauern hat der I. Direktor des Museums, Herr Dr. August von Essenwein, in Rücksicht auf seine schwer erschütterte Gesundheit sich genötigt gesehen, seinen Rücktritt zu erklären und das von ihm seit fünfundzwanzig Jahren bekleidete Amt eines Leiters der Anstalt definitiv niederzulegen. Vergeblich erhoffte er und wir mit ihm von mehrmaliger, vorübergehender Entbindung von allen Amtsgeschäften und der Verantwortung für die Leitung der Anstalt, sowie von wiederholtem Aufenthalte im Süden Heilung seines nun seit Jahren andauernden Leidens; mehr und mehr stellte sich heraus, daß nur die gänzliche Lossagung von der bisherigen aufreibenden Thätigkeit und ein andauerndes Fernhalten von jeder ernsten, geistigen Arbeit die ersuchte Besserung des Gesundheitszustandes herbeiführen könne. Schweren Herzens hat Direktor von Essenwein

der liebgewordenen Thätigkeit, der er seine ganze geistige Kraft geopfert hat, entsagt, schweren Herzens der Lokalausschuß sein Gesuch um definitive Entbindung von allen Verpflichtungen genehmigt. Die Entbindung von allen Verpflichtungen ist unter Vorbehalt der satzungsmäßigen Genehmigung durch den Verwaltungsausschuß erfolgt, welcher bei seinem nächsten Zusammentritte endgiltig über das Rücktrittsgesuch und über die Wiederbesetzung der Stelle zu beschließen haben wird. Einstweilen hat Direktor von Essenwein die Leitung des Museums an den H. Direktor Hans Bösch, den Vorsitz im Verwaltungs- und Lokalausschuße an den Rechtskonsulenten Erh. n. v. Krefß abgegeben.

Ein schwerer, unersetzlicher Verlust hat unsere Anstalt mit Direktor von Essenweins Ausscheiden betroffen. Wir versagen uns heute, die unvergänglichen Verdienste aufzuzählen, die er sich um das Museum erworben hat, das unter seiner Leitung geworden ist, was es heute ist. Nicht versagen aber können wir uns den Wunsch, daß ihm die nun gewährte Ruhe bald wieder zu neuer Lebenskraft und Geistesfrische verhelfen, und daß unserer Anstalt sein unschätzbarer Rat und seine treue Theilnahme auch fernerhin und noch lange erhalten bleiben möge!

Stiftungen.

Die städtischen Behörden der kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden haben zur Deckung der Ankauftkosten der Sulowskischen Sammlung einen außerordentlichen Beitrag von 500 m., die der kgl. Haupt- und Residenzstadt Breslau einen solchen von 300 m. bewilligt.

Ein Freund des nationalen Museums, dem dasselbe schon manche Förderung verdankt, der aber seinen Namen nicht genannt haben will, hat neuerdings die Summe von 2500 m. zu Ankäufen für die Sammlungen gespendet. Ingleichen hat Herr Kommerzienrat von Cölln in Hannover den Betrag von 500 m. für denselben Zweck gütigst zur Verfügung gestellt.

Der am 3. August ds. Js. zu Berlin verstorbene Rentner Dr. phil. Theodor Wagner hat durch letztwillige Verfügung dem germanischen Museum seine Sammlung von Autographen und Bildnissen berühmter Ärzte, Naturforscher und Reisender vermacht, die in 15 Abtheilungen gesondert ist. Weiteres über den Umfang und den Inhalt derselben ist uns nicht bekannt, da die Sammlung z. Z. noch in Berlin lagert, und ein Katalog derselben, soviel wir wissen, nicht existiert.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Wir haben diesmal Ursache, ganz besonders dankbar namentlich auf die Jahresbeiträge hinzuweisen, welche uns von militärischen Korporationen und von Vereinen und Gesellschaften Nürnbergs bewilligt wurden. Es wurden überhaupt gewährt:

Von öffentlichen Kassen: Gölheim, Distriktskasse 20 m.

Von Stadtgemeinden: Schmalkalden (statt bisher 5 m.) 10 m.

Von militärischen Korporationen: Braunschweig, Bureau der 30. Infanterie-Brigade 1 m. 50 pf.; Husaren-Regiment Nr. 17 10 m. Brieg, Bezirkskommando 10 m. Bruchsal, 2. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 21 10 m. Celle, Infanterie-Regiment Nr. 77 12 m. Detmold, Infanterie-Regiment »Graf Bülow« Nr. 35 10 m. Dieuze, Infanterie-Regiment Nr. 136 15 m. Hannover, Füsilier-Regiment »Generalfeldmarschall Prinz Albrecht von Preußen« (Hannoversches) Nr. 75 10 m.; Infanterie-Regiment »Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig« (Ostfriesisches) Nr. 78 20 m.; Offizier-Reitschule 10 m. Lauban, Bezirks-Kommando 10 m. Mainz, 1. Nassauisches Infanterie-Regiment Nr. 87 15 m. Minden, Pionier-Bataillon Nr. 10 10 m. Offenburg, Bezirkskommando 13 m. Posen, Infanterie-Regiment Nr. 17 10 m.; 2. Leibhusaren-Regiment Kaiserius 15 m. Verden, 2. Hannoversches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 26 10 m.

Von Vereinen, Anstalten etc.: Erlangen, Burschenschaft Frankonia 10 m. Eisenberg, Geschichts- und alterthumsforschender Verein 5 m. Nürnberg, Bicycle-Club 5 m.; Donners-

lags-Kränzchen 10 M.; Verein Freisinn 20 m.; Gastwirtsverein 10 m.; Gewerbeverein 25 m.; Gesellschaft »Heuschrecken« 10 m.; Künstlerverein (statt bisher 5 m.) 25 m.; Männer-Turnverein 10 m.; Industrie- und Kulturverein 50 m.; Gesellschaft Phönix 20 m.; Rot- und Glockengießer-Innung 5 m.; Stahlbogenschützen-Gesellschaft im Schnepfergraben 5 m. **Zürich.** Kupferstichsammlung des eidgenössischen Polytechnikums 10 m.

Von Privaten: **Altdorf.** Dr. Glanz, prakt. Arzt und bezirksärztl. Stellvertreter, 1 m.; Albrecht Hämmel, k. Pfarrer, 2 m.; Rödel, Amtsgerichtssekretär, 1 m. **Bari.** August Hausmann 4 m.; Albert Hund 1 m.; Hans Koch 4 m.; Daniel Kugler 2 m.; Moriz Liebe 4 m.; Joh. Lindemann 4 m.; Alex. Löhr 4 m.; Albert Marstaller, kais. Vizekonsul, 4 m.; Julius Schöllkopf 1 m.; Nicolaus Schuck 4 m. **Berlin.** Albrecht, kgl. preuss. Hauptmann im Generalstabe, 5 m.; J. Leist, Dr. med., 3 m. **Blaubeuren.** Hofrat Baur 2 m.; A. Boley, Kaufmann, 2 m.; Kapfl. Präzeptor, 2 m.; Wurm, Dekan, 2 m. **Breslau.** Dr. Tietze, Arzt in der chirurgischen Klinik, 5 m. **Calw.** Fleischbauer, Straßenaufsicht, 3 m. **Erlangen.** Dr. Flasch, Professor, 5 m.; Robert Helbig, Bierbrauereibesitzer, (statt früher 2 m.) 10 m.; Herding, Gymnasialprofessor, 3 m.; Merkel, Buchhändler, 2 m.; Zucker, Fabrikant, 3 m. **Esslingen.** Dr. Rudolf Ehrhardt 3 m.; Haag jun., Kaufmann, 3 m.; Dr. Horn, in Braunschweig 3 m.; Tröglen, Verwalter, in Kennenburg 2 m. **Frankfurt a. M.** Dr. Liebmann 10 m. **Fürth.** S. Lerchenschwamm, Kaufmann, 2 m. **Gardelegen.** Tobias Fricke, Bankier, 3 m. **Gera.** Blaufuß, Bankier, 2 m.; Hermann Günther, Fabrikant, 2 m.; A. Heithecker 2 m.; Kornmann, Baumeister, 2 m.; Arthur Nebel, Kaufmann, 2 m.; Karl Remin, Kaufmann, 2 m.; Clemens Schlegel, Kaufmann, 2 m.; Dr. med. Schmeller 2 m.; Otto Winter, Kaufmann, 2 m. **Grimma.** Bendixen, Diakonus, 2 m.; Ehrh. v. Ende, Oberstlieutenant, 2 m.; Graube, Assessor, 5 m.; Dr. Meyer, Oberlehrer, 2 m.; v. Stieglitz, Major, 3 m. **Leipzig.** Engländer, Reichsgerichtsrat, 3 m.; Reincke, Reichsgerichtsrat, 3 m.; Stolterfoth, Reichsgerichtsrat, 5 m. **Magdeburg.** Hans Jordan, Fabrikbesitzer, 3 m. **Maihingen.** J. Grupp, Oberlandesgerichtskanzlist, in Stuttgart 1 m.; Lechner, Pfarrer, 1 m. 50 pf.; Müller, Rentbeamter, in Wallerstein 1 m.; Neher, Pfarrer, in Zöbingen 1 m. 50 pf.; Pausch, Forstrat, in Wallerstein 1 m.; Schilling, Domänenrat, 3 m.; Schneele, Schulinspektor, in Lippach 1 m.; Stephan, Schulinspektor, in Baldern 2 m. **Nördlingen.** Aug. Wörten, Direktor der Gewerbebank, 2 m. **Nürnberg.** Dr. Döbner, kgl. Landgerichtsrat, 3 m.; Moritz Frauenfeld, Kaufmann, (statt bisher 2 m.) 25 m.; August Gebhardt, stud. phil. germ., 10 m.; Wilhelm Gerngros, Kaufmann, (statt bisher 2 m.) 25 m.; Auguste Hesse, Rentamtmannswitwe, 3 m.; O. F. Heyne, Kaufmann, 3 m.; Chr. Jordan, Katechet, 3 m.; Hugo Kellein, Rechtspraktikant, 2 m.; Joseph Nibler, Rechtspraktikant, 2 m.; A. Staudenraus, Instrumentenmacher, 3 m. **Oschatz.** L. Bruck, Fabrikbesitzer, 2 m.; Lazer, Stadtrat, 2 m.; E. Pfitzer, Fabrikant, 1 m.; Hans Schmorkl, Rechtsanwalt, 2 m.; Wätzig, Brandversicherungsinspektor, 2 m. **Öttingen.** G. F. Steinmeyer & Cie., Orgel- u. Harmoniumfabrik, 5 m. **Schloss Reislas.** Oberfr., Josephine Wagner, Gutsbesitzerin, 10 m. **Rochlitz.** Erhn. Bauer, Lehrerin, 1 m.; Dr. med. Eilfeldt 1 m.; Gülde jun., Rechtsanwalt, 1 m.; E. Haberkorn, Steinmetzmeister, 1 m.; O. Haberkorn, Steinmetzmeister, 1 m.; Dr. W. C. Pfau 2 m.; Schilling, Steinmetzmeister, in Wechselburg 1 m.; Schlobach, Mühlenbesitzer, 1 m. **Rom.** Jos. Schuhmann, Professor, 2 m. **Schloss Rosenau.** Gg. Schönerer, Gutsbesitzer, 20 m. **Schachen** bei Lindau, E. Meyer 3 m. **Schlüchtern.** Lewin, Seminarlehrer, 1 m. **Strassburg.** Ehrh. v. Hügel, Referendar u. Sekondlieutenant der Reserve, 5 m. **Troppau.** Walther Kudlich, k. k. Gerichtsadjunkt, in Zwittau 2 m. **Tübingen.** Denzel, Apotheker, Oberapotheker d. Landw., 2 m.; Hegelmaier, Justizreferendar u. Sekondlieutenant der Reserve, 1 m.; Lessing, Oberapotheker der Reserve, 5 m.; Lust, Landrichter u. Sekondlieutenant der Landwehr, 1 m. **Weilburg a. L.** Höchst, Bergreferendar u. Sekondlieutenant der Reserve, 10 m. **Worms.** Theod. Hof 50 pf.; Dr. Karl Nies, Gymnasiallehrer, 2 m.; Dr. Herm. Schäfer 50 pf.

Einmalige Geldgeschenke.

Altdorf. Frank, kgl. Rentbeamter, 2 m. **Bari.** Franz Conrad 1 m. 60 pf.; Karl Hagenberg 1 m. 60 pf.; Richard Knappe 80 pf.; Paul König 2 m.; Otto Lambs 80 pf.; Paul Metzendorf 1 m. 60 pf.; Ernst Plate 2 m.; Friedr. Schiff 1 m. 60 pf.; Richard Schlicht 80 pf.; Chr.

Schneider 80 pf. **Hamburg**, C. A. von der Meden 20 m. **Hannover**, Offizier-Reitschule 30 m. **Leipzig**, Dr. Bingner, Reichsgerichts-Senatspräsident, 20 m.; Dr. Boisselier, Reichsgerichtsrat, 10 m. **Maihingen**, Schilling, Domänenrat, 2 m. **Rawitsch**, Bezirkskommando 20 m. 80 pf. **Rochlitz**, Böhmer, Assessor, 1 m.; Erl. Marie Scheer 1 m.; Frau Schlobach 1 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Castell, Seine Erlaucht Graf Friedrich Karl zu Castell-Castell: Nachbildung einer Medaille des Grafen Konrad von Castell von 1345. **Esslingen**, Friedr. Gruner jr.: Unglasierte Miniaturthonkachel, 16. Jahrhundert. **Nürnberg**, Unge nannte Dame: Schreibmaschine. — **Pappenheim**, L. Nothhelfer: Messingjeton auf die Teuerung von 1816/17. — **Rochlitz**, Dr. W. C. Pfau, Gymnasiallehrer: Lederrücken für einen Stuhl mit eingepreßtem sächsischen Wappen, 17. Jahrhundert, 3 Blechzeichen der Lohgerberinnung zu Rochlitz, 18.—19. Jahrhundert. **Wiesbaden**, Graf A. v. Bothmer: Meerschampffeiße des königl. bayr. Generals Fritz Graf von Bothmer, 19. Jahrhundert.

Ankäufe.

Ein Verehrer des germanischen Museums, der seinem lebhaften Interesse für dessen Bestrebungen schon oft durch höchst dankenswerte Zuwendungen Ausdruck gegeben, hat das Direktorium veranlaßt, mit Erlaubnis der kgl. bayerischen Staatsregierung, drei der schönsten Scheiben der Vincentschen Sammlung, die jüngst unter großer Teilnahme, namentlich der Schweiz, zu Konstanz zur Versteigerung gelangte, und bei welcher sehr hohe Preise erzielt wurden, für die ohnehin schon sehr bedeutende und wertvolle Sammlung von Glasmalereien des Museums zu erwerben. Es sind dies eine Doppelscheibe, Katalog Nr. 27 und 27 a, die Heiligen Felix, Regula und Exuperantius, aus Zürich, 1517, Kat. Nr. 43 Wappenschild zwischen zwei Landsknechten, 1548, und Kat. Nr. 54 die Fußwaschung aus dem Cyklus von Kloster Dänikon, 1559. Der Kaufpreis derselben soll dem Museum nach dem Versprechen des Stifters in aller Bälde ersetzt werden, doch hat sich derselbe einen mäßigen Zinsgenuß des aufgewendeten Kapitals für seine Lebenszeit vorbehalten.

Ferner wurden käuflich erworben:

Romanische Holzfigur, eine heilige Äbtissin vorstellend. Romanische Madonna mit Kind, bemalt, in Holz geschnitten. Eisenbeschlagene hölzerne Truhe, 14. Jahrhundert. Eisenbeschlagene Kirchenthüre, 14. Jahrhundert. Form für eine Thonschale, 17. 18. Jahrhundert. An Porzellan: gemaltes Krüglein von Bottengruber, Ständer für Essig und Öl, Straßburger Marke, Tasse, Wiener Marke, bemaltes Plättchen, Nymphenburger Fabrikat, 5 verschiedene Figuren mit Marken von Fulda, Berlin, Frankenthal, Ludwigsburg und eine Biskuitfigur aus Fürstenberg, 18. Jahrhundert. Reich garnierter Damenhut aus Stroh, ca. 1840. Mainzer Goldthorin aus der Münzstätte Eltville: 4 Braunschweiger Thaler des 16. und 17. Jahrhunderts.

Deposita.

Volkstrachten: 5 fränkische, 2 pfälzische, 1 schwäbische und 1 Brauthaube nebst 3 Jacken und Röcken.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Dillenburg, C. Seel, Buchhändler: Grundriß des Schloßes zu Dillenburg, 1872. **Esslingen**, Friedr. Gruner jun.: 3 Kupferstiche von Veith, 14 Porträte, 17. 19. Jahrhundert. **Fürth**, Frau Dr. Frommüller, Arztswitwe: Große Sammlung von Menus und Tischkarten, ca. 1000 Stück, 19. Jahrhundert. — **Gräfenberg**, H. Wiedder, qu. k. Bahnexpeditor: 2 Photographieen von Gemälden Wereschagius. **Isny**, Heugner, Polizeidiener: Flugblatt von 1866. **Leipzig**, Joh. Haselberger, Professor: Photographieen der Glasmalereien, ehemals in der Landamerschen Kapelle zu Nürnberg. **München**, Emrich Graf

zu Leiningen-Westerburg: 2 Exlibris. — **Nürnberg.** Guthmann, Privatier: 4 Spiel französische Whistkarten, 4 andere Spielkarten. Nürnberger Fabrikat, 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Karl Schrag, kgl. Hofbuchhändler: Auf Atlas gedruckter Theaterzettel von 1802. — **Pappenheim.** Krach, Journalist: Zehndollarschein der vereinigten Staaten, 1864. — **Stuttgart.** Bartels, Buchhalter des Konsumvereins: Flugblatt vom Jahre 1802. G. J. Göschens'sche Verlagsbuchhandlung: Flaischlen, Graphische Litteratur-Tafel. R. Thomann, Direktor des Konsumvereins: 1 Kupferstich von C. Hartmann, 1 desgl. von J. E. Ridinger, 4 desgl. von Jaques Wagner, 45 Porträte und 6 verschiedene Flugblätter.

Ankäufe.

Flugblatt über die Ausstellung der Heiliglümer zu Trier, 1511. Edliche zerbrochene Gebew den Schreibern mit eingelegter Arbeit dienstlich... 1567, 12 Bl., Holzschnitte von L. Stör in Augsburg. Paul Flint, Acht Stueck zum Verzeichnen Gemae, 1599, 8 gepunzte Bl. 40 Bl. Vorlagen für Goldschmiede von Daniel Mignot. Begegnung von Aposteln, Vorlage für Glasgemälde, Federzeichnung, 16. Jahrhundert. Schweißbüchlein, 24 Bl., Radierungen von Gabriel Kramer, 1602. Ansicht von Rothenburg a. T., Kupferst. von Hans Meichner, 1615. 83 Stiche des 16.—18. Jahrhunderts. 82 Künstlerporträts des 16.—19. Jahrhunderts. 10 Flugblätter des 17. Jahrhunderts. 1 Bogen Passauer Spielkarten, 18. Jahrhundert. Herzogl. nassauischer Eingulden-, Fünfgulden- und Zehnguldenschein von 1840, bez. 1847, 1859.

Bibliothek.

Geschenke.

Aachen. Cremer'sche Buchhandlung (C. Gazin): v. Fürth, Beiträge und Material zur Geschichte der Aachener Patrizier-Familien; Bd. 1—3, 1890, 8. — **Aarau.** H. R. Sauerländer, Verlagsbandl.: Bähler, Flurnamen aus dem Schenkenbergeramte, 1889, 8. Rochholz, Wanderlegenden aus der oberdeutschen Pestzeit von 1348 bis 1350, 1887, 8. Schumann, Aargauische Schriftsteller; 1 Lief. 1888, 8. — **Arnstadt.** Professor Einert: Ein gut regiment wider die pestilencien... 1891, 8. — **Bamberg.** Fr. Züberlein (C. Beyer), Verlagsh. Leitschuh, Georg III. in Goethes »Götz von Berlichingen«, 1888, 8. — **Barmen.** Hugo Klein, Verlagsh.: Blümel, Luthers Lebensende, o. J. 8. Ebner, das deutsche Volkslied, 1889, 8. Rade, Ulrich von Hutten und Franz von Sickingen, o. J. 8. D. B. Wiemann, Verlagsh.: Herzog, die neuere Litteratur im Wupperthale, 1888, 8. — **Berlin.** Familie Abegg: Abegg, die Unfehlbarkeit des in einer Civilprocesssache geleisteten Eides, o. J. 8. Ders., politische Verbrechen und Vergehen, o. J. 8. Ders., die Strafgewalt und das Strafrecht des Staates... o. J. 8. Ders., die Idee der Gerechtigkeit in Dante's göttlicher Comödie, o. J. 8. Ders., Entwurf zu Vorlesungen über den gemeinen und Preussischen Civilproceß, o. J. 8. Ders., die Freiheit der Meinungsäußerung... o. J. 8. Ders., über den Einfluß der Kirche auf die Sühne mit dem Todtschlag, o. J. 8. Ders., Begnadigung und Amnestie, o. J. 8. Ders., über die Notwendigkeit... gründlicher Voruntersuchung, o. J. 8. Ders., über das Verhältnis des Poenitentiar-Systems zum Strafrechts-Princip, o. J. 8. Ders., Beitrag zur Geschichte der älteren einheimischen Strafrechtspflege, o. J. 8. Ders., periodische Übersichten, o. J. 8. Ders., über die angebliche Rechtlosigkeit der zum Tode verurteilten, o. J. 8. Ders., über die Bestrafung der im Auslande begangenen Verbrechen, 1819, 8. Ders., de antiquissimo Romanorum jure criminale commentatio prior, 1823, 8. Ders., Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, 1823, 8. Ders., Grundrifs zu Vorlesungen über den gemeinen und preussischen Criminalproceß, 1825, 8. Ders., System der Criminal-Rechts-Wissenschaft, 1826, 8. Ders., Untersuchungen aus dem Gebiete der Strafrechtswissenschaft, 1830, 8. Ders., Bemerkungen über das Studium der Rechtswissenschaft, 1831, 8. Ders., Lehrbuch des gemeinen Criminal-Processes, 1833, 8. Ders., historisch-praktische Erörterungen aus dem Gebiete des strafrechtlichen Verfahrens, 1833, 8. Ders., die verschiedenen Strafrechtstheorien... 1834, 8. Ders., Versuch einer Geschichte der Strafgesetzgebung und des Strafrechts... 1835, 8. Ders., Lehrbuch der Strafrechtswissenschaft, 1836, 8. Ders., die Preussische Strafgesetz-

gebung und die Rechts-Literatur . . 1854. S. Ders., über die Verjährung rechtskräftig erkanntcr Strafen . . 1862. S. Ders., über das Verfahren bei Erkenntnissen, betreffend die rechtlichen Folgen einer im Auslande gegen einen Inländer erkannten Strafe. 1863. S. Ders., über den organischen Zusammenhang einer . . Einrichtung des Strafverfahrens mit dem . . Strafrechte. 1863. S. Ders., die Frage über den Zeitpunkt der Vertheidigung der Zeugen. 1864. S. Ders., über die Bedeutung der s. g. Criminal-Statistik . . 1865. S. Ders., über das fr. 3 pr. D. de poenis. 1866. S. Ders., zur Lehre von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit der Geschworenen. 1866. S. Ders., über das Verhältnis des Strafrichters zu der vom Criminalrichter erkannten Blödsinnigkeits-Erklärung des Angeeschuldigten. 1867. S. Ders., Recensionen und Anzeigen aus verschiedenen Jahren; 2 Bände und 14 Hefte. S. Ders., kritische Betrachtungen und Bemerkungen über verschiedene Entwürfe zu Strafgesetzbüchern aus verschiedenen Jahren; 12 Bde. S. Ders., eine große Anzahl von Aufsätzen aus «Archiv des Criminalrechts . . Zeitschrift für deutsches Recht . . Neue Jahrbücher für sächsisches Strafrecht . . Zeitschrift für deutsches Strafverfahren . . Zeitschrift für Rechtsgeschichte . . Hitzig's Zeitschrift . . Entwurf einer Strafproceßordnung für den Preussischen Staat. 1865. S. Motive zum Entwurf des Strafgesetzbuchs . . 1847. S. Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preussischen Staaten. 1843. S. Entwürfe des Strafgesetzbuchs . . 1854. S. Das Preussische Civilproceß-Verfahren . . 1856. S. Allgemeine Gerichtszeitung . . H. 4. 1865. S. Die Strafrechtspflege in Deutschland . . 3. Jahrg. H. 4; 4. Jahrg. H. 4. 1860, 1861. S. Puchta, das Institut der Schiedsrichter . . 1823. S. B. Behr's Verlag (E. Bock): Hensel, die Familie Mendelssohn; Bd. 1 und 2. 1888. S. v. Simmern, aus der Mappe eines verstorbenen Freundes; 2d. 1 und 2. 1891. S. S. Calvary & Co.: Neumann, Ludwig Lange. 1886. S. Windisch, Georg Curtius. 1887. S. Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung: Trinius, Geschichte der Einigungskriege 1864, 1866, 1870-71; Teil 1 . . 4. 1891. S. Alexander Duncker, Verlagsh.: Erlasse und Reden seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. 1889. S. R. Eisenschmidt, Verlagsh.: v. Schwartzkoppen, Karl von Francois. 1889. S. Wlth. Ernst & Sohn, Verlagsh.: Lutsch, Wanderungen durch Ost-Deutschland. 1888. S. Alfred H. Fried & Cie., Verlagsh.: Fürst Bismarcks gesammelte Werke, o. J. S. G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung: Alt, System der Künste. 1888. S. Friedrich Hebbels Briefwechsel; Bd. 1. 1890. S. Friedrich Hebbels Tagebücher; Bd. 1 und 2. 1885 . . 1887. S. Karpeles, allgemeine Geschichte der Litteratur; Abt. 1-9. 1890 . . 1891. S. Prutz, Entwicklung und Untergang des Tempelherrenordens. 1888. S. Stiche und Radierungen von Schongauer, Dürer, Rembrandt; Theil 1 u. 2. 1885, 1886. imp. fol. A. Haack, Verlagsh.: Zeitschrift für vergleichende Literaturgeschichte und Renaissance-Litteratur; Bd. 1 . . 3. 1887 . . 1890. S. Carl Heymanns Verlag: von Hansen, Vasallen-Geschlechter. 1890. S. A. Hofmann & Comp.: Bismarck-Album des Kladderadatsch. 1891. 2. Poter, Geschichte des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens etc. 1891. S. Otto Janke, Verlagsh.: Schneider, Aus dem Leben Kaiser Wilhelms. 1888. S. Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung: Sanders, Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten in der deutschen Sprache. 1891. S. J. L. V. Laverrenz, Verlagsh.: Laverrenz, die Medaillen und Gedächtniszeichen der deutschen Hochschulen; Teil 1 u. 2. 1887. S. Franz Lipperheide, Verlagsh.: Lipperheide, die dekorative Kunststickerei; 1. 1890. 2. Lehrbücher der Modenwelt; Bd. 1 . . 3. 1887 . . 1890. gr. 8. Musterbücher für weibliche Handarbeit; Bd. 1 u. 2. 1886. 2. Hans Lüsteneder, Verlagsh.: Ebeling, die Kohlenberger. 1890. S. List, deutsch-mythologische Landschaftsbilder. 1891. S. Sanders, Bausteine zu einem Wörterbuch der synonymverwandten Ausdrücke im Deutschen. 1889. S. Ders., Aus der Werkstatt eines Wörterbuchschreibers. 1889. S. Schmidt-Weissenfels, das neunzehnte Jahrhundert. 1890. S. Schneider, das Trinken. 1890. S. Schwebel, aus Alt-Berlin. 1891. L. Mayer & Müller, Verlagsh.: Denker, die Absetzung Adolfs von Nassau. 1889. S. Halber, Friedrich II. und der papstliche Stuhl. 1888. S. John, Volkssagen aus Pommern und Rügen. 1890. S. Sigmar Mehring, Verlagsh.: Mehning, der Reim in seiner Entwicklung und Fortbildung. 1889. S. Champagner-Lied- und Lustspiele französischer Meister. 1891. S. Auerbach, das Judentum und sein Bekennen in Preußen. 1890. S. Rud. Muckenberger, Verlagsh.:

Meyer, Daniel Chodowiecki, 1888, 8. Gg. C. Nagel, Verlagsh.: Hengst, Friedrich Wilhelm, Kronprinz des deutschen Reiches und von Preußen, 1888, 8. Nicolaische Verlagsbuchhandlung (R. Stricker); Hoffmann, Herders Briefwechsel mit Nicolai, 1887, 8. Quellenbuch zur Brandenburgisch-preussischen Geschichte, 1889, 8. Rudolph, Adolf Diesterweg, 1890, 8. v. Oertzen, großh. Mecklenb. Gesandter: Lisch, urkundliche Geschichte des Geschlechts von Oertzen: Teil 5 u. 6, 1889, 1891, 8. Gebr. Paetel, Verlagsh.: Berliner Neudrucke; I, Bd. I—VI; II, Bd. I—IV, 1888—1890, 8. Merkel, über Deutschland zur Schiller-Goethe-Zeit, 1887, 8. Pierson, Preussische Geschichte, 1889, 8. Schütze, Theodor Storm, 1887, 8. H. Reuther's Verlagsbuchhandlung (H. Reuther u. O. Reichard); Baur, das Leben des Erhn. von Stein, 1891, 8. Nestle, de sancta cruce, 1889, 8. Ries & Erler, Verlagsh.: Erler, Robert Schumanns Leben; Bd. I u. 2, 1887, 8. Rosenbaum & Hart, Verlagsh.: Nerlich, Herr von Treitschke und das junge Deutschland, 1890, 8. Oswald Seehagen, Verlagsh.: Wolf, zur Geschichte der deutschen Protestanten 1555 bis 1559, 1888, 8. Fr. Sensenhauser'sche Buchhandlung; Jahuke, Ferdinand Schmidt, 1886, 8. J. A. Stargardt, Verlagsh.: Warnecke, die deutschen Bücherzeichen, 1890, gr. 8. Hugo Steinitz, Verlagsh.: Baron St...r, der Berliner Hof und seine Politik, 1888, 8. Das Tagebuch des Kronprinzen, 1886, 8. Politische Briefe Bismarcks: 1—3, 1889—1890, 8. Carl Ulrich & Co., Verlagsh.: Simon, Geschichte des Fürsten Bismarck, 1888, 8. Whitman, das kaiserliche Deutschland, 1889, 8. Walther & Apolant, Verlagsh.: von Bülow, Reiseskizzen und Tagebuchblätter aus Deutsch-Ostafrika, 1889, 8. Douglas, was wir von unserem Kaiser hoffen dürfen, 1888, 8. Peters, deutsch-national, 1887, 8. Ders., die deutsch-ostafrikanische Kolonie, 1889, 8. Rudolph, die niederländischen Kolonien der Altmark im XII. Jahrhundert, 1889, 8. Weidmann'sche Buchhandlung; Blasendorff, Gebhard Leberecht von Blücher, 1887, 8. Heidemann, die Reformation in der Mark Brandenburg, 1889, 8. Lichtwark, der Ornamentstich, 1888, 8. Minor, Schiller; Bd. 1 u. 2, 1890, 8. Nerlich, Jean Paul, 1889, 8. Seuffert, Maler Müller, 1877, 8. Adolf Weyl, Numismatiker; Joseph, die Münzen des gräflichen Hauses Erbach, 1887, 8. Kirmis, Münzgeschichte der Stadt Fraustadt, 1883, 8. Ders., neue Beiträge zur Münzgeschichte der Stadt Fraustadt, 1886, 8. von Sallet, Luther als Junker Georg, 1883, 4. Wiegand und Griepen, Verlagsh.: Wiesener, die Geschichte der christlichen Kirche in Pommern, 1889, 8. **Bern.** Nydegger und Baumgart, Verlagsh.: von Müllinen, Beiträge zur Heimatkunde des Kantons Bern; Heft V, 1890, 8. **Blasewitz.** Dr. Theodor Distel, kgl. sächs. Archivrat; Ders., Inhalt zweier Theaterstücke einer «Freien Bühne» in Brüssel, 1891, 8. — **Bonn.** P. Hauptmann, Verlagsh.: Bilder aus der Geschichte von Bonn und seiner Umgebung; 7, Bändchen, o. J. 8. — **Braunsberg.** Huye's Buchhandlung (Emil Bender; Bender, topographisch-historische Wanderungen durch das Passargebiet, 1887, 8. — **Braunschweig.** Richard Sattler, Verlagsh.: Jungeslut, Verzeichniss wüst gewordener Ortschaften... im Herzogthume Braunschweig... 1887, 8. Dr. Hans Schultze; Ders., die Bestrebungen der Sprachgesellschaften des XVII. Jahrh., 1888, 8. Friedr. Vieweg u. Sohn, Verlagsh.: Aus Justus Liebig's und Friedrich Wöhlers Briefwechsel; Bd. I u. II, 1888, 8. Hellmuth Wollermann, Verlagsh.: Höck, zur Geschichte Heinrichs des Löwen, 1887, 8. — **Bremen.** M. Heinsius Nachfolger, Verlagsh.: Leimbach, zur Einführung in das deutsche Volkslied, 1890, 8. C. Eduard Müller's Verlag; Gaedertz, Goethe und Maler Kolbe, 1889, 8. Ders., Goethes München, 1889, 8. — **Breslau.** G. P. Aderholz' Buchhandlung; König, der katholische Priester vor fünfzehnhundert Jahren, 1890, 8. Meer, Familia Carolina, 1888, 8. Soffner, Sebastian Schlenpner, 1888, 8. Ders., ein Lutherspiel aus alter Zeit, 1889, 8. J. U. Kern's Verlag (Max Müller); Mackgraf, Geschichte Breslaus, 1888, 8. Wilhelm Köhner, Verlagsh.: Entwicklung des Kriegswesens; Bd. 3, Abt. 1—3 und Register, 1887—1890, Lisch, das Erwachen der historischen Kritik im Mittelalter, 1887, 8. Priebatsch's Buchhandlung; Priebatsch, die große Braunschweiger Stadtflecke (1492—1495), 1890, 8. Adamy, die schlesischen Ortsnamen, 1889, 8. — **Brünn.** Friedr. Irrgang, Verlagsh.: Genealogisches

Taschenbuch des Uradels: 1. Bd. 1891. 8. — **Budweis.** Staatsgymnasium: XX. Programm. 1891. 8. — **Calw.** Vereinsbuchhandlung: Dr. Martin Luthers Briefwechsel: Bd. I—4. 1884—1891. 8. Stalin, Geschichte der Stadt Calw. 1888. 8. — **Cassel.** Budach, Stadtrichter a. D.: Biblia Dat ys: De gantz hillige Schrifft, Sassinch, D. Mart. Luth., ..., Willenberch, Lorenz Süderlich. 1599. 4. — **Charlottenburg.** Blobel & Ulrich, Verlagsh.: Schultz, Chronik der Residenzstadt Charlottenburg. 1887. 8. Otto March, Architect und Regierungsbaumeister: Herrig und Kutschmann, das Kaiserbuch: Lfg. 6—10. 1891. 2.

Chemnitz. Ed. Focke'sche Buchhandlung (L. Hapke): Reichardt, drei Fürsten aus dem Hause Wettin. 1889. 8. Bruno Troitzsch, Verlagsh.: Zöllner, Geschichte der Fabrik- und Handelsstadt Chemnitz. 1888. 8. — **Danzig.** L. G. Homann's Buchhandlung (Herm. Gäbel): Martens, Heinrich IV. und Gregor VII. 1887. 8. Provinzial-Kommission zur Verwaltung der Westpreuss. Provinzial-Museen: Abhandlungen zur Landeskunde der Provinz Westpreußen: Heft II. 1891. 4. — **Darmstadt.** Arnold Bergsträsser, Verlagshandlung: Koch, Fürst Alexander von Bulgarien. 1887. 8.

Dessau. Paul Baumann's Verlagshandlung: Hosäus, Johann Kaspar Lavater. 1888. 8. — **Dillenburg.** C. Seel, Verlagsh.: Cuno, Geschichte der Stadt Siegen. 1872. 8. Dahlhoff, Geschichte der Grafschaft Sayn. 1874. 8. Katalog der Gegenstände des historischen Vereins zu Dillenburg. 1890. 8. Presber, das Schloß und die Stadt Dillenburg. 1887. 8. Ders., die Burg Tringenstein im Dillkreis. 1887. 8. Spiels, eine Episode aus dem Leben der Eltern P. P. Rubens. 1873. 8. — **Dinkelsbühl.** Wolff, Lehrer: Gatterer, Handbuch der neuesten Genealogie und Heraldik. 1762. 8. Deutschland zu bequemen Gebrauch in geographischen Tabellen vorgestellt. o. J. qu. 8. — **Dresden.** Fr. v. Bötticher's Verlag: Bötticher, Malerwerke des neunzehnten Jahrhunderts: Bd. I. 1. Hälfte. 1891. 8. Louis Ehlermann, Verlagsh.: Führende Geister: I—III. 1890. 1891. 8. Geiger, Vorträge und Versuche. 1890. 8. Goedeke, Grundriß: I—III. 1884—1887. 8. Gölbers'sche kgl. Hof-Verlagsbuchhandlung (J. Bleyl): Gurlitt, im Bürgerhause. 1888. 8. Ders., deutsche Turniere, Rüstungen und Plattner. 1889. 8. Hans Hackarath, Verlagsh.: löhr, Dresdener historisches Merkbüchlein. 1889. 8. Wilh. Hoffmann, Verlagsh.: Kämmer, ein Gang durch die Geschichte Sachsens. 2. 1889. Hönisch & Tiesler, Verlagsh.: Nicoladoni, Christ. Thomasius. o. J. 8. Dr. Knothe, Prof.: Ders., das Augustinerkloster zu Altdresden. o. J. 8. Ders., die verschiedenen Klassen slavischer Höriger. o. J. 8. Ders., Geschichte des sogenannten Eigenschen Kreises. 1870. 8. Ders., urkundliche Geschichte des Jungfrauenklosters Marienstern. 1871. 8. Ders., Geschichte des Oberlausitzer Adels: II. 1887. 8. G. Schönfeld's Verlagshandlung: Ruge, Abhandlungen und Vorträge zur Geschichte der Erdkunde. 1888. 8. — **Esslingen.** Friedrich Gruner jun.: v. Fromm, württembergischer Militär-Almanach. 1825. 8. Henglin, die württembergischen Familienstiftungen: II. 1. 1844. 8. Ravenstein, Sammlung seltener Begebenheiten in der Natur. 1755. 8. Seybold, vaterländisches Historienbüchlein. 1801. 8. Württembergische Volksbibliothek: Bd. I. Abt. I. 1859. 8. — **Frankfurt a. M.** Literarische Anstalt Rütten und Löning: Valentin, über Kunst, Künstler und Kunstwerke. 1889. 8. — **Freiberg.** Craz und Gerlach (Johann Stettner), Verlagsh.: Heydenreich und Knauth, die Beziehungen des Hauses Wettin zur Berghauptstadt Freiberg. 1889. 8. — **Freiburg i. B.** Herder'sche Verlagshandlung: Getty, die altelsässische Familie. 1894. 8. Hägele, Alban Stolz. 1889. 8. Hansjakob, der schwarze Berthold. 1894. 8. Röslar, der katholische Dichter Aurelius Prudentius Clemens. 1886. 8. Wolffgruber, Joseph Othmar Kardinal Rauscher. 1888. 8. J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Verlagsh.: Dopffel, Kaisertum und Papstwechsel unter den Karolingern. 1889. 8. — **St. Gallen.** Huber & Comp. (E. Fehr), Verlagsh.: Briefwechsel zwischen Joseph Erhen, v. Lausberg und Johann Kaspar Zellweger. 1889. 8. — **Garding.** H. Lühr u. Dirks, Verlagsh.: Mommson, Bilder aus Eiderstedt. 1890. 8. — **Giessen.** J. Ricker'sche Buchhandlung: Gähtgens, die Beziehungen zwischen Brandenburg und Pommern. 1890. 8. Keutgen, die Beziehungen der Hanse zu England. 1890. 8. — **Gleiwitz.** Paul Raschdorff, Verlagsh.: Nietzsche, Geschichte der Stadt Gleiwitz. 1886. 8. — **Görlitz.** C. A. Starke,

Verlagsh.: von Hausen, praktische Heraldik, 1887, 8. — **Gotha**, Friedr. Andr. Perthes, Verlagsh.: Chroust, Beiträge zur Geschichte Ludwigs des Bayers und seiner Zeit; I, 1887, 8. Hasse, Geschichte der Sächsischen Klöster, 1888, 8. Kolde, Martin Luther; Bd. 1 u. 2, 1884, 1889, 8. Mühlheim, die deutschen Kaiser und ihre Zeit, 1889, 8. v. Natzmer, unter den Hohenzollern; I—IV, 1887—1889, 8. Poel, Johann Georg Rists Lebenserinnerungen; Teil I—III, 1884, 8. Verwaltung der Lebensversicherungsbank für Deutschland; Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungsanstalten im Jahre 1890, 1891, 8. — **Göttingen**, Robert Peppmüller, Verlagsh.: Frensdorff, Göttingen in Vergangenheit und Gegenwart, 1887, 8. Karl Spielmeyer, Verlagsh.: Dove, einige Gedenkblätter aus der Geschichte der Georgia Augusta seit 1837, 1887, 8. Vandenhoock u. Ruprecht, Verlagsh.: Lange, der Papstesel, 1891, 8. Merx, Thomas Münzer und Heinrich Pfeiffer, 1523—1525, 1889, 8. Pannenberg, Lambert von Hersfeld, 1889, 8. Schwalm, die Landfrieden in Deutschland unter Ludwig dem Bayern, 1889, 8. — **Gräfenberg**, Wiedder, kgl. Bahnexpeditor; Weber, der Galvanismus, 1892, 8. — **Graz**, Verlag „Leykam“: Mayer, Steiermark im Franzosenzeitalter, 1888, 8. Ulrich Moser's Buchhandlung (J. Meyerhoff); Gasparitz, Deutsch-Feistritz und Peggau mit den nächsten Burgen, 1890, 8. Johrl, Wildon Einst und Jetzt, 1891, 8. Lange, eine steirische Stadt im 17. Jahrhunderte, 1890, 8. Dr. Fritz Pichler, Professor; Ders., Boleslaw II. von Polen, 1892, 8. — **Gütersloh**, C. Bertelsmann, Verlagshandlung; Fischer, Leben, Schriften und Bedeutung der wichtigsten Pädagogen, 1889, 8. Freybe, Züge deutscher Sitte und Gesinnung; Heft 1—3, 1888, 1889, 8. Ledderhose, Leben und Lieder der Gräfin . . . von Zinzendorf, 1887, 8. Tietzen, Zinzendorf, 1888, 8. — **Halle a. d. S.**, Historische Kommission der Provinz Sachsen; Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen; Heft 15, 1891, 8. Max Niemeyer, Verlagsh.: Altdutsche Textbibliothek; Nr. 1—10, 1882—1890, 8. Altnordische Textbibliothek; Nr. 1—3, 1886—1890, 8. Baur, Zwingli's Theologie; Bd. 1 u. 2, 1883, 1889, 8. Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur; Bd. 1—IV, Bd. XVI, Heft 1 und 2. Register zu Bd. 1—XII, 1885—1891, 8. Heine, das Schauspiel, 1889, 8. — **Hamburg**, Herm. Grüning, Verlagsh.: Grüning, das Verbot der „Hamburger Rundschau“, 1888, 8. Hermann, der Naturalismus und die Gesellschaft von heute, 1886, 8. Louvier, die neue rationelle Methode der Faust-Forschung, 1890, 8. Die Stellung des Reiches zur sozialdemokratischen Partei, 1889, 8. Wedde, Theophilus, 1888, 8. Ders., Theodor Storm, 1888, 8. Wedde, Johannes Wedde, 1891, 8. Konrad Klofs, Verlagsh.: Ernst, offenes Visier! 1890, 8. W. Mauke Söhne vorm. Perthes, Besser u. Mauke, Verlagsh.: Die Hamburgischen Hochzeits- und Kleiderordnungen, 1889, 8. Otto Meissner, Verlagsh.: Nathansen, zur Geschichte der Hamburger Schützengilde, 1890, 8. Nirnheim, Hamburg und Ostfriesland in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts, 1890, 8. Wichmann, Hamburgische Geschichte, 1889, 2. — **Hannover**, Schmorl u. von Seefeld, Verlagsh.: Tewes, unsere Vorzeit, 1888, 8. **Hannover-Linden**, Verlags-Anstalt von Karl Manz; Ahrens, die mißglückte Überrumpelung der Stadt Hannover im Jahre 1490, 1890, 8. Briefwechsel Friedrich Lückes mit den Brüdern Jakob und Wilhelm Grimm, 1891, 8. Sander, D. Friedrich Lücke, 1891, 8. — **Heidelberg**, Karl Grofs, Verlagsh.: Gernandt, die erste Romfahrt Heinrich V., 1890, 8. Haus, Ausreden der Armbrust- und Büchschenschützen, 1887, 8. Westenholz, die Griseldis-Sage, 1888, 8. Georg Weiße, Verlagsh.: Hansjakob, aus meiner Jugendzeit, 1890, 8. Karl Winter's Universitätsbuchhandlung; Fischer, die Schicksale der Universität Heidelberg, 1888, 8. Werner, Johann Eberlin von Günzburg, 1889, 8. — **Hersfeld**, Ed. Hoeht'sche Buchhandlung (Hans Schmidt); Haßner, die Reichsabtei Hersfeld bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts, 1889, 8. — **Hildburghausen**, Kesselring'sche Buchhandlung; Human, Chronik der Stadt Hildburghausen, 1888, 8. — **Hildesheim**, Aug. Lax, Verlagsh.: Cuno, der große Radleuchter des Domes zu Hildesheim, O. J., 8. — **Hirschberg i. Schl.**, Georg Schwab (Kuh'sche Buchhandlung); Klose, Bronze- und Eisenzeit oder Metallzeit, 1887, 8. — **Hoch-Paleschken** (Westpr.), Rittergutsbesitzer Treichel; Eine Kiste geistlicher Werke des

16. bis 18. Jahrh. aus einem Kloster Westpreußens stammend. Ferner: Krause, Dr. Otto Tischler $\frac{7}{8}$. Separatabdruck aus „Ausland“ Nr. 31. 1891. 2. Steinbrecht, Schloß Marienburg in Preußen. 1891. 8. Danziger Zeitung: Nr. 19033—38 u. 19040. 1891. 2. **Ingolstadt.** A. Gaughofer, Verlagsh.: Rulth, Kurfürst Max Emanuel von Bayern u. die Donaustädte. 1889. 4. **Innsbruck.** Fel. Rauch's Buchhandlung: Maurer, Kardinal Leopold Graf Kolonnenisch. 1887. 8. **Jena.** Gust. Fischer, Verlagsh.: Stoy, erste Bündnisbestrebungen evang. Stände. 1888. 8. Fr. Manke's Verlag (A. Schenke): Litzmann, Schiller in Jena. 1889. 8. Herm. Pöhl, Verlagsh.: Vetter, die Religionsverhandlungen auf dem Reichstage zu Regensburg 1541. 1889. 8. **Kaiserswerth.** Diakonissenanstalt: Christlicher Volkskalender . . . auf das Schaltjahr 1892. 8. **Karlsruhe.** Ch. Th. Groos, Verlagsh.: Großherzogliches Sammlungsgebäude . . Die Badischen Münzen. 1889. 8. Dr. Marc Rosenberg, Professor: Ders., Aufbecker des XVI. Jahrh. 1891. 4. Sonderabdr. Großherzogl. Badische Staats-Alteltümersammlung: Schumacher, eine pränestinische Ciste im Museum zu Karlsruhe. 1891. 2. **Kitzingen.** J. Bedacht, Verlagsh.: Wirth, Bartholomäus Dietwar. 1887. 8. **Köln.** Albert Ahn, Verlagsh.: Behorn, der deutsche Roman. 1890. 8. Städt. Kunstgewerhemuseum: Anleitung zur Benutzung der Vorbildersammlung und Bibliothek. 1891. 8. **Königsberg.** Wlth. Koch, Verlagsh.: Hoffheinz, eine Wanderung durch Königsberg vor 280 Jahren. 1887. 8. **Kosel.** Paul Mode, Verlagsh.: Weltzel, Geschichte der Stadt und ehemaligen Festung Kosel. 1888. 8. — **Krumau.** Staats-Obergymnasium: Achtehuler Jahresbericht. 1891. 8. **Langensalza.** Hermann Beyer und Söhne, Verlagsh.: Holtzsch, Bewegungen der Gegenwart auf pädagogischem Gebiet. 1889. 8. — **Leipzig.** H. F. P. von Wedel: Ders., Urkundenbuch zur Geschichte des schloßgesessenen Geschlechtes der Grafen und Herren von Wedel; Bd. VI. 1891. 2. C. F. Amelang's Verlag: Weibrecht, Adalbert Stifter. 1887. 8. Eduard Besold, Verlagshandlung: Herzog, Abriss der gesamten Kirchengeschichte. 1890. 8. Georg Böhme, Nachfolger E. Ungleich, Verlagsh.: Sohn, Kirchengeschichte. 1890. 8. Friedrich Brandstetter, Verlagshandlung: Mahrenholtz und Wünsche, deutsche Dichter von Gottsched bis auf unsere Tage etc. 1888. 8. Breitkopf und Härtel, Verlagsh.: La Mara, Musikalische Studienköpfe: Bd. 4 u. 5. O. J. 8. Ramann, Franz Liszt: Bd. 1 u. Bd. 2, erste Abt. 1880 u. 1887. 8. Richard Wagner's Briefe an Theodor Uhlig. Wilhelm Fischer, Ferdinand Heine. 1888. 8. F. A. Brockhaus, Verlagsh.: von Behr, Kriegsbilder aus dem Araberaufstand in Deutsch-Ostafrika. 1891. 8. Borchardt, die sprichwörtlichen Redensarten. 1891. 8. Böttcher, Eduard Stephani. 1887. 8. Busken-Huet, Rembrandt's Heimath: Bd. I u. 2. 1885—1887. 8. Schopenhauer, Parerga und Paralipomena: Bd. 1 u. 2. 1891. 8. Andr. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachfolger (Georg Böhme): Kolde, die loci communes Philipp Melanchthons. 1890. 8. Ders., Luthers Selbstmord. 1890. 8. Ders., Noch einmal Luthers Selbstmord. 1890. 8. Mann, Georg Simon Ohm. 1890. 8. Dyk'sche Buchhandlung: Düntzer, Goethe und Karl August. 1888. 8. Goethes Tagebücher der sechs ersten Weimarischen Jahre. 1889. 8. Wilhelm Engelmann, Verlagsh.: Grisebach, das Goethesche Zeitalter der deutschen Dichtung. 1891. 8. Wundt, zur Moral der literarischen Kritik. 1887. 8. Wilhelm Friedrich, Verlagsh.: Brauns, Christiane von Goethe. 1888. 8. Gross, Goethes Werther in Frankreich. o. J. 8. Jonas, Andersens Briefwechsel mit dem Großherzog Karl Alexander. o. J. 8. Keil, aus klassischer Zeit. o. J. 8. Wechsler, Wiener Autoren. 1888. 8. Giesecke und Devrient, Verlagsh.: Posse, die Siegel der Weltener. 1888. 2. Th. Griehns Verlag (L. Fernau): Eberhard, synonymisches Handwörterbuch. 1889. 8. Gess, die Klostervisitationen des Herzogs Georg von Sachsen. 1888. 8. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung: Harnack, Goethe in der Epoche seiner Vollendung. 1887. 8. Mirbt, die Absetzung Heinrichs IV. 1890. 8. Stählin, Lohr, Thomasius, Harlefs. 1887. 8. C. L. Hirschfeld, Verlagsh.: Rembrandt als Erzieher. 1891. 8. Ferdinand Hirt und Sohn, Verlagsh.: Verdeutschungsbücher des allgemeinen deutschen Sprachvereins: I—IV. 1891. 8. S. Hirzel, Verlagsh.: Freytag,

Erinnerungen aus meinem Leben. 1887. 8. Keller, Johann von Staupitz. 1888. 8. Lehmann, Scharnhorst; Teil I u. 2. 1886. 1887. 8. Hoffmann und Ohnstein, Verlagsh.: Clasen-Schmid, das Frauenkostüm in praktischer, conventioneller und ästhetischer Beziehung. 1888. 8. Ernst Homann, Verlagsh.: Jansen, Erinnerungen des Herzogs Ernst II. von Koburg-Gotha. 1888. 8. Fürstlich Jablonowski'sche Gesellschaft; Jahresbericht. 1891. 8. Mücke, historische und vergleichende Laut- und Formenlehre der niedersorbischen (niederlausitzisch-wendischen) Sprache. 1891. 8. A. G. Liebeskind, Verlagsh.: v. d. Passer, Hermann v. Gilm. 1889. 8. Hermann Mendelssohn, Verlagsh.: Briefe von Felix Mendelssohn Bartholdy. 1889. 8. Kayserling, Moses Mendelssohn. 1888. 8. Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen. 1888. 8. Carl Reissner, Verlagsh.: Bassenstein, Ludw. Uhland. 1887. 8. Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie; Jahrg. XII, Abt. 2. 1891. 8. Kohut, Fürst Bismarck und die Litteratur. 1889. 8. Richard Richter, Verlagsh.: Richter, deutsche Redensarten. 1889. 8. Rossberg'sche Buchhandlung; Krebs, aus der Vergangenheit von Eutritsch. 1890. 8. Moritz Ruhl, Verlagsh.: Rönneberg, das große Staatswappen des Herzogthums Sachsen-Altenburg. O. J. 8. Ernst Rust, Verlagsh.: Bütow, Wilhelm Hey. 1889. 8. Riets, altkatholische Exkommunikation. 1888. 8. Rolert, Bischof Reinkens und seine Helfer. 1888. 8. E. A. Seemann, Verlagsh.: Beiträge zur Kunstgeschichte; a. F. Heft VIII, n. F. Heft I—XIV. 1884—1891. 8. Otto Spamer, Verlagsh.: Hofmeister, das Haus Wettin. 1889. 2. Lill, zur Geschichte des 4. Garderegiment-Königin. 1889. 8. Reichard, Dr. Emin Pascha. 1891. 8. Volz, Geschichte Deutschlands im neunzehnten Jahrhundert. 1891. 8. Bernhard Tauchnitz, Verlagsh.: von Behr, Genealogie der in Europa regierenden Fürstenhäuser. 1870. 2. B. G. Tenbner, Verlagsh.: Drexler, mythologische Beiträge; Heft 1. 1890. 8. Duden, Anleitung zur Rechtschreibung nebst einer Interpunktionslehre. 1878. 8. Ders., die deutsche Rechtschreibung. 1872. 8. Dunger, Wörterbuch von Verdeutschungen. 1892. 8. Theodor Thomas, Verlagsh.: Demmin, Studien über die Kunsthandwerke; 1—3. 1887—1888. 8. E. Twietmeyer, Verlagsh.: Zimmermann, Buchenbände aus dem Bücherschatze der kgl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden. O. J. 2. Alexander Waldow, Verlagsh.: Bosse, illustriertes Wörterbuch der gebräuchlichsten Kunstausrücke. 1888. 8. J. J. Weber, Verlagsh.: Gräsel, Grundzüge der Bibliothekslehre. 1890. 8. Honegger, Katechismus der Kulturgeschichte. 1889. 8. T. O. Weigel Nachf. (Chr. Herm. Tauchnitz) Verlagsh.: Busken-Huet, Rembrandt's Heimath; Bd. I u. 2. 1885—1887. 8. Otto Wigand; Längin, Religion und Hexenprozess. 1888. 8. Königl. Expedition der Leipziger Zeitung; Wissenschaftliche Beilage zur Leipziger Zeitung; Jahrg. 1889. 1890. 1891 Nr. 1—109. 2. — **Lingen**, Rüdiger von Acken, Verlagsh.: Möller, Geschichte der Weihbischöfe von Osnabrück. 1887. 8. — **Linz**, F. J. Ebenhöch'sche Buchhandlung (Heinrich Korb); Strandt, der Kirnberg bei Linz. 1889. 8. — **Ludwigshafen a. Rh.** August Lauterborn, Verlagsh.: Hüll, Franz von Sickingens Nachkommen. 1887. 8. **Magdeburg**, Faber'sche Buchdruckerei, A. und R. Faber; Wolter, Geschichte der Stadt Magdeburg. 1890. gr. 8. Julius Neumann, Verlagsh.: Uhlirz, Geschichte des Erzbistums Magdeburg. 1887. 8. Albert Rathke's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkarten-Handlung; Hartmann, Geschichte Hannovers. 1886. 8. — **Marburg**, Oskar Ehrhard's Universitäts-Buchhandlung; Reindell, Luther, Crotus und Hutten. 1890. 8. Salzmann, die Hersfelder Mundart. 1888. 8. N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung; Falekenheimer, Philipp der Großmütige im Bauernkriege. 1887. 8. Heermann, die Gefechtsführung abendländischer Heere im Orient. 1888. 8. Kolbe, Hessische Volkssitten und Gebräuche. 1858. 8. — **Meran**, Karl Jandl's Buch- u. Kunsthandlung; Menghin, Martin Knoller. 1878. 8. v. Wörndle Ritter Jürg von Frundsberg. 1886. 8. S. Plötzberger's Buchhandlung; v. Schönher, das Schloß Schemma. 1886. 8. **Minden i. W.** J. C. C. Bruns, Verlagsh.: Freiligrath, Beiträge zur Biographie Ferdinand Freiligraths. 1889. 8. Schwebel, Tod und ewiges Leben im deutschen Volksglauben. 1887. 8. Frinius, Märkische Streifzüge; Bd. 1—3. 1885.

1887. 8. **München.** Theodor Ackermann. Verlagshandlung: Kuhlbeck. Giordano Bruno. 1888. 8. Neudegger. Beiträge zur Geschichte der Behörden-Organisationen: I—3. 1887—1889. 8. Ders., Geschichte der bayerischen und pfalz-bayerischen Archive der Wittelsbacher: IV. 1890. 8. Seiling. Mainländer, ein neuer Messias. 1888. 8. Wölflin. Renaissance und Barock. 1888. 8. Eduard Pohl. Verlagshandlung: Edehmann. Schützenwesen. 1890. 8. Dr. phil. Guntram Schultheifs: Ders., das deutsche Nationalbewußtsein in der Geschichte. 1891. 8. K. bayerisches Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulanangelegenheiten: Inventaire général des richesses d'art de la France: tome V. 1891. gr. 8. Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, vormals Friedrich Bruckmann: Pecht. Geschichte der Münchener Kunst im neunzehnten Jahrhundert: Lief. 1—16. 1887—88. 2. Schmidt. die Inkunabeln des Kupferstichs im kgl. Kabinet zu München. 1887. 2. **Münster i. W.** Aschendorff'sche Buchhandlung: von Delfen. Münster i. W. 1887. 8. **Neubrandenburg.** C. Brünstow'sche Hofbuchhandl.: Piper. die Burgruine Stuer in Mecklenburg. 1887. 8. — **Neu-Ruppin.** Rud. Petrenz. Verlagsh.: Altrichter. Geschichte der Stadt Wusterhausen an der Dosse: Abt. I—3. 1888—89. 8. Haase. Volkstümliches aus der Grafschaft Ruppin und Umgegend: Teil I. 1887. 8. — **Neuwied.** Louis Heuser. Verlagshandlung: Schmitz. Carmen Sylva. 1889. 8. Ders., Fürst Karl Anton von Hohenzollern. 1890. 8. Ders., die Werke Oskars II. 1890. 8. Ders., Ernst II. Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha. 1891. 8. Schumann. Hans Sachs. 1890. 8. **New-York.** Robert W. de Forest: Metropolitan museum of art. Tentative lists of objects desirable for a collection of casts . . 1891. gr. 8. — **Norden.** Diedr. Soltau. Verlagshandlung: Drucke des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung: I—3. 1885—1889. 8. Wörterbücher. Herausgegeben vom Verein für niederdeutsche Sprachforschung: I—3. 1882—1888. 8. — **Nürnberg.** Apotheker Dr. Eliesen: Psalmen in schwedischer Sprache. (Am Strand von Spierog angetrieben.) o. J. (19. Jahrhundert.) 8. Direktor Dr. A. v. Essenwein: Ders., die farbige Ausstattung des zehneckigen Schiffes der Pfarrkirche zum heiligen Gereon. 1891. imp. 2. Maximilians-Heilungs-Anstalt für arme Augenkranke: Siebenundzwanzigster Jahresbericht. 1891. 4. Frau Kammerherrnawitwe Frieda Freifrau von Mettingh: Möre. neu-verbessertes Buß- Beicht- Und Communion-Buch. 1716. qu. 8. Architekt Wallraff: Schmidlap. Künstlich und rechtschaffene Feuerwerk . . 1608. 8. — **Oppeln.** Eugen Franek's Buchhandlung (Georg Maske): Mahrenholtz u. Wünsche. Grundzüge der staatlichen und geistigen Entwicklung der europäischen Völker. 1888. 8. — **Paderborn.** Ferdinand Schöningh. Verlagshandlung: Göttinger Beiträge zur deutschen Philologie: 1—4. 1886—1888. 8. Münsterische Beiträge zur Geschichtsforschung: Heft 1—12. 1882—1888. 8. Hüsing. Fürstbischof Christoph Bernard von Galen. 1887. 8. Widmann. eine Mainzer Presse der Reformationszeit. 1889. 8. **Passau.** Obersekretär Julius Emmerling: Illustrierte Zeitung: Bd. I—61. 1843—1873. 2. **Prag.** Adalbert Ritter v. Lanna. Mitglied des Herrenhauses: La collection Spitzer: III. 1891. 2. — **Quedlinburg.** Chr. Friedr. Vieweg'sche Buchhandlung: Steinhoff. Geschichte der Grafschaft . . Blankenburg. 1891. 8. **Rastenburg.** W. Kowalski. Verlagshandlung: Beckhenn. Rastenburg, historisch-topographisch dargestellt. 1880. 8. Ders., Mittheilungen aus Rastenburgs Vergangenheit. 1881. 8. Ders., die Mitglieder des Rathes und Gerichtes der Stadt Rastenburg. 1887. 8. Schaller's Chronik von Rastenburg. 1889. 8. — **Rathenow.** Max Babenzien. Verlagshandlung: Schmidt. die Familie von Bismarck. 1888. 8. — **Ravensburg.** Dorn'sche Buchhandlung: Hafner. Geschichte von Ravensburg. 1887. 8. Weltkarte des Castorius, genannt die Peutinger'sche Tafel. 1888. 2. **Reichenberg.** J. Fritzsche. Verlagshandlung: Hoffmann. Geschichte der alten Häuser . . in Reichenberg. 1888. 8. Taubmann. Märchen und Sagen aus Nordböhmen. 1887. 8. **Rochlitz.** Dr. W. C. Pfau. Gymnasiallehrer: Ders., «Rochlitzer Ausgrabungen . . Aus alten Zeiten.» «Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg.» «Ein Streit der Rochlitzer Steinmetzen.» «Rochlitzer Begräbnisstätten.» Aufsätze im «Vereinigtes Wochenblatt für Rochlitz etc.» Jahrg. 72. 1891. 2. **Rudolstadt.** Müller'sche Buchhandlung (Theodor Eichhorn):

Anemüller. Geschichtsbilder aus der Vergangenheit Rudolstadt's. o. J. 8. — **Sonderburg.** C. F. la Motte jr., Verlagshandlung: Geschichte des Schlosses zu Sonderburg. 1888. 8.

Stettin. Léon Saunier's Buchhandlung: Blümcke. Pommern während des nordischen siebenjähr. Krieges. 1890. 8. — **Strassburg i. E. R.** Forrer: Ders., römische und byzantinische Seiden-Textilien aus dem Gräberfelde von Achemin-Panopolis. 1891. 2. C. F. Schmidt's Univers.-Buchhandlung (Friedr. Buß): Ludwig, deutsche Kaiser und Könige in Straßburg. 1889. 2. Schmidt, Michael Schütz. 1888. 8. Straßburger Gassen- und Häusernamen im Mittelalter. 1888. 8. Karl J. Trübner, Verlagshandlung: Grundriss der germanischen Philologie; 1, 1—6. H. 1, 1—4. H. H, 1. 2. 1890/91. 8. Quellen und Forschungen; H. 66. 1889. 8. C. A. Vomhoff, Verlagshandlung: Horning, Briefe von Straßburger Reformatoren. 1887. 8. Ders., Urkundliches über die Jung- St. Peter-Kirche und -Gemeinde; T. 1 u. 2. 1888. 1890. 8. — **Stuttgart.** Königliche öffentliche Bibliothek: Heyd, die historischen Handschriften etc.; Bd. 1 u. 2. 1891. gr. 8. Adolf Bonz & Comp. Verlagsh.: Günthert, Friedrich Theodor Vischer. 1889. 8. Ruhemann, Joseph Viktor von Scheffel. 1887. 8. Vischer, Altes und Neues; H. 1—3. Neue Folge. 1. Hft. 1881—1889. 8. Friedrich Frommann's Verlag (E. Hauff): Ludwig, Straßburg vor hundert Jahren. 1888. 8. G. J. Göschens'sche Verlagshandlung: Reuling, die komische Figur etc. 1890. 8. Schmidt, Geschichte der deutschen Verfassungsfrage. 1890. 8. W. Kohlhammer, Verlagshandlung: Politische und militärische Correspondenz König Friedrichs von Württemberg mit Kaiser Napoleon I. 1805—1813. 1889. 8. Elben, Vorderösterreich und seine Schutzgebiete im Jahre 1324. 1889. 8. Holzherr, Geschichte der ehemaligen Benediktiner- und Reichs-Abtei Zwiefalten. 1887. 8. Pitzer, die Johanniskirche zu Gmünd. 1889. 8. Walcher, Bilder vom Hochaltar in Drackenstein. 1887. 2. Carl Krabbe, Verlagshandlung: Kerner, das Bilderbuch aus meiner Knabenzeit. 1886. 8. Palleske, Charlotte. 1879. 8. Paulus, Ludwig Uhland. 1887. 4. Jos. Kürschner, Hofrat: Deutscher Litteraturkalender; Jhg. 12 u. 13. 1890. 1891. 8. Der deutsche Reichstag. 1891. 32. Gekrönte Häupter. 1891. 32. J. B. Metzler'sche Buchhandlung: Graf Dürkheim, Erinnerungen alter und neuer Zeit. 1888. 8. Manssen, Adolf Friedrich Graf von Schack. 1888. 8. Zahn, Abriss einer Geschichte der evangelischen Kirche. 1888. 8. Rieger'sche Verlagshandlung: Stern, Geschichte der Weltliteratur. 1888. 8. Rudolph Roth, Verlagshandlung: Schneider, Württembergische Reformations-Geschichte. 1887. 8. Deutsche Verlagsanstalt: Froitzheim, Lenz und Göthe. 1891. 8. Meising, einundneunzig Jahre in Glaube, Kampf und Sieg. 1889. gr. 8. von Schack, ein halbes Jahrhundert; Bd. 1—3. 1889. 8. Ders., Geschichte der Normannen in Sicilien; Bd. 1 u. 2. 1889. 8. — **Teschen.** Karl Prochaska, Verlagshandlung: Peter, Geschichte der Stadt Teschen. 1888. 8. — **Trier.** Paulinus-Druckerei: Beissel, Geschichte der Trierer Kirche; T. 2. 1889. 8. Dasselbe; zweite Auflage. 1889. 8. Enders, das Bantus-seminar. 1890. 8. Möller, Leben und Briefe von Johannes Theodor Laurent; T. 1—3. 1887—1889. 8. Sauerland, Trierer Geschichtsquellen des XI. Jahrhunderts. 1889. 8. — **Washington.** Unbekannter: Montt, exposition of the illegal acts of Ex-President Balmaceda which caused the civil war in Chile. 1891. 8. — **Weimar.** Hermann Böhlau, Verlagshandlung: von Knebel-Döberitz, Karl Ludwig von Knebel. 1890. 8. Mejer, Wolf Goethe. 1889. 8. Minor, aus dem Schiller-Archiv. 1890. 8. von Tümping, Geschichte des Geschlechtes von Tümping; Bd. 1. 1888. 8. Vierteljahrsschrift für Literaturgeschichte; B. I bis III. IV. 3. 1888—1891. 8. Bernhard Friedrich Voigt, Verlagshandlung: Geleisch, Geschichte der Uhrmacherkunst, mit Atlas. 1887. 8. u. 2. — **Wien.** Verlag Austria, Drescher und Comp.: du Coëtlosquet, Theodor Wibaux, Zuave und Jesuit. 1891. 8. Katholisch-theologische Bücherei; 1—3. 1891. 8. Patriotische Jugend- und Volksbibliothek; Bd. 1. 1890. 8. Rabenlechner, Mariazell, Oesterreichs Loreto. 1890. 16. Trabert, Franz Grillparzer. 1890. 8. A. Hartleben's Verlag: Frankl, Friedrich von Amerling. 1889. 8. Hörnes, die Urgeschichte des Menschen; Lief. 6—12. 1891. 8. Schiendl, Geschichte der Photographie. 1891. 8. Mayer & Compagnie: de Paula Zenotty, die Schutzheiligen der verschiedenen Stände, Gewerbe und Handwerke. 1887. 8. Georg Ritter

von Schönerer: Ders., fünf Reden., 1891, 8. — **L. W. Seidel & Sohn:** Mittheilungen des k. k. Kriegs-Archivs: Bd. 1–3, 1887–91. Zöpfl, die höfische Dorfpoesie, 1889, 8. — **Spielehagen & Schurich:** Verlagsh.: Jannig u. Richter, die Technik der geklöppelten Spitze, o. J. 2. — **Wiesbaden,** Rudolf Pechtold & Co., Verlagsh.: von Bertouch, der goldene Faden in der Geschichte des Hauses Wettin, 1889, 8. — Ders., Abmementafel Ihrer Maj. Augusta Victoria, 1889, 8. — **J. F. Bergmann,** Verlagshandlung: Hartmann, Erinnerungen eines deutschen Offiziers: T. I u. 2, 1890, 8. — **Schleiden,** Jugenderinnerungen eines Schleswig-Holsteiners: T. I u. 2, 1886–1890, 8. — **Wismar,** Hinstorff'sche Hofbuchhandlung: Gädertz, Fritz Reuter-Studien, 1890, 8. — **Wittenberg,** R. Herrose, Verlagsh.: Werckshagen, Luther und Hutten, 1888, 8. — **Wunsiedel,** Apotheker Alb. Schmidt: Ders., weitere Beiträge zur Geschichte der Zinngewinnung . . . o. J. 8. — **Würzburg,** Adalbert Stuber, Verlagshandlung: Küffner, Beiträge zur Geschichte der Volksschule, 1888, 8. — **Rosenthal,** Geschichte des Gerichtswesens., Baiern: Bd. 1, 1889, 8. — **Zürich,** Orell Füssli & Co., Verlagsh.: Schmidt, zur Agrargeschichte Lübecks und Altholsteins, 1887, 8. Allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz: Quellen zur Schweizer Geschichte: Bd. 10, 1891, 8. — **S. Hohn,** Verlagshandlung: Egli u. Strickler, Zürich in der Periode 1519–1531, 1888, 8. — **Ritter,** die Politik Zürichs in der zweiten Hälfte des XIV. Jahrhunderts, 1886, 8. — **Verlags-Magazin** (d. Schabelitz): Knortz, die deutschen Volkslieder und Märchen, 1889, 8.

Tauschschriften.

Berlin, Königl. Akademie der Wissenschaften: Philosophische und historische Abhandlungen . . . aus dem Jahre 1890, 1891, 2. — Kaiserl. statist. Amt: Statistisches Jahrbuch für das deutsche Reich: XII. Jhg. 1891, 8. — **Bonn,** Universität: Becker, über die Teilnahme der Städte an den Reichsversammlungen unter Friedrich III., 1891, 8. — Verzeichnis der Vorlesungen . . . im Sommerhalbjahr 1891 und im Winterhalbjahr 1891/92, 1891, 8. — Einundachtzig weitere Gelegenheitschriften. — **Bregenz,** Vorarlberger Museums-Verein: XXIX. Jahres-Bericht . . . 1890, 8. — **Bremen,** Historische Gesellschaft des Künstlervereins: Bremisches Jahrbuch: zweite Serie, Bd. 2, 1891, 8. — **Ereslau,** Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur: Achtundsechzigster Jahresbericht nebst Ergänzungsheft, 1890, 1891, 8. — Museum schlesischer Altertümer: Führer durch die Sammlungen: 3. Aufl. 1891, 8. — **Chemnitz,** Verein für Chemnitz' Geschichte: Mittheilungen: VII, 1891, 8. — **Chur,** Hist.-antiqu. Gesellschaft des Kantons Graubünden: XX. Jahresbericht, 1890, 8. — **Colmar,** Schoengauer-Gesellschaft: Bericht Nr. 16, 1891, 8. — Katalog etc. 1891, 8. — **Darmstadt,** Verein für Erdkunde: Notizblatt: IV. Folge, H. II, 1890, 8. — **Dorpat,** Kaiserliche Universität: Personal der kaiserl. Universität: Sem. II 1890, Sem. I, 1891, 8. — Verzeichnis der Vorlesungen: Sem. II 1890, Sem. I 1891, 8. — **Sieberg,** die Anbetung des Herrn bei Paulus, 1891, 8. — **Stachn,** über Ursprung, Geschichte, Wesen und Bedeutung des russischen Artels: H., Geschichtliches, 1891, 8. — Siebenundneunzig weitere Gelegenheitschriften. — **Dresden,** Königl. sächs. Altertums-Verein: Jahresbericht über das sechs- und sechzigste Vereinsjahr 1890/91, 1891, 8. — Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertums-kunde: Bd. XII, 1891, 8. — Statistisches Bureau des Königl. sächs. Ministeriums des Innern: Kalender und statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, 1891, 8. — **Erlangen,** Universität: Übersicht des Personalstandes . . . im Sommer-Semester 1891 und im Winter-Semester 1890/91, 8. — Verzeichniß der Vorlesungen . . . Winter-Sem. 1890/91, Sommer-Sem. 1891 u. Winter-Sem. 1891/92, 8. — **Banasch,** die Niederlassungen der Winarten zwischen Weser und Elbe . . . 1891, 8. — **Bencke,** Leibniz als Ethiker, 1891, 8. — **Guckel,** Heinrich Braun . . . 1891, 8. — **Koerberlin,** eine Würzburger Evangelienhandschrift, 1891, 8. — **Mabillis,** zwei Wiener Handschriften des Johannes Skylitres, 1890, 8. — Einhundertfünf und neunzig weitere Gelegenheitschriften. — **Greifswald,** Universität:

Antliches Verzeichniß des Personals und der Studierenden., Winter-Semester 1890/91 u. Sommer-Semester 1891. 8. Chronik für das Jahr 1890/91. 8. Brunier, kritische Studien zu Wernhërs Marienliedern. 1890. 8. Klaje, die Schlacht bei Guinegate. 1890. 8. Knuth, Beiträge zur Kritik des Geschichtsschreibers Jean d'Auton. 1889. 8. Tesch, zur Entstehungsgeschichte des Evangelienbuches von Olfrid; T. I. 1890. 8. — **Hamburg.** Stadtbibliothek: Entwurf zum Hamburgischen Staats-Budget für das Jahr 1891. 4. Jahresbericht der Verwaltungsbehörden über das Jahr 1889; IV—VI, VII—XII, XIV. 1890. 4. Mittheilungen etc.; VII. 1891. 8. Staatshaushalts-Abrechnung über das Jahr 1888 pro ultimo December 1889 und über das Jahr 1889 pro ultimo December 1890. 1890. 91. 1. Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerschaft im Jahre 1890. 1891. 4. Bachmann, die beiden metrischen Versionen des mittelfingischen Canticum de creatione. 1891. 4. Büchel, über Methodik des chemischen Unterrichtes an den höheren Bürgerschulen. 1891. 4. Hamann, Bildnisse etc. 1891. 4. Luebeck, das Seewesen der Griechen und Römer; T. 2. 1891. 4. Schultess, Papst Silvester II. (Gerbert) als Lehrer und Staatsmann. 1891. 4. — **Heidelberg.** Ruprecht-Karls-Universität: Anzeige der Vorlesungen., im Sommer-Halbjahr 1891 und im Winter-Halbjahr 1891/92. 8. Blesch, Restitution der Pfalz. 1891. 8. Ehrhard, sources historiques des maximes de la Rochefoucauld. 1891. 4. Etlinger, Christian Hofman von Hofmannswaldau. 1891. 8. Spitzer, Beiträge zur Geschichte des Spieles. 1891. 8. Sutter, Johann von Vicenza. 1891. 8. Zweiundsechzig weitere Gelegenheitschriften. — **Kiel.** Universität: Verzeichniß der Vorlesungen im Winter-Halbjahr 1890/91. 1890. 8. Friesse, über den äußeren Gang der Verhandlungen beim Frieden von Oliva. 1890. 8. Goldbeck-Loewe, zur Geschichte der freien Verse in der deutschen Dichtung. 1891. 8. Reinke, die preussischen Universitäten im Lichte der Gegenwart. 1891. 8. Rode, über die Margaretenlegende. 1890. 8. Schütze, die Lieder Heinrichs von Morungen. 1890. 8. Seegers, neue Beiträge zur Textkritik von Hartmanns Gregorius. 1890. 8. Unzer, Hertzbergs Anteil an den preussisch-österreichischen Verhandlungen 1778/79. 1890. 8. Einhundertundsechs weitere Gelegenheitschriften. — **Königsberg.** Altertums-gesellschaft Prussia: Sitzungsberichte; 1890. 1891. 8. — **Leiden.** Maatschappij der Nederlandschen Letterkunde: Tijdschrift., tiende deel, tweede aflevering. 1891. 8. — **Leipzig.** Museum für Völkerkunde: Siebenzehnter und achtzehnter Bericht; 1889 u. 1890. 1891. 8. Rath der Stadt: Das Armenwesen der Stadt Leipzig im Jahre 1889, gr. 8. Verwaltungsbericht..., für das Jahr 1889, gr. 8. — **Marburg.** Universität: Verzeichniß des Personals., im Sommer-Semester 1891. 8. Verzeichniß der Vorlesungen., Winterhalb. 1890/91, Sommerhalb. 1891, Winterhalb. 1891/92. 1890—91. 8. Das Universitätsgebäude in Marburg. 1891. 2. Bartel, zur Kritik des Berichtes über die Brucker Conferenz. 1890. 8. Diemar, Untersuchungen über die Schlacht bei Lützen. 1890. 8. Handwerck, Studien über Gellerts Fabelstil. 1891. 2. Wagner, der mährische Feldzug Friedrichs II. 1890. 8. Sechs weitere Gelegenheitschriften. — **Meiningen.** Henneb, altertumsforschender Verein: Neue Beiträge: neunte Lieferung. 1891. 8. — **Mitau.** Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst: Sitzungs-Berichte., aus dem Jahre 1890. 1891. 8. — **München.** Universität: Hoffmann, Geschichte der Laienkommunion. 1891. 8. Keyssner, die drei Psalterbearbeitungen Luthers. 1890. 8. Lessing, die Gestalt der Dioskuren und ihre Attribute. 1891. 8. Pariser, Beiträge zu einer Biographie von Hans Michael Moscherosch. 1891. 8. Wolfram, Heinrich Braun. 1891. 8. Dreißig weitere Gelegenheitschriften. — **Münster i. W.** Königliche Akademie: Kneer, Cardinal Zabarella; T. I. 1891. 8. Niepmann, die ordentlichen direkten Staatssteuern in Cleve und Mark bis zum Ausgang des Mittelalters. 1891. 8. Pagenstern, quae a pace Brundizina., fuerit condicio. 1891. 8. Stolle, das Martyrium der thebaischen Legion. 1891. 8. — **Nürnberg.** Naturhistorische Gesellschaft: Jahresbericht 1890. 1891. 8. — **Plauen i. V.** Altertumsverein: Mittheilungen., 8. Jahresschrift auf die Jahre 1890/91. 1891. 8. — **Posen.** Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften: Roczniki; tom XVIII. I. 1891. 8. — **Prag.** Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen: Mittheilungen; Jhg. XXVIII. 1—4. 1889—90. 8. — **Regensburg.** Historischer Verein von Oberpfalz und Regensburg:

Verhandlungen: Bd. 44, 1. u. 2. Hälfte, 1890-91, 8. **Rostock**, Universität: Verzeichniss der Behörden., Winter-Sem. 1890-91 u. Sommer-Sem. 1891, 8. Bachmann, die beiden Versionen des me. Canticum de creatione, 1891, 4. Hedler, Geschichte der Helianforschung, 1890, 8. Wenzel, Cammerlander und Viehfeld, 1891, 8. Achtundvierzig weitere Gelegenheitschriften. **Stockholm**, Kongl. Vitterhets historie och antiquitets Akademien: Antiquarisk tidskrift för Sverige: T. 12, 3, u. 4, II, 1891, 8. — **Strassburg**, Universität: Brandt, kritisches Verzeichnis der Reichenauer Urkunden, 1890, 4. Firmenich-Richartz, Bartholomäus Bruyn, 1891, 8. Schneegans, die Quellen des sogenannten Pseudo-Philomena, 1891, 8. Vöge, eine deutsche Malerschule um die Wende des ersten Jahrtausends, 1891, 8. Witte, zur Geschichte des Deutschthums in Lothringen, 1890, 8. **Stuttgart**, Königliche Technische Hochschule: Jahresbericht für das Studienjahr 1890-91, 1891, 8. Programm für das Studienjahr 1891 auf 1892, 1891, 8. **Tübingen**, Universität: Siebenundvierzig Gelegenheitschriften. **Washington**, Smithsonian Institution: Annual report, 1889, 1890, 8. — **Wien**, Numismatische Gesellschaft: Numismatische Zeitschrift: Bd. 22, 1890, 8. — **Würzburg**, Universität: Müller, Geschichte der böhmischen Kur: T. I, 1891, 8. Zwanzig weitere Gelegenheitschriften. — **Zwickau**, Verein für Naturkunde: Jahresbericht; 1890, 1891, 8.

Ankäufe.

Icones et inscriptiones antiquae Augustae Vindelicorum, Pap.-Hdschr. 17. 18. Jahrh. Bernardinus Senensis, tractatus de contractibus et usuris, s. l. et a. (15 Jahrh.) 4. Augustini liber de vita christiana, (Fust u. Schöffers e. 1467), 8. Aurelii Augustini de civitate Dei, (Subiaco, Konr. Sweynheym u. Arn. Pannartz,) 1467, 2. Jacobus Magnus, sophilogium, s. l. et a. (c. 1470) 2. Albertus Magnus, opus de misterio misse, Ulm, Joh. Zeyner, 1473, 2. Augustinus de Ancona, summa de ecclesiastica potestate Augustae, 1473, 2. Paulus episc. Burgensi, dialogus qui vocatur scrutinium scripturarum, (1473,) 2. Rainerius, Pantheologia, (1474,) 2. (Durantus,) rationale divinorum officiorum, Ulm, Joh. Zeiner, 1475, 2. Johannes Eriburgensis, summa confessorum, 1476, 2. Rolevink, fasciculus temporum, Köln, Henr. Quentell, 1480, 2. Hystory von Sigismunda, Augsburg, Joh. Bämler, 1482, 2. Rolevink, fasciculus temporum, Venedig, Erhardus Ratdolt, 1484, 2. Expositio hymnorum, Köln, Henr. Quentell, 1492, 8. Ritter Beringer, 1495, 8. Privilegia clericorum, Augsburg, Johannes Froschauer, 1498, 8. Namen der Stett vnd Schlösser des Landts Braunschweig, so Churfürst zu Sachsen . . . eingenommen haben . . . 1542, 4. Expostulation und Strafschrift Satane des Fürsten dieser welt, mit Hertzog Heintzen von Braunschweig . . . o. O. u. J. 4. Holtzwardt, Emblematum Tyrocinia . . . 1581, 8. Bochiüs, historica narratio protectionis . . . Alberti et Isabellae . . . 1602, 2. Seifrid, arbor Aniciana . . . Viennae, 1613, 2. Marolois, fortificatie, Dat is Stercke Bouwing . . . (c. 1620), 2. Citardus, ein christliche Tröstliche Predigt, über der . . . Leich des . . . Kayzers Ferdinandi . . . o. O. u. J. 2. Le Laboureur, histoire du marechal de Guebriant, 1657, 2. Bissari, Fedra incoronata, 1662, 4. Ders., Antiopa giostificata, 4. Ders., Medea vendicativa, 4. Hardy, der aufrichtige unverfälschte Engelländische Wahrsager, 1671, 4. Fabricius, warhafftiger Himmels-Bothe Oder Astronomischer Wahrsager, 1691, 4. v. d. Gröben, Orientalische Reise-Beschreibung, 1691, 4. Ders., Gynäische Reise-Beschreibung, 1691, 4. Melissantes, Römische Hauffhaltung- Kriegs- und Calender-Kunst . . . 1716, 8. Peikhart, Lob- Dank- und Leich-Reden Verschiedener Jahren, In der Hohen Metropolitankirchen Wie auch auf andern alldiesigen Vornehmen Cantzeln in und außer der Stadt vorgelesen, 1743, 2. Neuer Schreibkalender, 1775, 4. Haanemann, verwunderlicher Englicher Wahrsager: 7 Bände aus den Jahren 1767, 1774, 1776, 1785, 1800, 1806, 8. Kaiserl. königl. Oesterreichischer Provinzialkalender, 1798, 4.

Deposita.

Speciale missarum secundum chorom herbipolensem, Würzburg, Reyser, 1495, 2. Psalterium dauidicum: Cantica et Hymni, 1515, 4. *Πνευτ. Τηλεγραφος προς τα παλαιατα ερχητρα* . . . 1573, 2.

Archiv.

Ankäufe.

Zeugnis des Bürgermeisters und Rates von Sulzbach für den des Bekenntnisses wegen auswandernden Altbürgermeister Johann Dürr. 1628 Dez. 15. Orig. Perg. Abschied und Attest des Christoph Melchior Lötschmann, gewesenen Leibbarbiers des Generalfeldmarschalls Otto v. Sparr (mit Autograph des Letzteren). 1660 Mai 25. Orig. Perg. Neuansfertigung der Handwerksinstitution der Zimmerleute zu Passau durch Fürstbischof Leopold Ernst (mit Autograph). 1780 Juli 24. Orig. Perg.

Deutsches Handelsmuseum.

Ankäufe.

Abgenötigte in Jure u. Facto Wohlgegründete Apologia Hamburgensis Oder Hamburgische Schutz-Schrift Entgegengesetzt Christiani IV. zu Dennemarcken Ausgelassenen Schreiben (1641). 4. Manifest Königlicher Majestät zu Dennemarck Abgegeben an Ihre Römische Kayserl. Majest. Betreffend die Prä tensionen Ihrer Königl. Majestät Gegenst und wider Dero erbgeluhdete Stadt Hamburg (1641). 4. Copia Schreibens Ihrer Königl. Majestät Christiani IV. zu Dennemarck An das hochlöbl: Churfürstl. Collegium zu Regensburg sub dato den 28. Julii Anno 1641. Gegenst und wider die Stadt Hamburg. 4. Hamburg Reich-Stadts Documenta. Und der Stadt Hamburg Immediät betreffend (1643). 4. Fernere Documenta Publica zue bestärkung Hamburgischer Immediät Bey diesem Reichs-Tage auß kommen 1664). 4. Proposition So Ihr Königl. Mayst. Christianus der Fünffte, König zu Dennemarck denen Hamburgischen nach Pinneberg beruffenen Hn. Deputirten Am 26. September des 1679. Jahrs im Amphause zum Pinneberg thun lassen. 4. Langenbeck, Anmerkungen über das Hamburgische Schiff- und See-Recht. 1727. 4. Der Stadt Hamburg Neue Falliten-Ordnung Auf Befehl E. Hochedlen Raths publiciert den 31. Aug. 1753. 1764. 4. Saalfeld, essai sur l'importance commerciale et politique des trois villes libres anséatiques Lubeck, Hambourg et Bremen. 1810. 8. Soether, über Hamburgs Handel. 1840. 8. Programm zur Einweihungsfeier der neuen Börse von Hamburg. 1841. 4. Soether, Beiträge und Materialien zur Beurtheilung von Geld- und Bankfragen mit besonderer Rücksicht auf Hamburg. 1855. 4.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Amsterdam. Prof. W. Stöcker: Ders., Geschichte der Pharmacie in Nederland. 1889. 8. — **Frankfurt a. M.** Heinrich Eduard Stiebel: 6 Apothekeretiketten. 18. Jahrhundert. **Höchstädt a. A.** F. Voigt. Apotheker. Dispensatorium Pharmacoporum omnium, tam galenicorum, quam chymicorum. 1666. 2. Pharmacopoeia Augustana. Renovata et Acta. 1684. 2. Pharmacopoeia Wirtembergica. 1798. 2. 4 Apothekergewichte. 18. Jahrhundert. — **Konstanz.** A. Wiegler, Apotheker: 17 Schmelztiegel verschiedener Form. — **Stuttgart.** Dr. von Hölder, Obermedizinalrat: Kurtzverfaßtes Artzney-Büchlein. 1687. 8. Burggraff, dissertatio inavgyralis medica de mirabili lactis asini in medendo vsq. 1725. 4. Bianchi, . . . historia hepatica. 1725. 4. Bassius, Gründlicher Bericht von Bandagen. 1753. 8. Mellin, Practische Materia Medica. 1778. 8. Weinhold, der Graphit als neuentdecktes Heilmittel gegen die Flechten. 1812. 8.

Ankäufe.

12 Majolikastandgefäße. 16. Jahrhundert. Pharmacopoeia. Sev Medicamentarium pro Rep. Augustana. 1597. 2.

Fundchronik.

Eine Anzahl Fundberichte älteren und jüngeren Datums finden sich in den »Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale«, Bd. XVII, 1. und 2. Heft, auf die wir hier verweisen. Wir selbst geben im Nachstehenden nur diejenigen von diesen Funden wieder, welche als solche bezeichnet sind, die in diesem Jahre gemacht worden sind.

Bei Bauarbeiten am Mühlendamme in Berlin wurde in der Spree ein schön geschliffenes Feuersteinbeil von 16,5 cm. Länge gefunden, welches in das märkische Provinzialmuseum kam. (Norddeutsche Allgem. Ztg. Nr. 425.)

Kiel. Beim Nord-Ostsee-Kanalbau wurden alte Steinwaffen sowie mehrere Stücke Bernstein ausgebaggert. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 491.)

Bei Grabungen auf der Pfahlbaute Robenhausen ist ein kammartiges Instrument aus Holz, vielleicht ein Weberkamm, gefunden worden. Dasselbe ist in der Antiqua Nr. 67 abgebildet.

In Dahlhausen bei Blumenthal ist ein Feld von Totenurnen entdeckt worden, von denen ca. 20 Urnen verschiedener Grösse zu Tage gefördert wurden. Einige hatten Henkel und enthielten außer Aschen- und Knochenresten Werkzeuge aus Feuerstein und bronzene Schmuckgegenstände. Fast jede Urne war mit einem Kranze weisser Feuersteine umgeben. (Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 391.)

Im Laufe des Sommers wurden die Grabungen an der prähistorischen Station am »Mirovec« bei Gröschelmannth, in der Umgegend von Znaim, fortgesetzt und eine Anzahl von geschlagenen und polierten Steinwerkzeugen, walzenförmigen Thongewichten, Thonlöffeln und Thonwirteln gefunden. Die Thonscherben, welche sich dabei fanden, zeigen den neolithischen Charakter, an einigen fanden sich verschiedenartige, plastische Ornamente. Ferner wurde an dem »Hradisko« bei Křepec gegraben, wo sich verschiedene Topfscherben, Spinnwirtel, Thonringe, ein kleiner Hammer aus Thon, geschlagene und polierte Steinwerkzeuge und einige Kleinbronzen fanden. (Mitth. der k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 52.)

In Hoděšín bei Austerlitz sind am 4. Mai 3 Kupferringe gefunden worden. (Mitth. der k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 134.)

Zürich. In der Gegend zwischen dem Katzenssee und Rümliand stieß der Alterthumsforscher J. Heierli auf die unverkennbaren Reste einer Töpferei, die er an den Beginn der Bronzeperiode, also in die Zeit um 1500 v. Chr., setzt. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 434.)

Im Baggerlande der Havel (Kreis Templin) wurde ein schöner Bronzepalstab gefunden und dem märkischen Provinzialmuseum übersandt. (Prähistorische Blätter Nr. 5.)

Bei Götting, in der Nähe von Aibling, sind kürzlich 8 große, stabförmige (?), geschlossene, unverzierte Bronzeringe gefunden worden. (Prähistorische Blätter Nr. 5.)

In der Nähe von Wittislingen ist ein neues Grab durch den Verein von Dillingen geöffnet worden. Das Grab bildet eine schachtförmige, aus dem Boden ausgestochene Kammer mit senkrechten Wänden. Oben war das Grab mit einer Decke aus unregelmäßig behauenen Steinen geschlossen. Das Grab barg die stark vermoderten Skelette eines Mannes und eines Kindes. An Archefakten ergaben sich nur zwei Pfeilspitzen. (Prähistorische Blätter Nr. 5.)

Zu Puntowitz bei Brünn hat ein Bauer eine ca. 2½ Dukaten schwere kettsche Goldmünze, sog. Regenbogenschüsselchen, gefunden.

(Mitth. d. k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 135.)

In der Schwedenschanze bei Grossen hat man einen bedeutenden Urnenfund gemacht. Die Gefäße sollen dem dritten bis achten Jahrhunderte vor Chr. angehören. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 462.)

Der naturhistorische (2) Verein für Oberfranken ließ beim Dorfe Igensdorf, eine Station der Erlanger-Graffenberger Sekundärbahn, die Ausgrabung eines der dort

befindlichen Gräber vornehmen. Gefunden wurden verschiedene Ringe, ein Gürtel, eine Fibel und Teile einer Urne. (Nürnberger Anz. Nr. 269.)

Bei Stolzenhagen, nördlich von Berlin, sind altgermanische Gräber mit Urnen und kleinen Bronzestücken ausgehoben worden. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 225.)

Auf dem Weinberge bei Priort sind beim Chausseebau von Dyrotz nach Potsdam mehrere »althheidnische Gräber« aufgedeckt worden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 391.)

Beim Fundamentausgraben zum neuen Schulhause in Mautern (Niederösterreich) wurde ein Urnenfeld entdeckt, welches aus drei gesonderten Abteilungen bestand. Die mittlere Abteilung enthielt ganze Urnen, die, mit der Öffnung nach unten stehend, in einem Thonsarkophage eingeschlossen waren. Sarkophage wie Urnen enthielten Asche. Die seitlichen Abteilungen bestanden aus Urnenscherben. Die vollständige Beschreibung des Fundes ist noch nicht veröffentlicht. (Prähistorische Blätter Nr. 5.)

In Aquileja sind zwei römische Mosaikfußböden aufgefunden worden. Der eine zeigt das Bild eines Pfau, welches mit breiter Bordüre umgeben ist. Der andere hat in der Mitte das überlebensgroße Brustbild eines rebenbekränzten Bacchus mit ebenfalls polychromer Mäanderbordüre. (Mitth. d. k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 127.)

An zwei Stellen sind im Terrain von Aquileja Ausgrabungen gemacht worden, die im Februar dieses Jahres ihren Abschluß fanden. Bei der ersten Stelle an der Columbara fanden sich Gegenstände in drei Schichten, frühchristliche, solche aus der Zeit der Völkerwanderung, Objekte aus der Kaiserzeit und noch weiter zurückreichende. An Fundgegenständen wurden gemacht 7 Inschriften, 44 Graburnen, 7 Gefäße aus Glas, Gegenstände aus Bronze, Glas n. s. w. Die zweite Grabung legte die Fundamente eines römischen Stadthores bloß, wobei sich Bruchstücke von Glas- und Thongefäßen, Typen von interessanten christlichen Lampen etc. fanden. (Mitth. der k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 117.)

In Asseria (Podgradje bei Benkovac, Dalmatien) wurden die bisherigen Ausgrabungen fortgesetzt; man fand einige Münzen und Fragmente kleinerer architektonischer, zierlicher Gegenstände.

(Mitth. der k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 128.)

Auf dem römischen Gräberfelde in Wels sind im laufenden Jahre nur noch Fragmente von Grabstätten, Ziegeltrümmern und zerstreuten Gebeinen gefunden worden. Jedoch findet sich darunter ein Inschriftstein, der in den Mitth. der k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 124 publiziert worden ist. An einer anderen Stelle zu Wels wurde ein steinerner Löwe gefunden.

In Pikerndorf bei Marburg wurden zwei Tumuli geöffnet; in dem ersten fand sich neben Asche, Kohlen, Knochensplittern, an zwei Stellen ein Satz von Gefäßen. Bei jedem derselben traf man eine römische Münze, darunter eine Bronzemünze von »Stobi Macedoniae« mit dem Kopfe der Julia domina. In dem anderen Tumulus war kein Steinsatz, dagegen in der Mitte schwarze Erde mit Steinen und darüber Gefäßscherben.

(Mitth. der k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 128.)

In Cilli ist ein römischer Inschriftstein gefunden worden, der in den Mittheil. der k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 135 veröffentlicht ist.

In der Nähe von Cilli, auf dem Boden Celeja's, wurde eine römische Steinmaske aus Bacherer Marmor gefunden.

(Mittheil. der k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 114.)

Am Scheffenberge bei der Marien-Keusche (Kärnten) entdeckte man Spuren von römischen Mauern, einen mittelgroßen Thonkrug und einen in der Art eines Pinienapfels zubehauenen Kalkstein.

(Mitth. d. k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 132.)

In neuester Zeit sind an der römischen Gräberstätte am Laaerberge bei Wien mehrere Funde gemacht worden, so eine Urne samt Schlüssel, welche dem 14. (?) Jahr-

hunderte angehören dürfte, eine Messerklinge und ein Inschriftstein des 3. Jahrhunderts. (Mith. der k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 127.)

Bei Kuffarn in Österreich wurde ein Schwert, drei Lanzen spitzen, ein großer Bronzelöffel, dann kleine Bronzegegenstände gefunden. Das Grab, welches die Sachen enthielt, wurde mit dem Skelette, den Urnen, der Litula, an der man noch ein Zweigespann und Figurengruppen erkennt, zerstört.

(Mith. d. k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 132.)

In Petronell bei Hainburg glaubt man das 251 n. Chr. zerstörte Carnutum in seinen Fundamenten aufgefunden zu haben. Beim sog. Heidentor legte man ein großes Grabdenkmal spätromischer Zeit bloß, das auf vier Pfeilern ruhte. In Petronell selbst fand man ein Sandsteinrelief, Jupiter auf einem Stiere stehend darstellend, mit römischer Inschrift, ferner einige Postamente mit römischen Inschriften und eine Statue, Jupiter mit dem Donnerkeile in der Hand vorstellend. Dieses ließ darauf schließen, daß der ausgegrabene Raum, in welchem der aus lauter kleinen Quadraziegeln hergestellte Boden noch gut erhalten war, ein Tempel gewesen sein dürfte. (Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 197.)

In Petronell wurde von einem Knaben ein Goldstück Neros und einem Steine gefunden. (Monatsblatt der numismat. Gesellsch. in Wien Nr. 95.)

Zermatt, 25. Sept. Auf dem Theodulgletscher wurden ca. 20 Münzen, meist Bronze- und Silbermünzen aus der römischen Kaiserzeit, gefunden. Die Bildnisse zeigen Augustus und Diokletian. Es scheint, dass früher der Theodul nicht vergletschert war, sondern über ihn eine Heerstraße ging. (Augsburger Postztg. Nr. 223.)

Der Altertumsverein in Kempten hat auf dem Lindenberg am rechten Illerufer Ausgrabungen vornehmen lassen, wobei die Grundmauern des römischen Forum und verschiedener angrenzender Gebäude der Römerstadt Campodunum aufgedeckt wurden. Kleinfunde sind dabei nur wenige gemacht worden. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 238.)

Bei den fortgesetzten Ausgrabungen am römischen Kastelle zu Weißenburg wurde ein eiserner Zirkel, Bronzezierbleche mit getriebenen, figürlichen Darstellungen und und fast der ganze Gesichtsteil eines sog. Maskenhelmes aus Bronze gefunden.

(Nürnberger General-Anz. Nr. 192.)

Aus der Pfalz, 18. Sept. Die Ausgrabungen auf der Heidenburg bei Kreimbach im Lauterthale wurden fortgesetzt. Blosgelegt wurden die Fundamente eines spätromischen Thorturmes und Umfassungsmauern. Dabei fanden sich 20 römische Münzen, meist Magnentius, Konstans, Konstantin, eine eiserne Wage, Schnallen, Nägel, Eisenhaken, schön verzierte römische Thonscherben, Gesteinsfragmente, ein mit einem Bacchuskopf geschmückter Quader, ein Sarkophagdeckel u. a. m. Besonders hervorgehoben wird die 80 cm. lange eiserne Stange einer römischen Standarte. (Nürnberger General-Anz. Nr. 223.)

Zu Hermeskeil bei Trier wurden die Spuren eines römischen Tempels, die gut erhaltene Statue eines Knaben, eine sehr schöne Venus und einige kleinere Sachen gefunden. Auch die Grundmauern eines größeren Gebäudes wurden blosgelegt. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 256.)

Ein genauer Bericht über die Ausgrabungen der römischen und merowingischen Gräber zu Etwang bei Trier, auf die wir schon verschiedentlich hingewiesen haben, befindet sich im Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 7 u. 8.

Die Inschrift einer zu Dortelweil gefundenen Fußbodenplatte ist veröffentlicht im Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 7.

Auf dem Urnengraberfelde von Rebersdorf, an der Grenze der Altmark, wurden bei Ausgrabungen viele Urnen gefunden; eine zeigte Mäanderverzierungen, und eine war eine höchst seltene Fensterurne, in deren Boden bei der Herstellung ein Stück Glas eingesetzt ist. Die Fensterurnen gehören der späteren römischen Kaiserzeit an.

(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 132.)

In einem Torfmoore bei Strib (Dänemark) ist der obere Teil eines schön erhaltenen metallenen Trinkgefäßes gefunden worden. Die Außenseite des vier Zoll hohen Gefäßes ist mit Abbildungen geharnischter Krieger mit gefällten Lanzen in vorzüglicher Arbeit geschmückt. Das Gefäß scheint «römischen Ursprungs» zu sein.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 226.)

Vom historischen Vereine in Augsburg wurden bei Allstädten im Algäu bei den vermutlichen Reihengräbern Ausgrabungen veranstaltet. Gefunden wurde ein Bronzering, der am Fingerknochen steckte, ein großes, zweischneidiges Eisenschwert, zwei einschneidige Kurzschwerter, einige künstlich gefertigte silberne Schliessen, darunter eine viereckige, silberne Platte mit vier Haken und mehrere bronzene Riemenschnallen.

(Augsburger Postztg. Nr. 218.)

Im Samlande in Ostpreussen, auf der Feldmark Langehnen per Pobethen ist ein großes Gräberfeld aus der Zeit der alten Preussen entdeckt worden, aus dem bis jetzt über hundert Urnen mit wertvollem Inhalte ans Tageslicht gebracht sind. Darin befanden sich Fibulas, Perlen, darunter eine kostbare venetianische. Desgleichen fanden sich Schwerter, Lanzenspitzen etc. Das Alter der Gräberfelder wird auf ca. 700 Jahre geschätzt.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 221.)

In Salzburg wurde ein grosser Marmorquader mit skulptiertem Akanthusblattwerke gefunden. Der Stein, wohl ein Kämpferstein des alten romanischen Domes, kam in das städtische Museum. (Mitth. der k. k. Central-Commission Bd. XVII. S. 56.)

Bei den Arbeiten an der goldenen Pforte am Dome zu Freiberg i. S., um diese gegen die Bodenfeuchtigkeit zu schützen, hat man unter derselben an der westlichen Seite die Reste einer älteren Pforte entdeckt. Bis jetzt wurden nach Prof. Steches Auskunft Teile des gegliederten Sockels und die unteren Teile zweier Säulenschäfte nebst Füßchen aufgedeckt, die nach romanischer Weise im rechten Winkel zurückgingen. Der untere Wulst der attischen Säulenfüsse ist mit Eckblatt geziert und tritt über den Sockel hinaus; die Schäfte sind schmucklos.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 238.)

Stralsund, 26. August. Bei den Renovierungsarbeiten in der St. Jakobskirche ist ein Taufbecken des 13. Jahrhunderts aus Sandstein, welches die Umrisse eines Engelkopfes aufwies, gefunden worden. Ferner fand sich ein aus Mosaik hergestellter Bettisch, die obere Platte zeigt in Perlmuttermosaik die Figuren Adams und Evas; an den Ecken sind Verzierungen in Perlmutter und Silber angebracht. Weiter haben sich Holzschnitzereien, wol für Kirchstühle und Seitenkapellen, von grossem, künstlerischem Werte vorgefunden. Eine derselben stellt in der Mitte das Bild der Hoffnung dar und ist noch sehr gut in Farbe erhalten.

(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 399.)

Im Walde bei Solingen ist man beim Röhrenlegen auf die Teile eines großen steinernen Beckens (Taufbeckens?) gestoßen, von 1m. Durchmesser und 1½m. Höhe. Am Rande desselben erblickt man in regelmäßigen Abständen von einander Menschenköpfe und anscheinend tierische Figuren in Steinhauerarbeit ausgeführt.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 189.)

Bei der Renovierung der Kirche zu Unterplanitzing (Kallern) in Tyrol, welche dem Ende des 15. Jahrhunderts angehört, wurden Spuren älterer Malerei bemerkt. Eine Wiederherstellung ist aber der grossen Beschädigung halber nicht möglich.

(Mitth. der k. k. Central-Commission Bd. XVII. S. 116.)

Mundelsheim, 24. August. In der Kilianskirche auf dem hiesigen Friedhofe wurden vor einiger Zeit unter der Wandüberlückung Wandgemälde aus dem Jahre 1450, Szenen aus der Geschichte Jesu darstellend, gefunden. (Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 197.)

In Freyung in Bayern wurde in der Mühle unter der Erde ein kleiner, steinerner Topf mit einer beträchtlichen Zahl grösserer und kleinerer Silbermünzen des 8. und 12. Jahrhunderts gefunden.

(Augsburger Postztg. Nr. 182.)

In Kosteletz bei Stiep in Mähren stiefs ein Knabe beim Spielen im Garten auf einen irdenen Topf, in dem sich über 100 Münzen des 14. Jahrhunderts fanden.

(Der Sammler Nr. 9.)

Zu Aschersleben ist ein größerer Silbermünzenfund, meist Groschen, gemacht worden. Die Stücke gehören, soweit sie noch zusammen waren, der Zeit von 1380–1460 an; sie sind Braunschweiger, Mainzer, Würzburger, Meissener und Hessischen Gepräges. Eine genaue Aufzählung findet sich im Numismat.-sphragist. Anzeiger Nr. 7.

In Untereilsbach in Unterfranken fand ein Bauer einen Topf mit Silbermünzen aus dem Bauernkriege.

(Allgem. Vereinszeitung Nr. 156.)

Harle, Kreis Meisungen (Hessen, 7. Juni. Beim Reparieren seines Hauses fand ein Ökonom in seinem Keller eingemauert eine Metallkassette mit einer großen Anzahl Gold- und Silbermünzen, welche alle dem 16. Jahrhunderte angehören.

(Numismat.-sphragist. Anz. Nr. 6.)

Bei Ceštin wurden 6 kleinere Silbermünzen des 17. Jahrhunderts gefunden.

(Mith. d. k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 134.)

In Lerchenberg bei Göttingen wurde eine Anzahl Münzen gefunden; es sind Gulden vom Ende des 17. Jahrhunderts, worunter hervorzuheben sind: Char. Udriech 1690, Quedlinburg, Anna Sophia 1676, Sachsen-Eisenach, Johann Georg II., Henneberg, Ausbeutegulden 1693, Anhalt-Harzgerode, Wilhelm 1679 u. a. m. Dann fand sich eine große Anzahl brandenburgisch-fränkischer Sechsthaler, von Joh. Christ. v. Bayreuth, Sechser von Kaiser Leopold I. für Böhmen, Steiermark etc., Sechser von Kolmar 1666, württemberger und schlesischer Kreuzer etc. etc.

(Numismat. Mittheilungen Nr. 22.)

Bei Mulignau in Mähren wurden auf einem Grundstücke des Grafen Wilczek zwei theonene Krüge mit über 2000 Silbermünzen, meist aus der Zeit Leopolds I. (1658–1705), gefunden.

(Der Sammler Nr. 9.)

Beim Neubau eines Hauses in Zaschan, östlich von Walachisch-Meseritsch, wurden ca. 200 Münzen, meist Silberscheidemünzen des 17. Jahrhunderts, gefunden.

(Mith. der k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 120.)

Bei Garitz (Unterfranken) wurde ein Münzfund gemacht, der aus mehreren hundert Würzburger Kiliansgroschen des 17. und 18. Jahrhunderts und aus einem Louisdor Ludwigs XVI. bestand.

(Numismatische Mitteil. Nr. 23, Organ des Vereins für Münzkunde in Nürnberg.)

In Fürstenberg (Mecklenburg-Strelitz) sind beim Anheben des Grundes für eine Telegraphenstange 76 Goldmünzen und preussische Friedrichsdors von 1760 bis 1792 gefunden worden.

(Numismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 8.)

Am 10. Juni wurden beim Unackern eines Feldes in Neu-Krozenau 48 Stück österreichischer Silberthaler aus den Jahren 1770–1806 gefunden.

(Mith. d. k. k. Central-Commission Bd. XVII, S. 134.)

In Belm i. H. wurden in einer Lade 347 werthlose Vier- und Achtschillingstücke des 18. und 19. Jahrhunderts gefunden.

(Numismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 8.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch.

gedruckt bei H. E. Schödel in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1891. Nr. 6.

November und Dezember.

Chronik des germanischen Museums.

Jahresbeiträge.

Das steigende Interesse, welches alle Kreise an der Entwicklung des germanischen Museums nehmen, hat sich auch in den jüngsten Wochen, wie die nachfolgenden Verzeichnisse beweisen, wieder aufs erfreulichste bethätigt. Es gereicht uns zur besonderen Ehre, an die Spitze der neu beigetretenen Gönner der Anstalt Se. Majestät König Wilhelm von Württemberg stellen zu dürfen, allerhöchstwelcher uns noch als Prinz einen Jahresbeitrag von 50 m. genehmigt hatte, jetzt aber nach der Thronbesteigung den Beitrag Sr. Majestät des höchstseligen Königs Karl I. von 400 m. bewilligt hat. Zugleich liefs Se. Majestät das Museum seines Interesses und seines Wohlwollens versichern, dem er, wie sein erlauchter Vorfahre auf dem Throne, stets lebhafteste Theilnahme schenken werde.

Ferner wurden folgende neue Jahresbeiträge angemeldet:

Von Stadtgemeinden: Aachen (statt bisher 50 m.) 100 m.; Colditz 6 m.; Königsberg i. Pr. (statt bisher 30 m.) 60 m.; Wunsiedel (statt früher 9 m. 26 pf.) 10 m.

Von bayerischen Distriktsräten: Abensberg 20 m.; Arnstein 10 m.; Karlstadt 10 m.; Kelheim 20 m.

Von militärischen Korporationen: Mühlhausen, Thüringisches Ulanen-Regiment Nr. 6 10 m.

Von Vereinen, Anstalten etc.: Bremen, Historische Gesellschaft des Künstlervereins 10 m. Cassel, Verein für hessische Geschichte und Landeskunde 50 m. Eichstätt, Historischer Verein 10 m. Erfurt, Verein für Geschichte und Altertum 10 m. Freiburg i. Br. Kirchlich-historischer Verein der Erzdiözese 10 m. Hanau, Bezirksverein für hessische Geschichte und Landeskunde 5 m. Landshut, Historischer Verein für Niederbayern 8 m. Leisnig, Geschichts- und Altertumsverein 5 m. Zwickau, Altertumsverein für Zwickau und Umgegend 10 m.

Von Privaten: Aalen, Wepfer, Bergrat, Vorstand des kgl. württemb. Hüttenwerkes Wasseralfingen, 2 m. Altdorf, Hans Eisenhut, Pfarrvikar, 1 m.; Gg. Hertlein, Seminarhilfslehrer, 2 m. Annaberg, Wilh. Kuske, Buchhändler, 2 m. Ansbach, Dr. Blanalt, prakt. Arzt, 3 m.; Georg Eberl, Pfarrprovisor, in Lichtenau 2 m.; Freiherr von Ebner, Rechtsanwalt, 3 m.; Klinger, Forstmeister, in Fenchtwangen (statt früher 2 m.) 3 m.; Lübeck, Photograph, 2 m.; Dr. Maar, prakt. Arzt, 2 m.; Dr. Meyer, prakt. Arzt, 2 m.; Freiherr von Roman, Regiergungsdirektor, 3 m. Aschaffenburg, J. Fuchs, Fabrikbesitzer, 2 m.; Lembke, Telegrapheninspektor, 2 m.; Fr. Lennip 2 m. Bari, Ernst Lindemann 4 m.; Gustav Marstaller 4 m.; Carlo Ries 4 m.; Richard Sesemann 4 m. Berlin, Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Dümmler 10 m. Cannstatt, August Alber, Privatier, 3 m.; Karl Bischof, Ingenieur, 2 m.; Ch. W. Dieterle, Privatier, 3 m.; Moriz Elsas, Fabrikant, 2 m.; Aug. Nathan, Fabrikant, (statt früher 1 m.) 3 m.; H. Waldmann, Kaufmann, 2 m. Chemnitz, Karl Theodor Weidmann, Konditor und Schankwirt, 2 m. Colmar, Abt, Rechtsanwalt, 3 m.; Othmann, Eisenbahnbetriebsdirektor, 3 m. Dinkelsbühl, Klaus, Kunstmaler, in Blasewitz 4 m. 50 pf. Doberan, Christen, Hofdachdeckermeister, in Rostock 3 m.; Jardin, Hofschlossermeister, ebendas, 3 m.; Malm, Direktor, ebendas, 3 m. Donauwörth, von Bally, Rentbeamter, 2 m. Eger, Wilh. Mehlhardt, Bankdirektor, 2 m. Eggenfelden, Dietrich, kgl. Notar, 3 m.; Friedr. Freiherr von Thüngen-Burgsinn, kgl. Bezirksamtsassessor, 3 m. Ehingen, Dr. Baumert, Professor, 2 m.; Ettensperger, Bahnhof-

H. Tornow, Baurat und Donbanmeister, 3 m.; H. Wahn, Stadthanmeister, 3 m. **Mühlhof** bei Nürnberg, Appler, Lehrer, in Röthenbach 1 m.; Bennewitz, kgl. Bahnexpeditor, in Reichelsdorf 1 m.; Bloß, Lehrer, in Stein 1 m.; Finkler, Buchhalter, in Stein 2 m.; Fischer, Lehrer, in Dietersdorf 1 m.; Eber, Industrielehrerin, in Nürnberg 1 m.; Gaß, Lehrer, in Heroldsberg 1 m.; Münch, Lehrer, in Eibach 1 m.; Nusselt, Kunstmühlbesitzer, in Stein 3 m.; Spiels, kgl. Forstmeister, in Heroldsberg 1 m.; Stiehler, Lehrer, ebendas., 1 m. **Münnerstadt**, Gantner, kgl. Gymnasiallehrer, 1 m.; Pfeimter, Gymnasialassistent, 1 m.; Dr. Rüger, kgl. Gymnasiallehrer, 1 m.; Scherer, kgl. Oberamtsrichter, 1 m. **Münster**, Dr. phil. Bartholomä, Professor, 3 m.; Dr. jur. Biermer, Handelskammersyndikus, 10 m.; Dr. phil. Hoogenweg, Archivar, 2 m.; Dr. phil. Th. Hgen, Archivar, 3 m.; W. Kiesekamp jun., Kaufmann, 20 m.; Dr. phil. Schröck, Professor, 10 m.; Dr. phil. Wöhler 3 m. **Neustadt a. A.** Lutz, Präparandenlehrer, 1 m.; Wolfrum, Präparandenlehrer, 1 m. **Niederstetten**, Paul Kellenbach, Kaufmann, 1 m. **Nürnberg**, Dr. Robert Kayser, Chemiker, 3 m.; Samuel Kellner, Glasmaler, 3 m.; Krause und Kuchenbäcker, Bildhauer, 2 m.; Heintz, Lamprecht, Gymnasialassistent, 3 m.; Dr. Reicke, Bibliotheksassistent, 3 m. **Oldenburg**, Rieckels, Accessist, 3 m.; Anton Tönnissen, Pastor, 3 m. **Pappenheim**, Karl Krach, Steinkittfabrikant, 2 m.; L. Nothhelfer, Großhändler, 3 m. **Paris**, Heinrich Freiherr von Tucher, k. Kämmerer, Legationsrat u. Rittmeister à l. s. der Armee, 20 m. **Passau**, Friedrich Hering, Oberzollinspektor, 2 m. **Posen**, Kohle, Regierungshanmeister, 2 m.; Dr. Schwartz, Archivassistent, 2 m. **Reichenbach i. V.** Richard Grabner, Kaufmann, 3 m. **Reichenberg**, Joh. Böhm, k. k. Bezirksschulinspektor, in Trautmann 2 m.; Joh. Lindemayr, Schriftleiter der Trautmann Zeitung, 2 m.; Rudolf Müller, k. k. Professor, 2 m.; Julius Vatter, Stationsvorstand, in Trautmann 2 m. **Reutlingen**, Dr. med. Höchstetter, in Metzingen 2 m. **Rottweil**, Bauer, Major, 1 m.; Collin, Amtsrichter, 2 m.; Landrichter Neuer 1 m. **Saargemünd**, Ehlinger, Apotheker, 3 m.; Dr. Escalos, Fabrikbesitzer, 3 m.; von Müchlihausen, Buchdruckereidirektor, 3 m.; Dr. Müller, prakt. Arzt, 4 m. **Schwarzenbruck**, Aug. Deininger, Lehrer, in Penzenhofen 1 m. **Soden am Taunus**, Direktor Schäffer 2 m.; Sanitätsrat Dr. Stöltzinger 2 m. **Stuttgart**, von Boeckhammer, Direktor, 3 m.; Dr. E. Görlach 3 m.; Dr. Klunzinger, Professor, 3 m.; Adolf Kröner, Geh. Kommerzienrat, 10 m.; von Schleicher, Direktor, 3 m.; Adolf Stübber 1 m.; Speidel, Amtsrichter, 2 m. **Vaihingen**, Amtsnotar König 2 m.; Gerichtsnotar Seidel 2 m. **Vilbel**, Dr. med. Kullmann 1 m. **Wassertrüdingen** G. Göllich, kgl. Amtsrichter, 2 m.; Hofmann, kgl. Amtsgerichtssekretär, 1 m.; Elias Kohn, Kaufmann, 2 m.; Dr. Schüle, kgl. Stabsarzt, 2 m.; Werner, Sekretariatsgehilfe, 1 m. **Weiden**, J. D. Hönigsberger, Kaufmann, 2 m.; Anton Methschmabel, kgl. Reallehrer, 2 m.; August Reichenberger, Bankier, 2 m. **Wolfenbüttel**, L. Seeliger, Bankier, 3 m. **Worms**, Dautel, Gymnasiallehrer, 1 m.; Dr. Xover, Gymnasiallehrer, 1 m.; Philipp Schuler, Gymnasiallehrer, 1 m. **Wunsiedel**, Hefs, kgl. Pfarrer, 1 m.; Dr. Kaldert, prakt. Arzt, 1 m.; Karl Lauterbach, Revisor am Reichsversicherungsamt in Berlin, 2 m.; Dr. Meier, kgl. Forstamtsassistent, 2 m.; Trümbach, kgl. Forstamtsassistent, 1 m. **Würzburg**, Simon Schech, Rentner und Premierlieut. d. Landwehr, 3 m.; Heinrich Stürtz, kgl. Universitätsbuchdruckereibesitzer, 10 m.

Einmalige Beiträge.

Das Pfliegerkollegium in Leipzig, das z. Z. eine Aufforderung zur Zeichnung von Beiträgen versendet, hat außer den oben schon angeführten Jahresbeiträgen auch noch verschiedene einmalige Beiträge erhalten, von welchen der des Herrn Kaufmanns Paul Herfurth dortselbst mit 100 m. besonders erwähnt sei.

Außerdem wurden noch folgende einmalige Beiträge gespendet:

Altdorf, Eduard Freiherr von Stromer auf Grünsberg 2 m. **Bari**, August Felsberg 2 m.; Karl Lindemann 4 m.; Theodor Lindemann 4 m. **Bärn**, Hans Lichtblau, Freigutsbesitzer, 5 m. 21 pf. **Braunschweig**, N. N. 4 m. **Chemnitz**, Friedrich August, Architekt und Zimmermeister, 3 m.; Karl August Hanitzsch, Sattlermeister und Wagenfabrikant, 1 m. 50 pf.; Joh. Thomas Mayer, Lehrer, Inhaber der Musikschule Mozart, 1 m. 50 pf.; Otto Woldemar Strunz,

Angelerichtsaktuar, 1 m.; Karl Hermann Trautsch, Pastor an der St. Johanniskirche, 3 m.; Christian Rudolf Eugen Voigtländer, Kaufmann, 10 m.; Karl Eduard Wolfram, Kaufmann, 1 m. **Leipzig**, Richard Ansbach, Privatmann, 10 m.; C. A. Schulze, Buchhändler, 10 m.; S. Seckbach, Kaufmann, 3 m.; Gustav Weigel, Buchhändler, 10 m. **Oldenburg**, Anton Fönniessen, Pastor, 50 Pf. **Rottweil**, Freih. von Zedlitz, in Spandau 1 m. **Stuttgart**, H. Berg, 10 m.; Klett, Oberjustizprokurator, 5 m.; Knapp, Stadtpfarrer, 5 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Se. königliche Hoheit der Großherzog Friedrich von Baden hat dem Museum eine merkwürdige, mit gepreßten Eisenplättchen belegte, mit schönen Beschlägen versehene, große Thür aus dem 14. Jahrhunderte zum Geschenke gemacht, die aus der Sammlung Gimbel in Baden-Baden herrührt und aus der Burg zu Nürnberg stammen soll. Die Sammlung von Bauteilen hat dadurch eine sehr wertvolle und dankenswerte Bereicherung erhalten.

Geschenke.

Breslau, Lutsch, Provinzialkonservator der Kunstdenkmäler für Schlesien: Stickerei in Zopfstich von einem Altartuche. **Gräfenberg**, Schmidt, Privatier: Sechs Silbermünzen, 17. 19. Jahrhundert. **Hamburg**, Fröschels, Antiquar: Angebliche Helmkappe, aber wol Fallmütze für kleine Kinder. **St. Jobst**, Kirchenverwaltung: Sechs Wachsäckeln für Leichenprozessionen. **Meffersdorf** (Lausitz), Rohrbrecht, Rittersgutsbesitzer: Gipsabgus einer Glocke des 15. Jahrhunderts. **Nürnberg**, Aug. Dörner, Weinhandl.: Silberne Medaille auf das deutsche Bundesschießen zu Berlin 1890. Aug. Flix, Schauspieler: Mittelalterliches Thongefäß. Frau Direktor Dr. Frommann: Bruchstück des Kopfes eines Propheten (2), Holzschnitzerei des 16. Jahrhunderts. C. A. Pocher, Kunstanstaltsbesitzer: Zwei Vasen aus Sandstein, 18. Jahrhundert. Frau Anna Prottengeier, geb. Schult: Silbernes Büchsen von 1625, ein Stickmustersüßlein von 1712. G. Schmidt, Tabakfabrikbesitzer: Mittelalterliche Silbermünze, gefunden bei Ingolstadt. **Pfaffheim**, Hg., Pfarrer: Zwei geschnitzte Kirchenbankwangen, 17. 18. Jahrhundert. **Stuttgart**, Viktor Capeller: Galvanoplastische Kopie des getriebenen Ehrenschildes für die Brigade von Bredow.

Ankäufe.

Germanische Fundstücke des 6. 8. Jahrhunderts: vier Lanzenspitzen, drei Kurzschwerter, einige Messer, Bruchstücke von Schildbuckeln und einem Langschwerte und Pferdegebiss von Eisen, Gravirtes Bronzekrößlein, glatte flache Bronzeschale, Thonkrug, goldenes Fingerringchen, silbertauschierte Cartelbesel-lage von Eisen, verschiedene Bronzeschläge u. dgl. Ferner: Mittelstück eines Bucherdeckels mit Email von Limoges, 12. Jahrhundert, Mittelalterliche Stangenwaffe, 7 Schwerter des 13. und 16. Jahrhunderts, zwei Dolche und zwei -eg., Roßschinder, Schulterverstärkung, Landsknechtstrommel, Panzerjacke mit Wildlederbezug, 16. Jahrhundert, Sattel mit eisernem Halter, Gabeldegen, lederne Patronentasche, 17. Jahrhundert, reichgestickte dreiteilige Falkentasche von 1718, Gothischer Lehnstuhl, 16. Jahrhundert, Rote Mutze mit Silberbesatz, 18. Jahrhundert. Buntbemalter Krug, Nürnberger Engobe, Sappenterrine von Porzellan, Marke Ansbach, 14 silberne Knöpfe und 4 silberne Ringe, teilweise mit Filigra, von Bauertrachten, 18. 19. Jahrhundert, Medaille des Herzogs Ludwig von Anhalt 1696, Silber, vergoldet, 2 Medaillen des Herzogs Sylvius Friedrich von Württemberg, 1676 und 1677; Medaille auf die Vermählung des Herzogs Ernst August von Braunschweig, 1696; Medaille auf den Tod der Herzogin Sophie von Braunschweig, 1714; Medaille der Christiane Gräfin von Stollberg, Prinzessin von Mecklenburg, 1740, sämtlich von Silber. Copie des des römischen Grabdenkmals des Lucius, Sohn des Crispus.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Apolda. Wilhelm Wiegand, Hoflieferant: 11 Pathenbriefe, 18. — 19. Jahrhundert. **Berlin.** Adolf Meyer, Rentier: 2 Photographien von Medaillen gefertigt von Scharff. **Blasewitz.** Dr. jur. Theodor Distel, kgl. sächs. Archivrat: Photographie eines Spottblattes auf den Papst, 1864. **Göttingen.** Dr. Moritz Heyne, Universitätsprofessor: Drei Neujahrswünsche von 1791, 1816, 1818. — **Marktbreit.** Richard Plochmann, Stadtpfarrer: Abchnitt von einem Flugblatte, Holzschnitt ca. 1520.

Ankäufe.

Folge von sechs Blättern, Schreine darstellend, Vorlagen, entworfen von Jakob Guckeisen, geschnitten von Buchsemecher, 1599. Ein Wappen, Federzeichnung, 16. Jahrhundert. Sieben Holzschnitte des 17. Jahrhunderts, Gewerbe darstellend. Tileman van der Horst, Winter Freude v. dem Amstel, Kupferstich. Allegorische Frauengestalt, Kupferstich von Göz.

Bibliothek.

Geschenke.

Altona. Dr. Richard Ehrenberg, Sekretär des kgl. Kommerzkollegiums: Ders., Hamburger Handel und Schifffahrt vor 200 Jahren, 8. **Augsburg.** Hermann Freiherr von Massenbach, Major im k. bayr. Generalstab: Ders., Geschichte der reichsunmittelbaren Herren und des kurpfälzischen Lebens von Massenbach 1140 — 1806, 1891, 8. **Bautzen.** Dr. Hugo Hehlbig, Gymnas.-Oberlehrer: Langer, Sklaverei in Europa während der letzten Jahrhunderte des Mittelalters, 1891, 4. **Berlin.** Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte: Mitteilungen . . . Jhg. 1, H. 1, 1891, 8. Professor A. von Heyden: Jubiläum-Fest-Schrift des Vereins Berliner Künstler, 1891, 2. Verlag von Franz Lippert-Heide: Häusliche Kunst, Hsg. von Frieda Lippert-Heide; Lief. 1, 1891, 8. Hermann Paetel, Verlagshandlung: Hellmann, meteorologische Volksbücher, 1891, 8. von Wedell, Minister des kgl. Hauses, Exc.: Monumenta Zollerrana; Bd. 8, 1890, 2. Stillsiedl, die älteren Siegel und das Wappen der Grafen von Zollern, sowie der Zollernschen Burggrafen zu Nürnberg, 1881, 8. **Bremen.** Heinsius Nachf., Verlagsh.: Küchler, nordische Heldensage, 1892, 8. **Cöthen.** Paul Schettler's Erben, Verlagshandlung: Ausgewählte Reden des Fürsten von Bismarck; Bd. 1—7, 1888, 8. Schmidt, Geschichte der Pädagogik; Bd. 1—4, 1876 — 1890, 8. Stengel, zur Geschichte der Ortschaften des Kreises Köthen, 1886, 8. **Dresden.** Staatsminister von Gerber, Exec.: Codex diplomaticus Saxoniae regiae; zweiter Hauptb. Bd. 14, 1891, 2. Kgl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft: Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der k. Samml. in den Jahren 1888 u. 1889, 2. **Düsseldorf.** Professor Dr. J. Schneider: Ders., Übersicht der Lokalforschungen in Westdeutschland bis zur Elbe, vom Jahre 1844 bis zum Jahre 1891, 1891, 8. **Ellwangen.** J. Heiss, Verlagshandlung: Eius Raths der Stadt Nürnberg Mandat, den glockenstreich vnd nacheyl belangendt, 1339, 8. von Göz, die württemb. Gesetze und Verfügungen über die Vertretung der evangelischen Kirchengemeinden . . 1890, 8. Landauer, das Gesetz betreffend die Vertretung der katholischen Pfarrgemeinden . . 1890, 8. Frau Professor Kurtz, Der Jesuitismus in nuce, 1789, 8. Friedrich, König von Württemberg, o. O. u. J. 8. **Erfurt.** Gewerbe-Verein: Jahres-Bericht 1890/91, 8. **Frankfurt a. M.** Adolf Heß, Münzhandlung: 12 Stück Münzkataloge, 1878 — 1888, 8. Freies Deutsches Hochstift: Haushaltsplan für 1891/92, 1891, 8. August Osterrith, Verlagsh.: Schiffer, Wilhelm Jordan, 1888, 8. — **Frauenfeld.** J. Huber's Verlag: Schweizerisches Idiotikon; Heft 21, 1891, 2. **Fürth.** Lorenz Englmair, Buchhalter: Mozart, gründliche Violinschule, 1770, 4. **Geyer in Sachsen.** Edwin Siegel, Lehrer: Ders., zur Geschichte des Posamentiergewerbes, 1892, 8. **Görlitz.** C. A. Starke, Verlagsh.: v. Mirbach, offizielle Ausgabe der nach den allerhöchsten Befehlen veränderten Kaiserlichen und Königlich-

Wapp. 12, 1890, 2. Zsg. mit das Wappen des Fürstlichen Hauses Hohenzollern 1889, 2.
Gotha. Justus Perthes, Verlagsht.: Gothaischer genealogischer Hofkalender: 1892, 16.
 Graf Taschenbuch: 1892, 16. Freiherrl. Taschenbuch: 1892, 16. **Hamburg.** Dr. F. Wiebel,
 Professor: Ders., Beiträge zur Geschichte, Etymologie und Technik des Wismuths und der Wis-
 muth-Malerei: 1891, 8. **Hannover.** Fr. Cohn's Buchhandlung (Ost & Georg): Steidler, Beiträge
 zur Geschichte des Fürstentums Kahlenberg: H. 1, 3, 1886-1889, 8. Hahn'sche Buchhand-
 lung: Bahrt, Geschichte der Reformation der Stadt Hannover, 1891, 8. Aus den Briefen
 der Herzogin Elisabeth Charlotte von Orleans an die Kurfürstin Sophie von Hannover,
 Hrg. v. Bodemann: Bd. I u. 2, 1891, 8. Hoffmann, Nachklänge altgermanischen Götter-
 glaubens im Leben und Dichten des deutschen Volkes, 1888, 8. Scriptorum rerum Ger-
 manicarum et usum scholarum, Annales Alahenses maiores, 1891, 8. **Hebern** (Kreis Lü-
 dinghausen), Julius Schwabers, Kaplan: Ders., die Bauernhöfe des östlichen Theiles
 des Kreises Lüdinghausen, 1888, 8. Ders., geschichtliche Nachrichten über den westlichen
 Theil des Kreises Lüdinghausen, 1891, 8. **Homburg v. d. H.** Fritz Schick's Buchh.:
 Schwartz, Landgraf Friedrich V. von Hessen-Homburg: Bd. I u. 2, 1888, 8. **Kaiserslautern.**
 Pfälzisches Gewerbemuseum: Bericht für das Jahr 1890, 1891, 8. **Karlsruhe.**
 Badischer Frauenverein: Einunddreißigster Jahresbericht: 1890, 1891, 8. Männer-
 Hilfsverein: VII. Rechenschaftsbericht während der Jahre 1886 bis incl. 1890, 1891, 8.
Köln. H. Kemperlitz sen., Rentner: Ders., Beiträge zur Geschichte des Leinen-Papiers:
 I, 1891, 8. **Leipzig.** Dyk'sche Buchhandlung: Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit:
 2, Germania, Bd. XXXVII u. XXXVIII, 1891, 8. Veitraggen u. Klasing, Verlagsh.: Da-
 heim-Kalender: 1892, 8. **Marburg.** Oscar Ehrhardt's Univ.-Buchh.: Bronn, die Stadt
 Karschenberg in Osnabrück, 1889, 8. Klein, akademische Erinnerungen, 1890, 8. Müller,
 Rückblicke auf Kurhessen und das Ende des Kurfürstentums, 1890, 8. Ders., aus sturm-
 voller Zeit, 1891, 8. **Milwaukee.** Public Museum: Ninth annual report, 1891, 8.
München. G. Hirth's Kunstverl.: Mayer, Geschichte der Wandteppichfabriken, des Wiltels-
 bacher Fürstenhauses in Bayern, 1892, 2. L. Rieger'sche Univ.-Buchh.: v. Egloffstein,
 Einblatt Balhaus von Dornbach, 1890, 8. Mayer-Deisinger, Wolf Dietrich von Raittenau,
 1886, 8. Toost, aus dem wissenschaftlichen und künstlerischen Leben Bayerns, 1887, 8.
Nürnberg. Gottlob Glafey, Fabrikbesitzer und kgl. Handelsrichter: Ders., Stammbaum der
 Gemaltfabrik Glafey, 1891, 8. G. Hammer, Direktor der k. Kunstgewerbeschule: Denkschrift
 über das Projekt eines Neubaus der Königl. Kunstgewerbeschule zu Nürnberg o. J. 2, Hr.
 Ludwig, Beamter der bayern. Hagelversicherungsgesellschaft: Adressbuch von München für
 das Jahr 1886, 8. Adress-Buch für die Königl. Bayer. Kreishauptstadt Regensburg etc. 1874, 8.
Hoch-Paleschken (Westpr.), Ritterschesitzer Friedrich: Ders., prähistorische Fundstellen
 in Westpreußen und dem östlichen Pommern, 1891, 8. Ders., das volkstümliche Backwerk der
 Deutschen, o. J. 2. Agriculture in South Australia, 1870, 8. Douen, notice historique sur la
 chapelle de T. S. Sacrement en l'Eglise cathedrale d'Anvers, 1887, 8. Hostettler's Illustrierter
 Vereinigte Staaten Kalender, 1873, 8. Inschriften in der griechischen Weinstube, zur Stadt
 Athen, Berlin W. o. J. 16. Krüger, die Sclipsythen, 1865, 8. Müller, Beitrag zur
 Methode des botanischen Unterrichts bei der Sexta und Quinta, 1879, 8. Namens-Ver-
 zeichnis der Lehrgänger und Mitglieder des deutschen Sängerbundes-Ausschusses, und
 Nachrichten über den Fest-Concerten, mitwirkenden Sängern, o. J. 8. Ralke, histoire d'un
 grand événement contemporain, B. III, 1719, 188, 8. Der Zeupellburger Fingerring:
 Nr. 1 u. 2, 1890, 2. Zwei weitere Schriften nach Südafrika, 1888, 2. **Prag.** H. Domi-
 nica, Kunst- und Maschinenhandlung, Hildwien, Gmely's, Waldstein, 1887, 8.
Ribnitz. Ludwig Doehring, Priester D. Ders., der d. Cisterzienser-Abt Doberan bis
 1890, 1891, 8. Gedanken von neuen Schenkungen und deren Ausnutzung durch die
 Mönche o. J. **Schwelm.** Moritz Sören, Verlagsht. Schöb., Geschichte der evange-
 lischen Kirche in Schwelm, 1871, 8. Feger, Kirchengeschichte von Schwelm
 und ihre Umgebung, 1889, 8. Ders., der Priester von Schwelm, 1889, 8. Ders.,
 Bismarck und Schwelm, 1890, 8. **Schwerin.** Rechnungsrat Wünder-

Licht: Ders., der Münzfund von Damm, D.-A. Dargau 1881, 1888, 8. Ders., der Münzfund zu Groß-Lantow bei Laage, o. J. 8. Ders., der Münzfund von Gammelin, o. J. 8. — **Stein-schönaue**, K. k. kunstgewerbliche Fachschule für Glas- und Metall-Industrie: Jahres-Bericht: Schuljahr 1890/91, 8. — **Stuttgart**, Gustav Weise, Verlagsh.: Hottenroth, die Trachten, Haus-, Feld- und Kriegsgeräthschaften der Völker alter und neuer Zeit: II, 13 — 20, o. J. 2. — **Uhlenhorst** bei Hamburg: Gebrüder Tesdorpf: Sillem, die Matrikel des akademischen Gymnasiums in Hamburg 1613 — 1680, 1891, gr. 8. — **Weimar**, Commission zur Herausgabe der Bau- und Kunst-Denkmäler Thüringens: Bau- und Kunst-Denkmäler Thüringens: II, 11 u. 12, 1891, 8. — **Wien**, A. Hartleben's Verlag: Hörnes, die Urgeschichte des Menschen: Lief. 13 — 20, 8. — **Zürich**, H. Angst, Konsul: Ausstellung von Glasgemälden aus eidgenössischem und Privatbesitz im großen Börsensaal in Zürich, 1891, 4. — Verlags-Magazin (J. Schabelitz): Knortz, die deutschen Volkslieder und Märchen, 1889, 8. — Ungenannt: Lateinische Bibel: Pap.-Hd. 1466, 4. Vocabularius huguwinonis, geschrieben von Conradus Schellinger in Bollweiler: Pp.-Hd. 1472, 2. Prosper, de uita contemplativa, 1486, 4. Albertanus, tractatus de arte loquendi et facendi, Köln, 1489, 4. Tractatus doctoris Jacobi ordinis Carthusiensis. De arte bene moriendi, Leipzig ca. 1495), 4. Manuale dñi Augustini de aspiratione anime ad deum, o. O. u. J. 4. Decretum Gratiani, Lyon, Franciscus Fradin, 1510, 4. Hymni de tempore et de sanctis, Heid.-berg, 1513, 4. Die Bücher des Geschichtschreibers Flavii Josephi, Straßburg, Balthasar Beck, 1535, 2. Johann von Eck, christliche Auflegung der Evangelien, 1553, 2. Marchallers Uinische Cronik: Pp.-Hd. 1695, 2.

Tauschschriften.

Altenburg, Geschichte- und altertumsforschende Gesellschaft des Osterlandes: Mittheilungen: Bd. 1, zweite Ausg. 1891, 8. — **Amiens**, Société des antiquaires de Picardie: Bulletin: a. 1890, 3 u. 4, 1890, 1891, 8. — **Berlin**, Märkisches Provinzial-Museum: Verwaltungsbericht, 1891, 8. — Pflüzer, Verzeichniß der Schmetterlinge der Provinz Brandenburg, 1891, 8. — Universität: Amtliches Verzeichnis des Personals etc.: Winterhalbj. 1890/91 u. Sommerhalbj. 1891, 8. Verzeichnis der Vorlesungen, . Sommer-Sem. 1891, 2. Bloch, Untersuchungen zur Geschichte Heinrichs VI, 1891, 8. Brauholtz, das deutsche Reichszollwesen während der Regierung der Hohenstaufen und des Interregnums, 1890, 8. Buck, der deutsche Kaufmann in Nowgorod bis zur Mitte des XIV. Jahrhunderts, 1891, 8. Fille, das staatsrechtliche Verhältniß des Herzogthums Lothringen zum deutschen Reich seit dem J. 1552, 1891, 8. Kindler, Benedikt XI.: Teil I, 1891, 8. Lenz, das Verhältniß Venedigs zu Byzanz nach dem Fall des Exarchats bis zum Ausgang des neunten Jahrhunderts, 1891, 8. Lulvös, die summa cancellarie des Johann von Neumarkt, 1891, 8. Müller-Grote, die Malereien d. Huldigungsaaues im Rathause zu Goslar, 1891, 8. Niessen, das Liederbuch des Leipziger Studenten Glogius vom Jahre 1669, 1891, 8. Obst, Ursprung und Entwicklung der Hamburgischen Rathsverfassung, 1890, 8. Oncken, zur Kritik der Oldenburgischen Geschichtsquellen im Mittelalter, 1891, 8. Raderke, das deutsche weltliche Lied in der Lautenmusik des 16. Jahrhunderts, 1890, 8. Rohrbach, die alexandrinischen Patriarchen, 1891, 8. Rodoff, die politischen Streitigkeiten unter den Verbannten während des Feldzuges von 1811, 1891, 8. Schwabach, die Verwaltung der direkten Staatseuern in Frankreich, 1891, 8. Seiffert, J. P. Sweeting und seine direkten deutschen Schüler, 1891, 8. Simson, Danzig im 13jährigen Kriege von 1454 — 1466, 1891, 8. Stühr, die Organisation und Geschäftsordnung des Pisaner und Konstanzer Konzils, 1891, 8. — Einundzwanzig weitere Gelegenheitschriften. — Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Forschungen zur Brandenburgischen und Preussischen Geschichte: Bd. 4, zweite Hälfte, 1891, 8. — **Bern**, Historischer Verein des Kantons Bern: Archiv: Bd. XIII, H. 2, 1891, 8. — **Bonn**, Universität: Ankündigung der Vorlesungen im Sommer-Halbj. 1891 u. im Winter-Halbj. 1891/92, 1891, 4. Verzeichnis der Behörden etc.: Winter-Sem. 1890/91 u. Sommer-Sem. 1891, 1890, 1891, 8. Gittermann, E. Lehrb. von Romano: Teil I, 1890, 8. Götzinger,

die romanischen Ortsnamen des Kantons St. Gallen. 1891, 8. Langin, die Sprache des jungen Herder. 1891, 8. Kraus, die Universitätskapelle im Freiburger Münster. 1890, 4. Schlatterer, die Ansiedelungen am Bodensee in ihren natürlichen Voraussetzungen. 1891, 2. Einhundertundzwei weitere Gelegenheitschriften. Verein von Altertumsfreunden im Rheinfelde. Festschrift zum fünfzigjährigen Jubiläum. 1891, gr. 8. **Breslau**, Universität: Chronik für das Rechnungsjahr 1889/90. 1890, 8. Förster, der Magdeburgische Sessionsstret. 1890, 8. Klitscher, die Fortsetzung zu Konrads von Würzburg Trojanerkrieg. 1891, 8. Rachfahl, der Stettiner Erbfolgestreit 1464–1472. 1890, 8. Rumbaup, die Geschichte von Appian und Virginia. 1890, 8. von Weikowsky-Biedau, das Armenwesen des mittelalterlichen Köln. 1891, 8. **Brüssel**, Academie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique: Annuaire. 1890, 1891, 8. Bulletins: t. XVIII–XXI. 1889–1891, 8. Catalogue des livres de la bibliotheque de l'academie royale: seconde partie, a. base. 1890, 8. Compte rendu des seances de la commission royale d'histoire: t. XVI, 2–4, t. XVII, 1–4. 1889/90, 8. Memoires couronnés et autres memoires: t. 33–35. 1889/91, 8. Memoires couronnés et memoires des savants etrangers: t. 50 u. 51. 1889, 1890, 4. **Deventer**, Vereniging tot beoefening van Overijsselsch regt en geschiedenis: Verslag van de handelingen der zeven en zestigste Vergadering. 1891, 8. Verzameling van stukken die betrekking hebben tot Overijsselsch regt en geschiedenis: tweede afdeeling, achttiende stuk. 1891, 8. **Dorpat**, Estnische Gesellschaft: Verhandlungen: Bd. 13. 1891, 8. **Einsiedeln**, Historischer Verein der fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug: Der Geschichtsfreund: Bd. 46. 1891, 8. **Eisleben**, Verein für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld: Mansfelder Blätter: 3. Jhg. 1891, 8. **St. Gallen**, Historischer Verein: Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte: XXV (3 Folge, VI, 1. Hälfte. 1891, 8. Götzinger, die romanischen Ortsnamen des Kantons St. Gallen. 1891, 8. **Giessen**, Universität: Personal-Bestand: Winter-Sem. 1890/91 u. Sommer-Sem. 1891, 1890, 1891, 8. Verzeichniß der Vorlesungen: Sommer-halbj. 1891 u. Winterhalbj. 1891/92. 1891, 8. Beck, zur Verfassungsgeschichte des Rheinbundes. 1890, 2. Grein, die Entwicklung der Zustände in Kirche und Schule zu Friedberg i. d. W. während der Reformationszeit. 1890, 8. Ohly, Königthum und Fürsten zur Zeit Heinrichs IV. 1891, 8. Neun weitere Gelegenheitschriften. **Glarus**, Historischer Verein des Kantons Glarus: Jahrbuch: Heft 27. 1892, 8. **Graz**, Naturwissenschaftlicher Verein f. Steierm.: Mittheilungen: Jahrg. 1890, 1891, 8. **Greifswald**, Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde, Rügisch-Pommersche Abtheilung: Gesterding-Pyl, Beiträge zur Geschichte der Stadt Greifswald: 3. Forts. 1892, 8. **Guben**, Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Alterthumskunde: Mittheilungen: Bd. 2, H. 2. 1891, 8. **Heidelberg**, Ausschufs des Heidelberger Schlossvereins: von Oehlhäuser, das Heidelberger Schloß. 1891, 8. **Hel-singfors**, Finska Vetenskap-Societeten: Acta societatis scientiarum Fennicae: XVII. 1891, 2. Bidrag till kännedom af Finlands natur och folk: H. 49 u. 50. 1890, 1891, 8. Öfversigt af., förhandlingar: XXXI. 1889–1890, 8. **Iglo**, Ungarischer Karpathen-verein: Jahrbuch: Jhg. XVIII. 1891, 8. **Jena**, Universität: Vorlesungen im Sommer 1891 u. im Winter 1892. 1891, 8. Bahlw, Luthers Stellung zur Philosophie. 1891, 8. Göltze, die Gefäßformen und Ornamente der neolithischen Schnurverzierten Keramik im Flußgebiete der Saale. 1891, 8. Herffmüller, Hamburgische Dramaturg zur Zeit Gottscheds. 1890, 8. Krieger, die Feindungszone der Schlesens. 1890, 8. Leffmann, Untersuchungen über Berthold von Helldorf. 1891, 8. Soudovskiy, das Anfließen des altpreußischen Minusings in der neuere deutsche Literatur. 1891, 8. Stachly, Jakob Friedrich Frie. 1891, 8. Wirtz, die Politik der Katholiken in Meckl. 1891, 8. Sechenandfintre, weitere Gelegenheitschriften. Verein für Thüringische Geschichte und Alterthumskunde: Zeitschrift: n. F. Bd. VII–H. 3 u. 4. 1. Hft. 1891, 8. **Karlsruhe**, Badische Gesellschaft des Konradsstret: Badische Neu-Jahrsblätter: 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 8. **Kiel**, Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein: Jahrbuch: Bd. IX, H. 1. 1891, 8. **Klagenfurt**, Geschichts-

verein für Kärnten: Carinthia I; Jhg. 81, Nr. 1—6, 1891, 8. Jahresbericht für 1890, 1891, 8. — **Leiden**, Maatschappij van Nederlandsche letterkunde: Tijdschrift voor Nederlandsche taal- en letterkunde; d. 10, alev. 4, 1891, 8. — **Leipzig**, Universität: Personal-Verzeichniss für das Winter-Sem. 1891/92, 8. — **Lindau**, Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung: Schriften; H. 20, 1891, gr. 8. — **Mannheim**, Mannheimer Altertumsverein: Sammlung von Vorträgen; dritte Serie, 1891, 8. — **Meiningen**, Henneb. altertumsforschender Verein: Neue Beiträge zur Geschichte deutschen Altertums; Lief. 10, 1891, 8. — **Metz**, Verein für Erdkunde: XIII. Jahresbericht für 1890—91, 8. — **München**, Historischer Verein von Oberbayern: Denkmäler des bayerischen Landesrechts vom 13. bis in das 16. Jahrhundert; Bd. 2, Lief. 1, 1891, 8. 52. u. 53. Jahresbericht für die Jahre 1889 u. 1890, 1891, 8. — **Münster**, Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens: Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde; Bd. 49, 1891, 8. — **Neu-Ruppin**, Historischer Verein für die Grafschaft Ruppin: Veröffentlichungen; H. 2, 1891, 8. — **Nürnberg**, Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg: Jahresbericht über das zwölfte und dreizehnte Vereinsjahr; 1890, 1891, 8. Mummenhoff, das Rathaus in Nürnberg, 1891, 4. — **Paris**, Société des études historiques: Revue; quatrième série, 1, 8, 1890, 8. — **Salzburg**, Museum Carolino-Augustinum: Jahresbericht für 1890, o. J. 8. — **Schmalkalden**, Verein für Hennebergische Geschichte und Landeskunde: Zeitschrift; H. 10, o. J. 8. — **Schwerin**, Verein für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde: Jahrbücher; Jhg. 56, 1891, 8. — **Stockholm**, Samfundet för nordiska museets främjande: Handlingar; 1886, 1891, 8. Meddelanden; 1889, 1891, 8. — **Strassburg**, Historisch-litterarischer Zweigverein des Vogesen-Clubs: Jahrbuch für Geschichte, Sprache und Litteratur Elsaß-Lothringens; VII. Jhg. 1891, 8. — **Ulm**, Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben: Mitteilungen; H. 2, 1891, 4. — **Upsala**, Universität: Arsskrift; 1889, 1890, 8. — **Venedig**, Reale istituto Veneto di scienze, lettere ed arti: Memorie; volume ventezimo terzo, 1887, 3. — **Wien**, Administration der Oesterreichisch-Ungarischen Revue: Oesterreichisch-Ungarischen Revue; Bd. 11, H. 1—3, o. J. 8. Kaiserl. Akademie der Wissenschaften: Almanach; Jhg. 50, 1890, 8. Archiv für Oesterreichische Geschichte; Bd. 76, 1. u. 2. Hälfte, Bd. 77, 1. Hälfte, 1890, 1891, 8. Sitzungsberichte, Philosophisch-historische Classe; Bd. 122 u. 123, 1890, 1891, 8. Fontes rerum Austriacarum; Bd. 45, 2. Hälfte, 1891, 8. — **Wiesbaden**, Nassauischer Verein für Naturkunde: Jahrbücher; Jhg. 54, 1891, 8. — **Zürich**, Antiquarische Gesellschaft: Mittheilungen; Bd. XXI, H. 2 u. 7, Bd. XXII, H. 2 u. 6, Bd. XXIII, H. 1, 1881—1888, 4.

Zeitschriften.

Im Jahre 1891 sind uns außer den im Laufe des Jahres in unserem Verzeichnisse aufgeführten, bandweise zugesendeten, die folgenden theils als Geschenke, theils im Austausch gegen den Anzeiger, und zwar heft- oder nummernweise zugegangen:

Aarbøger for nordisk Oldkyndighed og Historie.

Abhandlungen der philol.-histor. Classe der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften.

Altwater, Organ des mähr.-schles. Sudeten-Gebirgs-Vereins.

Am Urquell, Monatsschrift für Volkskunde.

Analecta Bollandiana.

Analectes pour servir de l'histoire ecclésiastique de la Belgique.

Annalen des Deutschen Reiches für Gesetzgebung, Verwaltung und Statistik (herausgeg. von Hirth und Seydel).

van den oudheidkundigen Kring van het Land van Waas.

Annales de la société d'archéologie de Bruxelles.

Antiqua, Special-Zeitschrift für prähistorische Archäologie (von Forrer).

Antiquitäten-Zeitschrift (v. Forrer.)

- Archiv der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, philos.-histor. Classe,
 der Akademie der Wissenschaften in Krakau,
 für schwedische Alterthumskunde (Indicateur etc.)
 allgemein, für Buchbindereien,
 numismatisirte, von Walte und Bahrfeldt,
 Nürnberg.
 Apotheker-Zeitung, von J. Greifso.
 Archief voor Nederlandsche Kunstgeschiedenis, von Obreen.
 Archiv für Bractenkenkunde, von R. v. Hofken,
 neues, der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde,
 der Pharmacie (Zeitschrift des deutschen Apothekervereins),
 für Post und Telegraphie,
 für Stenographie, von Dreinhofer.
 Archives Neerlandaises des sciences exactes et naturelles,
 Bar. der. Illustrierte Wochenschrift für Geschichte Berlins und der Mark,
 Bauzeitung, deutsche, von Fritsch und Busing.
 Bayerland, das, von H. Leber.
 Beilage, wissenschaftliche, der Leipziger Zeitung.
 Beiträge zu einer Volkskunst, von Schwindrazheim.
 Beobachter, der, deutscher, französischer u. englischer Herrenmoden (v. Klemm u. Weiß).
 Bericht, stenographischer, des bayerischen Landtags, nebst Beilagen,
 über die Monats-Versammlungen des histor. Vereins von Oberbayern.
 Berichte des Freien Deutschen Hochstiftes zu Frankfurt a. M.
 über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften,
 philol.-histor. Classe, in Leipzig.
 Blätter, fliegende (Münchener),
 für Münzfreunde, von Erbstein, m. d. Beiblatt: numismatischer Verkehr,
 prähistorische, von Naue,
 für das Bayerische Realschulwesen,
 für literarische Unterhaltung, von Friedr. Bienemann.
 Bulletin de la société royale Belge de géographie,
 du musée d'armes de Liège,
 archeologique et historique de la société archeologique de Tarn-et-Garonne.
 Centralblatt für Glas-Industrie und Keramik (Wien).
 literarisches, für Deutschland, von Zarneke.
 Colonne, die Französische, von Beringuier.
 Correspondenz-Blatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und
 Urgeschichte, von Ranke.
 Daheim, Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen.
 Dozesaus-Archiv, von Schwaben, von Hofeb.
 Donauvereins-Blatt, Wiener.
 Echo, Wochenschrift für Politik, Litteratur, Kunst und Wissenschaft.
 Familienblatt, allgemeines, Niederländisch, von Vorstermann van Oyen.
 Familienblatt, Schorer's.
 Familien-schatz, von Georg Hirth.
 Frauen-Zeitung, illustrierte, von Lipperheide.
 Gartenland, illustriertes Familienblatt.
 Geschichtsblätter für Stadt und Land, Magdeburg,
 Bientlingen.
 Geschichte von d. Allgauer.
 Gewerbeblätter des Großherzogthum Hessen, nebst Anzeigen,
 für die, Düsseldorf.

- Gewerbehalle (von Eisenlohr und Weigle).
 Gewerbe-Zeitung, bayerische (vom bayer. Gewerbemuseum).
 Graveur-Zeitung, Berliner.
 Grenzboten, Zeitschrift für Politik, Litteratur und Kunst.
 Handweiser, literarischer (von Hülskamp).
 Helios, Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften.
 Herold, der Deutsche (vom Vereine „Herold“ in Berlin).
 Hochschul-Nachrichten (von P. v. Salvisberg).
 Intermediaire, l. des chercheurs (par Lucien Facon).
 Jahrbuch der Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Österreich.
 „ „ historisches, der Görres-Gesellschaft.
 Jahrhundert, das Zwanzigste (von Erwin Bauer).
 Journal für Buchdruckerkunst (von Ferd. Schlotke).
 Kirchen-Schmuck, Blätter des christlichen Kunstvereines der Diözese Seckau.
 Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- u. Alterthumsvereine.
 „ „ des Vereins für siebenbürgische Landeskunde.
 Kosmos, Internationales Bijouterie-Annoncenblatt für die fünf Welttheile.
 Kunst, die, für Alle (von Pecht).
 „ „ moderne, illustrierte Monatsschrift (von Bong).
 Kunstblatt, christliches (von v. Merz).
 Kunstblätter, christliche, Organ des Linzer Diözesan-Kunst- und Cäcilienvereines.
 Kunst-Chronik, allgemeine (von Lauser).
 Künste, graphische (Leipzig).
 Kunstfreund (von Atz und Madein).
 Kunstwart, Rundschau über alle Gebiete des Schönen (von Avenarius).
 Kurier, fränkischer.
 Leopoldina (von Knoblauch).
 Literaturblatt, numismatisches (von Bahrfeldt).
 „ „ für germ. und roman. Philologie (von Behaghel und Neumann).
 Litterae Societatum (von Ernst Huth).
 Maandblad van het genealog.-herald. Genootschap „De Nederlandsche Leeuw.“
 Mittheilungen, Posener archäologische.
 „ „ des Vereins für Anhaltische Geschichte und Alterthumskunde.
 „ „ der anthropologischen Gesellschaft in Wien.
 „ „ für Autographensammler (von E. Fischer v. Röslerstamm).
 „ „ des Vereins für die Geschichte Berlins.
 „ „ über den Verband alter Burschenschaften.
 „ „ der k. k. Centr.-Comm. zur Erforschg. u. Erhaltg. d. Kunst- u. historischen Denkmale (Wien).
 „ „ des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde (Wien).
 „ „ des Gewerbe-Museums zu Bremen.
 „ „ des Mährischen Gewerbemuseums in Brünn.
 „ „ des Nordböhmisches Gewerbe-Museums (in Reichenberg).
 „ „ des k. k. technologischen Gewerbe-Museums (Wien).
 „ „ des Tiroler Gewerbevereines.
 „ „ des Vereins für Hamburgische Geschichte.
 „ „ und Nachrichten für die evangelische Kirche in Rußland.
 „ „ aus der histor. Litteratur (von der Berliner historischen Gesellschaft).
 „ „ des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde.
 „ „ des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie (in Wien).
 „ „ monatliche, aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften (v. E. Huth).
 „ „ des nordböhmisches Excursions-Clubs (Böhm.-Leipau).

- Mittel-Elbgen aus dem Stadtarchiv von Köln (von Hohlmann).
- Modenzeitung, europäische, für Herren-Garderobe (herausgeg. von Klemm und Weits).
- Monatsblatt der k. k. heraldischen Gesellschaft (Adler) (Wien).
- des Alterthums-Vereines zu Wien.
- der numismatischen Gesellschaft in Wien.
- Monatsblätter des wissenschaftlichen Club in Wien.
- Monatshefte, neue, des Daheim.
- Harzer.
- für Musik-Geschichte (von Eitner).
- zur Statistik des Deutschen Reiches.
- Monatsschrift, altpreussische (von Reicke und Wichert).
- Munzblätter, Berliner (von Weyl).
- Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde (von Virchow u. Voss).
- Natur, die (von Ue und Müller).
- Pallas, Zeitschrift des Kunstgewerbe-Vereins zu Magdeburg (von L. Clericus).
- Papier-Zeitung (von Hofmann).
- Postzeitung, Augsburg.
- Quartalschrift, römische, für christl. Alterthumskunde u. f. Kirchengesch. (von de Waal).
- theologische (Tübingen).
- Reform, Zeitschrift des allgem. Vereins für vereinfachte Rechtschreibung und des Vereines für Lateinschrift.
- Reichs-Anzeiger, deutscher, und k. preuss. Staats-Anzeiger.
- Repertorium für Kunstwissenschaft (von Janitschek).
- Revue, ungarische (von Hunfalvy und Heinrich).
- Rundschau, deutsche (von Rodenberg).
- Sammler, der (von Brendicke).
- Sitzungsberichte der k. preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.
- der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München, philos.-philolog.
- und historische Classe.
- derselben, mathemat.-physikalische Classe.
- Sprech-Saal, Organ der Porzellan-, Glas- und Thonwaren-Industrie.
- Staats-Anzeiger für Württemberg.
- Stadtzeitung, Nürnberger.
- Statistik des deutschen Reiches.
- österreichische.
- preussische.
- Studien und Mittheilungen aus dem Benedictiner- und dem Cistercienser-Orden.
- Thonwaren-Industrie, die, Wochenztg. für Fabrikation von Töpferwaren (Bauzlaug).
- Tidsskrift, norsk teknisk (Kristiania).
- Transactions of the Canadian Institute.
- Über Land und Meer.
- Uhrmacher-Zeitung, deutsche.
- Vorhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.
- Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Litteratur in Deutschland (von Hinrichs).
- Vierteljahrshette, württembergische, für Landeskunde.
- Vierteljahrschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie (vom Vereine Herald.).
- für Moderne Kindergarderobe (herausgeg. von Ottomar Lehmann).
- für Litteraturgeschichte (von Seuffert).
- für Volkswirtschaft, Politik und Kulturgeschichte (von Karl Braun).
- Vorstukh Istoriko-geologičeskogo družstva.
- Vom Fels zum Meer.

- Vorzeit, Schlesiens, in Bild und Schrift. Zeitschrift des Vereins für das Museum schles.
 Altertümer
 Wanderer, der, im Riesengebirge.
 Warande, detsche. Tijdschrift voor Kunst en Zedegeschiedenis.
 Wätsche-Zeitung (herausgeg. von Klemm und Weiss).
 Welt, illustrierte.
 Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg.
 Wochenschrift, gemeinnützige (Würzburger).
 „ „ „ des Gewerbe-Vereins in Bamberg.
 Zeit, unsere (von Friedr. Bienemann).
 Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur (von Steinmeyer).
 „ „ „ des Münchener Alterthums-Vereins.
 „ „ „ des Architekten- und Ingenieur-Vereins in Hannover.
 „ „ „ für Ethnologie (Berliner).
 „ „ „ des Harz-Vereins für Geschichte und Altertumskunde.
 „ „ „ für deutsche Kulturgeschichte (von Meyer).
 „ „ „ für bildende Kunst (von Lützow). Nebst Kunstgewerbeblatt und Kunstchronik.
 „ „ „ für christliche Kunst (von Schmütgen).
 „ „ „ des bayrischen Kunstgewerbe-Vereins in München.
 „ „ „ des Vereins für deutsches Kunstgewerbe zu Berlin.
 „ „ „ des historischen Vereins für den Regierungsbezirk Marienwerder.
 „ „ „ neue, für Musik (von Kahnt).
 „ „ „ für Numismatik (von Sallet).
 „ „ „ für die Geschichte des Oberrheins.
 „ „ „ für deutsche Philologie (von Zacher).
 „ „ „ der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte.
 „ „ „ des k. bayer. statistischen Bureaus.
 „ „ „ des k. preuß. statistischen Bureaus.
 „ „ „ des k. sächs. statistischen Bureaus.
 „ „ „ des Vereins für Volkskunde (von Weinhold).
 „ „ „ westdeutsche, für Geschichte und Kunst, nebst Korrespondenzblatt.
 „ „ „ des westpreussischen Geschichtsvereins in Danzig.
 Zeitung, illustrierte, für Buchbinderei.
 „ „ „ fränkische.
 „ „ „ norddeutsche allgemeine.
 Zugangs-Verzeichnis der Großherzogl. Hofbibliothek in Darmstadt.

Ankäufe.

Sammlung seltener Drucke der Reuchlinischen Streitschriften, der Literatur der Kölner Dunkelkammer und der epistolae obs. viri: Reuchlin, Augenspiegel. o. O. u. J. (1510). 4. Ders., ain clare verstantnis in tütsch vff Doctor Johanssen Reuchlin rathsclag von den jüden büchern vormals auch zu latin im Augenspiegel vßgangen. o. O. u. J. 1512. 4. Ders., defensio . . contra calumniatores suos Colonienses, Tubingae, Thomas Anselmus Badensis, 1513. 4. Pfefferkorn, Handt-Spiegel wider vnd gegen die Jüden . . o. O. u. J. 4. Ders., in laudem et honorem . . Maximiliani . . Köln, Henricus de Nussia, 1510. 4. Ders., Sturm Johanssen Pfefferkorn wider vnd wider die drülosen Jüden, anfechter des leichmans Christi, und seiner glidaassen. Sturm über eynen alten sunder Johann Reuchlin . . Collen, 1514. 4. Ders., Streydt puechlyn vor dy warheit und eyner warhafftiger historie . . o. O. 1516. 4. Ders., defensio . . contra famosas et criminales obscurorum virorum epistolas, Coloniae, 1516. 4. Acta Doctorum Parrhisiensium de sacratissima facultate theologia . . contra Speculum oculare Joannes reuchlin. Köln, Quentel

Phries, Spiegel der artzney . . . gebessert vnd widerumb fleissig übersehen Durch Olhonem Bruntels, 1525, 8. Alfonsi Flori De Ligni Sancti Myltiplici Medicina Et Vini Exhibitione, 1537, 6. Andreas Libavius, Tractatus Medicus Physicus vund Historia Desz fürtrefflichen Casimirianischen Sawer Brunnens unter Liebenstein, nicht fern von Schmalkalden gelegen, 1610, 8. Anthor, Nosocomium Infantile, Et Puerile; Das ist, Kinder Lazareth, 1638, 8. Lehner, Balnei Abacensis in Bavaria Inferiore nova Descriptio, 1718, 8.

Fundchronik.

In der beim Dorfe Schwarzfeld belegenen berühmten Einhornhöhle sind im letzten Sommer wieder umfangreiche Ausgrabungen vorgenommen und mancherlei Fundarten, fossile Tierreste, Urnen, Menschenknochen ans Licht gefördert worden.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 261.)

An der Felswand »Zum Schweizerbild«, eine halbe Stunde von Schaffhausen, hat die naturforschende Gesellschaft von Schaffhausen Ausgrabungen vornehmen lassen. Es wurden dabei unter mehreren jüngeren Schichten die Überreste menschlicher Ansiedlung aus der Diluvialzeit bloßgelegt. Metalle und polierter Stein fehlen. Der Stein wird nur scharfspplitterig geschlagen. Die beste Bearbeitung zeigen Meißel aus Knochen und Renttiergeweih und spitze Knochennadeln mit feinem Öhre. Von hohem Interesse sind die Tierzeichnungen, welche auf Renttiergeweihen eingeritzt sind und alle Merkmale des Stiles ältester Zeit aufweisen.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 271.)

Beim Kirchlein St. Hippolit, auf einem hohen Hügel in Tisens, bei Meran, wurden Messer, Hammer und dergl. aus der Steinzeit durch Dr. Tappiner in Meran während des letzten Sommers gefunden.

Oldesloe. Zwischen Jersbek und Mönkenbrook wurden zwei sehr gut erhaltene, geschliffene Steinbeile beim Kiesfahren und ein anderes Steinbeil beim Stegente entdeckt. Zwischen Bargteheide und Klein-Hansdorf fand sich ein Stück Eisen von einem uralten Pfluge. Die Gegenstände sollen an das Museum vaterländischer Altertümer in Kiel gesandt werden.

(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 367.)

Haynau. Bei den Kiesgewinnungsarbeiten am Göllschauer Wege wurden zahlreiche heidnische Grabstätten gefunden. Die denselben entnommenen Gefäße zeigen einen ganz anderen Typus als die bisher gefundenen; viele derselben haben einen Durchmesser von ca. 0,75 m.

(Der Sammler Nr. 13.)

In der Nähe des Dorfes St. Niklaus im Wisperthale in Wallis wurde ein Grab bloßgelegt; es bestand aus Steinen, die nicht gemauert waren, und einer Steinplatte als Decke. Das Grab barg ein Skelett, zwei Bronzespannen und einen kleinen Topf aus Chloritschiefer.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumsk. Nr. 3.)

Kiel, 24. November. Bei dem Dorfe Russee wurden Urnen, die mit Steinen umstellt waren, entdeckt. Eine nähere Untersuchung ergab das Vorhandensein eines vorrömischen Urnenfriedhofs. In zwei Gräbern waren verbrannte Gebeine ohne Urnen in einem Steinhäuschen, drei andere enthielten je ein zertrümmertes Gefäß mit kalzinirten Knochen. An Beigaben fanden sich eisernes Kleingerät, Messer, Nadeln und Gürtelhaken.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 351.)

Mildorf. Zwischen Oberrieden und Pühlheim, auf dem Hochplateau Gsteitig, wurden aus einem Hüfengrabe 34 meist gut erhaltene Bronzeschmuckstücke ausgepflügt. Darunter befinden sich vier schön palirte Armspannen, eine durchbrochene Haarnadel, ein vorzüglich erhaltenes Opfermesser, ein Schreibstift, zwei mit einem Knopfe versehene Spindeln, zwei spiralförmig gewundene Fingerringe, zwei Schilde 2 von 85 mm. Durchmesser u. a. m. Eine Anzahl Knochen und Urnenreste wurde gleichfalls gesammelt.

(Fränkischer Kurier Nr. 629.)

Auf den Rauschenfeldern bei Wurlingen, O.-A. Urach, wurde ein Hügelgrab geöffnet. Es wurden Scherben von einer gewöhnlichen Urne, zwei aufeinanderliegende gegen 50 cm. im Durchmesser haltende Platten 2. mit sehr reicher Verzierung, ein ganz kleiner Bronzering und kleine Eisenteile gefunden. Es stellte sich schließlich heraus, dass das Grab bereits früher durchsucht worden war.

(Reutlinger Geschichtsblätter Nr. 12.)

Bei Velm fand man beim Pflügen einen römischen Sarkophag. Der Deckel zeigt einen Mann und eine Frau hinter einem Tische mit Gefäßen. Im Inneren lag ein intaktes Skelett nebst einer Bronzefibel, einer Lanzenspitze, einer unversehrten Schale, einer Schere, einem Wetzstein, mehreren Ringen und vielen Stücken Glas. Wie die Inschrift besagt, erbaute ein Veteran C. Jul. Valerius für sich, seine Gemahlin und seinen Sohn Julius Florus dieses Grabmal bei seinen Lebzeiten.

(Monatsblatt des Alterthums-Vereins zu Wien Nr. 10.)

In Pitten wurde beim Neubau eines Hauses ein steinerner Löwe gefunden, der zwar von sehr roher Arbeit, aber doch wol römischen Ursprungs ist.

(Monatsblatt des Alterthums-Vereins zu Wien Nr. 10.)

Wallis. Oberhalb St. Germain bei Raron fand man eine größere Kupfermedaille, deren Avers die lorbeerbekrönte Büste Hadrians und deren Revers eine Justitia zeigt.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 3.)

Wallis. Bei Leyron, Pfarre Vollèges, Bez. Entremont, wurde ein römisches Grab geöffnet.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 3.)

Genf. In Air-la-Ville fand man ein Frauenskelett aus der gallisch-römischen Epoche, an dessen rechtem Arme ein bronzenes Armband hing.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 3.)

Martigny. Am Mont Ravoire wurden 50 Münzen mit den Bildnissen der Kaiser Augustus, Claudius, Agrippa gefunden, ferner drei Armspangen in Bronze, Agraffen und Fibeln in Bronze, drei Aschenurnen, drei kleine Becher, Ränchergefäße aus gebrannter Erde, zwei Hähne und drei Tauben aus gebrannter Erde.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 3.)

In der Nähe des schweizerischen Dorfes Schleinikon am Nordabhange des Sägereiberges befand sich eine römische Ansiedlung, wo neulich wieder zahlreiche Steinmetzarbeiten, nämlich acht Säulenhälften, drei Säulenhälften und ebenso viele Säulenköpfe gefunden worden sind. Man glaubt es mit den Überresten eines Tempels zu thun zu haben.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 571.)

In Basel wurden über 20 Skelette gefunden. Eines der Gräber hatte Seitenwände aus römischen Dachziegeln, Boden und Deckel aus roh behauenen Platten von rotem Sandstein. Über das Alter giebt eine kleine Münze von Kaiser Theodosius ungefähren Aufschluss.

(Der Sammler Nr. 16.)

Auf der ehemaligen altstädtischen Schießstätte in Kempten wurden Nachgrabungen veranstaltet, die zur Aufdeckung eines kleinen, römischen Häuschens führten, welches in das 4. Jahrhundert n. Chr. gesetzt wird. An Einzelfunden lagen daneben 14 Bronzemünzen aus dem 1. bis 4. Jahrhunderte n. Chr., zwei Bronzeschüssel, eine Bronzefibel, ein Riemenbeschlag aus Bronze, ein eiserner Doppelhaken, zwei eiserne Pfeilspitzen, ein eisernes Messer, ein Mühlstein und eine mit Gold ausgeschmückte Eisenscheibe. Das Eingehendere ist dem Allgäuer Geschichtsfreund Nr. 5 zu entnehmen.

Reutlingen. Bei Grabarbeiten an der Echztalhalde an der Honauer Sterge waren zwei große römische Goldmünzen gefunden.

(Staatsanz. f. Württemberg Nr. 274.)

Auf dem alten Kirchhofe in Wannweil, O.-A. Reutlingen, sind Reste römischer Fußzöge, die Hälfte eines Hypokaustum-Pflasterchens, Scherben von Schwarzem und Weissem Thone, wie von Terra sigillata, gefunden worden. Letztere

zeigten Töpferstempel und reizende »Menschen- und Tierornamente«. Auch Bruchstücke von Glasgefäßen wurden entdeckt. (Reutlinger Geschichtsblätter Nr. 12.)

In der Nähe von Ohmenhausen, O.-A. Reutlingen, wurden Bruchstücke römischer Ziegel und zahlreiche Gefäßscherben, darunter auch solche von terra sigillata, gefunden. Dies deutet auf eine römische Ansiedlung. Systematische Nachgrabungen wurden nicht gemacht. (Reutlinger Geschichtsblätter Nr. 12.)

Oberhalb Sulz a. N., auf der Weiherwiesen, hat der Altertumsverein der Stadt die Ausgrabungen fortsetzen lassen, die zur Bloßlegung der Fundamente, Mauern, Türme u. s. w., einer römischen Befestigungsanlage führten. Dabei fanden sich wenige Ziegelstücke, Gefäßscherben, auch ein solcher aus terra sigillata. (Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 270.)

Bei einer Erdaufgrabung in einem Fabrikangewesen in Worms wurden drei Römergräber aufgefunden, die Steinsärge enthielten. Der Beigaben, Glas- und Thonsachen nebst Münzen, waren nur wenige. Dagegen fand sich an einer anderen Stelle eine bemalte römische Gesichtsmaske. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 243.)

Beim Ausschachten eines neuen Hauses vor dem Hahnenthore in Köln wurden ein kleiner schwarzer Becher mit der Aufschrift AMO TE, ein kleines Gläschen, das Fragment eines geschmackvoll entworfenen Reliefs von Terrakotta, ein Tufsteinsarg u. a. m. gefunden. Der Sarg enthielt nur Knochenreste. Die Innenseite des Deckels war in drei Felder geteilt. Die Seitenfelder waren mit figürlichem Schmuck geziert. Das Mittelfeld trug die Weiheinschrift: *Dis manibus, bonae memoriae perpetuae securitati Antoniae Galeneti Albanius Leontius et Eubyschius filii pietissimi...* Die Inschrift weist auf die bessere Kaiserzeit hin. In unmittelbarer Nähe ist ein römischer Mosaikboden aufgedeckt worden. Der Mittelpunkt desselben bildete eine Rosette, die an den vier Ecken von Brustbildern umgeben war. Das Ganze umschloß ein breites mit Blumen und Arabesken gemusterstes Band. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 260.)

Bei Nettersheim in der Eifel wird gegenwärtig ein alter Friedhof abgehoben, den man für einen fränkischen des 3. 4. Jahrhunderts hält. Über 100 Gräber sind bis jetzt geöffnet. 37 derselben enthielten nur Skelette. In den anderen befand sich zu Füßen der Leiche eine Urne aus schwarzem oder rotem Thone, am Rande mit gradlinigen Arabesken verziert. In den Männergräbern lag meist ein eisernes Schwert ohne Parierstange, gewöhnlich mit bronzenem Knopf. Reste der hölzernen Scheiden fanden sich fast überall. Außerdem wiesen die Gräber noch eine Wurf- oder Streitaxt oder beide zusammen auf. Auch silberne, bronzene und eiserne Schnallen vom Schwertgurt fanden sich viele. In einzelnen Gräbern lag an der linken Seite ein eiserner Dolch oder ein kleines Messer, hin und wieder fanden sich unter der Kinnlade eine silberne oder goldene Münze mit dem Bilde eines römischen Kaisers. Zwischen den Oberschenkeln oder am rechten Arme stand oft ein 10–15 cm. hoher Glasbecher. In fünf Gräbern fand sich je eine eiserne Lanze und je ein eiserner Helm mit Bronzeknöpfen an den Seiten; dieser konnte jedoch nur die obere Schädeldcke bedeckt haben. Der Pfeilspitzen sind nur wenig entdeckt und ein Sporn ist nur in einem Exemplare gefunden worden, wie auch ein silberner Siegelring mit A N. In den Frauengräbern, die bis auf eines, welches einen Kessel aus Bronzeblech barg, die nämlichen Urnen wie die Mannesgräber enthielten, lagen Finger- und Armreife aus Bronze und Silber, lange Perlen aus verschiedenfarbigem Thone und von ungeschliffenem Bernstein, bronzene Haarpfeile mit rotem Glase am Knopfe eingelegt, fünf bronzene Haarzangen, Ohringe von Bronze mit silbernen Kugeln, welche mit buntem Glase oder Halbedelsteinen besetzt waren, goldene, silberne und bronzene Broschen, bronzene Haarnadeln und Haarkämme, wie silberne und bronzene Spangen. An Gefäßen wurden solche aus Thon, aus terra sigillata mit römischen Stempeln und aus Glas erbeutet. In den Kindergräbern fanden sich bronzene und silberne Finger- und Armringe vor, sowie thönerne Kugeln, Perlen aus Thon und Bernstein. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 269.)

Phaner. Dr. Lisch hat an den Wallanlagen bei Grabenstellen Ausgrabungen vornehmen lassen und dabei Knochen von Eber, Hirsch, Rind, Ziege, Hase gefunden, ferner Scherben von 4–5 Gefäßen, eiserne Nagel, Drahtteile, eine eiserne Gewandnadel, ein Bronzeblech u. a. m. Die Funde weisen auf das 4.–9. Jahrhundert n. Chr. hin.
(Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 260.)

An dem der Stadt Berlin gehörigen Gute Rosenthal soll neben zwei Skeletten ein Goldbrakteat gefunden worden sein, welcher Sigurd, wie er Fafners Herz brat, darstellt. Ferner soll eine silberne, mit Gold tauschnerte und wahrscheinlich mit roten Amandinen besetzte merowingische Gewandspange gehoben worden sein, welche mit dem vorigen ins Markische Museum gelangt sein soll.
(Numismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 10.)

An dem Feldwege zwischen Flein und Horkheim wurden in einer Kiesgrube wahrscheinlich alamannisch-fränkische Gräber mit Grabbeilagen gefunden.

(Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 262.)

In Mössingen, O.-A. Rottenburg, stieß man auf ein Gräberfeld, welches man nicht früher als in die karolingische Zeit setzt. Es wurden 13 Skelette bloßgelegt. Der Kopf war bei allen Begrabenen mit einer Steinplatte bedeckt. Beigaben fanden sich nicht.
(Rentlinger Geschichtsblätter Nr. 12.)

In Westerborg in Ostfriesland stieß man beim Graben eines Grundstückes auf einen mit dem Kiele nach oben liegenden Schiffsrumpf. Das Wrack stammt wahrscheinlich aus jener Zeit, wo die Nordsee noch so weit ging.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 260.)

Beim Hafenbau in Magdeburg wurde ein ca. 5 m. langer Einbaum in ziemlich gutem Zustande gefunden.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 255.)

Auf der Burg von Tangermünde sind die Reste der St. Johanniskapelle aufgedeckt worden, welche 1610 zerstört wurde. Es sind die viereckigen Grundmauern, die Reste eines Tonnengewölbes und Teile eines Fußbodens aus roten, gebrannten Fliesen. Sonst fanden sich die Bruchstücke einer Altarplatte, fünf kleine Platten geschliffener, böhmischer Edelsteine, Carneole und Amethyste, die Bruchstücke einer Platte aus weißem, rotgeädertem Marmor, zahlreiche Stücke gotischer Ornamente und Maßwerke.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 290.)

Bei baulichen Veränderungen in der Domprobstei zu Regensburg wurde in der St. Gallus-Kapelle, welche jetzt in Wohnräume umgewandelt worden ist, ein für die mittelalterliche Kunstgeschichte Regensburgs und Bayerns hochbedeutsamer Gemäldecyklus aus der Heilsgeschichte des 13. Jahrhunderts in Spuren bloßgelegt. Das Nähere findet sich in der Augsburger Postzeitung Nr. 281.

Bei einem Ausbesserungsbaue an der evangelischen Kirche zu Göllschau, Kreis Haynau, wurde eine bisher unbekannte Grufi aufgefunden, in der sieben Personen in Rittersrüstung bestattet waren. Näheres konnte über das Grab und seine Toten noch nicht ermittelt werden.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 209.)

Bei der Restauration der Klosterkirche Königsfelden in Aargau wurden unter anderem auch zwei Grabsteine entdeckt, welche die Gebeine von sechs, in der Schlacht bei Sempach gefallenen, Rittersn decken.

(Anz. f. Schweiz, Alterthumskunde Nr. 3.)

In Worms ist ein frühmittelalterlicher Helm gefunden worden.

(Der Sammler Nr. 16.)

Wallis. In der Nähe von Stalden (Visperthal) kamen beim Sprengen eines Felsbrockes zwei alterthümliche Schlüssel von Eisen zum Vorschein.

(Anz. f. Schweiz, Alterthumskunde Nr. 3.)

Köthen. In dem benachbarten Orte Neekrin wurde in einer Mergelgrube ein eiserneßes Sarcophagus (sella plumbea) entdeckt. Auf der Vorderseite zeigen sich die Bildnisse zweier Heiligen mit der Überschrift „S. Petrus“ und „S. Paulus“, auf dem Revers steht „Johannes Bapt.“ und 1320.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 248.)

In Unter-Wisternitz bei Ausspitz wurde ein thönernes Gefäß mit mehr als 200 Silberstücken aus der Zeit der Babenberger in der Größe von Zehn- bis Zwanzigkrenzerstücken gefunden, die aber teilweise verschleppt wurden.

(Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien Nr. 97.)

Auf dem Bauplatz des neuen Rathauses in Meldorf ist ein Münzenfund gemacht worden, indem man dort drei Dukaten aus bischöflicher Zeit, jedoch ohne Jahreszahl, und eine sehr alte Spielmarke ohne Metallwert gefunden hat. Der Goldwert der Münzen beträgt etwa 8-# das Stück. Dieselben lagen zerstreut umher. Weitere Nachgrabungen nach ferneren Funden haben zu keinem Resultate geführt.

Graubünden. Auf dem Friedhofe von Schleins stiefs man auf vier Gold- und 75 Silbermünzen. Dieselben rühren aus der Zeit der Reformation her.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 3.)

St. Ingbert. 31. November. Der Sohn des Bürgermeisters von hier stiefs laut (Pl. Ztg.) heute beim Umgraben im Garten auf einen irdenen Topf, der mit ungefähr 1000 kleinen und 30—40 größeren Silberstücken angefüllt war, wahrscheinlich aus der Zeit des Königs Philipp II. von Spanien.

(Landauer Ztg. Nr. 275.)

Baden. In Staufen wurde eine Goldmünze von 17 mm. Durchmesser gefunden. Auf dem Avers befindet sich das Brustbild eines Großmeisters von Heitersheim mit der Umschrift »Johann Friedrich Hundt von Saulheim von Gottes Gnaden 1616«, der Revers zeigt die Wappen des fürstlichen Johanniterhauses Heitersheim mit der Umschrift »St. Johann Ordensmeister in Teutschlanden«.

(Der Sammler Nr. 16.)

Konitz. 9. November. Im Abbau Karszyn ist beim Umackern eine Urne mit ca. 1000 gut erhaltenen Gold- und Silbermünzen aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges entdeckt worden. Das westpreussische Provinzialmuseum erwarb den Fund.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 525.)

Beim Ausschachten eines Hauses in Wien, Neubaugasse 39, wurde eine kleine Bronzemünze Kaiser Valentinians I. mit »Securitas rei publicae«, sowie ein steirischer Groschen von 1631 gefunden.

(Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien Nr. 97.)

Aus Sprottau. In Wallersdorf wurde vor wenigen Tagen beim Graben des Grundes zu einem Neubau ein Topf mit etwa 100 Silbermünzen aufgefunden. Dieselben tragen das Bildnis des Kaisers Leopold und zeigen folgende Inschrift: Leopold D R (XV) S A V. G E H V. B O. Rex. Die Rückseite zeigt ein Wappen mit der heiligen Jungfrau Maria, das Jesuskind auf dem Schoosse haltend, links den Buchstaben K, rechts B und folgende Umschrift: Patrona Hungariae 1665.

(Schlesische Volks-Ztg. vom 7. Juni.)

Aus Temesvar wird berichtet, dafs bei Sprengungsarbeiten am eisernen Thore eine Menge Silbermünzen, meist solche von Leopold I. und Georgenthaler gefunden wurden. Die serbischen Behörden reklamierten den Fund, welcher eine ganze Kiste füllt, da der Fundort näher dem serbischen Ufer denn dem ungarischen liegen soll.

(Fränkische Ztg. Nr. 280.)

In Wien in der Grillparzerstrafse wurde ein Silberkrenzer Leopolds I. vom Jahre 1700 (F. N) und ein Silbergroschen Karls VI. gefunden. Das Brustbild dieses Kaisers ist ohne Bekleidung, auf der Brust des Adlers im Revers der gekrönte Schild mit dem böhmischen Löwen, darunter F. S. d. i. Ferd. Scharff (Donebauer 2720).

(Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien Nr. 99.)

An der Steinthorstrafse in Basel wurde ein eiserner gut verlötheter Topf mit älteren Gold- und Silbermünzen gefunden.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 3.)

Im Bade Friedrichsroda fand ein Arbeiter einen Topf mit Gold- und Silbermünzen, Kronen- und Speciesthaler, Louisdors etc.

(Numismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 10.)

HIC SCHEURLINA SIMVLTVCHERINAQ SIGNA REFLVGEN.
QVE DOCTOR GEMINI SCHEURLI PARENTIS HABES



Bibliothekzeichen des Dr. Christoph Scheurl (1481–1542).

Abdruck des alten Originallholzstockes im germanischen Museum.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch.

Gedruckt bei U. E. Sebold in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums,

herausgegeben vom Direktorium.

Jahrgang 1892.

Nürnberg, 1892.

Verlagseigenthum des germanischen Museums.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1892, Nr. 1.

Januar und Februar.

Chronik des germanischen Museums. Stiftungen.

Unsere diesjährigen Mitteilungen können wir mit der hochehrfreulichen Nachricht eröffnen, daß die kgl. bayerische Staatsregierung in ihrer unermüdlichen Fürsorge für unsere Anstalt in den Etat der nächsten Finanzperiode einen außerordentlichen Beitrag von 20.000 Mark zur Deckung der Kosten der Sulkowskischen Sammlung eingesetzt hat. Bereits hat der Finanzausschuß der Kammer der Abgeordneten hiezu seine Zustimmung erteilt und es ist wol auch an der Genehmigung dieser Position durch die übrigen gesetzgebenden Faktoren nicht zu zweifeln. Mit Freuden kommen wir hiemit der so angenehmen Pflicht nach, an dieser Stelle der königlich bayerischen Staatsregierung wärmsten und innigsten Dank für diese neue, großartige Förderung unserer Bestrebungen auszusprechen, welche, des sind wir sicher, auch alle Gönner des nationalen Unternehmens mit dankbarer Freude begrüßen werden.

Auch sonst gibt sich allenthalben reges Interesse für diese Angelegenheit kund und ist man allenthalben bestrebt, dem Museum die Last zu erleichtern, welche auf ihm ruht. Es haben außerordentliche Beiträge für diesen Zweck bewilligt die Städte Hannover 300 m., Mannheim 200 m. und Zwickau 100 m. Dann haben uns die folgenden Privaten die beigesetzten Beträge gespendet: Geheimer Sanitätsrat Dr. Abegg, Medizinalrat in Danzig, 50 m.; Oskar von Boyen in München 40 m.; Fabrikant W. Deffner in Eßlingen 20 m.; Geheimer Kommerzienrat Dodel in Leipzig 40 m.; Fabrikbesitzer Joh. Drosbach in Bäumenheim 3 m.; Hermann Emden in Hamburg 10 m.; Kommerzienrat Herrn. Franck in Ludwigsburg 30 m.; Gehe & Cie. in Dresden 30 m.; Bankier Siegmund Gutmann in Ansbach 10 m.; Rentner Karl Hauswaldt in Braunschweig 20 m.; Karl Hoff in Frankfurt a. M. 50 m.; P. Ludwig von Kapff in Bremen 50 m.; Rentner Albert Krohn in Detmold 10 m.; Dr. Franz Leopold Freiherr von Leonrod, Bischof von Eichstätt, 25 m.; Fabrikbesitzer Gebhard Ott in Nürnberg 100 m.; Dr. med. B. Pauli in Bremen 20 m.; Kammerherr von Schack in Doberan 5 m.; Kommerzienrat Adolf Schmidt in Viersen 10 m.; Fabrikant L. Schütz in Calw 20 m.; Kommerzienrat E. Schulze in Apolda 10 m.; Aug. Freiherr Tucher von Simmelsdorf auf Feldmühle (bei Eichstätt) 20 m.; Großhändler Martin Wallach in Cassel 20 m.; Kommerzienrat Louis Wittig in Köthen 20 m.; Fabrikant Emil Zöppritz in Calw 3 m.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Standesherrn: **Braunfels.** Prinz Albrecht zu Solms-Braunfels, Durchlaucht, 34 m. 30 pf. **Donaueschingen.** Egon Karl Fürst zu Fürstenberg, Durchlaucht, (Weiterbewilligung) 50 m.

Von öffentlichen Kassen: **Besigheim.** Oberauvsversammlung 25 m. **Kirchheimbolanden.** Stadtgemeinde 5 m. **Kitzingen.** Stadtgemeinde (statt bisher 8 m. 37 pf.) 20 m. **Obermoschel.** Stadtgemeinde 10 m. **Rostock.** Stadtgemeinde (Weiterbewilligung) 30 m. **Villingen.** Stadtgemeinde (Weiterbewilligung) 9 m.

Von militärischen Korporationen: **Braunschweig.** Braunschweigisches Infanterieregiment Nr. 92 25 m. **Oldenburg.** Oldenburgisches Dragonerregiment Nr. 19 10 m.

Von Vereinen, Anstalten etc.: **Annaberg.** Verein für Geschichte von Annaberg und Umgegend 5 m. **Backnang.** Altertumsverein 6 m. **Berlin.** Touristen-Club für die Mark Brandenburg 10 m. **Bielefeld.** Historischer Verein für die Grafschaft Ravensberg 10 m. **Budapest.** Ungarisches Nationalmuseum 10 m. **Dillingen.** Historischer Verein 3 m. **Dresden.** kgl. sächs. Altertumsverein 10 m. **Erlangen.** Theologischer Studentenverein 20 m. **Kempten.** Allgauer Altertumsverein 10 m. **Lübeck.** Verein für Lübeckische Geschichte und Altertums-kunde 30 m. **Magdeburg.** Verein für Geschichte und Altertumskunde des Herzogtums und Erzstifts Magdeburg 10 m. **Mannheim.** Mannheimer Altertums-Verein 20 m. **Nürnberg.** Bader-, Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innung 5 m. **Prag.** Kunstgewerbliches Mu-seum 10 m. **Saarbrücken.** Historischer Verein für die Saargegend 10 m. **Schleiz.** Ge-schichts- und altertumsforschender Verein 5 m. **Schmalkalden.** Verein für Hennebergische Geschichte und Landeskunde 3 m.

Von Privaten: **Berlin.** G. Pflugradt, Landschaftsmaler, 10 m. **Chemnitz.** Dr. jur. Karl Anton Reinhard Fiedler, Amtsgerichtsrat, 3 m. **Coblenz.** Dr. Clemens, Bankier, 3 m.; Dietz, Rentner, 3 m.; Henderichs, Kreisbauinspektor und Baurat, 3 m.; Franz Kotter, Bankier, 3 m.; Maur, Rechtsanwalt, 3 m. **Colmar.** Baron v. Müllenheim-Rechberg, Kammerherr, in Straßburg 10 m. **Dinkelsbühl.** Wenninger, Bezirksgeometer, 2 m.; Linke, königl. Pfarrer, 1 m. **Erlangen.** Dr. Friedrich Lüttig, k. Gymnasiallehrer, 2 m. **Esslingen.** Eugen Merkel 3 m. **Frankfurt a. M.** Karl Grunelius 10 m. **Fürth.** Dr. Julius Berolzheimer, Rechts-anwalt, 2 m. **Göttingen.** Professor Dr. K. Lange 10 m. **Hamburg.** Sigm. Hinrichsen, Bank-diraktor, 6 m. **Kirchheimbolanden.** Boyé, stud. jur., 2 m. **Kitzingen.** Joh. Erb, Privatier, 1 m.; Fromm, Weinhändler, 1 m.; G. Gatsner, Bierbrauereibesitzer, 1 m.; Valentin Hissiger, Redakteur, 1 m.; Wilh. Meuschel, Weinhändler, 1 m.; Noll, Schulrat, 1 m.; Reifs, Wein-handler, 1 m.; G. Sammeth, Brauereibesitzer, 1 m.; Bernhardt Scheidt, Bankier, 1 m. **Leipzig.** Professor Dr. Kuntze, Geh. Hofrat, 10 m.; Alwin Vieweger, Kaufmann, 3 m. **Leopoldshall.** Dr. Gg. Borsche 5 m. **Mainz.** Mertens, Oberstlieutenant u. Regimentskommandeur, 10 m. **Nürnberg.** S. Feldmann, Fabrikbesitzer, 10 m.; A. Granse, Kaufmann, 5 m.; Gg. Kell, Glasermeister, 3 m.; Friedr. Stengel, Bildhauer, 3 m. **Offensoos.** Bulse, Lehrer und Kantor, 2 m. **Ribnitz.** Dr. jur. Labes, Assessor, 1 m.; Schulz, Rektor der Bürgerschule, 1 m. **Rostock.** Schultetus, Landgerichtsrat, 3 m. **Salzburg.** Math. Mittermüller, Buchhändler, 10 m. **Schwabach.** C. Büttner, Kaufmann, 2 m.; Deschauer, k. Rektor, 2 m.; Donle, Forstmeister, 3 m.; Haag, Mehlmehlsender, 2 m.; C. Hochreuther, Kaufmann, 2 m.; N. Hochreuther, Kaufmann, 2 m.; Hüttlinger, Kaufmann, 2 m.; Leitner, Bierbrauer, 1 m.; Nefs, Studienlehrer, 1 m.; Ott, Schreinermeister, 1 m.; Rapp, Steneraufseher, 1 m.; Richter, Kaufmann, 2 m.; Rupp, Schreiner-meister, 1 m.; Sammetreuther, Bierbrauer, 2 m.; Schmauser, Nadelfabrikant, 2 m.; Seifert, Rentbeamter, 2 m.; Stahlein, Präparandenlehrer, 1 m.; Wiefsner, Landrat, 2 m.; Zinsmeister, Aufschlagsnehmer, 1 m.; Zitzner, Fabrikant, 2 m. **Stuttgart.** Wilhelm Felzer, Kaufmann, 2 m. **Zwickau.** Franz Häcker, Kaufmann und Eisenhändler, 3 m.; Willibald Jacob, Kauf-mann, 3 m.; W. Kiehle, Stadtrat u. Fabrikbesitzer, 3 m.; C. F. Rau, Seilfabrikbesitzer, 4 m.; C. Reich, Oberapotheker, 3 m.; A. H. Stiehler, Fabrikdirektor, 3 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Wien. Ferdinand Kwiska, Apotheker zum heil. Markus, 4 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Berlin. U. von Brakenhausen, Regierungsrat, Medaille des Prinzregenten Luit-pold von Bayern, nach dem Wachsmo- dell des Herrn Geschenkgebers gegossen. Geschäfts-führender Aus-schuss zur Herstellung einer Rudolf Virchow-Medaille: Große Me-daille auf Rudolf Virchow, entworfen von Anton Scharff, Bronze, Julius Kopf-Véron-

Schriftsteller: 61 in- und ausländische Münzen, meist kupferne, 18.—19. Jahrhundert. — **Beuthen OS.** Landgerichtsrat Karl August Slowig ($\frac{1}{4}$): Stockuhr mit geschnitztem Gehäuse, 18.—19. Jahrhundert. — **Celle.** J. B. Lauenstein: Eiserner Schlüssel, 17. Jahrhundert. — **Dresden.** J. Paul Liebe, Dampffabrik direct. Präparate: Goldwage, 18. Jahrhundert. — **Nürnberg.** Friedrich Wilhelm Langenbach, Privater ($\frac{1}{4}$): Russisches Gewehr, 18.—19. Jahrhundert. — **Wien.** Anton Scharff, k. u. k. Kammermedaillieur: Bronzemedaille auf Friedrich Traugott Künzing, desgl. auf Ritter Theodor von Sichel, beide Arbeiten des Herrn Geschenkgebers.

Ankäufe.

Zwei italienische Schilde, Mitte des 16. Jahrhunderts, Feld einer Thürfüllung, eingelegte Arbeit, 16. Jahrhundert. Holländischer Fensterladen, 16. Jahrhundert. Vier geschnitzte Tiroler Stühle, 17. Jahrhundert. Geschnittene Solnhofener Steinplatte mit zwei Pferdeköpfen, 16. Jahrhundert. Vier Spitzenkrägen, 17.—18. Jahrhundert. Frauenhut zur Trauer, 17.—18. Jahrhundert. Medaille des Administrators Johann Kaspar H. von Ampringen 1664; desgl. des Georg Wilhelm von Liegnitz-Brieg, 1675; desgl. Friedrichs II. von Preußen auf den Breslauer Frieden 1742.

Depositum.

6 Stoffreste aus einem griechischen Grabe, 3—100 vor Christo.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Braunschweig. Direktion der braunschweigischen Bank: 2 Zehnthalerscheine der braunschweigischen Bank von 1869. — **Marburg.** Oskar Ehrhardt, Universitätsbuchh.: Schürmann, Plan von Marburg, 1889. — **Marktbreit.** Richard Plochmann, Pfarrer: Zweiter Abschnitt eines neulich geschenkten Flugblattes, Holzschnitt, ca. 1530. — **München.** Karl Emich Graf zu Leiningen-Westerburg, Rittmeister a. D.: 4 exlibris. — **Nürnberg.** Hans Röfsner, Professor: Brotbillet aus dem Teuerungsjahre 1847. — **Weissenburg.** Wilhelm Kohl, Apotheker: Photographie eines zu Weissenburg gefundenen römischen Maskenhelms und eines Bronzegriffes. **Ungenannter:** 375 Blätter mit über 500 einzelnen Handzeichnungen zu vergleichend anatomischen und entwicklungsgeschichtlichen Arbeiten von Geheimrat Professor Karl Gegenbaur.

Bibliothek.

Geschenke.

Aarau. Dr. Herzog, Staatsarchivar: Ders., u. Rahn, Christoph Silberson, Abt von Wettingen, und eine rheinische Bilderfolge des XV. Jahrhunderts in Zürich, o. J. 8. — **Amsterdam.** Deutscher Hilfsverein: Neunter Jahresbericht, 1891, 8. — **Augsburg.** M. Ruith, Oberstlieutenant: Ders., der Kriegszug der Nürnberger in das Engadin unter Willibald Pirkheimer im Jahre 1499, 1891, 8. Sonderabdruck. — **Baden in Österr.** Prof. Dr. Janauschek, Mitglied des Stiftes Zwettl: Ders., bibliographia Bernardina, 1891, 8. — **Bamberg.** C. C. Buchnersche Verlagsbuchh.: Trost, König Ludwig I. von Bayern, 1891, 8. — **Berlin.** Direktion der Reichsdruckerei: Kupferstiche und Holzschnitte alter Meister in Nachbildungen; Mappe III, 1891, 2. Louis Ferdinand Freiherr von Eberstein, kgl. preuts. Ingenieurhauptmann a. D.: Ders., Beschreibung der Kriegsthaten des General-Feldmarschalls Ernst Albrecht von Eberstein; 2. Ausgabe, 1892, 8. G. Grotesche Verlagsbuchh.: Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen, Hsg. v. Wilhelm Oncken; IV, 3 u. 6, 2, 1892, 8. Springer, Albrecht Dürer, 1892, 8. Hans Lützenöder, Verlagsbuchh.: Hohenzollerische Forschungen, Hsg. v. Dr. Ch. Meyer; erster Halbb. des ersten Jhg. 1891, 8. Fr. Lipperheide, Verlagsh.: Häusliche Kunst, Hsg. v. Frieda Lipperheide; Lief. 2, 1892, 2. Gebr. Radetzki, Hoffbuchh.: Bienengräber, die Rose in Geschichte und Dichtung, 1891, 8.

Touristen-Club für die Mark Brandenburg: Bücher-Bestand, 1889, 8. Jahresbericht; 4, 6, 7, 1887, 1889, 1890, 8. Sitzungen, 1889, 8. — **Bern**, Staatskanzlei des Kantons Bern: Fontes rerum Bernensium; Bd. 4, 6, 1889–1891, 8. — **Bonn**, Prof. Dr. Hugo Loersch, Geheimer Justizrat; Ders., die Rolle der Aachener Goldschmiedezunft vom 16. April 1573, 1892, 8. Sonderabdr. — **Breslau**, Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat v. Juncker, kgl. Regierungspräsident; Lutsch, die Kunstdenkmäler des Reg.-Bezirks Liegnitz; Lief. 4, 1891, 8. Wilm-Gottl. Korn, Verlagsh.; 150 Jahre Schlesische Zeitung, 1742–1892, 1892, 8. — **Bromberg**, Lindemann, Regierungsrat; Historicus, Anmerkungen zu dem Familiennamen Lüdemann, 1892, 8. — **Dresden**, L. Ehlermann, Verlagsh.; Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung; Bd. 4, Abt. 1, 1891, 8. Heinrich J. Naumann, Verlagsh.; Der Briefwechsel des M. Cyriacus Spangenberg, Gesammelt und bearbeitet von H. Rembe, 1888, 8. — **Dubuque** Iowa, Ns. Gönner, Redakteur der „Luxemburger Gazette“; Renland, Erzählungen aus dem Luxemburger Volksleben alter und neuer Zeit, 1891, 8. — **Düsseldorf**, L. Schwannsche Verlagsh.; Reichensperger, zur Charakterisirung des Binnmeisters Friedrich Freiherrn von Schmidt, o. J. S. L. Vofs & Co., Kgl. Hofbuchdr.; v. Below, die Entstehung der deutschen Stadtgemeinde, 1889, 8. Goecke, das Königreich Westphalen, 1888, 8. Harlefs, Beiträge zur Kenntnis der Vergangenheit des Bergischen Landes, 1890, 8. — **Erlangen**, Gg. Vestner, Kancelleifunktionär an der k. Universität; Ders., Bestimmungen über die Aufnahmeprüfung für die protestantischen Pfarramts-Kandidaten, o. J. S. Ders., Promotions-Ordnungen für Mediziner, Juristen, Philosophen und Theologen, 1889, 8. Ders., die Prüfungsvorschriften für Juristen und den Vorbereitungsdienst zum Richteramt, a) Sammlung der in Bayern geltenden Vorschriften, b) Sammlung der in Preußen geltenden Vorschriften, o. J. S. Ders., Verzeichnis der an den Universitäten Erlangen, München und Würzburg, dann Berlin, Bonn etc. existirenden Universitäts-Stipendien etc., 1890, 8. — **Freiburg i. S.** Gerlach'sche Buchdruckerei (Heinrich Gerlach); Freiburger Stadt-, Land- und Berg-Kalender auf das Jahr 1892–4. — **Freiburg i. B.** Herder'sche Verlagsh.; Gruber, der Positivismus vom Tode August Comte's bis auf unsere Tage, 1891, 8. Hellinghaus, deutsche Poesie von den Romantikern bis auf die Gegenwart, o. J. S. Koch, die Karmeliterklöster der Niederdeutschen Provinz, 1889, 8. Lindemann, Geschichte der deutschen Litteratur; 6. Aufl., 1889, 8. Quetsch, Geschichte des Verkehrswesens am Mittelrhein, 1891, 8. Zimmermann, die Universitäten Englands im 16. Jahrhundert, 1889, 8. — **Guben**, Dr. H. Jentsch; Ders., das Gräberfeld bei Rusedorf, Kreis Crossen a. d. O., 1891, 8. Sonderabdr. — **Halle a. S.** Otto Hendel, Verlagsh.; Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunst-Denkmäler der Provinz Sachsen; H. 14, 1891, 8. — **Hamburg**, Museum für Kunst und Gewerbe; Bericht für das Jahr 1890, 1891, 8. — **Hannover**, Architekten-Verein; Hannoverland in Wort und Bild, o. J. 2. Hahn'sche Buchh.; Grotefend, Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit; Bd. 1, 1891, 4. — **Monumenta Germaniae historica**, Deutsche Chroniken; Bd. 3, Abt. 1, 1891, 4. Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum, ., Annales Fuldenses, 1891, 8. — **Jena**, Hermann Costenoble, Verlagsh.; Engel, der Zonentarif, o. J. S. Ders., Eisenbahnreform, 1888, 8. Mantegazza, die Ekstasen des Menschen, 1888, 8. Ders., das heuchlerische Jahrhundert, o. J. S. Ders., die Hygiene der Liebe, o. J. S. Ders., die Physiologie der Liebe, o. J. S. Ders., die Physiologie des Hasses, o. J. S. Ders., anthropologisch-kulturhistorische Studien über die Geschlechtsverhältnisse des Menschen, o. J. S. Schrader, linguistisch-historische Forschungen zur Handelsgeschichte und Warenkunde, 1886, 8. Ders., über den Gedanken einer Kulturgeschichte der Indogermanen auf sprachwissenschaftlicher Grundlage, 1887, 8. Ders., Sprachvergleichung und Urgeschichte, 1890, 8. Schmidt, praktische Bankonstruktion-lehre; Bd. 2, Abt. 1 u. 2, o. J. 2. Simon, Kaiser Wilhelm und sein Reich, 1888, 8. — **Julich**, Prof. Dr. Kuhl, Progymnasialdirektor; Ders., Geschichte des früheren Gymnasiums zu Julich; 1, 1891, 8. — **Karlsruhe**, Carl Kellner, Antiquariat für Litteratur und Kunst; Sternfeld und Kellner, zahnärztliche Bücherkunde; Lief. 1–5, o. J. S. — **Kempten**, Jos. Kosselsche Buchh.; Rammann, Geschichte des Allgäu; H. 25, o. J. S. — **Leipzig**, Borsenverein; Archiv für Geschichte des deutschen Buchhandels; XV, 1892, 8. F. A. Brock-

haus, Verlagsh.: Historisches Taschenbuch; 6. Folge, Jhg. 11, 1891, 8. Gustav Fock, Buehh.: Köster, die Wormser Annalen, 1887, 8. Schlösser, zur Geschichte und Kritik von Friedrich Wilhelm Gotter's Merope, 1890, 8. C. L. Hirschfeld, Verlagsh.: Stein, die akademische Gerichtsbarkeit in Deutschland, 1891, 8. Durch die B. G. Teubnersche Verlagsh. in Leipzig erhielten wir nachfolgende Schulprogramme: Verzeichnis der Programme, welche im Jahre 1892 von den höheren Schulen Deutschlands (ausschl. Bayerns) veröffentlicht werden, 1891, 4. Amersbach, Aberglaube, Sage und Märchen bei Grimmelshausen, 1891, 4. Badke, Beiträge zur Lehre von den französischen Fürwörtern, 1891, 4. Bergmann, zur Geschichte des Romzuges Ruprechts von der Pfalz, 1891, 4. Besler, die Ortsnamen des lothringischen Kreises Forbach; T. 2, 1891, 4. Böttger, das Subrektorat der Wriezener Schule 1706—1793, 1891, 4. Brägelmann, die von dem Mittelalter zur Neuzeit überleitenden Ereignisse, betrachtet in ihren weiter umgestaltenden Wirkungen; II, 1891, 8. Friedrich, über Hohenzollern-Dramen, 1891, 4. Gittermann, der Bau des Herzoglichen Neuen Gymnasiums zu Braunschweig, 1891, 4. Glöckner, Rodolphe Töpfer, 1891, 4. Hense, das dreihundertjährige Jubiläum der Warburger Schützen, 1891, 4. Höhler, Geschichte des Realprogymnasiums zu Ettenheim, 1891, 8. Kästner, Rochlitz und seine Umgebung, 1891, 8. Kippenberg, über Goethes »Claudine von Villa Bella«, 1891, 4. Mushacke, Beiträge zur Geschichte des Elfenreiches in Sage und Dichtung, 1891, 4. Netolitzka, zu Heines Balladen und Romanzen, 1891, 4. Ohly, Königtum und Fürsten zur Zeit Heinrichs IV.; II, 1891, 8. Peters, Beiträge zur Jugendgeschichte Oktavians, 1891, 4. Riemann, die Ortsnamen des Herzogtums Coburg, 1891, 4. Roth, der siebenbürgische Fürst Gabriel Báthori von Somlyó (1608—1613), 1891, 4. Schnarrenberger, die Pfahlbauten des Bodensees, 1891, 4. Seraphin, römisches BADELEBEN, 1891, 4. Staigmüller, Dürer als Mathematiker, 1891, 4. Wagner, der gegenwärtige Lautbestand des Schwäbischen in der Mundart von Reutlingen, 1891, 4. Weinert, Zeittafeln über den Unterricht in der Geschichte, 1891, 8. Wolff, deutsche Dorf- und Stadtnamen in Siebenbürgen, 1891, 4. Ziegler, zur Geschichte des Schulwesens in der ehemal. freien Reichsstadt Überlingen, 1891, 4. Zinzow, die erst sächsisch-fränkische, dann normannische Mirmannsage nach Inhalt, Deutung und Ursprung, 1891, 4. Zürich, die Lektüre der Hamburgischen Dramaturgie Lessings in der Oberprima; III, 1891, 4. — **Mannheim**, Handelskammer für den Kreis Mannheim: Jahresbericht für das Jahr 1891; I, 1891, 8. — **Milwaukee**, Public Museum: First annual report, 1883, 8. — **Minden (W.)**, J. C. C. Bruns' Verlag: Schwebel, Renaissance und Rococo, 1884, 8. Trinius, Hamburger Schlendertage, 1892, 8. Ders., Thüringer Wanderbuch; Bd. 1—4, 1886—1890, 8. — **München**, Max Kellersers k. b. Hofbuchhandl.: Gebele, Peter v. Osterwald, 1891, 8. Herm. Freiherr v. Reitzenstein, Rat des kgl. bayer. Verwaltungsgerichtshofes: Ders., Geschichte der Familie von Reitzenstein; Teil I, Lief. 3, 1891, 8. Ungenannter: Kirchhoff, Bericht der Central-Kommission für wissenschaftliche Landeskunde, 1891, 8. Karl v. Vahlde, Oberst a. D.: Ders., die Belagerung von Neuburg a. D., 1703, 1889, 8. — **New-York**, Dr. Fr. Hoffmann: Ders., das germanische Nationalmuseum, Separatabdr. aus der Pharmaceutischen Rundschau Bd. IX, Nr. 12, 2. — **Nürnberg**, Baugewerkschule: Lehrplan und Jahresbericht, 1891/92, 8. G. P. J. Bieling-Dietz, k. b. Hofbuchdruckerei: Katalog über Schriften, Einfassungen und Vignetten, o. J. 8. J. L. Stich, Buchdruckerei: Nirschl, die Universitätskirche in Würzburg, 1891, 2. — **Hoch-Paleschken** (Westpr.), Rittergutsbesitzer Treichel: Ders., Besprechung von »Schütte, die Tucheler Haide« in der Danziger Zeitung Nr. 19200, 1881, 2. Time and fare tables of the South Australian railways and tramways, 1890, 8. Allgemeine akademische Zeitung; 1862, Nr. 1—13, 8. — **Straßburg**, Karl J. Trübner, Verlagsh.: Kluge, etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache; 5. Aufl., Lief. 2, 1892, 8. — **Ulm**, Dr. Reinold Kapff: Ders., deutsche Vornamen mit den von ihnen abstammenden Geschlechtsnamen, 1889, 8. — **Upsala**, Claes Annerstedt: Brunn, Norges Slavykyrkor, 1891, 8. — **Warschau**, Mathias Bersohn: Ders., Martinus Teophilus Polak, 1891, 2. **Washington**, The Corcoran Gallery of Art: Catalogue; 52. Edit. 1890, 8. — **Weissenburg**, Wilh. Kohl, Apotheker: Ders., das Römerkastell Biricjanis, 1891, 8. — **Werden**, Wilh. Flügge, Buchdruckerei-

besitzer: Ders., *Chronik der Stadt Werden, nebst erstem und zweitem Ergänzungshefte*, 1887-1891, 8. **Wien**, K. u. k. Oberkämmereramt: *Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses*; Bd. 13, 1891, 2. A. Hartlebens Verlagsh.; Rosegger, *persönliche Erinnerungen an Robert Hamerling*, 1891, 8. **Wiesbaden**, v. Coehausen, Oberst a. D.: Ders., *der römische Grenzwall*, o. J., 8.

Tauschschriften.

Aachen, Aachener Geschichtsverein: *Zeitschrift*; Bd. 13, 1891, 8. **Bergen**, Bergens Museum: *Aarsberetning for 1890*, 1891, 8. **Bonn**, Verein von Alterthumsfreunden im Rheinland: *Jahrbücher*; II, 91, 1892, 8. **Braunsberg**, Historischer Verein für Ermland: *Zeitschrift für die Geschichte und Alterthumskunde Ermlands*; Jhg. 1890-1891, 8. **Bromberg**, Historische Gesellschaft für den Netzedistrikt: *Jahrbuch*; Jhg. 1, 1891, 8. **Budapest**, Ungarische Akademie der Wissenschaften: *Historische Abhandlungen*; XIV, 10, XV, 1, 1891, 8. *Sozialwissenschaftliche Abhandlungen*; XI, 1-3, 1890, 1891, 8. *Archäologischer Anzeiger*; n. F. X, 3-5, XI, 1-3, 1890, 8. *Archäologische Mittheilungen*; XVI, 1890, 2. *Monumenta Hungariae Juridico-Historica. Corpus statutorum Hungariae municipalium*; tom. II, pars 2, 1890, 8. Gindely, *Dokumentsammlung zur Geschichte Gabr. Bethlens*, 1890, 8. Szilágyi, *Siebenbürgen und der Nord-Ost-Krieg*, 1890, 8. Velies, *Defteren der türkischen Schatzkammer in Betreff Ungarns*; II, 1890, 8. (Alle Werke in ungarischer Sprache.) **Dresden**, K. S. Alterthumsverein: *Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen*; II, 13, 1891, 8. **Emden**, Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländ. Alterthümer: *Jahrbuch*; Bd. IX, II, 2, 1891, 8. **Freiburg i. S.**, Freiburger Alterthumsverein: *Mittheilungen*; II, 27, 1891, 8. **Freiburg i. B.**, Gesellschaft für Förderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften: *Zeitschrift*; Bd. X, 1891, 8. **Graz**, Historischer Verein für Steiermark: *Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen*; Jhg. 23, 1891, 8. **Greifswald**, Universität: *Verzeichnis der Vorlesungen*; Sommerhalbj. 1892, 1892, 4. **Guben**, Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Alterthumskunde: *Niederlausitzer Mittheilungen*; Bd. II, II, 3, 1892, 8. **Hannover**, Historischer Verein für Niedersachsen: *Zeitschrift*; Jhg. 1891, 1891, 8. **Heidelberg**, Universität: Schröder, *die deutsche Kaisersage*, 1891, 4. **Helsingfors**, Finnischer Alterthums-Verein Aikakauskirja: *Finska forminnesföreningens tidskrift*; XII, 1891, 8. **Innsbruck**, Ferdinandum für Tirol und Vorarlberg: *Zeitschrift*; 3. Folge, II, 35, 1891, 8. **Köln**, Historischer Verein für den Niederrhein: *Annalen*; II, 53, 1891, 8. **Kopenhagen**, Académie royale des sciences et des Lettres: *Bulletin pour 1891*; No. 2, 8. **Krakau**, Akademie der Wissenschaften: *Monumenta medi aevi historica res gestas Poloniae illustrantia*; tom. XII, 1891, 2. *Pamiętnik Wydziału filologicznego i historyczno-filozoficznego*; t. 8, 1890, 2. *Rozprawy Wydziału historyczno-filozoficznego*; ser. I, t. 25; ser. II, t. I u. 2, 1891, 8. **Landshut**, Historischer Verein für Niederbayern: *Verhandlungen*; Bd. 27, 1891, 8. **Luxemburg**, L'Institut royal grand-ducal: *Publications de la section historique*; vol. 39, 41, 42, 1, 1890, 1891, 8. **Magdeburg**, Verein für Geschichte und Alterthumskunde des Herzogthums und Erzstiftes Magdeburg: *Festschrift zur 25jährigen Jubel-Feier*, 1891, 2. **Mannheim**, Alterthums-Verein: Manchot, *Kloster Limburg a. B.*, 1892, 2. **München**, Historische Commission der königl. Akademie der Wissenschaften: *Allgemeine deutsche Biographie*; Lief. 161-163, 1891, 8. **Münster**, Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens: *Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde*; Bd. 19, 1891, 8. **Neuburg a. D.**, Historischer Verein: *Kollektaneen-Blatt*; Jhg. 51, 1890, 8. **Osnabrück**, Verein für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück: *Mittheilungen*; Bd. 16, 1891, 8. **Salzburg**, Gesellschaft für Salzburger Landeskunde: *Mittheilungen*; XXXI, Vereinsjahr 1891, 8. **Schaffhausen**, Historisch-antiquarischer Verein: *Neujahrsblatt auf das Jahr 1892*, 4. **Stettin**, Gesellschaft für pommerische

Geschichte und Alterthumskunde: Böttger, die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungs-Bezirks Köslin: H. 2, 1890, 8. Monatsblätter; Jhg. 1890 und 1891, 8. Baltische Studien; Jhg. 41, 1891, 8. — **Stockholm.** Kongl. vitterhets historie och antiquitets akademien: Antiquarisk Tidskrift för Sverige; D. 8, H. 3 u. 4, D. 9, H. 3, D. 10, H. 7, D. 11, H. 4, 8. — **Utrecht.** Provinciaal Utrechtsch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen: Aanteekeningen van de seclie-vergaderingen, 1891, 8. Verslag der algemeene vergadering, 1891, 8. Werken: nieuwe serie, Nr. 37, 1891, 8. — **Wien.** K. k. statistische Central-Commission: von Inama-Sternegg, die persönlichen Verhältnisse der Wiener Armen, 1892, 2. Verein für Landeskunde von Nieder-Österreich: Blätter des Vereins etc.; n. F., XXIV, Jhg. 1890, 8. Festgabe . . aus Anlaß des fünfundzwanzigjährigen Jubiläums 1864–1889, 1890, 8. Topographie von Nieder-Österreich; Bd. 2, Bogen 49–64, 1891, 4. Urkunden-Buch von Nieder-Österreich; Bd. 1, Bogen 41–53, 1891, 8.

Ankäufe.

J. D. J. V. D., ein schön new Liedt vomn der Löblichen alten Deütschem Hanse, Pap.-Hd., 1600, 4. Holzmann, new erfundene vnd zugerichtete güldene Kette . . d. i. Kurtze . . Erklärung des lieben heiligen Vater Vnsers, 1633, 4. Werkmeister, musicae mathematicae hodegus curiosus, oder Richtiger Musicalischer Weg-Weiser . . 1687, 4. Ders., der eillen Music-Kunst Würde, Gebrauch und Mißbrauch . . 1691, 4. Ders., musicalische Temperatur, Oder . . Unterricht, wie man durch Anweisung des Monochordi Ein Clavier . . wol temperirt stimmen könne . . 1691, 4. Ders., hypomnemata musica, oder musicalisches Memorial . . 1697, 4. Ders., erweiterte und verbesserte Orgelprobe, 1698, 4. Ders., die Nothwendigsten Anmerkungen und Regeln, Wie der General-Baß Wol könne traktiret werden, 1698, 4. Ders., Cribrum musicum Oder Musicalisches Sieb 1700, 4. Ders., harmonologia musica Oder Kurtze Anleitung zur Musicalischen Composition, 1702, 4. Ders., Organum Gruningeuse redivivum, Oder Kurtze Beschreibung des in der Grüningischen Schloß-Kirchen Berühmten Orgel-Wercks, 1705, 4. Ders., Paradoxal-Discourse, Oder Ungemeine Vorstellungen, Wie die Musica einen hohen und Gottlichen Ursprung habe, 1707, 4. Bötzen, der weit-berühmte Musicus und Organista . . Andreas Werkmeister, 1707, 4. Bechr., bellum musicum, oder musicalischer Krieg, 1701, 4. Winkelmann, Gedanken über die Nachahmung der Griechischen Werke in der Malerey und Bildhauerkunst, 1756, 4. Ders., Versuch einer Allegorie, besonders für die Kunst, 1766, 4. Ders., Abhandlung von der Fähigkeit der Empfindung des Schönen in der Kunst, und dem Unterrichte in derselben, 1771, 4.

Archiv.

Ankäufe.

Briefe von Eleonore, Gemahlin Kaiser Ferdinands III., Amalia Wilhelmine, Gemahlin Josephs I., Maria Amalia, Gemahlin Karls VII., Karoline, Gemahlin König Max Josephs von Bayern, Wilhelmine Friederike Sophie, Markgräfin von Brandenburg Bayreuth, Bettina von Arnim, Fürstin Galitzin, Gräfin Hahn-Hahn, der Karschin, Charlotte Kestner, Louise von Klencke, Frau von Krüdener, Friederike Oeser, Charlotte von Schiller (2), Christiane Schlegel, geb. Lucius, Helene Schubartin, Charlotte von Stein, Gräfin von Zinzendorf, Cl. Brentano, Ad. v. Chamisso, Andreas Gryphius, Hauff, Hofmann von Hofmannswaldau, E. Chr. v. Kleist, J. M. Miller, Novalis, M. Opitz.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Ankäufe.

2 hölzerne bemalte Standgefäße ohne Deckel, 17. Jahrhundert, Hero., Schachtelchen der Gesuntheit, 1533, 8. Brasavolus, examen omnium Cataploporum, uel pilularum quarum apud Pharmacopolas usus est, 1533, 8.

Fundchronik *).

Wiesbaden, 11. November. Im benachbarten Schierstein a. Rh. wurden bei der Aushebung eines Baugrundes im Löß vier Grabstätten mit Skeletten entdeckt, die der neolithischen Periode entstammen. Ferner fand man eine Mardelle- oder Trichterwohnung mit Topfereien, wie sie den steinzeitlichen Pfahlbauten des Bodensees eigen sind. Ein Kochgefäß hat statt der Henkel einfache Durchbohrung zur Aufnahme einer Schnur. (Korrespondenzblatt der Westdeutsch. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 11.)

Auf einer kleinen Anhöhe in der Nähe der Wiesen von Bonitz (Anhalt) wurden zwei sehr gut erhaltene schwarzirdene Gefäße gefunden, die ineinander standen. Gefüllt waren dieselben mit Aschen- und Knochenresten; sie hatten kleine Henkel und maßen 30 cm. bez. 12 cm. im Durchmesser. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 17.)

Auf einem isolierten Berge, nordwestlich vom Liebschauer Berge, Kreis Dirschau, Westpreußen, wurde eine Steinkiste entdeckt, die zwei Gesichturnen und zwei gewöhnliche Urnen enthielt. In einer zweiten Steinkiste, die 30 m. davon lag, wurden ebenfalls zwei Gesichturnen entdeckt. Die sehr interessanten Urnen sind näher beschrieben und erläutert in den »Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde Nr. 3«. Besonders bemerkenswert ist u. a., daß auf einer Urne auch ein Mann zu sehen ist, der ein Tier an der Leine hat. Eine andere Urne zeigt die Darstellung eines triangulären Dolches.

Braunschweig. Bei dem Dorfe Beierstedt, unweit Jerxheim, wo früher schon vorgeschichtliche Thongefäße beim Pflügen gefunden worden, sind durch regelrechte Grabungen 17 Gräber aufgedeckt worden, denen man 23 große Urnen, 18 Deckel und 20 kleinere Beigefäße entnahm. Die Urnen enthielten sämtlich verbrannte Knochenreste, daneben Bronzegegenstände, wie: Spangen, Nadeln, glasartige Perlen und Messerchen. (Norddeutsche Allgem. Ztg. Nr. 397.)

Baden-Baden. In der Mitte der Stadt wurde beim Neubau des Rathauses eine Höhle entdeckt, deren Höhe 3 bis 10 m. und deren Breite 3 bis 5 m. beträgt. Fundstücke, die man herausholte, gehören der römischen und vorrömischen Zeit an. Da die Höhle mit Wasser gefüllt war und noch nicht ganz ausgepumpt ist, steht eine endgültige Untersuchung noch aus. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 299.)

In Strebersdorf in Niederösterreich wurde im vergangenen Frühjahr eine 13 mm im Durchmesser haltende römische Kupfermünze, die wahrscheinlich von Konstantin dem Großen herrührt, gefunden.

(Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien Nr. 100.)

Bei der Ziegelei in Chur wurden letzter Tage verschiedene Altertümer zu Tage gefördert, unter Andern auch eine Münze aus der Zeit des Kaisers Konstantin.

(Münchener Neueste Nachr. Nr. 568.)

Im Wehlthal (Zürich) wurden bedeutende Eisenreste alter Römerniederlassungen aufgedeckt.

(Münchener Neueste Nachr. Nr. 568.)

Zürich. In der Gegend des Pfäffiker Sees, in der Nähe von Ottenhausen, wurden die Mauern einer römischen Villa entdeckt, welche aus römischen Ziegeln und sehr gutem Mörtel in einer Dicke von 30 cm. hergestellt waren. Besonders interessant ist die dabei aufgefundene römische »Badewanne«: diese Badeanlage mißt 3 m. in der Länge, 2 m. in der Breite und 1 m. in der Tiefe. (Norddeutsche Allgem. Ztg. Nr. 75.)

*) Zu vergleichen mit der Fundaus Notersheim in der vorigen Nummer, welche wir dem Reichsanzeiger entnehmen. Wir müssen es hier nur nachträglich, daß wir zwar wiederholt schon erklärt haben, daß wir es nicht für unsere Aufgabe erachten, irgend einen solchen Fundnotiz aus Bodenem erregt, Korrekturen anzubringen, da wir nicht wissen, was sich da geistig abspielt, weil daraus mit neue Mißverständnisse entstehen müssen. In demselben Sinne muß ich heute jedoch die Bemerkung, daß die angeführten Helme wol jedenfalls Schildbeschauer, wie O. J. Schmidt meint, nicht werden dürfen. Es war dies auch bereits gesagt und ist nur durch einen Irrthum entstanden.

Bei Waldshut untersuchte Geheimer Hofrat Wagner die Fundamente und Mauern eines größeren, römischen Gebäudes. Im ganzen konnten neun Räumlichkeiten nachgewiesen werden, darunter ein Bade- und ein Heizraum. Militärischen Zwecken hatte der Bau nicht gedient; es war eher eine Villa mit landwirtschaftlicher Anlage. Außer wenigen gröberen und feineren Topfscherben, zwei Stückchen von gegossenen Glasplatten und einer eisernen Speerspitze fanden sich keine Einzelgegenstände vor. Der eingehendere Bericht steht im Korrespondenzblatt der Westdeutsch. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 10 u. 11.

Dambach bei Wassertrüdingen. 12. Dezember. Nächst der benachbarten Hammerschmiede, richtiger Kreutmühle, wurde ein längst vermutetes Römerkastell in seinen Grundmauern ausgegraben, wobei Münzen, Eisen- und sonstige Metallgegenstände, Inschriftensteine, Gefäße- und Ziegelbruchstücke gefunden wurden. (Fränkische Zeitg. Nr. 298.)

In Wittingen an der Saar wurde ein römischer Mosaikboden von sehr schöner Zeichnung entdeckt. Bei weiteren Ausgrabungen fand man Leitungen von Heizungen, sowie Wasserleitungen von Hohlziegeln. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 298.)

In der Feldmark Tschow wurde eine «wendische Mühle» gefunden, die aus zwei auf einander passenden Steinscheiben besteht, von denen die obere mit einem durchgehenden, die untere mit einem kleineren und nur 3 cm. tiefen Loche versehen ist.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 18.)

Beim Ausgraben eines Kellers in Zürich wurde in einer Tiefe von 50 cm. unter dem Straßenniveau ein über das ganze Terrain sich hinziehender Pflastergufs von 7 cm. Dicke aufgefunden, und darunter stand ein Mörser aus feinkörnigem Sandsteine, dessen äußerer Durchmesser 28 cm. beträgt. Das Gerät scheint eher frühmittelalterlichen, als römischen Ursprungs zu sein. Abgebildet im Anz. f. Schweiz. Altertumskunde Nr. 4.

In der Kirche der ehemaligen Benediktiner-Abtei von St. Pantaleon in Köln wurden drei geschichtlich bedeutsame Grabstätten entdeckt: der Sarg der Griechin Theophano, Gemahlin Ottos II., die Gebeine des Erzbischofs Bruno von Köln, des Bruders Otto I., und die Grabstätte des Abtes Hermann von Zülphen. Der Erzbischof ist in der denkbar einfachsten Weise, wie ein Mönch, begraben worden; jede Andeutung der bischöflichen Würde fehlt. Sein Grab scheint nach einer gefundenen Jahreszahl 1747 geöffnet worden zu sein. Die Gebeine der Kaiserin Theophano, die ursprünglich an einem anderen Orte beige-setzt worden waren, liegen in einem 62 cm. langen und 39 cm. breiten Sarge, dabei befanden sich Stoffreste, Seide und Byssus. Die Gewandung des Kölner Benediktiner Hermann von Zülphen ist noch ziemlich erhalten. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 23 u. 24.)

Meran. 14. Januar. Bei St. Martin in Passeier auf einer Waldlichtung in der Nähe des Schildhofes Baumkirchen, wo einst nach der Sage ein «Königshof» gestanden haben soll, wie der Platz im Volksmunde noch heißt, wurden Mauern bloßgelegt, die sehr sauber aus Quadern bis zu 2 m. Dicke gearbeitet waren. Auch die Reste eines Wachtturmes wurden gefunden. An kleineren Fundobjekten ergaben sich ein paar Hufeisen und ein eiserner Ring. (Allgem. Ztg. Nr. 17.)

In der Kirche zu Tiefenbrunn bei Pforzheim sind alte Wandmalereien vom Jahre 1485 entdeckt worden, die erhalten werden sollen. Im nördlichen Teile der Kirche ist ein großes Gemälde, welches darstellt, wie Gott Vater die Pest über die Menschheit aussendet, die Christus und Maria abzuwenden suchen. Im Chore sind gleichfalls einige Malereien zum Vorschein gekommen, ein schöner Christuskopf mit Nimbus und Maria mit dem Kinde. Der eingehendere Bericht findet sich im Christlichen Kunstblatt Nr. 12.

Im Thale der Dubissa, Kreis Korno, fanden Bauern jüngst ein menschliches Gerippe, welches in einer Rüstung steckte, einen Topfhelm trug und auf dessen Brust eine «Eisenplatte» lag. Man bemerkte außerdem Spuren der Kleidung. Der Fund kam ins Wilna'sche archäologische Museum. Man vermutet darin einen Deutschordensritter des 13. Jahrhunderts. (Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 52, 53.)

In Strassburg ist beim Abbruch des »Drachenschlösschen« in den Grundmauern eine spitzulaufende, konische Glasflasche entdeckt worden, die hermetisch verschlossen ist und eine Flüssigkeit, wahrscheinlich Wein, enthält. Der Fund wird, nach mitgefundenen Münzen zu schliessen, dem 15. Jahrhunderte angehören. (Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 52, 53.)

Auf der Ruine Werdegg bei Pfäffikon, einer durch Brand zerstörten Burg, hat H. Messikommer Ausgrabungen vorgenommen und eine Anzahl steinerne Ballistenkugeln gefunden, ferner eine mittelalterliche Eisenscheere, eine Sichel, zwei kleine Glocken, die eine aus Bronze, die andere aus Eisen, und drei vollständige Topfkacheln; die anderen Kacheln des gothischen Ofens waren völlig fragmentirt. (Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 52, 53.)

Im Laufe des Sommers wurden in Zörbig (Provinz Sachsen) eine Anzahl Ofenkacheln gefunden, die entweder dem ausgehenden 15. oder beginnenden 16. Jahrhunderte angehören. Die Kacheln kamen in das Provinzialmuseum zu Halle.

(Der Sammler Nr. 21.)

Weissenburg a. S., 5. Februar. Gelegentlich der Renovierungsarbeiten in der St. Andreaskirche wurde am Altare die hintere Wand abgenommen und in dem nun zugänglichen Altartische fanden sich acht ca. 40 Centimeter hohe, aus Thon gefertigte Apostel vor, sowie eine sehr schön gearbeitete Kiste, deren Inhalt hauptsächlich aus den verschiedenartigsten Reliquien bestand. (Fränkischer Kurier Nr. 68.)

Tessin. In Mezzovico am Monte Generi fand man eine Vase mit Goldmünzen, welche das Bildnis Ludwig IX., des Heiligen, tragen.

(Anz. f. Schweiz. Altertumskunde Nr. 4.)

In Zörbig (Provinz Sachsen) wurden am 17. April drei sächsische Silberthaler des 16. Jahrhunderts und zwei Schmuckketten, die wol aus derselben Zeit sind, gefunden. Die Ketten messen 132 cm., bezw. 107 cm. Ferner fand sich eine Wandfliese aus dem 16. Jahrhunderte.

(Der Sammler Nr. 21.)

Arolsen, 3. Januar. In dem Dörfchen Wichte bei Melsungen hat ein Bauer beim Eingraben eines Feldes zwischen Steinen vermauert eine Anzahl gut erhaltener Münzen von der Grösse eines Fünfmarkstückes gefunden. Die Münzen stammen aus der zweiten Hälfte des 16. und dem Anfange des 17. Jahrhunderts; sie sind spanischen, schweizerischen, braunschweigischen und sächsischen Ursprunges.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 9.)

In Meiningen wurden beim Graben eines Kellers viele alte Silbermünzen, sowie ein vergoldeter Kelch gefunden.

(Münchener Neueste Nachr. Nr. 19.)

In der Zöribger Ackerflur (Prov. Sachsen) wurde ein Goldstück der Stadt Metz vom Jahre 1626 gefunden. Auf dem Avers zeigt es die Jahreszahl und den heiligen Stephan mit der Legende »Sanctus Stephanus Prothomartyr«, auf dem Revers befindet sich ein nicht mehr erkennbares Wappen in einer sechsteiligen Rankenrosette mit der Umschrift: »Florenys Civitatis Metensis«.

(Der Sammler Nr. 21.)

In einem alten Weidenstocke im Fichtelgebirge wurde eine grössere Anzahl Münzen aus dem 30jährigen Kriege gefunden.

Nürnberg. Stadtztg. Nr. 5.

Borna (Königreich Sachsen), 30. November. Im benachbarten Gnandorf wurde beim Ausroden eines Strauches eine Urne mit ca. 300 Thalern aus der Zeit des 30jährigen Krieges gefunden. Viele Münzen zeigten die Jahreszahl 1620.

Ausmismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 12.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch

Gedruckt bei L. E. Schöbld in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1892, Nr. 2.

März und April.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Zu Anschaffungen für die Sammlungen im Allgemeinen spendete, wie seit einer Reihe von Jahren, ein Freund des Museums, der nicht genannt sein will, 300 m., ferner Herr Pfarrer Dr. Probst in Unteressendorf 150 m., und Fabrikbesitzer C. Franck in Linz 50 m. Der jüngst zu Nürnberg verstorbene Privatier Peter Paul Böhmländer vermachte dem Museum zu gleichem Zwecke 100 m.

Sehr stattlich ist die Reihe der Beiträge, welche dem Museum zur Tilgung der Anteile für die Erwerbung der Sulkowskischen Sammlung in jüngster Zeit zugegangen sind. Wir erhielten 200 m. von Sr. Erlaucht dem Grafen Adalbert zu Erbach-Fürstenau, dann von den städtischen Kollegien zu München 1000 m., zu Leipzig 500 m., zu Mainz 300 m., zu Erfurt und Freiburg i. Br. je 200 m., zu Danzig und Kiel je 150 m., zu Charlottenburg, Dortmund, Freiberg i. S., Gera, Halle a. d. S., Hildesheim und Posen je 100 m., zu Plauen 70 m., zu Dessau, Elbing und Harburg a. d. El. je 50 m., zu Bernburg 30 m. Der Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung übermittelte uns 50 m. Von Privaten spendeten zu demselben Zwecke: 200 m. Fabrikbesitzer Richard Merkel in Eßlingen; je 50 m.: Kommerzienrat W. Franck in Ludwigsburg, Rentier Friedrich Hahn in Langensalza, Majoratsherr Karl Freiherr von Hardenberg auf Schlöben in Karlsruhe, Prof. Dr. Konrad Maurer in München, E. Papenhagen ebendasselbst, Kommerzienrat Karl Pustet in Regensburg, Anton Sedlmayr in München, J. Sedlmayr ebendasselbst, Rentier Rudolf Weiß in Langensalza; 40 m. Bankier Dr. Robert Simon in Königsberg; je 30 m.: Kohlenwerksbesitzer Ferdinand Kästner in Bockwa bei Zwickau, Bankier Fritz Mayer in Leipzig, Graf Otto von Schlieffen in Schwandt; je 25 m.: Tröltzsch und Hanselmann in Weissenburg a. S., Kommerzienrat Siegfried Ullmann in Fürth; je 20 m.: Kommerzienrat Ed. Ahlhorn in Hildesheim, Franz v. Dreyse in Sömmerda, Geh. Hofrat und Prof. Dr. R. Fresenius in Wiesbaden, Kaufmann Georg Potler in Leipzig, Kammerherr Otto Graf zu Rantzau-Rohlfstorf auf Pronstorf, Freifrau M. von Reichenau-Krauskopf in Wiesbaden, Fabrikbesitzer E. Rexroth in Lohr, Ludwig Rosenthal in München, Rittergutsbesitzer Ernst Semmel in Gera, Prof. Dr. F. Wibel in Hamburg; je 10 m.: Bankier Dr. Wilhelm Ahlmann in Kiel, Gebrüder Aurnhammer in Weissenburg a. S., Hauptmann und Flügeladjutant S. K. Hoh. d. Großherzogs von Baden Freiherr von Gagern in Berlin, Großhändler Karl Haffner sen. und Großhändler Karl Haffner jr. in Kaufbeuren, Bergwerksbesitzer Dr. jur. Heintzmann in Wiesbaden, Geh. Rat F. von Heydebrandt u. d. Lasa, Exz. in Wiesbaden, Kommerzienrat Dr. Hermann Hoffmann in Salzingen, Geh. Kommerzienrat A. F. Mann in Rostock, Freiherr Konstantin von Neurath in Stuttgart, Rentner Georg Niedermayer in Straubing, Kommerzienrat Woldemar Wimmer in Annaberg; je 5 m.: Kommerzienrat Andersch in Posen, Rentner Christian Fischer in Homburg v. d. H., Kaufmann Ottomar Lägeli in Greiz, Landwirt Ludloff in Billmuthausen, Hofjuwelier Max Rottmann in München, Rittmeister a. D. Edmund Freiherr von Schützler in Sulzemoos; je 3 m.: Rentner E. von Born in Wiesbaden, Graf Zeppelin in Ebersberg bei Konstanz.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Standesherrn: Graf Hans Veit von Törring-Jettenbach, Erlaucht, 50 m.
Von öffentlichen Kassen: **Bamberg II.** Distriktsrat 20 m. **Bonn.** Stadtmagistrat (statt bisher 15 m.) 50 m. **Dürkheim.** Distriktsrat 25 m. **Frankenthal.** Distriktsrat 20 m. **Grünstadt.** Distriktsrat 20 m. **Halle a. S.** Stadtgemeinde (statt bisher 30 m.) 50 m. **Münchenberg.** Stadtmagistrat (statt bisher 8 m. 60 pf.) 10 m. **Nabburg.** Distriktsrat 5 m. **Sebnitz.** Stadtrat 5 m. **Weiterbewilligung:** **Vilseck.** Distriktsrat 5 m. **Weiden.** Distriktsrat 10 m. **Zschopau.** Stadtrat 5 m.

Von Vereinen, Ausstellungen etc.: **Eisleben.** Verein für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld 5 m. **Fellin.** Literarische Gesellschaft 10 Rubel. **Friedrichshafen.** Verein für die Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung 20 m. **Genthin.** Verein der Altertumsfreunde 10 m. **Graz.** K. k. Universitätsbibliothek 10 m. **Karlsruhe.** Altertumsverein 20 m. **Memmingen.** Altertumsverein 10 m. **Neuburg a. D.** Historischer Verein 10 m. **Nürnberg.** Flaschenreinigung 5 m. **Prag.** Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen 10 m. **Reval.** Estländische literarische Gesellschaft 20 m. **Riga.** Gesellschaft für Geschichte und Altertums-kunde der Ostseeprovinzen Rußlands 30 m. **Rottenburg a. N.** Sülhegauer Altertumsverein 10 m. **Salzburg.** Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 20 m. **Thorn.** Copernikus-Verein für Wissenschaft und Kunst 10 m. **Weissenfels.** Verein für Natur- und Altertumskunde 5 m. **Wien.** K. k. Universitätsbibliothek 20 m.

Von Privaten: **Beerbach.** Sauter, Schulgehilfe, 1 m. **Berchtesgaden.** Bernhard Wenig, Künstler, 2 m. **Biberach.** Betzendörfer, Forstmeister, 3 m.; Heinrich Haug, Kaufmann, 3 m.; Arnold Heberle, Buchdruckereibesitzer, 3 m.; Seif, Pfarrer und Schulinspektor, in Ochsenhausen 2 m. **Bielefeld.** Arnold Bertelsmann, Kaufmann, 3 m.; Gustav Bertelsmann, Kaufmann, 5 m.; Gebr. Crüwell, Fabrikanten, 10 m.; Erich Delius, Kaufmann, 3 m.; F. von Dillfurth, kgl. Landrat, 3 m.; Trantermann, Pfarrer, 3 m. **Bremen.** J. L. Schrage, Kaufmann, 5 m.; G. O. Thyen 3 m.; Ed. Vogeler, Kaufmann, 5 m. **Buxtehude.** Hecker, Architekt, 2 m. **Chemnitz.** Heintz Oskar Mehner, Rechtsanwalt, (statt bisher 2 m.) 3 m. **Ebermannstadt.** Peter Schickel, Bezirksbautechniker, 2 m. **Fürth.** Hugo Hellmann 5 m.; Dr. Hönig, k. Rechtsanwalt, 5 m.; W. Lehnerer, kgl. Amtsrichter, 5 m.; Lion Löwensohn, Kaufmann, 5 m.; Theod. Meyer, k. Amtsrichter, 2 m.; Schmidt, Buchhändler, 5 m. **Giessen.** Professor Behaghel 2 m.; Professor Krüger 3 m.; Professor Löhlein 3 m. **Horh.** M. Schubert, Apotheker, 1 m. **Karlsruhe.** Karl Kellners Antiquariat 12 m. **Leipzig.** Stud. phil. Max Gallas 10 m. **Linz.** B. Bayländer, Kaufmann, 5 m.; H. Deierl, Kaufmann, 3 m.; Adolf Heintz, Kaufmann, 3 m.; A. Kiedalsch, Kaufmann, 20 m.; Ludwig Körbitz, Kaufmann, 2 m.; H. Möbius, Kaufmann, 3 m.; W. Edm. Ruti, Kaufmann, 3 m.; E. Rümelin, Kaufmann, 2 m.; Wilh. Sauer, Kaufmann, 3 m.; Josef Schümann, Kaufmann, 3 m.; J. Weber, Kaufmann, 3 m. **Merseburg.** Bage, Rechtsanwalt, 3 m.; von Bocke, Amtsgerichtsrat, 3 m.; Hößgen, Regierungs- und Bau rat, 3 m.; Horn, Kreisbauinspektor, 3 m.; Hundorf, Rechtsanwalt, 3 m.; Katsner, Generaldirektor, 3 m.; Dr. Kirchstein, Regierungsrat, 3 m.; Maiz, Landbauinspektor, 15 m.; Dr. Müller, Gymnasialoberlehrer, 3 m.; Dr. Penkert, Sanitätsrat und Kreisphysikus, 3 m.; Stollberg, Buchhändler, 3 m.; Werthen, Pastor, 3 m. **Mühlhof.** Düll, Pflanzgewässer, in Dietesdorf 1 m.; Schenkens, Lehrer, in Oberweihersbuch 1 m.; Zeuner, Ingenieur, (von 1891 an) 3 m. **Münchenberg.** Berdel, k. Rentbeamter, 2 m.; Christ, Kaufmann, 2 m.; Arthur Fleißner, Fabrikant, 5 m.; Heinrich Fleißner, Fabrikbesitzer und Rittmeister der Reserve, 3 m.; Habenstein, Kaufmann, 5 m.; Dr. Hermann, Chemiker in der Aktienfärberei, 3 m.; Kümmeth, Fabrikdirector, 5 m.; Aug. Linhardt, Fabrikdirector, 5 m.; Karl Linhardt, Kaufmann, 3 m.; Schneider, Fabrikant, 2 m.; Weininger, k. Notar, 3 m. **München.** Dr. F. Hommel, Universitätsprof., 10 m. **Neumarkt i. O.** Familie Dietrich 2 m.; Gos, Putzwerk, 2 m.; Karl Pachter, Kaufmann, 2 m. **Nürnberg.** Graf, Lehrer, 1 m.; E. Gruner, Gas- und Wasserinstallateur, 2 m.; Heydner, Lehrer, 2 m.; Jeanette Klein, Privatherr, 4 m.; Reiner, Lehrer, 1 m.; Rohm, Lehrer, 2 m.; Johann Schenker, Bildhauer, 6 m.; Johann Schiemer, Bildhauer, 5 m.; Schildknecht,

Lehrer, 2 m.; Dr. med. Daniel Webersberger, k. Assistenzarzt I. Kl., 3 m.; Zimmerer, Taubstummlehrer, 2 m. **Prag.** Dr. Kiemann, Advokat und Landtagsabgeordneter, (statt bisher 6 m.) 10 m. **Scheinfeld.** Albert Röhrig, Kaufmann, 2 m. **Schönfeld** a. d. Böhm. Nordb. Al. Wilh. Stellzig, k. k. Conservator der III. (Archiv-) Sektion der k. k. Central-Commission für Kunst- und hist. Denkmale, 6 m.; Angelika Stellzig, k. k. Postadministratorin und Industriallehrerin, in Oberkreibitz-Schönfeld 2 m.; Franz Stellzig, Chemiker u. Ökonomeadjunkt, in Weiten-Trebetisch b. Saaz 2 m. **Stargard.** Böleke, Landgerichtsdirektor, 1 m.; Dr. Cramer, prakt. Arzt, 2 m.; Marx, Kaufmann, (statt bisher 4 m.) 2 m.; Sonnemann, Stadtrat, 3 m.; Weichert, l. Staatsanwalt, 2 m. (sämmliche genannte Herren ab 1891.) **Torgau.** Hädrich, Oberstlieutenant und Commandeur des Landwehrbezirkes, 2 m. **Ulm.** v. Beyer, Professor und Münsterbaumeister, 5 m.; Erhard Bürglen, Kommerzienrat, 10 m.; Marie Bürglen, Kommerzienrathswitwe, 5 m.; Göser, Oberstabsarzt a. D., 10 m.; Grünewald, Stadtpfarrer, 3 m.; v. Heim, Oberbürgermeister a. D., 5 m.; Theodor Hopff, Fabrikant, 10 m.; v. Hornstein, Oberst a. D., 10 m.; Lutz, Professor, 3 m.; Pfizer, Landgerichtsrat, 10 m.; Reich, Rechnungsrat, 2 m.; Ernst Ricker, Tapezier, 2 m.; M. Schad v. Mittelbiberach, Landgerichtspräsident a. D., 3 m.; Schwenk, Fabrikant, 5 m.; Selmar Thalmessinger, Bankier, 3 m.; Gustav Ulrich, Bankier, 3 m. **Vegesack.** Joh. Lange, Kaufmann, 1 m.; J. Müller, Kaufmann, 1 m. 50 pf.; Bernhard Rasch, Kaufmann, 1 m.; Martin Rasch, Kaufmann, 1 m.; Franz Springer, Kaufmann, 1 m. **Wallerstein.** Bieber, Schlossermeister, 1 m. **Wassertrüdingen.** Löhrl, k. Hauptlehrer, 2 m.; Wörlein, Präparandenlehrer, 1 m. **Weimar.** Dr. H. Virek, Gymnasiallehrer, 2 m. **Wien.** Hugo Forst, Direktor der Firma Christofle & Cie., 20 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Gotha. Reserve- und Landwehr-Offiziere des Bezirkskommandos Gotha 56 m. **München.** K. Antsrichter Steinlein 2 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Berlin. Dorgertloß: Ein Napf, ein Milchkännchen, eine Kaffee- und eine Theekanne aus schwarzer Wedgwoodwaare, bezeichnet «Turner». **Dresden.** Max Barduleck, kgl. Münzgraveur: Silberne Medaille auf den verstorbenen Direktor des kgl. Münzkabinetts in Berlin, Julius Friedländer, Arbeit des Herrn Geschenkgebers. **Ebersberg bei Konstanz.** Eberhard Graf Zeppelin: Stempel der «Deutschen Legion in Frankreich» 1818. **Leipzig.** Georg Potler: 4 Blei- bzw. Messingamulette, 17. Jahrhundert. — **München.** Münchener Künstlergenossenschaft: Drei Bronzeabschläge der Stempel für die Preismedaillen der Münchener Künstlergenossenschaft für die gewöhnlichen Jahresausstellungen und für die Internationale Kunstausstellung, letztere vom k. u. k. Kammermedailleur A. Scharff. **Nürnberg.** Kitter, Modelleur: Thonmodell einer Ofenkachel, 17. Jahrhundert. Frau Pfarrer Pöschel: Kleiner, in Kupfer getriebener Fischkessel, 18. Jahrhundert. — **Strassburg.** R. Forrer, Antiquar: Drei römische Theatermarken, eine kleine, bronzene Statuette, die heil. Anna selbstritt, wol Neugufs nach einem Originale des 14. Jahrhunderts, ein neuer Abdruck eines romanischen Thonreliefs.

Ankäufe.

Kupferbronzene, große, römische (?) Situla mit Henkel, große römische silberne Fibel, kleine, emaillierte, römische Bronzeibel, bronzener römischer Schöpflöffel und bronzener römischer (?) Sporn. Spätklassisches, mit szenischer Darstellung gemustertes Seidengewebe, Romanische Elfenbeinpyxis. Bemalte, holzgeschnittene Reliquienbüste, 15. Jahrhundert, desgleichen des 17.—18. Jahrhunderts, 2 Reliquienkästen, in Holz geschnitten, 18. Jahrhundert, Bemalte, in Holz geschnittene heil. Katharina (?), 15. Jahrhundert, Christus am Ölberge, Relief in Alabaster geschnitten, 15. Jahrhundert, St. Georg, Holzstatue, 16. Jahrhundert, 34 Tiroler

Engel- und Heiligenstatuen und kleinere Gruppen, in Holz geschnitten, aus dem 17. und 18. Jahrhunderte. Vollständiger Kachelofen, 17. 18. Jahrhundert. Schloß mit Schlüssel, 18. Jahrhundert. Rheinischer Steinzeugkrug von 1578. Spinnrad, 18. Jahrhundert. Deutsche Beckenhaube, ca. 1550, mit Visier von ca. 1380; desgleichen ohne Visier, 14. Jahrhundert, desgleichen mit Visier, 14. Jahrhundert. Visier einer Beckenhaube, 14. Jahrhundert. 2 bemalte Schilde des 15. Jahrhunderts, kleines messingenes Pulverhörnehen von 1574. Doleh, 16. Jahrhundert. 2 vollständige Kostümliguren eines Saruthalers und einer Saruthalerin, ca. 1820–30, 2 Bernsteinketten und 4 Frauenhauben, zur westfälischen Bauerntracht aus dem Anfange des Jahrhunderts gehörig. Schriftmesser, von Müller in Augsburg gefertigt, 17. 18. Jahrhundert. Drei goldene, bezw. vergoldete, acht silberne und eine Zinnmedaille auf bayerische, braunschweigische etc. Fürsten des 17., 18. und 19. Jahrhunderts. 20-Dukatenstück von Friedrich von Waldeck, 1781.

Deposita.

Zwei große Zinnkannen von 1652, in welchen der geschenkte Wein ausgetragen wurde.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Frankfurt a. M. H. Lempertz senior, Rentner: Papier mit Wasserzeichen, zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. **Leipzig.** Georg Potter: Stammbaum des Grafen Franz Karl von Nieblich, Handzeichnung, 1788. **München.** Karl Emich Graf zu Leiningen-Westerburg, Rittmeister a. D.: 3 ex libris. **Regensburg.** Sauer, kgl. Baurat: Heinrich Aldegreyer, die Thaten des Herkules, 10 Blatt Kupferstiche, schwache Abdrücke. Karte von Bayern zur Zeit des Kurfürsten Max Emanuels, 1667–72. 2 Photographien. Lithographie einer Zeichnung Krehlings. **Strassburg.** R. Forrer, Antiquar: Kartenspielabdruck, 17. Jahrhundert. **Wien.** Seine Durchlaucht Adolf Josef Fürst zu Schwarzenberg: Kopien 1) von einem Flugblatte auf die Einnahme von Raab durch die Truppen des Freiherrn Adolf zu Schwarzenberg, 1598, 2) von einem Porträt des Freiherrn Gerhard zu Schwarzenberg († 1636) und 3) von einem Porträt des Fürsten Adolf zu Schwarzenberg († 1888), radiert von Freiherrn von Lütgendorff.

Ankäufe.

Kupferstiche: Anonymer Meister, Christus am Kreuze, 15. Jahrhundert; desgleichen Verkündigung, 15. Jahrhundert. Sogen. Franz von Bochoff B. 3, Israhel van Meckenem B. 176, B. 208 und Pieta (vgl. Weigel-Zestermann II, S. 360, 381). Heinrich Aldegreyer B. 134 und B. 133. Jakob Binck B. 5, n. Pass. 119. Hans Brosamer B. 2. Augustin Hirschvogel, Karte von Rußland 1549, Karte von Tyrol in Hirschvogels Art. Georg Herrmann, Folge von niedlerten Vögeln, 6 Blätter. Georg Hoefnagel, Ansicht der Stadt Enns in Oberösterreich. Danckers, Allegorie auf den Kaiser Mathias und seine Gemahlin. Callot, Leichenfeierlichkeit in Florenz für den Kaiser Mathias, M. 597. Galle, Kaiser Ferdinand II. Sompel, Eleonora, Gemahlin Ferdinands II. Aeenius, Ernst Erzherzog von Österreich. Galle, Kaiser Ferdinand III. nach van Dyck. Louys, Maria Gemahlin Ferdinands III. Sompel, Klara Eugenia nach van Dyck. 3 Flugblätter auf zeitgenössische Begebenheiten, 17. Jahrhundert. Van der Doon, die heilige Familie nach Quellinus. Wenzel Hollar P. 2002. Boutatts, Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst, Stephan, derselbe. Van Vorst, Christian von Halberstadt nach van Dyck. Thompson, Karl Wilhelm 17. Markgraf von Brandenburg. Vaillant, Kaiser Leopold I. nach Brown v. Smith, König Friedrich Wilhelm I. von Preussen; dasselbe verkleinert. Philipp Andri, Kitchin, Kaiser Franz I. und Maria Theresia nach Meytens, 2 Blätter. Schmutzer, dieselben nach L. und Greux, 2 Blätter. G. F. Schmidt, Friedrich der Große. Houston, derselbe nach P. von Bartolozzi, derselbe nach Ramberg. Mansfeld, Friedrich Wilhelm II., König von Preussen. Stollmus, Friederike Sophie Wilhelmine von Preussen nach Chodowiecki, Holzschnitten. Anonymer Meister, des 15. Jahrhunderts. Kopie des Liebesgartens des Meisters W. H. Anonymer Meister, Porträt Kaiser Karl V. in großer Umrahmung, 16. Jahr-

hundert. Anonymer Meister. Holzschnitt zum Bekleben von Sonnenuhren bestimmt. 16. Jahrhundert. Wolf Huber Pass. 10. Tobias Stimmer, Gorgoneum Caput. Spottbild auf den Papst mit Versen von Fischart. Franz Xaver Endres. Briefmaler in Augsburg. Lebens-Geschichte der unschuldig bedrängten heiligen Pfälz Gräfin Genovefa. 5 Bl. 18. Jahrhundert.

Bibliothek.

Geschenke.

Ansbach. C. Brügel & Sohn. Verlagsh.: Meyer. Erinnerungen an die Hohenzollernherrschaft in Franken. 1890. 8. — **Arnstadt.** Dr. Bühring. Gymnasiallehrer: Ders., die Alteburg bei Arnstadt. eine Wallburg der Vorzeit. 1892. 4. E. Einert. Professor: Ders., aus den Papieren eines Rathhauses. 1892. 8. — **Augsburg.** Literar. Institut von Dr. M. Huttler: Aus den Jahrbüchern des Klosters Maria Mai im Riess. 1891. 4. — **Basel.** C. Dettloff. Verlagsh.: Luginbühl. Ph. Alb. Stäpfer. 1887. 8. Riggensbach. Johann Tobias Beck. 1888. 8. Stachelin. Zwingli als Prediger. 1887. 8. C. F. Spittler. Verlagsh.: Claus. Leben und Wirken des Georg Müller in Bristol. 1891. 8. — **Berlin.** Ministerium der geistlichen. Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Jahrbuch der königlich Preussischen Kunstsammlungen: Bd. XII. 1891. 2. A. Bath. Verlagsh.: Dangelmaier. Geschichte des Militär-Strafrechts. 1891. 8. Otto Drewitz. Verlagsh.: von Leixner. zur Reform unserer Volksliteratur. o. J. 8. Wilhelm Ernst & Sohn. Verlagsh.: Garbers. die Magdalenen-Capelle der Moritzburg in Halle a. S. 1891. 2. Maurer. die Klosterkirche St. Stephani und St. Sebastiani in Frose. 1891. 2. R. Gaertner's Verlagsh.: Hoffmann. Herders Briefe an Joh. Georg Hamann. 1889. 8. Nerlich. zu Jean Paul. 1889. 4. Schneider. über die Handschriften des Vaticanum Lehninense: I. 1890. 4. Max Harrwitz. Verlagsh.: Danckwerth. Helgoland einst und jetzt. 1891. 8. Carl Heymann's Verlagsh.: v. Poschinger. ein Acht- und vierziger. Lothar Buchers Leben und Werke: Bd. 1 und 2. 1891. 8. Franz Lipperheide. Verlagsh.: Lipperheide. häusliche Kunst: Lieferung 3. 4. 1892. 4. Dies.. Musterblätter für Künstler. Handarbeiten: III. 1892. 2. Hans Lützenöder. Verlagsh.: Knortz. Geschichte der nordamerikanischen Litteratur: Bd. 1 und 2. 1891. 8. Möser. meine Beziehungen zu Robert Hamerling und dessen Briefe an mich. 1890. 8. Mayer & Müller. Verlagsh.: Bierschowsky. Geschichte der deutschen Dorfpoesie im 13. Jahrhundert. 1891. 8. Brandenburg. König Sigmund und Kurfürst Friedrich I. von Brandenburg. 1891. 8. Drescher. Studien zu Hans Sachs: I. 1891. 8. Nicolai'sche Verlagsh.: Friedel. zur Geschichte der Nicolaischen Buchhandlung und des Hauses Brüderstraße 13 in Berlin. 1891. 8. Gebrüder Paetel. Verlagsh.: Berlin. Erinnerungen an Gustav Nachtigal. 1887. 8. Wernicke. die Geschichte der Welt: Bd. 1—6. 1882—1891. 8. Georg Reimer. Verlagsh.: Harnack. Livland als Glied des deutschen Reichs vom 13.—16. Jahrhundert. 1891. 8. Julius Springer. Verlagsh.: Müller. politische Geschichte der Gegenwart: XXIV. das Jahr 1890. 1891. 8. Steinbrecht. Schloß Marienburg in Preußen. 1892. 8. Hugo Steinitz. Verlagsh.: v. Redern. Kaiser Wilhelm II. und seine Leute. 1891. 8. Walther & Apolants Verlagsh.: Hermann Walther: Koch. Nationalität und Nationallitteratur. 1891. 8. Ernst Wasimuth. Verlagsh.: Gurlitt. Andreas Schlüter. 1891. 8. Weidmann'sche Buchhandl.: Blasendorff. der deutsch-dänische Krieg von 1864. 1889. 8. Müllenhoff. Beowulf. Untersuchungen über das angelsächsische Epos. 1889. 8. Ders.. deutsche Altertumskunde: Bd. 1—3. 5. 1890—1892. 8. Pfundheller. Peter von Cornelius und der campo santo in Berlin. 1889. 8. — **Bern.** Schmid. Francke & Comp. Verlagsh.: v. Mülinen. Bern's Geschichte 1191—1891. 8. K. J. Wyfs. Verlagsh.: Benedikt Götting. ein Berner Volksdichter des XVI. Jahrh. Hsg. v. Th. Odinga. 1891. 8. — **Braunschweig.** Friedr. Vieweg & Sohn. Verlagsh.: Andree. die Flutsagen. 1891. 8. Beck. die Geschichte des Eisens: Liefg. 1—3. 1890. 1891. 8. Merkel. Jacob Heide. 1891. 8. — **Bremen.** Max Nössler. Verlagsh.: Oppel. Einzelbilder aus der Weltwirtschaft: Heft 1—4. 1891. 8. — **Breslau.** G. P. Aderholz' Buchhandl.: Jungnitz. Sebastian von Rostock. Bischof von Breslau. 1891. 8. Dr. Gustav Baucht: Ders.. Rudolphus Agricola Junior. Ein Beitrag zur Geschichte des Humanismus.. 1892. 8. Louis Köhler's Hof- und Verlagsh.:

Erziehung und Entwicklung des Preussischen Offizierstandes. . 1891. 8. **Brünn.** Friedr. Fregenz. Verlagsh.: Genealogisches Taschenbuch der adeligen Häuser; Jhg. 17. 1892. 8.

Cassel. Magistrat der Residenzstadt Cassel: Bericht über die wichtigsten Zweige der Verwaltung der Residenzstadt Cassel im Rechnungsjahre 1889/90. 1891. 2. Realschule in der HedwigstraÙe; Heuser, warum ist Schiller populärer als Goethe? 1892. 4. —

Crefeld. Museums-Verein: Siebenter Bericht. 1892. 8. **Detmold.** Heinrich'sche Hofbuchh.: Aemulter, Kyßhäuser u. Rothenburg. 1891. 8. **Dresden.** Alwin Arnold, Verlagsh.: Dittrich, Staatsminister General Graf Fabricé. 1891. 8. Comité der Tiedge-Stiftung: Mittheilungen 1891. 1892. 2. Ls. Ehlermann, Verlagsh.: Kreyenberg, Theodor Körner 1891. 8. Druckerei Gletsch: Bower, bei Bismarck. 1891. 8. Ders., Bismarck im Reichstage. 1891. 8. Ders., Bismarck wird alt. 1891. 8. Ders., Rembrandt und Bismarck. 1891. 8. Türk, Fr. Nietzsche und seine philosophischen Irrwege. 1891. 8. Klemm & Weiss, Verlagshandl.: Deutscher Schneider-Kalender. 1892. 8. Kunstgewerbeschule und Kunstgewerbe-Museum: Bericht auf die Schuljahre 1889/90 und 1890/91. 8. Verein für Geschichte Dresdens: Dresdner Straßensichten vom Jahre 1678. Nach Tzschimmers' Kupferwerk 'Die durchlauchtigste Zusammenkunft'. 1892. qu. 2. **Düsseldorf.** Felix Bagel, Verlagsh.: Schreck, Reichskanzler Georg Leo von Caprivi. 1891. 8. **Ebersberg** b. Konstanz. Eberhard Graf Zeppelin: Ders., Urkunden-Regesten aus dem Gräfl. Douglas'schen Archiv zu Schloß Langenstein im Hegau; Folge 1 u. 2 o. J. 8. Ders., der Reichstag in Konstanz im Jahr 1597. o. J. 8. Ders., wer ist der 'Monachus Sangallensis'? o. J. 8. Ders., über das Dominikanerkloster in Konstanz. Nebst Ergänzung. 1875. 1889. 8. Ders., der Konstanzer Vertrag Kaiser Friedrichs I. Barbarossa von 1153. 1886. 8. Ders., Herkunft und Familie Salomos III. Bischofs von Konstanz und Abts von St. Gallen 890—920. 1890. 8. — **Einsiedeln.** Benziger & Co., Verlagsh.: Die Bundesbriefe der alten Eidgenossen 1291—1513. 1891. 8.

Erlangen. Dr. Zucker, Oberbibliothekar: Ders., Fragmente zweier karolingischer Evangelien in Nürnberg und München und der Codex millenarius in Kremsmünster. . 1892. 8. Sonderabdruck. **Frankfurt a. M.** Adolph Hefs, Münzhandl.: Münzen- und Medaillen-Cabinet des Justizrats Reimann in Hannover; Bd. 2. 1892. 8. Realschule der Israelitischen Gemeinde: Kracauer, die Schicksale der Juden zu Frankfurt a. M. während des Fethmaischen Aufstandes. 1892. 4. **Frankfurt a. O.** Trowitzsch & Sohn, kgl. Hofbuchdr.: v. Witsmann, meine zweite Durchquerung Aequatorial-Afrikas vom Congo zum Zambesi während der Jahre 1886 und 1887. 1890. 8. **Frauenfeld.** J. Huber, Buchhandl. und Buchdr.: Bräunmaier, Geschichte der poetischen Theorie und Kritik von den Diskursen der Maler bis auf Lessing. 1889. 8. Pupikofer, Geschichte der alten Grafschaft Thurgau; Bd. I u. 2. 1886. 1889. 8. Wanner, Forschungen zur ältesten Geschichte des Kletganes. 1887. 8. **Freiburg i. B.** Herder'sche Verlagsh.: Wetzer und Welle, Kirchenlexikon; 2. Aufl. Bd. 1 u. 2. 1882—1891. 8. Dr. F. X. Kraus, Geheimer Hofrat und Professor: Ders., die Universitätskapelle im Freiburger Münster. 1890. 4. Ders., die christlichen Inschriften der Rheinlande; Teil I u. 2. 1890. 1892. 2. J. C. B. Mohr, akadem. Verlagsh.: Deutsche Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, hsg. von L. Quidde; Bd. 1—5. 1889—1891. 8. **St. Gallen.** Industries- und Gewerbe-Museum: Vierzehnter Bericht: 1891—1892. 8. **Göttingen.** Vandenhoeck & Ruprecht, Verlagsh.: Briefe der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm an Georg Friedrich Benecke aus den Jahren 1808—1829. hsg. v. W. Müller. 1889. 8. Froelisch, Vernunft und Offenbarung bei Johann Gerhard und Melancthon. 1891. 8. Wanneke, Leben und Wirken des Lazarus von Schwendi; Teil I. 1890. 8. **Graudenz.** Jul. Gaebel's Verlagsh.: Graf von Rütberg, ein Beitrag zu 1813. o. J. 8. **Guben.** Dr. Hugo Jentsch, Professor: Ders., die prähistor. Altertümer aus dem Stadt- und Landkreise Guben; Bd. 5. 1892. 4. **Gütersloh.** C. Bertelsmann, Verlagsh.: Freybe, Martin Luther in Sprache und Dichtung. 1889. 8. Holscher, Reformationsgeschichte der Stadt Herford. 1888. 8. General-Feldmarschall Albrecht Graf von Roon. 1888. 8.

Halle a. S. Max Neumeier, Verlagsh.: Goettl, Beiträge zur Literaturgeschichte des Mittelalters und der Renaissance; I und II. 1890. 1892. 8. Hallische Abhandlungen zur neueren

Geschichte; H. 25, 1890, 8. Langguth, Goethe als Pädagog, 1887, 8. Wirth, die Oster- und Passionsspiele bis zum XVI. Jahrhundert, 1889, 8. — **Hanau**, Realschule: Jahresbericht über das Schuljahr 1891/92, 1892, 4. — **Hannover**, Carl Meyer (Gustav Priori), Verlagsh.: Pädagogische Bibliothek; Bd. 1—15, 1878, 1891, 8. **Jena**, Gustav Fischer, Verlagsh.: Schäfer, Geschichte und Kulturegeschichte, 1891, 8. Hermann Pohle, Verlagsh.: Götze, die Gefäßformen und Ornamente der neolithischen schnurverzierten Keramik im Flufsgebiete der Saale, 1891, 8. — **Karlsruhe**, Carl Kellner, Antiquariat für Litterat. und Kunst: Sternfeld u. Kellner, zahnärztl. Bücherkunde: alphabet. Teil, 1892, 8. Dr. Marc Rosenberg, Prof.: Ders., die Kunstkammer im Großherzogl. Residenzschlosse zu Karlsruhe, 1892, 2. — **Köln**, Albert Ahn, Verlagsh.: Talleyrand, Memoiren; Bd. 1—3, 1891, 8. — **Lahr**, Moritz Schauenburg, Verlagsh.: Gaunter, Bezelin von Villingen und seine Vorfahren, 1891, 8. — **Langensalza**, Hermann Beyer & Söhne, Verlagsh.: Herbart's sämtliche Werke; Bd. 1—15, 1887—1890, 8. — **Leipzig**, Breitkopf & Härtel, Verlagsh.: Dahn, Erinnerungen; Buch 1 u. 2, 1890, 1891, 8. v. Hase, Werke; Bd. 1—12, 1890/91, 8. F. A. Brockhaus, Verlagsh.: Brockhaus, die Kunst in den Athos-Klöstern, 1891, gr. 8. Holland & Rockstro, Jenny Lind, Ihre Laufbahn als Künstlerin 1820 bis 1851; Bd. 1 u. 2, 1891, 8. Graf von Hübner, ein Jahr meines Lebens, 1848—1849, 1891, 8. Schopenhauers sämtliche Werke; Bd. 1—6, 1891, 8. Dyk'sche Buchhandl.: Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit, hsg. von W. Wattenbach; Bd. 39, 1892, 8. J. C. Hinrichs'sche Buchh.: Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands; Bd. 1 und 2, 1887—1890, 8. Kirchengeschichtliche Studien, Hermann Reuter zum 70. Geburtstag gewidmet etc., 1890, 8. Plitt, D. Martin Luthers Leben und Wirken, 1888, 8. Real-Encyklopädie für protestantische Theologie und Kirche, hsg. v. J. J. Herzog und G. L. Plitt; Bd. 1—18, 1877—1888, 8. S. Hirzel, Verlagsh.: Freytag, der Kronprinz und die deutsche Kaiserkrone, 1889, 8. Nippold, Erinnerungen aus dem Leben des General-Feldmarschalls Hermann von Boyen; Teil 1—3, 1889, 1890, 8. Schultz, Alltagsleben einer deutschen Frau zu Anfang des achtzehnten Jahrhunderts, 1890, 8. von Treitschke, deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert; Bd. 1—4, 1886—1889, 8. Ernst Homann, Verlagsh.: Studt, Professor Dr. theol. Michael Baumgarten, 1891, 8. Adolf Lesimple's Verlagsh.: Kehrlein, Nassauisches Namenbuch, 1891, 8. Ders., Volksthümliches aus Nassau, 1891, 8. Georg Potlter: Kegel, zwölf geistliche Andachten, Darinnen gar schöne trostreiche Gebet begriffen., 1634, 8. Wochenbuech, Der ander Thail Darinn vil schöner andechtiger gebeth., Pap.-Hs. 1620, 8. Wochenbüchlein, Durch die Siben Tag der wochen, was auff jetlichen zu betten sey., 1636, 8. Richard Richter, Verlagsh.: Gehmlich, Christian Reuter, der Dichter des Schelmuffsky, 1891, 8. Neudrucke pädagogischer Schriften, hsg. v. Albert Richter; 1—8, 1890/91, 8. Otto Spamer, Verlagsh.: Unser deutsches Land und Volk, hsg. v. Kloden und F. v. Köppen; Bd. 1—12, 1878—1891, 8. L. Staackmann, Verlagsh.: Spielhagen, Finder und Erfinder, 1890, 8. B. G. Teubner, Verlagsh.: Roessler, Geschichte der Königlich Sächsischen Fürsten- und Landesschule Grimma, 1891, 8. Durch die B. G. Teubner'sche Verlagsh. erhielten wir nachfolgende Schulprogramme: Behringer, zur Würdigung des Heliand, 1891, 8. Binback, Geschichte der Cisterzienser-Abtei und des Stills Waldsassen von 1507—1648, 1891, 8. Brandes, des Rusticius Helpidius Gedicht de Christi Jesu beneficiis, 1890, 4. Deike, Schillers Ansichten über die tragische Kunst, verglichen mit denen des Aristoteles, 1891, 4. Doeberl, zum Rechtfertigungsschreiben Gregors VII. an die deutsche Nation vom Sommer 1076, 1891, 8. Döll, Studien zur Geographie des alten Makedoniens, 1891, 8. Droysen, zu Aristoteles *Πολιτικὴ Πολιτεία*, 1891, 4. Eberl, Studien zur Geschichte der Karolinger in Bayern, 1891, 8. Foertsch, ein Beitrag zu der französischen Wiedergabe unserer Fremdwörter, 1891, 4. Haastert, die französische Synonymik auf den höheren Schulen, 1891, 4. Haury, Procopiana, 1891, 8. Heydenreich, Mittheilungen aus den Handschriften der alten Schneeberger Lyceumsbibliothek, 1891, 4. Hornstein, Helgoland, (Rede), 1891, 4. Habisch, Marie de Rabutin-Chantal, 1891, 4. Köberlin, eine Würzburger Evangelienhandschrift, 1891, 8. Körber, System des Dekalogs, 1891, 8. Kuhl, Geschichte des früheren Gymnasiums zu Jülich; 1, 1891, 8. Lorenz, Geschichte des königl. Gymnasiums zu Meldorf bis zum Jahre 1777, 1891, 8. Lüftge, Proben

aus dem englischen Übungsbuche für die drei oberen Gymnasialklassen. 1891. 4. Neff, de Paulo Diacono festi epitomatore. 1891. 8. Panten, wie ist der Unterricht in der Geschichte auf den höheren Lehranstalten zu handhaben . . . ? 1891. 4. Reilsert, Otto mit dem Barte. 1891. 4. Richter, Festreide bei der Moltke-Feier. 1891. 4. Röckl, Quellenbeiträge zur Geschichte der kriegerischen Thätigkeit Pappenhains von 1619–1626; II. 1891. 8. v. Schubert, ein pädagogisches Schriftstück aus der Reformationszeit. 1891. 4. Sieroka, das Vaterländisch-Erziehbliche in Heinrich von Kleists »Prinzen Friedrich von Homburg«. 1891. 4. Stadler, die Quellen des Plinius im 19. Buche der nat. hist. 1891. 8. Struve, die Entstehung der Städte in der Mark Brandenburg. 1891. 4. Stuhl, neue Pfade auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachforschung. 1891. 8. Volkmar, zur Erinnerung an Schulrat W. Volkmar. 1891. 4. Wehrlich, Beiträge zur Geschichte des chemischen Unterrichts an der Universität Gießen. 1891. 4. Wiesener, die deutschen Helden von 1870/71. 1891. 4. Wolff, deutsche Dorf- und Stadtnamen in Siebenbürgen. 1891. 4. Zilscher, Festreide zum 90sten Geburtstage des General-Feldmarschalls Grafen v. Moltke. 1891. 4. Zschäck, die Errichtung der höheren Bürgerschule zu Gotha. 1891. 4. Verlagsg. & Klasing, Verlagsh.: Krummacker, unser Großvater. 1891. 8. **Minden.** J. C. C. Bruns, Buch- und Steindruckerei: Fricke, geschichtlich-kritische Feldzüge durch das nordöstliche Westfalen. 1889. 8. Ders., das mittelalterliche Westfalen. 1890. 8. Pape, die Gebietsentwicklung der Einzelstaaten Deutschlands. 1890. 8. **München.** Christian Kaiser, Buchhandl.: Bayerns Mundarten, hsg. v. Oskar Brenner und August Hartmann; Bd. I, H. 1–3. 1891. 1892. 8. Bayerische Vereinsbank: Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1891. 4. **Münster.** TheiSSische Buchhandl.: Glossner, Nikolaus von Cusa und Marius Nizolius. 1891. 8. **Nürnberg.** Gustav Gutherz, Hopfenhandl.: Biblia, Das ist: Die ganze Heilige Schrift deß Alten und Neuen Testaments. . . Nürnberg, J. A. Endler Seel. Sohn u. Erben. 1710. 2. Dieselbe, Nürnberg, J. A. Endler. 1770. 2. Vereinsbank: Geschäftsbericht über das 21. Rechnungsjahr 1891. 4. Ch. J. Vogel, Kaufmann: M. Christian Strivers Seelen-Schatz. 1731. 2. Dr. med. Voit, prakt. Arzt: Comenius, die sichtbare Welt; I und II. 1746. 8. **Oldenburg.** Schulzische Hof-Buchhandl. & Hof-Buchdr. (A. Schwartz): Bräutigam, der Marschendichter Hermann Altmers, o. J. 8. Schinz, Deutsch-Südwest-Afrika, o. J. 8. **Hoch-Paleschken** (Westpr.). Rittergutsbesitzer Treichel: The Narracoote herald, Almanac and directory for the electorate of Albert for the year 1889; vol. II. 8. — **Passau.** J. Nep. Seefried, kgl. Bez.-Amtsassessor a. D.: Ders., die ecclesia Petena und das Zeitalter des hl. Rupert nach Dr. Bernhard Sepp. 1892. 8. **Plauen i. V.** Königl. Gymnasium: III. Jahresbericht auf das Schuljahr 1891/92. 1892. 4. Rhodius, Beiträge zur Lebensgeschichte und zu den Briefen des Psellos. 1892. 4. **Potsdam.** B. Seybold, Apotheker: Ders., Documente zur Geschichte der Pharmacie. 2. Sonderabdr. **Prag.** A. Haase, Verlagsh.: Wolkau, Böhmens Anteil an der deutschen Litteratur des XVI. Jahrhunderts; Teil I u. 2. 1890. 1891. 8. Adalbert Ritter v. Lanna, Mitglied des Herrenhauses: Collection Spitzer; Bd. VI. 2. **Quedlinburg.** H. C. Huch, Verlagsh.: Klemann, die Familiennamen Quedlinburgs und der Umgegend. 1891. 8. **Ravensburg.** Dornische Buchhandl.: Busl, die ehemalige Benediktiner-Abtei Weingarten. 1890. 8. **Regensburg.** Herm. Bauhof, Verlagsh.: Pohlitz, das Goliathhaus in Regensburg und seine Umgebung. 1891. 2. Dr. med. Gottfried Lammert, kgl. Bezirksarzt: Ders., Geschichte der Seuchen, Hungers- und Kriegsnot zur Zeit des 30jährigen Krieges. 1890. 8. Darwin, Zoonome oder Gesetze des organischen Lebens. 1891. 8. Hippocrates, Aphorismi Graece et Latine. 1690. 8. Huber, die Ursachen der Verbannung des Ovid. 1888. 8. Moliere, oeuvres; tome I–7. 1784. 8. Pope's sämtliche Werke; Bd. 1–12. 1778–1781. 8. **Neu-Ruppin.** Dr. Haase, Oberlehrer: Begegnung, die vorgesch. Altertümer des Zitienschen Museums. 1892. 4. **Salzwedel.** Königl. Gymnasium: Jahresbericht; Ostern 1892. 4. Gadeler, Salzwedel im 30jährigen Kriege; T. 2. 1892. 4. **Strassburg.** Karl J. Trübner, Verlagsht.: Briefe von Goethes Frau an Nicolaus Meyer. 1887. 4. Elsassische Litteraturreisenden aus dem XIV. XVII. Jahrhundert. hsg. v. Ernst Martin und Erich Schmidt; Bd. 1–5. 1878–88. 8. **Stuttgart.** Adolf Benz & Comp., Verlagsh.: Pabu,

Königin Pauline von Württemberg, Gemahlin Wilhelms des I. 1891. 8. J. G. Cotta'sche Buchhandl. Nachf.: Bibliothek deutscher Geschichte, hsg. v. Zwiédineck-Südenhorst; 5 Bde. 1889, 1890, 8. Fischer, Ludwig Uhland, 1887. 8. Fröbel, ein Lebenslauf; Bd. 1 und 2, 1890, 1891. 8. Weltrich, Friedrich Schiller; Lieferung 1 und 2, 1885, 1889, 8. J. H. W. Dietz, Verlagsh.: Zimmermann, großer deutscher Bauernkrieg, hsg. von W. Blos, 1891. 8. W. Kohlhammer, Verlagsh.: Adam, Johann Jakob Moser, 1888, 8. Pfister, König Friedrich von Württemberg und seine Zeit, 1888, 8. Ders., Herzog Magnus von Württemberg, 1891. 8. v. Pflugk-Hartlung, Untersuchungen zur Geschichte Kaiser Konrads II. 1890, 8. Geh. Hofrat Joseph Kürschner: Deutscher Litteratur-Kalender auf das Jahr 1892, 8. Taschenbuch zu Kürschners Litteratur-Kalender, 1892, 12. J. B. Metzler'sche Buchhandl.: Haas, Entwicklung der Posten vom Altertum bis zur Neuzeit, 1891. 8. Gustav Weise, Verlagsh.: Bach, die Renaissance im Kunstgewerbe; 1. 10—12, 2. **Sulzbach**, Hans Wotschack, Kommerzienrat: Vollständiger Geschäfts-Kalender, Sulzbach in der Oberplatz, J. E. v. Seidelsche Buchhandl.; Jahrg. 1840—1892 (excl. Jahrg. 1867), 4. Kalender für katholische Christen, Sulzbach; Jahrg. 1841—1892, nebst Inhaltsverzeichnis auf die Jahre 1841—1890, 8. — **Torgau**, Gottl. Moritz Knibbe, Reutner: Ders., Nachrichten über die Familie Knibbe, 1892, 8. — **Trier**, Paulinus-Druckerei Dasbach & Keil; Menzenbach, Ludwig Windthorst, 1891, 8. **Weimar**, Hermann Böhlau, Verlagsh.: Stichling, aus drei und fünfzig Dienstjahren, 1891, 8. **Wien**, Moritz Perles, Verlagsh.: Rauter, Geschichte Österreichs von 1848—1890, 1891, 8. — **Wiesbaden**, Rud. Bechtold & Comp., Verlagsh.: Schlieben, das Schwein in der Kulturgeschichte, o. J. 8. **Zug**, Kant. Industrieschule des städt. Gymnasiums und der Sekundarschule: Jahresbericht pro 1891/92, 1892, 8.

Tauschschriften.

Aarau, Mittelschweizerische geographisch-commercielle Gesellschaft: Fernschau; Bd. 4, 1890, 8. — **Augsburg**, Histor. Verein für Schwaben und Neuburg: Zeitschrift; Jahrg. 18, Nebst Jahresbericht für 1890 und 1891, 1892, 8. — **Basel**, Historische und antiquarische Gesellschaft: Beiträge zur vaterländischen Geschichte; n. F. Bd. 4, 1, 1892, 8. Sechszehnter Jahresbericht über das Vereinsjahr 1890/91, 1891, 8. — **Brüssel**, Société d'Archéologie de Bruxelles: Annuaire; 1892, 1892, 8. — **Eisenberg**, Geschichts- und altertumsforschender Verein: Mitteilungen; II. 7, 1892, 8. — **Erfurt**, Königliche Akademie gemeinnütziger Wissenschaften: Jahresbericht; n. F. II. 17, 1892, 8. — **Frankfurt a. M.**, Verein für Geschichte und Altertumskunde: Inventare des Frankfurter Stadtarchivs; Bd. 3, 1892, 8. **Freiburg i. B.**, Kirchlich-historischer Verein für Geschichte, Altertumskunde und christliche Kunst der Erzdiocese Freiburg: Freiburger Diöcesan-Archiv; Bd. 22, 1892, 8. — **Genf**, Société d'histoire et d'archéologie: Mémoires et documents; t. II. 1, 1892, 4. **Giessen**, Oberhessischer Geschichtsverein: Mitteilungen; n. F. Bd. 3, 1892, 8. — **Görlitz**, Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitzisches Magazin; Bd. LXVII, 2, 1891, 8. — **Helsingfors**, Gesellschaft für Finnische Litteratur: Aspelin, finnische Kunstgeschichte, 1891, 8. Lübke, Kunstgeschichte, Ins Finnische übertragen von Karl Forsman; II. 1—5, 1890/91, 8. Shakespeares Dramen; IX. Der Sommernachtstraum, Ins Finnische übertragen von P. Cajander, 1891, 8. Swan, englische Sprachlehre und Übungsbuch; I, 1891, 8. Varonen, die alten Zaubermittel des Finnischen Volkes; II, 1892, 8. (Alles in finnischer Sprachen). — **Hermannstadt**, Verein für Siebenbürgische Landeskunde: Archiv; n. F. Bd. 24, 1, 1892, 8. Jahresbericht für das Vereinsjahr 1890/91, 1892, 8. — **Krakau**, Kais. Akademie der Wissenschaften: Collectanea ex archivo collegii historici; 1. 6, 1891, 8. — **Leipzig**, Universität: Verzeichnis der im Sommer-Halb. 1892 zu haltenden Vorlesungen, 1892, 8. — **Metz**, Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde: Jahr-Buch; 3. Jhg. 1891, 4. — **München**, Kgl. Bayerische Akademie der Wissenschaften: Riezler, Gedächtnisrede auf Wilhelm von Giesebrecht, 1891, 4. Histor. Klasse ders. Akademie: Abhandlungen;

Bd. 19, 3, 1891, 4. Philos.-philol. Klasse ders. Akademie: Abhandlungen; Bd. 19, 4, 1891, 4. Kgl. Bayerisches National-Museum: Führer durch das kgl. bayer. National-Museum in München; 8. Aufl. 8. **Nürnberg.** Bayer. Gewerbemuseum: Jahresbericht; 1891, 1892, 4. **Posen.** Gesellschaft der Freunde der Wissenschaft: Roczniki etc.; tom. 18, 2, 1891, 8. **Reval.** Archiv für die Geschichte Livs, Est- und Curlands: Revaler Stadtbücher: Folge 3, Bd. 3, 1892, 8. **Santiago.** Deutscher wissenschaftl. Verein: Verhandlungen; Bd. 2, H. 3, 1891, 8. **Stockholm.** Nordisches Museum: Forslag till byggnad för Nordiska Museet, 1891, 2. **Strassburg.** Gesellschaft für Erhaltung der geschichtlichen Denkmäler im Elsaß: Mittheilungen; 2 Folge, Bd. 15, 2, 1892, 8. **Stuttgart.** Württembergischer Verein für Bankunde: Versammlungs-Berichte aus dem Vereinsjahr 1891; H. 1, 2. **Wien.** Altertums-Verein: Berichte und Mittheilungen; Bd. 27, 1892, 4. Wissenschaftlicher Club: Jahresbericht; 16. Vereinsjahr, 1892, 8. Kais. königl. geographische Gesellschaft: Mittheilungen; Bd. 34, 1891, 8.

Ankäufe.

S. Brunonis Psalterium ex doctorum dietis collectum, Herbipoli e. 1475, 2. Summa Pisani cum supplemento, Ruffingen, 1482, 2. Johannes von Freiburg, summa Johannis, Verdeutschl. von Bruder Berthold, Ulm, Conrad Dinekmul, 1484, 2. Oratio Hermolay Barbari laureati poete ad Federicum et Maximilianum . . . Nürnberg, 1490, 4. Regiomontanus, tabulae directionum protectionumque, Augustae Vindel, Erhard Baldoll, 1490, 4. Augustinus, de civitate Dei cum commento, Eriburga 1494, 2. Eck, in summulas Petri Hispani . . . explanatio, Augustae Vind. Officina Millerana, 1516, 2. Loricinus, Reinhardus Hadamarius: wie unge fürsten vnd grosser herren kinder rechtschaffen instruir vnd vnterwisen . . . mögen werden . . . Marburg 1527, 8. Folianus, musica theorea, Venetiis, Jo. Antonius & fratres de Sabio, 1529, 2. Eck, christliche Auslegung der Euangelien von der zeyt, durch das gantz Jar . . . Ingolstat, Jörg Krapff, 1532, 2. Fugger, ein nützlich vnd wolgegründt Formular mancherley schöner schriefften . . . Nürnberg, 1533, qu. 4. Wickram, die Narrenbeschwerung, Straßburg, Knobloch, 1556, 4. Talsnier, de annuli sphaerici fabrica, 1560, 4. Lauterbeck, Regentenbuch, 1572, 2. Stimmer, nonae sacrorum biblicorum figurae . . . 1590, 8. Quade, Teutscher Nation Herligkeit, 1609, 4. Tasso, Gottfried von Bulljon, Oder Das Erlosete Jerusalem, 1626, 4. De olde Reynike Vosz, Eyn zyrliken ap nyge gedrucket . . . Handborch, 1660, 8. Michael Wiedemanns historisch-poetischer Gefangenschaffen fünffter und sechster Monat: Theophrus Der Schwermüthige und bekümmerte Student, Fido Der unbesorgte Musicant, 1689, 8. Repraesentatio belli ob successionem in regno Hispanico auspiciis trium . . . Caesarum Leopoldi I.; Josephi I. et Caroli VI. . . gesti, o. J. gr. 2. Lessing, Fabeln, 1759, 8. (Erste Ausgabe.) Haller, Sammlung kleiner Schriften; 2. Aufl. 1772, 8. Leisewitz, Julius von Tarent, 1776, 8. (Erste Ausgabe.) Hippel, Über die bürgerliche Verbesserung der Weiber, 1794, 8. Bleyethal, Lukumon, oder Nachrichten von ausserordentlichen Menschen etc.; Teil I und 2, 1796, 1799, 8. Winckelmanns sämtliche Werke; Bd. 1–12, 1825–1829, 8. nebst Abbildungen. Nürnberger Chronik, Pap.-Bd., 18. Jahrh., 2.

Archiv.

Geschenke

Augsburg. Frau Helene Weinmann: Akten, einen Streit zwischen dem Bischof Marquard II. von Eichstätt und der Stadt Nürnberg betreffend, aus den Jahren 1645 u. 1646. 31 Blatt, Orig. Brief an die Gräfin Pappenheim, 1689, Pap. **Ebersberg** bei Konstanz. Oberhard Graf Zeppelrin: Diploma indigenatus von Kaiser Karl VI. für Mauritius von Kawanagk über ein Indigenatsrecht in Böhmen, 1728, Orig. Perg. (Mit Autogr.) Diploma indigenatus von Kaiser Karl VI. für Johann von Kawanagk über sein Indigenatsrecht in Böhmen, 1737, Orig. Perg. (Mit Autogr.) **Nürnberg.** Christoph Hofner, Schreinersmeister: 13 Urkunden, den Verkauf eines Hauses . . . in St. Sebasts Pfarre auf dem hintern

Zottenberge* in Nürnberg betreffend: Kaufbrief des Jorg Ketzel, 1472. Orig. Perg. Kaufbrief des Andres Gewder, 1473. Orig. Perg. Kaufbrief des Linhart Huber, 1479. Orig. Perg. Kaufbrief des Emdres Gewder des Jüngerer, 1497. Orig. Perg. Kaufbrief des Jorg Ber, 1499. Orig. Perg. Kaufbrief des Hanns Thumm, 1499. Orig. Perg. Revers des Hanns Thumm, 1499. Orig. Perg. Kaufbrief des Bernhart Glatz, 1520. Orig. Perg. Kaufbrief des Dr. Sebald Horneck, 1524. Orig. Perg. Kaufbrief des Michel Hytzler, 1536. Orig. Perg. Kaufbrief des Hanns Andersson, 1562. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Hanns Andersson für Nicolaus Goessweins Erben über einen jährlichen Zins von 50 Gulden für 5 Jahre auf genanntes Hans, 1562. Orig. Perg. Kaufbrief des Sebald Hentze, 1617. Orig. Perg. C. Leger, Kaufmann: Paßbuch des Handlungs-Commis Joseph Leger aus Nürnberg, nebst eingeheftelem Reisepaß, 1854—1856. Orig.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Nürnberg. Sigmund Dünkelschüler, Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Nordamerika: Leipzig-Dresdener Eisenbahn, Abfahrtsstunden, Fahrkarten und Reglements vom 9. April 1839. 8. 2 Eisenbahnbillete von Cöthen nach Leipzig, ca. 1840—50. Frau Hartmann, Rechtsanwalts Wittwe: Würzburger Fleischtaxe, 1758. Jakob Kaufmann, Hopfenhändler: Interimsschein auf eine Aktie der Gesellschaft zur Herstellung einer Eisenbahn von Nürnberg über Bamberg zur nördlichen Reichsgränze, 1840. Max Meyer, Direktor der Vereinsbank: 3 Kurszettel aus dem Jahre 1839. — **Stuttgart.** Dr. H. von Hölder, Obermedizinalrat: Goldwaage, 18. Jahrhundert.

Ankäufe.

Ruedolf, künstliche Rechnung mit der Ziffer und mit den zalpfennigen, 1526. 8. Magazin von merkwürdigen neuen Reisebeschreibungen aus fremden Sprachen übersetzt; Bd. I—XXVI, 1790—1803. 8.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Nürnberg. Frau Hartmann, Rechtsanwalts Wittwe: Signatur für eine Medizinflasche, 1800. — **Reichelsheim.** Otto Meyer, Apotheker: Martius, Flora Cryptogamica Erlangensis, 1817. 8. Guibourt, Pharmazeutische Waarenkunde, übersetzt von Bischoff und Martius; Bd. I. III, 1823—30. 8.

Ankäufe.

Ursinus, Arboretum Biblicum, 1699, nebst Continuatio, 1699. 8.

Fundchronik.

Im nördlichen Teile des Kreises Niederbarnim, auf den Feldmarken Zühlsdorf und Wandlitz, wurden verschiedene Überreste aus der Steinzeit, darunter als schönstes Stück eine sehr gleichmäßig zugeschlagene und teilweise geschliffene Feuersteinspitze gefunden. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 84.)

Aus Baden. Am Bodensee sind die Pfahlbauforschungen fortgesetzt worden. Bei Immenstaad sind Messer, Nadeln, Ringe aus Bronze, Steinbeile, Nephritbeilen, Eisengegenstände, Glasscherben u. s. w. zu Tage gefördert. Bei Hagnau wurde eine Bronzenadel, bei Unteruhldingen Steinbeile, bei Litzelstetten Nephritbeilen u. s. w. gefunden. Die Gegenstände wurden meist für die Sammlung in Überlingen erworben. (Prähistorische Blätter Nr. 2.)

Introschin, Kr. Kröben, 12. März. In der Nähe der Stadt wurde ein Gräberfeld aufgefunden, das viele mit Leichenbrandresten gefüllte Urnen, teils mit Deckeln, teils mit Steinen verschlossen, enthielt. Leider sind die meisten Urnen zerstört worden. (Norddeutsche Allgem. Ztg. Nr. 123.)

Karlsruhe. Im Hardtwalde, eine halbe Stunde westlich von Salem, wo sich eine Gruppe von zwanzig Grabhügeln befindet, ist der zehnte Grabhügel durch Geheimen Hofrat Dr. Wagner geöffnet worden, während neun andere bereits früher durchsucht wurden. Der Grabhügel gehört der Hallstattperiode an. Dem Grabe entnommen wurde ein 93 cm. langes Eisenschwert, auf dessen Klinge noch Reste einer Holzscheide sichtbar waren, während im Griffe drei gut erhaltene Bronzestifte steckten, ferner eine Bogenfibel aus Bronze, ein großer, hohler Halsring, eine zweite Fibel aus Bronze und ein großer mit Bronzenagelköpfen verzierter Gürtelhaken von Eisen, an dem sich noch Reste von Leinwand, aus Flachsgeweben, erkennen ließen. Aus der Menge von Thonscherben ließen sich noch zwei große, sehr schön farbig verzierte, bauchige Urnen, ein größerer Topf, eine verzierte Schüssel, ein Trinknapf und vier kleine, zierliche Gefäßchen zusammensetzen. Bemerkenswert sind auch Stücke von kleinen Deckeln und noch mehr zwei rechteckige Plättchen von gebranntem Thone mit einem Bohrloche in der Ecke, die man als Spielzeug oder als Amulet erklären könnte. Etwa 3 m. von der Mitte gegen Südwesten entfernt, aber in geringerer Tiefe, fand sich ein weiteres Häufchen dünner und fein verzierter Gefäßscherben, dabei ein Stück Gürtelblech von Bronze und ein sichelförmig gekrümmtes Eisenmesser. Es wurde sodann ein bereits früher durchwühlter Grabhügel nochmals methodischer durchsucht, und es gelang noch, unter den Thonscherben und Eisenstücken zwei verzierte Schüsseln, ein Näpfchen, Reifenstückchen mit Nägeln von Wagenrädern zu gewinnen. Man erkannte sodann, daß in diesem Hügel auch noch in späterer Zeit, vielleicht unter der Römerherrschaft, oder gar in alemannischer Zeit, Tote beigesetzt worden waren. Dieser Zeit gehören Zähne und Knochenstücke eines Kindes, 36 Perlen aus Bernstein und ebensovielen aus farbigem Glase und Thon an, ferner eine bronzene Fibel mit aufgesetztem, dreieckigen, verzierten Silberblech, ein Armeringchen mit schnurartigen Windungen, eine eigentümliche Haufe und eine Schnalle aus Bronze. In der Fußgegend standen sechs zerdrückte Thongefäße. Das Genauere findet sich im Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 12.

Auf dem Grundstücke des Gastwirthes Albers zu Westersode sind fünfzehn Urnen, sechs aus Metall und neun aus Thon, ausgegraben worden, welche Überreste von Menschenknochen und eine Scheere bargen. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 37.)

Meran, 31. März. Bei Erweiterung eines Kellerraumes im Schlöfchen Pfanzenstein in Lazay nächst Obermaiss stieß man auf Baureste einer römischen Ansiedlung. Man glaubt, es mit den Fundamenten des alten Burgortes Majas zu thun zu haben, der sich bis ins 8. Jahrhundert erhalten hatte, und wo der hl. Valentin († 480) und der frankische Missionar Corbinian († 730) bestattet wurden. (Augsb. Postzeitung Nr. 79.)

Wallis. An der Stelle des ehemaligen Jupitertempels auf dem St. Bernhard fanden Arbeiter eine 40 cm. hohe, feingearbeitete Zeusstatue aus Bronze, nebst einigen Medaillen und einem bronzenen Löwen von 10 cm. Höhe. (Anz. f. Schweiz. Alterthumsk. Nr. 1.)

Lucern. Im Lerchensande bei Dagmersellen sind Reste römischen Gemäuers entdeckt worden. Einige Mosaikwürfelchen, zwei Bruchstücke von Hypokaustenchören und ein Gefäßfragment lagen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich vor. (Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 1.)

Thurgau. In Arbon sollen römische Münzen gefunden worden sein, darunter ein Denar der Republik, Münzmeister L. Censorinus und C. Livretanus aus den Jahren 667–673 (wel ab urbe condita), eine Mittelbronze des Kaisers Tiberius aus dem Jahre 766, eine Mittelbronze des Kaisers Nero, eine des Nerva von Jahre 894 und eine vergoldete Bronzemedaille mit verwischter Inschrift. (Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 1.)

In Pöchlarn a. d. D. bei Ingolstadt kam ein von Aventin zwar erwähnter, aber später wieder verlorener, zugegangener römischer Inschriftstein (C. J. L. III. 3910) wieder zum Vorschein. Er ist vom Praefekten der Reiterabteilung der Singularen, Aelius Bassianus, 1960 Campestres und der Epoma geweiht. Er war früher auf der unfern gelegenen Romer-

veste, der späteren Bilburg, gefunden worden und zeigte sich jetzt beim Abbruche eines Stadels darin eingemauert. (Allgem. Zeitung Nr. 98.)

In der St. Andreaskirche zu Weissenburg a. S. wurde ein 30 cm. breiter und 123 cm. hoher Stein eingemauert gefunden, dessen eine Seite unter dem Verputze im Halbrелефe eine weibliche Figur zeigt, die sehr verwittert ist und einer Madonna gleicht. Die Rückseite weist eine neunzeilige römische Inschrift auf. Diese beweist, obwol sie noch nicht ganz gelesen ist, daß hier die 9. batavische Kohorte stand.

(Korrespondenzbl. d. Gesamtvereins d. deutsch. Geschichts- u. Altertumsvereine Nr. 4.)

Speyer. Bei Herstellung einer Baugrube stießen die Arbeiter auf zahlreiche Reste römischer Brandgräber, deren Krüge, Urnen u. dergl. aber durch Umgraben zerstört wurden. Am 6. Februar entdeckte man dort einen Grabstein aus weißem Sandsteine von 1,25 m. Höhe und 31–35 cm. Breite. Der Stein zeigt einen Knaben, aus der Thür eines Hauses herauskommend, und die Inschrift: Peregrinus C. Juli Nigellionis servus annorum decem hic situs est. Der Stein kam in das Speyerer Museum. (Allgem. Ztg. Nr. 78.)

Man berichtet der Erkl. Ztg. aus Worms: In dem benachbarten Orte Pfiffelgheim ist man vor einiger Zeit auf ein römisches Gräberfeld gestossen. Neben dem bisherigen Fundorte haben jetzt ebenfalls Nachgrabungen stattgefunden und zwar mit Erfolg. Man fand verschiedene Steinsärge, darunter einige mit Beigaben, wie Perlen u. s. w. Weitere Nachforschungen werden angestellt. (Münchener Neueste Nachrichten Nr. 129.)

Frankfurt a. M. Am Mainkniee bei Hanau, wo früher ein großes römisches Standlager festgestellt worden war, wurden die Nachgrabungen fortgesetzt, die wichtige Anhaltspunkte über die Orientierung und Ausdehnung der Gesamtanlage lieferten. Außerdem wurde festgestellt, daß die dicht südlich an der heutigen Chaussee zwischen der Stadt Höchst und dem Dorfe Nied als erhöhter Damm durchziehende »alte Frankfurter-Mainzer Straße« in ihrer Richtung der rechtsrheinischen Römerstraße entspricht. Unter ihr fand sich der römische Weg mit deutlich erkennbarem Profile vor, beglaubigt durch zahlreiche Ziegel mit dem Stempel der 14. Legion. Besondere Aufmerksamkeit erregte die Aufdeckung eines vorzüglich erhaltenen Ziegelofens mit vielen Ziegeln. Der Ofen zeichnet sich durch seine Größe und Konstruktion vor allen rechtsrheinischen aus. 3 Kilometer nordöstlich von Nied bei Rödelsheim wurde dann 2,80 m. unter dem Niveau der Niedwiesen ein mit großer Verschwendung von Eichenholz hergestellter Pfahlweg entdeckt, dessen römischer Ursprung durch seine Richtung, wie durch die Trümmerstücke, bestätigt wird. (Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 139.)

In dem Orte Wetschbillig bei Trier wurde ein Wasserbecken von 17,50 m. Breite und mindestens 13,50 m. Länge aufgedeckt. Das Becken, ein römischer Fischteich, ist mit dicken Mauern umgeben und mit Sandsteinplatten belegt. Da, wo die Mauern mit dem Fußboden zusammenstoßen, findet sich der den römischen Wasserbauten eigene Viertelrundstab aus dickem Ziegelmörtel. An einer der Breitseiten zeigt sich ein großer Abflußkanal, an den beiden Langseiten je ein kleineres, halbkreisförmiges Becken, das mit dem Hauptbecken in Verbindung steht, aber etwas tiefer liegt. Der Fußboden des Beckens war außerdem mit einer Lettenschicht belegt. Im Inneren des Beckens lief eine Mauer, welche sich jedoch nicht an die Umfassungsmauer anschloß; an einem Ende desselben befand sich ein Springbrunnen. Rings um das Becken lief ein Geländer, welches aus Pfosten, die auf der Oberseite mit Porträtköpfen, sogenannten Hermen, geziert sind, und aus verbindenden Brüstungen besteht. Von diesen Hermen wurden früher bereits 14 Stück gefunden, jetzt ergaben sich noch 15 Stück. In den meisten Hermen sieht man Porträtköpfe der Familie des Besitzers einer Villa und seiner Baussklaven, einige wenige scheinen Idealköpfe zu sein. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 51.)

Die Ausgrabungen im Amphitheater in Trier haben dargethan, daß der östliche Halbkreis nicht aus Fels, sondern aus einer künstlich aufgetragenen Lehm-schicht besteht, worunter die natürliche Sandschicht liegt. Ferner entdeckte man dabei, daß das Amphitheater einen Teil der römischen Stadtbefestigung bildete, ob von Anfang an

oder ob erst in späterer Zeit der Römerherrschaft, was wahrscheinlicher ist, ist noch nicht genügend aufgeklärt. Ausserdem wurden einige bis jetzt noch nicht bekannte gemauerte Treppköpfe entdeckt und Aufschlüsse über den Grundbau der Hauptmauern des Amphitheaters gewonnen. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 34.)

Von dem Provinzialmuseum in Trier wurden im September v. J. bei Gussenburg, Landkreis Trier, an einem Bergabhange eine römische Tempelanlage freigelegt. Diese bestand aus einem von einer Umfassungsmauer umgebenen Platze von 57 m. Breite. Die Länge des Platzes konnte noch nicht festgestellt werden. In der Mitte liegt das Tempelchen, welches aus einem Raume von 8,20 auf 7,60 m. lichter Weite und der umlaufenden Stützmauer einer Säulenhalle besteht. Südlich vom Tempel liegen die Grundmauern eines Hauses von 7,70 m. lichter Länge und 3,30 m. lichter Breite. Nordöstlich, an die Umfassungsmauer ansehnlich, liegt noch ein kleiner Raum von 4,43 m. Länge und 3,30 m. Breite. Der Tempelhof war mit Terrakotten geradezu übersät.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 34.)

Bonn, 24. Februar. In letzter Zeit sind beim Neubau auf der Claussee, der alten römischen Heerstrasse zwischen Köln und Bonn, unfern des römischen Lagers am Wichels-hof, zwei römische Grabsteine aufgefunden worden, welche in Relief einen römischen Reiter in voller Rüstung zeigen. Darunter steht bei einem Steine: VOXATORIX DVCONIS P. EQVES ALA LONGINIANA ANNORVM XIV STIPENDIORVM XVII H. S. E. Die Inschrift des anderen Steines lautet: VELLAVNVS · NONNI · F. BITVRIN · EQVES · LONGINIANA, TARMA · L. IVLI REGVLI AN. XXXVIII STIPENDIORVM XVIII, H. S. E. EX. TESTA-MENTO · FACTV CVRARVNT L. IVLIVS REGVLVS · DECVRIO ET · MACER · ASPADI F. EIVSDE . . . TYRMA.

(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 95.)

Neufs. Das Provinzialmuseum in Bonn hat die Aufdeckung der castra stativa von Novaesium und zwar auf der rechten Seite des Vorderlagerrums (praetentura) wie-der begonnen. Im Ganzen sind 202 durch Mauern begrenzte Räume für die Zeltgenossen-schaften, sowie für deren Gepäck und Waffen, in den Fundamenten bloßgelegt worden. Die Ausgrabungen liefern einen wertvollen Beitrag zur Kenntniss der Einrichtung eines Legions-lagers, abgesehen von dem Belehrenden, das sich durch die sorgfältige Untersuchung der Mauern, Estrichboden, der Strassen und der Einzelfunde ergibt. Näheres im Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 12.

Bei Sandabräumungsarbeiten an der grossen Kreidegrube der Zementfabrik zu Hem-moor an der Unterelbe wurde ein grosses Gräberfeld gefunden. Bis jetzt sind 13 Urnen zu Tage gefördert, von denen mehrere mit getriebener Arbeit versehen sind, die grösste ist mit der Darstellung einer «Antilopenjagd» geziert. Die Urnen sind gut er-halten und haben Überreste menschlicher Knochen. Man hält sie für «römisch» (?). Der Fund kommt ins Provinzialmuseum in Hannover. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 85.)

Zwischen Meidling im Thale und Statzendorf, knapp an der nach St. Sollen abzweigenden Strasse, nächst Walpersdorf, wurde ein Skelettgrab entdeckt und leider auch zum Teile seiner Funde beraubt. Beim nochmaligen Nachgraben fand man die Hälfte einer ca. 40 cm. hohen Situla, welche in getriebener Arbeit kämpfende Krieger zu Ross und Wagen zeigt. Ausserdem fand sich ein grosser Bronzeföfkel mit 30 cm. langem Stiel, dessen Schale 10 cm. im Durchmesser beträgt und 3 cm. Tiefe hat, selbe besitzt einen nach innen getriebenen Boden. Der Stiel ist mit 6 Armen an die Schale genietet. Ferner fand sich noch eine der Certosorum ähnliche Fibel, ein 30 cm. langer Scramasax, drei Lanzen-spitzen aus Eisen, ein Stückchen Silberblech, Glasperlen, Reste eines Lang-schwertes, Scherben von dickwandigen und graphitglänzenden Thongefässen. Der Fund wird in die Zeit der Völkerwanderung gesetzt. (Der Sammler Nr. 22.)

Bei Nachgrabungen auf dem Felde in der Nähe des Bahnhofes von Flavigny-le-Grand, im Departement Aisne, entdeckte man einen fränkischen Friedhof aus der Zeit der Merowinger. Es wurden bis jetzt zu Tage gefördert u. a.: ein mit Deckelverschluss versehenes, ausgehöhltes Steingrab, in welchem ein vollständig erhaltenes Gerippe lag,

ein eisernes Gürtelschild, eine zweizinkige Gabel(?), ein fränkischer Schild, ein Stück Lederriemen mit bronzenen, ziselierten Knöpfen, ein Gefäß aus schwärzlichem Thone »für das Reinigungswasser«, die Reste eines mit Bildhauerei (Schlangen und Arabesken) verzierten Grabdeckels, ein Schwert, eine fränkische Streifaxt, einige Halsperlen u. s. w.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 51.)

Beim Baue der Echaltzthalbahn wurde eine Reihe Funde gemacht. Im Gewande »Oeschlen unter Katzenbohl« der Markung Pfullingen wurden Reste von Lanzen und Schwertern zu Tage gefördert. In der gleichen Gegend, etwas näher der Heerstraße, stiefs man auf mehrere Alemannengräber, denen 6 Lanzenspitzen, 8 lange, zweischneidige Schwerter, 6 kurze, schwere, einschneidige Schwerter und ein mit Bronzeknöpfen verziertes Wehrgehänge nebst Knochen- und Kohlenresten entnommen wurden. In der Markung Honau, »auf der Schanze«, beim Übergang auf das Allplateau, wurden drei römische Bronzemünzen gefunden, die eine mit einem schön geprägten weiblichen Kopfe und der Umschrift »Diva Faustina«. Die Funde kamen theils in die kgl. Staatssammlung vaterländischer Altertümer, theils in die Sammlung des Reutlinger Altertumsvereins.

(Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 52.)

Brakel, 21. März. Auf dem Marktplatze sollte eine eingesunkene Stelle wieder hergestellt werden, wobei man auf einen großen unterirdischen Gang von »ungefähr 350—400 m. Länge« stiefs. In demselben werden mehrere Urnen mit Asche, ferner Münzen, große Schwerter und andere Waffen vorgefunden, die man »ins 8. und 9. Jahrhundert« glaubt setzen zu können.

(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 141.)

Bei Szegedin stiefs man auf ein ungarisch-heidnisches Grabfeld des 10. Jahrhunderts, indessen waren nur zwei Gräber unversehrt, ein reiches Frauengrab mit bedeutendem Silberschmucke und ein etwas ärmeres Männergrab mit einer Münze eines samasidischen (samanidischen?) Sultans in Balk 945 geprägt. Die Funde kamen ins Szegediner Museum.

(Prähistorische Blätter Nr. 2.)

Weissenburg a. S. Bei Gelegenheit der Fundamentierungsarbeiten in der Andreaskirche, welche im Umbaue begriffen ist, wurden die Grundmauern eines ehemaligen kleineren Chores gothischer Bauart und eines sich daran anschließenden Kirchenschiffes aufgefunden. Auf diesen Grundmauern stehen die beiden Säulenreihen des jetzigen Mittelschiffes ganz oder teilweise.

(Korrespondenzbl. d. Gesamtver. d. deutsch. Geschichts- u. Alterthumsver. Nr. 4.)

Hirsau. Bei Nachgrabungen auf dem Boden des jetzigen Pfarrgartens nach den Fundamenten der 1448 niedergelegten romanischen Nikolauskapelle wurde innerhalb des Baugrundes der letzteren eine in ihren Fundamenten noch vollständig erhaltene gothische Kapelle mit Chorabschluß im halben Achtecke vorgefunden von 8 m. Länge und 3,60 m. lichter Breite. Es wurden dabei Gewölberippen mit Farbenspuren, Bruchstücke von Fensterfüllungen aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts gefunden, ferner Trümmer von Buzenscheiben und anderem Glase, ein Stück einer kleinen Säule in Form von zwei ineinandergeschlungenen, sehr naturalistisch behandelten Baumstämmen.

(Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 83.)

Im Kloster Disentis wurde ein mittelalterlicher Mosaikboden entdeckt. Das Nähere findet sich im Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 1.

In der im Jahre 732 zu Raumland, Kreis Wittgenstein, erbauten Kirche sind Wandmalereien »von vermutlich hohem Kunstwert« aufgedeckt worden.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 51.)

In Krems wurden an einem Hause in den Mörtel eingezeichnete Bilder (»Sgraffitti«) entdeckt. »Die Bilder umfassen in der höheren Stocklage einen Umfang von einigen Klaftern und enthalten die Darstellung zweier Männer, eine große Traube tragend, begleitet von einem Reiter und einem Fußgänger in der Tracht des späten 16. Jahrhunderts.«

(Monatsblatt des Altertums-Vereins zu Wien Nr. 3.)

Brugg K. Bern. Im Aarekanal wurde eine Lanzenspitze gefunden, welche unten drei runde Einschnitte hat. (Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 4.)

In der Gemeinde Bajaz wurden mehrere Mühlsteine, Gefässe und aus der Türkenzeit stammende Waffen gefunden. (Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 52, 53.)

Glarus. In der Gemeinde Ebnenda befand sich urkundlich 1417 im Gewirbe der oberen Sage eine Hanfreibes- und eine Blaufärberei. Beim Umbau dieses Sägewerkes ist nun in diesen Tagen ein konisch geformter roter Stein, welcher zum Reiben des Hanfes, und ein eichenes Stück Holz mit zwei schüsselförmigen Vertiefungen im Durchmesser von 10 cm., welche zum Mahlen des Indigo gedient hatten, aufgefunden worden.

(Anzeiger f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 1.)

Aus dem Spreegrunde am Mühlendamm in Berlin kamen wieder verschiedene Gegenstände zu Tage, die ins Märkische Provinzialmuseum gelangten. Mittelalterlichen Ursprungs sind: ein Schwert, eine Scheere, zwei Schlüssel und ein eiserner geschmiedeter Leuchter von roher Arbeit. Aus der Renaissancezeit sind: ein bronzener, vergoldeter Eislöffel mit schönem Akanthusornamente und eine Hellebarde. Ferner wurden gefunden: ein schwedisch-pommerscher Zwölftaler von 1694 und andere Münzen, ein Galanteriedegen mit Achatgriff aus dem Ende des 17. Jahrhunderts, ein preussischer Helmadler und ein kupfernes Turnerabzeichen von ca. 1840.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 56.)

In Neuenburg bei Mühlheim i. B. wurden bei Ausgrabungen zu einem Neubau viele ganz vorzüglich erhaltene Thonmodelle für Ofenkacheln gefunden. Dieselben stellen Ornamente, Wappen, Heiligenbilder u. s. w. dar und stammen wahrscheinlich aus dem 17. Jahrhunderte, als Neuenburg zum zweitenmale von den Franzosen zerstört wurde.

(Allgem. Ztg. Nr. 50.)

In Lünen bei Dortmund wurde beim Abbruche eines Hauses eine Urne mit pfälzischen Goldstücken aus dem Jahre 1469 gefunden. Den Fund, soweit er nicht verworfen wurde, nahm das Bürgermeisterrat an sich. (Numism.-sphragist. Anz. Nr. 3.)

Auf dem nahe bei Birnbaum gelegenen Dominium Muchoein wurde ein irdener Topf mit 800 Stück Silber- und Goldmünzen aus dem 15. und 16. Jahrhunderte mit Bildnissen der Könige von Polen, Sachsen, vor allem der damaligen deutschen Kaiser, der Städte Lübeck, Hamburg u. s. w., gefunden. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 37.)

In Ravina, nächst Triest, wurden neben einem Schädel 13 kleine Silbermünzen gefunden: Burgund 1560, Luzern o. J., St. Gallen 1556, Zürich 1555 und 1556, Karnten o. J., Sachsen 1557, Schaffhausen 1551, Österreich Ferdinand III. 1553, Brandenburg 1567. (Monatsbl. d. Numism. Gesellsch. in Wien Nr. 102.)

In Benz wurde ein zur Zeit des 30jährigen Krieges in die Erde gegrabener Schatz von ca. 250 Münzen gehoben. Die Münzen, Thaler und Schillinge, stammen aus der Zeit Rudolfs II. und Matthias (1576–1619); sie lagen in einem grau und blauen, hauchigen steinernen Bierkrüge. Der Fund ist dem Museum in Stettin zur Bestimmung überwiesen worden. (Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 52, 53.)

Beim Neubau eines Hauses in Egelu, in dem sich im 15. und 16. Jahrhunderte die Thoreinmündung befand, wurde eine Anzahl Münzen entblekt. Als gut erhalten werden davon folgende Thaler bezeichnet: Halberstadt, Domkap. 1623; Lübeck 1621–23 3 Stück; Nürnberg 1623; Cosmus II. von Etrurien 1621; Zwoß o. J.; Tyroder-Th. o. J. von Ferdinand (2 Stück); Bohm. Th. von Ferdinand 1625; Maximilian II. 1568 und Joh. Georg von Sachsen 1643. Ferner wurden festgestellt: Spanische Thaler 1581–89 3 Stück und Niederländische Thaler 1621–29 (6 Stück) u. a. m. (Numismat.-sphragist. Anz. Nr. 3.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Borch

Gedruckt bei L. K. G. in Nürnberg

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1892, Nr. 3.

Mai und Juni.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Herr Emil Bassermann-Jordan, Gutsbesitzer und Kommerzienrat in Deidesheim, der das Museum schon im Vorjahre durch eine Spende von 200 m. erfreute, hat demselben neuerdings den gleichen Betrag für Vermehrung der Sammlungen zur Verfügung gestellt. Zu gleichem Zwecke spendete Erhr. von Stumm auf Halberg einen bis auf weiteres sich jährlich wiederholenden Beitrag von 100 m. Für die Sulkowskische Sammlung sind uns in der letzten Zeit zugekommen 100 m. von den städtischen Behörden zu Hof, Lüneburg, Weimar und Zittau, 50 m. von den Städten Gießen, Glogau, Greifswald, Hanau, Iserlohn und Wesel, 30 m. von den Städten Brieg und Schweidnitz, 5 m. von Herrn Fabrikbesitzer Hermann Sempert in Rudolstadt, 3 m. von Herrn Bürgermeister Dr. Ebeling in Meerane.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von öffentlichen Kassen: Aichach. Distriktsrat 20 m. Pegnitz. Distriktsrat 10 m. Regensburg. Distriktsrat 10 m. Schrobenhausen. Distriktsrat 15 m. Stadtamhof. Distriktsrat 10 m. Vilshofen. Distriktsrat 20 m.

Von militärischen Korporationen: Brieg. 4. niederschlesisches Infanterieregiment No. 51 10 m. Coblenz. Bibliothek des Königin Augusta Garde-Grenadierregiments No. 4 10 m. Minden. Infanterieregiment Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfäl.) No. 15 10 m.

Von Vereinen, Anstalten etc.: Elbing. Elbinger Altertumsgesellschaft 5 m. Mitau. Kurländische Gesellschaft für Litteratur und Kunst 20 m. Neuruppin. Historischer Verein für die Grafschaft Ruppin 10 m. Regensburg. Gewerbeverein 10 m. Speyer. Harmoniegesellschaft 10 m.; Historischer Verein der Pfalz 10 m. Stuttgart. Freimaurerloge zu den drei Cedern 25 m. (bereits ab 1891.)

Von Privaten: Apolda. Dr. F. Müller, Töchtereschuldirektor, 3 m.; Bezirksschulinspektor Stier 3 m. Bamberg. Dr. Joseph v. Schork, Erzbischof v. Bamberg, Exc., 20 m. Bensheim. S. Geier, Dekan u. Stadtpfarrer, 2 m.; Dr. Ludwig, Direktor d. Landesirrenanstalt Heppenheim, 5 m.; Gust. Müller, Kommerzienrat, 3 m.; Freih. v. Rodenstein 10 m.; Dr. Stühlinger, 3. Arzt an der Landesirrenanstalt zu Heppenheim, 3 m.; Dr. Wittich, 2. Arzt an derselben Anstalt, 3 m. Cadolzburg. Dietzel, kgl. Pfarrer, 2 m.; Franz. Kantor, 1 m.; Holzmann, Lehrer, 1 m.; Nägelsbach, kgl. Pfarrer, in Fürth 2 m.; Schmitt, kgl. Rentbeamte, 3 m.; Schönnmann, Kaufmann, 1 m.; Voigt, kgl. Amtsrichter, 3 m. Crailsheim. Doderer, kgl. Amtsrichter, 2 m. Dresden. O. Hantzsch, Weinhändler, 5 m.; E. Vollsack, Großhändler, 20 m. (statt bisher 10 m.) Erlangen. Fräulein E. Bencker 3 m.; Dr. Max Bendiner, Assistent an der kgl. Universitätsbibliothek, 3 m. Gera. Arno Timmich, Rittergutsbesitzer auf Wolferdorf, 10 m. Göppingen. Dr. Engel, Pfarrer, in Klein-Eislingen 2 m.; Leopold A. Gutmann, Fabrikant, 3 m.; Friedr. Haller, Apotheker, 3 m.; Valentin Hetzel, Rechtsanwalt, 10 m.; Rich. Landerer, Ökonomeinspektor, 6 m.; Otto Löw, Fabrikant, 5 m.; Professor Dr. Mauch, Apotheker, 5 m.; Merkle, Schullehrer, 2 m.; Pöhler, Schullehrer, 2 m.; C. G. Schaußler, Bankier, 2 m.; Schaußler & Saffl, Fabrikanten, 3 m.; Karl Schindler, Maler, 2 m.; Georg Schuler, Bankier, 3 m.; Wolff, Guts-

verwalter auf Schloß Filseck, 2 m. **Hermannstadt.** Irène Bell, Pfarrersgattin, 1 m. **Hersbruck.** Dr. Altmannspurger, prakt. Arzt, 1 m.; Sperl, Geschäftsreisender, in Ottensoos 1 m.; Zippelius, Kantor, in Reichenschwand 1 m. **Hildesheim.** A. Spörhase, Zimmermeister und Lehrer an der Handwerkerschule, 2 m. **Klagenfurt.** Franz Rud. Vogler, Steinmetzmeister, 10 m. **Laurahütte** (Oberschles.) W. Fitzner 5 m. **Leipzig.** Adalb. Bohme, stud. jur. et cam., 1 m. 80 pf. **Leitmeritz.** Kaufmann Wilhelm Maschel in Wien, 4 m.; Joh. Pöpperl, Rentmeister, 2 m. **Nürnberg.** Gg. Albert Beckh, Kaufmann, 3 m.; Aug. Falcke, Kunstmaler, 3 m.; Hans Körper, Kaufmann, 10 m.; Theodor Praßer, Bildhauer, 2 m.; K. Rudel, kgl. Professor, 3 m.; Franz Vollrath, Kaufmann und Generalagent, 3 m. **Rastatt.** Hermann Brenning, Professor, 2 m.; Muth, Oberamtmann, 2 m. **Regensburg.** Dr. Bärthlein, kgl. Gymnasiallehrer, 2 m.; Heinisch, kgl. Gymnasiallehrer, 2 m.; von Normann, Vorstand der bayer. Granit-Aktien-Gesellschaft, 10 m.; Sauer, fürstl. Thurn- und Taxis'scher Baurat a. D., 2 m.; A. Süß, fürstl. Thurn- und Taxis'scher Justizrat und Rentkammerdirektor, 3 m. **Staffelstein.** Karl Heimer, Notar, 3 m. **Tauberbischofsheim.** Dürler, Professor, 2 m.; Holster, Amtsrichter, 2 m.; von Lilienstern, Oberförster, 2 m.; Zipperlin, Oberförster, 2 m. **Überlingen.** Haape, großherzogl. Oberamtmann, 3 m.; Manz, Rentner, 3 m.; Mayer, großherzogl. Oberamtsrichter, 3 m. **Ulm.** Bazing, Landgerichtsrat a. D., 3 m.; Karl von Capoll, Major und Bataillonskommandeur, 10 m.; F. Egelhaaf, Privatier, 3 m.; Karl Gaismaier, Kaufmann, 2 m.; Heinrich Hauser, Bahnhof-restaurateur, 3 m.; S. Hellmann, Bankier, 5 m.; G. Kimmelmann Sohn, Kaufmann, 5 m.; Albert Mayer, Rechtsanwalt, 5 m.; Mayser, Bierbrauereibesitzer, 2 m.; Meerath, k. württemb. Hofjuwelier, 3 m.; von Schill, Oberstlieutenant a. D., 3 m.; Schultes, Oberpräzeptor, 3 m.; Wagner, Oberbürgermeister, 5 m. **Worms.** Dr. Hermann Briegleb, Gymnasiallehrer, statt bisher 50 pf.) 1 m.; Dr. Ludwig Heilmann, Gymnasiallehrer, (statt bisher 50 pf.) 1 m.; Dr. Jak. Keil, Gymnasiallehrer, (statt bisher 50 pf.) 1 m.; Dr. Herm. Schäfer, Gymnasiallehrer, (statt bisher 50 pf.) 1 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Bensheim. v. Bechtold, Kreisrat, 2 m. **Göppingen.** Bosch, Dr. med., 5 m.; Bühner, Oberlehrer, 3 m.; Samuel Fleischer, Fabrikant, 3 m. **Leitmeritz.** Ignaz Peters, k. k. Gymnasialprofessor i. P., 1 m. 10 pf. **Rathenow.** Fritz Bartels, Premierlieutenant der Reserve, 5 m. **Regensburg.** Max Nulbaum, Kaufmann, 10 m. **Worms.** Frau Dr. Renz 5 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Hall in Schw. C. Schauffele, Konditor; Aderstecher, 18. Jahrhundert. **Hassfurt.** A. Mayer, Bildhauer; Reste von Skulpturen der Ritterkapelle zu Hassfurt; 15. Jahrhundert. **Heilmitzheim.** Dr. Georg Wilke, kgl. Pfarrer; Fränkische Bronzedibel. **Höchstadt a. Aisch.** Stadtmagistrat; Ziegel von 1692. **München.** Pauline Henzler, Edle von Lehnenschurg, geborene Freiin von Grossehdel zu Berghausen und Nigelsbach; Bronzene Medaille auf das 29jährige Ehejubiläum der Frau Geschenkgeberin, desgl. auf den Tod ihres Gemahles, J. A. Kull; Bronzene Medaille auf die silberne Hochzeit des Herrn Geschenkgebers, entworfen von Börsch, Karl Emich Graf zu Leiningen-Westerburg, Rittmeister a. D.; Siegelabdruck des Stempels des Grafen Gottfried von Leiningen von ca. 1370. **Nürnberg.** Hartmann, Apothekenbesitzer; Barometer, 18. Jahrhundert, Ascher Mittelbergerer, Kaufmann; Etuis mit einem Gold- und Silberprobierapparat, 18. Jahrhundert, Josef Stark, Bildhauer; Gipsabguß eines Johannes von Riemenschneider, Holzstatue in der Kirche zu Iphofen. **Unterschupf.** Schluck, Pfarrer; Gipsabguß eines Modells aus Thon, 15. Jahrh. **Ungenannte Dame;** Bienenhaube aus Ebersheim, ca. 1850, einige Spitzenärmel, Vorärmel etc., ca. 1850, 61 Silbers und Kupfermünzen ins- und ausländischen Gepräges, meist 19. Jahrhundert, manche Spielmarken, Bronzebeschläge für Bücher und Kästen.

Ankäufe.

2 lange Nadeln, 2 geschlossene und 4 offene Arminge, 2 breite Armbänder und 1 Fibel aus Bronze, gefunden in der Oberpfalz, Langobardischer, goldener Ohrring, Goldene, Langobardische Fibel in Bienengestalt, Beckenhaube, 13. Jahrhundert, Eiserner Helm, 15. Jahrh., 4 goldene, bezw. silbervergoldete Medaillen, 18 silberne Medaillen auf bayrische, braunschweigische, mecklenburgische etc. Fürsten, 16.—19. Jahrhundert.

Depositum.

Becher aus weißem Glase mit aufgemaltem Wappen von 1690.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Augsburg. Seine Durchlaucht Fürst Karl Ludwig Maria Fugger-Babenhhausen, Standesherr, k. bayr. Reichsratspräsident: Museum Fuggerianum, 30 Tafeln der im Besitze Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht sich befindenden Gegenstände, Altertümer etc. in photographischen Originalaufnahmen. — **Dresden.** Paul Glöss, Druckerei: 2 Flugblätter, 1891. — **Nürnberg.** Karl Geng, Kaufmann: 7 Musterblätter für den Zuschnitt für Damenkleider, ca. 1840—50. — **Strassburg.** R. Forrer, Antiquar: Landkarte von Homann, auf Seide abgezogen, 18. Jahrhundert.

Ankäufe.

Vollständiges Nürnberger Kartenspiel von 1555, Portrait des Paulus Melissus, Radierung 1602, Konrad Meyer, Kinderspiele, 27 Blatt Radierungen, um 1660, 2 braunschweigische Landkarten, 16 und 17. Jahrhundert, 34 Flugblätter, meist auf preussische, österreichische und braunschweigische Geschichteereignisse sich beziehend, 17. u. 18. Jahrhundert, 42 Porträte braunschweigischer, brandenburgischer und preussischer Fürsten, 17. u. 18. Jahrh.

Bibliothek.

Geschenke.

Agram. Pfarrer Dr. Kolatschek: Jahresbericht der evangelischen Kirchengemeinde in Agram über das Jahr 1891, 1892, 8. Jahresbericht des evangel. Frauenvereins in Agram über das Jahr 1891, 1892, 8. — **Altona.** Dr. Richard Ehrenberg, Sekretär des Kgl. Kommerzkollegiums: Ders., Altona unter Schauenburgischer Herrschaft; IV. Gewerbefreiheit und Zunftzwang in Ottensen und Altona 1534—1640, 1892, 8. — **Augsburg.** B. Schmid, Verlagsh.: v. Brentano, außer der Einen wahren Kirche Christi ist kein Heil, 1892, 8. — **Berlin.** Hermann Hilger: Ders., die deutsche Weltausstellung der Zukunft, 1892, 8. Franz Lipperheide, Verlagsh.: Häusliche Kunst, herausgeg. von Frieda Lipperheide; 5. Lieferung, 1892, gr. 8. Hans Lützenödrer, Verlagsh.: Meyer, Hohenzollerische Forschungen; Jahrg. 1, 2 Halbband, 1892, 8. Friedr. Pfeilstücker, Verlagsh.: v. Leixner, 1888—1891, Soziale Briefe aus Berlin mit besonderer Berücksichtigung der sozialdemokratischen Strömungen; 2. Aufl. 1891, 8. — **Bern.** Allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz: Quellen zur Schweizer Geschichte; Bd. 1—9, 11, 12, 1877—1891, 8. — **Breslau.** Aderholz'sche Buchh.: Jungnitz, Archidiakonus Petrus Gehauer, 1892, 8. Freih. v. Juncker, kgl. Regierungspräsident, Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-Rat: Lutsch, die Kunstdenkmäler des Reg.-Bez. Oppeln, 1892, 8. — **Brixen.** A. Weger, Verlagsh.: Rapp, die Hexenprozesse und ihre Gegner in Tirol, 1891, 8. Ammann, die Pest des Jahres 1636 in Neustift bei Brixen, 1891, 8. Der deutsche Antheil des Bisthums Trient; Lief. 1—4, 1866—1873, 8. Eckl, die Madonna als Gegenstand christlicher Kunstmalerei und Sculptur, 1883, 8. Erdinger, Dr. Joseph Fetsler, Bischof von St. Pölten und Sekretär des vatikanischen Concils, 1874, 8. Der Geschichtsfreund; Jahrg. 1866 und 1867, 8. Gewissen, Glauben, Civilisation. Ein Compaß mehr zur Orientierung der heutigen Weltlage, Von einem Laien,

1868, 8. Illustrirter St. Kassian-Kalender; 1886, 1888, 1890, 1891, 1892, 4. Kreuser, wiederum christlicher Kirchenbau; Bd. I u. 2, 1868 69, 8. Leben der heil. Dienstmagd Nothburga von Rottenburg, 1881, 8. Liebrecht, Bayerns Unglück, 1870, 8. Mairhofer, Tirols Antheil am Venedigischen Krieg zur Zeit Kaiser Maximilians vom Jahre 1567 1516 1852, 8. Ders., Brixen und seine Umgebung in der Reformations-Periode 1520 1525 nach dem ungedruckten Bericht des Augenzeugen Angerer von Angersburg, 1862, 8. Ders., Pusterthal unter den Gaudgrafen bis zum Auftreten der ältesten Adelsgeschlechter (860 1150 n. Chr.), 1863, 8. Mitternützer, Fragmente aus dem Leben eines Fragmentisten (Jakob Philipp Fallmerayer), 1887, 8. Ders., ein Blatt der Erinnerung an Monsignor Joseph Grassler, 1888, 8. Rapp, Schicksale des Servitenklosters bei Volders in Tirol in den Kriegsjahren 1703, 1805 n. 1809, 1886, 8. Ders., kulturgeschichtliche Bilder aus Tirol, 1892, 8. Spielmann, Eug. Gerstls Italienische Grammatik, 1888, 8. Steurer, Entstehung und Ausbildung des Fürstentums Brixen . . . (1210 1250), o. J. 8. Stock, Leben und Wirken des heiligen Lorenz von Brindisi, 1882, 8. Tinkhauser, topographisch-historisch-statistische Beschreibung der Diocese Brixen; Bd. I 3, 1885 1890, 8. Zobl, Vincenz Gasser, Fürstbischof von Brixen, 1883, 8. **Budweis.** Verwaltungsausschuß des Städtischen Museums; Bericht über die Jahre 1890 n. 1891 1892, 8. **Cassel.** Gustav Klausung, Hofbuchh.; Heßler, Geschichte von Hessen, 1891, 8. **Cincinnati.** Cincinnati Museum Association; Catalogue of an exhibition of modern etchings, 1892, 8. **Danzig.** Provinzialkommission zur Verwaltung der Provinzialmuseen; Convenz, die Elbe in Westpreußen, (Heft III der Abhandlungen zur Landeskunde der Provinz Westpreußen, 1892, 4. Stadtmagistrat; Katalog der Danziger Stadtbibliothek; Bd. I, Teil 1: die Danzig betreffenden Handschriften, 1892, 8. **Dresden.** Druckerei Glöck; Bewer, Gedanken über Bismarck; 5. Aufl. 1890, 8. Ders., Bismarck und Rothschild; 7. Aufl. 1891, 8. Ders., Grabchriften auf Bismarck; 2. Aufl. 1892, 8. Der russische Alp; 2. Aufl. 1891, 8. Der Ruin des Mittelstandes von einem Manne aus dem Volke; 3. Aufl. 1891, 8. Der Untergang Oesterreichs, von einem Preußen; 10. Aufl. 1891, 8. Germania irredenta; 1. Aufl. 1892, 8. Bismarck und der Hof; 28. Aufl. 1892, 8. C. C. Meinhold & Söhne, Hofbuchdr. und Verlagsb.; Beck, die Kgl. Sächs. Armee in ihrer neuesten Uniformierung, 21 kolor. Abbildungen nach Originalzeichnungen, o. J. 8. Ludwig van Beethoven, Denkschrift zur Erinnerung an die Säkularkorfeier am 16. Dez. 1870 in Dresden, 1870, 8. Feldmarschall Blücher und der deutsche Befreiungskrieg; 2. Aufl. o. J. 4. Festbilder, Die Transparents der Festhalle des ersten deutschen Sängerbundesfestes zu Dresden, 22. 25. Juli 1863, Text von F. L. Bösigk, 1863, 4. Die Fichteleifer zu Rammensau in der Lausitz am 19. Mai 1862, 1862, 8. Grässe, Sachsens Fürsten in Bildern mit geschichtlichen Erläuterungen, 1833, 2. Ders., Geschichte Sachsens und seiner Fürsten, 1833, 8. Haberkorn, die Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen vom 4. Sept. 1831 sonst und jetzt . . . (1881), 8. Hübner, Zeitspiegel, Des Deutschen Reiches Krieg, Sieg und Frieden, Ders., Sonette und Lieder 1871, 8. Ders., Albrecht Dürer. Festrede am Tage der Dürerfeier d. 25. Juni 1871 zu Meissen, 1871, 8. Knieschke, Emil Devrient, 1868, 8. Köhler, das Kloster des heil. Petrus auf dem Peterberge bei Halle und die ältesten Grabstätten des sächsischen Fürstenhauses, 1857, 4. Die Körnerfeier in Dresden am 26. Aug. 1863, 1863, 4. Kummer, Erinnerungen aus dem Leben eines Veteranen der Kgl. Sächs. Armee, 1870, 8. v. Langemann, Züge aus dem Familienleben der Herzogin Sidonie und ihrer fürstlichen Verwandten aus dem XV. u. XVI. Jahrh., 1852, 8. Lansky, Glaubensstreue. Glaubenssieg, Evangelische Dichtungen gesammelt und herausgeg., 1852, 8. Losche, meteorologische Abhandlungen; 1: Über periodische Veränderungen des Windes an der Erdoberfläche, 1863, 4. v. Meerheim, Erlebnisse eines Veteranen der großen Armee während des Feldzuges in Rußland 1812, 1860, 8. Meinholds Führer durch Dresden und in die sächsische Schweiz; 23. Aufl. o. J. 8. Napoléon III, l'empereur et son gouvernement par un Non-diplomate, 1864, 8. Peter, der Nachtwächter von Elbrich, kleinstädtisches Charakterbild, 1887, 8. Des deutschen Landmanns Pracht; Beiträge zur Mythologie und Culturgeschichte, 1859, 8. Programm zur Eröffnung der Kgl. Thierarzneischule zu Dresden am 27. Sept. 1861, 1861, 4. Schäfer, neues Wanderbuch durch Sachsen; Teil I u. 4, o. J. 8.

Scheffel und v. Freydrf., in der Geißblattlaube, ein Märchenstrauß. 1886. 8. Das Schilling-Museum zu Dresden, von E. P. 1889. 8. v. Stieglitz, über den ältesten Ursprung des durchl. Hauses zu Sachsen. 1847. 8. Thüne u. Gebauer, Heimatskunde von Dresden, mit Atlas. 1876. 8. Waldmüller (Ed. Duboc), aus den Memoiren einer Fürstentochter. 1883. 8. **Franzensberg b. Werder a. d. Havel.** W. K. Schreiber: Ders., manuel de l'amateur de la gravure sur bois et sur métal au XV. siècle; Bd. I. 1891. 8. — **Frauenfeld.** J. Huber, Verlagsh.: Das Schachzabelbuch Kunrats von Ammenhausen nebst den Schachbüchern des Jacob von Cessole und des Jacob Mennel, herausgeg. von Ferd. Vetter. 1892. 8. **Freising.** Dr. J. B. Prechtl, k. g. Rat: Ders., das Heilige Geistspital zu Freising. 1876. 8. Ders., das Wissenswerteste vom Schlosse und der Pfarrei Bruckberg zwischen Moosburg und Landshut. 1876. 8. Ders., das Wissenswerteste über Langenpreising. 1886. 8. Ders., historischer Abriss über Dorf und Pfarrei Massenhausen. 1887. 8. Ders., Schloß Asch bei Moosburg und seine Besitzer. 1891. 8. Bauer, 1. Jahresbericht des historischen Vereins Freising für 1891. 1892. 8. — **Gotha.** Lebensversicherungsbank für Deutschland; 63. Rechenschaftsbericht ders. für das Jahr 1891. 1892. 8. — **Hannover-Linden.** Carl Manz (Manz & Lange), Verlagsh.: Heinze, die Hohenzollern . . . in ihren landesväterlichen Bestrebungen um die Wohlfahrt ihres Volkes. 1892. 8. Kayser, Joh. Amos Comenius, Sein Leben und seine Werke; 2. Aufl. 1891. 8. Raydt, die deutschen Städte und das Jugendspiel. 1891. 8. Ulrich, Bilder aus Hannovers Vergangenheit. 1891. 8. — **Heidelberg.** Aug. Siebert, Verlagsh.: Festschrift zur Einweihung des Scheffeldenkmals in Heidelberg. 1891. 8. Leimbach, die Feuerbestattungsanstalt in Heidelberg. 1892. 8. Karl Winter, Universitätsbuchh.: Fischer, Briefwechsel zwischen Göthe und K. Göttling in den Jahren 1824—1831. 1889. 8. Ledderhose, aus dem Leben des Markgrafen Georg Friedrich von Baden. 1890. 8. Lindner, Simon Sulzer und sein Antheil an der Reformation im Lande Baden sowie an den Unionsbestrebungen. 1890. 8. Stralz, die Revolution der Jahre 1848 und 1849 in Europa; 2. Theil: die Revolutionsergebnisse des Sommers 1848. 1891. 8. — **Karlstadt.** Hörnes, kgl. Bezirksamtman: Ders., Reiseerinnerungen aus württembergisch Franken. o. J. 4. Sonderabdr. — **Kempten.** Jos. Kösel, Verlagsh.: Baumann, Geschichte des Allgäu; Heft 26. 8. **Kronstadt.** Handels- u. Gewerbekammer: Bericht über die geschäftlichen Verhältnisse in ihrem Bezirk im Jahre 1891. 1892. 8. — **Langensalza.** Wendt & Klauwell, Verlagsh.: Gutbier, der Kampf bei Langensalza am 27. Juni 1866. 1891. 8. — **Leipzig.** Fürstl. Jablonowskische Gesellschaft: Jahresbericht etc.; 1892. 8. Friedr. Wilh. Grunow, Verlagsh.: Eck, Zinzendorf und seine Nachwirkung in der Gegenwart. 1890. 8. Evangelisch-soziale Zeitfragen, herausgeg. von Baumgarten; H. Reihe, Heft 1—3. 1891/92. 8. Göhre, drei Monate Fabrikarbeiter und Handwerksbursche; 2. Aufl. 1891. 8. Kollmann, deutsche Puppenspiele; Heft 1. 1891. 8. Lausitzer Predigergesellschaft: Jahresber.; 17. Mittheilung vom Dez. 1890—Ostern 1892. 1892. 4. Carl Reitsner, Verlagsh.: Jahresb. über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie; 4. Jahrg. 1882. 2. Abtheil., 13. Jahrg. 1891. 1. Abtheil., 1883. u. 1892. 8. Richard Richter, Verlagsh.: Neudrucke pädagogischer Schriften; Heft IX: Raticianische Schriften; 1. 1892. 8. August Schulze, literarische Anstalt: Academica inventus, Die deutschen Studenten nach Sprache und Sitte. o. J. 12. Der Bierskat; Anleitung zur Erlernung desselben und des Lachsfanges. 1883. 12. Böhmens deutsche Poesie und Kunst, herausgeg. von E. F. Kaslner; Jahrg. 1891. 8. Gaudeamus, Deutsches Burschenbrevier für Exkneipe und Bierdorf. o. J. 12. Hugo, Thörr, dramatische Dichtung. 1890. 8. Freie Kritik; Heft 1: Gerh. Hauptmann, einsame Menschen. 1892. 8. Die Lösung der Judenfrage in humanitärster Weise; 2. Aufl. 1892. 8. Anleitung zur Erlernung des Schafskopfspieles. o. J. 12. Stern, Bauernfeld, Ein Dichterporträt; 3. Aufl. o. J. 8. Wickley, fort mit dem Brotzoll! 1891. 8. Neu-Wien im Jahre 2000. 1891. 8. — **Ludwigshafen a. Rh.** Pfälzische Handels- und Gewerbekammer: Jahresbericht für das Jahr 1891; 1. Teil. 1892. 8. — **Mannheim.** Handelskammer für den Kreis Mannheim: Jahresber. ders. für das Jahr 1891; 2. Teil. 1892. 8. — **Meiningen.** Prof. Dr. L. Grobe: Ders., die Münzen des Herzogtums Sachsen-Meiningen. 1891. 4. **Münchberg.** Ludwig Zapf: Ders., Fichtelgebirgs-

album. 1892. 8. **München.** Großkanzleramt des Kgl. bayer. Haus-Ritterordens vom heiligen Georg: Mitgliederverzeichnis . . . nach dem Stande vom 24. April 1892. 8. Fritz Hasselmann. Architekt: Ders., Vortrag über geologische und geognostische Verhältnisse der Steinbrüche zu Kapfelfberg und Poikam «Hasselmann & Kester». 1892. 8. G. Hirth. Verlagsh.: Bueckhardt. Albrecht Dürers Aufenthalt in Basel 1492–1494. 1892. 4. J. V. Kullé. Ders., Studien zur Geschichte der oberpfälzischen Münzen des Hauses Wittelsbach 1329–1794. 1890. 8. Sonderabdr. Eugen Frh. v. Löffelholz. kgl. Reallehrer: Zum Gedächtnis des Dr. phil. Wilhelm Christian Eberhard Friedrich Frh. Löffelholz v. Kolberg. 1891. 8. M. Riegersche Universitätsbuchh. (Gustav Himmer): Stieve, der oberösterreichische Bauernaufstand des Jahres 1626; 2 Bde. 1891. 8. **Nordhausen.** Georg Wimmer. Verlagsh.: Girschner. Nordhausen und Umgegend. 1867. 8. **Oldenburg.** Georg Stalling. Verlagsh.: Sello. Beiträge zur Geschichte des Landes Würden. 1891. 8. **Pirna.** Georg Glockner. Buch- und Kunsth.: Hofmann. zur Geschichte der Stadt Pirna. 1891. 8. **Pösneck.** C. Latendorf. Verlagsh.: Latendorf. Friedrich Försters Urkundenfälschungen zur Geschichte des Jahres 1813 mit besonderer Rücksicht auf Theodor Körners Leben und Dichten. 1891. 8. **Prag.** Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde in Böhmen: Bericht ders. für das Jahr 1891. 1892. 4. — **Rathenow.** Max Bahenzien. Verlagsh.: Vogt. Geschichte der deutschen Reiterei. herausgeg. von H. v. Treitzschler: Heft 1–6. 8. — **Regensburg.** Dr. Lammert. kgl. bayer. Bez.-Arzt: Amalie Jung und das Großherzogliche Fräulein-Institut in Mannheim. 1873. 8. **Strassburg.** Karl J. Trübner. Verlagsh.: Grundriss der germanischen Philologie. herausgeg. von Herm. Paul: Bd. II. Abt. 2. Lief. 6. 1892. 8. **Stuttgart.** J. Engelhorn. Verlagsh.: Traeger. die Halligen der Nordsee. (Bd. VI. Heft 3 der «Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde»). 1892. 8. **Torgau.** Gottlieb Moritz Knibbe. Reutner: Die natürlichen Grenzen. ein Gedanke für Deutschland; 2. Aufl. v. J. S. Hann. die Brücke bei Carsdorf. (1868.) 8. Neufmann. die Opfer der Pflicht: Ballade. 1822. 8. v. Treitschke: die Zukunft der norddeutschen Mittelstaaten. 1866. 8. **Weimar.** Kommission zur Herausgabe der Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens: Lehlfeld. die Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens: Heft XIII. 1891. 8. **Weipert i. Böhmen.** Brüder Kanneberger. Verlagsh.: Schmidl und Luft. Geschichte der Stadt Weipert. 1890. 8. **Wien.** Dr. theol. et phil. Georg Löschke. k. k. o. ö. Prof. der Kirchengesch.: Ders., Analecta Lutherana et Melanthonia. 1892. 8.

Tauschschriften.

Aarau. Historische Gesellschaft: Argovia: Jahresbericht. Bd. XXII. 1891. 8. **Basel.** Universität: Bericht über die Verwaltung der öffentlichen Bibliothek im Jahre 1891. 8. **Berlin.** Pharmaceutische Gesellschaft: Berichte ders.: Jahrg. 2. H. 1–4. 1892. 8. **Darmstadt.** Historischer Verein für das Großherzogtum Hessen: Quartalblätter: neue Folge. Jahrg. 1891. 1892. 8. Verein für Erdkunde: Notizblatt dess. und des mittelhheinischen geologischen Vereins: IV. Folge. Heft 12. 1891. 8. **Dorpat.** Gelehrte Estnische Gesellschaft zu Dorpat: Sitzungsberichte 1891. 8. Verhandlungen: Bd. 16. Heft 1. 1892. 8. **Dresden.** Verein für Geschichte Dresdens: Mitteilungen: Heft X. 1892. 8. Dresdener Geschichtsblätter: Nr. 1. 1892. 4. **Düsseldorf.** Geschichtsverein: Jahrbuch: Bd. 6. 1892. 8. **Eichstätt.** Historischer Verein Eichstätt: Sammelblatt: VI. Jahrg. 1891. 8. **Erfurt.** Verein für Geschichte und Altertumskunde: Mitteilungen. Heft 15. 1892. 8. **Frankfurt a. M.** Verwaltung der Stadtbibliothek: Ebdard. Bericht über die Verwaltung . . . 6. Jahrg. 1889/90.; 7. Jahrg. 1890/91. 4. **Frauenfeld.** Historischer Verein des Kantons Thurgau: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte. Heft 31. 1891. 8. **Giessen.** Oberhessische Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde: 28. Bericht. 1892. 8. **Göttingen.** Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften: Göttingische gelehrte Anzeigen: 1891. Bd. 1 und 2. 1891. 8. Nachrichten ders. und der Georg-Augusts-Universität aus dem Jahre 1891: Nr. 1–11. 1891. 8. **Guben.** Niederlausitzische Gesellschaft für Anthropologie und Altertums-

kunde: Niederlausitzer Mittheilungen; Bd. II, Heft 4, 1892, 8. — **Kiel**. Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte: Dies., Zeitschrift; Bd. 21, 1891, 8. Naturwissenschaftl. Verein für Schleswig-Holstein: Schriften; Bd. IX, Heft 2, 1892, 8. — **Kristiana**. Foreningen til norske fortidsmindesterkers bevaring: Aarsberetning for 1890, 1891, 8. Nicolaysen, Kunst og haandverk fra Norges fortid, 1891, 2. Ders., Hovedø Kloster og dets ruiner, 1891, 2. — **Laibach**. Musealverein für Krain: Mittheilungen; 3. Jahrg., Theil I u. 2, 1892, 8. Jzvestja muzejskega drustva za Kranjsko; drugi letnik, 1892, 8. — **Lausanne**. Société d'histoire de la Suisse romande: Mémoires et documents; II. Serie, Bd. IV, Lieferung I, 8. — **Leiden**. Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde: Handelingen en mededeelingen; 1890-91, 8. Levensberichten der afgestorven medeleden, 1891, 8. — **Leipzig**. Museum für Völkerkunde: 19. Bericht, 1891, 1892, 8. Universalität: Personalverzeichnis für das Sommersem. 1892, Nr. 121, 1892, 8. Verein für die Geschichte Leipzigs: Schriften; Bd. IV; Mangner, die Inquisition in der Leipziger Ratsrealschule, 1892, 8. — **Leeuwarden**. Friesch Genootschap van Geschied-, Oudheid-en Taalkunde: De vrije Fries; III. Reihe, 18. Theil, 1 u. 2, 1892, 8. 63. Verslag der Handelingen 1890-91, 1892, 8. van Veen, Anvullingen en Verbeteringen van Romeins naamslijst der Predicanten in de hervormde gemeenten van Friesland, 1892, 8. — **Linz**. Oberösterreich. Gewerbe-Verein: Bericht für das 49. Vereinsjahr 1891-92, 1892, 8. — **Lübeck**. Verein für Hansische Geschichte: Hansische Geschichtsblätter; Jahrg. 1890-91, 1892, 8. — **Meiningen**. Henneberger altertumsforschender Verein: Neue Beiträge zur Geschichte deutschen Altertums; II. Lieferung, 1892, 8. — **Middelburg**. Zeeuwsch Genootschap der Wetenschappen: Archief. Vroegere en latere mededeelingen; VII, 2, 1892, 8. Kesteloo, de statsrekningen van Middelburg; IV, 1550-1600, 1891, 8. Nagtglas, Levensberichten van Zeeuwen; III. aflevering, 1891, 8. Pijnappel, Nehalennia, 1891, 8. — **München**. Historische Kommission bei der Kgl. Akademie der Wissenschaften: Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis 16. Jahrh.; Bd. 22, 1892, 8. Bayerischer Kunstgewerbe-Verein: Adreßbuch 1882, 8. — **Reval**. Ehstländische literarische Gesellschaft: Festschrift zur Feier ihres 50-jährigen Bestehens, 1892, 8. — **Schwäbisch Hall**. Historischer Verein für Württembergisch Franken: Württembergisch Franken; neue Folge, Bd. IV, 1892, 8. — **Stuttgart**. Württembergische Kommission für Landesgeschichte: Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte; neue Folge, I. Jahrg., Heft 1 u. 2, 1892, 8. — **Utrecht**. Historisch Genootschap: Werken; nieuwe Serie, Nr. 58, 1892, 8. Bijdragen en mededeelingen; T. XIII, 1892, 8. Muller, het oudste cartularium van het sticht Utrecht, 1892, 8. — **Washington**. Smithsonian institution: Annual report 1889, 1891, 8. — **Wien**. Kaiserl. Akademie der Wissenschaften: Almanach; 21. Jahrg. 1891, 8. Archiv für österreich. Geschichte; Bd. 27, 2. Hälfte, 1891, 8. Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse; Jahrg. 1891, Bd. 124 u. 125, 1891-92, 8. Register zu den Bänden 111-120 der Sitzungsber. der phil.-hist. Klasse; XII, 1890, 8. K. K. Heraldische Gesellschaft »Adler«: Statuten, 1892, 8. Akademischer Verein deutscher Historiker: Bericht über das II. Vereinsjahr 1890-91, 1891, 8. — **Zürich**. Antiquarische Gesellschaft: Mittheilungen; Bd. XXIII, Heft 3 u. 4, 1891, 1892, 4. — **Zwickau**. Verein für Naturkunde: Jahresbericht 1891, 1892, 8. — **Zwolle**. Vereeniging tot Beoefening van overijsselsch Regt en Geschiedenis: Verslag van de Handelingen der 68. Vergadering 1891, 1891, 8. Overijsselsche Stad-, Dijk- en Markeregten; I. Teil, 10. Stück; III. Teil, 19. Stück, 1891 u. 92, 8. Groeser, Ontwerp van een Stadregt van Campen; II. Teil, 1892, 8.

Ankäufe.

Civilitas morum Erasmi in succinetas, et ad puerilem aetatem cum primis appositae quaestiones, Latinae & Germanicae, digesta, ac locupleta per Reinhardum Hadamum, Norimbergae, Joh. Petreius, o. J. 8. Höflich und züchtig Sitten, aus dem hochberühmten

Erasmus Rotterodamo de civitate Morum, gezogen, in kurtze Fragstück verfasst, . . . den jungen Knaben zu Dienst newlich durch Reinhardum Hadamarium verdeutschet. Nürnberg, Petreius, o. J. S.

Archiv.

Geschenke.

Leipzig. Georg Polter: Lehenbrief des Herzogs Johann Georg von Sachsen für Martha und Barbara Sibylla von Hayn und Marie Seyfert, geb. von Hayn, über mehrere Güter in Sachsen, 1645, Orig. Perg, Siegel abhanden. Lehrbrief des Kauf- und Handelsmannes August Heinrich Rode zu Sandersleben für Johann Gustav Pfoehl, gebürtig aus Eisleben, 1781, Orig. Perg, Ein Siegel in Holzk., eines aufgedr. Lehrbrief der Köche des Kurfürsten Karl Theodor von Bayern zu München für Karl Karman aus Mannheim, 1793, Orig. Perg, 10 aufgedr. Siegel. **Nürnberg.** Ludwig, Beamter der bayer. Hagelversicherungsgesellschaft: Tabella di tutti gli oggetti di Dare el Avere . . . spettante all'Appannaggio Reale di S. A. J. il Principe Eugenio Napoleone Vicere d'Italia, 1812, Pap. **Ungenannt:** Manuskripte von Helmine von Chézy; 8 Blatt Gedichte und ein Brief an Dr. G. v. Franck in Wien (2 Blatt) vom 16. Febr. 1831.

Ankäufe.

Lehenbrief des Kaisers Heinrich II. für das Kloster Niederaltaich über 10 Königshöfe, 1011, Juni 25, Orig. Perg, Siegel in gezahnter Metallumfassung, (Stumpf II, 126, Nr. 1548.) Tauschvertrag zwischen Abt und Konvent des Klosters Rode einer- und der B. M. V.-Kirche des Klosters Kapelle andererseits, einen Zehnten in Snepheim betreffend, 1222, Orig. Perg, Siegel an Seidenschm. Vermächtnis des Schatzmeisters des Köhner Domes Philippus an Heinrich, den Sohn Eberhardts von Brunnweiler, 1247, März, Orig. Perg, Siegel an Seidenschm. Bestätigungsbrief des Domkapitels zu Köln für Goswinus von Tournay über ein ihm vom Schatzmeister Philippus vermachtes Besitztum, 1248, Orig. Perg, 2 Siegel an Seidenschm. Lehenbrief des Grafen Walram von Montjoie und Valkenborgh für Ritter Otto von Buren über 39 Morgen Landes, 1282, Februar 22, (in cathedra sancti Petri), Orig. Perg, Defekt, Siegel an Seidenschm. Lehenbrief der Abtei Steinfeld für Henricus Michaelis über die der Abtei von Ritter Gerlach de Stalhonen geschenkten Güter zu Hunnisdorf, 1299, Mai 25, Orig. Perg, Siegel abhanden. Bestätigungsbrief des Rats der Stadt Münster für die Juden Joseph und Eras über den Verzicht des Juden Minnemannus und seiner Frau Guda auf ihren Anteil an einem Hause (in platea Judeorum in Köln) zu der ersten Gunsten, 1297, März 24, Orig. Perg, Siegel abhanden. Bestätigungsbrief der St. Maria Ablaß-Kapelle für die Pfarre St. Columba zu Köln über das seitens der Töchter des Dombaumeisters Arnold abgelegte Keuschheitsgelübde, 1310, Orig. Perg, Siegel abhanden. Bestätigungsbrief der Kirche St. Laurentii für die Pfarre St. Columba über das seitens der Tochter Bechwinil de Grela, Christina, abgelegte Keuschheitsgelübde, 1314, Orig. Perg, 1 Siegel. Revers des Vikars Egidius de Mahmendario zu St. Gereon über ein ihm vom genannten Stifte unter bestimmten Bedingungen auf Lebenszeit verliehenes Haus, 1317, Aug. 14, Orig. Perg, 1 Siegel. Vollmacht des Erzbischofs Heinrich von Köln für seinen Offizial daselbst, die Entscheidung eines Streites zwischen Lambertus de Lengsdorp und dem Kloster zu den heil. Jungfrauen betreffend, 1318, Juli 4, Orig. Perg, 1 Siegel. Bestätigungsbrief der Pfarre zu Düren für die Kirche St. Columba zu Köln über das seitens der Tochter des verstorbenen Ritters Theodorus Lippenwey abgelegte Keuschheitsgelübde, 1321, Juni 1, Orig. Perg, 1 Siegel. Mitteilung des Klosters zu Dunewalde an die Kirche St. Columba zu Köln über ein dem Lufredus de Troya und seiner Gattin Boda in der Mordersgasse übermaches Haus, 1327, Jan. 25, Orig. Perg, Siegel abhanden. Lehenbrief der Abtissin Bonczetha und des Kapitels der St. Marienkirche auf dem Kypitol zu Köln für Johann von Werden über ein Haus zu Köln, 1331, Jan. 12, Orig. Perg, Siegel beschd. 1. Revers des Jakob von Staunheim und seiner Gattin Bele zu Köln über ein von dem Kloster zu Altenberg gemietetes Haus, 1332, Dez. 15, Orig. Perg, 2 Siegel

Bestätigungsbrief der Stadt Euskirchen für das Kloster Kapelle über die letzterem von Lodo-
wicus de Kestenich vermachten, zu Sneyheim gelegenen Allodialgüter. 1333, Mai 3. Orig. Perg.
3 Siegel. Verkaufsbrief des Frauenklosters Hoven für Arnolt, den Vogt von Bornheim, über
einen Hof zu Erpe. 1343, Dez. 13. Orig. Perg. Siegel abhanden. Schuldbrief des Erzbischofs
Walram und des Domkapitels zu Köln für die Bürgerschaft daselbst über 500 Mk. 1345, März 31.
Orig. Perg. Siegel abhanden. Mitteilung des Klosters zu den Predigern zu Köln an St. Columba
daselbst über eine von Johannes Styßgm gemachte Erbschaft. 1370, Aug. 21. Orig. Perg.
Siegel stark beschädigt. Confirmatio privilegii des Erzbischofs Friedrich von Köln für den
Kölnischen Klerus. 1374, Sept. 29. Orig. Perg. Siegel defekt. Mitteilung des Erzbischofs
Friedrich von Köln an die Schöffen der Stadt über die Ernennung des Rembodo Scherffgyn
zum Vizekanzler. 1387, Juni 14. Orig. Perg. Siegel abhanden. Urkunde des Bonifazius IX.,
die Verhältnisse der Kirchen der Stadt und des Erzbistums Köln betreffend. 1394, Okt. Orig.
Perg. Siegel abhanden. Heimatbrief der Stadt Eisenach für Claus Krebs. 1399, Nov. 22.
Orig. Perg. 1 Siegel. Entscheid des Erzbischofs Friedrich von Köln, die Verschiebung des
Urteils in einem Rechtsstreite zwischen dem Marienstifte zu Köln und Friedrich von Thoen-
berg betreffend. 1401, Aug. 24. Orig. Perg. 1 Siegel. Lehenbrief des Wilhelm von Loen,
Grafen zu Blankenheim für den Bastard Johann von Heinsberg, genannt »Kyrsoßum«, über
ein Stück Land. 1428, März 14. Orig. Perg. Siegel abhanden. Synodalmandat des Konzils zu
Basel für den Dekan der St. Sebastianskirche zu Magdeburg, das Benediktinerkloster zu
Nygenborgh betreffend. 1438, Nov. Orig. Perg. Bleibulle. Mitteilung des Erzbischofs von
Köln an die Schöffen der Stadt, die Ernennung des Eberhard Hardefeyst zum Vizekanzler
betreffend. 1441, Jan. 14. Orig. Perg. Siegel defekt. Heimatbrief der Stadt Münster für den
Goldschmied Johann von Werden daselbst. 1468, Jan. 8. Orig. Perg. 1 Siegel. Entscheid des
Erzbischofs Ruprecht von Köln, den Zehnten zu Draenstorp betreffend. 1470, Mai 13. Orig.
Perg. 1 Siegel. Erlaß des Papstes Sixtus IV., die Pfarrerwahl in der St. Jakobskirche zu
Köln betreffend. 1478, April. Orig. Perg. Bleibulle. Schenkungsakte des Kaspar Genepacus
und seiner Gattin zu Köln für das Karmeliterkloster daselbst, 2 Häuser betreffend. 1551,
Juni 18. Orig. Perg. 2 Siegel. (Die auf Köln bezüglichen Urkunden sind bei Emen. Quellen
zur Geschichte der Stadt Köln, nicht abgedruckt.)

Deutsches Handelsmuseum.

G e s c h e n k e.

Hoch-Palleschken. A. Treichel, Rittergutsbesitzer: Fabrikmarke eines Nürnberger
Sonnenuhrfabrikanten (?). 18. Jahrhundert. — **Nürnberg.** Unbekannter: Herzoglich
Nassauische Fünfguldennote von 1856.

A n k ä u f e.

Erfahrung wie die fuerleuth bey allen herbergen werden gehalten vnd was sij sonsten
für beschwörung haben. Papier-Handschrift. 1588. 4. 4 Bl. Portechaisen. Kupferstiche von
F. X. Habermann. Portechaise. Kupferstich von H. H. Leni. 2 Flugblätter des 19. Jahrhunderts.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Das Apothekergremium von Mittelfranken hat wiederum 100 m. gespendet,
ingleichen diejenigen der Kreise Oberpfalz und Regensburg und Pfalz je 50 m.

G e s c h e n k e.

Muskau o. L. E. Maund, Apotheker: Citronenquetscher. — **Naumburg a. S.** Karl Gundel,
Apotheker: Pfingsten, deutsches Dispensatorium. 1783. 4. — **Regensburg.** Dr. Lammert,
kgl. Bezirksarzt: Rotteran, die Geburtskunde. 1851. 8. Ricord, Briefe über Syphilis an Herrn
A. Latour. 1881. 8. Lumpe, Compendium der praktischen Geburtshilfe; 3. Aufl. 1854. 8.
Spiegelberg, Lehrbuch der Geburtshilfe. 1858. 8. Eichstedt, Zeugung, Geburtsmechanismus

und einige andere geburtshilfliche Gegenstände, 1859, 8. Kunze, Compendium der praktischen Medizin, 1863, 8. Braun, Compendium der Frauenkrankheiten, 1863, 8. Steinhausen, Compendium der Gynäkologie, 1865, 8. Senis, Klinik der Gebärmutter-Chirurgie mit besonderer Behandlung der Sterilität, 1866, 8. Hewit, Diagnose, Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten, 1869, 8.

Ankäufe.

Kunigspurger, Kalender vonn aller handt artzney — durch anzeigung der sibem Planeten, 1539, 8. Ain schemes Arzney puech aus prowiertten Khunsten zusammen gezogen, 1594, Papierhandschr. mit späteren Nachtragen. 8. Septimus Podagra, der Medizinische Bernhäuser, 1720, 8. Hochfürstl. Münsterische Tax-Ordnung, Wornach Die Apothecarii Die Medicamenta hinführo verkaufen sollen, 1739, 8. Empfehlung der Theriakpastillen des Apothekers Zanella aus Padua, Kupferstich 1676.

Verwaltungsausschuß.

Am 11. und 12. Junn trat der Verwaltungsausschuß des germanischen Nationalmuseums unter dem Präsidium seines stellvertretenden Vorsitzenden, kgl. Advokaten Freih. v. Kretz, Rechtskonsulenten des Museums, zu seinen diesjährigen Beratungen zusammen. An der Versammlung nahmen folgende Herren Teil:

Geh. Reg.-Rat Dr. Bode, Direktor der Gemäldegallerie in Berlin; Hans Bösch, H. Direktor des germanischen Museums; Oberst z. D. v. Cohnhausen, Konservator und Vorstand des Provinzialmuseums in Wiesbaden; Geh. Reg.-Rat Professor Dr. E. Dümmler, Vorsitzender der Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica in Berlin; Geheimrat Direktor Dr. A. v. Essenwein; Oberstudienrat Professor Dr. Oskar Fraas, Direktor des Naturalienkabinettes in Stuttgart; Kommerzienrat v. Grundherr in Nürnberg; C. Hammer, Direktor der Kunstgewerbeschule in Nürnberg; Geheimrat Dr. J. v. Hefner-Alteneck, Direktor des bayer. Nationalmuseums a. D. in München; Dr. v. Hegel, Professor an der Universität Erlangen; Professor A. v. Heyden, Mitglied des Staatsrates und Historienmaler in Berlin; Th. v. Kramer, Direktor des bayerischen Gewerbemuseums in Nürnberg; Geh. Hofrat Dr. F. X. Kraus, Professor an der Universität zu Freiburg i. Br.; Kaufmann Hermann Lampson in Berlin; Hofrat Dr. F. v. Lehnert, Direktor des fürstl. hohenzollernschen Museums in Sigmaringen; Kommerzienrat J. Mesthaller in Nürnberg; Stadthauptarchivar Ernst Mummenhoff in Nürnberg; Professor Dr. v. Reber, Direktor der Zentral-Gemäldegallerie in München; Senator Dr. Römer, Vorstand des städtischen Museums in Hildesheim; Freih. v. Tucher, Gutsbesitzer auf Schoppershof; Geh. Hofrat Dr. E. Wagner, großh. Konservator und Vorstand der Albertinensammlung in Karlsruhe; F. Wanderer, Professor an der Kunstgewerbeschule in Nürnberg; Geh. Reg.-Rat Dr. W. Wattenbach, Professor an der Universität in Berlin.

Den Hauptgegenstand der Verhandlungen bildete die Frage, welche Maßregeln infolge des schon vor längerer Zeit vom Lokalausschuß in provisorischer Weise genehmigten Rücktrittsgesuches des I. Direktors, Geheimrates v. Essenwein, zu treffen seien. Zunächst wurde aus dem Vertrage festgestellt, daß die Bezüge des I. Direktors ihm auf die Dauer seines Lebens gesichert sind, aber auch die Entbindung von seinen Pflichten nach den Satzungen nur durch den Verwaltungsausschuß erfolgen konnte, und er, da dies bis jetzt nicht geschehen und der Vertrag nicht gelöst ist, nur als beurlaubet, noch immer aber als tatsächlicher Direktor anzuerkennen ist. Angesichts der großen Schwierigkeit, auf welche die Wahl eines pragmatisch anzustellenden neuen I. Direktors stößt, solange die Gehaltszahlung nicht für alle Zeit gesichert ist, was bei den ausschließlich freiwilligen, jeder ein widerruflichen Beiträgen, aus denen die Unterhaltung und Fortbildung des Museums bestritten wird, gerade bei dem heutigen Stand der Entwertung, bekanntlich nicht der Fall ist, mußte die Frage erörtert werden, ob der Verwaltungsausschuß dem Rücktrittsgesuche stattgeben und Herrn Geheimrat v. Essenwein von seinen Pflichten entbinden dürfe. So wurde derselbe auf das dringendste ersucht,

seinen definitiven Rücktritt mindestens so lange zu verschieben, bis ein sicherer Boden gewonnen sei und — wenn irgend seine Gesundheit es gestatte — die bisher bei der bayerischen Regierung geschehenen Schritte selbst fortzusetzen, nachdem Se. Excellenz der k. bayer. Kultusminister, Herr v. Müller, zugesagt habe, darüber mit der Reichsregierung in Verhandlung zu treten. Direktor v. Essenwein konnte sich dem Ansinnen des Verwaltungsausschusses nicht widersetzen und nahm also das Rücktrittsgesuch vorläufig zurück.

Im Übrigen ergab die eingehende Prüfung der Anstalt, welcher diesmal besondere Sorgfalt gewidmet wurde, daß das Museum in jeder Weise guten Fortgang genommen und die Verwaltung der Anstalt durchaus den berechtigten Erwartungen entsprochen hat, daß die Finanzlage eine normale, was unter den schwierigen Verhältnissen sehr günstig erscheint, und der Zuwachs der Sammlungen ein sehr erfreulicher ist, so daß die Versammlung einstimmig allen Beteiligten warmen Dank aussprach. Wärmster Dank wurde der Freiherrlich von Tucher'schen Familie für die in Nr. 4, S. 43 des vorigen Jahrganges erwähnte Stiftung der Kopie des Dürerschen Allerheiligenbildes ausgesprochen. Wir haben keine Veranlassung, hier nochmals auf alle diese Dinge einzugehen, da wir alles Thatsächliche sowol in Bezug auf die Geldzuflüsse, als auf die Vermehrung aller Abteilungen der Sammlungen durch Geschenke, Schriftentausch und Ankäufe in jeder Nummer dieses Blattes stets sofort mitgeteilt haben. Wir haben daher nur anzuführen, daß insbesondere die gelehrten Mitglieder den Angriffen gegenüber, welche sich gegen die Verwaltung richteten, deren Ungrund einstimmig feststellten und ihre volle Billigung des durch diese Geschehenen aussprachen, zugleich auch erklärten, daß nach ihrer Überzeugung zu Befürchtungen für die nächste Zeit durchaus kein Grund vorliege.

So wird es möglich sein, daß Geheimrat v. Essenwein doch nach wie vor beurlaubt bleiben kann und die volle verantwortliche Leitung nicht zu übernehmen braucht, da er nur eben die Wahlverlegenheiten abschneiden, nicht aber wieder in Thätigkeit zu treten beabsichtigte. Übrigens wünschen Alle, Geheimrat v. Essenwein, die interimistischen Leiter und der Verwaltungsausschuß, daß es nicht zu lange mehr dauern möge, bis das Wohlwollen der Regierung des Deutschen Reiches in Verbindung mit jenem der bayerischen Staatsregierung durch Erhöhung und Fixierung der Beiträge eine bessere Einrichtung der Verwaltung von oben bis unten zuläßt.

Personalien.

Der Hilfsarbeiter am Archive, Dr. J. R. Dieterich, ist mit Ende März aus dem Beamtenpersonale des Museums ausgetreten, um einem Rufe als Hilfsarbeiter der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica zu Berlin Folge zu leisten. Seine Arbeiten hat zunächst Dr. F. Fühse, bisher in der Bibliothek beschäftigt, übernommen, an dessen Stelle Dr. Eugen Träger aus Breslau als Hilfsarbeiter der Bibliothek bestellt wurde. Dr. Theodor Volbehr, seit einigen Jahren mit der Verwaltung der Bibliothek betraut, die ihm ihre systematische Neuordnung verdankt, hat einen ehrenvollen Ruf als Vorsteher der Sammlungen des Kunstgewerbevereins zu Magdeburg erhalten, dem derselbe Folge leisten und deshalb mit September d. J. aus seiner bisherigen Stelle und dem Dienste des germanischen Museums ausscheiden wird.

Fundchronik.

Das uns erst jetzt zugekommene Heft 3 und 4 des XVII. Bandes der „Mittheilungen der k. k. Centralkommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale“ enthält eine Reihe Fundnotizen, auf die wir nur an dieser Stelle verweisen, da die meisten der dort angegebenen Funde unbekannten Alters sind, die jüngsten aber bereits dem Jahre 1891 angehören. Aus demselben Grunde verweisen wir auch auf das Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, Nr. 3 und 6

mit detaillierten Fundberichten von 1890 und 1891, auf die »Zeitschrift für Ethnologie« mit den Berichten über die Sitzungen der deutschen anthropologischen Gesellschaft, auf die »Nachrichten über deutsche Altertumsfunde« und die »Mittheilungen der anthropologischen Gesellschaft in Wien«.

Bei den erneuten Ausgrabungen der Rübeländer Höhlen im Harze fand man ein Stück Feuerstein mit Spuren von Bearbeitung. (Harzer Monatshefte Nr. 4.)

Auf einem kleinen Inselchen des Sees von Inkwył, an der Bahulinie von Herzogenbuschsee nach Solothurn, wo früher bereits uralte Werkzeuge gefunden wurden, ist durch neuere Nachforschungen eine Pfahlbaustation nachgewiesen worden, wahrscheinlich eine sogenannte Florestaute. Dabei ergab sich an Funden eine Anzahl Feuersteininstrumente, rotgebrannte Kieselsteine, schwarzer Töpferthon und namentlich ein Töpferofen, Stücke von liegenden Baumstämmen und stehenden Pfählen, eine Menge roter und schwarzer Töpfcherben, viele aufgeschlagene Knochen und andere Reste von Hirschen und Schweinen, eine Lanzenspitze, eine Säge, zwei Schaber und Feuersteinsplittler, eine bearbeitete Hirschweidkrone, ein Reibstein, ein fein geschliffener Kiesel, eine sehr fein gearbeitete, polierte Pfeilspitze aus Hirschgeweih, ein schöner Steinmeißel, ein kleineres und ein größeres Serpentinbeil und eine kleine Feuersteinsäge. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 135.)

Bei Font am Neuenburger See, wo seit Jahren ein reicher Pfahlbau der Steinzeit ausgebeutet wird, sind wieder eine Anzahl Nephritbeile und Meißel gefunden worden. Ein Teil derselben gelangte in den Besitz von R. Forrer in Straßburg.

(Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 54-55.)

Aus der Mark. In der Feldflur von Jübar wurde ein »Thorhammer« von schöner Form gefunden, der aus der neolithischen Zeit sein wird.

(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 239.)

Die knapp an der Eisenbahnstation Kotojed bei Kremsier liegende Ziegelei enthält eine prahistorische Opferstätte und Nekropole, wo man in der Asche Ringe, Spangen, Fibeln und Waffen, im Lehmalluvium auch einen Keil aus gediegenem Kupfer und ein Steinbeil vorfand. (Mittheil. d. Mährischen Gewerbemuseums Nr. 4.)

Zwischen Cornaux und Cressier, im Kanton Neuenburg, liegt eine Kiesgrube, die von der Eisenbahngesellschaft Jura-Simplon ausgebeutet wird. Hier stießen die Arbeiter im Frühjahr auf einige Skelette, neben denen Steinplatten lagen, ohne daß es möglich war, diese zu bergen. Beigaben fanden sich nicht. Am 7. Mai fand man zwei weitere Skelette, deren eines zwei schöne, verzierte bronzene Armbänder und deren anderes ein Armband aus Bronze und eines aus Horn oder Linguit trug. In dem Schutte fand sich eine kleine Schale aus gebranntem Thone. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 116.)

Torgau, den 9. April. Auf dem Abfindungsgrundstücke des Hermann Kormann wurde ein vorgeschichtlicher Friedhof mit Reihengräbern entdeckt. Eine planmäßige Ausbeutung des Feldes ist noch nicht vorgenommen worden; bis jetzt wurden außer vielen Scherben von Gefäßen, ca. 20 gut erhaltene Aschenurnen und Gefäße zu Tage gefördert. Der benachrichtigte Altertumsverein vermochte die Anordnung und Einrichtung der Gräber genauer festzustellen. (Torgauer Kreisblatt Nr. 48.)

In Dreßna (Kreis Kalau) wurde eine mit vier Buckeln verzierte Urne ausgegraben, worin sich 13 bronzene Armringe befanden, und zwar sechs gewundene von Oberarmweite, sechs mit reicher Strichverzierung für den Unterarm, zwei von Kinderarmweite und eine Armspale. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 136.)

Konitz, 31. Mai. Auf der Feldmark des Besitzers v. Kiebowski in Wiethe sind eine Anzahl Urnen gefunden worden, unter welchen sich eine auffallend kleine befand, die einen goldenen Ring barg. In kurzer Entfernung von den gefundenen Urnen befindet sich unberührt noch ein heidnisches Grab. (Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 251.)

In dem nördlich von Barnitz liegenden Moore sind beim Torfstechen neun größere Armringe aus Bronze gefunden worden. Einer derselben stellt sich als eine mehrfach

gewundene Spirale dar. Es ist ein sogenannter »Depollund« aus der mittleren Bronzezeit, er kam ins Märkische Provinzialmuseum. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 101.)

Danzig, 10. Mai. In Sulitz bei Groß-Starsin wurde kürzlich ein Steinkistengrab mit mehreren Urnen bloßgelegt. Die eine derselben, eine Gesichtsurne, war mit ornamentierten Bronzereifen um den Hals geschmückt. Diese kam in das westpreussische Provinzialmuseum. (Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 218.)

Im »Schweinemoor« bei Giver auf Jütland sind 2 Bronzehängegefäße gefunden worden, die in das Kopenhagener Nordische Museum übergingen.

(Antiqua Nr. 11 u. 12.)

Vor einiger Zeit wurde in Rinn, polit. Bezirk Schnitz in Niederösterreich, ein Römerstein von 90 cm. Länge und 60 cm. Höhe ausgeackert. Der Stein stammt aus dem 2. Jahrhunderte, zeigt auf einem Postament eine Amphora, flankiert von zwei majestätischen Löwen und darüber das Bruchstück eines Kapitäls. Es dürfte die Bekrönung eines Grabmals gewesen sein. (Der Sammler Nr. 2.)

Im Herbst 1891 und im heurigen Frühjahr öffnete Kaufmann Maurer von Reichenhall mehrere römische Brandgräber am Abhange einer der äußersten Vorstufen des Zwiesels, halbwegs zwischen Nonn und Karlstein. Die nahe unter der Rasendecke liegenden Gräber sind teils mit einem Kranze Feldsteine eingefast, teils in oblongem Vierecke aus Bruchstein mit Mörtel ausgemauert und dann erst in der Runde mit Feldsteinen umgeben. Der Inhalt der Gräber besteht ausser dem nie fehlenden Ossuarium mit dem Leichenbrande in der Regel aus Eisenmessern verschiedener Form, großen Bronzefibeln des späteren provinzial-römischen Typus und Bronzemünzen, bisweilen aus einer Glasurne, einem Thon- oder Bronzefigürchen, Thonlampen, Striegeln u. a. Über jedes Grab sind die Reste des Scheiterhaufens ausgestreut, Kohle, Eisennägel, Bronze- und Glasklumpen und Scherben von Thongefäßen, teils samische, teils gewöhnliche. Eine gut erhaltene Münze des Kaisers Geta legt die Zeit des Begräbnisplatzes wenigstens aufwärts fest, womit auch die Form der Gefäße und Fibeln stimmt. — In der Nähe dieses Grabfeldes wurden die Grundmauern eines römischen Hauses aufgedeckt. Man erkannte rechts und links vom Atrium heizbare Gemächer mit gut erhaltenen Hypokausten. An Kleinfunden ergaben sich Reste feinen samischen Geschirres mit figürlichem und ornamentalem Schmucke, Töpferstempeln und Kursivinschriften, Bronzefibeln, eine Glocke und anderes Bronzegerät, ein silberner Fingerring, ein Stück geschliffenen Bergkrystalls, viele Münzen und zahlreiche Eisenreste. Von den Münzen sind solche des Kaisers Nerva und Trajan gut lesbar. Ausser diesen Funden lagen zahlreiche Reste von Kochtöpfen, ein großes Küchenmesser, Knochen verschiedener Haustiere unter den Trümmern von Hohl- und Dachziegeln, Bodenestrich, bemaltem Mauerbewurfe, Ziegel- und Bruchsteinen umher. (Allgem. Ztg. Beilage Nr. 115.)

Bei den Grabarbeiten für die evangelische Kirche in Badenweiler ist man auf römische Bauüberreste gestoßen. Bis jetzt wurden Mauern von 2 m. Dicke und darüber bloßgelegt. (Allgem. Ztg. Nr. 151.)

In Mainz wurde letzter Tage bei Ausgrabungen im Gebiete der alten französischen Post ein römischer Votivaltar gefunden. Derselbe war auf beiden Seiten mit Inschriften versehen, von welchen aber nicht mehr viel erhalten ist. Es ist nur noch daraus zu ersehen, daß ein Gastfreund Luc, Salust. Sedatus dem Jupiter, der Fortuna und den Penaten sein Gelübde erfüllt hat. (Unterhaltungsbl. d. Fränk. Ztg. Nr. 15.)

Mainz. Vor einigen Tagen stieß man in der Nähe des Fortes Karl auf Reste von Römergräbern, die bereits früher durchforscht waren. Nach der Inschrift auf dem einen Steinsarge wurde einem Reiter der 22. Legion, Vitalinus Salutaris, von der Frau und den Kindern das Grab bereitet. Ein anderer Denkstein scheint einem Quintus Longinus, Soldat der 14. Legion, geweiht gewesen zu sein. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 203.)

In Kirchheim im Elsaß wurde ein Grabfund aus merowingischer Zeit gemacht und dabei eine schöne ferrenzene Riemenschnalle, eine andere aus Eisen, 2 bronzene Ohrringe mit Buckelabschluß und ein Collier mit ca. 15 Perlen aus gelbem, grünem, blauem und rotem Thone gewonnen. Andere Perlen, die sich fanden, bestanden aus grünem, blauem und farblos-weißem Glase. Ferner entdeckte man eine Bernsteinperle, einen Feuersteinsplitter, einige Hornkammfragmente, eine große Thonurne und ein seramisaxartiges Dolchmesser von 35 cm. Länge. (Antiqua Nr. 11 u. 12.)

In Siblingen (Kanton Schaffhausen), wo früher bereits eine römische Niederlassung entdeckt wurde, wurden bei den Grabungen für die Wasserversorgung ca. 15 alte Grabstätten durchbrochen. Nur eines der Gräber ward vollständig abgedeckt; es zeigt einen Steinsarg aus rohem Kalksteine ausgeführt mit ganzen Platten am Kopf- und Fußende. Man meint, es mit einem alemannischen Totenfelde zu thun zu haben.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 121.)

Worms, 7. April. Untern dem Dörfchen Gumbshelm (Kreis Alzey) wurde eine große fränkische Grabstätte bloßgelegt und eine Anzahl Schwerter, Lanzen, Pfeilspitzen, ferner Gläser verschiedener Art, Gefäße aus schwarzem und rotem Thone, gefunden.

(Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 81.)

Mainz. Im Februar begann der Verein für Rheinische Geschichte und Altertümer die Aufgrabung eines fränkischen Grabfeldes beim Orte Hohnheim. Bis Ende vorigen Monats wurden 71 Gräber geöffnet, die ungefähr dem 6. Jahrhunderte angehören. Unter den Funden erscheint neben den Langschwertern der Spiets in den verschiedensten Formen bis zur harpunenartigen Hakenlanze. Die wertvollsten Fundstücke bilden eine Anzahl Glasbecher, die zum Teil kunstvoll mit Glasfäden übersponnen sind, aber denen eigentümlicher Weise der Randhoden fehlt. Das Grabfeld scheint früher schon einmal durchsucht worden zu sein.

(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 225.)

Beim Graben des Fundamentes für den Turm der Kirche zu Staufen bei Lauingen (Bayern) wurde 2,80 m. unter dem Friedhofsgelände ein Steinsarg mit ungewöhnlich großem Skelette entdeckt. Bei demselben lag ein schön ziselirtes, rubinbesetztes Beschläge aus Edelmetall, offenbar vom Gürtel des Toten, dann der Schwertknauf und kurze Stücke der Klinge nebst einer Agraffe mit fünf Rubinen. An der Kniegegend lagen Topfscherben aus ungebranntem Thone, über den Beinen das stark oxydierte Beschläge des Sattels- und Zaumzeuges mit silbernen Nieten. In der rechten Hand des Toten fand sich das Gerippe einer Taube oder eines Falken.

(Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 122.)

Bei dem Abbruche der Kirche zu Vist, in der Nähe von Uriechemm, Schweden, fand sich ein großer, schön erhaltener Runenstein, welcher der ersten Zeit des Christenthumes angehört. Die Inschrift lautet in Uebersetzung: Gere setzte diesen Stein seinem Bruder und beschloß sein Leben in England.

(Antiqua Nr. 11 u. 12.)

Bei den Restaurierungsarbeiten an der Pantaleonskirche zu Köln wurde eine 1,45 m. lange und 0,37 m. breite Kalksteinsplatte gefunden. Diese ist durch fünf verschiedene, fremde Steinsorten in eigentümlicher Weise dekoriert, indem die einzelnen Steinstücke mit Mortel in der ausgearbeiteten Platte befestigt worden sind. Das Muster scheint auf das 10. Jahrhundert hinzudeuten. Die Platte gehört wol zu einer Altar- oder Wandbekleidung, Anordnung, wie genauere Beschreibung findet sich in der Zeitschrift f. christl. Kunst. Nr. 2.

Pfarrer Dr. Kläber hat in der 1059-1071 erbauten St. Annelinskirche zu Herten Nachgrabungen angestellt, die zur Entdeckung der ursprünglichen Steinpflasterung vom Jahre 1071 führten. Unter mehreren gelegte, auf tiefem Sand gelagerte, quadratische Stempelflächen einer Dicke von 0,17 cm., und einer Seitenlänge von 0,33 cm. Als Hauptfund muß ein 1,07 m. großer Steinsarg von 0,95 m. Breite und 2,32 m. Länge angesehen werden, der den Lecker Hohenstaufensargen ähnlich ist. Die Wandungen desselben sind roh zugehauen, nur der innere Boden ist schon geglatzt; wo das Haupt ruhte, ist eine fladenförmige Vertiefung, von einem Halbkreis eingetaucht, und um ein wenig erhöht über

dem Boden.« Dieser Steinsarg, der, obgleich er nur mit Schutt und nicht mit Gebeinen gefüllt war, sorgfältig geschlossen war, soll die irdischen Reste Bertholds I. von Zähringen geborgen haben, bevor sie vermutlich nach St. Peter im Schwarzwalde gebracht wurden. Die Begründung seiner Meinung unternimmt Pfarrer Kläber im »Staats-Anz. f. Württemb.« Nr. 120.

Waldsassen, 7. April. Dechant Sparrer hatte das Glück, in der dortigen berühmten Klosterkirche, einer Zisterzienser-Abtei, wertvolle Reliquien samt Authentiken und Verzeichnissen aufzufinden, darunter »solche vom Gewande Christi, Mariae und vieler Heiligen«. Bei Habel in Regensburg wird eine Broschüre über den Gegenstand gedruckt. (Augsburger Postzeitung Nr. 85.)

Ochsenfurt, 28. Mai. Bei der Restaurierung der Stadtpfarkirche wurde ein sehr werthvoller und gut erhaltener gothischer Wandaltar freigelegt, der durch glatte Backsteinvermauerung verdeckt gewesen war. (Augsburger Postzeitung Nr. 121.)

In Kremsier wurden bei den Wasserleitungsarbeiten in der Nähe der Landwehrkaserne dunkel-blaugraue Eichenholzstücke bloßgelegt, bei der Franz-Josefs-Kaserne fand man sechs über einander gebettete Schichten Eichenholz mit dazwischen lagernden Schotterschichten. Man hat es also mit einem sogenannten »Prügelwege« zu thun, in dessen Bettung die Radspuren noch vollkommen sichtbar waren.

(Mittheilungen des Mährischen Gewerbemuseums in Brünn Nr. 4.)

Bei den Restaurationsarbeiten in der St. Jakobskirche zu Nürnberg wurde eine Wandmalerei vom Jahre 1510 entdeckt. Gotische Ornamentik schließt und theilt diese Malerei ein, welche im oberen Theile einen Kirchenfürsten, im unteren Theile die heil. Jungfrau mit dem Christuskinde und die heil. Anna zeigt. Links sind Spuren des Verkündigungsengels, rechts befindet sich eine Heilige mit einem knieenden Donator. Die Komposition ist im Geiste Dürers gehalten. Im Schiffe der Kirche wurden an zwei Stellen gemalte Wappen mit der Jahrzahl 1487 aufgedeckt. (Fränk. Kurier Nr. 256 u. 262.)

Beim alten steinernen Wasserbecken in Kremsier fand man den vollkommen erhaltenen Boden eines Töpferofens samt dem heruntergezogenen Feuerkanale. Neben diesem Ofen war der 450 m. tiefe Brunnen, auf dessen Boden der hölzerne Wasserkübel mit einigen Thongefäßen lag. Die in größerer Anzahl gefundenen Thongefäße haben die gewöhnliche Form. Auch hübsch ornamentierte Fliesen, die in Mähren selten vorkommen, wurden entdeckt. Sie zeigen ein schmales, von gotischen Spitzbogen eingerahmtes Portal und darüber ein Medaillon mit Relief, welches bei der ersten Fliese den polnischen Adler, bei der zweiten den böhmischen Löwen, bei der dritten eine befestigte Burg und bei der vierten Adam und Eva zeigt.

(Mittheilungen des Mährischen Gewerbemuseums Nr. 4.)

Eine ganze Anzahl gut erhaltener, alter Kacheln ist unweit der Burg des Regenstein bei Blankenburg vor Kurzem gefunden worden. (Harzer Monatshefte Nr. 5.)

Belzig, 5. April. In Trebitz, Bahnlinie Berlin-Nordhausen, stieß man auf einen Krug, der mit ca. 500 »uralten« Münzen von der Größe eines Zweimarkstückes, indessen viel schwächer als diese, gefüllt war. Ferner wurde ein dreibeiniger Tiegel mit kleineren Münzstücken in Pfenniggröße gefunden.

(Numismatisch-sphragistischer Anzeiger Nr. 4.)

Auf einer Donauinsel nächst Bajaz entdeckten mehrere Arbeiter in einer Grube 13 Stück aus der Zeit der Könige Ladislaus, Sigismund und Matthias stammende Goldmünzen. Die Behörde stellte die Insel, welche zum Fünfkirchner Kapitel gehört, unter strenge Aufsicht. (Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 52, 53.)

Pelplin, 30. Mai. In der Dorfstraße von Raikau fanden Arbeiter zwischen vielen Menschenknochen eine Anzahl gut erhaltener Münzen aus der Zeit des polnischen Königs Sigismund I. (1506—48) und des Markgrafen Albrecht von Brandenburg (1512—68).

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 249.)

In der Gegend des Hesselbergs wurde ein Münzfund von über 5 Pfund gemacht, meist kleine Münzen bis zur Groschengröße aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

dann befand sich darunter ein Öttinger Thaler von 1544, ein Fränkisch-Brandenburgischer von 1543 und ein Sächsischer von 1539.

(Numismat. Mittheilungen, Organ d. Vereins für Münzkunde in Nürnberg* Nr. 25.)

Koppenbrügge (Hannover). Bei der Urbarmachung einer Fläche Forstgrund am Südwestabhange des Osterwaldes, genannt die Tillyschanzen, fand der Weber Grewe in Marienan 9 alte Silbermünzen von der Größe eines silbernen Fünfmarksstückes mit Wappen und Namen deutscher Reichsfürsten des 16. und 17. Jahrhunderts, sowie der Hansestadt Lübeck. Die Münzen sind unter Kaiser Rudolf II. (1575–1612 und Ferdinand II. (1619–34) geprägt worden.

(Numismatisch-sphragistischer Anzeiger Nr. 4.)

Postlin (Priegnitz). 170 kleinere silberne Münzen wurden beim Ausgraben einer alten Weide gefunden. Es sind 52 verschiedene Gepräge, sie zeigen auf der einen Seite den Reichsapfel und die Namen Matthias und Ferdinand, sowie die Jahreszahlen 1615–1620, auf der anderen Seite sind die Wappen von meistens mitteldeutschen Fürsten, Grafen, Bistümern und Städten.

(Numismat.-sphragist. Anz. Nr. 2.)

Beim Ausheben des Erdbodens zum Neubau der katholischen Schule in Leutmannsdorf, Schlesien, wurde ein kleiner Topf gefunden, der in einem Beutel ca. 12 Silbermünzen von der Größe eines Fünfmarksstückes und eines Thalers und 400–500 Silbermünzen von der Größe eines 50- und 20 Pfennigstückes barg. Die meisten Münzen entstammen der Zeit von 1620–1630, wenige zeigen ein älteres Gepräge.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 110.)

Uslar (Hannover). 23. April. In Offensen rodet ein Landwirt eine größere Anzahl Silbermünzen aus der Zeit des 30jährigen Krieges aus. Gut erhalten ist namentlich ein Mariengroschen aus dem Jahre 1624* und ein anscheinend spanischer Thaler.

(Numismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 4.)

Dürrwangen. 21. April. Im benachbarten Sinnbrunn stießen Maurer beim Fundamentgraben auf einen Topf mit Münzen in der Größe von Groschen und Sechsern. Der Topf ward zerschlagen, die meisten Münzen, welche namentlich aus der Zeit des 30jährigen Krieges stammen, gingen verloren.

(Fränkische Ztg. Nr. 101.)

Beim Wegräumen alten Schuttes fand der Gürtler J. Schmid in Pförring 65 Stück große Thaler und 379 kleinere Münzen, Groschen, Kreuzer etc. Die meisten der Münzen sind von Max Emanuel und Kaiser Leopold I.

(Monatsschrift d. histor. Vereins f. Oberbayern Juni-Heft.)

Ohran. 31. März. Beim Fällen einer Akazie stieß der Bauerngutsbesitzerssohn Feige in Zottwitz (Schlesien) auf einen Topf mit Silbermünzen. Die meisten sind von 1732 bis 1736, wenige tragen die Jahreszahl 1693.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 81.)

Lützen. 16. März. In Thronitz fand sich in der Mauer ein kleiner, mit Lederriemen zusammengehaltener Holzkasten, in dem 45 Stück Doppellouisdor und 200 Speziesthaler, einige derselben von 1808, lagen.

(Numismat.-sphragist. Anz. Nr. 3.)

In Edeldorf sind bei einem Baue 100 alte Goldstücke, Kronen-, Frauen- und bayerische Thaler und eine Menge anderer Geldstücke gefunden worden.

(Nürnberger Anz. Nr. 106.)

In der Stadtbibliothek zu Trier wurden zu den früher bereits gefundenen Fragmenten der Margaretenlegende vier weitere Pergamentstücke mit 99 Verszeilen entdeckt.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 39.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Bosh

Gedruckt bei L. Kerschbald in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1892, Nr. 4.

Juli und August.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Zu Ankäufen für die Sammlungen haben uns die Herren Ph. Freudenberg, Konsul des Deutschen Reiches in Colombo, 250 m., J. A. Eyfser, Hofmöbelfabrikant in Nürnberg, 200 m. und Geh. Sanitätsrat, Medizinalrat Dr. H. Abegg in Danzig, dem das Museum schon so manche Förderung verdankt, 100 m. gespendet.

Zur Tilgung der durch den Ankauf der Sulkowskischen Sammlung erwachsenen Schuld haben nachstehende Stadtgemeinden folgende außerordentliche Beiträge bewilligt: Baden-Baden, Quedlinburg und Zeitz je 100 m., Amberg, Ansbach, Aschersleben, Fulda, Greiz und Güstrow je 50 m., Bockenheim, Bremerhaven, Gleiwitz und Grünberg je 30 m., Bunzlau 25 m. und Eberswalde, Glauchau und Kolberg je 20 m.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von öffentlichen Kassen: Ahrweiler, Stadtgemeinde 6 m., Ehrenfriedersdorf, Stadtgemeinde 6 m., Hofgeismar, Stadtgemeinde 10 m., Mölln, Stadtgemeinde 10 m., Neustadt (Herzogtum Sachs.-Coburg), Stadtgemeinde 5 m., Plau, Stadtgemeinde 10 m., Rottweil a. N., Stadtgemeinde (stalt bisher 8 m. 60 pf.) 10 m., Schorndorf, Stadtgemeinde 8 m., Segeberg, Stadtgemeinde 10 m., Tittmoning, Distriktsrat 5 m., Traunstein, Distriktsrat 20 m.

Von militärischen Korporationen: Danzig, Infanterieregiment Nr. 128 10 m., Friedrichsfeld, Feld-Artillerie-Regiment von Holzendorf (I. Rhein.) Nr. 8 10 m., Ludwigslust i. M., Bibliothek des I. Großh. Mecklenburgischen Dragonerregimentes Nr. 17 10 m., Stettin, Pionierbataillon Nr. 17 10 m., Wesel, Infanterieregiment Herzog Ferdinand von Braunschweig (8. Westfälisches) Nr. 57 10 m.

Von Vereinen, Anstalten etc.: Abensberg, Turnverein 3 m., Leipzig, Leipziger Künstlerverein 10 m., Regensburg, Historischer Verein der Oberpfalz und von Regensburg 20 m.

Von Privaten: Bamberg, Franz Xaver Kreppel, Domdechant, (stalt bisher 5 m.) 10 m., Bari, Karl Lindemann 4 m.; Gustav Marstaller 4 m.; Raimund Seitz 1 m. 60 pf., Bayreuth, Hahn, kgl. Bergrat und Landtagsabgeordneter, 15 m., Berlin, Albert George, Generalkonsul und Bankier, 25 m., Crefeld, Dr. Schmitz, Oberpfarrer, 10 m., Danzig, Otto Münsterberg, Kaufmann, 10 m., Düsseldorf, Richard Sohn, Maler, 3 m., Forchheim, Dr. Arenz, Chemiker, 2 m.; Hofmann, kgl. Forstamtsassistent, 2 m.; Friedrich Pfann, Lehrer, 1 m.; Schmitt, Stadtkaplan, 2 m.; Warwas, Apotheker, 2 m., Fürth, Dr. Seelischberg, prakt. Arzt, 2 m.; Joh. Bapt. Sell, k. Postspezialkassier, 5 m., Gräfenberg, Jandebner, kgl. Andsrichter, 1 m., Guben, Friedrich Witke, Geh. Kommerzienrat, 10 m., Halle a. S., Dr. phil. Oskar Förtsch, Major a. D., 10 m.; Ch. Krug, Generaldirektor, 10 m., Hamburg, Georg Hulbe, Hoflieferant, 10 m., Hannover, Adolf Köllner, Prokurist und Geschäftsleiter der Helwingschen Verlagsbuchhandlung, 3 m., Heidenheim a. d. Br., E. Closs, Ingenieur, 5 m.; Karl Freisleben, Rechtsanwalt, 2 m.; A. Glatz, Generaldirektor, in Gengen a. d. Brenz, 10 m.; Heinrich Gut, Ingenieur, 2 m.; Albert Hartmann, Kommerzienrat, 5 m.; Paul Hartmann, Fabrikant, 5 m.; Georg Jooss, Fabrikant, 5 m.;

Junginger, Oberamtspfleger, 3 m.; Maiter, Rektor, 2 m.; Robert Meebold, Kommerzienrat, 10 m.; Gg. Neß, Bierbrauereibesitzer, 3 m.; A. Pfarr, Obergeringenieur, 10 m.; Emile Pfeiffer, Chemiker, 3 m.; Herm. Poppe, Direktor, 3 m.; Gebrüder Schäfer 10 m.; K. Schultes, Fabrikant, 3 m.; Vollers Wittwe 3 m.; Fr. Voit, Kommerzienrat, 10 m.; Wundera, Nennhoffer, in Mergelstellen 3 m.; Karl Zoppritz, Geh. Kommerzienrat, in Mergelstellen 20 m.; **Heilsbrunn**, Karl Riedmann, Uhrmacher, 1 m. **Heldburg**, Frhr. Rudolf von Marschall-Greif, Kammerherr auf Erlebach, 2 m. **Helmstedt**, Bode, Superintendent, in Vorfelde 3 m.; Bowling, Apotheker, 3 m.; Dr. med. Hehn, Physikus, 2 m.; Horenberg, Amtsrichter, 3 m.; Langerfeldt, Kreisdirektor, (statt bisher 6 m.) 10 m.; Schmucking, Dr. med., in Vorfelde 3 m.; von Strombeck, Kaufmann, ebendas., 3 m.; Toppius, Dr. med., in Königsliut 3 m.; A. Vasel, Gutsbesitzer, in Beierstedt 3 m. (von 1891 an). **Herborn**, Dr. Gehrenbeck, Fabrikbesitzer, 3 m. **Iserlohn**, Dr. Emil Muensterberg, Bürgermeister, 10 m. **Karlsruhe**, Beutler 2 m.; Frhr. v. Marschall, Oberamtsrichter, (statt bisher 2 m.) 3 m. **Kaufbeuren**, Albert Probst, Großhändler, 3 m. **Laurahütte**, W. Filzner, Fabrikbesitzer, 3 m. **Maihingen**, Dr. Jos. Weis, Archivar, in Wallenstein 1 m. 30 pf. **Magdeburg**, Dr. phil. Theod. Volbehr, Vorstand der Sammlungen des Kunstgewerbevereines, 3 m. **Meiningen**, Dobner, Schuldirektor, 2 m.; Dreyfuß, Rechtsanwalt, 1 m. **Mülheim a. Ruhr**, Theodor Guillaume 20 m. **München**, Fraulein H. Kraus, Malerin, 10 m. **Münster**, Dr. Bahlmann, Bibliothekskustos, 3 m.; Dr. Dehmer, Bibliothekskustos, 3 m. **Neustadt** (Oberschlesien), J. Pinkas, Kommerzienrat, 10 m. **Nürnberg**, Paul Forchheimer, Kaufmann, 3 m.; Dr. Gerathewohl, kgl. Gymnasiallehrer, 2 m.; Dr. Gröschel, kgl. Abteilungsingenieur, (statt bisher 1 m.) 10 m.; Frau Marie Heinsius, Rentière, 20 m.; Friedrich Hofmann, Gymnasialassistent, 2 m.; Max Miller, Amtsrichter, 3 m.; Anton Rieppel, Direktor der Maschinenbau-Aktiengesellschaft, 20 m.; Wilhelm Rosch, Hofantiquar, 3 m.; R. Roth, Kaufmann, 3 m.; Frau Johannes Scharrer, Großhändlerswitwe, 3 m.; E. Schreiner, Fabrikdirektor, 25 m.; Hans Treuheit, altdeutsches Weinstüblein, 3 m.; L. Winter, Katechet, 2 m.; Hermann Zimmermann 3 m. **Osnabrück**, Dr. Lindemann, Direktor der Handelsschule, 3 m.; von Roy, Bankdirektor, 3 m. **Ratibor**, Heinr. Doms, Geh. Kommerzienrat, 20 m. **Regensburg**, Eugen Gschwendtner, Seifenfabrikant, 3 m.; Dr. Herrich-Schäffer, prakt. Arzt, 3 m.; Dr. Schenz, kgl. geistlicher Rat und Lyzealprofessor, 3 m. **Speyer**, Fr. Troll, kgl. Rechnungsrevisor, 10 m. **Stralsund**, Buchsel, Kaufmann und Gewandhausaltermann, 3 m.; Otto Sarnow, Kaufmann und Rathsherr, 5 m. **Thalmässing**, Georg Amsendörfer, Bürgermeister, in Ruppenaunsoing 1 m.; Christian Pauckner, Ökonom, in Offenbau 1 m.; Wolfsberger, Zimmermeister, 2 m. **Trier**, J. Ludwig, Juwelier, 10 m. **Tübingen**, Dr. Baumgarten, Professor, 3 m.; Dr. Gräsius, Professor, 10 m.; Hofmeister, Universitätszeichenlehrer, 1 m.; Dr. von Jürgensen, Professor, 3 m.; Dr. Keppler, Professor, 2 m.; Gg. Kötze, Kommerzienrat, Inhaber der Laapp'schen Buchhandlung, 10 m.; Dr. von Liebermeister, Professor, 3 m.; Dr. von Marltitz, Professor, 3 m.; P. Schevaen, cand. cum., 2 m. **Warschau**, Joseph von Leski, Verwaltungssekretär der Gesellschaft für Förderung der Industrie und des Handels, 3 m. **Wendelstein**, Heldrich, Forstmeister, 2 m.; Jegel, Steinbruchbesitzer, 2 m.; Lang, Brauereibesitzer, 2 m.; Lohlein, Fabrikbesitzer, 2 m.; Mühlfeld 1 m.; Sommer, Werkmeister, 2 m.; Sirech, Fabrikbesitzer, 2 m.; Thoma, Forstamtsassessor, 2 m.; Treidel, Steinbruchbesitzer, 2 m.; Zanders, Fabrikbesitzer, 2 m. **Zeitz**, Gehensleben, Gymnasiallehrer, 2 m.; Rüttler, Amtsgerichtsrat, 2 m.; Wilhelm Schneider, Kaufmann, 2 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: **Altdorf**, Frank, kgl. Rentbeamter, 2 m. **Bari**, Emil Bauer 4 m.; Ernst Glemn 2 m. 10 pf.; Franz Conrad 80 pf.; Aug. Feltberg 1 m. 60 pf.; Karl Hagenberg 1 m. 60 pf.; Heint. Hertwig 80 pf.; Friedrich Holstein 1 m. 60 pf.; Otto Hopten 80 pf.; Richard Knappe 80 pf.; Paul König 3 m.; Theodor Lindemann 1 m.; Otto Lamb 80 pf.; Emil Lutz 80 pf.; Paul Metzendorf 2 m. 20 pf.; Ernst Plate 1 m. 60 pf.; Wilhelm Roddo 80 pf.; Richard Schlicht 80 pf.; Friedrich Schiff 1 m. 60 pf.; Christian Schneider 1 m.; Arthur Schneider 80 pf. **Münster**, Reichart, Regierungsassessor, 3 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Nunmehr ist endlich nach Beseitigung aller Schwierigkeiten die dem Museum von dem am 3. August v. J. zu Berlin verstorbenen ehemaligen Chemiker, Rentner Dr. Theodor Wagener, testamentarisch vermachte, große und bekannte Autographensammlung desselben uns zugegangen, nachdem Seine Majestät der Kaiser schon am 1. Februar d. J. die dazu nötige allerhöchste Genehmigung erteilt und das königliche Erbschaftssteueramt, Abteilung V, zu Berlin, bereits unterm 17. September v. J. das Vermächtnis als einer Erbschaftssteuer nicht unterliegend erklärt hat. Die Autographen haben im Archive Unterkunft gefunden, die dabei befindliche Portraitsammlung wurde unserem Kupferstichkabinett, die Bücher unserer Bibliothek einverleibt.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Blaubeuren. Pfizenmayr, Forstrat: Gerät oder Teil eines Gerätes aus Hirschhorn mit der Jahreszahl 1684 (2). **Breslau.** Museum schlesischer Altertümer: 41 größere und kleinere Thongefäße aus der letzten Bronze- und frühen Eisenzeit, gefunden bei den Ausgrabungen zu Woischwitz. **Friedrichshafen.** Gebrüder Kellner, Glasmaler: Kopie einer gemalten Glasscheibe des Glasmalers Maurer von 1631. **Hildesheim.** Prof. Friedr. Küsthardt, Bildhauer: Gipsabguß einer klugen Jungfrau, der vom Hrn. Geschenkgeber restaurierten Statue am Dome zu Bremen. — **Nürnberg.** Hugo Barbeck, Antiquar und Magistratsrat: Kalendarium auf Glas gemalt, 17. Jahrhundert; einige Hundert älterer Siegelabdrücke; Holzmodell für Kuchenbäcker, 18. Jahrhundert; Kasten mit Reißzeug, 1726; 10 Medaillenabgüße; 9 Thonmodell für Kuchenbäckerei, Franz Hiller; kleine Salzburger Silbermünze, 1527, Wilhelm Nützel, 5 römische, 2 orientalische, 7 silberne und kupferne Münzen des 16. bis 18. Jahrhundert, M. Östreicher, Hopfenhändler: Kaffeemühle, 18. bis 19. Jahrhundert, Emil Stein, Weinhändler: 7 Ofenkacheln, 1800 bis 1820. **Schramberg.** Eugen Villeroy: Gipsabguß eines Grabsteines aus der Klosterkirche zu Wittichen um 1500, desgleichen von 1580. **Wiesbaden.** Frau Alice von Haas: 10 verschieden geformte Glasgefäße, 1 Becher aus terra sigillata mit Ornamenten, eigenartig geformtes Thonschälchen, 2 Bronzeplatten, 1 Elfenbeinstift, römische Funde aus Cypern.

Ankäufe.

Porträt, gemalt von Neufchatel, desgl. gemalt von Govaert Flink, Pferdekopfezug, 16. Jahrhundert, Groiser, Danziger Schrank, 17. Jahrhundert, Silberne Ampel, 17. Jahrhundert, Große, holzgeschnitzte Madonna, Anfang des 18. Jahrhunderts, Nürnberger Fayenceplatte mit Monogramm B. F. S., darunter G. Schwarzglasierte Ofenkachel, 18. bis 19. Jahrhundert, Rock und Weste, stammend aus der Oberpfalz, 18. bis 19. Jahrhundert, 5 silberne Medaillen auf anhaltische, braunschweigische und lauenburgische Regenten, 17. Jahrhundert, Thaler des Markgrafen Christian zu Kurlbach, 1624 von Stuntz in Fürth geprägt.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Berlin. Dörgerloch, Rentner: Sammlung von circa 500 Lithographien, darunter manche Inkunabeln, Dr. Theodor Wagener (†): Sammlung von ca. 2500 Blättern Porträte von Naturforschern, Ärzten, Mathematikern, Reisenden etc. in Kupferstich, Holzschnitt, Lithographie und Photographie, 16. — 19. Jahrh. **Dresden.** C. C. Meinhold & Söhne, kgl. Hofbuchdruckerei: Brückner, die Gegend Dresden-Freiburg-Meißen 1868, Plan von Dresden 1878, Neuer Plan von Dresden für Einheimische und Fremde, Rüdig, die Silhouetten in den Kellern der Dresdener Waddschlößchen-Brauerei, Vergleichende Maß- und Gewichtstabelle, Bilder zur deutschen Geschichte, Lieferung 1 — 6, Forweg, Blütenformen, Derselbe, Blattformen, Derselbe, Fruchtformen, Porträt Gabelsbergers, Kupferstich von E. S. Schmidt. **Hildesheim.** Prof. Friedr. Küsthardt, Bildhauer: 2 Photographien von Skulpturwerken

an Dome zu Bremen. **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Rittergutsbesitzer: *Teatre de la Guerre sur le Rhin, Moselle, Mayn et le Neckar sur les memoires du Sr. Sansons.* Karte von ca. 1670. **Nürnberg.** M. v. Baumgarten: Stammtafel der Familie von Sachs, Typendruck 1890. Dietrich, Bankdirektor-funktionär: 3. Schriftproben, 3. Flugblätter, 18. 19. Jahrhundert. Hützelmeier, Kaufmann: Ansicht von Gastein, Kupferschich von Axmann, J. A. Luckmeyer, Kaufmann: 4. Photographien von dem abgetragenen Bleicher'schen Hause in Nürnberg. **Töpen.** Ludwig Reinschäden, Pfarrer: 2. Flugblätter, 19. Jahrhundert.

Ankäufe

Wolfsjagd nach Rubens, Holzschnitt von Stehmann. Eine Sammlung von Spottbildern aus den Jahren 1848 und 1849.

Bibliothek.

Geschenke.

Altona. Dr. Richard Ehrenberg, Sekretär des kgl. Kommerzkollegiums: Ders., *Altona unter Schauenburgischer Herrschaft*, V, 1892, 8. **Bamberg.** kgl. neues Gymnasium: Jahresbericht dess. kgl. Schuljahr 1891/92, 1892, 8. Jäcklein, M. Andreas Presson, Nachahmer der Trutz-Nachtigall, 1892, 8. **Berlin.** R. Gärtners Verlag: H. Heyfelder: Lamprecht deutsche Geschichte: Bd. I u. 2, 1891/92, 8. G. Grote, Verlagsh.: Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen, herausgeg. v. Willh. Oncken: Bd. III, 7, 1. Erdmannsdorfer, deutsche Geschichte vom Westfälischen Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen 1648—1740: 1. Teil, 1892, 8. Franz Lipperheide, Verlagsh.: Hausliche Kunst, hrg. v. Frieda Lipperheide: Lieferung 6, 1892, gr. 8. Dr. Theodor Wagener (f): *L'Amateur d'autographes, revue historique et biographique*: Jahrg. 1862—1878, 1880, 1881, 1887, 1888 vollständig, 1879, 1882—86, 1889, 1890 unvollständig, 8. Bruchmann, Wilhelm v. Humboldt, 1886, 8. Carex, Leiden und Freuden der Botaniker: Federzeichnungen, 1879, 4. Ders., kritische Pflanzen: Federzeichnungen, 1879, 4. Catalogue des tableaux anciens de premier ordre des ecoles Hollandaise et Flamande, 1877, 8. Collection de M. Alfred Boyet, catalogue des lettres autographes: série I, X, 1881/85, 4. Collection Benjamin Fillon, inventaire des autographes et des documents historiques: série I, XV, 1877—1883, 4. Collection de M. Alfred Sensier, catalogue des lettres autographes, 1878, 4. v. Drieberg, Beweisführung, dass die Lehre der neueren Physiker vom Drucke des Wassers und der Luft falsch ist, 1844, 8. Facsimilia verschiedener Autographen (Separatabdruck aus Crelle's Journal d. Mathem.) 4. Günther u. Schulz, Handbuch für Autographensammler, 1836, 8. v. Hagen, biographische Notizen: 2. Aufl., 1885, 8. Instruction, allerhochsteigenhändige, weiland Sr. Majestät König Friedrichs II. für den Minister Grafen Finck v. Finckenstein: Faksimile, 1854, 4. Katalog einer Autographensammlung zur Geschichte der deutschen Literatur seit Beginn des 18. Jahrh.: herausgeg. v. Meyer Gohn, 1886, 4. La Grange, lettres inédites a Leonard Euler, publiées par Boncampagni: Faksimile, 1877, 4. La Grange, lettera inedita tratta dalla biblioteca universitaria di Bologna, pubblicata da Boncampagni: Faksimile, 1879, 4. La Grange, deux lettres inédites, publiées par Boncampagni: Faksimile, 1878, 2. M. de Lesclapart, les autographes et le gout des autographes en France et a l'étranger, 1863, 8. Manuel de l'amateur d'autographes par Jul. Fontaine, 1846, 8. v. Mor, Anleitung zum Sammeln von Autographen, 1887, 8. Organisation Autographensammler und Autographenandler, redig. v. Joh. Günther: Jahrg. I u. 2, 1859/60, 4. v. Radewitz, die Autographen-Sammlungen: Separatabdruck aus d. deutschen Vierteljahrsschr., 1842, 8. Revue des autographes, sous la direction de Gabriel Charvay: Jahrg. 1866—1891, 8. Spinoza, Brief aan Dr. Lamb. van Velthuyzen, medegedeeld door Tydemant met toezien van J. S. Verzeichnis der von dem verstorbenen preussischen General-Lieutenant J. v. Radewitz hinterlassenen Autographensammlung, 2. Theil, Göttingen, 1864, 8. Wernsdorff, Kgl. Geheimen Reg.-Rath, Reichskommissar u. d. Weltausstellung in Chicago 1893: Chicago und die O. amerikanische Weltausstellung 1893, 1894, 8. **Braunschweig.** Hellmuth Wollermann, Verleger, Waltherr, die deutsche Bibliographie des Mittelalters, 1892, 4.

— **Budweis.** K. k. deutsches Staatsgymnasium: Schmidlmayer, Schillers Iphigenie in Aulis und ihr Verhältniß zum gleichnamigen Drama des Euripides; Schluss, 1892, 8. — **Burg-
hausen.** Kgl. humanistisches Gymnasium: Jahresbericht dess. für 1891/92, 1892, 8. Faltermayer, Geschichte des Studienwesens in Burghausen, 1892, 8. — **Castell.** Die Erlauchten Grafen zu Castell-Castell u. Castell-Rüdenhausen: Stein, Geschichte der Grafen und Herren zu Castell von ihrem ersten Auftreten bis zum Beginne der neuen Zeit, 1658–1528, 1892, 8. — **Cincinnati.** Cincinnati Museum-Association: XI. annual report f. 1891, 1892, 8. A catalogue of oilpaintings and sculpture, 1892, 8. — **Crefeld.** Direktor Dr. Wilhelm Buchner: Appell, Werther und seine Zeit; 3. Aufl. 1882, 8. Arndt, Fragmente über Menschenbildung; Th. 1 und 2, 1805, 8. Ders., Germanien u. Europa, 1805, 8. Bach-Gelpke, Julie Bondeli u. Wieland, Drama in 4 Akten mit einem Vorspiel, 1884, 8. Baier, das Heidenröslein oder Göthes Sessenheimer Lieder in ihrer Veranlassung und Stimmung, 1871, 8. Baumgartl, Göthes Märchen, ein politisch-nationales Glaubensbekenntniß des Dichters, 1875, 8. Baumgartner, Lessings religiöser Entwicklungsgang, Ein Beitrag zur Geschichte des „modernen Gedankens“, 1877, 8. Baar, Gallerie der berühmtesten Dichter des 18. Jahrh. 1805, 8. Bayer, Göthes Verhältniß zu religiösen Fragen, 1869, 8. Bechstein, Tristan und Isolde in deutschen Dichtungen der Neuzeit, 1876, 8. Bendel, zeitgenössische Dichter, 1882, 8. Bernays, Göthes Briefe an Friedr. August Wolf, 1868, 8. Ders., J. W. von Göthe und J. C. Gottsched, 1880, 8. v. Biedermann, Göthe und das sächsische Erzgebirge, Nebst Ueberblick der gesteinkundigen und bergmännischen Thätigkeit Göthes, 1877, 8. Ders., Göthe und die Fikentischer, 1878, 8. Ders., Göthes Briefwechsel mit Friedr. Rochlitz, 1887, 8. Bielschowsky, Friederike Brion, 1880, 8. Akademische Blätter, Organ für wissenschaftliche Behandlung der neueren deutschen Nationalliteratur, herausgeg. v. Sievers; Jahrg. 1, 1884, 8. Bloemer, zur Litteratur des Kölner Doms, 1857, 8. Bodmer, die Synd-
Flut, Ein Gedicht; 1. und 2. Gesang, 1751, 4. Boerne, fragments politiques et littéraires, précédés d'une note par M. de Cormenin et d'une notice biographique sur l'auteur, 1812, 8. Bossert, Ueberhard im Bart, 1884, 8. Boxberger, 51 zum Theil noch ungedruckte dramatische Entwürfe und Pläne Gotth. Ephr. Lessings, 1876, 8. Separatabdr. Ders., Rückert-Studien, Ungedruckte, vereinzelte Gedichte, Briefe von und Forschungen über Friedr. Rückert, 1878, 8. Brachvogel, Graf v. Moltke, 1873, 8. Separatabdr. Brauer, Göthes Briefwechsel mit den Gebrüdern v. Humboldt (1795–1832), 1876, 8. Braun, Emil, Briefwechsel mit den Brüdern Grimm und Joseph v. Laßberg, herausgeg. v. R. Elwald, 1891, 8. Braun, Schiller im Urtheile seiner Zeitgenossen 1801–1805, 1882, 8. Brenning, Leopold Schefer, 1884, 8. Ders., Graf Adolf Friedr. v. Schack, 1885, 8. Briefe von J. G. v. Zimmermann, Wieland und A. v. Haller an Vincenz Bernhard v. Tscharnner, herausgeg. v. R. Hamel, 1881, 8. Brosin, Schillers Verhältniß zu dem Publikum seiner Zeit, 1875, 8. Brummer, Vater Gleim, der „Seher Gottes“, 1885, 8. Ders., Vossens Luisentempel, 1885, 8. Ders., Voss und Dichter-Bataillen, 1885, 8. Buchwald, deutsches Gesellschaftsleben im endenden Mittelalter, 1887, 8. Bultaupt, Dramaturgie der Classiker, Lessing, Göthe, Schiller, Kleist, 1882, 8. Buttman, die Schicksals-Idee in Schillers Braut von Messina und ihr innerer Zusammenhang mit der Geschichte der Menschheit, 1882, 8. Condray, Göthes drei letzte Lebensstage; die Handschrift eines Augenzeugen, herausgeg. v. Karl Holsten, 1889, 8. Feh v. Cronck, Schriften; Bd. 1, neue Aufl. 1763, 8. Dederich, Gotthold Ephr. Lessing, der Apostel der Denkfreiheit, 1881, 8. Briefe von Charlotte Diede, der Freundin Wilhelm v. Humboldt's, an Karl Schütz; mit einer Einl. v. Lotholz, 1883, 8. Döring, Herders Leben, 1829, 8. Duller, Erzherzog Carl v. Oesterreich, 1817, 8. Eysell, Schillers Jungfrau von Orleans neu erklärt, 1886, 8. Fäulhammer, Franz Grillparzer, 1884, 8. Johann Faust, ein allegorisches Drama, gedruckt 1775 ohne Angabe des Verf., und ein Nürnberger Textbuch desselben Dramas, gedruckt 1777; herausgeg. von Karl Engel, 1882, 8. Fieditz, Studien zu Schillers Dramen, 1876, 8. Follen, freie Stimmen frischer Jugend, 1819, 8. Fontane, Christian Friedr. Scherenberg und das literarische Berlin von 1819–1860, 1885, 8. Forster, sämtliche Schriften; hrg. von dessen Tochter und begleitet mit einer Charakteristik Forsters von Gervinus; 9 Bände, 1813, 8. Frankl, zur Biographie

Franz Grillparzer's. 1883. 8. Ders., zur Biographie Friedrich Hebbels. 1884. 8. Ders., zur Biographie Raimund's. 1884. 8. Ders., zur Biographie Nicolaus Lenau's; 2. Aufl. 1885. 8. Frimmel, Beethoven und Göthe, 1883. 8. Funckhanel, über das geistliche Spiel von den zehn Jungfrauen. 1853. 8. Gessner, Schriften; Bd. 1 und 2. 1782. 8. Geyer, der Musenhof zu Lößbichau. 1882. 8. Grad, populäre Vorträge über Dichter und Dichtkunst; II. Sammlung. 1879. 8. Goeckingk, Lieder zweier Liebenden; neue Aufl. 1779. 8. Goedeke, Geschäftsbriefe Schillers. 1873. 8. Goldscheider, Carl Gottfried Ritter v. Leitner, sein Leben und Wirken. 1880. 8. Göthe, positiones iuris quas auspice deo . . . publice defendet (Photo-lithogr. Reproduktion o. J. u. A.). Briefe von Göthe an helvetische Freunde. 1867. 8. Göthes Faust, ein Fragment in der ursprünglichen Gestalt; neu herausgeg. v. Holland. 1882. 8. Zum fünfzigjährigen Todestag Göthes. 1882. 8. v. Gottschall, literarische Todtenklänge und Lebenstragen. 1883. 8. Gottschlich, Lessings aristotelische Studien und der Einfluss derselben auf seine Werke. 1876. 8. Günther, Lebensskizzen der Professoren der Universität Jena seit 1538 bis 1858. 1858. 8. Gutschmuths, Spiele zur Erlebung und Erholung des Körpers und Geistes, für die Jugend, ihre Erzieher und alle Freunde unschuldiger Jugendfreuden. 1796. 8. v. Gyrkovies, eine Studie über Lessings Laokoon. 1876. 8. v. Hagedorn, moralische Gedichte; 2. Aufl. 1753. 8. Hagemann, Schillers Braut von Messina. 1883. 8. Von und über Albrecht von Haller. Ungedruckte Briefe und Gedichte Hallers etc.; herausgeg. v. Bodemann. 1883. 8. Albrecht Haller, Tagebücher seiner Reisen nach Deutschland, Holland und England 1723–1727; herausgeg. v. Hirzel. 1883. 8. Hauff, Schillerstudien. 1880. 8. Ders., Christian Friedr. Daniel Schubarth in seinem Leben und seinen Werken. 1883. 8. Heinse, Laidion oder die eleusinischen Geheimnisse; I. Theil. 1774. 8. Joh. Gottfr. v. Herders sämtliche Werke; I. Serie: zur Religion und Theologie. 18 Theile; 2. Serie: zur Philosophie und Geschichte. 22 Theile; 3. Serie: zur schönen Literatur und Kunst. 20 Theile. 1827–1830. 8. Herwegh, Gedichte eines Lebendigen; 6. Aufl. 1843. 8. Ders., Gedichte und kritische Aufsätze aus den Jahren 1839 und 1840. 1843. 8. Heffler, Schillers Dramen, eine Bibliographie nebst einem Verzeichniss der Ausgaben sämtlicher Werke Schillers. 1883. 8. Salomon Hirzel, neues Verzeichniss einer Gothe-Bibliothek (1769–1861). 1862. 8. Ders., Verzeichniss einer Göthe-Bibliothek mit Nachträgen und Fortsetzungen; herausgeg. v. Ludwig Hirzel. 1884. 8. v. Hofmann-Wellenhof, Alois Blumauer. 1883. 8. Holland, über Fhlands Ballade „Merlin der Wilder. 1876. 8. J. G. Jacobs's sämtliche Werke; 3. Aufl., Bd. 1. 8. 1819–1822. 8. Jahrbuch für deutsche Literaturgeschichte; herausgeg. v. Aug. Henneberger. 1833. 8. Janssen, Friedr. Leop. Graf zu Stolberg, sein Entwicklungsgang und sein Wirken im Geiste der Kirche. 1882. 8. Jentsch, Johann Franck von Gulben 1877. 8. Jancker, wohlunterwiesener Briefsteller, zum Gebrauch der Jugend auf Gymnasien und anderen Schulen, nebst einem Anhang von des berühmten Herrn B. Neukirchs galanten Briefen etc.; 10. Aufl. 1743. 8. Kalischer, Göthes Verhältnis zur Naturwissenschaft und seine Bedeutung in derselben. 1878. 8. Separatabdr. Karpelès, Gothe in Polen. 1890. 8. Keiter, Ida Gräfin Hahn-Hahn, ein Lebens- und Literaturbild. O. J. 8. Kern, drei Charakterbilder aus Gothes Faust—Faust, Gretchen, Wagner. 1882. 8. Kippenberg, Robinson in Deutschland bis zur Insel Felsenburg (1731–43). 1892. 8. Kirchhoff, Beiträge zur Geschichte des deutschen Buchhandels; 1. und 2. Bändchen. 1831 und 1833. 8. Ewald v. Kleist, der Frühlings. Ein Gedicht. Nebst einem Anhang einiger anderer Gedichte von demselben Verfasser. 1751. 4. Heur v. Kleist, Briefe an seine Braut. Hrg. v. Bodemann. 1884. 8. Knütze, Doctor Bahrdt mit der eisernen Stirn, oder die deutsche Union gegen Zinnobermann; ein Schauspiel in 4 Aufzügen. 1790. 8. Kopstall, Hermann v. Beckerath. 1873. 8. Kräfft, Erklärungen deutscher Klassiker; Bd. 1; Schillers Braut von Messina. 1881. 8. Kudrinn, Uebersetzung und Text mit erklärenden Abhandlungen; Hrg. von v. Ploennies. Mit einer v. J. deutschen Darstellung der ind. Ver. Kunst von Max Rieger. 1853. 8. Kulke, Lehmannsozen, in Friedr. Hebbel. 1878. 8. Kuntzel, der zweite Theil des Götheschen Faust, neu und vollständig erklärt. 1874. 8. Lang, Schiller und Schwaben. 1883. 8. Laube, Franz Grillparzer's Lebensgeschichte. 1884. 8. Lehmann, Forchtungen über Lessings Sprache. 1873. 8. Des Hermann von Loheln Weissagungen über Preussens Schicksale; 2. Aufl. 1873. 8. Les-

sing, hamburgische Dramaturgie; Bd. 1 u. 2. (1767-68.) 8. Lichtenberg, vermischte Schriften, neue Original-Ausg., Bd. 1-8. 1867. 8. Lindau, gesammelte Aufsätze. Beiträge zur Literaturgeschichte der Gegenwart. 1875. 8. Loebell, die Entwicklung der deutschen Poesie von Klopstocks erstem Auftreten bis zu Göthe's Tode; Bd. 1-3. 1856-1863. 8. v. Loeper, zu Göthes Gedichten. 1886. 8. Lothholz, das Verhältniß Wolff's und A. v. Humboldt's zu Göthe und Schiller. 1863. 4. Manchot, Marlin Crugot, der ältere Dichter der unüberwindlichen Flotte Schillers, urkundlich nachgewiesen. 1886. 8. Friedr. v. Matthiisson's Schriften; Bd. 1-6. Ausgabe letzter Hand. 1825. 8. Meisner, Göthe als Jurist. 1885. 8. Meister, Charakteristik deutscher Dichter, nach der Zeitordnung gereiht; Bd. 1 und 2. 1789. 8. Meyer, Wolf Göthe, ein Gedenkblatt. 1889. 8. Moses Mendelsohn, philosophische Schriften; Th. 1 und 2. O. J. 8. Meyer von Waldeck, Göthes Märchendichtungen. 1879. 8. Merkel, über Deutschland zur Schiller-Göthe-Zeit (1797-1806); zusammengest. und mit einer biogr. Einleit. vers. von Jul. Eckardt. 1887. 8. Möser, Harlekin oder Vertheidigung des Groteske-Komischen; neue Aufl. 1777. 8. Müller, Siegfried von Lindenberg; Th. 1-4. 6. Aufl. 1802. 8. Nicolai, das Leben und die Meinungen des Herrn Magister Sebaldus Nothanker; Bd. 1-3. 1775-76. 8. Oncken, aus dem Leben und den Papieren Hermanns v. Beckerath. 1873. 8. Des berühmten Schlesiens Martini Opitii von Boberfeld, Bolesl., opera geist- und weltlicher Gedichte, die neueste Edition; 3 Theile. 1690. 8. Petrich, drei Kapitel vom romantischen Stil, ein Beitrag zur Charakteristik der romantischen Schule, ihrer Sprache und Dichtung, mit vorwiegender Rücksicht auf Ludwig Tieck. 1878. 8. v. Ploennies, die heilige Elisabeth. 1870. 8. Pröhle, Lessing, Wieland, Heinse, nach den handschr. Quellen in Gleim's Nachlasse. 1877. 8. Ders., Friedrich der Grosse und die deutsche Literatur, mit Benutzung handschr. Quellen; 2. Ausg. 1878. 8. Ders., Abhandlungen über Göthe, Schiller, Bürger und einige ihrer Freunde. Mit Knesebeck's Briefen an Gleim als Seitenstück zu Göthes Campagne in Frankreich. 1889. 8. Preutz, die deutsche Literatur der Gegenwart 1848 bis 1858; 2. Aufl., Bd. 1 und 2. 1860. 8. Gottl. Willh. Rabener's freundschaftliche Briefe, von ihm selbst gesammelt und nach seinem Tode herausgeg. von Weisse. 1772. 8. Rabener's Satiren, Briefe, Leben und Schriften; Theil 11-15 der Sammlung der besten deutschen prosaischen Schriftsteller und Dichter. 1775. 8. Reinhold, Lehrbuch der Geschichte der Philosophie. 1836. 8. Richter, aus der Messias- und Werther-Zeit. 1882. 8. Rieger, das Leben Wallthers von der Vogelweide. 1863. 8. Ders., Göthes Faust nach seinem religiösen Gehalte. 1881. 8. Roebner, Litteratur und Kunst im Wuppertthale bis zur Mitte des gegenwärtigen Jahrhunderts. 1886. 8. della Rocca, Erinnerungen an Heinrich Heine. 1881. 8. Dies., Skizzen über Heinrich Heine. 1882. 8. Rodenberg, Heimaterinnerungen an Franz Dingelstedt und Friedrich Oetker. 1882. 8. Rössler, Graf Bismarck und die deutsche Nation. 1877. 8. Nachgelassene Gedichte Friedrich Rückerts und neue Beiträge zu dessen Leben und Schriften, von Beyer. 1877. 8. Sabell, zu Göthes 150. Geburtstag; Festschrift. 1879. 8. Scherer, Vorträge und Aufsätze zur Geschichte des geistigen Lebens in Deutschland und Oesterreich. 1874. 8. Scherr, Haidekraut, ein neues Skizzen- u. Bilderbuch. O. J. 8. August Willh. Schlegel, Gedichte. 1803. 8. Friedrich Schlegel, Lucinde; 1. Theil. 1799. 8. Das wüste Schloss in 3 Gesängen. 1769. 4. Schmidt-Weissenfels, Ferdinand Freiligrath, ein biographisches Denkmal. 1876. 8. Schöll, Göthe in Hauptzügen seines Lebens und Wirkens. 1882. 8. Schrattenhal, deutsche Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Böhmen, Mähren und Schlesien. 1883. 8. Schubart, Novalis Leben, Dichten und Denken. 1887. 8. Joh. Balth. Schuppii Schriften. (1663.) 8. Schwab, kleine prosaische Schriften; ausgewählt und herausgeg. von Klüpfel. 1882. 8. Schwab, Gustav Schwab's Leben. 1883. 8. Kleine Schwärmer über die neueste deutsche Litteratur, eine Xeniengabe für 1827. 8. Sieburg, Hermann v. Beckerath, der Reichsfinanzminister des Jahres 1848. 1890. 8. Soffé, die erheben und literarischen Grundlagen zu Göthes dramatischen Jugendwerken; Heft 1. 1888. 8. Spach, moderne Culturzustände im Elsass; Bd. 1-3. 1873-74. 8. Stahr, kleine Schriften zur Litteratur und Kunst; Bd. 3 u. 4. 1875. 8. Gedichte der Brüder Christian und Friedr. Leopold Grafen zu Stolberg; hrsg. von Boie. 1781. 8. Stodwerk, die celtnisch-römische Niederlassung Gelduba zwischen Novesium und Asciburgium. 1877. 8. v. Sybel, über die Entwicklung der

Separatabdr. — **Forchheim.** F. A. Streit, Verlagsh.: Streit, die St. Martinskirche in Forchheim. O. J. 8. — **Frankfurt a/M.** Heinrich Keller, Buchhandl.: Donner- Von Richter, Jerg Ratgeb, Maler von Schwäbisch-Gmünd, seine Wandmalereien im Karmeliterkloster zu Frankfurt a/M. und sein Altarwerk in der Stiftskirche zu Herrenberg. 1892. 8. Mit Bilderatlas in gr. 2. Kelchner, der Eumkrist der Stadtbibliothek zu Frankfurt a/M. Faksimile. 1891. 4. Seibt, Studien zur Kunst- und Culturgeschichte; Heft 1 und 2. 1882. 8. Erb. v. Rothschild'sche öffentliche Bibliothek: Zugangsverzeichnis ders. für d. J. 1891. 1892. 8. Verzeichnis der laufenden periodischen Schriften ders. (1891.) 8. Berghöffer, die Einrichtung und Verwaltung ders. während der Jahre 1887—1890. O. J. 8. — **Frauenfeld.** J. Huber, Verlagsh.: Schweizerisches Idiotikon; III. 1 (Heft 22). 1892. 4. — **Freiburg i. Br.** Herder'sche Verlagsh.: Liell, die Darstellungen der allerseigsten Jungfrau und Gottesgebärerin Maria auf den Kunstdenkmalern der Katakomben. 1878. 8. de Waal, das Kleid des Herrn auf den frühchristlichen Denkmälern. 1891. 9. Wilpert, Principienfragen der christlichen Archäologie mit besonderer Berücksichtigung der »Forschungen« von Schultze, Hasenclever und Achelis. 1889. 8. Ders., die gottgeweihten Jungfrauen in den ersten Jahrhunderten der Kirche. 1892. 4. — **St. Gallen.** Zeichnungsschule für Industrie und Gewerbe: IX. Jahresbericht ders. für 1891/92. 1892. 8. — **Hochpaleschken.** Rittergutsbesitzer A. Treichel: Ders., Burgwälle in den Kreisen Berent, Stargardt und Neustadt in Westpreußen. 1891. 8. Separatabdr. Ders., provinzielle Sprache zu und von Tieren und ihre Namen. 1892. 8. Separatabdr. — **Hof.** Mintzel'sche Buchdruckerei: Gedenkblatt zum 250-jährigen Jubiläum ihres Bestehens. 1892. gr. 2. — **Hohenfels.** Arthur Hopff, Marktschreiber: Der Neu-Hoch-Deutsche Americanische Calender auf das Jahr Christi 1793. 4. — **Iglau.** K. K. Staats-Obergymnasium: 42. Programm dess. über das Schuljahr 1891/92. 8. — **Krumau.** K. K. Staats-Obergymnasium: Ammann, das Verhältniß von Strickers Karl zum Rolandslied des Pfaffen Konrad.; Forts. 1892. 8. — **Lahr.** Großherzogl. Gymnasium: Jahresbericht dess. f. das Jahr 1891/92. 1892. 4. — **Leipzig.** Rat der Stadt: Verwaltungsbericht dess. für das Jahr 1890. 1892. 8. Carl Reissner, Verlagsh.: Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie; Bd. XIII, 2. Abt. 1892. 8. Durch Vermittlung von B. G. Teubner's Verlagsh. erhielten wir folgende Gelegenheitsschriften von Schulanstalten: Altenburg, Winke zur Schulauslegung der Germania des Tacitus. 1892. 4. Amonet, Untersuchungen zur alten Kirchengeschichte; I: Apostellehre. 1892. 4. Bähnisch, ist eine Schulbibel notwendig und wie muß sie beschaffen sein? 1892. 8. Bartels, der Niederbarnim unter den Anhaltinern. 1892. 4. Bauch, Rudolphus Agricola Junior. 1892. 8. Beck, Handschriften und Wiegendrucke der Gymnasialbibliothek in Glatz. 1892. 4. Beckhaus, zu Schillers Wallenstein. 1892. 4. Bednasz, de syntaxi Boethii; part. 1. 1892. 4. Begemann, die vorgeschichtlichen Altertümer des Zietenschen Museums. 1892. 4. Berent, die Wasser- und Eisverhältnisse der Memel bei Tilsit. 1892. 4. Beyer, der Abfall und die Belagerung von Parma im Jahre 1247. 1892. 4. Böhmel, der principielle Gegensatz in den pädagogischen Anschauungen Kants und Herbarts. 1891. 4. Bolle, Geschichte der großen Stadtschule zu Wismar. 1892. 4. Braasch, lateinische Personennamen. 1892. 8. Braitmaier, Göthekult und Götthephilologie. 1892. 8. Brandes, Beiträge zu Uhland. 1892. 8. Brandis, zur Lautlehre der Erfurter Mundart; I. 1892. 4. Brock, das brandenburgische Heer in den Kriegen von 1688—1697; IV. 1892. 4. Buchholz, zur Geschichte des ersten Vierteljahrhunderts der ersten Lehranstalt zu Rössel als eines vollen Kgl. Gymnasiums. 1892. 4. Bühring, die Altburg bei Arnstadt, eine Wallburg der Vorzeit. 1892. 4. Büsch, zur deutschen Rechtschreibung. 1892. 4. Capeller, die wichtigsten mots savants der französischen und englischen Sprache. 1892. 4. Chambelin, Stromveränderungen des Niederrheins seit der vorrömischen Zeit. 1892. 4. Cramer, Kriegswesen und Geographie zur Zeit Cäsars. 1892. 4. Crossen, der Cyprianische Text der acta apostolorum. 1892. 4. Curtze, Katalog der Bibliothek des K. Gymnasiums zu Thorn; II. Nachtrag. 1892. 8. Dehnicke, Göthe und die Fremdwörter. 1892. 4. Dettelsen, Geschichte des K. Gymnasiums zu Glückstadt. 1892. 4. Deubner, quelques remarques sur »Werther« de Goethe et »Ultime lettere

di Jacopo Ortis» de Foscolo, 1892. 4. Devautier, *Προταυεία* seu modus docendi... a Matthia Gaedenio . . . nebst anderen Mittheilungen aus dem Gymnasial-Archiv, 1892. 8. Disselkötter, das Erziehungsideal Friedrich d. Großen, 1892. 4. Dressler, Triton und die Tritonen in der Literatur und Kunst der Griechen und Römer; I. 1892. 4. Dronke, Mittheilungen über die Burg Schönecken, 1892. 8. Eichhorn, Reinfriedstudien; II. 1892. 4. Erythropel, Beiträge zur Geschichte der Weserpolitik Bremens, 1892. 8. Euling, über Sprache und Verskunst Heinrich Kaufringers, 1892. 4. Fichte, über politische Karikaturen, 1892. 4. Fickelscherer, Paolo Manutio, 1892. 4. Finck, zum 400jähr. Jubiläum der Entdeckung Amerikas, 1892. 4. Fischer, Bemerkungen über die Berücksichtigung der bildenden Kunst im Gymnasialunterricht; Forts., 1892. 4. Fischer, Staats-, Wirtschafts- und Sozialpolitik auf höheren Lehranstalten, 1892. 8. Fischer, Gottsched und sein Kampf mit den Schweizern, 1892. 4. Flade, die Sorge des Fürsten Georg Friedrich zu Waldeck und Pyrmont um die Sicherung des territorialen Bestandes . . . 1892. 4. Franz, der sächsische Prinzenraub im Drama des 16. Jahrhunderts, 1892. 4. Franzen, über den Sprachgebrauch Jean Rotrou's, 1892. 4. Friesenhahn, worin stimmen die pädagogischen Anforderungen des Comenius mit den Anschauungen der Baconischen Philosophie überein? 1892. 4. Gallert, das höhere Schulwesen in England, 1892. 4. Gallien, mathematischer Unterrichtsstoff der Stereometrie und Trigonometrie f. d. Untersekunda des Realgymnasiums, 1892. 4. Gärtner, über Friedrichs d. Großen Schrift: de la littérature allemande . . . , 1892. 4. Gellert, Cäsarius von Arlate; I. 1892. 4. Genniges, Neidhart von Reuenthal, 1892. 4. Germann, Geschichte der Realschule zu Alzey; II. 1892. 4. Geyer, Geschichte des Friedrichsgymnasiums zu Altenburg, 1892. 8. Giesse, étude sur le Venceslas, tragedie de Rotrou, 1892. 4. Godt, Untersuchungen über die Anfänge des Herzogtums Schleswig; V. 1892. 4. Greeven, die Predigtweise des Franziskaners Berthold v. Regensburg, 1892. 4. Grosch, zur Erinnerung an den Umzug des Gymnasiums zu Nordhausen, 1892. 4. Grosse, zur Erklärung von Göthes Gedicht »Das Göttliche«, 1892. 4. Haferkorn, die Hauptprediger der Ligne in den französischen Religionskriegen 1576-1594, 1892. 4. Heine, Geschichte des städtischen Real-Progymn. zu Solingen, 1892. 4. Heling, die Wahl des römischen Königs Matthias; I. 1892. 4. Herchner, die Cyropädie in Wielands Werken, 1892. 4. Hertel, über den Wert mundartlicher Untersuchungen, 1892. 4. Hesse, Thüringen unter der Regierung Heinrichs IV.; I. 1892. 4. Heuser, warum ist Schiller populärer als Göthe? I. 1892. 4. Heussner, Freitags Ingo and Ingraban im Unterrichte der Prima; I. 1892. 4. Hochdanz, Bemerkungen zur Topographie des alten Rom, 1892. 4. Hoffmann, Schimpfwörter der Griechen und Römer, 1892. 4. Holtermann, Vergleichung der Schlegel'schen und Voß'schen Übersetzung von Shakespeares »Romeo and Juliet«, 1892. 4. Hutt, zur Vorbereitung auf das höhere Lehramt, 1892. 4. Inhäuser, die alttestamentliche Messiaserwartung, 1892. 4. Israel-Holtzwardt, das System der altischen Zeitrechnung auf neuer Grundlage, 1892. 4. Jentsch, die Sammlungen des Gymnasiums zu Guben; V.: vorgeschichtliche Altertümer; I. 1892. 4. Keller, die Behandlung des Nibelungenliedes im Unterricht, 1892. 4. Klapperich, zur Sprache des Lustspieldichters Sheridan, 1892. 4. Kneschke, zur Geschichte der niederländischen Kriege am Ausgang des XV. Jahrh., 1892. 4. Kniffler, das Jesuitengymnasium zu Düsseldorf, 1892. 4. Koch, quaestionum de proverbis apud Aeschylum, Sophoclem, Euripidem; II. 1892. 4. Koch, kleine Beiträge zur deutschen Sprachgeschichte und zum deutschen Unterricht, 1892. 4. Koch, de carminibus Prisciani grammatici nomine inscriptis, 1892. 4. Koch, Plato's Gorgias als Schullektüre, 1892. 4. Kolligs, des Cartesius Ansicht über den Ursprung unserer Vorstellungen . . . 1892. 4. Kölsch, der kirchengeschichtliche Unterricht im Gymnasium, 1892. 4. Kraft, Konjugationswechsel im Neufranzösischen, 1892. 4. Krüger, die Rechtfertigung nach dem Lehrbegriff des Briefes Pauli an die Römer, 1892. 4. Kükelhau, Beiträge zur Geschichte des Realprogymn. zu Otterndorf, 1892. 8. Kurze, die Hersfelder und die größeren Hildesheimer Jahrbücher bis 984, 1892. 4. Keferstein, die philosophischen Grundlagen der Physik nach Kant, 1892. 4. Laeger, die Lebensbeschreibungen des heil. Leodegar, 1892. 4. Laurent, Beschreibung des neuen Schulgebäudes (Realgymn.) zu Aachen, 1892. 4. Laurentius, Beschreibung des neuen Gymnasialgebäudes zu Bonn, 1892. 4. Leers,

Burchard II., Bischof von Halberstadt. 1892. 4. Lehmann, was können uns die Gedichte Friedrichs des Großen sein? 1892. 4. Lerche, die Behandlung der Kirchengeschichte. 1892. 4. Liebig, die Bilder des göttlichen Strafgerichtes im Jesajah-Buche. Kap. 1—39. 1892. 4. Litter, zur Geschichte und Statistik der Akademie zu Bedburg. 1892. 4. Lobeck, des Flavius Blondus Abhandlung de militia et iurisprudencia. 1892. 4. Lorenz, Klopstocks und Göthes Lyrik; I. 1892. 4. Lorenz, Festbericht über die Feier des 350jährigen Jubiläums des Kgl. Gymnasiums zu Meldorf. 1892. 4. Lübke, Menander und seine Kunst. 1892. 4. Matthes, die Volksdichte des Herzogtums Sachsen-Altenburg. 1892. 4. Mayer, die christliche Moral in ihrem Verhältnis zum Recht. 1892. 4. Meinhold, Prophetie und Schwärmerei. 1892. 4. Menden, die Aufgabe des Gymnasiums gegenüber den sozialen Irrungen der heutigen Zeit. 1892. 4. Michaëlis, zur Entstehung von Kants Kritik der Urteilskraft; I. 1892. 4. Müller, Bemerkungen über Pierre Loti. 1892. 4. Neufert, der Weg der Nibelungen. 1892. 4. Nietzsche, die latein. Schule des Cistercienser-Klosters Rauden; II. 1892. 4. Nürnberger, disquisitiones criticae in Willibaldi vitam S. Bonifatii. 1892. 4. Oesterheld, Luthers Schriften in der Carl-Alexander-Bibliothek zu Eisenach. 1892. 4. Otto, Friedericianische Verwaltung Westpreussens; II. 1892. 4. Pannenberg, das carmen de bello saxonico Lamberts von Hersfeld. 1892. 8. Patzig, Johannes Antiochenus und Johannes Malalas. 1892. 4. Petri, Jahrbücher über die ersten 25 Jahre des Gymn. zu Höxter. 1892. 8. Plöftner, welches . . . Treiben der franz. Regierung ging dem französisch-deutschen Kriege voraus? 1892. 4. Queck, ausführlicher Lehrgang für den Geschichtsunterricht von Sexta bis Untersekunda. 1892. 4. Redlich, Lessings Briefe; neue Nachträge. 1892. 4. Rehnmann, zur Geschichte der Pfalzgräfin Elisabeth Charlotte. 1892. 4. Rentzsch, Herodots Stellung zum alten Mythos. 1892. 4. Reuser, Reden und Ansprachen. 1892. 8. Rhodius, Beiträge zur Lebensgeschichte und zu den Briefen des Psellos. 1892. 4. Richter, das Amt Ritzebüttel und die Elbmündung 1795—1814. 1892. 4. Rosikat, über das Wesen der Schicksalstragödie; II. 1892. 4. Rucktäschel, die Grafschaft Devon. 1892. 4. Ruhe, Schillers Einfluß auf die Entwicklung des deutschen Nationalgefühls. 1892. 4. Rummel, die Schulzen der deutschrechtlichen Dörfer Großpolens; II. 1892. 4. Rumppe, über die sogenannten protestantischen Prinzipien. 1892. 4. Sach., der Ursprung der Stadt Hadersleben. 1892. 4. Scharschmidt, Estienne Pasquiers Thätigkeit auf dem Gebiete der französischen Sprachgeschichte und Grammatik. 1892. 4. Schaub, zur Entstehung der Stadtverfassung von Worms, Speier und Mainz. 1892. 8. Schommel, Thomas Moore und seine Rhymes on the Road. 1892. 4. Schilling, de scholiis Bobiensibus. 1892. 4. Schmalz, die Grundbegriffe des ersten Buches der Ethik Spinozas. 1892. 4. Schmidt, Gedanken über Göthes Faust. 1892. 4. Schnaase, Gilberts Physiologia nova de magnete; I. 1892. 4. Schneider, der Fischer in der antiken Literatur; I. 1892. 4. Schoeler, die induktive Methode in der Erforschung des Sittlichen mit Bezug auf Kants Kritik der praktischen Vernunft. 1892. 4. Scholz, Karl Ernst Schubarth. 1892. 4. Schönn, über Idealismus, Realismus und Naturwahrheit in der bildenden Kunst; I. 1892. 4. Schulz, über die in historischer Zeit ausgestorbenen Tiere. 1892. 4. Schumann, die Flur- oder Koppelmanen des Lübecker Staatsgebietes. 1892. 4. Schunck, Göthes Iphigenie auf Tauris und das gleichnamige Euripideische Stück; II. 1892. 4. Schwarzenberg, das Leben und Wirken Joh. Michael Dillherrs. 1892. 4. Seitz, Aktenstücke zur Geschichte der früheren lateinischen Schule zu Itzehoe; IV. 1892. 8. Sperling, Herzog Albrecht der Beherzte von Sachsen als Gubernator Frieslands. 1892. 4. Stekker, der Versbau im niederdeutschen Narrenschiff. 1892. 8. Stephan, geographischer Anschauungsunterricht. 1892. 4. Strauch, Vergleichung von Sibotes »Vrouwenzuht« mit den andern mhd. Darstellungen ders. Geschichte. 1892. 4. Thalheim, zu den griechischen Rechtsalterthümern. 1892. 4. Töppen, die preussischen Landtage 1602—1619; II. 1892. 4. Treu, Nicephori Chrysobergae ad Angelos orationes tres. 1892. 8. Troeger, der geschichtliche Christus und die Ritsch'sche Theologie in der Schule. 1892. 4. Trump, zur historischen Behandlung der mhd. Grammatik. 1892. 8. Tücking, Neuss auf der Höhe der Macht und in ihrer Wende. 1892. 8. Vargas, der Lauf der Elbe im nordd. Flachlande; II. 1892. 4. Vogler, die Lehre von den Seelenteilen in der alten Philosophie; I. 1892. 4. Wahl, Hans Sachs und Göthe; I. 1892. 4. Wahuschaffe, das

Turnen am Wolfenbütteler Gymnasium. 1892. 4. Weise, Kultureinflüsse des Orients auf Europa. 1892. 4. Weisweiler, kritische Bemerkungen zur Aufsatzlehre. 1892. 4. Wehner-Carl Johann und Bülow nach der Schlacht bei Großbeeren. 1892. 4. Wentzel, die Schulfragen und der altsprachliche Unterricht. 1892. 4. Winkler, zur indogerm. Syntax. 1892. 4. Wille, Geschichte des Gymn. zu Merseburg; III. 2. 1892. 8. Wille, Friedrich der Große und die Jesuiten. 1892. 4. Wolff, zur Geschichte der Stadt Zittau im 14. Jahrh. 1892. 4. Wüllenweber, Beiträge zur Geschichte der englischen Grammatik. 1892. 4. Zeisiger, Leben und Wirken des Abtes Odo von Cluni. 1892. 4. Paul de Wit, Redakteur und Verleger der »Zeitschrift für Instrumentenbau«; Ders., Perlen aus der Instrumentalsammlung dess. 1892. qu. 2. **Magdeburg.** Albert Rathge, Verlagshandl.: Forschungen zur Geschichte Magdeburgs aus der Zeit des Großen Kurfürsten und des Großen Königs. Hrsg. von Rud. Holzappel. 1892. 8. **München.** Otto Helbing, Numismatiker; Georg Rhaw, Erklärung der Artikel unseres christlichen Glaubens. 1538. 8. (Defekt.) Edmund Frh. v. Oefele, Reichsarchivrat; Ders., unedirte Karolinger-Diplome. 1892. 8. Separatabdr. — **Münnerstadt.** Kgl. humanistisches Gymnasium; Jahresbericht desselben für das Jahr 1891/92. 1892. 8. **Nürnberg.** Wilh. Dietrich, Funktionär der kgl. Bankdirektion; Fischer, Lehrbuch deutsch- und lateinischer Kalligraphie. 1782. qu. 8. Huttula, Musterblätter verschiedener Schriften. O. J. qu. 2. Weigel, gründliche Anweisung zu allerhand Schriften... 1712. qu. 2. Kgl. Neues Gymnasium; Jahresbericht dess. für das Jahr 1891/92. 1892. 8. Lösch, sprachliche und erläuternde Bemerkungen zu Appian. 1892. 8. Handels- und Gewerbekammer für Mittelfranken; Jahresbericht ders. für das Jahr 1891. 1892. 8. Städtische Handelsschule; Jahresbericht ders. f. das Jahr 1891/92. 1892. 8. Kissel, das Sprichwort bei dem mittelschottischen Dichter Sir David Lyndesay. 1892. 8. Kgl. Kunstgewerbeschule; Jahresbericht ders. für das Jahr 1891/92. 1892. 8. — **Osnabrück.** Oberlehrer Fr. Meyer; Melanthon, epistolae Pauli scriptae ad Romanos, enarratio edila... anno 1536. 8. Wigand, in epistolam S. Pauli ad Romanos annotationes. 1580. 8. Erasmus Roterdamus, paraphrasis in evangelium Lucae per autorem recognita. 1541. 8. **Ottawa in Canada.** House of Commons; Documents relatifs à l'unification de l'heure et à la légalisation du nouveau mode de mesurer le temps. 1891. 8. — **Potsdam.** Apotheker Benno Seybold; Ders., Pharmaceutisches vor hundert Jahren. 1892. 8. Separatabdr. Ders., pharmaceutische Tagesfragen in den Jahren 1795–1840. 1892. 8. Separatabdr. — **Prag.** Curatorium des Kunstgewerbemuseums; Bericht dess. f. die Verwaltungsjahre 1890 u. 1891; deutsch und tschechisch. 1892. 8. Ad. Ritter von Lanna, Mitglied des Herrenhauses; Collection Spitzer; IV. 1892. 2. Lese- und Redehalle der deutschen Studenten; Bericht ders. für das Jahr 1891. 1892. 8. **Rastatt.** Großherzogl. Gymnasium; Jahresbericht dess. f. das Jahr 1891/92. mit Programm; Seidenadel, altgriechische Epigramme, Tisch- und Volkslieder. 1892. 4. **Ravensburg.** Amtsrichter a. D. P. Beck; Ders., oberschwäbisches Volkstheater im 18. Jahrh. Separatabdr. 1892. 8. **Regensburg.** Herm. Bauhof, Verlagshandl.; Fink, Regensburg in seiner Vorzeit und Gegenwart. Beschreibung der Stadt und Umgebung; 2. Aufl. 1890. 8. Ders., der Verschluss bei den Griechen und Römern. 1890. 8. Pohlitz, Regensburger Höfe. 1888. 4. Separatabdr. Ders., Hauskapellen und Geschlechterhäuser in Regensburg; 2. Teil. 1890. 4. Separatabdruck. Kgl. altes Gymnasium; Jahresbericht dess. f. das Jahr 1891/92. 1892. 8. Eberl, die Fischkonserven der Alten. 1892. 8. Kgl. neues Gymnasium; Jahresbericht dess. f. das Jahr 1891/92. 1892. 8. Streifinger, der Stil des Satirikers Juvenalis. 1892. 8. Bezirksarzt Dr. Lammert; Dieterichs, historisch-physikalische Abhandlung von dem berühmten Wild-Bade zu Abach in Nieder-Bayern. 1754. 8. Dupanloup, der General des heil. Stuhles (Leichenrede auf den General Lamoricière, aus dem franz. übers.). 1866. 8. Fresenius, Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse; 4. Aufl. 1858. 8. Jahresbericht über das Kgl. Lyceum zu Regensburg f. das Jahr 1889/90. 1890. 8. Lisco, die Offenbarungen Gottes in Geschichte und Lehre. 1830. 8. Mare, die Geisteskrankheiten in Beziehung zur Rechtspflege; Bd. I u. 2. aus dem franz. übers. von Ideber. 1843/44. 8. Marquart, Lehrbuch der praktischen und theoretischen Pharmacie; 2. Aufl., Bd. 1–3. 1865/66. 8. Mayr, zur Kritik der älteren Fürsten-

felder Geschichtsquellen. 1877. 8. Mohr, Commentar zur preussischen Pharmacopö nebst Uebersetzung des Textes; 3. Aufl. 1863. 8. Pallin, Anatomie du corps humain; t. 1 und 2. 1726. 8. Pharmacopoea Borussica. aus dem lateinischen übersetzt von Juch. 1805. 4. Pharmacopoea Germaniae. 1865. 8. Pharmacopoea Helvetica. 1865. 8. Regnault-Strecker, kurzes Lehrbuch der Chemie; Bd. I und 2. 6. Aufl. 1863 64. 8. Rose, Handbuch der analytischen Chemie; Bd. I, 1 und 2, Bd. II, 2. 6. Aufl. 1864—1871. 8. Ruete, Lehrbuch der Ophthalmologie. 1845. 8. Scharold, Geschichte des gesammten Medicinalwesens im ehemaligen Fürstenthum Würzburg. 1824. 8. Der wahre geistliche Schild. (1802). 16. Gasparis Schotti Joco-Seria naturae et artis sive magia naturalis miscellanea... Accedit in fine Athanasii Kircheri diatribe de prodigiosis crucibus... O. J. 4. Wallner, Topographie des kgl. Amtsbezirkes Vohenstrauß. 1876. 8. Wiggers, Handbuch der Pharmacognosie; 5. Aufl. 1864. 8. Publii Virgilii Maronis opera ex recensione Heyne; ed II. 1786. 8. Wittmaack, Pathologie und Therapie der Sensibilität-Neurose. 1861. 8. — **Rostock**. Gymnasium und Realgymnasium: Ackermann, über die räumlichen Schranken der tribunizischen Gewalt. 1892. 8. — **Steyr**. K. K. Fachschule und Versuchsanstalt: Katalog über die Erwerbungen für die Anton Petermandl'sche Messer-Sammlung derselben im Jahre 1891/92. 1892. 8. — **Strassburg i. Els.** R. Forrer: Ders., Beiträge zur prähistorischen Archäologie und verwandte Gebiete. 1892. 8. — **Thalheim bei Jena**. Wolf v. Tümping, kaiserl. Legationsrat u. kgl. preuß. Rittmeister a. D.: Ders., Geschichte des Geschlechts v. Tümping; Bd. 2. 1892. 8. — **Warschau**. Matthias Bersohn: Ders., quelques mots sur un tableau inconnu d'Andrea Vicentino représentant l'entrée d'Henri III. de Pologne et de France à Venise en Fan 1574. 1892. 8. — **Wien**. Redaktion der österreich. und ungar. Heereszeitung: von Borch, zur Vertheidigung. 1892. 8. L. W. Seidel & Sohn, k. k. Hofbuchhändler: Mittheilungen des K. und K. Kriegs-Archivs; neue Folge, Bd. VI u. Supplementbd. III. 2 und IV. 1892. 8. — **Winzerhausen**. Aug. Holder, Lehrer: Ders., Ortschroniken, ihre kulturegesch. Bedeutung und pädagogische Verwerthung. 1886. 8. — **Worms**. Alterthums-Verein: Roth, die Buchdruckereien zu Worms a/Rh. im XVI. Jahrh. und ihre Erzeugnisse. 1892. 8. — **Zweibrücken**. Kgl. humanistisches Gymnasium: Jahresbericht dess. f. das Jahr 1891/92. 1892. 8. Keiper, neue urkundliche Beiträge zur Geschichte des gelehrten Schulwesens im früheren Herzogthum Zweibrücken; I. Theil. 1892. 8.

Tauschschriften.

Aarau. Mittelschweizerische geographisch-kommerzielle Gesellschaft: Fernschau, Jahrbuch ders.; Bd. V. 1892. 8. — **Amiens**. Société des Antiquaires de Picardie: Album archéologique; Heft 5. 1890. 4. Mémoires; série IV, t. 4. 1891. 8. Bulletin; 1891, Nr. 1-3. 1891. 8. — **Amsterdam**. Académie royale des sciences: Veianius carmen Johannis Pascoli e pago S. Mauri in certamine Hoeuffliano praemio aureo ornatum. 1892. 8. — **Bayreuth**. Historischer Verein für Oberfranken: Archiv für Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken; Bd. 18, Heft 2. 1891. 8. — **Berlin**. Kgl. Akademie der Wissenschaften: Philosophische und historische Abhandlungen ders. aus dem Jahre 1891. 1892. 4. Ex-libris-Verein: Ex-libris, Zeitschrift für Bücherzeichen, Bibliothekenkunde und Gelehrtengegeschichte; Jahrgang 1891, Nr. 1 und 1892, Nr. 1 und 2, gr. 8. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Forschungen zur Brandenburgischen und Preussischen Geschichte; Bd. V. 1892. 8. — **Bonn**. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande: Jahrbücher dess.; Heft 92. 1892. 8. — **Bremen**. Gewerbemuseum: Bericht dess. f. das Jahr 1891/92. 1892. 2. Hansischer Geschichtsverein: 21. Jahresbericht dess.; 1892. 8. — **Brünn**. K. k. mährisch-schlesische Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde: Mittheilungen ders.; Jahrg. 71. 1891. 4. d'Elvert, Neu-Brünn, wie es entstanden ist und sich gebildet hat; Th. I. 1888. 8. — **Chur**. Historisch-antiquarische Gesellschaft von Graubünden: XXI. Jahresbericht ders., Jahrg. 1891. 1892. 8. — **Dorpat**. Universität: Kersten, Sündenstrafe und Züchtigung mit besonderer Berücksichtigung der Offenbarungsstufen. 1891. 8. Lezius, die

Anbetung Jesu neben dem Vater, ein Beitrag zu Luthers Gebetslehre, 1892, 8. Regel, über die Chronik des Cosmas von Prag, 1892, 8. Thugutt, mineralchemische Studien, 1891, 8. Wulff, zur Thesessage, 1892, 8. Außerdem 74 weitere Gelegenheitschriften. — **Dresden.** Kgl. statistisches Bureau im Ministerium des Inneren: Kalender und statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1893, 1892, 8. — **Erlangen.** Universität: Anschütz, Boccaccio's Novelle vom Falken... 1892, 8. Baburger, über einige abweichende Kredittheorien, 1892, 8. Baer, die Ablösungsgesetzgebung im Königreich Sachsen bis 1889, 1892, 8. *Βαθικαὶ, Πλημύτοι τοῦ Ἀλέξανδρου ἢ ὁ ἴδιος διδασκαλία*, 1892, 8. Becker, die rechtliche Natur des Geldwechsels, 1892, 8. Burger, stichometrische Untersuchungen zu Demosthenes und Herodot, 1892, 8. Busch, die Erkenntnistheorie des Friedr. Heinr. Jacobi, 1892, 8. Carl, das *furtum usus*, 1891, 8. Dienstfertig, die Prophetologie in der Religionsphilosophie des ersten nachchristlichen Jahrhunderts, 1892, 8. Diepolder, Umfang der Steuerfreiheit der Standesherrn in Bayern, 1892, 8. Dietrich, evangelisches Ehescheidungsrecht, 1892, 8. Doule, über internationale Eheschließungen, 1892, 8. Ehr, Beiträge zur Kirchen- und Schulverfassung des Herzogthums Gotha, 1891, 8. Erbeano, sicilische Kunst auf Münzen, 1891, 8. Erlanger, Kaufvertrag unter Ehegatten, 1892, 8. Ewli, die Begriffe Pflicht und Tugend in der Sittenlehre, 1892, 8. Frantz, die rechtliche Stellung der Handlungsreisenden, 1892, 8. Fromme, zur Kenntnis eines thüringischen Amphibol-Granitit, 1892, 8. v. Gagern, die Succession in Bauerngüter und landwirtschaftliche Erbgüter, 1891, 8. v. Gebtsattel, das Placetrecht des Königs von Bayern, 1892, 8. Geyer, kritische und sprachliche Erläuterungen, 1892, 8. Graßmann, die Regentschaft in Preußen und im deutschen Reiche, 1891, 8. Hammerschmidt, über die Grundbedeutung vom Konjunctiv und Optativ, 1892, 8. Heinrich, über das Pentatheon der Griechen, 1892, 8. Hestenfeld, zur Aufnahme einer Privatkirchengesellschaft, 1891, 8. Hölder, über die Natur des Rechts, 1891, 4. Hovedissen, König Albrechts I. Verhältnis zu Böhmen, 1891, 8. Kann, die Transportgeschäfte der Post, 1892, 8. Knop, *de enantiatorum apud Isaacum condicionum et finalium formis et usu*, 1892, 4. Knorr, die Natur und Funktion der Vorzugsrechte, 1891, 8. Kreitzer, die Baulast der Filialkirche zur Mutterkirche, 1892, 8. Kremer, das ausschließliche Recht des Urhebers an der Melodie, 1891, 8. Leimdörfer, das heilige Schriftwerk Kohélet im Lichte der Geschichte, 1891, 8. Leipold, über die Sprache des Juristen Aemilius Papinianus, 1891, 8. v. Liebig, die Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, 1892, 8. Loewi, die Postanweisung, 1891, 8. Mappes, über das Recht des Waffengebrauches durch die staatlichen Vollzugsorgane, 1892, 8. Mayer, zur Lösung der Altkatholikenfrage in Bayern, 1891, 8. Metzger, Beiträge zur Kenntnis der hydrographischen Verhältnisse des bayerischen Waldes, 1892, 8. Miodonski, *de enantiatis subiecto carentibus apud Herodotum*, 1891, 8. Mößner, die mittelbare Thäterschaft, 1892, 8. Müller, zum 100jährigen Geburtstage Ludwigs v. Döderlein: Festrede, 1892, 4. Müller, hat der Staat das Recht, die Standesherrn zur Einkommensteuer heranzuziehen? 1892, 8. Naumann, *de verborum cum praepositionibus compositorum usu Ammiani Marcellini*, 1892, 8. Nilschke, die Vitalität im Civil- und Criminalrecht, 1892, 8. Poppelreuter, zur Physiologie des Aristoteles, Theophrast, Strabo, 1892, 8. v. Prann, zur Lehre von der Gefahr beim Kauf nach gemeinem Rechte, 1891, 8. Proger, die Ordnungsstrafe im Reichsrecht, 1892, 8. Pulvermacher, Sebastian Münster als Grammatiker, 1892, 8. Raff, ist Zahlung einer Geldstrafe für einen anderen Begünstigung? 1892, 8. Rühl, die Aufgabe der Beredsamkeit nach Plato, 1891, 8. v. Savoye, über die Zuständigkeit in gewerblichen Streitsachen, 1892, 4. Schlesinger, die Wirksamkeit des *pactum de non cedendo*, 1892, Schoeber, die Schlacht bei Nancy, 1891, 8. Schrenk, die bedingte Verurteilung, 1892, 8. Sommer, Rede bei der Beerdigung Dr. Wilhelm Vogels, 1891, 4. Stohsel, Lord Byrons Trauerspiel »Werner« und seine Quellen, 1891, 8. Thomas, zur historischen Entwicklung der Metapher im Griechischen, 1891, 8. Varnhagen, *passio Sine, Catherine Alexandrinae metrica*, 1891, 4. Wackerbauer, das kaufmännische Retentionsrecht, 1891, 8. Wanke, das Stetigkeitgesetz bei Leibnitz, 1892, 8. Wegele, zur Geschichte der falschen Anschuldigung, 1892, 8. Weidert, Erörterungen über die rechtliche Natur der

Klage. 1892. 8. Weifs, das Examen in strafrechtlicher Betrachtung. 1891. 8. Wiesen, Geschichte und Methodik des Schulwesens im talmudischen Alterthum. 1892. 8. Wirsing, die civilrechtliche Haftung der Post. 1892. 8. Wolff, die rechtliche Natur des Postanweisungsgeschäftes. 1892. 8. Ziegert, die Psychologie des P. Flavius Clemens Alexandrinus. 1892. 8. Außerdem 146 weitere Gelegenheitsschriften. — **Freiburg i. Br.** Universität: Manning, Idealismus und Realismus in der deutschen Schauspielkunst während deren Blütezeit 1760 — 1840. 1892. 8. — **Freiwaldau.** Mährisch-Schlesischer Sudetengebirgsverein: Klein & Kettner, Wegweiser für Touristen im Vereinsgebiete. 1892. 8. — **Genf.** Institut national: Bulletin dess.; Bd. XXXI. 1892. 8. — **Görlitz.** Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues lausitzisches Magazin; Bd. 68. Heft 1. 1892. 8. — **Greifswald.** Universität: Chronik ders. f. das Jahr 1891/92. 1892. 8. Verzeichniß der Vorlesungen f. das Winterhalbj. 1892/93 (deutsch und lateinisch). 1892. 4. — **Heidelberg.** Universität: Merx, die Ideen von Staat und Staatsmann im Zusammenhange mit der geschichtlichen Entwicklung der Menschheit. 1892. 4. — **Hohenleuben.** Vogtländischer Alterthumsverein: Festschrift dess. zur Feier des 23jährigen Regierungsjubiläums des Fürsten Reufs J. L. Heinrich XIV. 1892. 8. — **Igló.** Ungarischer Karpathen-Verein: Jahrbuch dess.; Jahrg. XIX. 1892. 8. — **Königsberg.** Physikalisch-ökonomische Gesellschaft: Schriften ders.; Jahrg. 22. 1891. 4. — **Kopenhagen.** Danske videnskabsnæse selskab: Oversigt over det forhandling og dels medlemmers arbejder; 1891. Nr. 3; 1892, Nr. 1. 8. — **Krakau.** Kaiserl. Akademie der Wissenschaften: Rozprawy akademii umiejtnosci wydzial historyczno-filozoficzny; ser. II, tom. III und IV. 1892. 8. — **Leipzig.** Buchgewerbemuseum: Die buchgewerbliche Jahres-Ausstellung im deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig. 1892. 8. — **Linz.** Museum Francisco-Carolinum: 30. Bericht dess. nebst der 44. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Enns. 1892. 8. — **Münster.** Kgl. Akademie: Brockamp, quaestiones historicae atque chronologicae ad vitam resque gestas imperatoris M. Aurelii pertinentes. 1891. 8. Klee, de exitu Valentiniani II augusti et de Eugenii imperii iniitiis. 1892. 8. Kuypers, Studien über Rudolf den Kahlen. 1891. 8. Redlich, die Absetzung deutscher Könige durch den Papsl. 1892. 8. — **Nürnberg.** Naturhistorische Gesellschaft: Abhandlungen ders.; Bd. 9: Jubiläumsschrift zur Feier des 90jährigen Bestehens. 1892. 8. — **Offenbach.** Verein für Naturkunde: 29. bis 32. Bericht über die Thätigkeit dess. in den Vereinsjahren 1887—1891. 1892. 8. — **Paris.** Société des études historiques: Revue ders.; série IV, t. IX (Jahrg. 37). 1891. 8. — **Rostock.** Universität: Bark, Descartes' Lehre von den Leidenschaften. 1892. 8. Dade, die Entstehung der Mecklenburgischen Schlagwirtschaft. 1891. 8. Graf, der miles gloriosus im englischen Drama. o. J. 8. Günther, die Dislokationen auf Hiddensee. 1891. 8. Mahn, die Mystik des Angelus Silesius. 1892. 8. Möckel, die Entstehung des Plauer Sees . . . 1892. 8. Rötger, rechtswissensch. Erörterung über versio in rem . . . 1891. 8. Schulenburg, die Vertreibung der mecklenburgischen Herzöge . . . durch Wallenstein, und ihre Restitution. 1892. 8. Schmidt, de usu particulae *re* earumque, quae, cum *rei* compositae sunt, apud oratores Atticos. 1891. 8. Steiner, die Grundfrage der Erkenntnistheorie. o. J. 8. Steinitz, über das Leben und die Compositionen des Matthäus Apelles v. Löwenstern. 1892. 8. Außerdem 36 weitere Gelegenheitsschriften. — **Stuttgart.** Kgl. Württemb. technische Hochschule: Programm ders. f. das Jahr 1892/93. 1892. 8. Jahresbericht ders. f. das Jahr 1891/92. 1892. 4. — **Toronto.** Canadian Institut: Annual archaeological report. 1891. 8. Fleming, an appeal to the Canadian Institute on the rectification of parliament. 1892. 8. — **Turin.** Regia deputazione di storia patria: Miscellanea di storia Italiana; Bd. XXIX. 1892. 8. — **Washington.** Smithsonian Institution: Annual report to July 1890. 1891. 8. — **Wien.** Heraldische Gesellschaft „Adler“: Bericht ders. über das XVI. Gesellschaftsjahr. 1892. 8. Jahrbuch ders.; neue Folge, Bd. II. 1892. gr. 8. — **Wiesbaden.** Verein für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung: Annalen dess.; Bd. 24. 1892. 8. — **Zürich.** Universität: Bösch, das menschliche Mitgefühl, ein Beitrag zur Grundlegung der wissenschaftlichen Ethik. 1891. 8. Daszynska, die Bevölkerung von Zürich

im 17. Jahrh. 1891. 4. Hoffmann, Stärke, Höhe, Länge: ein Beitrag zur Physiologie der Akzentuation. 1892. 8. Huch, die Neutralität der Eidgenossenschaft, besonders der Orte Zürich und Bern während des spanischen Erbfolgekrieges. 1892. 8. Kuhn, das muratorische Fragment über die Bücher des neuen Testaments. 1892. 8. Philologische Abhandlungen, Heinrich Schweizer-Sidler zur Feier des 50jährigen Jubiläums seiner Dozententhätigkeit an der Züricher Hochschule gewidmet von der I. Sekt. d. philos. Fakultät der Hochschule Zürich. 1891. 4. v. Planta, Vocalismus der oskisch-umbrischen Dialekte nebst einer Einleitung und einem Abschnitt über die Liquidae und Nasale. 1892. 8. Wüschel, der Einfluß der englischen Balladenpoesie auf die französische Litteratur von Percy's reliques of ancient english poetry bis zu de la Villemarque's Baezaz-Breiz 1765—1840. 1891. 8. Wyss, Heinrich Keller, der Züricher Bildhauer und Dichter. 1891. 8. Außerdem 46 weitere Gelegenheitschriften.

Ankäufe.

Das buch der heiligen Dreinaldikeit; illustr. Pergamenths. 1416—1418. 2. Katholikon, gedruckt von Gutenberg in Mainz 1460. 2. Vocabularium latino-teutonicum, gedr. von Nicolaus Bechtermünze in Eltville mit den Typen des Katholikons. 1469. 4. Deudsch Catechismus. Aufß new Corrigit vnd gebessert. 1538. 8. Waldenser Chronik. Das ist Von dem Harkommen Lehr vnd Leben wie auch vielfaltigen Verfolgungen der Evangelischen Christen Waldenser genant. Von den 1160. bis in das 1655. Jahr. 1655. 8. Frisius, der vornehmsten Künstler und Handwerker Ceremonial-Politica. 1708—1715. 8.

Archiv.

Geschenke.

Berlin. Dr. Theodor Wagner (†): Große Sammlung von Autographen berühmter Ärzte, Naturforscher, Mathematiker, Reisender etc. deutscher, englischer, französischer, niederländischer, italienischer und anderer Nationalität. 15. bis 19. Jahrhundert. — **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Rittergutsbesitzer: Autograph von Dr. W. Medicus, 1857. Original Pap. **Nürnberg.** W. Dieterich, Funktionär der k. Bankdirektion: Kaufbrief über ein auf dem St. Johanniskirchhofe zu Nürnberg belegenes Grab durch den Güterbestätter Georg Niklaus Riedner, 1739. Orig. Perg., 1 anh. Siegel.

Ankäufe.

Lebensbrief des Kurfürsten Maximilian von Bayern für Jacob Muntenhaimer, einige Grundstücke und Gerechtsame im Innkreise betreffend. 1631. Orig. Perg. Siegel in Holzkapsel an blauweißer Schnur. Lehrbrief des Handwerks der Fafs binder zu Krems und Stein in Österreich u. d. Enns für Philipp Engelmann aus Stiefern. 1724. Orig. Perg., Siegel in Holzkapsel. Lehrbrief des Handwerks der Fafs binder zu Krems und Stein für Franz Margott aus Röz in der Oberpfalz. 1730. Orig. Perg., Siegel in Holzkapsel.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Karlsruhe. Adolf Bielefeld, Stadtrat: 116 Courszettel über Staatspapiere, Gold- und Silbermünzen aus Wien und Frankfurt a. M., 1810—1818. 7 Postaufgabescheine, 1814 und 1815. Wechselstempelordnung des Rates von Frankfurt. 1817. Schein über bezahlten Eilboten. 1818. Tausendguldenschuldschein der holländischen Staatsschuld. 1814. **Sül-feld.** H. Schmeddo, Apotheker: Goldwaage. 1779.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Obersüssbach. F. P. Sonnenleitner, Pfarrer: Weinmann, Phytanthoza Jeonographia Sive Aliquot millium Plantarum, Arborum, . . . Bd. I und IV des Textes, Bd. I—IV der Abbildungen. 1737—45. Imp. fol.

Ankäufe.

Nicolaus, dispensarius ad aromatorios, 1505. 8.

Fundchronik.

Auf dem Anthropologenkongresse in Ulm wurde von Dr. Eberhard Fraas über die Nachforschungen in der neuen Höhle bei Giengen, Irpfel genannt, referiert. Auf die Spuren von Menschen weisen mit Sicherheit nur die geschlagenen Feuersteine hin. Das Nähere steht im Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 180.

In der Anthropologischen Gesellschaft zu Berlin berichtete Herr Götze über die palaeolithische Fundstelle von Taubach bei Harz, welche scheinbar unzweifelhafte Spuren des interglacialen Menschen ergeben hat. Unter einer Anzahl von Schichten, die ganz unzerstört in primärer Lage aufgedeckt wurden, fand man in einer Kalktuffschicht bei zahlreichen Tierknochen einen Feuerherd mit Holzkohle, Asche, angebrannten Steinen, angebrannten und gespaltenen Knochen und einem Feuersteinmesser. (Norddeutsche Allgem. Zeitg. Nr. 331.)

Die Teilnehmer der allgemeinen Versammlung der deutschen Anthropologen besuchten am 3. August von Ulm aus die jüngst durch den Oberförster Frank blosgelegten Pfahlbauten im Steinhäuser Ried bei Schussenried. Um eine Veranda, die man als gemeinschaftliche Aufenthaltsstätte ansehen kann, gruppieren sich acht Häuser. Das Packwerk der Veranda, welche auf weichem Torfbrei liegt, besteht aus 5-8 über einander liegenden, durch Verkitten mit Thon wasserdicht gemachten Schichten von Rundstämmen. Die in länglichem Vierecke gebauten Häuser enthalten einen Wohnraum und eine Küche, die letztere mit einem makadamisierten Boden, die Wände sind aus Palissaden gebildet. Auch der Knüppelweg zu dieser Niederlassung ist entdeckt worden. Die Funde sind sehr zahlreich: Gefäßscherben, Werkzeuge und Geräte aus Stein und Knochen, worunter Hirschhorn sehr häufig vorkommt. Metall fand sich nicht. Der Fund ist ca. 4000 Jahre alt. (Allgemeine Zeitung Nr. 216.)

In Würzburg wurden bei Kanalisationsarbeiten im Braunschofe Pfahlbauten entdeckt. (Allgem. Ztg. Nr. 203.)

Oschersleben, 2. August. In der Feldmark Beckendorf fand man auf einem Acker zwischen Ausleben und Gähringsdorf einige wertvolle Steinbeile. In planmäßiger Ausgrabung unter Leitung des Direktors des Provinzialmuseums zu Halle, Dr. Julius Schmidt, deckte man dann ein «Hünengrab» auf, welches das Skelett eines Mannes, Urnen von seltener Schönheit, Steinmesser, bernsteinähnliche Schmucksachen u. a. barg. Der Fund kam ins Provinzialmuseum zu Halle. (Norddeutsche Allg. Ztg. Nr. 357.)

Im städtischen Steinbruche von Ballenstedt sind am 9. Juli ein Steinbeil von sorgsamer Arbeit, ein menschliches Skelett und zwei Urnen gefunden worden.

(Harzer Monatshefte Nr. 8.)

In Ferchau in der Altmark öffnete man vier niedrige Hügelgräber, die der Hallstattperiode (800-500 vor Christi Geburt) angehören. Diese Gräber sind in Gruben von 70 cm. Tiefe und 3-4 m. Durchmesser angelegt. Etwa in der Mitte ist aus flachen Steinen die «Steinkiste» gebaut, welche die Urne enthält; ihr Umfang beträgt 2-2½ m. Dann ist der Rand der Grube ebenfalls mit einem Kranze flacher Steine ausgesetzt und hierauf der Hohlraum mit Steinen angefüllt, die auch zu einem niedrigen Hügel aufgeschüttet sind. Zwei von den blosgelegten «Kisten» zeigten sich als schon früher durchsucht. Die beiden anderen unberührten Gräber ergaben zwei Urnen und ein kleines Beigabengefäß. (Beilage zur Allgem. Ztg. Nr. 190.)

Bei Bösel in der Altmark entdeckte man eine Urne, die der La-Tène-Zeit (etwa 500-100 v. Chr. Geb.) zugewiesen werden muß. (Beilage zur Allgem. Ztg. Nr. 190.)

Bei der Erweiterung der Spindlerschen Fabrik bei Köpenick, in der Nähe von Berlin, wurden Hefeln, Nadeln, Anhänger, Zierknöpfe, Spiralscheiben, radiörmige Zierstücke u. s. w. gefunden, die ursprünglich wol in einem vermoderten Holzgefäße oder einer Tierhaut zusammen lagen. Besonders interessant darunter ist eine aus Bronze hergestellte Gufsform für Nadeln mit dreifacher Scheibe als Kopf, welche beweist, daß auch

innerhalb des Landes gegossen wurde und nicht alle Waaren eingeführt wurden. Ferner befindet sich ein schneidestirnformiger Griffel mit abgerundeter und gehärteter Schneide darunter, dessen Verwendung zur Anbringung der Strichverzierungen auf Armingen etc. sicher ist. Der Fund, welcher zwischen das 3. und 1. Jahrhundert vor Christi Geburt fällt, kam aus Markische Provinzialmuseum. (Der Sammler Nr. 6.)

Stormarn, 1. Aug. Auf einer Hofstelle zu Hainmoor wurden beim Sandgraben mehrere Urnen gefunden, die ins Museum vaterländischer Altertümer nach Kiel kamen.

(Norddeutsche Allg. Ztg. Nr. 333.)

Konitz, 24. Juni. In der Nähe der Stadt wurden mehrere Steinkistengräber entdeckt, deren obere Deckplatten durch den Pflug getroffen waren. Vor unberührte Gräber wurden geöffnet, in einem der Gräber fanden vier Urnen verschiedener Größe, in den übrigen je eine Urne. Die Urnen bestanden aus ungebranntem oder schwach gebranntem Thone, hatten eine Höhe von ca. 22 cm. und einen Durchmesser von ca. 27 cm. Sie zerfielen bald an der Luft. (Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 293.)

Um Ostern wurden in Goranowo bei Kruschwitz, Posen, Ausgrabungen vorgenommen und eine Menge Scherben mit slavischem Wellenornamente, ein Wirtel mit Fingerringeindrücken, ein Steinhammer mit angefangener Bohrung, sowie eine größere Anzahl zerbrochener Steingeräte zu Tage gefördert. An einer anderen Stelle ergaben sich viele Mahlsteine mit glatt geriebenen Flächen und Handmühlen mit tiefer Mulde.

(Prähistorische Blätter Nr. 1.)

Im Juli wurde am Fuße des isoliert stehenden Orecpkovhrib bei Zagar, in Krain, ein Hügel geöffnet, und in einer Tiefe von 2–3 m. im Sande gehoben zwei männliche und ein weibliches Skelett gefunden. Die Köpfe ruhten auf Sandsteinplatten. Bei dem weiblichen Skelette fand sich eine roh gearbeitete Urne mit hohem Fuße und kropfartigen Ausbuchtungen, leider war sie zerbrochen, ferner zwei Spiralarmbänder aus Bronzedraht, ein Spinnwirtel aus Thon und eine kleine Fibel. Bei dem einen männlichen Skelette lagen ein kleines Töpfchen, eine Schale, eine eiserne Gürtelschleise, ein Eisenmesser und bei jeder Hand ein Stück Eisenschlacke, was vielleicht auf einen Eisenschmelzer deutet. Bei dem anderen männlichen Skelette lagen nur Gefäßscherben.

(Argo, Zeitschr. für krainische Landeskunde Nr. 1.)

Dem Begräbnisplatze von Groß-Clärden wurden wieder 25 Urnen entnommen, die in die Übergangszeit von der La-Tene-Periode zur römischen Kaiserzeit fallen. Die Urnen sind sehr gleichmäßig als Beigaben finden sich eine eiserne Fibel und Reste eines eisernen Kessels mit bronzener Boden. (Beilage zur Allgem. Ztg. Nr. 199.)

Im Juni d. J. wurde beim Setzen der Telephonäulen bei Oberlärbach in der Tiefe von 15 m. eine große Urne gefunden. (Argo Nr. 2.)

Über neue Funde in Carnuntum, bei Deutsch-Altenburg, unterhalb Wiens, die zur Entdeckung der ersten Straße dieses römischen Phazes führen, wird berichtet. Diese Straße ist auf eine Länge von 110 m. blossgelegt, sie ist meist 4–5 m. aber hier und wieder auch nur 2 m. breit. Die Straße ist auf riesigen Platten abgedeckt, unter der liegt sich ein Kanal mit einer mittleren Breite von 0,62 m. und einer Höhe von 0,32 m. bis 1,17 m. tief. Zu beiden Seiten der Straße laufen die Fundamente der Häuser.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 162.)

In Wildungsmarkt, unweit des römischen Carnuntum, wurde ein Denar Trajans mit der Inschrift COS A PP SPQ R OPTIMO PRINCIPI, Alexandria gefunden.

(Monatblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien Nr. 107.)

Ein Dey von Ladanar wurde jüngst in Petronch gefunden und kam in die Sammlung des Grafen Otto von Rosenberg-Trautson. Das gut erhaltene Stück hat den Revers Junoni Cunctae und ist eine Überprägung eines Denars, wahrscheinlich des Kaisers Gallienus.

(Monatblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien Nr. 107.)

Beim Bauen der Weich-Kreuzmünster-Bahn wurde ein Kanalgewölbe, von 1900 römischen Weich-Verlebung herrührend, aufgedeckt und dabei verschiedene kleinere

Gegenstände, Messer, Gefäßscherben, große Ziegelplatten mit aufgebogenem Rande u. s. w. vorgefunden. Ferner wurden bei dem im Baue begriffenen Bahneinschnitte bei Wels zahlreiche Münzen mit CONSTANTINVS AVGVSTVS, sowie eine Schale mit der Inschrift SEVERIANVS (?) und ein Schlüsselchen mit der Inschrift BASSI ausgegraben.

(Mithlgn. d. Clubs der Münz- u. Medaillenfreunde in Wien Nr. 27.)

Am 11. März d. J. wurde am Grünbachplatze in Wels auf einem schon bekannten Gräberfelde eine Urne aus grauem Thone mit Aschenresten, 10 cm. hoch, eine 15 cm. hohe, weiße, aus einer gypsartigen Masse gegossene Büste, eine ältere Frau darstellend, eine gebrannte, graugelbe Thronfigur, ein Huhn darstellend mit Resten von Bemalung, und eine rötliche Schale aus gebranntem Thone mit primitiven Verzierungen gefunden. Zu gleicher Zeit fand man in einem Hause zu Bernharden eine ähnliche Brandurne mit einigen Grablämpchen von gebranntem, grauem Thone, dann eine aus Dachziegelplatten zusammengestellte Urne, einige Thränenfläschchen, Topfscherben und zwei Kupfermünzen, eine davon unkenntlich, die andere eine Faustina Augusta, in 1 m. Tiefe.

(Mithlgn. d. k. k. Centr.-Comm. f. Erforsch. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkmale XVIII, 2.)

Im Juli d. J. wurden in Laibach bei Kanalarbeiten Steinsärge der römischen Zeit aufgefunden, in einer Gegend, in der schon solche zu Tage gekommen waren. Im Ganzen kamen 11 Grabstätten zum Vorschein. Einige Särge enthielten nur Skelette; der interessanteste barg die Skelette eines Mannes, einer Frau und eines Kindes, bei welchen sich ein goldener Ring mit zwei Saphiren, 76 Stück hohle Goldperlen und ein sechseckiger, durchbohrter Smaragd fanden. In den übrigen Särgen fanden sich zwei lange Glasflaschen, Stoffreste u. a. Auch Brandgräber waren vorhanden. Näheres hierüber berichtet Nr. 2 der Zeitschrift für Krainische Landeskunde »Argos«.

Am 14. und 15. April wurden in Salzburg in der Arenbergstraße zwei römische Gräber aufgedeckt. Der Boden des einen Grabes war mit flachen, viereckigen Ziegeln belegt, die Seiten nur mit Lehm ausgeschlagen und oben durch eine Doppelreihe glatter Ziegel abgegrenzt, die Grube unbedeckt. Bei dem Skelette lag eine zerstörte banchige Glasflasche, eine kleine, viereckige Steintafel, ein Messer mit schönem Bronzegriff, ein Bronzeloöffelchen, ein Bronzefläschchen und ein längliches Stück Elfenbein. Die Leiche des zweiten Grabes war unmittelbar in Schotter gebettet, nur fand man dabei Reste von Holzschalen und Nägeln. Die spärlichen Beigaben bestanden aus Hals- und Handschmuckresten von verschiedenem Materiale, zwei Gläsern, einem Topfe und einer Bronzenadel, deren Knopf mit Goldblech überzogen war.

(Mithlgn. d. k. k. Centr.-Comm. f. Erforsch. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkmale XVIII, 2.)

St. Gallen. Bei der Anlage einer neuen Straße im Wiler Bürgerwalde »Gertensberg« stieß man auf eine mit regelrechtem Steinbette angelegte römische Straße, bei der sich eine 65 cm. lange und an der Basis 5 cm. breite Bronzelanze, nebst einer Armspange, einer Fibel und anderen Bronzestücken fanden. Die Lanze soll dem ersten Jahrhunderte nach Christo angehören.

(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 289.)

Stuttgart, 3. September. Vor einigen Tagen wurde zwischen Wahlheim und Kirchheim a. N. bei den Gräbarbeiten zur Herstellung einer Stützmauer für das zweite Eisenbahngeleise Bietigheim-Jagstfeld eine Anzahl römischer Bronzegefäße, sorgfältig zusammengepackt, gefunden. Die Gefäße bestehen in zwei Seihern, zwei Pfannen, zwei Kesseln, drei Schalen, dem oberen Teile eines Henkelkruges und in einem Gewichtseinsatze, sämtliche Stücke wurden der kgl. Staatssammlung übergeben.

(Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 207.)

Auf dem Kirchenbauplatze zu Badenweiler wurden neue Funde aus römischer Zeit gemacht, nämlich eng geschlagene eichene Rostpfähle zur Sicherung des Baugrundes für Mauern. Die Pfähle sind oben etwas zerschliffen, sonst aber gut erhalten und messen 12 bis 20 cm. im Querschnitte. Ferner fand sich eine stark verrostete, eiserne Schwertklinge.

(Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 183.)

Aus Baden, 31. Juni. Im großen Walde bei Walldürn werden Ausgrabungen des römischen Kastells vorgenommen. Die bis jetzt aufgefundenen Gegenstände, welche hauptsächlich an der porta praetoria reichlich vorhanden waren, sind Nägel, Kohlen, Knochen, römische Scheiben (terra sigillata), Knochengriffe für Wachstafeln, Gegenstände aus Bronze u. s. w. Zwei aufgefundenen Münzen stammen aus der Zeit des Kaisers Antoninus Pius. Das ganze Fundament des Kastells ist jetzt blossgelegt worden. (Allgemeine Ztg. Nr. 214.)

In der Falscheifel der Gebrüder Lindoyen zu Jockgrim bei Rheinzabern finden sich im Sand- und Lehmager eine Anzahl nicht zusammengehöriger Bruchstücke verschiedener römischer Gefäße, darunter einige von samischer Erde, mit Tier- und Meeresgestalten verziert, ferner ein Hohlmesingener Bronzeloßel mit verziertem Stiele und vor allem die Bruchstücke eines tiefen, hohen Bronzekruges, dessen Verzierungen darauf hindeuten, daß der Krug zu Opferwecken diente.

(Mittheilungen des Müritschen Gewerbemuseums Nr. 7.)

Unweit Rarnsen, Bezirksamt Kirchheimbolanden, wurden beim Pflügen 800 Stück römischer Silbermünzen, meist mit dem Gepräge der Kaiser Hadrian und Antoninus Pius unter einem Steine gefunden. Sie sind sehr gut erhalten.

(Allgem. Ztg. Nr. 238. Abendblatt.)

In Worms ist ein römischer Steinweg entdeckt worden, der aus einem sehr festen Damme aus Kies besteht, welcher eine Mächtigkeit von 1.20 bis 1.30 m. erreicht.

(Staats-Anz. für Württemberg Nr. 174.)

In Pachten bei Saarlouis ist das Vorhandensein einer 4 cm. dicken, in Mortel aufgesetzten römischen Mauer festgestellt worden. Der Untersucher hat bisher Säulenscapite mit Basen und Kapitälern, glatt profilierte Sockel und Gesimsfragmente, einen Gießerpfosten, sowie das Bruchstück einer römischen Inschrift u. a. gefunden. Die eingehende Untersuchung steht noch aus.

(Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 5 u. 6.)

Im Neufser Lager ist ein großartiges Bauwerk freigelegt worden, an der Stelle, wo sich die Schule der Legion befand; es hat Ähnlichkeit mit der palestra des Gymasion von Olympia. Der Bau mißt 35 m. in der Länge und 33 m. Breite. In der Mitte liegt das Euphysium, umgeben von einer breiten Säulenhalle. Das den offenen Hof umgebende, die Halle deckende Dach wurde von 24 schweren Säulen getragen. Die Unterbauten, welche senkrecht über Bögen, zogen mächtige Steinwürel von 1.30 m. Höhe und Breite. Nach der das Innere der Anlage einschließenden via sagularis hin verläuft, stellt sich eine zweifelhige Zelle vor, die den Eingang deckte. Außerdem steht man hier und an der hinteren Seite eine Mauer, welche zwei große Räume von einander trennt, ähnlich derjenigen der Horkiade des olympischen Gymnasion. Reich verzierte Sternstücke verraten die pompose Ausstattung der Kuppelhalle.

(Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift f. Geschichte u. Kunst Nr. 2 u. 3.)

Neritz. Beim Abtragen eines südlich an dem Wohnhause der Familie Leuchtenberg gelegenen Erdhügels wurde eine große Anzahl römischer Graburnen, Gläser, Lampen und verschiedener Kinderkopffiguren entdeckt. Unter letzteren erregt diejenige eine in Gestalt einer Ente von Thon Interesse. Besonders zu erwähnen ist ein in Glas verfaßtes Schmuckstück, welches die Nachbildung einer Gänze in Glaspaste sein dürfte. Dasselbe ist dem Direktor des Berliner Gemmenkabinetts dem 3. Jahrhunderte zugehört.

(Der Sammler Nr. 7.)

Im Jahre 1891 in Köln Fund der Niederlegung der drei Bonapartestafeln Matronensacrae oblique. Die drei städtischen Museen überwachen worden. Die Inschriften der Sacra sind im Kölnischen Correspondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst Nr. 5 und 6 veröffentlicht worden.

Beim Abbruche der Domkurien in Köln fand sich das römische Stadthor und zwar ergab sich das Vorhandensein der Sockel des Thores mit großen Theilen der das Thor einrahmenden cannelirten Pilaster. Die Flankierung des Thores war bewirkt worden durch zwei vortretende quadratische Thürme von 8 m. äußerer Seitenlänge. Von der reichen Außenarchitektur des Thores haben sich ferner noch eine mächtige Säulentremme mit Basisprofil und ein dazu gehöriges korinthisches Kapitäl gefunden.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 150.)

Bei den Kanalbauten zu Köln ist in der Löwengasse ein römischer Steinsarg gefunden worden, der eine Anzahl sehr schöner Gläser enthielt. Namentlich wertvoll darunter ist ein Henkelkrug von ca. 35 cm. Höhe, ferner eine große, schön geformte Urne mit aufgesetztem Glasfadennmuster und großen blauen und braunen Nuppen, sowie ein kleines Glasfläschchen mit doppeltem Henkel und aufgesetzten, kleinen, braunen Nuppen.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 155.)

Bonn, 8. Februar. An der Kölner Landstraße wurde eine Jurakalkplatte von 1,80 m. Höhe und 0,63 m. Breite mit einer römischen Inschrift gefunden, die aufgelöst lautet: Pudens Volumni filius, mulieris libertus, hic situs est et Auctus libertus. Über der Umschrift befindet sich ein Giebel mit Pflanzenornament, rechts und links steht je eine Allistigur mit übergeschlagenen Beinen, phrygischer Mütze und zusammengelegten Händen.

(Korrespondenzblatt d. Westd. Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 1.)

Im Januar wurden in der Nähe von Asberg, dem alten Asceburgium, am linken Rheinufer bei dem Dorfe Werthhausen Ausgrabungen vorgenommen, die zu Aufdeckungen der Grundmauern eines römischen Gebäudes führten, dessen Rits im Korrespondenzblatt d. Westd. Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 1 sich findet. Gefunden wurden dabei eine Menge Scherben, Ziegelfragmente, Henkel großer Krüge, Knochen von Pferden, vor allem der Boden eines roten Tellers aus terra sigillata mit dem Töpferstempel OFRONJ (officina Fronia), eine eiserne Pfeilspitze mit Schaft, ein Dolch, ein Eberzahn und die Fragmente eines Kruges aus rotem, feinem Thone mit Ornamenten.

In Foy, Gemeinde Noville, bei Bastnach, belgische Provinz Luxemburg, ließ ein Herr Matthien Nachgrabungen auf seinem Grundstücke anstellen, da er dort römische Fundamente bemerkte und früher dort bereits römische Altertümer gefunden wurden. An Funden ergaben sich dabei: schieferartige Steine von einem römischen Baue, zahlreiche Fragmente von Dachziegeln, der Boden eines kleinen Gefäßes von rotem Thone mit dem Fabrikantennamen Primus, eiserne Nägel und der Teil eines eisernen Schlüssels, ein Stück von der Basis einer Steinsäule und eine weiße Steinplatte mit Inschrift, die im Korrespondenzblatte der Westdeutschen Zeitschrift f. Geschichte und Kunst Nr. 5 u. 6 veröffentlicht worden ist.

Die bei Lübbau in der Altmark bloßgelegten alten Brandstätten enthalten zum Teile Reste von Thongefäßen der römischen Kaiserzeit und von wendischen Urnen.

(Beilage zur Allgem. Ztg. Nr. 190.)

Aus der Altmark, 10. Aug. In den letzten Tagen sind in der Umgegend von Salzwedel mit Glück verschiedene Ausgrabungen vorgenommen worden. Auf dem Urnenfelde bei Rebenstorf wurden über 40 Urnen gehoben, die sämtlich der späteren römischen Kaiserzeit (um 300 n. Chr. Geb.) angehören. An Beigaben fanden sich u. a. ein zerbrochener silberner Halsring, bronzene Fibeln und Ringe, durchbrochene Knochenkämme u. s. w.

(Beilage zur Allgem. Ztg. Nr. 190.)

Auf dem Galgenberge bei Wollin sind Ausgrabungen vorgenommen worden, die zur Entdeckung mehrerer Urnen und eines Sarges führten, der aus einem Baumstamme gefertigt war. In dem Sarge lag das Skelett einer männlichen Person, neben ihr ein verrosteter Dolch und ein Wetzstein. Auch die Sargnägel konnten noch erkannt werden. Der Fund gelangte ins Pommersche Museum.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 178.)

Beim Ausschachten eines Bauplatzes nördlich vom Bahnhof Balingen wurden drei wohlerhaltene Gräber, die mit aufrecht stehenden Steinplatten eingefast waren, gefunden. Dieselben bargen außer den Skeletten noch Topfscherben, ein Kurzschwert, eine Lanze etc. (Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 191.)

Aus Franken. In der Nähe von Hellmützheim an der Eisenbahnlinie Nürnberg-Würzburg wurden Funde an Waffen, Schmuckgegenständen n. s. w. gemacht. Es handelt sich hier um ein reichhaltiges Reihengraberfeld aus der Zeit der merowingischen Könige vom fünften bis zum achten Jahrhunderte. Die Grabungen sollen demnächst systematisch fortgesetzt werden. (Augsburger Abendzeitung Nr. 168.)

Beim Abbruche der alten Kirche zu Stauffen, östlich von Oberheilingen und westlich von der Römerstrasse von Feimingen nach Bopfingen, wurde zwischen dem Turme und dem ihn stützenden Strebepfeiler eine Grabkammer gefunden, die in die spätere Merowingier Zeit gehört. Den Boden dieses Grabes bildet eine 2,60 m. lange, 0,60 m. breite und 0,91 m. hohe Platte aus Solenhofer Schiefer. Darüber ist aus überragenden konischen Keilsteinen ein Gewölbe gebildet, das in der Mitte 0,5 m. hoch ist. In der Kammer lag ein gut erhaltenes Skelett, neben dem fünf zungenförmige Schmuckbeschläge, zwei Schnäbchen, ein viereckiges Beschlage, ein ringförmiger Gegenstand, alles aus Silber, ein Elberzahn, ferner Eisenteile, worunter wahrscheinlich die Reste von zwei Sporen, gefunden wurden. Die Schmuckbeschläge und der ringförmige Gegenstand sind mit roten Steinen verziert, das größte Stück der Schmuckbeschläge zeigt auch Nibelungenarbeit. (Prähistorische Blätter Nr. 4.)

In der im Anfang Juni abgehaltenen Sitzung des Ortsvereines Blankenburg für Geschichte und Altertumskunde berichtete Kreisbauinspektor Brinkmann über die Ausgrabungen in der Sachsenburg auf dem Sachsenstein, zwischen Walkenried, Neuhoft und Sachsa am Südrharz. Der Referent konstatierte vier zeitlich verschiedene Befestigungsanlagen, einen heidnisch-germanischen Schutzwall, eine jüngere „Schildmauer“ von 3 Meter Stärke; später kam ein Bergfried in runder Form, vielleicht auch deren zwei hinzu, während zwei achseckige Türme und ein viereckiger mit Thordurchlässen die Reste der 1070 gebrochenen Heinrichsburg darstellen. (Harzer Monatshefte Nr. 7.)

Pfarrer Dr. Kläber berichtet im Staats-Anzeiger für Württemberg Nr. 136 über die Fortsetzung der Ausgrabungen in der St. Aureliuskirche zu Hirsau, durch welche die Grundmauern der alten St. Aureliuskirche aus karolingischer Zeit konstatiert wurden, nachdem dieser frühe Bau von verschiedenen Seiten angezweifelt worden war.

Eisleben, 9. Juli. Beim benachbarten Dorfe Unterroßlingen am salzigen See ist infolge des niedrigen Wasserspiegels das vollständige Fundament einer größeren Gebäudenanlage gefunden worden, dessen Gestein fest durch Kalkmortel verbunden ist. Man glaubt es mit den Fundamenten der Burg, Roslingen zu thun zu haben, die in ihren Ausfüßen ins 12. Jahrhundert zurückreicht. (Norddeutsche Allgem. Ztg. Nr. 319.)

In Leitersdorf, eine Stunde nordwestlich von der Station Assling an der Rosenheimer Bahn, wurden unterirdische Gänge entdeckt. Zwei Gänge wurden bisher in der Länge von 7 und 20 m. bezungen. Die Höhe derselben betraet 1,5 m., die Breite 1 m., die Wölbung ist spitzbogenförmig. Die Bestimmung der Gänge ist noch nicht bekannt geworden. (Allgemeine Ztg. Nr. 298.)

Bei einer Entzuehung der Burgruine Donaustranf wurden mehrere Wandgemälde entdeckt, die wol dem 12. Jahrhunderte angehören. In jeder Wandnische befinden sich vier der oben. Die Bilder umfassen ursprünglich wahr scheinlich die ganze Reihe der Regensburger Bischöfe vom 8. bis ins 12. Jahrhundert. Zehn Bildnisskulpturen, von Eckhardfried († 864) im Geord IV. († 1105), sind sichtbar. Oberhalb derselben zeigte sich ein Fries mit den Namen von sechs Heiligen, neben Bildern etwa in Medallons die Götchen schmückten. Architektonisch besonders wertvoll die Blöflegeme, eine Säulenfüße, dessen mittliche Basis von einem Pfeiler untersatzt getragen wird, was auf einen ehe Vorbilder gemahnt. (Augsburger Postzeitung Nr. 178.)

In der romanischen Cisterzienserabteikirche zu Walderbach kamen ornamentale Malereien zum Vorschein. Weiter wurden an der inneren Westwand der ehemaligen Pfarrkirche St. Ulrich in Regensburg bemerkenswerte Fresken aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts aufgedeckt, und in allerjüngster Zeit fand man im Chore der St. Oswaldskapelle zu Deggendorf Darstellungen des Todes Jesu und Mariae, Szenen aus dem Leben Mariae, des heil. Oswalds, die Bilder der vier Bistumspatrone, des heil. Georg, des heil. Antonius des Einsiedlers u. s. w., aus dem Anfange des 13. Jahrhunderts. Die Reste sollen erhalten werden. (Augsburger Postzeitung Nr. 180.)

Kempen. Am 5. März sind bei einer Austrichsrenuerung im oberen Saale des Hotels Keuter alte Wandmalereien entdeckt worden, die um 1450 entstanden sein mögen. Der Saal bildet den oberen Teil der durch eine Zwischendecke in zwei Geschosse getheilten alten Heiligen Geistkapelle, welche zu der im Jahre 1421 gegründeten Hospitalanlage gehörte. Es scheint, daß die ganze Kapelle bemalt war. Auf der Westwand des Saales ist ein auf rotem Grunde gemaltes jüngstes Gericht freigelegt. Das übrige ist bis auf wenige Stellen noch nicht von der Tünche befreit worden.

(Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift für Geschichte u. Kunst Nr. 4.)

In Kreuzgänge der Dominikanerkirche zu Mergentheim sind Fresken aus dem Ende des 15. Jahrhunderts entdeckt worden. (Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 191.)

Bei Burgfelden in der Alb, in der Nähe der Aussichtspunkte Böllath und Schalksburg, befindet sich ein altes Kirchlein, das bis 1575 Mutterkirche von fünf benachbarten Orten war. Bei einer Reparatur wurden daseibst unter der Tünche alte Gemälde entdeckt, das eine scheint das jüngste Gericht darzustellen. Der Staat kaufte der Wichtigkeit der Bilder halber das Kirchlein an. (Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 150 u. 172.)

Riedlingen, 7. August. Bei der Reinigung der Wände im Schiffe und Chore der Kirche zu Heiligkreuzthal wurden alte Wandgemälde entdeckt, über die ein kompetentes Urteil noch aussteht. Es sind Gruppenbilder aus dem Leben Jesu mit Inschriften und Architekturverzierungen. (Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 185.)

Berchtesgaden. Bei der Restauration der Franziskanerkirche wurden unter dem Verputze Wandgemälde aus der Zeit der Frührenaissance, Heiligenfiguren aus Ranken wachsend, entdeckt. (Der Sammler Nr. 7.)

Goslar, 24. Juli. Im alten fürstlichen Schlosse zu Harzgerode wurden in einem Zimmer frühe Wandmalereien entdeckt: sie zeigen allegorische weibliche Figuren mit Arabesken und Blumen. Sie sind um 1550 entstanden und im 18. Jahrhunderte nochmals ausgebessert worden. (Staats-Anz. f. Württemberg Nr. 175.)

In der Donatkirche zu Glogau wurde die Gruft geöffnet. Ausser zwei kupfernen Särgen mit reichen Goldbeschlagen, deren jüngster von 1727 datiert, fand man eine 1,82 m. lange Sandsteinflgur (wohl der Grabstein) der Herzogin Mechthild von Glogau, die im 13. Jahrhunderte lebte. Das Haupt der Figur, die in liegender Haltung gearbeitet ist, ruht auf einem kreuzförmigen Sandsteinkissen. Die Herzogin trägt ein fattiges Gewand. Zu den Füßen der Figur liegt ein Zwergenkopf. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 162.)

Dorog. Auf der Kilinkulter Pafsta hat ein Grundbesitzer alte Waffen und Särge und andere Altertümer gefunden. Ganz tief stieß man auf einen vermauerten, gut erhaltenen Keller, in dem eine eiserne Kiste stand, die eine Menge Gold- und Silbermünzen aus der Zeit der Könige aus dem Hause Anjou, Becher, Pretiosen u. a. m. enthalten haben soll. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 168.)

Kurz unterhalb der Winkler Fähre bei Jatschede, in der Nähe von Langwedel, haben Arbeiter im Schlick der Weser einen Einbaum gefunden. Das Schiff ist aus einem Eichenstamme von 26 Fuß Länge genöh worden und ist vorn breiter als hinten; es soll nach Berlin ins Museum kommen. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 164.)

Beim Abtragen des Mitterbacher Thorbogens in Salzburg fand man einen alten Schlüssel, eine Lanzenspitze und ein Grabsteinfragment des 13. Jahrhunderts.

(Mithlgn. d. k. k. Centr.-Comm. f. Ertorsch. u. Erb. d. Kunst- u. hist. Denkmale XVIII. 2.)

Ein Fund von ca. 1200 kleinen silbernen Platten von teils runder, teils viereckiger Form, ist an der Mauer der Kirche in Eldsberga in Halland gemacht worden. Von den Platten sind einige mit Buchstaben, andere mit Zeichen versehen, die zwei gegeneinander gestellten Kronen gleichen. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 206.)

Am 21. Juli wurden in einem Gärtchen der Oberförsterei zu Battenberg a. d. Eder ca. 50–60 Silbermünzen in einem irdenen Topfe gefunden. Die Münzen in der Größe eines Markstückes tragen auf der einen Seite die Umschrift «TARONVS CLAVS», auf der anderen Seite sieht man um ein Ankerkreuz die Worte «Rex Philippvs» und «Rex Lydo-vicvs». Anscheinend handelt es sich um französische Münzen aus dem 13. Jahrhundert. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 133.)

In Villers-Loquenexy, Kreis Metz, haben Arbeiter beim Ausheben einen irdenen Topf mit Gold- und Silbermünzen gefunden vom Jahre 1313. Im Ganzen sollen es hundert Münzen sein. (Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 36–37.)

In der Flur Feldengel, Schwarzburg-Sondershausen, wurde ein Gefäß mit festgenietetem Zinndeckel aufgefunden, in dem zahlreiche Münzen lagen. Dieselben stammen vom Grafen Schlick, römisch-deutschen Reich, Ferdinand I., ferner sind es Mansfelder, Sachsen, Hohensteiner, Halberstädter aus den Jahren 1322 bis 1360. (Numismatisch-sphragistischer Anz. Nr. 6.)

In Gottheroda bei Lockwitz, unweit Dresden, wurde kürzlich beim Niederreißen eines Auszugshauses unter einem Fensterbrette in einer hölzernen Schachtel ein Schatz von Goldmünzen angetroffen, welcher den jüngsten Jahreszahlen der gefundenen Stücke nach während des zweiten schlesischen Krieges in sein Versteck gebracht worden ist. Außer einem Doppeldukaten Kaiser Leopolds I. bestand der Fund lediglich aus Dukaten und zwar vorzugsweise holländischen. In Dresden haben davon vorgelegen ein Dukaten des Mainzer Erzbischofs und Kurfürsten Johann Philipp Grafen von Schönborn von 1670 und an holländischen solche von der Provinz Geldern von 1733 u. 1741, Holland von 1730, 1737, 1738, 1741 (6 Stück), 1742 (3), 1744 u. 1745, Utrecht von 1743 u. 1744 (2) und Westfriesland von 1744. (Blätter f. Münzfreunde Nr. 182.)

In Blankenhain i. Th. fand man beim Abtragen einer Mauer in einem Topfe 100 preussische Thaler aus den Jahren 1764–1816, 188 sächsische $\frac{1}{2}$ Thaler aus den Jahren 1763–1817, 2 preuß., $\frac{1}{2}$ Thaler von 1764 und 1807, 1 Braunschw.-Lüneb. $\frac{1}{2}$ Thaler von 1764, 13 preuß., $\frac{1}{2}$ Thaler aus dem Jahre 1767–1801, 3 sächs. $\frac{1}{2}$ Thaler von 1787, 92 u. 96 und 7 österr., 20 Kreuzerstücke. (Numism.-sphragist. Anzeiger Nr. 8.)

Bei den Anlagen für die elektrische Beleuchtung wurde auf dem Rathausboden der Stadt Breslau eine überaus große Menge Ratsdekrete, Schöffenzbriefe, mancherlei Verwaltungspapiere, Briefe von Königen, Fürsten, Städten und Privaten etc., aus der Zeit von 1390–1530 gefunden, welche für die Stadtgeschichte äußerst wichtig sind. Das Nähere findet sich in der Norddeutschen Allgem. Ztg. Nr. 323 u. 339.

In einem Vortrage, den Kreisbauinspektor Brinkmann im Ortsverein Blankenburg für Geschichte und Alterthumskunde über die alten Befestigungen von Schloß und Stadt Blankenburg hielt, bemerkte er, daß in der St. Bartholomäuskirche daselbst in einem geheimen Wandschranke über 50 alte, bis in die Zeit vor der Reformationszeit zurückreichende Choralbücher, Noten und Texte, gefunden worden seien. Die jüngsten Bücher sind aus der Zeit vor dem 30jährigen Kriege. Die Sammlung ist sehr wertvoll. (Harzer Monatshefte Nr. 7.)

Im Staats-Anzeiger für Württemberg Nr. 166 bespricht Professor Dr. Steiff einige Luthermanuskripte, die teils verschollen, teils gänzlich unbekannt, sich auf der kgl. Bibliothek zu Stuttgart finden.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch

Gedruckt bei L. E. Schönbach in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1892, Nr. 5.

September und Oktober.

Kgl. Bayer. Geheimrat Dr. August Ottmar v. Essenwein,
erster Direktor des germanischen Nationalmuseums.

(Mit einem Bildnisse.)



urch alle Welt ist bereits die tieffraurige Kunde gegangen, daß am 13. Oktober d. J. der hochverdiente, langjährige Leiter des germanischen Museums, k. b. Geheimrat, Dr. phil. August Ottmar von Essenwein, einem Schlaganfälle erlegen ist, der ihn, gänzlich unerwartet, am 10. Oktober zum tiefsten Schmerze Aller, die ihm nahe standen, getroffen hatte. Unsere Pflicht ist es hier, seines thatenreichen Lebens, seines außerordentlichen Wirkens für das germanische Museum zu gedenken; wir können dies leider nur in kurzen Worten thun; wollten wir uns ausführlicher darüber verbreiten, müchte wol ein ganzes Buch daraus werden, müßten wir die Geschichte der letzten sechs- und zwanzig Jahre des germanischen Museums schreiben.

August Essenwein war am 2. November 1831 zu Karlsruhe geboren, woselbst er nach Absolvierung des Gymnasiums die dortige polytechnische Schule bis 1851 besuchte und sich dem Studium der Architektur widmete. Hier wurde er zuerst auf die Schönheiten der mittelalterlichen Kunst aufmerksam gemacht, zu deren gründlichstem Kenner er sich in der Folge emporschwingen sollte. Sodann verbrachte er mehrere Jahre auf Reisen in Norddeutschland und Belgien und hielt sich längere Zeit in Berlin, Paris und Wien auf, theils um seine kunstgeschichtlichen Studien in Museen und auf Hochschulen, sowie an den Monumentalbauten des Mittelalters durch eigene Anschauung fortzusetzen, theils um in Ateliers zu arbeiten und im Verkehre mit hervorragenden Künstlern sich auszubilden und seinen Gesichtskreis und seine Kenntnisse zu erweitern. Zahlreiche Skizzen, welche heute die Mappen des Bilderrepertorioms des germanischen Museums füllen, bezeugen, wie ernst es Essenwein mit dem erwählten Berufe nahm, wie fleißig er schon damals war. Die erste grössere litterarische Frucht seiner Forschungen war das Werk »Norddeutschlands Backsteinbau im Mittelalter«, ein damals noch wenig untersuchter und bearbeiteter Gegenstand.

Nachdem er im Winter 1855/56 einen Konkurrenzentwurf für eine Kathedrale in Lille ausgearbeitet hatte, siedelte er nach Wien über, wo er 1857 in den Dienst der österreichischen Staatseisenbahngesellschaft trat und bis zum Jahre 1864 als Architekt für Hochbau und als Bureauchef wirkte. Seine Dienstgeschäfte ließen ihm reichlich Zeit zu archäologischen Studien; auf seinen Dienstreisen und zahlreichen Ausflügen lernte er einen großen Theil des hochbedeutsamen Monumentenschatzes der österreichisch-ungarischen Monarchie kennen, von denen er gar manches zum erstenmale in den »Mittheilungen der k. k.

Centralkommission für Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale« veröffentlichte, zu deren heifsigsten Mitarbeitern er gehörte. Zu gleicher Zeit fertigte er Entwürfe für Kirchenbauten und Restaurationen und war mit Eitelberger eifrigst bemüht, das wieder erwachende Kunstgewerbe zu heben, für das er Hunderte mustergrüßlicher Entwürfe lieferte. Hierzu befähigte ihn ganz besonders der Umstand, daß er den Werken der Kleinkunst und Erzeugnissen des Handwerkers der Vorzeit die gleiche Aufmerksamkeit schenkte und mit gleicher Liebe deren Wesen und Stilgesetze zu ergründen suchte, wie die der großartigen Monumentalbauten. Hier, im Kreise gleichgesinnter und von demselben Streben erfüllter und dieselben Ziele verfolgender Freunde, verlebte Essenwein schöne, an Anregungen außerordentlich reiche Jahre, an die er immer mit Vergnügen zurückdachte.

Sein Wirken in Wien verschaffte Essenwein 1864 einen Ruf als Stadtbaurat nach Graz, woselbst ihm im Jahre darauf der Lehrstuhl des Hochbaues an der damals reorganisierten technischen Hochschule übertragen wurde. Die damals erfolgte Begründung des Steiermärkischen Vereins für Kunstindustrie war sein Werk. Nicht lange sollte sein Aufenthalt in Graz, seine Thätigkeit als Lehrer dauern.

Die Lösung einer Frage, die einige Jahre lang weitere Kreise unseres Volkes lebhaft beschäftigt hatte, sollte Essenwein nach zehnjährigem Aufenthalte im österreichischen Kaiserstaate wieder westwärts führen. Nach dem am 26. August 1864 erfolgten Rücktritte des Geheimen Justiz- und Oberappellationsgerichtsrates Dr. Michelsen, der an Stelle des Gründers des germanischen Museums, des Dr. Hans Freiherrn von und zu Aufseß, am 27. Oktober 1862 zum I. Vorstände dieser Anstalt gewählt worden war, von der Leitung derselben, war es nicht sehr leicht, einen neuen Vorstand zu finden. Die vielerlei Schwierigkeiten, die desselben harrten, die Unsicherheit aller Verhältnisse des Museums, machten dieses Amt zu keinem begehrenswerten. Und als in Professor Dr. W. Rein in Eisenach dem Museum wiederum ein neuer Vorstand gewonnen war, verstarb derselbe am 24. April 1865, bevor er seine Stelle angetreten hatte.

In dieser Bedrängnis lenkte ein früherer Beamter des Museums, der schon länger einem ehrenvollen Rufe nach Wien gefolgt war — wo er heute der hochverdiente Leiter eines der ersten Kunstinstitute der an solchen so reichen Kaiserstadt an der Donau ist — die Aufmerksamkeit des Verwaltungsausschusses auf Professor August Essenwein in Graz, als auf einen Mann, der durch sein reiches Wissen und Können, durch seinen Fleiß und seine Arbeitskraft sich wie keiner zum Lenker des starkbewegten Schiffeins des Museums eigne.

Am 24. Januar 1866 ward Essenwein zum ersten Direktor des germanischen Museums gewählt; am 4. März trat er sein verantwortliches und verantwortungsvolles Amt an. Es war keine leichte Aufgabe, die seiner harrte; waren die Verhältnisse des Museums damals teilweise doch so unerquicklich, daß es ihm mancher seiner österreichischen Freunde sehr verdachte, daß er das Wagnis unternehmen wollte, den etwas verschobenen Karren wieder in das rechte Geleise zu bringen. Und als im ersten Jahre seiner Thätigkeit im germanischen Museum Deutschland in zwei große Heerlager gespalten ward, die eisernen Würfel des Krieges rollten und dadurch die Schwierigkeiten des Museums nur noch größer wurden, da hat er, der mit Leib und Seele Österreicher geworden

war, seinen dortigen Freunden recht gegeben und es damals bereut, daß er sein Leben mit den Geschicken des Museums verknüpft hatte. Aber nicht lange: Essenwein war nicht der Mann des Zurückweichens, seine Augen waren immer nach vorwärts, nach dem Ziele gerichtet, das zu erreichen er vor keinem Hindernisse zurückschreckte.

Mit scharfem Blicke hatte Essenwein erkannt, daß aus dem germanischen Museum etwas zu machen sein würde, daß durch des Freiherrn von Aufseßs verdienstvolles, rastloses Wirken ein tüchtiger Kern geschaffen und durch seine Nachfolger erhalten worden war, auf dem sich weiter bauen lassen würde. Wie er selbst sagt, konnte er nur in der Überzeugung die Leitung der Anstalt zur Hauptaufgabe seines Lebens machen, daß es ihm gelingen werde, die Schwierigkeiten zu überwinden und die Anstalt zu einer wirklichen Blüte zu bringen, die ihre thatsächlich nationale Bedeutung geben und so die Einsetzung der Kräfte eines ganzen Lebens lohnen würde.

Der neue Leiter brachte ganz bestimmte große Pläne mit, auf Grund deren er die Weiterbildung des Museums mit aller Energie, aber ganz systematisch verfolgen wollte, da er sich nur dann einen Erfolg versprach, wenn nichts dem Zufalle überlassen blieb. Als seine Hauptaufgabe sah er zunächst die Änderung der Satzungen des Museums an, die von verschiedenen Seiten, namentlich auch von hervorragenden Gelehrten gewünscht wurde, welche sich der Anstalt bisher ferne gehalten hatten. Es that Essenwein sehr leid, daß der Gründer der Anstalt an der Spitze der Gegner der beabsichtigten Änderung stand und dieselbe, unter schweren Kämpfen, gegen den Willen des verdienten Mannes durchgeführt werden mußte. Nachdem diese erste Grundbedingung einer gedeihlichen Entwicklung erfüllt war, konnte Essenwein weitergehen und sein Programm für die Ausbildung des Museums veröffentlichen und den Entwurf für den Ausbau der Kartause auf Grund desselben ansarbeiten.

Und nun begann ein frisches, fröhliches, manchmal aber auch geradezu fieberhaftes Vorwärtstreben auf allen Gebieten! Der große Zug, der seit dem Rücktritte des Frhrn. v. Aufseßs dem Unternehmen fehlte und der allein in der Lage war, die Anstalt vorwärts zu bringen, machte sich bald allenthalben bemerkbar. Vor allem wurden die dringend notwendigen Bauten und Verbesserungen der Kartause in Angriff genommen, die damals teilweise noch in Ruinen lag und für deren Wiederherstellung schon früher ein Anlehen aufgenommen worden war, meist aber zu anderen Zwecken Verwendung gefunden hatte. Wie bescheiden man damals im Museum dachte, zeigt eine kurz vor dem Amtsantritte Essenweins geschriebene Notiz in der Chronik des Museums, in welcher an den Eintritt des hervorragenden Architekten die Hoffnung geknüpft wurde, »die schon vielfach berührte und langersehnte Wiederherstellung des allein noch darniederliegenden östlichen Kreuzganges demnächst ins Werk gesetzt und damit die Restauration unseres schönen Kartäuserklosters . . . ihrer Vollendung entgegengeführt zu sehen.« Dieser Hoffnung hat er auch entsprochen und ist sogar im Laufe der Zeit noch »ein Bischen weiter« gegangen. Es ward nicht nur der Kreuzgang vollendet, es wurden auch die daran anstoßenden Zellen, soweit sie noch vorhanden waren, zu Sammlungszwecken ausgebaut und durch Zwischenbauten miteinander verbunden: es wurde das Augustinerkloster, das in Nürnberg einem Neubau Platz machen mußte, auf den

Grund und Boden des Museums übertragen, es wurde allen Räumen, die nur aus einem Erdgeschoße bestanden, ein Stockwerk aufgesetzt, es wurden mit Hülfe des wiedererstandenen Reiches mächtige Gebäudetügel an der östlichen und südlichen Seite der Kartause angebaut, es wurden Höfe mit Glasdächern überdeckt, Kanäle gebaut und gar vielerlei Bauarbeiten aller Art durchgeführt, um die Feuchtigkeit aus dem alten Mauerwerke zu vertreiben, die den Sammlungsgegenständen, welche ja großen Theils der schützenden Hülle entbehrten und daher auch meist dem Nürnberger Rufe und Staube ausgesetzt waren, so schädlich war. Die Kartause ward durch Essenwein zu einem ganzen malerischen Stadtviertel, in dem zahlreiche, merkwürdige, alte Bauteile eingefügt wurden, die da und dort überflüssig geworden. Während bei dem Amtsantritte Essenweins die Zahl der Räume, welche dem Publikum zugänglich waren, sich auf dreizehn belief, zählen wir heute deren achtzig! Und nicht mehr mit dürtligster, nur von Sparsamkeitsgründen diktierteter Ausstattung begnügte man sich; es wurde auch auf diese mit der Zeit ein besonderes Gewicht gelegt und sie ward, wenn auch fern von jedem Luxus, doch in so eigenartig künstlerischem Geiste durchgeführt, daß sie, wie alles, was Essenwein geschaffen, Schule gemacht hat, wenn auch Manche die vielen gemalten Fenster im Interesse einer besseren Beleuchtung der Sammlungsgegenstände weniger zahlreich wünschen.

Mit dem Ausbaue des Museums hielt auch die Ausbildung der Sammlungen gleichen Schritt; nicht bloß nach dem Wortlaute der neuen Satzungen wurden sie der Mittelpunkt des Museums, seiner reichen Sachkenntnis, seinem großen Verständnisse und seiner unermüdlichen Schaffenskraft gelang es, sie in der That zu einer kostbaren Schatzkammer deutschen Schaffens und Strebens, deutschen Willens und Könnens seit mehr als einem Jahrtausend zu gestalten. Wohl bekannt mit dem Inhalte aller Privatsammlungen, dem Material, das der Antiquitätenhandel ihm zu liefern im Stande war, entwickelte er eine großartige Thätigkeit um die von ihm geschaffenen Räume entsprechend zu füllen, die nach seinem Programme notwendigen Denkmäler mit feinem Verständnisse und scharfem Blicke zu beschaffen und die Lücken, welche sich zeigten, nach und nach auszufüllen. Allerdings ward es ihm verdacht, als er zu den alten Schulden neue machte, um ganze große Serien wichtiger Denkmale der deutschen Kulturgeschichte für das Museum zu erwerben; aber jetzt ist ihm jeder Freund deutscher Vergangenheit höchst dankbar, daß er zu richtiger Zeit eingegriffen und solch wichtige Sachen in solchem Umfange und zu solch billigen Preisen Deutschland gerettet hat. Heute wären sie teilweise überhaupt nicht mehr zu haben, für andere müßten riesige Preise angelegt werden. Er wußte die verschiedensten Kreise für die Sammlungen und die Ausbildungen einzelner Abteilungen derselben zu interessieren; die Nachkommen großer Männer müßten die Gipsabgüsse der Grabdenkmale ihrer Vorfahren stiften, die sich einen Namen in der Geschichte unseres Vaterlandes gemacht haben; städtischen und anderen Korporationen ist im Wesentlichen die großartige Sammlung von Nachbildungen deutscher Skulpturen zu danken; aus den Zeughäusern verschiedener deutscher Staaten verschaffte sich Essenwein mit Zustimmung der betreffenden Regenten, wichtige Denkmale der Geschichte des Waffenwesens, selbst der Sultan mußte wertvolle Stücke beisteuern, die im Abendlande nicht mehr zu haben gewesen wären, und die Erwerbung der Sulkowskischen

Sammlung mit ihren kostbaren Rüstungen ist noch in Jedermanns Erinnerung. Den deutschen Kaufmannsstand wußte er zur Errichtung des die Geschichte von Handel und Verkehr illustrierenden Handelsmuseums zu bestimmen, die deutschen Apotheker zur Begründung einer pharmazeutischen Abteilung, die Buchhändler zur Stiftung wichtiger Denkmale der frühesten Zeit des Buchdruckes. Große Freude bereitete es ihm, als es seinen jahrelangen Bemühungen gelang, die in der Stadt zerstreuten Bilderschätze namentlich an altdeutschen Gemälden zu einer einzigen Galerie von großer wissenschaftlicher Bedeutung im Museum zu vereinigen. Noch in seinen letzten Tagen hat er sich, wie aus den Ankäufen für die kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen in dieser Nummer zu ersehen ist, mit der Vervollständigung dieser seiner Lieblingsschöpfung beschäftigt. Überhaupt vermochte er die Besitzer hervorragender Einzelstücke und ganzer Sammlungen zu bestimmen, ihre Schätze dem Museum unter Eigentumsvorbehalt zu überlassen, wodurch es kostbare Silbergeschirre, wichtige Skulpturen, wertvolle Kupferstichsammlungen, Bibliotheken, Archive u. a. erhielt.

Eine ganze Reihe von Abteilungen der Sammlungen, wie die Sammlungen fränkischer Altertümer, der Bauteile und Baumaterialien, der mathematischen, physikalischen und astronomischen Instrumente, der technischen Modelle, die Gewebesammlung, die Kostümsammlung, die Glasgemäldesammlung, die Geschützsammlung u. s. w. hat er erst ins Leben gerufen, den größten Teil der übrigen Sammlungen so bereichert, daß sie ebenfalls als seine eigenste Schöpfung anzusehen sind und er wolberechtigt war, seinem Wappen und Namen nächst dem Eingange in das Museum die Worte beizusetzen » . . . errichtete die Gebäude und bildete die Sammlungen.«

Bei der Herbeischaffung des Materials für die Sammlungen berücksichtigte er auch das scheinbar unbedeutendste Stück, wenn es ihm passend schien, die Kenntnisse der Zustände der Vorzeit zu bereichern: im germanischen Museum wurden daher schon vor 25 Jahren Sachen gesammelt, die anderwärts über die Achsel angesehen wurden, aber heute gleichfalls überall Beachtung gefunden haben. Anderseits war ihm aber auch kein Gegenstand zu teuer, wenn er ihn geeignet fand, die Lehrhaftigkeit der Sammlungen und wissenschaftliche Bedeutung der Anstalt zu erhöhen, sofern er nur die Mittel zum Ankauf zu beschaffen im Stande war. Die gleiche Sorgfalt widmete er der Aufstellung und systematischen Ordnung der erworbenen Stücke, und nur der erhält einen richtigen Einblick in das hierbei beobachtete woldurchdachte System, der neue Zugänge in die von Essenwein besorgte Aufstellung einzureihen hat. Einzelne Künstler waren ihm zwar gram, daß an die Stelle der früher mehr materiellen nun eine systematische Aufstellung trat; aber wie wenig er auch hier nach der Schablone arbeitete und weit entfernt von Pedanterie war, geht daraus hervor, daß mancher Freund der Anstalt die Räume des Museums bloß deshalb durchwandert, um die Aufstellung, Gruppierung und Anordnung der Sammlungen, die mit den Lokalen so trefflich harmoniert, auf sich wirken zu lassen, ohne irgend ein Stück oder eine Abteilung näher zu studieren.

Persönliche Liebhabereien kamen bei der Anlegung und Ausbildung der einzelnen Sammlungen nie in Frage: in gewissenhafter Weise widmete er Stücken und Abteilungen, die ihm persönlich unsympathisch oder wenigstens gleichgiltig waren, dieselbe Sorgfalt wie den Sachen, für die er sich besonders interessierte,

Redlich plagte er sich mit der Katalogisierung derselben, die er ja auch zum großen Teile selbst besorgte; war ihm doch nie eine Arbeit zu viel, nie eine zu gering.

Mit ängstlicher Sorgfalt hütete er den Denkmalschatz unseres Vaterlandes. Konnte das Museum die gefährdeten Sachen wegen Mangel an Geld nicht erwerben, so sprang er einstweilen mit seinen Mitteln auf eigenes Risiko ein, übergab die Sachen dem Museum und ließ sich zu günstigerer Zeit die ausgelagerten Beträge zurückgeben. War dem Museum und ihm die Erwerbung aber nicht möglich, so war er eifrigst bestrebt, dafür zu sorgen, daß die Stücke wenigstens unserem Vaterlande, wenn auch als Zierden anderer Anstalten, erhalten blieben. Tief schmerzte es ihn immer, wenn er auf besonders wichtige Gegenstände verzichten mußte, rasch griff er zu, wenn die Verhältnisse es ihm gestatteten. Schmerzlich berührte es ihn am Tage seines fünfundzwanzigjährigen Wirkens im Museum, daß er in dieser Zeit sein Programm nicht zur vollen Ausführung hatte bringen, die Anstalt nicht hatte fertig stellen können. In Folge seines leidenden Zustandes sah er damals frühe in die Zukunft; noch kurz vor seinem Tode, als er scheinbar sich wohl befand, sah er die Sachlage aber wieder in einem günstigeren Lichte an und sprach die Hoffnung aus, daß er das Museum in zehn Jahren zu vollenden hoffe. In jäher Weise hat die rauhe Hand des Schicksals diesen hoffnungsreichen Zukunftsplänen ein Ende gemacht.

Der Ausbau des Museums, sowie die Ausbildung seiner Sammlungen, waren natürlich vollständig abhängig von den Finanzen, und mit diesen sah es bei der Übernahme der Leitung durch Essenwein sehr traurig aus — Geld war wenig da, dagegen eine zu verzinsende Schuld von 234 743 Mk. 47 Pfg. Aber auch auf diesem Gebiete erwies sich Essenwein als ein schöpferisches Genie; er war höchst ertünderisch in der Aufdeckung neuer Einnahmequellen, wußte durch seine persönliche Liebenswürdigkeit, durch seine Weltgewandtheit und Menschenkenntnis, durch seine Zähigkeit und wenn es not that, auch durch rücksichtsloses Vorgehen Hoch und Niedrig, Arm und Reich, Fürst und Volk für die vaterländische Sache zu gewinnen, so daß sich die Zuflüsse fortwährend mehrten und manch Einer erschreckt den Geldbeutel versteckte, wenn er den 1. Direktor des germanischen Museums auf sein Haus zukommen sah, ihn aber doch wieder hervorholte, wenn Essenwein durch sein bestrickendes Wesen den Gegner zum Freunde gemacht hatte. Besonders angelegen ließ er sich den Verkehr mit den Pflegern des Museums sein, um durch diese inmaer weitere Kreise für die Anstalt zu interessieren und deren Einkünfte zu steigern. Vielen unter den Pflegern des Museums ist er persönlich näher getreten und mit vielen hat er freundschaftliche Beziehungen unterhalten, und gerade aus diesen Kreisen, in denen man sein verdienstvolles Wirken, seine unermüdliche Fürsorge für das Museum zu kennen so vielfach Gelegenheit hatte, sind schmerzliche Klagen über den Heimgang des großen Meisters ertönt.

Allerdings war auch die Veränderung der politischen Verhältnisse Deutschlands, die Wiedererstehung des Reiches, dem Leiter des Museums bei Beschaffung der Mittel zur Durchführung seiner großen Pläne sehr günstig; allein auch diese Zuschüsse wurden ihm nicht von selbst ins Haus getragen; auch sie mußte er sich erst erringen, und erhielt solche zu nicht geringem Teile infolge der großen Beliebtheit, welcher er sich persönlich in allerhöchsten Kreisen zu

erfreuen hatte. Das Glück, über große Kapitalien verfügen zu können, das wir ihm so gerne vergönnt hätten, ist ihm freilich nie zu teil geworden. Das Museum ist aber auch deshalb nicht als Stiftung eines Einzelnen, sondern vieler, vieler Tausender unseres ganzen Volkes anzusehen. Um so mehr ist es anzuerkennen, daß es Essenwein möglich war, nicht nur sein großes Werk in so eminenter Weise durchzuführen, sondern zu gleicher Zeit das Museum von seiner Schuldenlast zu befreien, deren Verzinsung vom Jahre 1866 bis 1885 allein eine Summe von 131 493 Mk. 56 Pf. erforderte. In den letzten Jahren konnte sogar auch noch eine Pensionskasse für die Beamten errichtet werden, und, abgesehen von der Schuld für die Erwerbung der Sulkowskischen Sammlung, die sich erfreulicherweise von Tag zu Tag mindert, steht das Museum heute schuldenfrei da.

Dann war Essenwein aber auch noch unermüdlich litterarisch für das Museum thätig. Ein großer Teil der gedruckten Kataloge, des Wegweisers durch die Sammlungen und der sonstigen Veröffentlichungen des Museums ist sein Werk; seine gediegenen, gerne gelesenen und viel benützten Abhandlungen füllten die Spalten dieser und der ihr vorausgegangenen Zeitschrift. Der reiche Bilderschmuck, der seine geistvollen Arbeiten ziert, war zu größtem Teile von ihm gezeichnet; nur selten fand er einen Zeichner so gewissenhaft, daß er ihm die Herstellung der Illustrationen überlassen hätte. Ein großartiges Werk, das, in ähnlicher Weise wie die schriftlichen Geschichtsquellen unter dem Titel »*Monumenta Germaniae historica*« publiziert werden, in mustergiltiger, den strengsten Anforderungen entsprechender Weise, auch die bildlichen und körperlichen Geschichtsquellen zum Gemeingut Aller machen sollte, da ein Museum, so reichhaltig es auch sein mag, nie im Original alles das zum Studium benötigte Material bieten kann, blieb leider Projekt, da er die erbetene Unterstützung hierfür nicht finden konnte. Vielleicht wird die Sache einmal von anderer Seite, wenn die Inventarisierung der Kunst- und Altertumsdenkmale der deutschen Lande dereinst durchgeführt sein wird, wieder aufgegriffen und kommt die Idee des Verstorbenen in späterer Zeit zur Verwirklichung.

Noch in seinen letzten Tagen hatte sich der teure Verblichene mit der Niederschreibung des Textes eines großen, reich illustrierten Führers durch die Sammlungen des germanischen Museums beschäftigt, der zugleich auch einen Wegweiser durch das Gesamtgebiet der germanischen Kulturentwicklung für Anfänger bilden sollte. Das Manuskript war bis zur Abteilung kirchlicher Geräte vorgeschritten, die ersten Seiten sind bereits gesetzt: wer wird diese Arbeit vollenden?

Nur ein Mann von ganz außergewöhnlicher Arbeitskraft, von außerordentlicher Beharrlichkeit und universalem Wissen, ein Heros an Geist und Willenskraft, war im Stande, eine solch umfassende Thätigkeit zu entfalten. Aber er war hierzu nur dadurch im Stande, daß er zu gunsten der Anstalt, die ihm wie ein liebes Kind aus Herz gewachsen war, auf jede Erholung, auf jedes Ausruhen verzichtete, einzig und allein nur in der Arbeit, nur im Schaffen und Ausdenken neuer Zukunftspläne Genuß findend. War doch mit den Arbeiten für den Bau, die Sammlungen, die Finanzen und die Publikationen des Museums sein Wirken noch lange nicht abgeschlossen; mußte er doch jahraus, jahrein vielen Hunderten, die sich bei ihm Rats erholten, solchen erteilen, kümmerte er sich

doch bis ins Kleinste um die Verwaltung des Museums, sorgte er dafür, daß die Maschinerie immer in richtigem Gange blieb und war er unerschöpflich in Anregungen zu Verbesserungen und Neueinrichtungen, die er, wenn sie sich nicht bewährten, sofort wieder auf die Seite warf, um, unermüdet und unverdrossen, die ganze Arbeit wieder von neuem zu beginnen.

Das, was Essenwein sich bei seinem Antsantritte gelobte, hat er auch erreicht: heute ist das germanische Museum eine hochangesehene Anstalt, eine wertvolle Schatzkammer der deutschen Vergangenheit, das kostbare Dokumente tausendjähriger Geistesarbeit unserer Nation in Hülle und Fülle dem Studium und der Forschung bietet und hervorragenden Einfluß auf die Anlage, Einrichtung und Anordnung anderer Museen ausübt. Und wenn er auch schon eine tüchtige Basis für seine Arbeit vortand, wer wollte zweifeln, wer wollte es läugnen, daß dem germanischen Museum der Stempel seiner schöpferischen Genialität aufgedrückt ist? Allerdings machte die Schaffung eines solch gewaltigen Werkes manchmal auch ein rücksichtsloses Vorgehen, ein schroffes Auftreten notwendig; aber große Thaten werden nicht von Männern vollbracht, die vor lauter Überlegung und aus Furcht, vielleicht da oder dort anzustoßen, nicht zum Handeln kommen.

Von seltener Anspruchslosigkeit und frei von jeder Selbstsucht, durch und durch ein nobler, vornehmer Charakter, eine schöne Seele, harmonisch vereinigt mit einem edlen Äußeren, suchte er nie seinen eigenen Vorteil, war er zu jeder Zeit zu den größten Opfern für das Museum bereit, verlangte aber auch Opfer von Allen, die der Anstalt näher standen. Er begnügte sich mit einem verhältnismäßig bescheidenen Gehalte und suchte sich das nötige Mehr durch Privatarbeiten zu verschaffen. Auf die großartige, umfangreiche Thätigkeit, welche Essenwein als Architekt namentlich bei der Wiederherstellung und Ausschmückung mittelalterlicher Kirchenbauten entfaltete, auf die Thatsache, daß kaum ein hervorragendes, kunstgeschichtlich wichtiges Gotteshaus restauriert wurde, ohne daß nicht auch er, sei es auch nur durch Gutachten oder durch die Arbeit als Preisrichter, mitgewirkt hätte, sei hier nur hingewiesen. Erwähnen wollen wir aber doch, daß rheinische Zeitungen die Lücke, die durch sein Ableben auf dem Gebiete kirchlicher Kunstthätigkeit entstanden, ebenso für unausfüllbar erachten, wie die Freunde des Museums ihn in seiner Stelle als Leiter desselben für kaum ersetzbar halten. Und bei all diesen Arbeiten fand er auch noch Zeit zu umfangreicher litterarischer Thätigkeit außerhalb des Museums.

Solch übermenschlichen Anstrengungen wären schließlich auch Nerven von Stahl nicht mehr gewachsen gewesen. Vor einigen Jahren machten sich die Folgen der Überarbeitung geltend, dazu gesellte sich ein altes Herzleiden. Aber nur in Folge ganz bestimmter Forderung seines Arztes entschloß er sich, wenn auch mit schwerem Herzen, den Winter in südlichem Klima zu verbringen; zur gänzlichen Enthaltung von der Arbeit, die der Arzt verlangte, konnte er sich jedoch nicht entschließen. Leider fand er trotz vielfacher Abwesenheit von Nürnberg, während welcher er aber doch den regsten Anteil an allem nahm, was das Museum betraf, und ganze Stöße von Briefen schrieb, die gewünschte Erholung, die ersuchte Stärkung seiner Gesundheit nicht, so daß er sich zum schmerzlichsten Bedauern aller Freunde der Anstalt im September

v. J. veranlaßt sah, sein Amt niederzulegen und von der Leitung des von ihm so heiß geliebten Museums zurückzutreten.

So tief allseitig namentlich auch die Veranlassung zum Rücktritte des hochverehrten und -geschätzten Mannes bedauert wurde, so freudig wurde die überraschende Nachricht begrüßt, daß Geheimrat von Essenwein auf Wunsch des Verwaltungsausschusses in dessen diesjähriger, im Juni stattgehabten Versammlung sein nur provisorisch genehmigtes Rücktrittsgesuch vorläufig wieder zurückgenommen habe, zunächst hauptsächlich, um die mit der bayerischen Staatsregierung eingeleiteten Verhandlungen, für die Zukunft des Museums einen sicheren Boden zu gewinnen, weiter zu führen.

Seines Herzens sehnlichster Wunsch war es, vor der Abberufung von dieser Welt, seinem Schaffen für das germanische Museum noch dadurch die Krone aufzusetzen, daß die Fortdauer der ihm so theuren Anstalt auch dann sicher begründet sein sollte, wenn die freiwilligen Beiträge, auf welcher sie seither allein beruhte, einmal — was Gott verbüten möge — gänzlich ausbleiben sollten. Die Anbahnung der Verwirklichung dieses Herzenswunsches führte Geheimrat von Essenwein, der seit dem Frühjahr in Neustadt a. d. Haardt festen Wohnsitz genommen und sich dort behaglich und wohler denn früher gefühlt hatte, am 8. Oktober wieder nach Nürnberg in die Anstalt, von der er sich ein Jahr vorher gänzlich zu trennen vermeint hatte. In Folge Vereinbarung zwischen der bayerischen Staatsregierung und dem Reiche trat nämlich am Dienstag dem 11. Oktober eine Kommission zur Beratung der von Essenwein angeregten Frage der Sicherstellung der Zukunft des Museums, unter dem Vorsitze Sr. Exzellenz Herrn kgl. bayerischen Staatsrates von Mayer zusammen, der als Vertreter des Reiches die Herren Geheimen Oberregierungsräte Schröder und Lieber, als weitere Vertreter der bayerischen Staatsregierung Herr Ministerialrat Freiherr von Raesfeldt und Herr Oberregierungsrat Wehner, als Vertreter der Stadt Nürnberg der I. rechtskundige Bürgermeister derselben, Herr Dr. Schuh, beiwohnten.

Freudig erregt durch die Aussicht, der Verwirklichung seines letzten großen Planes für das Museum näher zu rücken, traf ihn Montag den 10. Oktober, kurz nach 10 Uhr, als er sich zum Empfange der auswärtigen Gäste anschicken wollte, auf demselben Stuhle und vor demselben Tische, an dem er Jahre lang gearbeitet, wie ein Blitz aus heiterem Himmel ein Schlaganfall, der anfangs nicht sehr bedrohlich aussah, aber durch das Anhalten der Blutergießung in das Gehirn sich rasch so verschlimmerte, daß das Ärgste zu befürchten war. Drei Tage lang rang seine Lebenskraft mit dem schweren Leiden, dem er schließlich zu unserem tiefsten Schmerze Donnerstag den 13. Oktober, abends 5 Uhr, erlag. Es war ein tragisches Verhängnis, daß kurz vor dem Zusammentritte der genannten Kommission, deren Beratungen an seiner Stelle der zweite Direktor des Museums anwohnte, ihn das heimtückische Leiden niederwarf, daß er demselben erlag, als sich die Teilnehmer an derselben anschickten, die Stadt wieder zu verlassen, in die sie gekommen waren, um die Erfüllung seines Lieblingswunsches anzubahnen. Es war ihm nicht mehr vergönnt, Kenntnis von dem Wohlwollen zu nehmen, das die Regierungen seinen Anträgen entgegengebracht, und von den Beschlüssen, die gefaßt wurden, um

seine Ideen zu verwirklichen. Die Resultate dieser Beratungen entziehen sich zur Zeit noch der Öffentlichkeit, da sie noch der Bestätigung der betreffenden Regierungen bedürfen.

Anderseits hatte es aber auch wieder etwas Erhebendes und Tröstendes, daß, nachdem Menschenwille und -kraft den schweren Schlag von dem germanischen Museum nicht abzuwenden vermocht hätten, Geheimrat von Essenwein inmitten seiner Schöpfung, in der Anstalt, deren Größe und Blüte sein ausschließliches Dichten und Trachten, Sinnen und Schaffen seit mehr als 26 Jahren war, wie ein Soldat auf dem Schlachtfelde, mitten in seinem Berufe gestorben ist.

Und so schläft er nun auf dem allhehrwürdigen Friedhofe zu St. Johannis, inmitten der großen Männer aus Nürnbergs glorreicher Vergangenheit und hat hier die Ruhe gefunden, die er sich, so lange er auf Erden gewandelt, nimmer gegönnt hat.

Groß ist der Verlust, welchen das germanische Museum, welchen deutsche Wissenschaft und Kunst durch seinen Hingang erlitten. Als unersetzbar wird er von Vielen, die seine Verdienste zu würdigen in der Lage waren, bezeichnet, und es besteht ja auch kein Zweifel, daß es schwer sein wird, ihm einen Nachfolger von solcher Universalität, verbunden mit so hervorragenden Geistesgaben, so trefflichen Charaktereigenschaften, mit solcher Schöpfungskraft und solch eisernem Fleiße zu geben. Aber er hat sein Werk so hoch gestellt, daß es das deutsche Volk nimmer fallen lassen wird, und daß, wer auch dazu berufen wird, das germanische Museum seiner gänzlichen Vollendung entgegenzuführen, die schwierige Aufgabe durch allseitige Mitarbeiterschaft in seinem Geiste, durch die fernere Mitwirkung aller Kreise unseres Volkes, die das Andenken des teuren Dahingegangenen hiedurch und durch treues Festhalten an seinen Bestrebungen ehren wollen, wesentlich erleichtert finden wird.

Sein Andenken wird im germanischen Museum, solange noch ein Stein desselben steht, nicht verlöschen; als leuchtendes Vorbild rastlosen Strebens, zielbewußten Wollens und großen Vollbringens wird sein Gedächtnis im Herzen des deutschen Volkes lebendig bleiben, wird es ein gesegnetes, unvergängliches sein für alle Zeiten!

Hans Bösch.

Chronik des germanischen Museums. Stiftungen.

Ein eifriger Freund unserer vaterländischen Anstalt, dem dieselbe schon eine Reihe von Forderungen verdankt, der seinen Namen aber nicht genannt wissen will, hat dem Museum neuerdings die Summe von 4000 m. gespendet, von welcher er die eine Hälfte zu Ankaufen für die Sammlungen, die andere zur Minderung der durch den Ankauf der Sulkowskischen Sammlung erwachsenen Schuld bestimmte. Für ersteren Zweck verdanken wir auch Frau Mathilde Sachs, geb. Macco, daher eine freundliche Gabe von 100 m. Zur Tilgung der Anleihe für die Sulkowskische Sammlung erhielten wir ferner von folgenden Städten die beigesetzten außerordentlichen Spenden: je 100 m. von Fürth, Ingolstadt, Landshut und Nordhausen; je 50 m. von Anklam, Goslar, Güstrow, Kempten, Konstanz und Kreuznach; je 30 m. von Altena, Annaberg, Bockenheim, Bruchsal, Helmstedt, Hirschberg a. Schl. und Kattowitz; je 25 m. von Buzlau, Hameln, Lahr und Schwab, Gmünd; je 20 m. von Biberich, Mosbach, Braunschweig, Gothen, Grimnitzschau, Jena und Langensalza.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Se. Kgl. Hoheit Herzog Ernst August von Cumberland hat dem Museum einen jährlichen Beitrag von 600 m. gewährt; Se. Königl. Hoheit Großherzog Ernst Ludwig von Hessen einen desgleichen von 200 m. bewilligt.

Ferner wurden bewilligt:

Von öffentlichen Kassen: **Artern.** Stadtgemeinde 10 m. **Gerolzhofen.** Distriktsrat 20 m. **Hückeswagen.** Stadtgemeinde 10 m. **Landau a. L.** Distriktsrat 10 m. **Schwandorf.** Stadtgemeinde 5 m. **Trostberg.** Distriktsrat 20 m. **Volkach.** Distriktsrat 10 m. **Wiesentheid.** Distriktsrat 20 m.

Von Vereinen, Anstalten etc.: **Müllheim.** Lesegesellschaft (statt bisher 6 m.) 10 m.

Von Privaten: **Adelsheim.** Granlich, Kaufmann, in Seinfeld 1 m. **Ansbach.** Arnold, Holopotheker, 3 m.; Frhr. von Berchem, Gutsbesitzer auf Schalkhausen, 3 m.; Brand, Notar und Justizrat, 3 m.; Eugen Brügel, Prokurist, 3 m.; Deisinger, Landstallmeister a. D., 3 m.; Dorfmußler, Landgerichtsrat, 3 m.; v. Grundherr, Bankoberbeamter, 3 m.; Hürner, Bierbrauereibesitzer, 4 m.; Meyer, Rechnungskommissär, 3 m.; Neureuter, Bauamtmann, 3 m.; Pfeifer, Lehrer, in Lehrberg 2 m.; Raika, Oberst und Bezirkskommandeur, 3 m.; Schlaffner, H. Staatsanwalt, 3 m.; Schuler, Regierungsassessor, 3 m.; Ungemach, Regierungsassessor, 3 m.; Zwanziger, Gasthofbesitzer, 3 m. **Backnang.** Adolff, Fabrikant, 3 m.; Brost, Präzeptor, 1 m.; Dr. Gmelin, Kameralverwalter, 3 m.; Hämmerle, Oekonomiebaumeister, 4 m.; Mergenthaler, Reallehrer, 1 m.; Schütz, Oberamtmann, 2 m.; Tag, Bezirksgeometer, 4 m.; Wider, Oberamtsrichter, 2 m. **Bamberg.** Nagengast, Benetizial, 2 m. **Berlin.** Karl von der Heydt 25 m.; Rudolf Peters, Fabrikbesitzer, 5 m.; Vorberg, Superintendent, 3 m. **Ellingen.** Lorenz Amberg, k. Oberexpeditor, in Weissenburg 4 m.; Pankratius Seitz, Stadtkaplan, 2 m.; Anton Zrenner, Hilfslehrer, 1 m. **Eriangen.** Bessler, Anstaltsdirektor a. D., 3 m. **Ettenheim.** Clemens Eller, Apotheker, 2 m.; Heinrich Kapferer, großherzogl. Notar, 1 m.; Neumayer, Apotheker, in Kippenheim 2 m.; Joseph Vogel, Fabrikant, 2 m. **Feuchtwangen.** Ludwig Bechmann, Bankier, 2 m.; Jos. Binstadt, kgl. Oberamtsrichter, 2 m.; Karl Camerer, kgl. Bezirksamtmann, 2 m.; Eugen von Dall Armé, kgl. Forstamtsassistent, 3 m.; Hans Heuschmann, kgl. Amtsrichter, 2 m.; Sigmund Freiherr von Lilien, kgl. Bez.-Assessor, 2 m.; Friedr. Schneider, kgl. Notar, 2 m.; Johannes Zinner, kgl. Studienlehrer, 2 m. **Frankfurt a. M.** G. May, Rentner, 15 m. **Freiburg i. Br.** F. Ziegler, Modelleur, 2 m. **Hamburg.** Karl Laeisz 10 m. **Kirchheimbolanden.** Hirschmann, Brandversicherungsinspektor, 2 m. **Leipzig.** Anton Siebert 5 m. **Mainingen.** Schuster, Domänenrat, in Wallerstein 2 m. **Mainz.** Saly Fürth 15 m. **Mannheim.** Ferdinand Scipio 20 m. **Merseburg.** Barth, Generaldirektor, 5 m.; Ebel, Amtsgerichtsrat, 3 m.; Schollmeyer, Prediger, 3 m. **Mettlach.** Eugen v. Boch, Geheimrat, 20 m. **Müllheim.** Prof. Haafs, Vorstand der höheren Bürgerschule, (statt bisher 1 m.) 2 m. **Münster.** Dr. Drescher, Privatdozent, 10 m. **Naila.** Andreas Beck, kgl. Bezirksamtsassessor, 2 m.; Böhm, Hotelier im Kurhotel Bad Steben, 3 m.; Dr. Ehrlich, prakt. Arzt, in Schwarzenbach a. Wald 2 m.; Heckel, Bürgermeister, 1 m.; Hermann, kgl. Notar, 2 m.; Horn, kgl. Pfarrer, 2 m.; Lippert, kgl. Bezirksamtmann, 2 m.; Gustav Matthaei, Kaufmann, 2 m.; Albin Seifert, Fabrikant, 2 m.; G. Stengel, Distriktschlichter, 1 m. **Neuendettelsau.** Maier, Diakonus, 3 m. **Nürnberg.** Dr. Braun, Gymnasiallehrer, 2 m.; Donle, kgl. Landgerichtspräsident, (statt bisher 2 m.) 3 m.; A. Gräßner 2 m.; S. Schuhmann, Kaufmann, 2 m.; Friedrich Weiler, Rechtspraktikant, 3 m. **Oppeln.** Klose, Hauptmann a. D. und Katastersekretär, 3 m. **Uschatz.** G. H. Nuster, Fabrikant, 2 m. **Pappenheim.** G. M. Däschler, Steinbruchbesitzer, in Langenaltheim 2 m.; Albert Dinkelmeier, Wagnermeister u. Spritzfabrikant, 2 m. **Pforzheim.** Theodor Fahmer, Fabrikant, 2 m. **Reudersburg.** Dr. Braasch 2 m.; Christenn, Amtsrichter, 3 m.; Christensen, Rechtsanwalt, 3 m.; Pfähler, Stadtverordnetenvorsteher, 10 m.; Specht, Regierungsbaumeister, 2 m. **Roßlitz.** Kirsten, Rechtsanwalt, 2 m. **Schleiz.** Dr. Sturm, Bürgermeister, 2 m. (bereits ab 1891). **Saargemünd.** Dr. Schäfer, prakt. Arzt, 3 m. (bereits ab 1891.)

Stargard. Dr. Becker, prakt. Arzt, 3 m.; Graeff, Molkereidirektor, 3 m.; Kirsten, Maschineninspektor, 4 m.; Dr. Laßert, prakt. Arzt, 3 m.; Petermann, Major, 2 m.; Schoenberg, Stadtverordneter, (statt bisher 4 m.) 3 m. **Weiden.** Robert Schuster, Kaufmann, 2 m. **Würzburg.** Dr. Seifert, Privatdozent, 3 m. **Zwickau.** J. Boock, Buchdruckereibesitzer, in Werdau 3 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: **Kirchheimbolanden.** Rauchalles, kgl. Bezirksamtsassessor, 4 m. 70 pf. **Mahlberg.** Oskar Arnold, evang. Pfarrer, 3 m. **Riedisheim.** Kuhn, Pfarrer, 4 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Berlin. Adolph Meyer, Rentner: Bronzegußmedaille des Herrn Geschenkgebers von Anton Scharff in Wien. **Neumarkt i. O.** H. E. Petersen, Privatier: 3 aus Scherben zusammengesetzte vorgeschichtliche Thongeschirre nebst Bruchstücken von einigen anderen, gefunden bei Labersricht. — **Nürnberg.** J. Mesthaler, Kommerzienrat: Flintenschloß, 17. 18. Jahrhundert; Spinnrad und Haspel, 18. 19. Jahrhundert; einige Uniformstücke und Patronentaschen des 19. Jahrhunderts. Schillfarth, Lehrer: Kopf einer thönernen Puppe des 14. Jahrhunderts, in der äußeren Laufergasse zu Nürnberg gefunden. — **Ribnitz.** Dolberg, Pastor a. D.: 10 Medaillen des 18. und 19. Jahrhunderts aus Silber, Kupfer, Messing und Eisen; 8 Brakteaten, 46 Silbermünzen und 70 Kupfermünzen des 13. 19. Jahrhunderts. **Stuttgart.** Dr. von Hölder, Obermedizinalrat: Nachbildungen von vier Waffen aus den Reihengräbern von Kirchheim unter Teck; eisernes Beil aus den Reihengräbern auf dem Grünberg bei Nürtingen; Dolch des 13. (?) Jahrhunderts, mit Holzrest, restauriert; zwei auf dem Lechfelde bei Augsburg ausgegrabene sog. Friauler Spieße; acht Schwerter und Säbel des 16. 18. Jahrh.; Hirschfänger mit Messer in der Scheide, 18. Jahrhundert; Faschirmesser eines Bürgerwehrmannes von 1848. — **Wendelstein.** Kirchenverwaltung: Bruchstücke von zwei Wappensteinen des 16. und einer des 17. Jahrhunderts.

Ankäufe.

Wir sind heute in der angenehmen Lage, berichten zu können, daß es dem Museum möglich war, aus der Höhschen Gallerie zu München, die im September dasselbst zur Versteigerung gelangte, eine Anzahl hervorragender Bilder, meist Niederländer des 17. Jahrhunderts zu erwerben, wodurch unsere Gallerie eine sehr willkommene Bereicherung erhielt. Es wuchsen ihr zu ein Ecce homo von Schäufelein (Höch Nr. 190), das Brustbild eines älteren Mannes von einem niederdeutschen Meister des 16. Jahrhunderts (Nr. 132), Bega; in der Schenke (Nr. 11), Bray: Familienbildnis (Nr. 28), Coques: männliches Porträt (Nr. 44), Lingelbach: italienische Parkszone (Nr. 117), Moeyaert: phantastisches Parkinterieur (Nr. 129), van Moscher: Landschaft mit Bauernhöfen (Nr. 146), Post: brasilianische Landschaft (Nr. 167), van Ruysdael d. J.: Landschaft (Nr. 184), Schut: Anbetung der Hirten (Nr. 194), van Utenbroeck: mythologische Landschaft (Nr. 225), Esaias van de Velde: Überfall eines Wagentransportes (Nr. 237) und Ettlinger: Szene im Münchener Waisenhaus (Nr. 322). Herrn kgl. Konservator A. Bayersdorfer in München, der die Freundlichkeit hatte, die Bilder in Gemeinschaft mit Geheimrat von Essenwein auszuwählen und dieselben für das Museum zu ersteigern, sind wir hiefür zu ganz besonderem Danke verpflichtet.

Ferner wurden käuflich erworben:

Schallern für Fußvolk des 13. Jahrhunderts, Eisenhäubchen des 16. Jahrhunderts, Silbernes Anhängsel (vergoldet) des 16. Jahrhunderts, Brustbilder von Moses und Christus in durchbrochenem Ornamentrahmen, in Silber gegossen und ziselirt, 17. Jahrhundert, Silberne Medaille auf Kaiser Karl V. (1547), in Rautenform, von Hans Reinhart, Silberne, vergoldete

Medaille auf den Einzug des Kaisers Matthias ins Regensburg. Goldene Porträtmedaille Maximilians von Bayern. Goldene Medaille Kaiser Leopolds I. auf die Türken Siege. Gipsabgüsse der Peter Vischerschen Figuren von König Artur von England und des Theodorich, Königs der Ostgoten, vom Grabmale Kaiser Maximilians I. in der Hofkirche zu Innsbruck.

Selbst ausgegraben hat das Museum: eine fränkische, goldene, runde Fibel, einen goldenen Fingerring mit aufgesetztem Filigran, einen silbernen Fingerring und einige silberne Ohrringe, zwei große, durchbrochene Zierscheiben von Bronze, die eine in einem beinernen, die andere in einem Bronzeringe, verschiedenes, silbertauschiertes Beschläge, einige eiserne Waffen, Thonperlen, Bruchstücke von Thongefäßen u. a. Ausführlicher Bericht hierüber wird gelegentlich folgen.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Loburg (Prov. Sachsen). Wernicke, Oberpfarrer: 20 ältere Porträte. **Nürnberg**. Witwe Hutzelmeyer: 2 Entwürfe des Architekten Georg Hutzelmeyer ($\frac{1}{4}$ 1888) zu dem Epitaph, beziehentlich der Wandverkleidung in der fürstl. Leiningschen Gruft. Ludwig, Beamter: Flugblatt von 1827. Carl Schrag, Hofbuch- und Kunsthändler: Silhouette des Altdorfer Professors Will. 18. Jahrh. Wallraff, städtischer Architekt: Bruchstücke von zwei Holzschnitten des 15. Jahrhunderts.

Ankäufe.

Verkündigungengel von Schongauer B. 1. Zwei Spottbilder auf die Reformatoren (Arian, Luther, Zwingli, Calvin), Handzeichnungen des 16. Jahrhunderts. Zwei Nürnberger Wandkalender von 1569. Drei Stiche nach Bildern antiker Männerbüsten des P. P. Rubens. 15 Originalradierungen, 1 Originalzinkdruck, 3 Originallithographien von Gottfried Schadow, 7 Handzeichnungen und 1 Stich von Karl Heidehoff.

Bibliothek.

Geschenke.

Aachen. H. F. Maccò: Ders., Beiträge zur Geschichte und Genealogie rheinischer Adelsfamilien. 1884. 4. Ders., Beiträge zur Genealogie rheinischer Adels- u. Patrizierfamilien. 1887. 4. **Arnstadt**. Prof. E. Einert: Ders., Graf Günther der Reiche von Schwarzburg. 1892. 8. Sonderabdr. — **Berlin**. R. Gaertner's Verlagshdlg.: Lamprecht, deutsche Geschichte: Band 3. 1893. 8. Herm. Hilger: Ders., die erste nationale Ausstellung Bulgariens in Philippopol 1892. 1892. 8. A. Hofmann & Co., Verlagshdlg.: Monumenta Germaniae paedagogica: Band 13. 1892. 8. Franz Lipperheide, Verlagshdlg.: Lipperheide, häusliche Kunst: Lieferung 7. 1892. 8. Speyer & Peters, Verlagsh.: Lateinische Literaturdenkmäler des XV. u. XVI. Jahrh.: H. 6. 1892. 8. J. A. Stargardt, Verlagsh.: Tourtual, Bischof Hermann von Verden; 2. Aufl. 1892. 8. — **Braunschweig**. Friedr. Vieweg & Sohn, Verlagsh.: Beck, die Geschichte des Eisens; 2. Aufl. 6. Lief. 1892. 8. Hellmuth Wollermann, Verlagsh.: Bosse, kleine Braunschw. Landeskunde. 1892. 8. Hoeck, zur Geschichte Heinrichs des Löwen. 1887. 8. Knoll u. Bode, das Herzogtum Braunschweig. 1891. 8. Stein, Lebensbild des Prinzen Albrecht von Preußen. 1886. 8. Die hauptsächlichsten Unterscheidungslehren der evangelisch-lutherischen und römisch-katholischen Kirche. Sieben Vorträge, gehalten von Dr. Uhlhorn, Dr. Hoppe etc. 1888. 8. **Breslau**. Kgl. Staatsarchivar Dr. Chr. Meyer: Ders., Hardenberg und seine Verwaltung der Fürstentümer Ansbach und Bayreuth. 1892. 8. — **Brünn**. Dr. Gustav Trautenberg, ev. Pfarrer und Senior: Ders., die Chronik der Landeshauptstadt Brünn; Bd. 1. 1891. 8. — **Brüssel**. Victor Charles Mahillon, Conservateur du Musée instrumental: Ders., catalogue descriptif et analytique du musée instrumental du conservatoire royal de Bruxelles: tome II. liv. 4. 1892. 8. — **Crefeld**. Direktor Dr. W. Buchner: Buchner, Gedichte. 1872. 8. Ders., Beiträge zur Erläuterung von Goethes Tasso. 1891. 8. — **Dresden**. Staatsminister v. Seydel-

Wetz. Exz.: Neues Archiv für sächsische Geschichte u. Alterthumskunde; Bd. XIII. 1892. 8.

Frankfurt a. M. Adolf Hoff's. Numismatiker; Ders., Münzen- und Medaillen-Cabinet des Justizrats Reinmann in Hannover; Abt. 3. 1892. 8. Turnverein; Bericht des Turnrates über das Jahr 1889/90. 1890. 8. **Gotha.** Lebensversicherungsbank; Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten im Jahre 1891. 1892. 8.

Halle a. d. S. Otto Hendel, Verlagsh.; Hertel, Erkundenbuch der Stadt Magdeburg; 1. 1892. 8. **Horbürg.** E. A. Herrenschneider, Konsistorialpräsident; Ders., Versuch einer Ortsgeschichte von Weier auf'm Land. 1890. 9. **Karlsruhe.** Vorstand des badischen Turnvereins; 22. Jahresbericht für das Jahr 1891. 1892. 8. **Kempten.** Jos. Koesel'sche Buchh.; Baumann, Geschichte des Allgäus; II, 27. o. J. 8. - **Krummau.** A. Morath, k. u. k. Schwarzenberger Centralarchivdirektor; Ders., Beiträge zur Geschichte des Gerichts Scheinfeld. 1891. 4. **Landskron i. B.** K. k. Staats-Obergymnasium; Mantik, das Leben und Treiben der oberdeutschen Bauern im 13. - 15. Jahrh. 1892. 8. - **Leipzig.** S. Hirzel, Verlagsh.; Heyne, deutsches Wörterbuch; 3. Halbb. 1892. 8. Rich. Richter, Verlagsh.; Neudrucke pädagogischer Schriften; X. 1892. 8. Otto Spamer, Verlagsh.; v. Leixner, Geschichte der deutschen Litteratur; 2. Aufl. 1893. 8. **Linz u. Leontfelden.** Dr. H. Zoll, Dr. A. Matosch u. Prof. H. Commenda; Aus da Hoamat, Schülerausgabe. 1885. 8. Aus da Hoamat, Volksausgabe ausgewählter oberöstr. Dialectdichtungen. 1888. 8. Aus da Hoamat, Bilder aus dem Natur- und Volksleben der oberöstr. Alpen von Anton Schosser und Josef Moser. 1889. 8. Aus da Hoamat, Bilder aus dem oberöstr. Dorfleben; Bd. I. u. II. 1886 u. 1892. 8. «Sämtliche Liedersammlungen sind herausgegeben von den Hrn. Geschenkgebern.» **Lohr a. M.** Paul Graemer; Ders., die Jagd im Spessart in Sage und Geschichte. 1892. 8. **Magdeburg.** Dr. Th. Volbehr, Direktor; Becker, Roms altchristliche Coemeterien. 1871. 8. Liederbuch der deutschen Studenten. o. J. 8. La prophétie, Articles extraits du Globe. 1832. 8. von Reinfels, Mütter und Tochter. 1891. 8. Scholl, es werde Licht; Jahrgang I. 1870. 8. Volbehr, evangelische Zeugnisse aus den nachgelassenen Predigten dess., herausgeb. v. Morath u. Genzken. 1862. 8.

Marburg. Oskar Ehrhardt, Verlagsh.; Reindell, Doctor Wenzeslaus Linck von Colditz. 1892. 8. **München.** Graf A. F. v. Schack, Exz.; Ders., die Gemädegalerie des Grafen A. F. v. Schack in München. gr. 2. **Münster i. W.** Handelskammer; Jahresbericht für das Jahr 1891. 1892. 8. **Nürnberg.** Dr. W. Kalb, k. Studienlehrer; Ders., die alte Burschenschaft und ihre Entwicklung in Erlangen. 1892. 8. Jakob Reusch, Fabrikarbeiter; Ders., Beilage zu Blätter und Blüthen aus alter und neuer Zeit. 1882 u. 1887. 4. Ders., Hymne zum 91. Geburtstag Kaiser Wilhelm I. 1888. 4. Ders., Kaiservision. 1890. 4. Streifelt, Reallehrer; Ders., eine unbekannte Nachahmung der Dramenübersetzungen Albrechts v. Eyn. 1892. 8. Sonderabdruck. **Obersüssbach.** J. P. Sonnenleitner, Pfarrer; Jung, Romer und Romanen in den Donauländern; 2. Aufl. 1877. 8. **Regensburg.** Hermann Bauhof, Verlagsh.; Pöhlitz, Hanskapellen u. Geschlechterhäuser in Regensburg; Th. I. 1889. 2. **Sidney.** Australasian association for the advancement of science; Report to the third meeting. 1891. 8. **Steinschanau.** K. k. kunstgew. Fachschule für Glass- und Metall-Industrie; Jahresbericht 1891/92. 1892. 8. **Strassburg i. E.** Karl J. Trübner, Verlagsh.; Kluge, etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache; 5. Aufl. 3. Lief. 1892. 8. **Freuen i. V.** Kurt Bohusstedt, Oberlehrer; Ders., Geschichtliches der Stadt Freuden, V. u. der Räteüber Freuden. 1892. 8. **Zürich.** Otto Haggenschmacker, Prof.; Ders., von Sebastian Francks Lustungsschrift von dem greulichem laster der trunckenhayt. 1528. 1892. 4. **Zwickau.** Paul Wirth, Ulrich; Ders., das neue Wappen der Reichslande. 4. Sonderabdr.

Tauschschriften.

Berlin. Märk. Provinzial-Museum; Verwaltungsbericht f. d. J. 1891/92. 1892. 8. Verein für deutsche Kunstgewerbe; Erinnerung an Dresden. 1892. 8.

Bern. Historischer Verein des Kantons Bern; Archiv; Bd. XIII. H. 3. 1892. 8.

Bonn. Universität: Barth, Laut- und Formenlehre des Waldensischen, 1892. 8. Höllerhoff, über die Verteilung der kleinen Planeten im Raume zwischen Mars u. Jupiter, 1892. 8. Hummel, die Mainzölle von Wertheim bis Mainz bis zum Ausgange des 13. Jahrh. 1892. 8. Körnicke, Entstehung und Entwicklung der Bergischen Autsverfassung bis zur Mitte des 14. Jahrh. 1892. 8. Lau, die erzbischöflichen Beamten in der Stadt Köln während des 12. Jahrhunderts, 1891. 8. Müller, die Kanzlei Zwentibolds, Königs von Lothringen, 1892. 8. Pütz, zur Geschichte der Entwicklung der Artussage, 1892. 8. Schwarz, Anfänge des Städtewesens in den Elb- und Saale-Gegenden 1892. 8. Außerdem noch 88 weitere Gelegenheitschriften. — **Bremen.** Historische Gesellschaft des Künstlervereins: Bremisches Jahrbuch; Bd. 16, 1892. 8. — **Breslau.** Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur: 69. Jahresbericht, 1892. 8. Partsch, Litteratur der Landes- und Volkskunde der Provinz Schlesien; H. 1, 1892. 8. Universität: Heyer, Geschichte der Kartographie Schlesiens bis zur preussischen Besitzergreifung, 1891. 8. Kolbe, Schild, Helm und Panzer z. Z. Layamons, 1891. 8. Lengert, die schottische Romanze Roswall u. Lillian; I. u. II, 1892. 8. Rauprich, zur Handelspolitik Breslaus beim Ausgange des Mittelalters; Kap. 1, 1891. 8. Reichel, die me. Romanze Sir Fyrrnbras und ihr Verhältnis zum altfranz. und provenzalischen Fierabras, 1892. 8. Rofsbach, das Leben und die politisch-kirchliche Wirksamkeit des Bernaldino Lopez de Carvajal.; Th. 1, 1892. 8. Semrau, Bertoldo di Giovanni, 1891. 8. Wahnert, Dichtung u. Leben des Minnesängers Rudolf v. Roienburg, 1892. 8. — **Dresden.** Kgl. sächsischer Alterthums-Verein: Jahresbericht für 1891/92, 1892. 8. Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertumskunde; Bd. XIII, 1892. 8. Mitteldeutscher Kunstgewerbeverein: Jahresbericht für das Jahr 1891, 1892. 4. — **Emden.** Naturforschende Gesellschaft; 76. Jahresbericht, 1892. 8. — **Görlitz.** Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz: Jahreshefte; Heft 2, 1892. 8. — **Greifswald.** Gesellschaft für pommersche Geschichte und Alterthumskunde: Gesterding-Pyl, Beiträge zur Geschichte der Stadt Greifswald; 4. Forts. 1893. 8. Universität: Buddee, zur Geschichte der diplomatischen Missionen des Dominikaners Nicolaus v. Schönberg bis zum Jahre 1519, 1891. 8. Friedemann, die Rechtslage der Kriegskundschafter und Kriegsspione nach modernem Völkerrecht, 1892. 8. Stepmat, die verfassungsrechtliche Stellung der deutschen Landesherren zur deutschen Gerichtsbarkeit, 1892. 8. — **Guben.** Niederlausitzische Gesellschaft für Anthropologie und Alterthumskunde: Niederlausitzer Mittheilungen; H. II, 5, 1892. 8. — **Halle a. S.** Thüringisch-sächsischer Verein für Erforschung des vaterländischen Altertums und Erhaltung seiner Denkmale: Neue Mittheilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen; Bd. XVIII, 1, 1891. 8. — **Heidelberg.** Universität: Ehrmann, die bardische Lyrik im 18. Jahrhundert, 1892. 8. Haller, die deutsche Publicistik 1668–1674, 1892. 8. Kahle, die Sprache der Skalden, 1892. 8. Küffner, der Reichstag zu Nürnberg anno 1480, 1892. 8. Leist, Wesen, Entstehung und Funktion der Banknote, 1890. 8. Prochownik, das angebliche Recht auf Arbeit, 1891. 8. Radulowits, die Bauskommunion der Südslaven, 1891. 8. Seitz, die Schule von Gaza, 1892. 8. Sillib, Machiavellis Stellung zu Deutschland, 1892. 8. Stocker, über Johannes de Gemenate, 1891. 8. Walter, die Wahl Maximilians II, 1892. 8. Winkelmann, zur Vorgeschichte des Romzuges Ruprechts von der Pfalz, 1892. 8. Außerdem noch 60 weitere Gelegenheitschriften. — **Jena.** Verein für Thüringische Geschichte und Altertumskunde: Zeitschrift; n. F. Bd. 8, H. 1. u. 2, 1892. 8. Thüringische Geschichtsquellen; n. F. Bd. 2, Th. 2, 1892. 8. — **Kiel.** Universität: Blafs, die Entdeckungen auf dem Gebiete der klassischen Philologie im Jahre 1891, 1892. 8. Hänel, das Kaiserthum, 1892. 8. Karsten, Portraits von 22 Professoren der Kieler Universität am Ende des vorigen Jahrhunderts, 1892. 8. Neumann, über das altenglische Gedicht von Judith, 1892. 8. Weede, die Wahrheit, eine Reimpredigt aus dem 11. Jahrh. 1891. 8. Außerdem noch 68 weitere Gelegenheitschriften. — **Königsberg.** Universität: Andersson, der deutsche Orden in Hessen bis 1300, 1891. 8. Brüning, die Stellung des Bistums Ermland zum deutschen Orden im dreizehnjährigen Städtekerrie; Th. I, 1892. 8. Lipp, die Marken des Frankenreiches unter Karl dem Großen; Th. 1, 1892. 8. Marquardt, die

Historia Hierosolymitana des Robertus Monachus 1892. 8. Reicke, zu Johann Christoph Gottscheds Lehrjahren auf der Königsberger Universität; Th. 1. 1892. 8. Wasner, über Siedelungen der Neger. 1891. 8. Außerdem noch 2 weitere Gelegenheitschriften. **Kopenhagen.** Societe royale des antiquaires du Nord; Mémoires; n. s. 1891. 8. **Liège.** L'institut archeologique Liegeois; Bulletin; Bd. 22. 2. 1892. 8. **Lübeck.** Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde; Zeitschrift; Bd. 6. II. 3. 1892. 8. Bericht über das Jahr 1890 und 1891. 8. **Luzern.** Historischer Verein; Der Geschichtsfreund; Bd. 47. 1892. 8. **Marburg.** Universität; Eicke, zur neueren Literaturgeschichte der Rolandfrage in Deutschland und Frankreich. 1891. 8. Fasola, die Sprache des Johann v. Staupitz; I. Lautlehre. 1892. 8. Franz, der sächsische Prinzenraub im Drama des 16. Jahrh. 1891. 4. Haage, Dietrich Scherenberg und sein Spiel von Frau Julten. 1891. 8. Harms, die deutschen Fortunatusdramen des 17. Jahrh. 1891. 8. Käsemacher, die Volksdichte der Thüringischen Triansmilde. 1892. 8. v. Klenze, die komischen Romanzen der Deutschen im 18. Jahrhundert. 1891. 8. Lückenbach, de Germaniae quae vocatur Tacitae fontibus. 1891. 8. Mirbl, die Wahl Gregors VII. 1891. 4. Niese, Josephi epitomae ad huc ineditae pars V. 1892. 4. Perry, die Sprache des spätmhd. Gedichts »Karl der Grosse« und die schottischen Heiligen. 1892. 8. Pistor, der Chronist Wigand Gerstenberg. 1892. 8. Sapper, Beiträge zur Geschichte der preussischen Politik und Strategie im Jahre 1744. 1891. 8. Außerdem noch 7 weitere Gelegenheitschriften. **Metz.** Gesellschaft für lothringische Geschichte und Alterthumskunde; Jahrbuch; 4. Jahrg. 1. Hälfte. 1892. 4. — **München.** Universität; Dyroff, zur Geschichte der Überlieferung des Zuhairdiwans. 1892. 8. Kietz, agonistische Studien; I: der Diskuswurf bei den Griechen und seine künstlerischen Motive. 1892. 8. Knapp, das alte Nürnberger Kriminalverfahren bis zur Einführung der Carolina. 1891. 8. Pickard, der Standort der Schauspieler und des Chors im griechischen Theater des 5. Jahrh. 1892. 8. Rupprecht, Justus Mörsers soziale und volkswirtschaftlichen Anschauungen. 1892. 8. Volkmann, bildliche Darstellungen zu Dantes divina commedia bis zum Ausgange der Renaissance. 1892. 8. Außerdem noch 22 weitere Gelegenheitschriften. Historischer Verein von Oberbayern; Oberbayerisches Archiv; Bd. 47. 1891/92. 8. **Posen.** Historische Gesellschaft für die Provinz Posen; Zeitschrift; Jahrg. 4. 6. 1888–91. 8. **Prag.** Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen; Mittheilungen; Jahrgang 29 und 30. 1891/92. 8. **Regensburg.** Historischer Verein von Oberpfalz und Regensburg; Register zu den Verhandlungen (1832–1886). 1892. 8. **Sigmaringen.** Verein für Geschichte und Alterthumskunde; Mittheilungen; Jhg. 25. 1891/92. 1892. 8. **Stockholm.** Kgl. Vitterhets Historie och Antiquitets Akademie; Månadsblad; nittonde årgången 1890. 1890/92. 8. **Strassburg.** Universität; Ganter, die Provinzialverwaltung der Triumvirn. 1892. 8. Henneberg, die politischen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich unter Albrecht I. 1289–1308. 1891. 8. Holtzmann, das neue Testament und der römische Staat. 1892. 8. Kriehn, the english rising in 1450. 1892. 8. v. Törey, Cardinal Albrecht von Brandenburg und das Hallesche Heiligthumshuch von 1520. 1892. 8. **Tübingen.** Universität; Erlanger, über Ursprung und Wesen der Firma. 1892. 8. Schwarz, die Entmündigung des Verschwenders nach römischem Rechte. 1891. 8. v. d. Velden, die Ausübung der Heilkunde durch die Frauen, geschichtlich betrachtet. 1892. 8. Zeller, die Lage der industriellen Arbeiter in Süd-Deutschland. 1892. 8. Außerdem noch 37 weitere Gelegenheitschriften. **Venedig.** Reale istituto Veneto di scienze, lettere ed arti; Memorie; vol. 24. 1891. 4. **Wien.** Numismatische Gesellschaft; Numismatische Zeitschrift; Band 23. 1891. 8. **Würzburg.** Universität; Hagenmüller, die Aufeinanderfolge der Kämpfe in Pentathlon. 1892. 8. Lehl, der absolute Accusativ im Griechischen bis zu Aristoteles. 1892. 8. Schönborn, der Einfluss der Ärzte auf den Krankenhaus-Bau. 1892. 4. Außerdem noch 11 weitere Gelegenheitschriften.

Ankäufe.

Fabritius, Christlicher Rosengarten. 1596. kl. 8. Meisterbuch des Nürnberger Bäckerswerkes; Pap. Hb. des 15. u. 19. Jahrh. 2. Neu eröffneten historischen Bildersaals 5. Theil.

1701. 8. Reichspost-Reuter; Jhg. 1762. 4. Die Nürnbergische wohl unterwiesene Köchinn. 1779. 8. Schores. herzliche Wünsche den besten Eltern.. geweiht von ihren.. Kindern. 1811. 4. Brod-Railung der Bäcker in der Stadt Nürnberg. 1811. 4. Nürnberger Korn- und Brottaxe 1817—1849. 4.

Archiv.

Ankäufe.

Fünf Kaufbriefe über eine Bäckerbehausung in der Schalder Pfarre bei dem Wirtshaus zu den sieben Thürmen in Nürnberg, aus den Jahren 1580, 1605, 1719, 1761, 1797. Orig. Perg. und Pap.

Deutsches Handelsmuseum.

Ankäufe.

Satz von 3 zinnernen Maßgefäßen. 18. Jahrh. Ein Konvolut Schriften und Flugblätter zur Geschichte des Eisenbahnwesens von 1830—1845.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Deutsch-Lissa. Stefke, Apotheker: Sammlung obsoletter Drogen aus dem praktischen Gebrauche in der Apotheke. — **Ipsheim.** Fleischmann, priv. Apotheker: Arznei-Taxe für das Königreich Bayern. Antliche Ausgabe. 1875. 8. Aschoff, Anweisung zur Prüfung der Arzneimitteln auf ihre Güte, Ächtheit und Verfälschung; 2. Aufl. 1835. 8. Biechle, Anleitung zur Erkennung und genauen Prüfung aller in der deutschen Pharmacopöe aufgenommenen Stoffe. 1872. 8. Buchner, Einleitung in die Pharmacie; 2. Auflage. 1822. 8. Bucholz, Theorie und Praxis der pharmaceutisch-chemischen Arbeiten; 2 Teile. 2. Auflage. 1818. 8. Duflos, die chemischen Heilmittel und Gifte. 1839. 8. Fresenius, Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse. 1841. 8. Dasselbe; 2. Auflage, mit Vorwort von Liebig. 1843. 8. Gmelin, Handbuch der theoretischen Chemie; 2 Teile. 3. Auflage. 1827—1829. 8. Gouibourt-Martius, pharmaceutische Waarenkunde; 3. Abteilung. 1830. 8. Richard-Kittel, neuer Grundriß der Botanik und der Pflanzenphysiologie. 1828. 8. Schmid und Wolfrum, praktische Anleitung zur chemischen Prüfung der in der Pharmacopoea Germanica enthaltenen Arzneistoffe. 1873. 8. Trommsdorff, die Apothekerschule oder Versuch einer synoptischen Darstellung der gesamten Pharmacie; 2 Ausgabe. 1810. 8. Ders., Handbuch der pharmaceutischen Waarenkunde; 2. Ausgabe. 1806. 8. Ders., systematisches Handbuch der Pharmacie; 4. Ausgabe. 1831. 8. Pharmaceutischer Kalender für das Deutsche Reich auf das Jahr 1878; 2. Teil: Pharmaceutisches Jahrbuch; 1878. 12. Dasselbe, auf das Jahr 1883. 1883. 12. Der Apotheker, herausgegeben von Casselmann und Himmelmann; III. X. Jahrg. 1863—1870. 8. Neues Jahrbuch für Pharmacie und verwandte Fächer, herausgegeben von Vorwerk; 35. bis 40. Band. 1871—1873. 8. Pharmaceutische Wochenschrift, herausgegeben von Vorwerk; Jahrgang IV (1871). Nr. 27—52, Jahrgang V (1872), Jahrgang VI (1873). 4. — **Konstanz.** Dr. Smidt, Oberarzt: Begleitschreiben zu einem blutreinigenden Saft und Waschwasser gegen die Krätze. 1613. Apothekerrechnung. 1624—28. Dr. Arculario's Zusammenstellung einer Reiseapotheke. 1630. Bremer Rezept für die Wassersucht. 1684. Ärztlicher Bericht über die Sterbekrankheit des Christian Brandt. 1684.

Ankäufe.

Quiricus de Augustis, Iumen Apothecariorum cum certis expositionibus nonnullis impressum. 1495. 4. Nicolaus, dispensarius ad aromatorios. 1505. 4.

Personalien.

Nach dem Ableben des I. Direktors, Geheimrates Dr. A. v. Essenwein, hat der Rechtskonsulent des germanischen Museums, kgl. Advokat und Rechtsanwalt Gg. Freih. v. Krefß,

den Vorsitz im Verwaltungss- und Lokalausschusse des Museums, der H. Direktor Hans Bensch die Leitung der Geschäfte des Museums übernommen.

Dr. Theodor Volbehr ist, wie wir bereits in Nr. 3 des Anzeigers meldeten, am 1. September aus den Diensten des Museums getreten, um dem Rufe nach Magdeburg Folge zu leisten. Auf seine Stelle rückte Dr. F. Unise, zuletzt im Archive des Museums beschäftigt, vor und wurde derselbe mit der Verwaltung der Bibliothek betraut. Die Stelle eines Assistenten des Archives wurde Dr. R. Schmidt aus Sülze in Mecklenburg übertragen. Dr. Ernst Gasner ist am 1. Oktober aus dem Beamtenspersonal des Museums ausgetreten; in seiner Stelle ward Dr. Ludwig Fränkel aus Leipzig zum Assistenten der kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen ernannt.

Fundchronik.

Beim weiteren Verlaufe der Ausgrabungen beim Schweizerbild (Schaffhausen) nahm die Zahl der Fundstücke, besonders die der Artefakte aus Knochen und Rentiergeweih, ab; diese Fundgrube dürfte bald erschöpft sein. Dagegen fand man in der granen Kulturschicht, wo das Rentier selten, Edelhirsch und Wildschwein häufig vorkommen, und die dem Alter der geschliffenen Steinwerkzeuge angehört, eine größere Anzahl Kinderskelette. Diese, teilweise in trocken gemauerten Gräbern, hatten Halsbänder aus Ringen eines (fossilen) Kalkröhrenwurmes (*serpular*) sowie Feuerstein bei sich, eines auch eine Vogelkralle.

(Allg. Ztg. Beilage Nr. 242.)

Auf dem niedrigen Inselchen des kleinen Inkwilsersees auf der Grenze der Kantone Bern und Solothurn, wo in den fünfziger Jahren eifrig gegraben wurde, sind die Nachforschungen in Folge des niederen Wasserstandes wieder aufgenommen worden. Es zeigte sich, daß man es hier mit einem sogenannten Flossbau zu thun habe. Gefunden wurden unter anderem Reste von Dachs, Fuchs, Eber, Hirsch und Reh, ferner von Hund, Ziege, Schaf, Rind (und Torfschwein?), ein Pfahlbauerschädel, Stücke von Lehmverkleidung, verkohltes Stroh, Metall kannten die Bewohner kaum, benutzten aber um so mehr den Stein; unter den Steinheilen kamen Serpentine vor, auch ein Nephrit, ein Schiefermesser, Messer, Schaber, Spitzen und Ahlen aus Feuerstein, Lanzen und technisch vollendete Pfeilspitzen aus Silix. Ferner Beilfassungen, Dolche, Ahlen und Meißel aus Horn und Knochen, Pfeilspitzen aus Geweih, Schmuck aus Elberzähnen. Von Thongegenständen deckte man zahlreiche Scherben auf, zwei verschieden feinen Sorten angehörig. Die vereinzellen Bronzegegenstände stammen aus römischer Zeit, ebenso wie Faßziegel. Ganz kürzlich stieß man am Westende des Inkwilsersees auf eine zweite Pfahlbaute.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumsk., Nr. 3.)

Die auf dem Acker des Hufners Dose in Groß-Timmendorf bei Scharfentz gemachten Graberfunde aus prähistorischer Zeit nehmen eine weit größere Ausdehnung an, als man anfangs geschätzt hatte. Durch Legung von Leutgraben ist erwiesen, daß über 1000 Streifgräber vorhanden sind. So handelt es sich um eine der größten bisher bekannten Fundstätten.

Mittheil. des Mähr. Gewerbe-Mus. in Brünn Nr. 8.

Anfang Herbst ward auf einem Hügel bei Heppenheim a. d. Bergstraße ein kreisförmiger Gehügel von 7 m. Durchmesser mit Zugang von Osten geöffnet, der 12 Gräber, jedes auf einem Steine gedeckt, enthält. Darin fand man zwei schone Erlen, einen Steinhammer, einen Keil und ein Steinmesser; alles kam ins Museum zu Darmstadt.

(Prähist. Blatt. Nr. 3.)

Auf der Bieschauerster Feldmark bei Bergedorf legte man Anfang September ein Streifgraben, und zwar ummauer, Trager und Deckstein fehlten. Im Erdkern fand man Scherben von etwa 10 Topfen, die reich mit den der Steinzeit typischen Tiefornamenten versehen sind, an denen sie auch über den Rand nach der Innenseite zu. Ferner forderte

man daselbst einen Becher und eine Trinkschale unzerbrochen zu Tage. Es lagen bei ein geschliffenes Beil, eine Lanzenspitze, fünf Messer und mehrere Schaber, sämtlich aus Feuerstein. Der Hügel ist von West nach Ost 40 m. lang, bei einer Breite von 14 m.
(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 413.)

Der Genfer Apotheker Reber fand neuerdings in den Walliser Alpen an verschiedenen Stellen ausgedehnte Felsenskulpturen, teils Zeichengruppen von Hieroglyphencharakter, teils einzelne anderwärts beobachtete Schalen, Rinnen und Kreise. Der Entdecker betrachtet diese Figurengruppen als Schriftzeichen einer vorhistorischen Sprache.
(Allg. Ztg. Beilage Nr. 219.)

Am 15. August wurde bei Baggerungen im Altrhein kurz unterhalb der alten Neckarmündung bei Mannheim 1 m. tief im Kies ein Bronzehelm gefunden. Bis auf einen kleinen Riss an der Kappe ist der Helm vollständig erhalten und blank. Nach Form und Verzierung gehört er in vorrömische Zeit, vielleicht das 2. oder 3. Jahrhundert v. Chr., ist also gallischen Ursprungs.
(Dtsch. Reichs-Anz. Nr. 225.)

Bei Anlage eines Wassergrabens zwischen Lassen und Breitenensee bei Marchegg fand man einen schön verzierten Bronzering, der unter Menschenknochen lag. Er ist tadellos gegossen, hohl, gitterförmig durchbrochen, ca. 10 cm. im Durchmesser und 2,5 cm. dick. An einer ausgebrochenen Stelle kam ein Ohr zum Anhängen angebracht gewesen sein; es wäre dann also kein Arming. Der Ring gehört in die Spätzeit der La Tène-Periode, etwa an den Beginn unserer Zeitrechnung.
(Monatsblatt d. Alterthums-Ver. z. Wien Nr. 9.)

Beim Einebnen von Ackerflächen bei der Sigmaringerstrasse zu Wilmersdorf bei Berlin wurde eine grössere Zahl altgermanischer Grabgefäße (Urnen) ausgehoben. Darin waren Knochenasche und eingespültes Erdreich; auch fand man ein Stück eines Bronzeringes. Die meist zerbrochenen Urnen kamen ins Märkische Provinzialmuseum.
(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 472.)

In der Nähe von Haynau in Schlesien entdeckte man Anfang September ein mächtiges Gräberfeld von 30 Morgen, das sich bis nach Göllschau hinzieht. »Die auf dem einen Teile des Platzes, dem nördlichen, aufgefundenen Gefäße und Metallstücke weisen darauf hin, dass dieser einer früheren Zeit angehört als der andere Teil des Gräberfeldes; denn während man auf dem ersteren in der Mehrzahl Geräte, Schmuck- und Waffenstücke aus Eisen vorgefunden hat, bemalte Gefäße aber gänzlich fehlten, grub man auf letzterem fast nur Bronzestücke und Urnen in verschiedenster Gestalt und Verzierung aus.« Man fand ferner: 12 feine röhrenförmige Bronzedrahtspiralen, mehrere Ringe und Nadeln, einen Thonring, eine 12 m. lange Lanzenspitze, letztere ca. 120 m. entfernt von den Gräbern
(Deutsch. Reichs-Anz. Nr. 225.)

Bei den von Kustos Splieth und Lehrer Siebke Anfang Oktober auf dem »Faterberg« bei Hammer vorgenommenen neuen Ausgrabungen fand man 63 Urnen, davon 4 unversehrt, 12 ziemlich gut erhalten. Bei den Scherben, die sich nicht wieder zusammenfassen ließen, fanden sich: ein eisernes Messer, eine Fibula mit eiserner Spirale, ein eiserner Ring mit Bronzeteilen, ein Flintspahn, eine Bronzehalbkugel (wohl zu einer Bronzenadel gehörig), eine große rote Glasperle mit gelben Steinen, ein Bronzering mit Eisen teilen, sowie mehrere Eisenbruchstücke.
(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 477.)

1½ Stunde nordwestlich von St. Marcin in Krain um die Kirche auf dem Magdalenenberg ist eine prähistorische Ansiedlung konstatiert worden. Zwei Wälle umziehen die Höhe; innerhalb des einen war die Wohnstätte, zwischen beiden Eisenschmelzen angelegt, da daselbst viel Eisenschlacke vorkommt. Die Begräbnisstätte liegt westwärts. Als man im innern Walle nachgrub, zeigte sich, daß Feuer die Ansiedlung einst zerstörte. 1½ m. tief fand man Holzasche, Gefäßscherben, Knochen; die Hütten waren aus dünnen Holzpfählen mit Lehm verputzt, den das Feuer ziegelartig härtete. Ein halbstündiges Graben förderte glatte und verzierte Scherben (etwa 6 Sorten), zwei ge-

schliffenen Steine und einen rostigen Eisennagel, 12 cm. lang, in der Mitte dick und gegen die Enden zugespitzt, zu Tage.

(Method. d. k. k. Centr.-Comm. z. Erforsch. u. Erhalt. d. Kunst- u. hist. Denk. XVIII. Heft 2.)

Am 21. Juni kamen in Lainz bei Wien zwei Römergräber zum Vorschein, in nächster Nähe der Verbindungsbahn zwischen West- und Südbahn, hinter dem Jesuitenkonvik. Das erste Grab war mit Platten aus gelblichem, grobkörnigem Sandstein von 25 cm. Dicke ausgelegt, 1,5 m. lang, 0,8 m. breit, 0,4 m. tief. Darin lagen tiefbraune Knochenreste, ein zierliches gehenkeltcs Glasfläschchen, in der Ecke über der rechten Schulter Reste einer sehr dünnen Glasschale, in der über der linken eine Thonurne mit eingezogenen Wänden, (wie man sie sonst mit Münzen der konstantinischen Zeit findet), beim rechten Knie eine ungebrannte Thonschale, beim linken eine zweischneidige Messerklinge aus Eisen mit gebrochener Spitze, 3 m. östlich davon lag das andere Grab, 1,9 m. lang, 1 m. breit, 0,9 m. tief, mit einer profilierten Sandsteindeckung, der Boden ausgelegt mit großen Ziegelplatten. Es scheint schon vor alters beraubt worden zu sein; die Deckplatte war in drei Teile gebrochen, der Raum des Grabes mit Erde gefüllt. Innerhalb und außerhalb fand man zerstreute Knochenreste, einen verschliffenen As des Antoninus Pius und einen halben Kupferdenar der Kaiserin Helena, Gattin des Julian Apostata. Des letzteren Zeit gehören die Gräber wahrscheinlich an. Außen fanden sich auch Topfscherben und eine flache Spirale aus Silberdraht.

(Monatsbl. des Alterthums-Vereines zu Wien Nr. 10.)

Auf dem die Ebene zwischen Walen- und Zürichsee und das Lindthal beherrschenden Biberlikopf fand man Reste römischer Gebäude

(Anz. f. Schweiz. Alterthumsk. Nr. 4.)

In der Hart bei Schweizerhall (Basel-Land) fand man eine römische Warle

(Anz. f. Schweiz. Alterthumsk. Nr. 4.)

Bei Corban, im vorderen Scheltelhale (Kanton Bern) grub man 95 römische Silbermünzen, meist Vespasianus Bildnis tragend, aus.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumsk. Nr. 4.)

Bei Anlage einer neuen Waldstrasse stiefs man am Abhange des Gärtensberges bei Wyl, Kanton St. Gallen, im Walde auf das regelmässig gewölbte Steinbett einer längst verschütteten Strasse. Seitwärts davon fand man 1 m. tief eine Bronzeschwertklinge, eine Bronzearmspange und ein wieder verlorenes kleines Hufeisen. Die Klinge gehört der ältesten Bronzeschwertform, dem Stofsschwerte an. Das Oberende bildet einen vollständigen Halbkreis. Die Gesammtlänge der Klinge beträgt 0,63 m. (Vgl. auch die Notiz auf S. 63 der vorigen Nummer.)

(Anz. f. Schweiz. Alterthumsk. Nr. 4.)

Im Spätsommer konnte infolge der Bewilligung der erforderlichen Geldmittel durch die deutsche Reichsregierung fast überall in Süd- und Südwestdeutschland mit den Nachforschungen am römischen Limes begonnen werden. Wir lassen nachstehend die wichtigsten Nachrichten über die erzielten Resultate folgen.

Bayern: In Mittelfranken fand man in der Flur Bürgfeld, die zu Wittels- hofen bei Wassertrüdingen gehört, ein befestigtes, römisches Stadelager. Bis jetzt grub man die vier, je 220 Schritt langen Umfassungsmauern mit ihren vier Thoren, drei abgerundeten Ecken und einem Eckturne aus.

(Fränk. Ztg. Nr. 245.)

Am Fahrwege Untermichelbach-Ammelbruch fand man die Teufelsmauer, sehr gut erhalten mit Sockel, auch weiter bis zum »Auwasen« nördlich von Ehingen, ferner je einen Furt zwischen Dühren und Ammelbruch und zwischen Grüb und Ammelbruch.

(Fränk. Ztg. Nr. 229.)

Nahc der Krantmühle bei Dambach legte man Ueberbleibsel römischer Gebäude und eine Heizerrichtung frei, von dem 1891 entdeckten Kastell die Rück- front, Teile der Seitenfronten und zwei Türme.

(Deutsch. Reichs-Anz. Nr. 253.)

Westlich von Weßlingen und nordwestlich von Wornitzhofen fand man eben- falls Grundmauern und Turmreste.

(Deutsch. Reichs-Anz. Nr. 253.)

Ferner stiefs man südlich von Mönchroth auf der Linie Willburgstetten-Wittels-
hofen-Gelsenmühle auf ein Mauerstück am Fahrwege Mönchroth-Thannhausen und auf die
Fundamente eines Turms und vor allem auf einen Turm und ein beträchtliches Mauer-
stück im Staatswalde Grünhof. (Fränk. Ztg. Nr. 213.)

Württemberg: Im Schiefsthal bei Gmünd ist vom Waldbezirk Ortshalde bis zur
Herlikofer Kapelle die Limesmauer grossenteils nachgewiesen. Bei 7 m. Ausgrabungen zeigten
sich in der Verlängerung der Mauer, schräg durch das Thal hin, etwa mannsdicke, eichene
und forchene Pfosten, die keinesfalls Pallisaden sind. (Deutsch. Reichs-Anz. Nr. 222.)

Der Abschlufs der rätischen Limesmauer und der Anfang des rheinischen
Walls ist gefunden. Kaum noch in ihrer Anlage von Wüstenrieth nach dem Röthen-
bach und über diesen hinaus sichtbar, endet die Mauer nur 100 m. vom Bache, um sich
ohne Abschlufs an den ca. 60 m. deutlich sichtbaren Erdwall des rheinischen Limes anzu-
schliessen. (Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 203.)

Die Arbeiten am römischen Kastell auf dem Bürkle bei Unterböbingen sind
beendet. Umfassungsmauern, Türme und Gebäudeunterbauten ermöglichen ein treues Bild
der römischen Anlage. Das Verhältnis der oblongumartigen äusseren Form des Kastells ist
133,34×101,70. Einzelne Mauern und Türme sind vortrefflich erhalten, bei andern wenigstens
deutliche Spuren erkennbar. Nicht bedeutend sind die Funde: einige Silbermünzen (eine
Augusteische), Stücke von Thongefässen, Glasscherben, Pfeilspitzen, ein Beil, ein reichverzierter
Beinkamm, ein vergoldeter Bronz Buchstabe, verkohlter Weizen, Reibschalen, viele grosse
schmiedeeiserne Nägel und Teile von Thürbeschlägen. (Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 223.)

Die Forschungen in Öhringen sind für 1892 abgeschlossen. Es wurde der Platz
des auf «der Bürge» seither an verschiedenen Stellen gesuchten Kastells festgestellt, ausser-
dem ein neues Kastell beim Örendelstein, unmittelbar östlich bei der Stadt, 200 m. vom
Limes, aufgedeckt. (Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 226.)

Hessen-Nassau: Näher untersucht wurden das Kastell Kapersburg, das von Ock-
stadt, das Zwischenkastell bei der Kaisergrube, das allein einen halbkreisförmigen Schulzwall
hat, und die Burg bei Langenhain, wo das Fragment eines Inschriftsteines, Cohorten-
stempel, eine hübsche Gemme u. a. gefunden wurden. Anderwärts fand man Lanzen, Pfeil-
spitzen, Münzen, auch das Mundstück einer Tuba. (Deutsch. Reichs-Anz. Nr. 222.)

Zwischen Saalburg und dem Feldbergkastell deckte man am Pfahlgraben das
kleine römische Kastell «Heidenstock» auf. Es hat etwa 7000 qm. Grundfläche und ausser
den vier Thoren an den abgerundeten Ecken noch vier Türme. Das Mauerwerk ist stellen-
weise über 2 m. hoch erhalten. Gefunden wurden eiserne Thorbeschläge und anderes Eisenwerk
von der Porta principalis dextra. Interessant ist die sogenannte «Heidenkirche», nach dem
Pfahlgraben zu, in einer Wiese. Den wichtigsten Fund bildet ein grosser, gut behauener
und verzierter Vibeler Sandstein mit elfzeiliger Inschrift, den die Soldaten der Julia Mammar,
Mutter des Kaisers Alexander Severus, stifteten.

(Korrespondenzbl. des Gesamtver. der dtsh. Geschichts- u. Alterthumsver. Nr. 9 10.)

Am 16. September vermehrten sich die schon früher bei Fundamentierungsarbeiten am
städtischen Versorgungshause in der Mainzer Strasse zu Worms gemachten Funde von
römischen Särgen um zwei weitere, die ca. 3 m. tief ruhten. Der eine war wieder be-
raubt; doch fand man noch ein Glas und einen hübschen, römischen Ring mit Onyx
und Intaglio. Der andere war unversehrt und enthielt ein sorgsam auf Kalkunterlage ge-
bettetes Frauenskelett, zu dessen Füssen vier Gläser, einige besonders geformte
Krüge und eine noch unbestimmte Münze. In der Nähe der Särge fanden sich einige
Aschenbestattungen und sogenannte Thränenkrügelchen.

(Dtsh. Reichs-Anz. Nr. 223.)

Auf dem Nordkirchhofe zu Trier vor der Porta nigra wurde im August ein
christlich-römischer Grabstein aus weissem Marmor gefunden, von 33,5 cm. Höhe,
3,3 cm. Dicke, die linke Hälfte abgebrochen (der Rest 23 cm. breit), die Buchstabenhöhe

33 mm. Dem einfachen Rankenornament unter der Inschrift nach zu urteilen, fehlt etwas über die Hälfte. Die Inschrift selbst ist lateinisch und fünfzeilig.

(Korrespondenzbl. d. Westdtisch. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 7 S.)

Die Ausgrabungen an dem römischen Fischweiher in Welschbüllig, anfangs Mai wieder aufgenommen und Mitte Juni beendigt, ergaben, daß der Weiher ein Rechteck von 37,50 m. Länge und 17,08 m. Breite bildete und an jeder Langseite zwei halbkreisförmige Ausbauten hatte, in denen der Fußboden um 45 cm. tiefer als im Hauptweiher lag. Von den die Pfloten des Geländers vertretenden Hermen fand man noch 33, meist männliche und trefflich erhaltene, unmittelbar bei ihrem Fundorte, im ganzen nur 63 Hermen. Ueberhaupt waren es wol 98.

(Dtsch. Reichs-Anz. Nr. 210.)

In Trier selbst verfolgte man den Lauf der im Amphitheater entdeckten römischen Stadtmauer. Auf dem Banne des Vororts Heiligkreuz ward auf der Höhe des Oleswiger Thales ein Rundturm ausgegraben und dann die Mauer bis zur scharfen Wendung nach Süden festgestellt. Von der Südmauer, in der Richtung der heutigen Stadtmauer, deckte man zwei Rundtürme auf, von der Nordmauer zwei Bruchstücke östlich vom Schellenturm, die mit Rücksicht auf porta nigra und Amphitheater über den nordöstlichen Mauerlauf aufklaren. Ferner fand man zu Trier in Römergräbern einige schöne Glas- und Thongefäße.

(Deutsch. Reichs-Anz. Nr. 210.)

Bei Erdarbeiten in der Viktoriastraße zu Bonn fand man am 13. September römische Gräber, Urnen u. s. w.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 219.)

Bei der Anlegung der Dasselstraße zu Köln wurden nahe unter der Erdoberfläche die Überreste eines römischen Hauses bloßgelegt. Die Spuren des Mauerwerks lassen den Grundriß mehrerer verschieden großer Räume mit Ziegelfußboden erkennen. Außer letzterem Fußbodenbelag fand man Basaltbeton und gestampften Lehm. Am interessantesten ist eine Badeanlage mit Heizräumen. Nahe letzterer wurden Haarnadeln aus Elfenbein, eine schöne, geschmackvolle Halskette aus Golddraht und eine Münze eines christlichen, römischen Kaisers gefunden. Die Anlage gehört also in spätromische Zeit, auch zufolge des mit Dachziegeltrümmern geflickten Mauerwerks.

(Köln, Ztg.)

Anfang Oktober fand man beim Umpflügen eines zur Domäne Viehhof zwischen Königsberg i. P. und Labiau gehörigen Ackers in einem Leichenfelde aus der Zeit der alten Preussen eine Reihe ziemlich gut erhaltener Skelette, Urnen, Lanzen, Schwerter, Schmuckgegenstände aus Bernstein und aus Bronze. Da erst ein kleines Stück bloßgelegt ist, erhofft man bei den fortgesetzten Ausgrabungen weitere Ausbeute. Diese soll ins Königsberger Prussia-Museum kommen.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 482.)

In Sibilingen (Kanton Schaffhausen) entdeckte man Spuren eines alemannischen Gräberfeldes.

(Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 38-39.)

Das Markische Provinzialmuseum hat eine aus dem Wiesenlande inselartig hervorragende Stelle im nördlichsten Teile des städtischen Rieselareals von Blankenfelde, nahe bei dem Orte Schildow, wo einige Scherben verzierter Thongefäße gefunden worden waren, näher untersuchen lassen. Danach handelt es sich um Reste einer wol nicht lange bestandenen, durch die Lage geschützten Niederlassung aus der Zeit vom 3. bis 10. Jahrhunderte. Weitere Überbleibsel aus dieser Zeit kamen zum Vorschein.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 472.)

Bei Straßburg i. E. fand sich ein prächtiges Schwert der Karolingerzeit, dessen Klinge, Parierstange und Knäuf ausgezeichnet erhalten sind. Letzterer ist in mehrere Teile zerlegt, deren Zwischenräume mit Perlenbandern von Bronze ausgelegt sind.

(Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 38-39.)

Ende Sommer legte man bei erneuten Grabungen nach Altertümern auf dem Gätgenberge bei Wollfn. etwa 2 m. tief, verschiedene Urnen sowie einen Sarg bloß. Er besteht aus einem ausgehöhlten Eichenstamme und enthielt ein ganz erhaltenes, männliches Skelett, das in der Linken Dolch und Wetzstein hielt, wovon ersterer etwas angerostet,

letzterer ebenso wie die meisten Sargnägel völlig erhalten ist. Es ist ein etwa 1000 Jahre altes Wendengrab. Alles kam ins »Pommersche Museum« zu Stettin. (Der Sammler Nr. 13.)

Bei einer Bloßlegung der Altarplatte in der Kirche des Klosters der barmherzigen Schwestern zu Kulm (Ende September) stellte sich heraus, daß sie bis zu dem um 1300 erfolgten Umbau der Kirche als Grabstein gedient hatte. Sie führt bis in den Anfang des deutschen Ordens zurück. Aus schwarzem Marmor, ca. 2 m. lang, 1 m. breit und 10 cm. dick, zeigt sie in feiner kunstgerechter Ausführung die fast lebensgroße Figur des hl. Arnold, mit Buch und Bischofstab. In den beiden andern Ecken schwingen zwei Engel ein Rauchfaß. Am Außenrande läuft eine lateinische Umschrift, die, obwohl zum Teil durch Mauerwerk verdeckt, über den Zweck aufklärt. Der Stein scheint wie eben vollendet. Eine gute Kopie erhielt das Danziger Provinzialmuseum. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 451.)

Bei den derzeitigen Renovierungsarbeiten in der Kirche zu Reinfeld entdeckte man unter dem Fußboden eines Gestüßs den 2 m. langen und 1,20 m. breiten Grabstein eines Abtes Hildebrand von 1483. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 244.)

In der letzten Septemberwoche wurden an der Burg Dannenfels am Donnersherge Grabungen versucht, die Mauerwerke und verschiedene Altertümer aus dem 13. bis 16. Jahrhunderte ergaben. Auf dem Berge fand man einen Wall aus verschlacktem Porphyrtuff, der in der Pfalz einzig dasteht. (Allg. Ztg. Nr. 272.)

In der Barfüßerkirche zu Basel legte man vom 13. bis 17. Juni in rationellem Verfahren umfangreiche Wandgemälde bloß: einen Architekturfries unter der flachen Balkendecke, vierzehn figürliche Darstellungen an der Innenseite der Fassade, Umrahmung der Bogenreihen in Haupt- und Nebenschiff, endlich Malereien an den rechten, vorderen Rundpfeilern. (Anz. f. Schweiz. Alterthumsk. Nr. 3.)

Die alten Fresken in der gotischen Kirche St. Petri ob Vigaun in Krain, in neuerer Zeit übertüncht, kamen 1891 wieder zum Vorschein. Man hat sie nun weiter aufgedeckt und im Mai d. J. photographiert. Ausführliche Berichte über sie in »Argo, Zeitschr. für krain. Landeskunde« Nr. 3.

Gelegentlich der Renovierung der spätgotischen Franziskanerkirche zu Berchtesgaden fanden sich unter der deckenden Tünche Wandmalereien der Frührenaissance. Die ganze Kirche war kunstvoll ausgemalt; doch sind nur einige Heiligentiguren, die aus Ranken gleichsam emporwachsen, besser erhalten.

(Monatsschr. d. hist. Vereins von Oberbayern, Oktober.)

Am 18. Mai entdeckte man in einem Zimmer der im Abbruch befindlichen Brauerei »Zum Pfluge« an der Freienstrasse zu Basel alte Wandgemälde, deren ältere Teile im Vergleich zu der jüngeren Malerei aus etwas düsteren, grauen und bräunlichen Tönen zusammengesetzt waren: allegorische, weibliche Gestalten, Guirlandenfriese, Rankenornamente u. s. w. Seitdem ist man energisch in der Bloßlegung fortgefahren. Einen ausführlichen Bericht über Situation, Erhaltung und Inhalt gibt die Nr. 4 des »Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde«.

In der gotischen Erasmuskapelle zu Deggendorf von 1530 fand man, als die Wände behufs Tünchens abgeschabt wurden, auf den ganzen Wänden prachtvolle Fresken von hohem Werte. Sie sollen bloßgelegt werden, und man hofft sie zu erhalten.

(Allg. Ztg. Nr. 255.)

In Spremberg in der Lausitz fand man bei Umgrabung eines Neubaus eine große mittellalterliche Streitaxt, der Form nach dem 14. bis 13. Jahrhunderte angehörig. Die mächtige Klinge ist mit einer Öse am Schafte befestigt. Das andere Ende wurde dort durch Stifte festgehalten und mit Schnur festgebunden. Der Schaft ist abgefallen.

(Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 58-59.)

Anfang Oktober wurden bei den Dammbauten im Elbinger Revier Waffen und Gerätschaften, wohlerhaltene Münzen aus dem 15. und 16. Jahrhunderte gefunden und der Sammlung des Schlosses Marienberg einverleibt. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 481.)

In der Martinskirche zu Basel stieß man auf eine Reihe von Gräbern, in der Bartholomäuskirche auf Särge mit Resten farbigen Tuches.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumsk. Nr. 4.)

Auf dem Bauplatze des Flensburger Stadtheaters fand sich am 23. August eine grössere Anzahl silberner und kupferner Münzen, zu einem grossen Klumpen von circa 20 Pfund zusammengeballt. Die Kupfermünzen sind durch Oxydation stark minderwertig geworden, die Silbermünzen fast alle gut erhalten. Die Namen der Kaiser Heinrich I. und II. trifft man an, aber keine Jahreszahl.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 403.)

Gegen Ende September fand ein Hausbesitzer in Feldmoching beim Kellergraben einen irdenen Topf voll aller Münzen, frühmittelalterliche Brakteaten, aus Silber, sehr dünn, mit einem Prägehämmer geschlagen. Das nur einseitige, viereckige Gepräge ist sehr primitiv und stellt meist einen Reiter dar.

(Allg. Ztg. Nr. 273.)

Bei Albenheim fand man einen Topf mit meist Wormser Brakteaten des 13. Jahrhunderts, darunter auch einige des Kölner Bischofs Adolf I. (1193–1205.) Der Fund kam ins Paulus-Museum zu Worms.

(Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 38–39.)

Mitte September fand man in dem Gartengrundstück des Regierungsrats G. in Gandersheim beim Ausschachten einer Grube in einer Tiefe von 60 cm. eine aus Thon gebrannte Urne, halb mit über 1000 Brakteaten gefüllt.

(Dtsch. Reichs-Anz. Nr. 224.)

Beim Grundgraben fand man in Dorf-Sulza zwei kleine Thongefässe mit ca. 120 Pragergröschchen. Sie tragen auf der einen Seite die böhmische Krone mit der inneren Umschrift: Wenceslaus Secundus, oder Johannes Primus; von der beschnittenen äusseren Umschrift liest man Boemie. Die andere zeigt im Inneren einen stilisierten Löwen mit der äusseren Umschrift: Pragenses.

Der Sammler Nr. 13.)

In der Flur Feldengel (Schwarzburg-Sonderhausen) fand man ein Gefäss mit Münzen Kaiser Ferdinands I., der Grafen Schlick, Mansfelder, Sachsen, Hohenstein, Halberstadt, 1522–60.

(Numismatisch-sphragist. Anz. Nr. 6.)

Beim Abbruch eines alten Stadels in Weissenburg a. S. fand man am 3. September im Gemäuer 12 Goldmünzen von prachtvoller Prägung und vorzüglich erhalten. Das Gesamtgewicht beträgt 70 Dukaten, der Goldwert 665 Mk. Der Fund besteht aus 10 Stück Goldabschlägen des Nürnberger Thalers (6 à 4 und 4 à 6 Dukaten) von 1631, der Mahler'schen Denkmünze von 1594 mit den Bildnissen von 10 deutschen Kaisern, und dem Goldabschlage eines Thalers von Max Fugger Freiherrn von Kirchheim von 1621.

(Fränk. Kurier Nr. 177.)

Beim Baue des katholischen Schulhauses zu Leutnantsdorf, Kreis Schweidnitz, wurden in einem Topfe 500 Silbermünzen Kaiser Ferdinands I. von 1620–1630 gefunden, darunter 12 Thaler, die übrigen kleinere Münzen.

(Numismat.-sphragist. Anz. Nr. 6.)

Am 18. Mai wurde in der Nähe der Ortschaft Wald, eine halbe Stunde östlich von Schraffenbach, Bez.-A. Kempten, gelegentlich der Vornahme von Waldarbeiten ein kleiner Fund von Silbermünzen gemacht, bestehend aus 36 Thalern, Gulden, Halb- und Zweidrittelthalern, die meisten französisch und unter Ludwig XIV. geprägt. Ausserdem wurden folgende Gulden konstatiert: Karl Ludwig von der Pfalz (Simmern) 1662 und 1673; Ludwig VI. von Hessen-Darmstadt, 1674; Johann Friedrich von Braunschweig-Lüneburg, 1674; Stadt Frankfurt, 1673; Stadt Magdeburg, 1674; Friedrich Kasimir Graf von Hanau-Lichtenberg (1644–83), o. J.

(Allgauer Geschichtsfreund Nr. 4.)

Im Dorfe Erlafs, nächst Kirchberg an der Raab fand man im April an der Friedhofsmauer zwei Topfe mit mehreren Hundert österreichischen Kupfermünzen von 1800–1807.

(Monatsbl. d. numismat. Gesellsch. zu Wien, Nr. 141.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch

Gedruckt bei L. K. Schönd in Nürnberg

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1892, Nr. 6.

November und Dezember.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Frau Dr. von Rau in Frankfurt a. M. hat dem germanischen Museum die von ihrem verstorbenen Gatten, dem früheren Direktor der kgl. württ. land- und forstwirtschaftlichen Akademie zu Hohenheim, Herrn Dr. Ludwig von Rau, hergestellte Sammlung von Pflugmodellen und Modellen von Handgeräten zur Bodenbearbeitung, alle Völker und alle Zeiten umfassend, zum Geschenke gemacht. Direktor von Rau hat viele Jahre lang das Ackerbauwerkzeug zum Gegenstand seines eifrigsten Studiums gemacht, und bildet daher diese Modellsammlung, von der jedes Stück nach den besten Quellen, genau nach seinen Angaben und unter seiner Aufsicht hergestellt wurde, eine sehr wertvolle Bereicherung der bereits recht umfassenden Abteilung technischer Modelle des Museums. Die Sammlung wird in den ersten Monaten des neuen Jahres samt den dazu gehörigen schönen Ausstellungsschränken nach Nürnberg überführt werden.

Herr Reichstagsabgeordneter, k. s. Kammerherr A. W. von Frege-Abtnaundorf in Leipzig hat sich in freundlichster Weise bereit erklärt, einen Abguß des merkwürdigen Grabdenkmales des Grafen Wiprecht von Groitzsch († 1124) in der St. Lorenzkirche zu Pegau, welches der k. S. Altertumsverein abformen läßt, dem Museum zu stiften.

Geheimrat Dr. A. von Essenwein hat letztwillig verfügt, daß das Museum sofort seinen »Ehrenbürgerbrief von Seite der Stadt Nürnberg, die Diplome und Adressen, insbesondere jene der katholischen Kirchenverwaltung, Ehrenmitgliederernennungen, Anstellungs- und Ordensdekrete« erhalten soll, »ebenso jene Ordensinsignien, welche nicht zurückgegeben werden müssen, oder deren ferneren Besitz die auf Rücknahme berechtigten Souveräne dem Museum genehmigen.« Diese hochinteressanten Andenken an den teuren Verbliebenen, darunter manches künstlerisch ausgeführte wertvolle Stück, sind dem Museum von Frau Geheimrat von Essenwein übergeben und bereits in die betreffenden Abteilungen eingereiht worden. Geheimrat von Essenwein hat aber noch weiter bestimmt, daß der ihm von der Stadt Nürnberg verehrte Tafelaufsatz mit silbernem Pokale, den er dem hiesigen Bayerischen Gewerbemuseum auf die Dauer von zweihundert Jahren übergeben, nach Ablauf dieser Zeit dem germanischen Museum, wenn es noch in Nürnberg bestehe, für so lange zufallen solle, als es in Nürnberg seinen Sitz habe. »Sollte schon vorher etwa, das Bayerische Gewerbemuseum Nürnberg verlassen oder aufgelöst werden, so ist der Pokal schon vorher an das germanische Museum oder ein anderes in der Stadt bleibendes Museum zu übergeben.«

Das Pfliegerkollegium zu Berlin hat beschlossen, die Gegenstände in den Sammlungen des Museums, die seither Privateigentum des Geheimrat von Essenwein gewesen, zu übernehmen und sie als Stiftung der Pflugschaft Berlin dem Museum als Eigentum zu überlassen.

Für die Sulkowskische Sammlung gingen folgende außerordentliche Beiträge von den nachgenannten Städten ein: 100 m. von Coburg, 50 m. von Memmingen, je 30 m. von Arnstadt, Kitzingen, Neubrandenburg, Parchim, Stade und Swinemünde, je 20 m. von Biberach, Durlach, Eichstätt, Grimma, Offenburg, Ohlau, Weinheim und Zeulenroda, 15 m. von Hettstedt, je 10 m. von Holzminden und Züllichau, endlich 6 m. von Strehlen.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von öffentlichen Kassen: Mellrichstadt, Distriktskasse 20 m. **Miesbach,** Distriktskasse 30 m. **Osterhofen,** Distriktskasse 20 m. **Penig,** Stadtgemeinde 10 m. (statt bisher 6 m.). **Rockenhausen,** Gemeinde rat 5 m. **Tegernsee,** Distriktskasse 20 m. **Thurnau,** Distriktskasse 10 m. **Traunstein,** Stadtgemeinde 5 m. (statt bisher 2 m. 60 pf.).

Von Vereinen, Anstalten etc.: Mölln, Verein für die Geschichte des Herzogthums Lauenburg 10 m. **Traunstein,** Historischer Verein für den Chiemgau 10 m.

Von Privaten: **Aschaffenburg,** Emrich, Kameralpraktikant, 2 m.; Messner, Fabrikbesitzer, 2 m. **Augsburg,** Sigm. Bachmann, Fabrikant, 3 m.; Karl Fries, k. Studienrektor zu St. Anna, 3 m.; Jos. Maria Friesenegger, kathol. Stadtpfarrer bei St. Ulrich, 2 m. **Barmen,** Frau Witwe Bach Sohn 5 m. **Bayreuth,** Emil Rose, Fabrikbesitzer und Gemeindebevollmächtigter, 10 m.; Otto Rose, Kommerzienrat und Magistratsrat, 10 m. **Beilngries,** Hans Weckler, k. Bezirksamtsassessor, 2 m. **Beuthen,** Franz, Landgerichtspräsident, 2 m.; Reichmann, Rechtsanwalt, 2 m. **Chemnitz,** Dr. Enzmann, Justizrat, 3 m. (statt bisher 2 m.); Franz Bruno Tiebe, Rechtsanwalt, 2 m.; Emilie Auguste Oschatz 3 m. **Coblenz,** Kommerzienrat Landau 3 m. **Coburg,** Dr. Baumgarten, Professor, 3 m.; Bräutigam, herzogl. Generalkassakassier, 3 m.; Rat Fleischmann, Pfarrer, 3 m.; A. Forkel, Kommerzienrat, 6 m.; Gruner, Spinnereibesitzer, 2 m.; Baron von Haynau 10 m.; Rat Kipp, Hofzahnarzt, 3 m.; H. Kühn, Baumeister, 10 m.; Mücke, Amtsgerichtsrat, 5 m.; Müller, Mitredakteur des „Sprechsaal“, 3 m.; Hans Multher, Justizrat, 3 m.; Hermann Multher, Rechtsanwalt, 5 m.; Geheimer Justizrat Otto 5 m.; Prediger & Unger, Fabrikanten, 5 m.; Rose, Finanzrat und Bankdirektor, 3 m.; Friedrich Schiller, Institutsvorsteher, 10 m.; Schleyr, herzogl. Rat, 3 m.; Silberhorn, herzogl. Obergeometer, 3 m.; F. Streit, Privatier, 5 m.; Wechsung, Redakteur des Tageblattes, 10 m.; Dr. O. Wilhelm, Oberlehrer, 3 m. **Eisenach,** Carl Röhrig, Hotelbesitzer, 3 m.; Hergenbach, Oberlandesgerichtsrat a. D., 3 m. **Erfurt,** A. Kleemann, Lampenfabrikant, 2 m. **Esslingen,** Richard Daffner 3 m. **Eutin,** Gymnasialdirektor Devantier 3 m. **Gemünden,** Hans Burekhardt, k. Rentbeamter, 1 m. **Gerabrohn,** Abel, Antsrichter, in Langenburg 2 m.; Ege, Stadtpfarrer daselbst, 2 m.; Karl Findl, Kaufmann, in Niederstellen 1 m.; Günther, Dekan, in Langenburg 2 m.; Ott, Oberamtmann, 2 m. **Goslar,** Ewald, Hüttendirektor, 1 m. **Göppingen,** G. Felzer, Fabrikant, 5 m.; Dr. Gustav Landerer, Sanitätsrat, 3 m. **Gunzenhausen,** Distler, Offiziant, 1 m.; Reinhardt, Expeditior, 2 m.; Scheussinger, Antsrichter, 2 m.; Weichseldfelder, Oberlehrer, 2 m.; Wiesend, Bezirksamtmann, 2 m. **Hildburghausen,** M. Achilles, Buchhändler, 3 m.; Graf von Hohenstein in Bayern, Hauptmann, 3 m.; von Oberstadt, Premierlieutenant, 3 m.; B. Simon, Kaufmann, 3 m. **Hildesheim,** Flocken, Oberlehrer, 10 m. (statt bisher 3 m.). **Höchst a. M.,** Andr. Lander, Vorschullehrer, 3 m. **Holzminden,** Dr. W. Haarmann 3 m. **Immenstadt,** Drexel, stud. profess. Pfarrvikar, 2 m. **Kassel,** Fetzke, Landgerichtsdirektor a. D., 3 m. (statt bisher 2 m.); Gustav Pfadt, Bankier, 3 m. **Kehl,** W. Walter, Kaufmann, 3 m. **Kirchheimbolanden,** Eugen Freiherr von Grenanth, Floerkbesitzer, in Eisenberg 10 m.; Krell, k. Notar, 2 m. **Bad Kissingen,** Buttel, Bezirksstrenarzt, 2 m.; Dittmar, k. Bauamt-assessor, 3 m.; Dr. Glaser, k. Bezirksrzt, 2 m.; Jos. Hammer, Lehrer, 1 m.; Dr. Heckenhauser, k. Brauennarzt, 2 m.; Dr. Koch, Apotheker, 3 m.; Singer, k. Hofgärtner, 3 m.; Stahl, k. Postmeister, 3 m.; Uhl, k. Bahnverwalter, 2 m.; Lorenz Vogler, Baumeister, 3 m.; Josef Wedler, Lehrer, 1 m.; Zeidler, k. Poststabsarzt, 3 m.; Zorn, Hoteler, 3 m. **Mergentheim,** Knorzer, Major und Bataillonskommandeur, 2 m. **Mühlhof,** Beuschel, k. Bahnpunkt, 1 m.; Deininger, Hiltstelehrer, in Elbach 1 m.; Daffner, Weichseldfelder, 1 m.; Daffl, Pfarrvikar, in Dietersdorf 1 m.; Eigner, k. Forstwart, in Reichelshausen 1 m.; Gohl, Hiltstelehrer, in Glashammer 1 m.; Gottlinger, Gastwirt, 1 m.; Hamel, Kämmerer, in St. a. 1 m.; F. Knecht, Schlosser, 1 m.; Meyerhofer, Seminarhiltstelehrer, in Zornheim 1 m.; Stengel, Hiltstelehrer, in Oberweihersbach 1 m.; F. Stengel, Schlosser, 1 m. **München,** Otto von P., 3 m. **Nürnberg,** Gz. Seher, Lithograph, 13 m.; Wolff, Gymnasiallehrer, 3 m. **Reichenbach i. V.,** Alfred Döbel, Kaufmann, 2 m.; Alfred Feustel,

Kaufmann, 3 m.; Rudolf Hammer, Kaufmann, 2 m. **Reutlingen**, Billinger, Gymnasialprofessor, 2 m.; Landauer, Bauinspektor, 2 m. **Ribnitz**, Wrede, Assessor, 1 m. **Rottenburg a. N.** Dr. von Reiser, Weibischhof, 5 m. **Rottweil**, Egelhaaf, Staatsanwalt, 2 m.; Dr. Etter, Rechtsanwalt, 2 m.; Dr. Grethen, 2 m.; Dr. Korn, Landgerichtsrat, 1 m.; Mayser, Landgerichtsrat, 1 m. 50 pf.; Sprinkhardt, Staatsanwalt, 2 m.; Steinitzer, Lieutenant, 2 m. **San José** (Costarica), H. Bockendahl 2 m. 10 pf.; F. W. Bornemann 6 m. 30 pf.; John Brackemeier 2 m. 10 pf.; Paul Dyrof 4 m. 20 pf.; Max Kepfer 2 m. 10 pf.; H. H. Klauke 2 m. 10 pf.; Edgar Knöhr 4 m. 20 pf.; Luis Kruse 4 m. 20 pf.; Dr. Littmann 4 m. 20 pf.; N. N. 1 m. 5 pf.; Franz Rohrmoser 4 m. 20 pf.; Karl Rünnebaum 4 m. 20 pf.; Otto von Schröter jun. 4 m. 20 pf.; G. von Storren 4 m. 20 pf.; Paul Wedel 3 m. 15 pf.; Karl Wenzel 2 m. 10 pf.; Felix Wils 10 m. 50 pf.; Wollenweber 4 m. 20 pf. **Schongau**, Bach, Rentbeamter, 2 m.; Haisermann, Amtsrichter, 2 m.; Schön, Bezirksamtman. 2 m. **Schwarza** (Saalbau), Richard Wolff, Fabrikbesitzer, 30 m. **Schwarzenbruck**, Michael Leonhardt, Werkmeister, in Ochenbruck 1 m. **Sulzbach**, Streit, k. Bezirksamtman., 3 m. **Tetschen**, Frau Privatliere Peissig 2 m. **Traunstein**, Kropf, k. Oberstlieutenant a. D., 2 m.; Müller, k. Bezirksamtsassessor, 2 m. **Waldmichelbach**, Hellmann, prakt. Tierarzt, 1 m.; Dr. Winckler 1 m. **Wien**, Julius Herrmann 10 m. **Wunsiedel**, Burkhardt, k. Telegrapheninspektor a. D., 1 m.; Hets, k. Forstamtsassistent, 1 m.; Kammermeier, Pfarrexpositus, 2 m.; Römer, k. Bezirksamtsassessor, 2 m.; Karl Schmüdt, Bankier, 2 m.; Widerer, k. Notar, 2 m. **Würzburg**, Carl Röder 3 m. **Zürich**, Fritz Fick, stud. jur., 5 m. **Zweibrücken**, Adolf Schwinn jun., Fabrikant, 4 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: **Bärn**, Hans Lichtblau, Freigutsbesitzer, 2 m. 80 pf. **Chemnitz**, Friedr. Aug. Ancke, Architekt und Zimmermeister, 3 m.; Johann Th. Mayer, Lehrer und Inhaber der Musikschule »Mozart«, 1 m. 50 pf.; Otto Woldemar Strunz, Amtsgerichtsaktuar, 1 m.; Chr. Rud. Eugen Voigtländer, Kaufmann, 10 m.; Karl Eduard Wolfram 2 m. **Jena**, Geheimer Hofrat, Professor Dr. Gaedeheims 2 m. 60 pf. **Kehl**, W. Walter, Kaufmann, 2 m. **Neustadt a. A.** Feig, Handelslehrer, 1 m.; Mostheuser, Handelslehrer, 1 m. **Olmütz**, Dr. med. A. Brecher, Arzt, 2 m.; Dr. J. Eben, Advokat, 2 m.; Frau Fanny Engelmann 2 m.; Dr. B. Lewin, Advokat, 2 m. **Schwäb. Gmünd**, J. Erhard, Kommerzienrat, 15 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Dinkelsbühl, Sternecker, Bürgermeister: Lanzenspitze, 1891 bei Erdarbeiten im Bahnhofs zu Dombühl gefunden. — **Kulmbach**, H. Sander, Exportbrauerei: Vier in Stein gehauene Wappen des 16. und des 17. Jahrhunderts, von einem abgebrochenen Hause in Kulmbach. **Nürnberg**, $\frac{1}{4}$ Hans Barth, Buchbindermeister: Probe von dem Kleide, das eine Kaiserin von Rußland bei ihrer Krönung getragen hat. **Nusssdorf bei Wien**, Ad. Bachofen von Echt, Bürgermeister und Realitätenbesitzer: Drei Medaillen von Scharff, eine Medaille von Jauner. — **Regensburg**, Hinterbliebene des Gasverwalters Lang: Eine Kollektion von Modellhüten aus einem Puppenladen, Mitte des 19. Jahrhunderts. **Stuttgart**, Dr. von Hölder, Obermedizinalrat: 8 ältere Ölbilder.

Ankäufe.

Prähistorischer Bronzering, gefunden bei der Ehrenbürg, Maria mit dem Kinde, von zwei Engeln gekrönt, unter einem Baldachine, Holzschnitzerei des 13. Jahrhds. Holzgeschnitzter, vergoldeter Altaraufsatz mit den Passionsszenen, 16. Jahrh., Tiroler Arbeit. Kinderstuhl aus Nufsholz. Brautkunkel nebst Strickholz, aus Tirol. Zwei braunglasierte, teilweise vergoldete Kachelöfen, mit gußeisernen Heizkammern, von 1784. Silberne Medaille Karls XI. von Schweden auf die Einnahme von Lund.

Depositum:

Studienkopf eines alten Mannes, Ölgemälde von Hans Schaufelein.

Kupferstichkabinet.

Geschenke.

Enkering. S. Mutzl, kgl. Geistl. Rat: Photographie von Skulpturen seiner Sammlung. **Nusssdorf bei Wien.** Ad. Bachofen von Echt, Bürgermeister und Realitätenbesitzer: Zwei Stammtafeln des Geschlechtes Bachoven, auch Bachoff und Bachofen von Echt. **Rudolstadt.** Dr. Ad. Richter, Fabrikbesitzer: 16 Blätter photographische Aufnahmen von Bau- und Kunstdenkmälern in Rudolstadt und Umgebung.

Ankäufe.

Ein Leipziger Kartenspiel zu 32 Blatt, von 1557.

Bibliothek.

Geschenke.

Ansbach. Freiherr L. von Borch: Ders., verfassungsgeschichtliche Beiträge im Anschluss an die Frage des Würzburger Herzogstitels, 1892, 8. Sonderabdruck. **Augsburg.** Dr. L. Fikentscher: Ders., der Münzfund von Massbach, 1891, 8. Sonderabdruck. **Literarisches Institut von Dr. M. Huttler** (Michael Seitz): Bäumler, Johannes Mabillon, 1892, 8. Heimbucher, die Papstwahlen unter den Karolingern, 1889, 8. Koneberg, ein kurzes Bild seines Lebens und Wirkens, o. J. S. Muther, die ältesten deutschen Bilder-Bibeln, 1883, 8. Pfeifer, der goldene Schnitt und dessen Erscheinungsformen in Mathematik, Natur und Kunst, o. J. S. Roth, die Druckerei zu Eltville im Rheingau und ihre Erzeugnisse, 1886, 8. Traubmann, aus dem Burgfrieden, All-Münchener Geschichten, 1886, 8.

Berlin. Alexander Duncker, Verlagsh.: Preussische Staatsschriften aus der Regierungszeit König Friedrichs II.; Bd. 1–3, 1877–1892, 8. Gesellschaft für Erdkunde: Mercator, Karte von Europa, den britischen Inseln und Weltkarte, Faksimile-Lichtdruck nach den Originalen der Stadtbibliothek zu Breslau, 41 Tafeln, 1891, gr. 2°. Ernst Siegfried Mittler & Sohn, Hofbuchh.: Gloede, heimathliche Lieder aus aller Zeit, 1892, 8. Julius Springer, Verlagsh.: Neumann, das mittelalterliche Riga, 1892, 2. **Braunschweig.** Friedr. Vieweg & Sohn, Verlagsh.: Kloos, Repertorium der auf die Geologie, Mineralogie und Paläontologie des Herzogthums Braunschweig bezüglichen Literatur, 1892, 8. Reuleaux, kurzgefaßte Geschichte der Dampfmaschine, 1891, 8. **Bremen.** H. Heinsius Nachfolger, Verlagsh.: Breuning, Gottfried Keller nach seinem Leben und Dichten, 1892, 8.

Breslau. Lutsch, Provinzialkonservator der Kunstdenkmäler Schlesiens und kgl. Regierungsbaumeister: Böttger, die Bau- und Kunstdenkmäler des Reg.-Bezirks Köslin; Heft 1, 1889, 4. **Dresden.** Warnatz & Lehmann, Verlagsh.: Die kgl. sächsische Hofrangordnung; 3. Aufl. 1891, kl. 8. — **Düsseldorf.** L. Schwann, Verlagsh.: Tücking, Geschichte der Stadt Neuss, 1891, 8. **Erfurt.** Gewerbe-Verein: Jahresbericht dess., f. d. J. 1891/92, 1892, 8. **Frankfurt a. M.** Frankfurter Turnverein: Bericht dess., f. d. J. 1891/92, 1892, 8. **Franzensberg bei Werder a. d. Havel.** W. L. Schreiber: Ders., manuel de l'amateur de la gravure sur bois et sur métal au XV. siècle; Bd. II, 1892, 8. **Freiberg i. S.** Gerlach'sche Buchdr. und Verlagsh.: Freiburger Stadt-, Lands- und Bergkalender auf das Jahr 1893, 1892, 4. **Freiburg i. Br.** Herdersche Verlagsh.: Hansjakob, unsere Volkstrachten. Ein Wort zu ihrer Erhaltung, 1892, 8. J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Verlagsh.: Ritschl, Albrecht Ritschls Leben; Bd. 1; 1822–1863, 1892, 8. **Freising.** Dr. J. B. Prechtl, k. geistl. Rat, Pfarrer: Ders., die 69 Wappen in der ehemaligen Klosterkirche zu Kastl in der Oberpfalz, 1892, kl. 8. **Gotha.** Friedr. Andreas Perthes, Verlagsh.: v. Engelstedt, ein geschichtlicher Rückblick auf die deutsche Kolonisation in Asien und Melanesien, 1892, 8. Ortwine, deutsche Weihnachten 1892, 8. Justus Perthes, Verlagsh.:

Geographisches Jahrbuch; Bd. 1—7, hrsg. von E. Behm, Bd. 8—15, hrsg. von Herm. Wagner, 1866—1892, 8. — **Gummersbach.** Friedrich Luyken, Buchh.: Traut, Kurfürst Joachim II. von Brandenburg und der Türkenkrieg vom Jahre 1542, 1892, 8. — **Gütersloh.** C. Bertelsmann, Verlagsh.: Schmalenbach, Ernst Wilhelm Hengstenberg; Bd. III, 1892, 8. — **Halle a. S.** Otto Hendel, Verlagh.: Schmidt, zur Erinnerung an Heinrich Otte, 1891, 8. — **Hamburg.** Chemisches Staatslaboratorium: Bericht dess. f. d. J. 1891, 1892, 8. — **Hannover.** Carl Meyer (Gustav Prior), Verlagsh.: Schmidt, Ernst v. Bandel, 1892, 8. — **Karlsruhe.** J. Bielefelds Verlagsh.: Schulte, Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden; Bd. 1 und 2, 1892, 8. — **Leipzig.** Breitkopf & Härtel, Verlagsh.: Karl v. Hases Werke; III, 2, Halbbd., Th. 1., hrsg. von Krüger, 1892, 8. — F. A. Brockhaus, Verlagsh.: Gregorovius, Athenais; Geschichte einer byzantinischen Kaiserin, 1892, 8. Historisches Taschenbuch, begr. von Fr. Raumer, n. F. Jahrg. 12, hrsg. von Maurenbrecher, 1892, 8. — B. Elischer Nachf., Verlagsh.: Elster, Bilder aus der Kulturgeschichte des deutschen Heeres, 1892, 8. — S. Hirzel, Verlagsh.: Vahlen, der deutsche Reichstag unter König Wenzel, 1892, 8. — Bibliographisches Institut (Meyer), Verlagsh.: Brehms Thierleben; 3. Aufl., neu bearb. von Pechuel-Loesche; 8 Bände, 1890, 8. — Karl Schorbach und Max Spingalis: Dies., Heinrich Knoblochitz in Strassburg (1477—1484); Bd. 1 der Bibliographischen Studien zur Buchdruckergeschichte Deutschlands, hrsg. von dens., 1888, 4. — **Mitau.** E. Behres Verlag: Ernst und August Seraphim, aus Kurlands herzoglicher Zeit, 1892, 8. — **Mülhausen.** H. Stuckelberger, Verlagsh.: Das Mülhäuser Arbeiterviertel, Auszug aus dem Jahresbericht der Industriellen Gesellschaft daselbst, 1891, 8. — **München.** Th. Ackermann, Verlagsh.: Neudegger, Beiträge zur Geschichte der Behörden-Organisationen; Heft I—3, 1887—1889, 8. — Elizabeth E. Evans: Dies., the story of Kaspar Hauser from authentic records, 1892, 8. — **Nürnberg.** Albrecht Dürer-Verein: v. Krefl, Festschrift zum hundertsten Jahrestag der Gründung des Vereines, 1892, 4. — Baugewerkschule: Lehrplan und Jahresbericht pro 1891/92, 1892, 8. — **Paderborn.** Junfermannsche Buchh. (Albert Pape): Hertkens, Professor Dr. M. J. Scheeben, 1892, 8. — **Rathenow.** Max Babentzien, Verlagsh.: Knötel, Uniformenkunde, Entwicklung der militärischen Tracht in Deutschland; Bd. 1 und 2, 1891, gr. 8. — **Regensburg.** Friedrich Pustet, Verlagsh.: Lacordaire, Leben des hl. Dominikus, Aus dem Französischen übersetzt, o. J., 8. — **Ridingerschloss auf Wilhelmshöhe b. C.** Dr. Osk. Stieckel, Divisionsauditeur a. D., kgl. Justizrat: Ders., Katalog seiner Kupferstichsammlung, in Einzelblättern, 1892, 8. — **Strassburg.** M. Du Mont-Schauberg, Verlagsh.: Bauordnung der Stadt Straßburg, 1892, 8. — R. Forrer: Ders., Beiträge zur prähistorischen Archäologie; Lief. II, 1892, 8. — Dr. K. Schorbach, Assistent der Landesbibliothek: Ders., Straßburgs Antheil an der Erfindung der Buchdruckerkunst, 1892, 8. Sonderabdruck, Karl J. Trübner, Verlagsh.: Grundrifs der germanischen Philologie, hrsg. von Paul; Bd. II, 1, Lief. 5 und 7, 1893, 8. — **Stuttgart.** Chr. Belsersche Verlagsh.: Schädel, deutsches Klosterleben im 13. Jahrh. nach Caesarius von Heisterbach, 1892, 8. — W. Kohlhammer, Verlagsh.: Bittlinger, die mittelalterlichen Horen und die modernen Stunden, 1892, 8. — Carl Krabbe, Verlagsh.: Gerok, Karl Gerok, 1892, 8. — Union, Deutsche Verlagsgesellschaft: Gebhardt, deutsche Geschichte; Bd. 1 und 2, 1891/92, 8. — **Ulm.** Dr. Reinhold Kapff: Ders., deutsche Vornamen, 1889, 8. — **Wien.** Wilhelm Braumüller, Verlagsh.: Handwörterbuch der Pharmacie, hrsg. von Brestowski; Lief. 1—6, 1892, gr. 8. — K. u. k. General-Intendanz der k. k. Hoftheater: Katalog der Portrait-Sammlung der k. und k. General-Intendanz; Abth. 1 und 2, 1892, 8. — **Wien-Nussdorf.** Bachofen v. Echt, Bürgermeister und Realitätenbesitzer: Ders., Beiträge zur Geschichte der Familie Bachoven von Echt, 1888, 8. — Müller, die Münzen der Familie Bachoven von Echt, 1889, 8. — **Zürich.** Caesar Schmidt, Verlagsh.: v. Arlin, Kaspar Hauser; 4. Aufl., 1892, 8.

Tauschschriften.

Basel. Verein für die mittelalterliche Sammlung und für Erhaltung Baslerischer Alterthümer: Jahresberichte und Rechnungen f. d. J. 1891, 1892, 8. —

Berlin. Universität: Cotelheri, Philipp II. August von Frankreich bis zum Tode seines Vaters, 1891, 8. Curtius, Architektur und Plastik, 1892, 4. Doren, Kaufmannsgilden im Mittelalter, 1892, 8. Eulenburg, Innungen der Stadt Breslau vom 13. 15. Jahrh. 1892, 8. Forlej, die Gerichtsverfassung Polens von 1333 1572, 1892, 8. Gehrke, das Ebert-Forbers-Buch, 1892, 8. Grubn, der Kreuzzug Richard I. Löwenherz, 1892, 8. Immiel, Schlacht bei Zorndorf; I, 1892, 8. Kukulhaus, der Ursprung des Planes vom ewigen Frieden, 1892, 8. Opitz, Schlacht bei Breitenfeld; I, 1882, 8. Plath, Königspalzen der Merowinger und Karolinger, 1892, 8. v. Ruyville, die Auflösung des preussisch-englischen Bündnisses 1762, 1892, 8. Spangenberg, Gangrande I. della Scala, 1892, 8. Strecker, Franz v. Meinders, 1891, 8. Traut, Joachim II. von Brandenburg und der Türkenfeldzug 1542, 1892, 8. Vahlen, der deutsche Reichstag unter König Wenzel, 1891, 8. Wetzel, das Zollrecht der deutschen Könige, 1892, 8. Außerdem 19 weitere Gelegenheitschriften. **Breslau.** Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens; Zeitschrift dess.; Bd. 27, 1892, 8. Regesten zur schlesischen Geschichte 1301 1315, 1892, 4. **Budapest.** Ungarische Akademie der Wissenschaften; Historische Abhandlungen; XV, 2 6, 1891/92, 1892, 8. Sozialwissenschaftliche Abhandlungen; XI, 3 u. 6, 1891/92, 1892, 8. Urkunden des Königs Stefan des Heiligen, 1891, 8. Codex diplomaticus Hungaricus Andegavensis; VI, 1891, 8. Archäologische Mittheilungen; n. F. XI, 4 u. 5, XII, 1 u. 2, 1891/92, 1892, 8. Rapport annuel; 1891/92, 1892, 8. Sandor, Siebenbürgen und der Krieg im Nord-Osten; II, 1891, 8. Die meisten Werke in ungarischer Sprache. **Danzig.** Naturforschende Gesellschaft; Schriften dess.; n. F. Bd. 8, Heft 1, 1891, 8. Festschrift zur Feier des 150jährigen Bestehens ders. am 2. Jan. 1893, 1892, 8. **Düsseldorf.** Düsseldorfer Geschichts-Verein; Redlich, die Anwesenheit Napoleons I. in Düsseldorf im Jahre 1811, 1892, 8. **Eisleben.** Verein für Geschichte und Alterthümer der Grafschaft Mansfeld; Mansfelder Blätter; 6. Jahrg. 1892, 8. — **Freiburg i. Br.** Universität; Käslin, Albrecht v. Hallers Sprache, 1892, 8. Jacobowski, Klinger und Shakespeare, 1891, 8. Manz, Michael Beers Jugend und dichterische Entwicklung bis zum »Paria«, 1891, 8. La Motte, die deutsche Fabrikinspektion, 1891, 8. Pohle, die Auswanderungspolitik im Königreich Sachsen, 1892, 8. Rümelin, Methodisches über juristische Personen, 1891, 4. Ders., Zweckvermögen und Genossenschaft, 1892, 8. Schütt, Meerferne und Küstenerreichbarkeit im mittleren Europa, 1891, 8. Thunb., Beiträge zur neugriechischen Dialektkunde, 1892, 8. Warnecke, die Form des menschlichen Handelns, 1892, 8. Außerdem 94 weitere Gelegenheitschriften. **Giessen.** Universität; Jung, der Eigenthumsübergang beim Kommissionseinkauf, 1892, 8. Reis, Beiträge zur Syntax der Mainzer Mundart, 1891, 8. Sauer, altnassische Marmor-kunst, 1892, 8. Schmitt, die Verschiedenheit der Ideenlehre in Platos Republik und Philebus, 1891, 8. Siebeck, über die Lehre vom genetischen Fortschritte der Menschheit, 1892, 4. Ders., Beiträge zur Entstehungsgeschichte der neueren Psychologie, 1891, 4. Außerdem 5 weitere Gelegenheitschriften. **Graz.** Steiermärkischer Landes-Museums-Verein Joanneum; VI Publikation dess. 1892, 2 IX. Thätigkeitsbericht dess. f. d. J. 1891/92, 1892, 4. **Hamburg.** Stadtbibliothek; Bittz, der Einfluß der ars poetica des Horaz auf die deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts, 1892, 4. Classen, Johannes, Gedächtnisschrift, 1892, 8. Entwurf zum Hamburgischen Stadtbudget f. d. J. 1892, 1891, 4. Eyssenhardt, Mittheilungen aus der Hamburgischen Stadtbibliothek; IX, 1892, 8. Jahrbuch der Hamburgischen wissenschaftlichen Anstalten; VIII, 1890, 1891, 8. Jahresbericht der Verwaltungsbehörden von Hamburg f. d. J. 1890, 1891, 4. Kofenstein, die philosophischen Grundlagen der Physik, 1892, 4. Klusmann, excerpta Tertulliana in Isidori Hispalensis etymologia; 1892, 4. Kraft, Konjugationswechsel im Neufranzösischen von 1500 1800, 1892, 4. Luebeck, das Seewesen der Griechen und Römer; II, Theil, 1891, 4. Redlich, Lessings Briefe, 1892, 4. Staatshaushalts-Abrechnung über das Jahr 1890/91, 1892, 4. Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerschaft im Jahre 1891, 1891, 4. **Hannover.** Heraldischer Verein zum Kleeblatt; Mittheilungen dess. f. d. J. 1891; Nr. 1 12, 1891, 8. Heraldische Mittheilungen; Jahrg. III, 1892, Nr. 1 12, 1892, 8. **Helsingfors.**

Gesellschaft der Wissenschaften: *Acta societatis scientiarum Fennicae*; Bd. 18, 1891, 4. Oelversigt af Finska vetenskaps-societeten's förhandlingar; Bd. 33, 1890/91, 1891, 8. — **Hermannstadt.** Siebenbürgischer Karpathenverein: *Jahrbuch dess.*; Jahrg. XII, 1892, 8. — **Jena.** Universität: Dittmar, die Blankenheimer Mundart, 1891, 8. Gebhard, de D. Junii Bruti genere dicendi, 1891, 8. Götz, de divi Hadriani sententiis et epistulis, 1892, 4. Gräf, der Sprachverderber vom Jahre 1643 und die aus ihm hervorgegangenen Schriften, 1892, 8. Hagen, über die Musik einiger Naturvölker, 1892, 8. Hanow, de Juliano Toletano, 1891, 8. Hinz, zur Beurteilung Appians und Plutarchs in der Darstellung der Ereignisse von der Ermordung Caesars bis zum Tode des M. Brutus, 1891, 8. Hodermann, Universitätsvorlesungen in deutscher Sprache um die Wende des 17. Jahrh., 1891, 8. Lietz, die Probleme im Begriff der Gesellschaft bei Auguste Comte, 1891, 8. Lorenz, die Thüringische Katastrophe vom Jahre 531, 1891, 8. Lukens, die Vorstellungsreihen und ihre pädagogische Bedeutung, 1892, 8. Menz, ist es bewiesen, daß Trithemius ein Fälscher war? 1892, 8. Müller, Joh. Clauberg und seine Stellung im Cartesianismus, 1891, 8. Nützel, Münzen der Basuliden, 1891, 8. Reukauf, philosophische Begründung des Lehrplans des evang. Religionsunterrichts an höheren Schulen, 1892, 8. Szefinski, Nachträge und Ergänzungen zu «Otto, die Sprichwörter und sprichwörtl. Redensarten der Römer», 1892, 8. Tenning, Beitrag zur Darstellung und Kritik der moralischen Bildungslehre Kants, 1892, 8. Ter-Mikelian, die armenische Kirche in ihren Beziehungen zur byzantinischen, 1892, 8. Witte, Ammianus Marcellinus quid iudicaverit de rebus divinis, 1891, 8. Ausserdem 78 weitere Gelegenheitschriften. — **Klagenfurt.** Kärntnerischer Geschichtsverein: *Jahrbuch dess.*, f. d. J. 1891, 1892, 8. — **Kopenhagen.** Kongl. Danske videnskabernes selskab: *Fortegnelse over de i fidsrummet 1712–1891 udgivne videnskabelige arbejder*, 1892, 8. — **Leipzig.** Universität: Anastasiu, Salzmann als Erzieher, 1892, 8. Angell, Schätzung von Schallintensitäten, 1891, 8. Banberger, Maimonides' Commentar zum Tractat Kilajim, 1891, 8. Becker, Johann Hoffmann (Bischof Johann IV. von Meissen), 1891, 8. Behrens, deutsches Ehr- und Nationalgefühl 1600–1815, 1891, 8. Bluhm, Autobiographisches in David Copperfield, 1891, 8. Buddens, Leipzigs Rauchwarenhandel und -industrie, 1891, 8. Christoph, Wolfgang Ratkes pädagogisches Verdienst, 1892, 8. Dicescu, Niemeyers Verdienste um das Schulwesen, 1892, 8. Dinger, die Weltanschauung Richard Wagners, 1892, 8. Franzen, über den Sprachgebrauch Jean Rotrou's, 1892, 4. Friedrichs, prohemien personale im Gotischen, 1891, 8. Fritsch, Wolfgang's v. Eschenbach Religiosität, 1892, 8. Fritzsche, Geschichte des Oschatzer Schulwesens, 1892, 8. Gaebler, Erythrae, 1892, 8. Goetz, Maximilian II. Wahl zum römischen Könige 1562, 1891, 8. Gruner, Hydrologie der weissen Elster, 1892, 8. Gündel, Leben und Wirken C. Chr. Trapps, 1892, 8. Helmolt, König Ruprechts Zug nach Italien, 1892, 8. Helsing, Metrik und Stilistik im Meier Helmbrecht, 1892, 8. Hirsch, zur Geschichte Ludwig VII. von Frankreich, 1892, 8. Höppner, Arthurs Gestalt in der Litteratur Englands, 1892, 8. Hunger, der Cidstreit in chronologischer Ordnung, 1891, 8. Jampertz, der römisch-karthagische Krieg in Spanien 211–206, 1892, 8. Kampfmeyer, alte Namen im heutigen Palästina und Syrien; I, 1892, 8. Kippenberg, Robinson in Deutschland bis zur Insel Felsenburg 1731–1743, 1892, 8. Klöpfer, Hebung der Rindviehzucht des Eifelgebietes, 1891, 8. Kötz, die pädagogische Bedeutung Herders, 1891, 8. Krause, altchristliche Vokalmusik in der griechischen und lateinischen Kirche, 1892, 8. Levy, der Ausgang der Hamburger Girobank, 1890, 8. v. Lichtenberg, die Landschaftsmalerei bei den Niederländern im XVI. Jahrh., 1892, 8. Mandl, die Peschitta zu Hiob, 1892, 8. Mehner, der Einfluss Montaignes auf John Locke, 1891, 8. Mellin, Verschwörung und Mordattentat gegen Gustav III., König von Schweden, 1890, 8. Müller, der syntaktische Gebrauch des Verbums in der angels. «Juditha», 1892, 8. Mysing, Robert Garnier und die antike Tragödie, 1891, 8. Ohmfeldsch-Bichter, die antiken Culturstätten auf Kypros, 1891, 4. Oertmann, die Volkswirtschaftslehre des corpus iur. civilis; I, 1891, 8. Otzipka, kritische Bemerkungen zur Weltanschauung Schopenhauers, 1892, 8. Pace, das Relativitätsprinzip in Herbert Spencers psychologischer Entwicklungslehre, 1891, 8. Patriciu, Friedr. Bernh. v. Rochow und dessen pädagogische Bedeutung,

1892. 8. Planer, der syntaktische Gebrauch des Verbums im angels. — Phönix*, o. J. 8. Propping, die künstlerische Laufbahn des Sebastiano del Piombo. 1892. 8. Putzger, die Wohnstätten in der Aushaupmannschaft Rochlitz. 1892. 8. Rache, die deutsche Schulkomödie. 1891. 8. Raupendahl, eine Würdigung der Ethik Hutchesons. 1892. 8. Rasch, zur Frage des Versicherungswesens in der Feuerversicherung. 1892. 8. Rosen, die Indarsabha des Amant. 1892. 8. Ruhkopf, Robertus Theorie von den Handelskrisen. 1892. 8. Schiefer, Joh. Seb. Wielands Leben und Werke. 1892. 8. Schmidt, Weimars Schulverhältnisse z. Z. des 30jährigen Krieges, o. J. 8. Schmidt, zur Keltischen Grammatik. 1891. 8. Schwarzenberg, Joh. Michael Dillherr. 1892. 4. Seydel, Meister Stolle nach der Jenaer Handschrift. 1892. 8. Simon, Darstellung der Seinslehre Lotzes in ihrem Verhältniß zu der Herbarts. 1892. 8. Singer, das bürgerliche Trauerspiel in England. 1891. 8. Soerensen, Serbische Heldendichtung. 1892. 8. Sperling, Albrecht der Beherzte von Sachsen als Gubernator Frieslands. 1892. 8. Spitzner, Natur und Naturgemässheit bei J. J. Rousseau. 1891. 8. Thiene, Hans Leonhard Schaufeleins malerische Thätigkeit. 1892. 8. Thomas, Theod. von Studion und sein Zeitalter. 1892. 8. Zimmer, Just Friedr. Wilh. Zachariae. 1892. 8. Ausserdem 33 weitere Gelegenheitsschriften. **Lüttich.** Société d'art et d'histoire du diocèse de Liège: Bulletin; VI. 2. VII. 1891/92. 8. **München.** Histor. Kommission der k. b. Akademie der Wissenschaften: Allgemeine deutsche Biographie: Lief. 166—170. Bd. XXIV. 1892. 8. **Salzburg.** Städtisches Museum Carolino-Augustinum: Jahresbericht desselben f. d. J. 1891. 8. **Schwerin.** Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde: Jahrbücher und Jahresberichte dess.: 37. Jahrgang. 1892. 8. **Speier.** Historischer Verein der Pfalz: Mitteilungen dess.: Bd. 16. 1892. 8. **Strassburg.** Historisch-litterarischer Zweigverein des Vogesen-Clubs: Jahrbuch für Geschichte, Sprache und Litteratur Elsass-Lothringens: Jahrg. VIII. 1892. 8. **Stuttgart.** Württembergischer Verein für Bankunde: Versammlungsberichte dess. aus dem Vereinsjahr 1891/92. 4. **Thorn.** Copernicus-Verein für Wissenschaft und Kunst: Seman. die Grabdenkmäler der Marienkirche zu Thorn. 1892. 4. **Ulm.** Verein für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben: Mittheilungen dess.: Heft 3. 1892. 8. **Upsala.** Humanistika Vetenskaps-samfundet: Bygden, förteckning å trykta och otrykta källor till landskapet upplands och Stockholms stads historisk-topografiska beskrifning. 1892. 8. Skrifter II. 1: Vilhelm Gödel. Katalog öfver Upsala universitets biblioteks fornländska och fornorska handskrifter. 1892. 8. Universitåt: Årsskrift; 1891. o. J. 8. Festskrift til det universitet ved dets jubileum 1877. 1877. 4. Schvindt, tietoja karjalan rautakaudesta. 1892. 8. **Wien.** Akademischer Verein deutscher Historiker: Bericht dess. über das I. Vereinsjahr (1889/90). 1890. 8. Verein für Landeskunde von Niederösterreich: Blätter dess.: n. F. Jahrg. XXV. 1892. 8. Topographie von Niederösterreich: Bd. III. der alphab. Reihenfolge. Bd. II. 9 und 10. 1892. 4. — **Zürich.** Allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz: Jahrbuch für Schweizerische Geschichte: Bd. 17. 1892. 8. **Zwolle.** Vereeniging tot beoefening van overijsselsch regt en geschiedenis: Aanwinsten van Bibliotheek, Archief en Museum in 1891. 1892. 8. Verslag van de handeling der negen en zestigste vergadering 1892. 1892. 8. Reglement der vereeniging. 1892. 8.

Zeitschriften.

Im Jahre 1892 sind uns außer den im Laufe des Jahres in unserem Verzeichnisse aufgeführten, bandweise zugesendeten, die folgenden teils als Geschenke, teils im Austausch gegen den Anzeiger, und zwar hefts- oder nummernweise zugegangen:

Aarhøge og Nordisk Oldkyndighed og Historie.

Abhandlungen einer phil.-histor. Classe der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften.

Altboten, Organ des mähr.-schles. Sudeten-Gebirgs-Vereins.

Am Urquell, Monatsschrift für Volkskunde.

Archæologia Bollandiana.

- Analectes pour servir de l'histoire ecclésiastique de la Belgique.
 Annalen des Deutschen Reiches für Gesetzgebung, Verwaltung und Statistik (herausgeg.
 von Hirth und Seydel).
 „ van den oudheidkundigen Kring van het Land van Waas.
 Annales de la société d'archéologie de Bruxelles.
 Antiqua Special-Zeitschrift für prähistorische Archäologie (von Forrer).
 Antiquitäten-Zeitschrift (von Forrer).
 Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften (in Wien), philos.-histor. Classe.
 „ der Akademie der Wissenschaften in Krakau
 „ für schweizerische Alterthumskunde (Indicateur etc).
 „ allgemeiner, für Buchbindereien.
 „ numismat.-sfragist. (von Fr. Tewes).
 „ Nürnberger.
 Apotheker-Zeitung (von J. Greifs).
 Archiv für Bracteatenkunde (von R. v. Höfken).
 „ neues, der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.
 „ der Pharmacie (Zeitschrift des deutschen Apothekervereins).
 „ für Post und Telegraphie.
 „ für Stenographie (von Dreinhöfer).
 Archives Néerlandaises des sciences exactes et naturelles.
 Ausland. Wochenschrift für Erd- und Völkerkunde (von Sigm. Günther).
 Bär, der. Illustrierte Wochenschrift für die Geschichte Berlins und der Mark.
 Bauzeitung, deutsche (von Frischn).
 Bayerland, das (von H. Leher).
 Beilage, wissenschaftliche, der Leipziger Zeitung.
 Beiträge zu einer Volkskunst (von Schwindrazheim).
 Beobachter, der, deutscher, französischer u. englischer Herrenmoden (v. Klemm u. Weiß).
 Bericht, stenographischer, des bayerischen Landtags, nebst Beilagen.
 „ über die Monats-Versammlungen des histor. Vereins von Oberbayern.
 Berichte des Freien Deutschen Hochstiftes zu Frankfurt a. M.
 „ der Pharmaceutischen Gesellschaft (in Berlin).
 „ über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften.
 philol.-histor. Classe, in Leipzig.
 Blätter, fliegende (Münchener).
 „ für Münzfreunde (von Erbstein), m. d. Beiblatt: numismatischer Verkehr.
 „ prachistorische (von Naue).
 „ für das Bayerische Realschulwesen.
 „ für literarische Unterhaltung (von Friedr. Bienemann).
 Bulletin de la société royale Belge de géographie.
 „ archéologique et historique de la société archéologique de Tarn-et-Garonne.
 Centralblatt der Bauverwaltung (Berlin).
 „ für Glas-Industrie und Keramik (Wien).
 „ literarisches, für Deutschland (von Zarneke).
 Colonie, die Französische (von Béringuier).
 Correspondenz, numismatische (herausgegeben von Adolph Weyl).
 Correspondenz-Blatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und
 Urgeschichte (von Ranke).
 Daheim. Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen.
 Diözesan-Archiv von Schwaben (von Hofele).
 Dombauvereins-Blatt, Wiener.
 Familieblad, algemeen Nederlandsch (von Vorstermann van Oyen).
 Formenschatz, von Georg Hirth.

- Frauenzeitung, illustrierte (von Lipperheide).
 Gartenlaube, Illustriertes Familienblatt.
 Geschichtsbätter, Dresdner.
 für Stadt und Land Magdeburg.
 Rentlinger.
 Geschichtsfreund, Allgäuer.
 Gewerbeblatt für das Großherzogthum Hessen (nebst Anzeiger).
 westdeutsches (Düsseldorf).
 Gewerbehalle (von Eisenlohr und Weigle).
 Gewerbe-Zeitung, bayerische (vom bayer. Gewerbemuseum).
 Graveur-Zeitung, Berliner.
 Grenzboten, Zeitschrift für Politik, Litteratur und Kunst.
 Handweiser, literarischer (von Hülskamp).
 Helios, Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften.
 Herald, der Deutsche (vom Vereine Herald in Berlin).
 Hochschul-Nachrichten (von P. v. Salvisberg).
 Intermediaire, l. des chercheurs (par Lucien Facon).
 Jahrbuch der Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Österreich.
 historisches, der Görres-Gesellschaft.
 Jahrhundert, das Zwanzigste (von Erwin Bauer).
 Journal für Buchdruckerkunst (von Ferd. Schlotke).
 Kirchen-Schmuck, Blätter des christlichen Kunstvereines der Diözese Seckau.
 Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- u. Alterthumsvereine.
 des Vereins für siebenbürgische Landeskunde.
 Kosmos, Internationales Bijouterie-Annoncenblatt für die fünf Welttheile.
 Kunst, die, für Alle (von Pecht).
 moderne, Illustrierte Monatsschrift (von Bongé).
 Kunstblatt, christliches (von v. Merz).
 Kunstblätter, christliche, Organ des Linzer Diözesan-Kunst- und Cäcilienvereines.
 Kunst-Chronik, allgemeine (von Lauser).
 Kunstfreund (von Atz und Madein).
 Kunstwart, Rundschau über alle Gebiete des Schönen (von Avenarius).
 Kurier, fränkischer.
 Leopoldina (von Knoblauch).
 Literaturblatt, numismatisches (von Bahrfeldt).
 für germ. und rom.-Philologie (von Betaghel und Neumann).
 Maandblad van het genealog.-herald. Genootschap De Nederlandsche Leeuw.
 Mittheilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Alterthumskunde.
 der anthropologischen Gesellschaft in Wien.
 des Vereins für die Geschichte Berlins.
 über den Verband alter Burschenschaften Wartburg.
 der k. k. Centr.-Comm. zur Erforschg. u. Erhaltg. d. Kunst- u. historischen
 Denkmale (Wien).
 des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde (Wien).
 des Gewerbe-Museums zu Bremen.
 des Mährischen Gewerbemuseums in Brunn.
 des Nordholländischen Gewerbe-Museums (in Reichenberg).
 des k. k. technologischen Gewerbe-Museums (Wien).
 des Tiroler Gewerbevereines.
 des Vereins für Hamburgische Geschichte.
 und Nachrichten für die evangelische Kirche in Rußland.
 aus der histor. Litteratur (von der Berliner historischen Gesellschaft).

- Mitteilungen des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde.
 „ „ des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie (in Wien).
 „ „ des nordböhmischen Excursions-Clubs (Böhm.-Leipa).
 „ „ aus dem Stadtarchiv von Köln (von Hansen).
 Modenzeitung, europäische, für Herren-Garderobe (herausgeg. von Kleun und Weiss).
 Monatsblatt der k. k. heraldischen Gesellschaft »Adler« (Wien).
 „ „ des Alterthums-Vereines zu Wien.
 „ „ der numismatischen Gesellschaft in Wien.
 Monatsblätter des wissenschaftlichen Club in Wien.
 Monatshefte, neue, des Daheim.
 „ „ Harzer.
 „ „ für Musik-Geschichte (von Eitner).
 „ „ zur Statistik des Deutschen Reiches.
 Münzblätter, Berliner (von Weyl).
 Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde (von Virchow u. Vofs).
 Natur, die (von Ule und Müller).
 Pallas, Zeitschrift des Kunstgewerbe-Vereins zu Magdeburg.
 Papier-Zeitung (von Hofmann).
 Postzeitung, Augsburger.
 Quartalschrift, römische, für christl. Alterthumskunde u. t. Kirchengesch. (von de Waal).
 „ „ theologische (Tübingen).
 Reform, Zeitschrift des allgem. Vereins für vereinfachte Rechtschreibung und des Vereines
 für Lateinschrift.
 Reichs-Anzeiger, deutscher, und k. preufs. Staats-Anzeiger.
 Repertorium für Kunstwissenschaft (von Janitschek).
 Revue, ungarische (von Hunfalvy und Heinrich).
 Rundschau, deutsche (von Rodenberg).
 Sammler, der (von Brendicke).
 Sitzungsberichte der k. preufs. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.
 „ „ der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München, philos.-philolog.
 und historische Classe.
 „ „ ders. Akad., mathemat.-physikalische Classe.
 Sprech-Saal, Organ der Porzellan-, Glas-und Thonwaaren-Industrie.
 Staats-Anzeiger für Württemberg.
 Stadtzeitung, Nürnberger.
 Statistik des deutschen Reiches.
 „ „ österreichische.
 „ „ preussische.
 Studien und Mittheilungen aus dem Benedictiner- und dem Cistercienser-Orden.
 Thonwaaren-Industrie, die, Wochenztg. für Fabrikation von Töpferwaaren (Bunzlau).
 Tidsskrift, norsk teknisk Kristiania.
 Tijdschrift voor Nederlandsche Taal- en Letterkunde.
 Transactions of the Canadian Institute.
 Über Land und Meer.
 Uhrmacher-Zeitung, deutsche.
 Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.
 Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Litteratur in Deutschland
 (von Hinrichs).
 Vierteljahresshefte, württembergische, für Landesgeschichte.
 Vierteljahresschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie (vom Vereine »Herald«).
 „ „ für Moderne Kindergarderobe (herausgeg. von Ottomar Lehmann).
 „ „ für Litteraturgeschichte (von Seuffert).

- Vierteljahrsschrift für Volkswirtschaft, Politik und Kulturgeschichte (von Karl Braun).
 Viestnik hrvatskoga arkeologiškoga društva
 Vom Fels zum Meer.
 Vorzeit, Schlesiens, in Bild und Schrift. Zeitschrift des Vereins für das Museum schles. Altertümer.
 Wanderer, den, im Riesengebirge.
 Warande, dietsche. Tijdschrift voor Kunst en Zedegeschiedenis.
 Wasche-Zeitung, herausgeg. von Klemm und Weiss.
 Welt, illustrierte.
 Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg.
 Wochenschrift, gemeinnützige (Würzburger).
 des Gewerbe-Vereins in Bamberg.
 Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur (von Schroeder u. Roethe).
 des Münchener Alterthums-Vereins.
 des Architekten-und Ingenieur-Vereins in Hannover.
 für Ethnologie (Berliner).
 des Harz-Vereins für Geschichte und Altertumskunde.
 für Instrumentenbau (von Paul de Wit).
 für deutsche Kulturgeschichte (von Meyer).
 für bildende Kunst (von Lützow). Nebst Kunstgewerbeblatt und Kunstchronik.
 für christliche Kunst (von Schnütgen).
 des bayrischen Kunstgewerbe-Vereins in München.
 des Vereins für deutsches Kunstgewerbe zu Berlin.
 des historischen Vereins für den Regierungsbezirk Marienwerder.
 neue, für Musik (von Kahnt).
 für Numismatik (von Sallet).
 für die Geschichte des Oberrheins.
 für deutsche Philologie (von Zacher).
 der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte.
 des k. bayer. statistischen Bureaus.
 des k. preuss. statistischen Bureaus.
 des k. sächs. statistischen Bureaus.
 des Vereins für Volkskunde (von Weinhold).
 westdeutsche, für Geschichte und Kunst, nebst Korrespondenzblatt
 des westpreussischen Geschichtsvereins in Danzig.
 Zeitung, allgemeine (Münchener), nebst Beilage.
 illustrierte, für Buchhanderei.
 fränkische.
 norddeutsche allgemeine.

A n k u n f e.

Balbus (Johannes) de Janua, summa que vocatur catholicon edita a fratre iohanne de anno .o. O. J. und Drucker, Strassburg, Joh. Mentelin, c. 1466, gr. 2. Nicolaus Andreas, tractatus de missa seu officio misse editus A magistro Nicolao Andree de civitate Theatina doctore venerabili decretorum .o. O. J. und Drucker, (Beromünster ca 1470.) 4. Udalricus Pinder, speculum passionis domini nostri Ihesu christi. Mit Holzschnitten von Hans Schaeufelein, Nürnberg 1507. 2. Frauen, buechlin zu rum vnd breyse allen tugentsamen auch erberen weybern. o. O. und o. J. 4. Cisto Janus, hoc est kalendarium syllabicum L. Lossii 1554. 4. Wolleben, Cronica der Freiherren zu Hohenstauffen, Hertzogen zu Schwaben und Franken: Pap. 8s. mit kolor. Handzeichn. und genealog. Tab. 1584. 2. Joh. Vredeman de Vries, Perspective, id est, celesterrima ars insipientis aut transipientis oculorum aciei. 1604. 4. qu. 4. Hieronymus exoratio cum antiquis conurationum terribilium. 1608. 8. Joh. Rist, das

friedejauchtzende Teutschland. 1653. 8. Curiöser Geschichtskalender Ihrer Catholischen Majestät von Spanien Caroli II. 1697. 8. Weichmann, Poesie der Nieder-Sachsen, fortges. von Kohlen; Theil 1 6. 1725 1738. 8. Richey, idioticon Hamburgense. 1755. 8. Versuch eines Schulbuches für Kinder der Landleute. 1772. 8. Die nützlichste Eintheilung der Zeit für die Frauenzimmer in der Stadt, oder Entwurf eines Visiten-Calenders. 1780. 8. Entwurf einer ländlichen Charfreitagsprocession sammt einem gar lustigen und geistlichen Vorspiel zur Passionsaction. 1782. 8. Geschichte einiger geistlichen Orden. 1783. 8. Der Schriftsteller-teufel. Ein klassisches Original-Lesebuch für unglückliche Autoren. 1791. 8. Der Volksfreund. Eine Zeitung für den Handwerker und Landmann; Jahrg. 1794. 4.

Archiv.

Geschenke.

Nürnberg. Hans Barth ($\frac{1}{2}$). Buchbindermeister: Zwei Briefe des Grafen Heinrich XV. Reufs an den Lieutenant Peterson in Gotha, betreffend den Eintritt desselben in das Regiment des Grafen Reufs in Lobenstein, datirt Lobenstein, 3. Dez. und 13. Dez. 1701, Pap.

Ankäufe

Teilungsvertrag zwischen Graf Heinrich von Spanheim und Graf Albrecht von Lewenstein, 1290, Febr. 2, Orig. Perg. Kaufbrief Heinrichs von Elerbach, 1379, Sept. 23, Orig. Perg. Lehenbrief des Kaisers Sigmund für Peter Glenger zu Ulm, 1417, April 21, Orig. Perg. Lehenbrief des Erzbischofs Dietrich von Mainz für Graf Philipp von Bienecke, 1442, Juli 14, Orig. Perg. Urteilsbriefe des Gerichtes zu Nürnberg für Einwohner von Wale, 1447, Mai 23, Juni 19 u. Sept. 12, Orig. Perg. Gerichtsbrief des pfalzgräflichen Hofmeisters Ott Pientznawer zu Kemlinaten, 1451, März 18 u. 19, Orig. Perg. Notarielles Instrument, betreffend eine Appellation der Barbara Senffyn in Bamberg, 1451, Aug. 24, Orig. Perg. Urteilsbrief des Richters zu Leonsperg, die Poxauer betreffend, 1452, Jan. 17, Orig. Perg. Urteilsbrief des Gerichtes zu Nürnberg, das Heiratsgut der Agnes Tezel betreffend, 1452, Juni 12, Orig. Perg. Urteilsbrief des pfalzgräflichen Landrichters Friedrich v. Egloffstein gegen Haimrau Mucken-thaler zu Egersberg wegen Zahlung von 100 Gulden an Margret, Jörg Schelsens Ehefrau, 1453, Mai 28, Orig. Perg. Exemption derer v. Pilgrim vor dem Gericht zu Rotweil, 1453, Juni 24, Orig. Perg. Urteilsbrief des Friedrich Aichstetter wegen der Ansprüche des Friedrich Reichertzhamer an Wilhelm Mächselrainer, Pfleger und Landrichter zu Tölitz, 1453, Juli 11, Orig. Perg. Notarielles Instrument, Leonhard Kreutter von Augsburg betreffend, 1453, Aug. 29, Orig. Perg. Gewaltbrief für Heinrich Paystorffer, 1454, April 24, Orig. Perg. Urteilsbrief des pfalzgräflichen Richters zu München, den Friedrich Reichershamer und Wilhelm Mächselrainer betreffend, 1454, Nov. 22, Orig. Perg. Urteilsbrief des pfalzgräflichen Richters Wilhelm Schellenberg in Sachen Friedrichs v. Murach gegen das Stift zu Praittenbrunn, 1455, April 14, Orig. Perg. Urteilsbrief des Landgerichtes zu Nürnberg, das Gut von Hetzeldorf betreffend, 1456, Juni 8, Orig. Perg. Urteilsbrief des Landgerichtes zu Würzburg für Ulrich v. Rosenberg wegen der Vogtei zu Kirchheim, 1457, März 31, Orig. Perg. Notarielles Instrument aus Buchorn, den Streit des Wolff vom Stain und des Conrad Rufs zu Ulm betreffend, 1457, Sept. 19, Orig. Perg. Urteilsbrief des Bürgermeisters zu Laugingen für Chr. Marschalk zu Biberach, 1457, Okt. 27, Orig. Perg. Urteilsbrief des Gerichtes zu Nürnberg in Sachen des Gutes zu Hetzeldorf, 1457, Dez. 4, Orig. Perg. Kommission derer v. Rosenberg durch Kaiser Friedrich III, 1458, Febr. 9, Orig. Perg. Mandat des Rates von Frankfurt für Johann Brunen als Prokurator der Stadt in der Streitsache mit Eberhart v. Eppenstein wegen des Dorfes Solzbach, 1459, April 21, Orig. Perg. Urteilsbrief des Rates zu Rothenburg o. T. in der Klagsache des Wilhelm Lesche gegen Hans Bernitter wegen Diebstahls, 1459, Okt. 20, Orig. Perg. Absolution für Solche, die zum Baue der Kirche S. Cyriaci in Neuhausen beitragen, (1462.) Perg. Urteil des Markgrafen Georg von Brandenburg in Sachen Hardegge-Polzingen, 1515, Juli 28, Orig. Perg. Erlaß Kaiser Karls V., gewisse Bestimmungen des Erbrechts betreffend, 1529, April 23, Orig. Papier. Kaufbrief des Erzherzogs Ferdinand über Ehingen, 1570,

April 30. Orig. Perg. Lehrbrief für Wolf Pfaffenuder aus Enndtleuten, ausgestellt von dem Bäckerhandwerk zu Rosenheim, 1612. April 13. Orig. Perg. Abschied für Diebaldt Gemmer, Gefreiter im kais. Franz. v. Merssischen Regimente zu Fuß, 1637. Mai 14. Orig. Perg. Erkundenbuch und Chronica des Klosters Neuenburg, gegründet 1114 vom Markgrafen Leopold dem Frommen von Oesterreich. Papierhandschrift, XIV. u. XV. Jahrhundert, 157 Blätter, von acht verschiedenen Händen geschrieben. Ausser der Geschichte der Gründung der Basilika und des Klosters enthält die Handschrift Kopien von Urkunden Leopolds und verschiedener Päpste, die Heiligsprechung des Markgrafen Leopold und der heil. Brigitte und kleinere Abhandlungen.

Deutsches Handelsmuseum.

Ankäufe.

(Martin Schrot.) Dialogus. Ein wunderbarlichs seltsames Gespräch: Darinn all yetzig Handlung begriffen: gantz artlich, in einfalt gestellt. Vom Gelt, vnd der Armut. o. O. u. J. 16. Jahrhundert), kl. 8. Salmasius, de modo usurarum liber, 1639. 8. Teutophylus, entdeckte Gold-Grube, in der Accise. Das ist, kurtzer jedoch Gründlicher Bericht von der Accise (c. 1650), 4. Geprüfte Gold-Grube, der Universal-Accise. Das ist: Gründlicher Beweis, das dieselbe, wie sie von Christian Teutophilo vorgestellt wird, nicht an allen Orten mit Nutzen könne eingeführet werden, entworfen von einem Liebhaber der Wahrheit, 1687. 4. Roeyenstrunck, rechtliches Bedencken von Auflage, Contributionen, Kriegs-Steuren und Schaden u. s. w., 1664. 4. Responsum juris, a facultate juridica in academia Marpurgensi, ad certas quaestiones in eadem causa et collecturum materia, 1632. 4. Yosua Sarfatti Pina, soulagement pour les marchands, de reduction de changes Le tout pratique complet et corrigé, 1663. 12. Der Churfürstl. Sachs. Handelstad Leipzig Kauf- und Handels-Recht, 1683. 4. Registro di fatture di mercanzie innate come Seyue, 1685. 2. Pap.-Hdschr. Schrotter, fürstliche Schatz- und Rent-Kammer ad . . . Imperatorem Leopoldum I., 1686. 8. Cambialia, seu de cambis, in genere et in specie, . . . Von Wechseln, und Wechsel-Briefen, Statuten und Ordnungen . . . Verfertigt und genommen. E Bibliotheca Mercatoria, Maritima, et nautica, Thurnmanniana. Andere Auflage, 1712. 4. Bouillet, Tractat von den Mitteln die Flüsse schiffbar zu machen . . . allwo auch von denen Mitteln gemacht wird, die in Grund versenkte Schiffe wieder heraus zu ziehen . . . Ehemals in Französischer Sprache herausgegeben, und anetzo ins Teutsche übersetzt durch J. R. Fäsch, 1728. 8. Reich, dissertatio academica de diplomatione et tractoria, 1744. 8. Unentzehrlicher Gelehrte und Helfer, Welcher allen Kauf- und Handels-Leuten im Ein- und Verkauf, auch denen reisenden Personen, allerhand nützliche Nachrichten giebt (c. 1740) 12. Erneuerte und erweiterte allgemeine Post-Ordnung für sämtliche königliche Provinzen, Berlin 1782. 2. Anordnung die wegen Handlungs-Etablissements, Handlungstürnen und Procura-Ertheilungen bey dem Handelsgerichte zu machenden Anzeigen betreffend, 1818. 4.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke

Nürnberg. Ethresen u. Peters, Besitzer der Mohrenapotheke? Größere Schalenwage, 18. Jahrhundert.

Ankäufe.

Moen, symbolum aureae mensie VII nationum. Hoc est, Hermaea seu Mercurii festa . . . celebrata ab Populynce . . . Virgini Cheridae inferiam inferentem, 1617. 8. Geiger, kurzer Vnderricht von Entschelten Was man sich bey jetzigen Sterbens Lauffen praeservieren . . . solle sonst Ain Zeit a. on die Wunder, und warter . . . 1649. 8. Reformatio Vnd erneuerte Ordnung der Ape . . . vnd wo es mit den Ordinaris Physic . . . oder Stadtlärtzten, ihres Verdiensts helien in . . . Wo es gehalten werden soll, Aufgericht im Jahr 1582, 1582. 8. Hülfrand, Ordnung Vnd Nützliche Anderweysung Für die Hebammen und Schwangeren

Frauen . . . Darneben auch, vnd vmb mehrers verstandes willen, etliche Figuren, Welcher Gestalt der Mensch in Mutterleib empfangen . . . 1593. 8. Paracelsi . . . Opera Bücher vnd Schrifften, so vil deren zur Handt gebracht: vnd vor wenig Jahren . . . collacioniert, verglichen, verbessert: vnd durch Joannem Huserum Brisgoium . . . in Truck gegeben; 2 Bde. 1603. 2.

Personalien.

Schon wieder müssen wir über einen Todesfall berichten. Am 12. Dezember verstarb zu Bensheim im Odenwalde Professor Dr. Alexander Flegler, Vorstand des Archives des germanischen Museums, im 89. Lebensjahre. Prof. Flegler, der sich in jüngeren Jahren einen Namen als Historiker gemacht, und als Lehrer der Geschichte in der Schweiz und in Nürnberg gewirkt hatte, trat als schon betagter Mann am 1. April 1864 in die Dienste des germanischen Museums und stand dem Archive bis zum Jahre 1881 vor, in welchem hohes Alter und zunehmende Gebrechlichkeit es ihm nicht mehr gestatteten, seines Amtes zu walten. Er zog sich in seinen Geburtsort Bensheim zurück, um dort in Ruhe seine letzten Lebensjahre zu verbringen. Ein nicht unbeträchtlicher Teil des Archives des germanischen Museums verdankt Flegler seine Bearbeitung, wenn es ihm auch nicht möglich war, alles das Material aufzuarbeiten, das sich während seines Wirkens im germanischen Museum angesammelt hatte, und mit dessen Ordnung, Registrierung und Repertorisierung gegenwärtig, wie schon seit einigen Jahren, eine jüngere Kraft beschäftigt ist und voraussichtlich noch eine Reihe von Jahren beschäftigt sein wird.

Fundchronik.

In den neuen Teilen der Baumannshöhle bei Rübeland fand man außer zahlreichen Knochen des Höhlenbären und des Höhlenwolfs charakteristische Reste vom Höhlenlöwen, Höhlenleoparden und einer kleineren Katzenart auf, ferner im sogenannten Knochenfelde mehrere roh gearbeitete «Feuersteingeräte diluvialer Menschen», eines lanzenspitzenartig, das zweite ein rundlicher Feuersteinsplitter, wol als Schaber benutzt; das dritte entspricht fast ganz der berühmten «Lanzenspitze von Moustiers».

(Harzer Monatsh. Nr. 11.)

Nahe dem romantischen Schloßgute Neidstein (Oberpfalz) entdeckte man auf einem Grundstücke, dem sog. Beckerhölzchen, eine größere prähistorische Begräbnisstätte, zahlreiche Hügel und Reihengräber. Am 15. November förderte man aus einem Hügelgrabe Knochenreste, schöne Thonurnen verschiedener Größe, teilweise in Scherben, einzelne mit Verzierungen, u. a. zu Tage.

(Allg. Ztg. Nr. 325.)

Auf dem Urnenfriedhofe in Altenwalde (Hannover) wurden in diesem Herbst wieder viele, schöne, große, meist gut erhaltene Urnen mit Knochen und Aschenresten ausgegraben, anfangs November in den dortigen Kiesbergen auch, 6 Fuß tief in der Erde, ein Verbrennungssofen aus großen Felsblöcken mit genau verfolgbaren Abzugsrohren nach Ost und West, sowie in der Nähe vielfach Urnen mit bedeutenden Aschenresten.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 541.)

Auf dem «Heiligen Land» bei Schönholz, in der Feldmark Reinickendorf förderte man neuerdings wieder Graburnen zu Tage; bei einer fand sich ein schöner, flacher Bronzering mit tiefblaugrünem Edelroste und sehr feiner Strichverzierung. Eine Bruchfläche und zwei darin eingebaute Löcher deuten an, daß es ein Arming war, mit Haken und Ösen an den Enden verschließbar. Nach Abbruch des Ösenendes ward er zum Fingerring umgestaltet.

(Dtsch. Reichs-Anz. Nr. 279.)

Über die 1892 bis anfangs August bei Schachtarbeiten vorgenommene Untersuchung des links von der StraÙe belegenen Teils des G51tschauer Gräberfeldes bei Haynau in Pre.-Schlesien (s. Anzeiger 1892, S. 87) liegt nun ein abschließender Bericht vor. Die

ausgeschätelte Fläche ist ca. 110 m. lang, 40 m. breit. Man fand ziemlich viele, gut erhaltene Thongefäße, nicht unwesentlich von den rechts gefundenen abweichend. Sie waren in lehmgefüllten Mäulen ohne Schutz oder Steinunterlage beigesetzt, die Knochenurnen unverziert und ganz glatt. Die Beigefäße, besonders flache Henkelschalen mit Bodenerhebung, zeigten oft lineare Verzierungen oder durch Fingerdruck erzeugte, doch alles viel einfacher als die früher gefundenen. An Metallsachen fand man sehr spärlich Bronzekleinigkeiten: drei fast vollständige und mehrere zerbrochene Nadeln, eine Halskette aus zwölf Spiralföhrchen, einen kleinen Ring, außerdem einen flachen Ring aus Stein. Zu alles unter den verbrannten Knochen. Die Knochengefäße enthielten meist kein Metall. An Stelle der rechts der StraÙe beobachteten konischen Deckelform mit durchlochem Grift fand man eine platten- oder kuchenartige mit Nageleindrücken. Im ganzen deckte man 1892 etwa 60 Grabstätten auf.

Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift Nr. 7.)

Aus einem ausführlichen Bericht in „Argo, Zeitschrift für Krainische Landeskunde“ Nr. 5 ziehen wir aus: Anfangs Oktober kamen beim Bau der Unterkrainer Bahn nächst der Brücke über den Gruherischen Kanal abermals interessante Fundstücke zu Tage. 2 m. tief im Rasen fand man zwei arg zerstörte Särge aus Fichtenholz, die Bretterreste 1 bzw. 4 cm. dick, darin mehrere Ledersohlen von 20–35 cm. Länge. Der Thon unter einer groÙen Sohle zeigt den Abdruck vieler Nägelköpfe. Die Eisennägel, zugespitzt, die kleineren vorn breit, sind völlig verrostet. Dabei lag eine Kupfermünze von Trajan mit der Roma im Reverse. Wenige Meter entfernt, etwas höher am Bergesabhange, fand man in einem Grabe eine Urne, schön gearbeitet, trefflich erhalten, eiförmig, aus rotem Thone, von 40 cm. Höhe und 142 cm. Umfang, der Rand flach, umgeschlagen und pechgeschwärzt. Sie war halb voll schwarzem Leichenbrande. Über dem Leichenbrande, der eine dünne Geschirrscherbe enthielt, lag eine schöne, gut erhaltene rote Lampe, die auf dem Boden einen Kranz, darin einen Zweig und den Stempel Cassi zeigt. Bedeckt war die Urne mit einem schon roten Leistenziegel, um sie herum zum Schutze lagen Stücke von solchen, in der unteren Hälfte befand sich eine 15 cm. dicke Aschenschichte. Das nicht römische Grab entstammt dem ersten Jahrhunderte n. Chr. Da der Typus der Anlage völlig der in Maria Rast entspricht, so vermutet man hier das Grab eines Lingebrunn mit den dortigen Kultanschauungen. Am 12. Dezember stieß man kaum 2 m. vom Hause des Česnovar auf ein anderes Brandgrab, 1 m. in der Erde. Darin stand neben zerstreuten Kohlen die schwarzgraue Urne (römisches Topferschibengefäß, 25 cm. hoch, mit Knochen, darüber zwei Ziegel als Dach gespreizt. Über diesen lag als Schutz ein Hohlziegel, vorn und rückwärts je ein Leistenziegel. Man fand eine sehr groÙe, oxydierte Münze von Domitians Gemahlin aus Erz und Stücke roter Schalen mit einseitiger Glasur.

Kempten, 16. November. Der Allgäuer Altertumsverein unternimmt wieder einwöchige Ausgrabungen auf dem Lindenberg, wenig ergebnisreich: ein kleines schlecht erhaltenes Hauschen und die Pfeilerstellung der vorgelegenen Halle (Augsb. Postztg. Nr. 269.)

Die Ausgrabungen am Limes (Teufelsmauer) in Mittelfranken an der dem Apollonker Kohl zugehörenden 2½-Kilometer-Strecke von Monchsroth bis Dennenlohe bei Wassertrudungen ließen auf der Schlussstrecke überall durch Versuche den Limes feststellen. Noe war die Längenzug, in einer schwachen Biegung, hob man einen sehr wol erhaltenen Mauerteil vollständig aus, einen andern an Walde born. Linger Sommerbierkeller, einen dritten, ebenfalls groÙen, an Sanktund-schen Walde zwischen Dennenlohe und Ansbach. An der StraÙe zwischen letzteren legte man ein wol erhaltenes Stück des Limes von 40 m. bloÙ. Das bei der Demolierung benachbarten Hammereschmiede herausgegrabene Kastell liegt hart am Limes, schon sehr und wurde später vergrößert. In seinem Inneren fand man die Grundmauern eines groÙen (vielleicht römischen) Gebäudes, Reste von Holzeinrichtungen und Skelette.

Frank. Kurier Nr. 368.)

Bei Neckarburken in Baden hat man die Fundamente der Umfassungsmauern und der zugehörigen Türme eines römischen Kastells größtenteils bloßgelegt. Nach Osten, nach Dallau zu, betrug die Länge ca. 90 m., mit der porta pratoria in der Mitte, deren zwei viereckige Türme in den Fundamenten schon freiliegen. Gegenüber lag die Westmauer mit dem Hauptthore, der porta decumana, von deren zwei viereckigen Türmen jetzt die Fundamente aufgedeckt werden. Das letztere ist auch der Fall bei der porta sinistra an der mittleren Nordseite, die runde Ecken und gewaltige Widerlager besitzt. Ferner wurden ausgegraben die beiden Türmchen der mit der porta sinistra durch die via triumphalis verbundenen porta dextra, wobei man fünf Bronzemünzen mit wohl erhaltenen Bildnissen der Kaiser Antoninus Pius und Commodus fand. Bei Bloßlegung der stellenweise 1½ m. starken Umfassungsmauern fand man verschiedene römische Gerätschaften, wie einen runden, eisernen Hohlmeißel, ein Horn zum Reiben, Scherben von römischen Gefäßen aus terra sigillata, auf denen ein Dämon, Hasen, Elephanten u. s. w. abgebildet.

(Dtsch. Reichs-Anz. Nr. 260.)

Innerhalb der Stadt Rottenburg deckte man, außer Resten einer römischen Heizeinrichtung, bei Anlage einer Wasserleitung die Reste einer römischen auf, deren Rinnsteine ca. 1 m. lange Quadern waren. Diese waren mit Steinplatten bedeckt, die durch gewölbartig angebrachte kleine Steine nach oben geschützt waren.

(Korrespondenzbl. d. Westdtsch. Zeitschr. f. Gesch. u. K. Nr. 9.)

Auf einem Acker bei Rottenburg stieß man im Frühjahr beim Pflügen auf einen großen Steinsarg mit Deckel, beide massiv aus Sandstein, roh gearbeitet, 1,9 m. lang, 0,8 m. hoch, abgesehen von dem wenig gewölbten Deckstein. Darin fand man ein gut erhaltenes Skelett eines 12–13jährigen Mädchens und einige grobe Eisennägel. Ebenda fand man in einem Aschentrege, dessen Grösseverhältnis 10, 55 und 30 cm. ausmacht, und der eine viersellige Pyramide trug, Asche, angebrannte Knochenstücke, Eisennägel von 8 cm. Länge. Dicht neben dem Behälter lagen Reste einer Lampe und ein Krüglein von grauem Thone.

(Korrespondenzbl. d. Westdtsch. Zeitschr. f. Gesch. u. K. Nr. 9.)

Von den bei den Wormser Kanalbauten im Oktober aufgefundenen über 200 römischen Münzen konnte bisher nur der kleinere Teil, im städtischen Paulus-Museum, gereinigt und festgestellt werden.

(Numismat.-sphragist. Anz. Nr. 10.)

Mitte Oktober stieß man bei den Erdarbeiten zum Neubane der Valentin Frischens Seifenfabrik in der Gaunerstraße zu Mainz sogleich auf Ziegelmauern und legte man mit Vorsicht eine vollständige römische Emailwerkstätte frei. Man fand in dieser viele Broschen, Knöpfe, Armringe u. s. w. sowie, was wichtiger, die Herstellungswerkzeuge. Nach Ansicht des den Fund hochschätzenden Professors Lundschnitt erklärt eine Brand- oder ähnliche Zerstörung und nachherige Verschüttung des Gebäudes die vorzügliche Erhaltung der Werkstätte.

(Frank. Kurier Nr. 536.)

Im Juni machte man in Burg-Birkenfeld, etwas nordöstlicher als 1891, beim Kiesgraben neue Gräberfunde aus der Römerzeit; man fand ½ m. tief in kleinen Löchern Gefäßscherben und Gefäße, die beim Aufgraben zerbrachen, an einer Stelle viele Knochenstücke, ferner Eisengeräte, namentlich ein sichelartiges Messer mit einer weiten hinteren Öse, ca. 14 cm. lang, ein Scharnier, sowie ein Bruchstück einer aufsen gefurchten Platte mit Nielsen an Rande. Nicht lange darnach fand man ungefähr am Flecke der letztentdeckten Gräber ein Grab, in dem zwischen vielen Knochenstücken in einem Dreiecke ein hübscher Henkelkrug, eine Urne, beide leidlich erhalten, und ein Napf standen.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. und K. Nr. 9.)

Unterhalb des alten, jetzt verlassenen Friedhofs von Oberstein (Birkenfeld), auf dem linken Naheufer, fand sich an der Landstraße bei Anlage eines Hauses Anfangs 1892 ca. 1 m. tief eine Aschenkiste aus grauem Sandsteine, 95 cm. lang, 56 cm. breit und hoch, roh behauen, doch regelmäßig, mit zwei quadratischen Höhlungen von ca. 30 cm. Länge

und 15 cm Tiefe, dicht daneben ein zweihenkeliger kleiner Krug, der zerschlagen wurde, und mehrere Schädel. (Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. und K. Nr. 9.)

Ende Oktober fand man beim Auswerfen eines Kellers zu Saaralben eine eiserne Kiste, die 200 römische Goldmünzen und einen wertvollen Perlenschmuck enthält, bei Driedenhoten in einer Kiesgrube vier Skelette, daneben Rüstungsreste, ein römisches Schwert, andere Waffen und römische Steinbildwerke. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 504.)

Bei den Grundarbeiten zu einem Neubau in der Neutserstrasse zu Köln stieß man Ende Oktober ca. 2 m tief auf fünf Römergräber. Drei enthielten unverbrannte Knochenreste ohne Särge, zwei kleine Aschensarkophage aus Tuffstein. Bei einem fand man eine Pygmaefigur aus Thon mit großer Nase und grinsenden Lippen, mit dem römischen Kapuzenmantel (cucullus), einen Trinkbecher aus rotem, getöntem Thon mit aufgemalten Verzierungen und dem Sinspruch: *avoco me* (ich vermag mich; zu erwarten wäre: *avocote* in weisser Farbe), verschiedene Sigillatfätschusseln, darunter eine mit dem seltenen Topferstempel *Quadrinus, F.*, einen zerbrochenen Spiegel aus versilberter Bronze, gläserne Ampullen und Münzen der Julia Domna und des Mark Aurel. Im zweiten Grabe fanden sich: der Bronzeuntersatz einer Lampe, eine Schale auf 11 cm. hohem Fuße, neben dem auf dem Sockel ein vorzüglich ausgeführter Windhund in eleganter Stellung lagert, gewöhnliche Topfwaren, plattbäuchige Glasflaschen, Haarnadeln von Bein, eine Thonlampe und eine Bronzemünze, vielleicht Hadrians. Das dritte enthielt eine Venusstatuette aus weißem Thon in einer muschelgewölbten Nische, rückwärts T. M. gezeichnet, dann eine rohere Venusfigur, einen Reiter auf plumpem Pferde aus Thon (Kinderspielzeug?), zwei Kugelschalen aus dickem, farblosem Glase mit geschliffenen Verzierungen (die eine außen mit großen, hohlgeschliffenen Scheiben, die von eingeschnittenen Kreisen umrahmt sind, die andere mit kleineren Scheiben und breitem Kerbband). Eine Bronzemünze der Julia Titi in den Zähnen des dritten Schädels hat das sonst gut erhaltene Gebiß und den Unterkiefer mit grüner Patina überzogen. Die Funde kamen ins Museum Wallraf-Richartz. (Dtsch. Reichs-Anz. Nr. 276.)

In Bettborn (Provinz Luxemburg) fand ein Arbeiter in seinem Garten ein in der Erde vergrabenes Thongefäß, welches 600 Goldstücke aus der Zeit des Kaisers Posthumus (258–267) enthielt. Die Fundstelle befindet sich in der Nähe einer noch heute benutzten Römestraße. In der nämlichen Gegend hat man schon früher mehrmals römische Münzen, Graburnen und einmal sogar einen römischen Friedhof entdeckt. (Münchn. Neuzeit. Nachr. Nr. 372.)

Bei Berne in Oldenburg, wo schon zwei römische Münzen gefunden wurden, fand man Anfangs Oktober einen Denar des Mark Aurel.

(Numismat.-sfragist. Anz. Nr. 40.)

Auf einem Mooracker beim Dorfe Middels (Ostfriesland) förderte der Pflug 80 gut erhaltenen Silbermünzen zu Tage, mit den Inschriften *Hadrianus Augustus Aurelius Caesar* und *Augustus Caesar*. Im selben Acker fand man vor einigen Jahren sechs Münzen und eine Urne. (Numismat.-sfragist. Anz. Nr. 40.)

Ende November untersuchte man den zwischen Struckee und Kürzin an der Kreisgrenze von Unterterke-Luckenwalde hin, westlich vom Blanken See in weiten Sumpfwiesen gelegenen Buchwall und fand viele Reste wendischer Zeit, besonders die charakteristisch verzierten Fibelgestalt. Die Erdwalle mochten auch jetzt das Wiesenland von einem um 1000 Jahren alten Hügel trennen. Der innere Raum liegt etwa 1 1/2 m. unter der W. krone. Die wendische Anlage in vordem germanischer Gegend soll im 3.–6. Jahrhunderte nach Chr. entstanden sein. (Dtsch. Reichs-Anz. Nr. 281.)

Auf dem sogenannten Totenberge im württembergischen Bezirk Tuttlingen, das sich auf germanische Reitergräber enthält, grub Dr. U. Jahn, aus Berlin im Auftrage des dortigen Museums für Vorgeschichte und Archäologie nach. Er fand zwei gut erhaltene Toten-

bäume aus gespaltenen und ausgehöhlten Eichenstämmen bestehend. Zur Seite der Särge fand man Lanzen. Die Gräber stammen aus dem 9–11. Jahrhunderte.

(Münchener Neueste Nachrichten Nr. 529.)

Bei Marie Fred in Schweden (Södermanland) stiefs man beim Eisenbahnbau im November unter einem großen Steine auf einen wichtigen Silberfund der Wikingerzeit: zwei prachtvolle Spangen, fünf Armringe, zwei ausgezogene Spiralaringe, einige kleine Schmucksachen, acht ganze und 32 zerbrochene Silbermünzen, 13 Perlen aus Glasfluß kamen zum Vorscheine. Die eine Spange besteht aus einer fast ebenen Scheibe, auf der oben vier für sich gegossene und nach einer erhabenen, aufgenieteten Mittelverzierung hingewendete Tierbilder festgenietet sind. Die andere ist auch rund und trägt vier nach innen blickende Tiere in Filigran. Die Perlen sind meist auf kleine Silberringe aufgezogen. Bis auf eine sind alle Silbermünzen arabisch oder kufisch, aus der 1. Hälfte des 10. Jahrhunderts, einige mit Ösen behufs Verwendung als Schmuck. Auch die merkwürdigste, eine halbe Silbermünze der verschwundenen Stadt Birka auf Björkö, zu den ältesten schwedischen gehörig und sehr selten, trägt eine Öse

(Dtsch. Reichs-Anz. Nr. 282.)

In Wilhelmshausen, R.-B. Kassel, zerstörte Feuer eine sehr alte interessante Kirche. Beim Wegräumen des Altars entdeckte man kürzlich, in diesen eingemauert, ein romanisches Weihwasserbecken aus Sandstein mit schönen Tierskulpturen, ferner ca. 60 cm. unter dem Altare einen älteren Steinplattenfußboden und 40 cm. tiefer eine Erdwölbung, worin sich ein gut erhaltener Frauenschädel vorfand.

(Dtsch. Reichs-Anz. Nr. 265.)

In der 1224 erbauten St. Alexanderkirche zu Wildeshausen (Oldenburg) entdeckte man in der jetzigen Sakristei Spuren von einer alten Malerei. Beim vorsichtigen Abschaben des 6. Stach aufgetragenen Kalkfarbenanstrichs wurde an der nördlichen Mauer ein großes allegorisches Mittelbild freigelegt, das figurenreich und höchst geschickt komponiert ist. Es zeigt in der Mitte den Heiland am Kreuze mit nach rechts geneigtem Haupte, oben am Kreuzesarm ein Band, wol unschriftlos. Die zwei Kriegsknechte zur linken öffnen dem Gekreuzigten mit dem Speer die rechte Seite und halten den Schwamm empor. Außerdem umgeben das Kreuz weibliche Gestalten mit lieblichem Gesichtsausdrucke und schöner Gewandung. Von sonstigen Seitenbildern konnten nur eine anbetende Heilige und ein Engel mit einem Schriftbände in der Hand erhalten werden, während von der übrigen, die ganze Wand überspannenden Malerei, nur Bruchstücke von Figuren und Ornamenten zulage gefördert werden konnten. Auch die drei anderen Wände bedecken Malereien, an der Ostseite eine vorzüglich erhaltene Darstellung des Bethlehemitischen Kindermordes. An der Südseite fand man die untern Gewandteile einer knieenden Frau und eines stehenden Mannes, wol der Englische Gruss, mehrere Weiber und den Kopf einer Heiligen. Ein Schornstein hat hier die Malerei zerschnitten, ebenso an der vierten Seite neuere Mauerteile. Unter sämtlichen Wandbildern zieht sich eine vom Fußboden 1,50 m. hohe, faltenreiche, recht handwerksmäßige Teppichmalerei in rötlich-gelber Farbe hin, oben mit einem breiten Bände, mit fünfblättrigen Rosen und von Kreisen eingefassten Kreuzen in weißer Farbe verziert, während oberhalb der fast 2,50 m. hohen Bilder ein schön gezeichneter Fries von Weinblättern mit tiefbraunen Ranken abschließt.

(Dtsch. Bau-Zeitg. Nr. 90.)

Stralsund, 21. Dezember. Bei den Renovierungsarbeiten in unserer St. Nikolai-Kirche fand man an den drei Thüren in den Chorschränken unter dem Holzanstrich Heiligenbilder, deren Farben noch vollständig frisch sind und die den heil. Augustinus, den heil. Gregorius u. a. in ganzer Figur darstellen. Der kunstgeschichtliche Wert dieser Bilder ist nach dem Urteil von Sachverständigen ganz bedeutend und will man daher kunstverständigen Händen die Wiederherstellung anvertrauen.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 599.)

Beim Abbruche eines baufälligen Hauses bei der Kirche zu Peine fand man am 12. November eine um Länge 50 cm. breite Holztruhe, durch drei stark vernietete Schlösser

verschlossen, die, wegen Abwesenheit eines Interessenten noch uneröffnet, vier Zentner wiegt; man vermutet darin Kirchengesellschaften. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 545.)

In den Kellerräumen unter der Stadtbibliothek zu Königsberg i. O.-Pr., im ehemaligen Universitätsgebäude, wurde Ende November der älteste Karzer der alten Universität aufgefunden. Die zahllosen Namensinkritzungen an den Wänden sind meist noch lesbar. (Münch. General-Anz. Nr. 58.)

In Sulze bei Apolda fand man im Oktober beim Grundgraben zwei kleine thomerne Gefäße mit 120 Prager Groschen von Wenzel II. und Johann I.

(Numismat.-sphragist. Anz. Nr. 10.)

Beim Abbruche eines alten Gebäudes auf Neuwerbe bei Erfurt fand man Anfang Oktober 10 gelbe spielmarkenähnliche Münzen. Der Schachmeister und der Finder, ein Arbeiter, theilten den Fund und gaben die Stücke Kindern zum Spielen. Erst als der Finder seine 20 einem Handelsmanne anbot und 3 Mark erhielt, wurde die Sache rathbar, und man stellte die Münzen als gute rheinische Goldgulden aus der Zeit Erzbischofs Theodor II. von Köln (1140–63) fest, den Wert jedes einzelnen auf 20 Mark. 2) (Numismat.-sphrag. Anz. Nr. 10.)

Feldmoching, 15. Dezbr. Der Bauer Kraft fand in seinem Hauskeller in einer Vermauerung einen alten eisernen Hafen mit Münzen aller Art bis zum Rande gefüllt. Dieselben stammen zumeist aus dem 15. und 16. Jahrhunderte, darunter auch einige viereckige Münzen. Der Wert derselben wird auf mehrere Tausend Mark geschätzt.

(Augsb. Postztg. Nr. 293.)

In Krossen a. d. Elster fand ein Hausbesitzer anfangs November in seinem Hofe, fast an der Oberfläche, eine Steinkruke sowie einen Bierkrug dicht gefüllt mit 241 alten (1609–23) vorzüglich geprägten Münzen aus feinem Silber im Gewichte von 6 Pfund, zum großen Theile von der Größe eines Fünfmarkstücks oder eines Thalers. Sie entstammen verschiedenen deutschen Ländern. Der Krug führt das sächsische Wappen, einerseits den Reichsadler, andererseits einen Hirsch. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 533.)

Ein Münzfund aus der letzten Schwedenzeit ist auf einem Acker bei Pencun in Pommern gemacht worden. Es waren ca. 80 Silberstücke in der Größe eines Thalers bis zwei Mark, meistens noch schon erhalten, aus den Jahren 1663 bis 1675, und zwar die Hälfte schwedisch-pommerschen, ein Viertel brandenburgischen und ein Viertel schwedischen Gepräges. Der Fund ist in das Märkische Museum gelangt.

(Mittheilungen d. Mähr. Gewerbe-Museums in Brünn Nr. 11.)

Im Nachlasse des 1891 verstorbenen Kanonikus Dr. Kessel wurden vier Zinsbücher des Aachener Marienstifts und die Fortsetzung des Nekrologiums von St. Marien zu Aachen, mit einem Anhange wertvoller Urkunden, aufgefunden.

Korrespondenzbl. d. Westdtsh. Ztschr. für Gesch. u. Kunst Nr. 3.)

Bürgermeister Lemcke in Nordhausen fand in einem unbenutzten Zimmer des Rathhauses anfangs Oktober in einer Schublade vier geschriebene umfangliche Bücher und eine der Stadt erteilte kaiserliche Urkunde. Die Bücher sind: des Raths Handbuch 1658–63, alle vor dem Räte verhandelten Streitsachen enthaltend; des Raths Aenderbuch 1680–1745 und das für 1740–86, das die Inhaber aller Stadämter, darunter viele bisher unbenannte, nennt; endlich ein dicker Band interessanter Rechnungen des Neustädter Erbs von 1591–1617. Die Urkunde stammt von Karl V. (Reichstag zu Regensburg, 12. Jan. 1547) und trägt seine Unterschrift sowie ein mächtiges Wachsiegel. Sie erlaubt der durch Unglücksfälle verarmten Reichsstadt, eine Wegeabgabe zu erheben, und war bekanntlich schon abhandelt gekommen. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 487.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch

gedruckt bei F. Schödel in Nürnberg

GETTY CENTER LIBRARY



3 3125 00455 4313

